Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

24-24845
Beschlussvorlage
öffentlich

Betreff:
Haushaltssatzung 2025/2026 der Stadt Braunschweig

Organisationseinheit:	*Datum:*
Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen	11.12.2024

Beratungsfolge	*Sitzungstermin*	*Status*
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	17.12.2024	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	17.12.2024	Ö

Beschluss:

„1. Den Anpassungen bei den Ansatzveränderungen der Verwaltung zum Ergebnishaushalt (Anlage 2.4.2), zum Investitionsmanagement (Anlage 2.5.2) sowie bei der Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit (Anlage 2.5.2.2) wird zugestimmt.

2. Die Haushaltssatzung 2025 / 2026 (Anlage 1) mit

   a) dem Doppelhaushaltsplan 2025/2026 einschließlich Stellenplan und Investitionsprogramm 2024 - 2029

   b) den Haushaltsplänen 2025/2026 einschließlich Stellenübersichten und Investitionsprogrammen 2024 - 2029 für

   - die Sonderrechnung Fachbereich 65 Gebäudemanagement und Referat 0650 Hochbau
   - die Sonderrechnung Stadtentwässerung und
   - die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

   c) dem Haushaltsplan 2025/2026 des Sondervermögens „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig" in der gegenüber dem Haushaltsentwurf 2025/2026 unveränderten Fassung

   wird entsprechend den Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung sowie den während der Sitzung des Verwaltungsausschusses gefassten Empfehlungen zusammen mit den während der Haushaltslesung angenommenen Anträgen und Ansatzveränderungen und Änderungen der Ermächtigung zur Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten beschlossen.

3. Die finanzunwirksamen Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte werden entsprechend den Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung und den während der Sitzung gefassten Empfehlungen des Verwaltungsausschusses zusammen mit den während der Haushaltslesung angenommenen Anträgen beschlossen.

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die sich aus den vorstehenden Beschlusspunkten und der Aufteilung der Personalaufwendungen ergebenden Veränderungen in der Endausfertigung des Haushaltsplanes 2025/2026 auf die Teilhaushalte einschließlich der Produktdarstellung zu übertragen."

Sachverhalt:

1. Haushaltsentwurf 2025/2026 als Ausgangspunkt

Der am 21.06.2024 veröffentlichte **Haushaltsentwurf 2025/2026** hat unter Berücksichtigung des Jahresabschluss 2021 (- 8,6 Mio. €) sowie der vorl. Jahresergebnisse 2022 (- 5 Mio. €) und 2023 (-15 Mio. €) folgende Finanzdaten:

in Mio. €	2025	2026	2027	2028	2029
Jahresergebnis	-223,0	-196,6	-199,8	-151,1	-163,4
Stand der Überschussrücklagen am Jahresende	241,7	45,1	-154,7	-305,8	-469,3
Gesonderter Passivposten (§ 182 Abs. 4 NKomVG)	-414,7	-414,7	-414,7	-414,7	-414,7
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-153,4	-147,4	-148,6	-99,4	-111,1
Bestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	-69,7	-262,1	-464,2	-634,3	-818,4

2. Allgemeine Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung

Trotz der schwierigen Haushaltssituation ist die Verwaltung bestrebt, ein Investitionsniveau beizubehalten, das wichtige Zukunftsinvestitionen insbesondere mit den Schwerpunkten Kinder, Bildung und Gefahrenabwehr ermöglicht. Im Blickpunkt stehen hierbei neben den Investitionen in die Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur die Stabilisierung des Klinikums und des ÖPNV sowie die Stärkung der Innenstadt. Besonders hingewiesen wird darauf, dass die Haushaltssituation durch die Folgen der Inflation und steigenden Personalaufwendungen in Folge von hohen Tarifabschlüssen bzw. entsprechenden gesetzlichen Regelungen zu Besoldung und Versorgung beeinflusst ist. Auch führt die Notwendigkeit der finanziellen Unterstützungsleistungen der städtischen Gesellschaften, z.B. des Städtischen Klinikums und der Verkehrs GmbH, zu einer Verschlechterung der finanziellen Lage.

Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich kann in den Planjahren 2025/2026 nur aufgrund der Sonderregelung des § 182 Abs. 4 NKomVG (2025) und Entnahme aus den Überschussrücklagen (2026) erreicht werden. Hierdurch kann die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts 2025/2026 erreicht werden. Zur Beurteilung der Höhe der genehmigungsfähigen Kreditaufnahme muss die Kommunalaufsicht jedoch auf die sog. „dauernde Leistungsfähigkeit“ abstellen, die in der Regel unter anderem nur dann anzunehmen ist, wenn die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ausgeglichen ist (§§ 120 Abs. 2 NKomVG, 23 KomHKVO).

Die Inanspruchnahme der Sonderregelung erfolgt im Jahr 2025 letztmalig. Zum Erhalt der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes ist grundsätzlich (§ 110 NKomVG) der

planerische Nachweis einer Überschussrücklage am Ende des zweiten Planjahres 2026 erforderlich. Die Überschussrücklage von rd. 241,7 Mio. € wird nach derzeitigem Stand der Planung für den Ausgleich des planerischen Defizits in 2026 ausreichend sein. Erst mit Beginn des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2027 bis 2029 wird diese aufgezehrt. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2025/2026 ist die Vorlage eines Haushaltssicherungskonzepts (HSK) daher nicht erforderlich.

Im Lichte der oben genannten Herausforderungen ist ein Haushaltsausgleich ohne Rückgriff auf etwaige Überschussrücklagen, ohne einen konjunkturellen Aufschwung und eine deutlich verbesserte finanzielle Unterstützung von Bund und Land nicht möglich. Oberstes Ziel der Haushaltsplanung zum Entwurf des Doppelhaushalts 2025/2026 war es daher, im Hinblick auf die Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht trotz der schwierigen Rahmenbedingungen eine unter Rückgriff auf die Überschussrücklage im Jahr 2026 ausgeglichene Haushaltsplanung vorzulegen.

Hierfür ist an der Haushaltsplanung intensiv gearbeitet worden, um den sich verschlechternden Rahmenbedingungen auch aufgrund der Inflation, hohen Energiekosten sowie Baupreissteigerungen begegnen zu können. Hierzu gehörte u.a. die pauschale Reduzierung in Höhe von 3 % auf die Sachaufwandsbudgets der Teilhaushalte (u. a. ohne Personal, Instandhaltungen und Abschreibungen) zum Haushaltsentwurf, von der allein die Teilhaushalte der Fachbereiche 40, 51 und 37 ausgenommen wurden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des verwaltungsinternen Haushaltsaufstellungsverfahrens 2025/2026 an die angemeldeten Mehrbedarfe der Organisationseinheiten ein strenger Maßstab angelegt.

Jedoch haben sich die planerischen Rahmenbedingungen nach Erstellung des Haushaltsentwurfs weiter wesentlich verschlechtert und mussten im Rahmen der weiteren Planungsphase ergebnisbelastend berücksichtigt werden. Es ergeben sich insbesondere folgende Haushaltsbelastungen in den Jahren 2025 und 2026:

- Unabweisbare Bedarfe, bspw. im Bereich SGB II (THH FB 50) und Staatstheater (THH Kultur und Wissenschaft), rd. 11,5 Mio. € (2025) bzw. 11,8 Mio. € (2026), Personalaufwandssteigerungen: rund 7 Mio. €, erhöhte Verlustausgleichszahlungen für die städtischen Gesellschaften: 19,6 Mio. € (2025) bzw. 13,7 Mio. € (2026)

Mit den geplanten Verlusten des Ergebnishaushalts gehen im Finanzhaushalt negative Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit in den Planjahren 2025 bis 2029 einher. Aufgrund der negativen Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit sind für die Finanzierung der geplanten Investitionen entsprechende Kreditermächtigungen eingeplant.

Zu den geplanten Kreditaufnahmen ist anzumerken, dass es sich hierbei um eine Kreditermächtigung handelt. Die Inanspruchnahme dieser Ermächtigung durch eine tatsächliche Kreditaufnahme darf nach den gesetzlichen Vorgaben (Subsidiaritätsprinzip) erst dann erfolgen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist. Kreditaufnahmen werden daher wie auch in der Vergangenheit dann nicht erfolgen, wenn sich die Liquidität im Jahresverlauf positiver als geplant entwickelt.

3. Fachausschussempfehlungen zum Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Der Verwaltungsentwurf sowie die Anträge der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte zum Doppelhaushalt 2025/2026 und zum Investitionsprogramm 2024 - 2029 sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung sind durch die Ausschüsse beraten worden. Die Empfehlungen der Ausschüsse hierzu sowie die nach den Ausschussberatungen, aber vor der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) am 28.11.2024 eingereichten Anträge der Fraktionen, die Ansatzveränderungen und die haushaltsneutralen Umsetzungen und Haushaltsvermerke sind dem FPDA zu dieser Sitzung vorgelegt worden.

4. Beschlussempfehlungen des FPDA

FPDA-Sitzung am 28.11.2024

Der FPDA hat in seiner Sitzung am 28.11.2024 die bis dahin vorliegenden Ansatzveränderungen, finanzwirksamen Haushaltsanträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte, Stellenplananträge sowie finanzunwirksamen Anträge und die Änderung der Ermächtigung zur Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten beraten. Die Beschlussempfehlungen sind insgesamt in den Anlagen 2.1 bis 2.5 dieser Vorlage dargestellt. Der FPDA hat am Ende seiner Beratungen dem nachstehenden Beschlussvorschlag mit 7 Ja- und 4 Nein-Stimmen ohne Enthaltung zugestimmt.

„Beschluss:

Zur Vorbereitung der Haushaltslesung des Rates am 17. Dezember 2024 wird der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung um folgende Beschlussempfehlung gebeten:
1. Der **Verwaltungsentwurf** der Haushaltssatzung 2025/2026 nach dem derzeitigen Stand mit

a) dem Doppelhaushalt 2025/2026 einschließlich Stellenplan und Investitionsprogramm 2024 – 2029

b) den Haushaltsplänen 2025/2026 einschließlich Stellenübersichten und Investitionsprogrammen 2024 - 2029 für - Sonderrechnung Fachbereich 65 Gebäudemanagement und Referat 0650 Hochbau - die Sonderrechnung Stadtentwässerung und- die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

c) dem Haushaltsplan 2025/2026 des Sondervermögens „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig" in der gegenüber dem Haushaltsentwurf 2025/2026 unveränderten Fassung
wird beschlossen, soweit sich nicht aus den nachfolgenden Beschlusspunkten eine andere Empfehlung ergibt.

2. Die finanzunwirksamen Anträge der **Fraktionen** werden entsprechend den Empfehlungen der Fachausschüsse oder nach Maßgabe der Einzelabstimmung beschlossen (Anlage 2).

3. Die finanzwirksamen Anträge der **Fraktionen** einschließlich der Anträge der **Stadtbezirksräte** werden entsprechend den Empfehlungen der Fachausschüsse oder nach Maßgabe der Einzelabstimmung beschlossen (Anlagen 4.1 und 5.1).

4. Die Ansatzveränderungen der **Verwaltung** werden entsprechend den Verwaltungsempfehlungen oder nach Maßgabe der Einzelabstimmung beschlossen (Anlagen 4.2, 5.2, 5.2.2 und 5.2.3).

5. Die haushaltsneutralen Umsetzungen und die Haushaltsvermerke der **Verwaltung** (Anlagen 4.3, 5.3 und 5.4) sowie die Änderungen an Wesentlichen Produkten und Maßnahmen (Anlage 3) werden entsprechend den Verwaltungsempfehlungen oder nach Maßgabe der Einzelabstimmung beschlossen.

6. Die Verwaltung wird ermächtigt, die sich aus den vorstehenden Beschlusspunkten und der Aufteilung der Personalaufwendungen ergebenden Veränderungen in die Endausfertigung des Haushaltsplanes 2025/2026 auf die Teilhaushalte einschließlich der Produktdarstellung zu übertragen.

7. Die Ermächtigung zur Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten wird, abweichend vom Haushaltsentwurf 2025/2026, für 2025 auf 300 Mio. € und für 2026 auf 540 Mio. € festgelegt."

5. Hinweise

5.1 Der FPDA hat in seiner Sitzung am 28.11.2024 u. a. Veränderungen an der Einplanung der Investitionstätigkeit beschlossen. Dies machte Anpassungen auch an den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen) erforderlich. Die Zustimmung zu diesen in der Anlage 2.5.2.2 dargestellten Veränderungen wird unter dem Beschlusspunkt 1 erbeten. In der im Abschnitt 6.3 enthaltenen Tabelle über die voraussichtliche Entwicklung der Kreditaufnahmen und der ordentlichen Tilgung sind die Veränderungen bereits berücksichtigt.

5.2 Wegen der Auftragsvergabe zum Betrieb der öffentlichen Beleuchtung sowie der Lichtsignalanlagen und Verkehrsanlagen, Verkehrsmanagement und Parkraumbewirtschaftung in der Stadt Braunschweig (DS 24-24814) sind zusätzliche Ansatzveränderungen erforderlich geworden. Die Zustimmung zu diesen in den Anlagen 2.4.2 und 2.5.2 dargestellten Veränderungen wird unter dem Beschlusspunkt 1 erbeten.

5.3 Im FPDA ist über die Ansatzveränderungen der Verwaltung zu den Sanierungsgebieten Donauviertel und Bahnstadt beraten worden. Die Anträge mit der lfd. Nr. 57 a-f und Nr. 59 a-h wurden angenommen. Es wird hinsichtlich der Fragestellungen auf die Mitteilung DS 24-24728 verwiesen. In diesem Zusammenhang wurde von der Fraktion „Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" die Frage gestellt, wieso Straßenausbaubeiträge in den Sanierungsgebieten auftreten und keine Einplanung von Ausgleichsbeträgen erfolgt ist. Hierzu hat die Fachabteilung folgende Informationen gegeben:

„Das Westliche Ringgebiet ist ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet gem. § 142 ff. BauGB, welches durch Beschluss einer Sanierungssatzung realisiert wurde. In einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet sind sanierungsrechtliche Ausgleichsbeiträge zu erheben, jedoch keine Straßenausbaubeiträge. Die anderen Gebiete der Städtebauförderung (Donauviertel und Bahnstadt) wurden durch Ratsbeschluss gem. §171 b und e BauGB festgelegt. Hierfür dürfen keine Ausgleichsbetragserhebungen vorgenommen werden, daher durften, bis zur Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung, Straßenausbaubeiträge erhoben werden."

5.4 Für die Baumaßnahmen zum Ausbau und zur Schließung des Ringgleises liegt eine Ansatzveränderung der Verwaltung vor, die im FPDA auch angenommen wurde, die beinhaltet, keine Haushaltsmittel mehr für Maßnahmen ab 2025 vorzusehen (lfd. Nr. 77a-b). Demgegenüber steht der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, der weitere Maßnahmen auch ab 2025 mit einem Kostenvolumen von 1,7 Mio. € vorsieht (FWI 175). Der Antrag der Fraktion wurde im FPDA abgelehnt. In diesem Zusammenhang wurde von der Fraktion „Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI“ die Frage gestellt, welche Inhalte beide Anträge haben und ob diese sich ersetzen. Folgende Informationen stehen hierzu zur Verfügung:

„Die Verwaltung sieht ab 2025 bis auf Restabwicklungen keine weiteren Maßnahmen beim Ausbau und der Schließung des Ringgleises mehr vor. In der Folge gab es im Rahmen der Ansatzveränderungen den Vorschlag der Verwaltung, die Ansätze für 2025 entsprechend wegfallen zu lassen. Für den Ausbau und die Schließung des Ringgleises wären ab 2025 dann direkt keine Haushaltsmittel mehr veranschlagt, sofern der Rat den FPDA-Empfehlungen folgt, die Ansatzveränderung der Verwaltung (Nr. 77) zur Reduzierung der Haushaltsmittel anzunehmen und den Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ (FWI 175) zur Aufnahme weiterer Finanzmittel abzulehnen.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beinhaltet mit einem Kostenvolumen von 1,7 Mio. € Maßnahmen, um das Ringgleis (gemäß dem Masterplan) im Rahmen der angestrebten Gestattung seitens der DB-AG direkt über die Echobrücke sowie die Brücken über die Wolfenbütteler und Salzdahlumer Straße bis zur Borsigstraße zu führen und mit einem Rampenbauwerk anzuschließen. Für diese Maßnahme werden eigentlich Gesamtkosten von 3,5 Mio. € aufgerufen, die aber mit 1,8 Mio. € aus Städtebaufördermitteln finanziert werden könnten, so das eine Finanzierungslücke von 1,7 Mio. € verbleibt. Damit ist städtebaulich eine Anbindung der Bahnstadt an das Ringgleis möglich.“

6. Ergebnisse des Haushaltsplans 2025/2026 unter Berücksichtigung der Beschlussempfehlungen des FPDA

6.1 Ergebnishaushalt (ohne Investitionsmanagement – IM)

6.1.1 Ansatzveränderungen

Seitens der einzelnen Organisations-Einheiten sind umfangreich Ansatzveränderungen gemeldet worden. Um die mit dem Haushaltsentwurf fortgesetzten Bemühungen zum Abbau der Überplanung nicht aufzuzehren, mussten an eine zusätzliche Einplanung strenge Maßstäbe angelegt werden. Berücksichtigt wurde dabei neben dem Aspekt des notwendigen Inflationsausgleiches und der oben genannten Priorisierung von Kindern, Bildung, Gefahrenabwehr und der Innenstadtentwicklung im Wesentlichen Folgendes:

- Ergebnisse der Steuerschätzung,
- Personalkostensteigerungen,
- Sachkostensteigerungen im Zusammenhang mit dem Inflationsausgleich,
- Verlustausgleiche für städtische Gesellschaften und
- Zinsanpassungen.

Insgesamt umfassen die zur Entscheidung gestellten Ansatzveränderungen saldiert ein Gesamtvolumen von rund 71,2 Mio. € in 2025 und von rund 34,5 Mio. € in 2026. Den in den Fachausschüssen behandelten Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde zugestimmt oder sie wurden passieren gelassen.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen lagen insbesondere die nachstehend näher erläuterten Ansatzveränderungen vor:

6.1.1.1 Allgemeine Finanzwirtschaft - Steuern und allgemeine Deckungsreserve

Bei der **Gewerbesteuer** wird nach den Steuerschätzdaten im laufenden Jahr mit einer positiven Entwicklung gerechnet. Ursächlich hierfür waren aber oftmals Sondereffekte wie einmalige Nachzahlungen. Auch im Jahr 2025 und den Folgejahren wird mit einer moderaten Aufwärtsentwicklung gerechnet. Bei der Einschätzung der Gewerbesteuer steht jedoch die Situation bei den regionalen Steuerzahlern im Vordergrund. In den Jahren 2025 und 2026 wird ein Aufkommen in Höhe von 215,0 Mio. € bzw. 220,0 Mio.€ prognostiziert. In den Planungsjahren 2027 bis 2029 werden Erträge in Höhe von 225,0 Mio. €, 230,0 Mio. € bzw. 235,0 Mio. € erwartet.

Nach den regionalisierten Ergebnissen der Herbst-Steuerschätzung 2024 ergeben sich beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** im Jahr 2025 Mindererträge gegenüber der Entwurfsplanung in Höhe von 1,1 Mio. €, es werden Erträge in Höhe von 171,3 Mio. € erwartet. Für 2026 wird von Erträgen in Höhe von 178,1 Mio. € ausgegangen, so dass sich Mindererträge in Höhe von rd. 1,3 Mio. € ergeben. Für das Jahr 2027 werden Mindererträge in Höhe von 0,8 Mio. € erwartet, in den Jahren 2028 und 2029 werden Mindererträge in Höhe von 1,7 Mio. € gegenüber der Entwurfsplanung prognostiziert.

Beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** werden sich für 2025 bei Erträgen in Höhe von 33,7 Mio. € Mindererträge in Höhe von rd. 1,4 Mio. € ergeben. Im Jahr 2026 ergeben sich Mindererträge in Höhe von 1,3 Mio.€, die Veranschlagung beträgt dann 34,5 Mio. €. Für die Folgejahre bis 2029 ergeben sich ebenfalls Mindererträge in Höhe von jeweils 1,3 Mio. €.

Bei den **Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich** ergeben sich nach den vorläufigen Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich im Jahr 2025 Erträge in Höhe von 165,79 Mio. €., was Mindererträge gegenüber dem Entwurf von rd. 1,2 Mio. € zur Folge hat. Dies ergibt sich aus Mindererträgen in Höhe von rd. 10,0 Mio. € aufgrund einer geringeren Verteilungsmasse sowie aus voraussichtlichen Mehrerträgen in Höhe von rd. 8,3 Mio. € aufgrund einer im Rahmen des Zensus 2022 nach oben korrigierten Einwohnerzahl der Stadt Braunschweig. Eine weitere geringfügige Verbesserung von 0,5 Mio. € entsteht aus der Berücksichtigung der Steuerkraft der Städte und Gemeinden im zugrunde zu legenden Zeitraum.

Auf dieser Basis würden sich für das Jahr 2026 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 179,5 Mio. € (+5,5 Mio. €) ergeben. Am 19. November 2024 wurde jedoch das „Gutachten zur Weiterentwicklung des horizontalen kommunalen Finanzausgleichs“ veröffentlicht, womit die Niedersächsische Landesregierung ihrer Verpflichtung zu einer regelmäßigen Überprüfung der Methoden des kommunalen Finanzausgleichs nachkommt. Die Ergebnisse aus diesem Gutachten sollen frühestens ab dem Jahr 2026 wirksam werden und könnten im Endeffekt für die Stadt Braunschweig zu Mehrerträgen von jährlich rd. 10,0 Mio. € führen.

Die im Gutachten als notwendig eingestuften Änderungen sind im Grundsatz verfassungsrechtlich erforderlich, allerdings bestehen gewisse Spielräume des Landesgesetzgebers bezüglich des Umsetzungszeitpunkts und der Umsetzungsdauer.

Es könnte gegeben falls entschieden werden, dass zur Abmilderung der finanziellen Effekte bei den von Mindererträgen betroffenen Gebietskörperschaften - wie bereits in der Vergangenheit praktiziert – die Auswirkungen erst nach mehreren Jahren volle Wirksamkeit entfalten. Somit bestehen Unsicherheiten, ab welchem Haushaltsjahr und über welchen Zeitraum sich durch die noch zu treffenden gesetzlichen Regelungen die grundsätzlich zu erwartenden Mehrerträge für die Stadt Braunschweig ergeben. Wegen dieser Unsicherheiten bezüglich der Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Gutachten erfolgt im Jahr 2026 lediglich eine Einplanung von Mehrerträgen in Höhe von 2,5 Mio. €, so dass sich Schlüsselzuweisungen in Höhe von 182,0 Mio. € ergeben würden. Für die Folgejahre wird angenommen, dass die im Gutachten aufgezeigten Veränderungen nach vier Jahren jährlicher Auftreppung, also ab dem Haushaltsjahr 2029, ihre volle Wirksamkeit entfalten. Sollten sich allerdings im weiteren Verfahren zur Umsetzung dieses Gutachtens Veränderungen ergeben, wären zukünftige Haushaltsplanungen entsprechend anzupassen.

In den Planungsjahren 2027 bis 2029 ergeben sich somit Verbesserungen in Höhe von 12,2 Mio. €, 14,4 Mio. €, bzw. 17,9 Mio. €. gegenüber der Veranschlagung im Entwurf.

Bei der Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises sind Mehrerträge gegenüber der Veranschlagung im Entwurf zu verzeichnen, da sich die Steigerungen im Tarif- und Besoldungsbereich erhöhend auf diese Zuweisung auswirken. Für 2025 und 2026 sind Erträge in Höhe von 15,19 Mio. €, bzw. 16,02 Mio. € zu erwarten, was Mehrerträge von rd. 0,2 Mio. € bzw. 0,7 Mio. € zur Folge hat. In weiteren Finanzplanungszeitraum bis 2029 ist ebenfalls mit Mehrerträgen in Höhe von jeweils rd. 0,7 Mio. € auszugehen.

Neben diesen Mehrerträgen ergeben sich Anpassungen bei den **Zinsveranschlagungen**. Es mussten aufgrund der vorgesehenen Veränderungen bei der Investitionstätigkeit in den Jahren 2025 bis 2029 die Kreditaufnahmen an den sich ergebenden Saldo aus der Investitionstätigkeit angepasst werden. Gleichzeitig wirkt sich ein prognostizierter beschleunigter Mittelabfluss bei Investitionsprojekten und die weitere Verschlechterung des Saldos aus Verwaltungstätigkeit durch die oben genannten Ansatzveränderungen im Ergebnishaushalt auf die unterjährige Liquiditätsplanung (teilweise bereits ab 2024) aus. Dadurch müssen die veranschlagten Kredite frühzeitiger als bisher angenommen in Anspruch genommen werden, was zu höheren Zinsbelastungen führt. Gegenläufige Auswirkungen haben die sinkenden Zinssätze am Kapitalmarkt. Veränderungen bei den Kreditaufnahmen zur Weitergabe an städt. Gesellschaften aus der sog. Experimentierklausel wirken sich auf die Zinserträge (Erstattungen der Gesellschaften) im Teilhaushalt FB 20, der entsprechende Zinsaufwand (Zahlungen an Banken) im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft aus.

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsentwurf 2025/2026 zudem **Deckungsreserven** gemäß § 13 Abs. 2 KomHKVO zur Deckung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 5,0 Mio. € im Jahr 2025 bzw. von 9,0 Mio. € im Jahr 2026 vorgesehen. Die nun vorgeschlagenen Ansatzveränderungen weisen eine Absenkung zum Haushaltsentwurf 2025/2026 aus (2025: -5,0 Mio. €, 2026: -9,0 Mio. €), da dies aufgrund der aktuellen Haushaltssituation erforderlich war.

6.1.1.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf ist beim Personalaufwand für 2025 nochmals ein Anstieg von rd. 7,0 Mio. € zu verzeichnen, für das Jahr 2026 beträgt der Anstieg rd. 7,1 Mio. €. Wesentliche Ursache hierfür ist die gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegene Beschäftigtenanzahl im Tarifbereich. Weitere geringfügige Mehrbedarfe ergeben sich u.a. im Bereich der Ausbildung, der Beihilfe und der Versorgung. In der Folge ergeben hieraus sich in den Jahren 2027 bis 2029 Mehrbedarfe in Höhe von 5,9 Mio. €, 6,0 Mio. € bzw. 6,1 Mio. €.

6.1.1.3 Verlustausgleiche für städtische Gesellschaften

Weitere Ansatzveränderungen betreffen insbesondere die städtischen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsplanungen der städtischen Gesellschaften für 2025 ff. sind abgeschlossen. Die Anweisungsbeschlüsse zum Wirtschaftsplan 2025 an die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der jeweiligen Gesellschaft wurden vom FPDA in seiner Sitzung am 5. Dezember 2024 beschlossen. Die Ansatzveränderungen berücksichtigen die diesen Beschlüssen zugrundeliegenden Wirtschaftsplanungen.

Hinsichtlich weiterer Ansatzveränderungen wird auf die Anlage 2.4.2 hingewiesen.

6.1.2 Fraktionsanträge

Sämtliche im FPDA angenommenen Fraktionsanträge zum Ergebnishauhalt führen zu Ergebnisverschlechterungen. Sie beinhalten Leistungsausweitungen bzw. Ansatzerhöhungen. Deckungsvorschläge wurden nicht genannt.

Hinsichtlich Einzelheiten wird auf die Anlage 2.4.1 hingewiesen.

6.2 Investitionsmanagement (IM)

In den nachfolgenden Ziffern 6.2.1.1, 6.2.2.1 und 6.2.3.1 (Ansatzveränderungen für die Jahre 2025 bis 2029) sind die finanziellen Anpassungen des Investitionsmanagements gegenüber dem Entwurf dargestellt. Trotz der verschlechterten Haushaltslage besteht weiterhin ein hoher Baubedarf in die Infrastruktur bzw. ein hoher Baubedarf aufgrund gesellschaftspolitischer Herausforderungen.

6.2.1 Investitionsmanagement für 2025 und 2026 – ergebniswirksam

6.2.1.1 Ansatzveränderungen

Das Investitionsmanagement (IM) beinhaltet auch Aufwandsmaßnahmen (z.B. Festwertbeschaffungen, Vorplanungen, Instandhaltungsmaßnahmen), die sich nicht nur auf den Finanzhaushalt, sondern auch auf den Ergebnishaushalt auswirken. Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 ergibt sich aufgrund der Ansatzveränderungen der Verwaltung folgende Ergebnis**belastung** (+) / Ergebnis**entlastung** (-):

Investitionsmanagement	**2025**	**2026**
Ergebniswirksame Ansatzveränderungen	+8.410.200 €	+7.736.800 €

Es wurden umfangreiche Ansatzveränderungen der Verwaltung im Verhältnis zum Haushaltsentwurf 2025 ff. im IM gemeldet. Insgesamt würde sich bei Annahme der Ansatzveränderungen der Ergebnishaushalt um rd. 8,4 Mio. € für 2025 und um rd. 7,7 Mio. € für 2026 verschlechtern. Diese Veränderungen sind insbesondere auf den Hochbaubereich (neue Projektanforderungen, Anpassung der Finanzraten vorhandener Projekte an den aktuellen Finanzbedarf) zurückzuführen.

Ein Teil der Mehraufwendungen resultiert aus dem Vorziehen von Finanzraten (wie z.B. für die Erweiterung und Sanierung des GY Martino-Katharineum, für den Umbau von Gebäudeteilen des Vienna House zur Kindertagesstätte, der Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan-Schule) sowie aus Mehrkosten (wie z.B. für die Herrichtung der Sporthalle der GS Comeniusstraße sowie für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums und des Gymnasiums Neue Oberschule).

Weiterhin sind Maßnahmen des Mobilitätsentwicklungsplans neu aufgenommen worden, die ebenfalls zu den ergebniswirksamen Belastungen beigetragen haben (z.B. Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung).

Hinsichtlich der Ansatzveränderungen zu den Sanierungsgebieten Donauviertel und Bahnstadt sowie den im APH aufgetretenen Fragestellungen wird auf die Mitteilung DS 24-24728 verwiesen.

Nach den Fachausschussberatungen sind weitere Ansatzveränderungen der Verwaltung gemeldet worden, die entsprechend mit „NEU“ in den Beratungsunterlagen gekennzeichnet wurden. Eine Beratung im FPDA hat stattgefunden.

Hierbei handelt es sich u.a. um das Förderprojekt LiViK (Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels; Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken). Es wird mit Gesamtkosten von rd. 6 Mio. € und Einnahmen von rd. 5 Mio. € gerechnet (inkl. Personalkosten). In diesem Zusammenhang wird auch auf den Stellenantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hingewiesen (SP_170 Neu) und die Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 2.7) hingewiesen.

Darüber hinaus hat die Verwaltung eine Ansatzveränderung eingebracht, die anstatt der Instandhaltung des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Franzsches Feld die Erneuerung des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Kennelweg vorsieht.

Für die Baumaßnahmen in Zusammenhang mit der Erweiterung und Sanierung des GY Martino-Katharineum hat sich eine Baukostensenkung ergeben, da dieses Projekt vorgezogen werden soll. Diese Haushaltsansatzminderung für 2027 wurde nachträglich eingebracht und bisher ebenfalls noch in keinem Fachausschuss behandelt.

Für die Vorplanung des Neubaus des JZ B 58 hat die Verwaltung ebenfalls neu Ansätze berücksichtigt.

Die ergebniswirksamen Ansatzveränderungen der Verwaltung sind im FPDA alle angenommen worden.

Nach dem FPDA hat sich eine weitere Ansatzveränderung der Verwaltung ergeben, die die Auftragsvergabe des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr zum Betrieb der öffentlichen Beleuchtung sowie der Lichtsignalanlagen und Verkehrsanlagen, Verkehrsmanagement und Parkraumbewirtschaftung in der Stadt Braunschweig beinhaltet (DS 24-24814). Eine Zustimmung über die Auftragsvergabe ist bereits im AMTA am 05.12.2024 erfolgt. Die Ratsentscheidung ist neben den Ansatzveränderungen ebenfalls für den 17.12.2024 vorgesehen.

Die Veränderungen im Einzelnen ergeben sich aus der Anlage 2.5.2.

6.2.1.2 Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Die bisherige Beschlusslage zu den Anträgen der Fraktionen und den Vorschlägen der Stadtbezirksräte führt nach dem gegenwärtigen Beratungsstand für 2025 und 2026 zu folgenden Veränderungen gegenüber dem Entwurf des Ergebnishaushaltes 2025 und 2026 ((Belastung (+) / Entlastung (-)):

Veränderungen durch:	2025	2026
a) die Anträge der Fraktionen	+380.000 €	+135.000 €
b) die Anträge der Stadtbezirksräte	+0 €	+0 €
Veränderungen gesamt	**+380.000 €**	**+135.000 €**

Aus den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte würde sich eine ergebniswirksame Belastung im IM in Höhe von **rd. 0,4 Mio. € im Jahr 2025 bzw. von rd. 0,1 Mio. € im Jahr 2026** ergeben.

Die Änderungsanträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte sind in der Anlage 2.5.1 zusammengestellt.

6.2.2 Investitionsmanagement für 2025 und 2026. – investiv

6.2.2.1 Ansatzveränderungen

Die Ansatzveränderungen für investive Maßnahmen wirken sich **für 2025 und 2026** im Einzelnen wie folgt aus ((Belastung (+) / Entlastung (-)):

Investitionsmanagement	2025	2026
Investive Ansatzveränderungen (ohne "Experimentierklausel")	+19.366.900 €	-11.911.700 €
Investive Ansatzveränderungen ("Experimentierklausel")	+ 23.976.300 €	+ 56.232.700 €
Gesamt	**+43.343.200 €**	**+ 44.321.000 €**

Den investiven Ein- und Auszahlungen durch die Ausleihungen an Städtische Gesellschaften (sog. Experimentierklausel) stehen entsprechende Einnahmen durch Kreditaufnahmen und Zins- und Tilgungsleistungen gegenüber. Zu den Details der sog. Experimentierklausel wird auf Ziffer 6.3 verwiesen.

Im Übrigen gibt es einen Gesetzesentwurf des Landes zur Änderung des NKomVG, der besagt, dass Einzahlungen und Auszahlungen in Zusammenhang mit der Experimentierklausel zukünftig nur noch unter der „laufenden Verwaltungstätigkeit“ im Ergebnis- und Finanzhaushalt abzubilden sind. Inwieweit das Gesetz beschlossen wird und wie sich die kaufmännischen Prozesse darstellen, ist noch nicht bekannt. Aufgrund fehlender Informationen werden die bisherigen Veranschlagungsgrundsätze angewandt.

Insgesamt ergeben sich durch die Ansatzveränderungen ohne die sog. Experimentierklausel eine **zusätzliche Belastung** des Finanzhaushalts **für 2025** in Höhe von rd. **19,4 Mio. € und eine Entlastung** des Finanzhaushalts **für 2026** in Höhe **von rd. 11,9 Mio. €**.

Wie bereits unter Ziffer 6.2.1.1. dargestellt, haben sich die finanziellen Belastungen / Entlastungen insbesondere aus dem Hochbaubereich ergeben. Unter anderem hat die Anpassung der Finanzraten zur Sanierung der Stadthalle zu diesen Belastungen / Entlastungen geführt. Hinzu kommt, dass die Finanzraten der Projekte in Alternativer Beschaffung an den tatsächlichen Finanzbedarf angepasst worden sind (z.B. Sanierung GS Altmühlstraße). Das Haushaltsjahr 2026 wird dadurch entlastet und die Haushaltsjahre 2025 und 2027 entsprechend belastet.

Darüber hinaus sind Mehrkosten bei diversen Hochbauprojekten angefallen (wie z.B. Herrichtung der Sporthalle der GS Comeniusstraße sowie für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums und des Gymnasiums Neue Oberschule).

Zu den Ansatzveränderungen, die die Sanierungsgebiete Donauviertel und Bahnstadt betreffen, wird - wie unter Ziffer 6.2.1.1 bereits dargestellt – auf die Mitteilung DS-24-24728 verwiesen.

Nach den Fachausschussberatungen sind weitere investive Ansatzveränderungen der Verwaltung gemeldet worden, die entsprechend mit „NEU“ in den Beratungsunterlagen gekennzeichnet wurden. Es fand lediglich eine Behandlung im FPDA statt.

Hierbei handelt es sich wie bereits unter Ziffer 6.2.1.1 dargestellt u.a. um das Förderprojekt LiViK (Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels; Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken).

Weiterhin ist eine Kapitaleinlage mit einem Volumen von 678.300 € in die Braunschweig Beteiligung GmbH (BSBG) zum Ankauf von Beteiligungen der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH geplant. Ziel ist es, eine Braunschweig Digital GmbH zu schaffen. Diese Ansatzveränderung der Verwaltung ist ebenfalls neu hinzugekommen.

Der Antrag zur Installation von Videokameras im Stadtgebiet zur Unterstützung der Aufgaben der Polizei wurde mit einem Haushaltsansatz von 616.000 € im AFKO im Rahmen der Haushaltsberatung passieren gelassen. Nach Ratsentscheidung vom 05.11.2024 (DS 24-24349) ist dem Vorhaben inhaltlich zugestimmt und eine Erweiterung der Standorte vorgesehen worden (Gieseler, Kalenwall, Platz am Ritterbrunnen und Herzogin-Anna-Amalia-Platz). Die Verwaltung schätzt die Gesamtkosten nunmehr auf rund 1 Mio. €. Hierbei sind Anschlusskosten BS-Energy und Mietkosten nicht enthalten. Die zusätzliche Ansatzveränderung (+384.000 €) wird neu in die Beratungen zur Haushaltslesung eingebracht. Teil des Ratsbeschlusses ist, dass angestrebt wird, mindestens eine Kostenbeteiligung des Landes Niedersachsens für die Ausweitung einzubringen.

Für das Jahr 2026 sind Verkäufe von Grundstücken (Magnitorwall 16 und Augusttorwall 5) geplant, die in Zusammenhang mit der Gründung des „Hauses der Musik“ stehen. In die Ansatzveränderungen der Verwaltung sind neben den erwarteten Verkaufserlösen auch die finanziellen Unterstützungsleistungen zur Entwicklung und baulichen Errichtung des Hauses der Musik eingeflossen. Es wird derzeit von Investitionszuschüssen ausgegangen.

Die investiven Ansatzveränderungen der Verwaltung sind im FPDA alle angenommen worden.

Im Übrigen wird auf die in der Anlage 2.5.2 aufgeführten Sachverhalte hingewiesen.

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen (VE)** verändert sich durch die Ansatzveränderungen gegenüber dem Verwaltungsentwurf wie folgt:

VE	**Haushalt 2025**	**Haushalt 2026**
Haushaltsentwurf 2025 ff.	220.821.300 €	287.316.000 €
Haushalt 2025 ff.	205.985.900 €	326.267.400 €
Veränderungen	**-14.835.400 €**	**+38.951.400 €**

6.2.2.2 Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Die bisherige Beschlusslage zu von den Fraktionen gestellten Anträgen und zu den Vorschlägen der Stadtbezirksräte für die **Investitionen** führt in 2025 und 2026 zu folgenden Veränderungen ((Belastung (+) / Entlastung (-)):

Investitionsmanagement Veränderungen durch	2025	2026
a) die Anträge der Fraktionen	+158.200 €	+158.200 €
b) die Anträge der Stadtbezirksräte	0 €	0 €
Gesamtsummen	**+158.200 €**	**+158.200 €**

Die finanzielle Belastung aus der Investitionstätigkeit würde sich somit um **rd. 0,2 Mio. € jeweils für 2025 und 2026** erhöhen.

Durch die einberechneten Fraktions- und Stadtbezirksratsanträge ergeben sich folgende Veränderungen in der Höhe der Verpflichtungsermächtigungen (VE).

VE	Haushalt 2025	Haushalt 2026
Haushaltsentwurf 2025 ff.	220.821.300 €	287.316.000 €
Haushalt 2025 ff.	220.821.300 €	287.316.000 €
Veränderungen	0 €	0 €

Die Fraktions- und Stadtbezirksräte sind aus der Anlage 2.5.1 ersichtlich.

6.2.3 Investitionsprogramm – IP - Haushaltsjahre 2027 - 2029

6.2.3.1 Ansatzveränderungen

Das IP würde sich gegenüber dem Haushaltsplanentwurf aufgrund der Ansatzveränderungen in den Planungsjahren 2027 - 2029 um folgende Beträge verändern (Belastung (+) / Entlastung (-)). Zu den Veränderungen 2025 und 2026 wird auf Ziffer 6.2.1.1 und 6.2.2.1 verwiesen:

Investitionsmanagement	Planungsjahr 2027	2028	2029
	- € -	**- € -**	**- € -**
Ansatzveränderungen	**+58.775.600**	**+97.495.400**	**+55.523.900**
davon ergebniswirksam	+15.457.000	+3.230.900	-1.166.400
davon werterhöhend	+52.845.900	+24.301.500	+ 9.610.200
davon werterhöhend "Experimentierklausel"	-9.527.300	+69.963.000	+ 47.080.100

Die zusätzliche Belastung für das Haushaltsjahr 2027 und für das Jahr 2028 resultieren insbesondere aus dem Hochbaubereich und sind auf Baukostensteigerungen als auch auf das Verschieben von Projekten (z.B. Sanierung Rathaus-Neubau) zurückzuführen. Durch das Vorziehen von Projekten aus dem Jahr 2029 im Hochbaubereich tritt entsprechend die Entlastung für dieses Jahr ein.

Zu den Ansatzveränderungen der Ausleihungen an Städtische Gesellschaften (sog. Experimentierklausel) sind Erläuterungen unter Ziffer 6.2.2.1 und Ziffer 6.3 aufgenommen worden.

Im Übrigen wird auf die in der Anlage 2.5.2 aufgeführten Sachverhalte hingewiesen.

Aktuell liegen Informationen vor, dass sich die Stadt Braunschweig in den nächsten Jahren (voraussichtlich ab 2027) zahlungswirksam an den Sanierungsmaßnahmen des Staatstheaters Braunschweig aufgrund des Staatstheatervertrages zu beteiligen hat. Es wird derzeit von einem Kostenanteil für das „Kleine Haus" und das „Große Haus" von rd. 41-52 Mio. € ausgegangen. Die Kosten sind jedoch noch zu verifizieren. Eine Aufnahme bei den Ansatzveränderungen hat daher nicht stattgefunden.

6.2.3.2 Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Das IP würde sich gegenüber dem Verwaltungsentwurf unter Berücksichtigung der Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte in den **Jahren 2027 - 2029** um folgende Beträge verändern (Belastung (+) / Entlastung (-)). Zu den Veränderungen 2025 und 2026 s. 6.2.1.2 und 6.2.2.2.

Investitionsmanagement	**Planungsjahr 2027**	**2028**	**2029**
	- € -	**- € -**	**- € -**
Veränderungen im Investitionsprogramm durch die Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte	**+108.200**	**+108.200**	**+108.200**
davon ergebniswirksam	100.000	100.000	100.000
davon werterhöhend	+8.200	+8.200	+8.200

Die Änderungsanträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte sind in der Anlage 2.5.1 zusammengestellt.

Die haushaltsneutralen Umsetzungen des Investitionsmanagements sowie die Änderungen der Haushaltsvermerke sind in den Anlagen 2.5.3 und 2.5.4 zusammengestellt. Von der Verwaltung ist u.a. geplant, die Deckungskreise für derzeitig als Großprojekte eingestufte Maßnahmen zu erweitern und diese gegenseitig deckungsfähig zu gestalten. Die Details zu den Deckungskreisen (hier Programme) sind aus der Anlage 2.5.4 ersichtlich. Hierdurch wird die Anzahl der überplanmäßigen und außerplanmäßigen Anträge reduziert.

6.3 Finanzhaushalt – Finanzierungstätigkeit

Im Haushaltsentwurf 2025/2026 sind für Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen der Kernverwaltung Kreditaufnahmen in Höhe von 148,9 Mio. € für 2025 bzw. rund 183,4 Mio. € für 2026 eingeplant. Darüber hinaus waren unter Inanspruchnahme der sog. Experimentierklausel gemäß § 181 Abs. 1 NKomVG zusätzliche Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen städtischer Gesellschaften in Höhe von 152,1 Mio. € für 2025 bzw. rund 77,6 Mio. € für 2026 vorgesehen.

Nach der aktuellen Planung verändern sich die Kreditaufnahmen der Kernverwaltung auf 172,9 Mio. € im Jahr 2025 bzw. auf rund 173,4 Mio. € im Jahr 2026. Auch wurden die Ansätze der Kredite für die Konzernfinanzierung entsprechend den Wirtschaftsplanungen 2025 ff. für die teilnehmenden städtischen Gesellschaften auf rund 172,3 Mio. € im Jahr 2025 bzw. rund 131,9 Mio. € im Jahr 2026 verändert. Diese Anpassungen sind in den unter Ziffer 5.2 dargestellten Haushaltsergebnissen berücksichtigt.

Die Ermächtigungen verteilen sich wie folgt auf die Gesellschaften:

Gesellschaft	2025	2026
	Mio. €	Mio. €
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	105,9	76,0
Braunschweiger Verkehrs-GmbH	41,8	24,2
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	20,0	5,0
Nibelungen-Wohnbau-GmbH	2,0	5,0
Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH	1,5	0,0
Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	1,1	1,7
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	0,0	20,0
Gesamt:	172,3	131,9

Die Anlagen 2.5.2.2 und 2.5.2.3 weisen die Ansatzveränderungen bezüglich der Kreditaufnahme und -Tilgungen in den Planjahren 2025 – 2029 aus.

6.4 Finanzielle Gesamtauswirkungen nach den Beratungen im FPDA

6.4.1 Ergebnishaushalt

Unter Berücksichtigung der Abstimmungsergebnisse im FPDA am 28.11.2024 sowie der Abstimmungsergebnisse über den vorstehenden Beschlusspunkt 1 verändern sich die Gesamtwerte des Doppelhaushalts 2025/2026 wie nachstehend beschrieben (in Klammern Werte des Haushaltsentwurfs 2025/2026).

Damit stellt sich der Haushalt 2025/2026 wie folgt dar:

in Mio. €	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
Jahresergebnis	-298,4 (-223,0)	-236,6 (-196,6)	-228,9 (-199,8)	-152,1 (-151,1)	-156,9 (-163,5)
Stand der Überschussrücklagen am Jahresende	241,7 (241,9)	5,1 (45,3)	-223,8 (-154,5)	-375,9 (-305,6)	-532,8 (-469,1)
Gesonderter Passivposten gem. § 182 Abs. 4 NKomVG	-490,2 (-406,1)	-490,2 (-406,1)	-490,2 (-406,1)	-490,2 (-406,1)	-490,2 (-406,1)

Die Klammerzahlen zeigen den Stand zum Haushaltsentwurf 2025/2026.

Bezüglich des gesonderten Passivpostens gem. § 182 Abs. 4 NKomVG wurde ein Aufbau bis zum Jahr 2025 in der Planung berücksichtigt. Ein Abbau des gesonderten Passivpostens ist im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung nicht berücksichtigt.

6.4.2 Finanzhaushalt

Der **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** ist abhängig von den Jahresergebnissen im Ergebnishaushalt, soweit sie zahlungswirksam sind. Für den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich folgende Veränderungen:

in Mio. €	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
Aktueller Stand	**-212,2**	**-186,5**	**-174,3**	**-96,5**	**-100,3**
Stand Haushaltsentwurf	-153,4	-147,4	-148,6	-99,4	-111,1

Mit dem Haushaltsentwurf 2025/2026 war noch ein Bestand an Zahlungsmitteln Ende 2024 von 123,5 Mio. € berücksichtigt worden. Nach derzeitigem Stand beträgt die Liquidität voraussichtlich nur 90,5 Mio. €. Durch diese niedrige Ausgangsbasis und die o. g. Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit wird der planerische Liquiditätstand für die Haushaltsjahre 2025 ff belastet. Dies führt zu folgendem Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres:

in Mio. €	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
Aktueller Stand	**-154,9**	**-389,0**	**-621,3**	**-789,1**	**-968,6**
Stand Haushaltsentwurf	-69,7	-262,1	-464,2	-634,3	-818,4

7. Bewertung

Wie unter Abschnitt 6.4.2 dargelegt, sind die Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit negativ, so dass Tilgungen der Kredite planerisch nicht möglich sind. Um die gesetzlich vorgeschriebene dauernde Leistungsfähigkeit (§ 23 KomHKVO) nachhaltig sicherzustellen, besteht neben der gesetzlichen Vorgabe des Haushaltsausgleichs die Notwendigkeit, den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit so hoch zu gestalten, dass daraus mindestens die ordentlichen Tilgungen der aufgenommenen Kredite getragen werden könnte, damit nicht mittelfristig ein schwer wieder abzubauender Sockelbetrag an Liquiditätskrediten entsteht.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist abhängig von den Jahresergebnissen im Ergebnishaushalt, soweit sie zahlungswirksam sind. Im Hinblick auf den nachhaltigen Erhalt der dauernden Leistungsfähigkeit führt kein Weg an strukturellen Verbesserungen der Haushaltsplanungen im Ergebnishaushalt vorbei. Dieses Planungsziel wird auch gesetzlich konkretisiert, indem der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt vorrangig ohne Rückgriff auf die Überschussrücklagen (§ 110 Abs. 4 NKomVG) verfolgt werden soll.

Wie unter Ziffer 2 dargestellt, ist ein Haushaltsausgleich ohne Rückgriff auf etwaige Überschussrücklagen ohne einen konjunkturellen Aufschwung und eine deutlich verbesserte finanzielle Unterstützung von Bund und Land nicht möglich und der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich kann in den Planjahren 2025/2026 derzeit nur aufgrund der Sonderregelung des § 182 Abs. 4 NKomVG (2025) und Entnahme aus den Überschussrücklagen (2026) erreicht werden.

Sofern dieser Ausgleich durch Entnahme aus der Überschussrücklage nicht mehr möglich wäre, da diese aufgezehrt ist, bestünde die gesetzliche Verpflichtung, mit Beschluss des Haushaltsplans ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen (§ 110 Abs. 8 NKomVG).

Bei Annahme des Beschlussvorschlages ergibt sich eine rechnerisch verbleibende Überschussrücklage von rd. 5,1 Mio. €.

8. Ab- bzw. Aufbau von Haushaltsresten

Es sind Haushaltsreste im Gesamtergebnis- und finanzhaushalt in Höhe von rd. 93,6 Mio. € von 2023 auf 2024 zur Abwicklung von Geschäftsvorfällen übertragen worden.

Hierbei handelt es sich um die vorrangig dargestellten Bedarfe. Dies berücksichtigend ist davon auszugehen, dass diese Haushaltsmittel auch bereits in Anspruch genommen worden sind.

9. Sonstige Änderungen

9.1 Änderung der Produktdarstellungen und der Teilhaushaltsergebnisse

Bei den Wesentlichen Produkten wurden einige Kennzahlen angepasst und eine Maßnahme neu aufgenommen - siehe Anlage 2.3.

Die Beschlussempfehlungen des FPDA, die vorliegenden Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte, die von der Verwaltung dargelegten Ansatzveränderungen und später die endgültigen Beschlüsse des Rates zum Haushalt 2025/2026 haben auch (redaktionelle) Auswirkungen auf die Teilhaushalte und auf die Produkte.

Sie führen in den Teilhaushalten zu einer Änderung der dargestellten Haushaltsansätze und somit auch zu anderen Ergebnissen der Teilhaushalte im Vergleich zum Haushaltsplanentwurf. Sie haben ferner Änderungen der Produkterträge und Produktaufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind diese Auswirkungen auf die Teilhaushalte sowie auf die Produkterträge und Produktaufwendungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültige Darstellung der Teilhaushalte sowie der Produktplanbeträge kann daher erst in der Endausfertigung des Haushaltsplanes abgebildet werden.

Dies gilt entsprechend für die Aufteilung des Personalaufwandes auf die Teilhaushalte bzw. zwischen den Teilhaushalten. Hierdurch ergeben sich u. a. durch die Auflösung der Personalkostendeckungsreserve noch Verschiebungen, die erst in der Endausfertigung des Haushaltsplanes abgebildet werden können.

10. Stellenplan

Stellenplan 2025

Im Verwaltungsentwurf vom Mai 2024 waren zum Stellenplan 2025 rd. 47 Stellenschaffungen und rd. 51 Stellenwegfälle in der Gesamtverwaltung vorgesehen.

Danach haben sich durch die Beratung der Stellenpläne in der Dezernentensitzung am 4. September 2024 noch gravierende Änderungen ergeben, über die Ende September 2024 mit einer weiteren Mitteilung außerhalb von Sitzungen (DS 24-24429) als Vorbereitung für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) informiert wurde.

Zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung am 28. November 2024 wurden von der Verwaltung somit insgesamt **rd. 89 Stellenschaffungen** und **rd. 77 Stellenwegfälle** vorschlagen.

Davon erfolgen rd. 3,50 Stellenschaffungen im Bereich der Sonderrechnungen (Ref. 0660, FB 65). Rd. 7,8 Stellenschaffungen (davon 1,50 Stellen im Bereich der Sonderrechnung) sind voraussichtlich durch Einnahmen (z. B. aus Gebühren, Kostenerstattung, Fördermittel) gedeckt.

Insgesamt rd. 6 Stellen werden mit Sperrvermerk geschaffen, da der konkrete Stellenbedarf weder zeitlich noch inhaltlich feststeht. In Abänderung der bisherigen Regelung soll die Freigabe dieser Stellen zum Stellenplan 2025 durch den VA und nicht wie bisher durch die Verwaltung erfolgen.

Nach der Beratung der Verwaltungsvorlage zum Stellenplan 2025 und der daraus resultierenden **Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung** sind aufgrund von Fraktionsanträgen folgende Anpassungen erfolgt:

- <u>Referat 0150 Gleichstellungsreferat:</u>
  0,75 Stellenschaffungen für das Projekt StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt -
- <u>Fachbereich 40 Schule:</u>
  Wegfall des kw 2026-Vermerks zur dauerhaften Unterstützung der Förderprojekte zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen
- <u>Fachbereich 41 Kultur und Wissenschaft:</u>
  1,00 Stellenschaffungen für die Aufgabe der Kulturförderung
  1,00 Stellenschaffungen für eine personelle Unterstützung im Kulturpunkt West (KPW)
- <u>Fachbereich 50 Soziales und Gesundheit:</u>
  0,50 Stellenschaffungen zur Fortführung des Angebotes „Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt - Präventive Hausbesuche“

- Fachbereich 67 Stadtgrün:
  1,00 Stellenschaffungen für die Umsetzung des Förderprojekts „Stillgewässersanierung mit einer minimal-invasiven Methode als Pilotprojekt (Teichentschlammung)“ (mit kw 3)-Vermerk)

Somit enthält der Stellenplan 2025 nun insgesamt rd. 93 Stellenschaffungen in der Gesamtverwaltung.

Die Schwerpunkte der vorgeschlagenen Stellenschaffungen stellen sich wie folgt dar:

- Digitalisierung (städt. Kitas sowie Umwandlung der Poststelle in eine zentrale Post- und Scanstelle) (jeweils 2,00 Stellen in den Fachbereichen 40 und 10)
- Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes und Verabschiedung eines neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes im Bereich Ausländerangelegenheiten (rd. 3,00 Stellen im
  Fachbereich 32)
- Bevölkerungsschutz und Rettungsdienstabrechnung (rd. 5,00 im Fachbereich 37)
- 4. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes (3,70 Stellen im Fachbereich 40)
- Angebotsverbesserung und Personalausstattung im Bereich Kindertagesstätten (rd. 11,00 Stellen im Fachbereich 51)
- Personalbedarfsbemessung nach INSO im Fachdienst für minderjährige Geflüchtete, in der Eingliederungshilfe SGB IX sowie in der Jugendhilfe im Strafverfahren (rd. 8,00 Stellen im Fachbereich 51)
- Erweiterung des Kinder- und Jugendschutzhauses Ölper in der Außenstelle Hebbelstraße (14,00 Stellen im Fachbereich 51)
- Schulkindbetreuung und Schulsozialarbeit (rd. 6,00 Stellen im Fachbereich 51)
- Umsetzung von Projekten (insgesamt 3,00 Stellen in den Fachbereichen 67 und 68)

Den rd. 93 Stellenschaffungen stehen rd. 77 Stellenwegfälle gegenüber. Die Stellenwegfälle sind überwiegend durch die Realisierung von kw-Vermerken sowie Aufgabenrückgänge begründet und verteilen sich auf verschiedene Bereiche der Verwaltung.

Stellenplan 2026

Im Verwaltungsentwurf vom Mai 2024 waren zum Stellenplan 2026 rd. 7 Stellenschaffungen und rd. 4 Stellenwegfälle in der Gesamtverwaltung vorgesehen.

Danach haben sich durch die Beratung der Stellenpläne in der Dezernentensitzung am 4. September 2024 noch Änderungen ergeben, über die Ende September 2024 mit einer weiteren Mitteilung außerhalb von Sitzungen (DS 24-24429) als Vorbereitung für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) informiert wurde. Darin waren für den Stellenplan 2026 **rd. 8,5 Stellenschaffungen** und **rd. 5 Stellenwegfälle** vorgesehen.

Davon werden rd. 2,5 Stellen mit Sperrvermerk geschaffen, da der konkrete Stellenbedarf weder zeitlich noch inhaltlich feststeht. Die Freigabe dieser Stellen zum Stellenplan 2026 soll ebenfalls durch den VA und nicht wie bisher durch die Verwaltung erfolgen.

Nach der Beratung der Verwaltungsvorlage zum Stellenplan 2026 und der daraus resultierenden **Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung** sind keine weiteren Anpassungen erfolgt.

Den rd. 8,5 Stellenschaffungen stehen rd. 5 Stellenwegfälle gegenüber. Die Stellenwegfälle sind überwiegend durch die Realisierung von kw-Vermerken sowie Aufgabenrückgänge begründet und verteilen sich auf verschiedene Bereiche der Verwaltung.

Zusammenfassung der Stellenpläne 2025 und 2026

Somit werden insgesamt zu den Stellenplänen 2025 und 2026 rd. 101,5 Stellen zur Schaffung vorgeschlagen und rd. 82 Stellen zum Wegfall vorgesehen, insgesamt rd. 7,8 Stellen sind gegenfinanziert und bei 8,5 Stellen sind Sperrvermerke angebracht, da der konkrete Stellenbedarf weder zeitlich noch inhaltlich feststeht. Die Freigabe der Stellen soll durch den VA erfolgen.

Unter Berücksichtigung dieser Parameter kann das strategische Ziel eines „Netto-Null-Stellenplanes“ für den Doppelhaushalt 2025/2026 nahezu erreicht werden.

Der Gesamtpersonalrat hat das Benehmen zu den Stellenplänen 2025 und 2026 hergestellt (siehe Anlage 5.6 zum Stellenplan 2025).

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt für das Jahr **2025** rd. 339,92 Mio. € und für das Jahr **2026** rd. 323,58 Mio. €.

Dieser Personalaufwand berücksichtigt u. a. die Stellenschaffungen zu den Stellenplänen 2025 und 2026 sowie eine Steigerung im Besoldungsbereich von +5,5 % zum 1. Februar 2025 und eine erwartete Steigerung von +2,0 % in 2026. Für den Tarifbereich wurde für die Jahre 2025 und 2026 eine erwartete Steigerung von jeweils +2,0 % kalkuliert.

Durch die **Stellenschaffungen aufgrund von Fraktionsanträgen** kommen außerdem
weitere rd. 0,19 Mio. € für das Jahr 2025, rd. 0,34 Mio. € für das Jahr 2026 und rd. 0,39 Mio. € für das Jahr 2027 beim Personalaufwand dazu.

Für die 1,00 Stellenschaffungen im Fachbereich 67 (Fraktionsantrag SP 188) für das Projekt „Stillgewässersanierung mit einer minimalinvasiven Methode als Pilotprojekt (Teichentschlammung)" stehen bei Genehmigung des Projekts voraussichtlich anteilige Fördermittel im Rahmen des Landesförderprogramms „Landschaftswerte 2.0“ in Höhe von bis zu 55 % zur Verfügung.

Die Veränderungen im Stellenplan 2025 und im Stellenplan 2026 sowie der förmliche Stellenplan 2025 und der förmliche Stellenplan 2026 sind als Anlage 5 beigefügt.

10. Sonderrechnungen Abfallwirtschaft, Stadtentwässerung sowie FB 65 Gebäudemanagement und Referat 0650 Hochbau

Etwaige Änderungen der Stellenpläne der Sonderrechnungen sind im Stellenplanentwurf (Anlage 5) enthalten. Gegenüber den Haushaltsentwürfen 2025/2026 der Sonderrechnungen Abfallwirtschaft, Stadtentwässerung sowie FB 65 Gebäudemanagement und Referat 0650 Hochbau ergeben sich im Übrigen keine Veränderungen.

11. Pensionsfonds

Durch Beschluss des Rates vom 5. Oktober 1999 wurde der rechtlich unselbständige „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ mit Wirkung vom 1. Januar 2000 errichtet. Es handelt sich hierbei um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 des NKomVG, für das ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt werden kann. Gemäß § 6 der geltenden Satzung zur Errichtung und Verwaltung des Pensionsfonds ist für jedes Jahr ein Haushaltsplan aufzustellen.

Gegenüber dem in Abschnitt XIII. des Haushaltsplanentwurfs 2025/2026 dargestellten Haushaltsplan 2025/2026 für das Sondervermögen „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ ergeben sich keine Veränderungen. Somit ist dieser gemäß § 130 Abs. 4 NKomVG anstelle einer Haushaltssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Entsprechend dem Ratsbeschluss über die Änderung der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig Satzung vom 29. März 2022 sind die Zuführungen zum Sondervermögen ab dem Jahr 2022 vollständig eingestellt worden. Dies gilt auch für empfangene Abfindungsleistungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag. Für zu leistende Abfindungszahlungen bei Dienstherrenwechseln sowie zur Kompensation der dauerhaft steigenden Versorgungsaufwendungen werden nunmehr bis auf Weiteres jährlich pauschal 2,5 Mio. € aus dem Sondervermögen entnommen und dem Kernhaushalt zuführt.

Geiger

Anlage/n:
Anlage 1
Anlage 2.1
Anlage 2.2
Anlage 2.3
Anlage 2.4
Anlage 2.5
Anlage 2.7
Anlage 3
Anlage 4
Anlage 5

Anlage 1

Entwurf der Haushaltssatzung 2025/2026

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltssatzung der Stadt Braunschweig
für die Haushaltsjahre 2025 / 2026

Gemäß § 58 Abs.1 Ziffer 9 in Verbindung mit § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Braunschweig in der Sitzung am 17. Dezember 2024 folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das jeweilige Haushaltsjahr wird

1.	im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	**2025**	**2026**
1.1	der ordentlichen Erträge auf in Euro	**1.121.023.641**	**1.164.738.529**
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf in Euro	**1.405.683.529**	**1.403.270.342**
1.3	der außerordentlichen Erträge auf in Euro	**266.300**	**2.827.100**
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf in Euro	**13.985.812**	**896.400**
2.	im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	**2025**	**2026**
2.1	der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Euro	**1.113.621.641**	**1.161.221.028**
2.2	der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Euro	**1.325.821.238**	**1.347.710.079**
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Euro	**27.474.100**	**35.334.600**
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Euro	**372.727.000**	**341.198.900**
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit in Euro	**345.146.000**	**305.372.000**
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit in Euro	**33.104.100**	**47.107.900**

festgesetzt.

§ 1 a

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung des Fachbereichs 65 Gebäudemanagement und des Referats Hochbau für das jeweilige Haushaltsjahr wird

1.	im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	**2025**	**2026**
1.1	der ordentlichen Erträge auf in Euro	**118.932.740**	**120.464.200**
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf in Euro	**119.500.240**	**121.620.100**
1.3	der außerordentlichen Erträge auf in Euro	**0**	**0**
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf in Euro	**10.000**	**10.000**

2.	im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	**2025**	**2026**
2.1	der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Euro	**118.932.740**	**120.464.200**
2.2	der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Euro	**116.951.540**	**119.049.000**
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Euro	**0**	**0**
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Euro	**209.900**	**217.900**
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit in Euro	**0**	**0**
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit in Euro	**0**	**0**

festgesetzt.

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung für das jeweilige Haushaltsjahr wird

1. im **Ergebnishaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

		2025	2026
1.1	der ordentlichen Erträge auf in Euro	**84.330.200**	**90.341.100**
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf in Euro	**80.853.500**	**87.021.900**
1.3	der außerordentlichen Erträge auf in Euro	**0**	**0**
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf in Euro	**200.000**	**200.000**

2. im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

		2025	2026
2.1	der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Euro	**73.760.000**	**81.302.100**
2.2	der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Euro	**74.977.200**	**81.280.900**
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Euro	**0**	**16.500.000**
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Euro	**16.903.000**	**16.553.000**
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit in Euro	**0**	**0**
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit in Euro	**205.900**	**205.900**

festgesetzt.

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für das jeweilige Haushaltsjahr wird

1. im **Ergebnishaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

		2025	2026
1.1	der ordentlichen Erträge auf in Euro	**46.209.500**	**47.198.300**
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf in Euro	**46.626.500**	**47.615.600**
1.3	der außerordentlichen Erträge auf in Euro	**0**	**0**
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf in Euro	**0**	**0**

2. im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

		2025	2026
2.1	der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Euro	**44.079.000**	**45.025.300**
2.2	der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Euro	**46.045.400**	**43.984.300**
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit in Euro	**1.168.400**	**21.202.500**
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Euro	**21.724.000**	**22.024.000**
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit in Euro	**0**	**0**
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit in Euro	**131.700**	**23.800**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** (Kreditermächtigung) der **Stadt Braunschweig** wird für das

Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **345.146.000 Euro** und für das

Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **305.372.000 Euro** festgesetzt.

Für den **Kernhaushalt** der **Stadt Braunschweig** ergibt sich davon eine Kreditermächtigung für das

Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **172.900.000 Euro** und für das

Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **173.390.000 Euro**.

Für die **städtischen Gesellschaften** ergibt sich davon eine Kreditermächtigung für Investitionsmaßnahmen für das

Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **172.246.000 Euro** und für das

Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **131.982.000 Euro**

Die Weiterleitung erfolgt zu marktüblichen Konditionen. Etwaige Zinsaufschläge verbleiben bei der Kernverwaltung.

§ 2 a

Im Haushaltsplan der **Sonderrechnung des Fachbereichs Gebäudemanagement und des Referats Hochbau** wird eine **Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** nicht veranschlagt.

Im Haushaltsplan der **Sonderrechnung Stadtentwässerung** werden **Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** nicht veranschlagt.

Im Haushaltsplan der **Sonderrechnung Abfallwirtschaft** werden Kredite für **Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** in der **Stadt Braunschweig** wird für das

Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **220.821.300 Euro** und für das

Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **287.316.000 Euro** festgesetzt.

§ 3 a

Im Haushaltsplan der **Sonderrechnung des Fachbereichs Gebäudemanagement und des Referats Hochbau** werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

Im Haushaltsplan der **Sonderrechnung Stadtentwässerung** werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

Im Haushaltsplan der **Sonderrechnung Abfallwirtschaft** werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das

Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **300.000.000 Euro** und für das

Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **540.000.000 Euro** festgesetzt.

Für die **städtischen Gesellschaften** wird der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, der zur Vorfinanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen werden darf, für das

Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **65.000.000 Euro** und für das

Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **65.000.000 Euro** festgesetzt.

Die Weiterleitung erfolgt zu marktüblichen Konditionen. Etwaige Zinsaufschläge verbleiben bei der Kernverwaltung.

§ 4 a

In der **Sonderrechnung des Fachbereichs Gebäudemanagement und des Referats Hochbau** werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

Der Höchstbetrag, bis zu dem in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 der **Sonderrechnung Stadtentwässerung** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das

Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **5.000.000 Euro** und für das

Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **5.000.000 Euro** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 der **Sonderrechnung Abfallwirtschaft** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das

Haushaltsjahr 2025 in Höhe von **5.000.000 Euro** und für das

Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **5.000.000 Euro** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind durch eine Hebesatzsatzung für das jeweilige Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

	2025	**2026**
1. Grundsteuer		
1.1 für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	**400 v. H.**	**400 v. H.**
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	**750 v. H.**	**750 v. H.**
2. Gewerbesteuer	**450 v. H.**	**450 v. H.**

§ 6

Zur Unerheblichkeit bezüglich über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen und über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 117 Abs. 1 NKomVG bzw. § 119 Abs. 5 NKomVG finden die Regelungen in lit. g) der Richtlinie des Rates gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffs „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ in der jeweils geltenden Fassung entsprechende Anwendung.

Ferner sind als **nicht erheblich** anzusehen, Beträge (unbegrenzt),

- die der Verrechnung zwischen den Teilhaushalten dienen,
- die wirtschaftlich durchlaufend sind,
- die auf Grund von Aufgabenverlagerungen und der Ausgliederung von Aufgaben aus dem Haushalt zu haushaltsneutralen Umsetzungen von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen zwischen den Teilhaushalten führen,
- die der Verwendung zweckgebundener Erträge und Einzahlungen dienen,
- die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
- die zur Deckung von Kosten der Geldbeschaffung, zur Tilgung von Darlehen oder für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind,
- die der Auflösung von Deckungsreserven dienen.

Braunschweig, den 17. Dezember 2024

Der Oberbürgermeister

Siegel

_____

Dr. Kornblum

Anlage 2.1

Anfragen/Anregungen

Stand: 04. Dezember 2024

- A 001 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Diverse / FB 20
Produkt / Kostenart
Diverse / 471102

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 471102: Abschreibungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände werden 2025 und 2026 deutlich niedriger, danach sogar drastisch geringer bewertet. Welche immateriellen Vermögensgegenstände besitzt die Stadt hauptsächlich? Wie kommen die geringeren AfA-Sätze zustande?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VII
FB 20

Datum: 08.11.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A001 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025** ff

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 471102; Abschreibungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände werden 2025 und 2026 deutlich niedriger; danach sogar drastisch geringer bewertet.

Welche immateriellen Vermögensgegenstände besitzt die Stadt hauptsächlich?

Wie kommen die geringen AfA-Sätze zustande?

Begründung:

Antwort:

Zu den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen zählen insbesondere Softwarelizenzen und ausgesuchte Rechte (z.B. Bildrechte). Darüber hinaus gibt es noch immaterielle Vermögensgegenstände in Form von Investitionszuschüssen, die aber über das Konto 471101 abgeschrieben werden.

Die Planabschreibungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (Konto 471102) basieren einerseits auf den bereits angeschafften neuen Vermögensgegenständen als auch andererseits auf den Planansätzen für die Beschaffung von sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen.

Das Förderprojekt für den DigitalPakt ist nach erfolgreicher Inanspruchnahme durch die Stadt Braunschweig ausgelaufen, so dass entsprechend ab dem Haushalt 2025 ff. geringere Ansätze für Datenleitungen, Software und Hardware erforderlich geworden sind. Hierin begründet sind auch die geringer kalkulierten Abschreibungen auf dem Konto 471102 für die Haushaltsjahre 2025 ff..

Wählen Sie ein Element aus.

Gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 002 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
20 / FB 20 (FB 65)
Produkt / Kostenart
1.11.1165.XX / 421110

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB20 Finanzen, Produkt 1.11.1165 Immobilienmanagement: woraus besteht der erhöhte Bedarf für 2025, im Vergleich zu den Folgejahren, aber besonders zu 2024?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VII
FB 65

Datum: 29.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. 002 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB20 Finanzen, Produkt 1.11.1165 Immobilienmanagement: woraus besteht der erhöhte Bedarf für 2025, im Vergleich zu den Folgejahren, aber besonders zu 2024?

Begründung:

Antwort:

Das Produkt 1.11.1165 beinhaltet verschiedene Kostenarten im Zusammenhang mit der Verwaltung städt. Grundvermögens und der Fremdanmietung, z. B. Personalaufwendungen, Erwerb von Vermögensgegenständen (Festwert) oder Mieten und Pachten. Der überwiegende Anteil der Gesamtaufwendungen (2025: 75 %) entfällt auf die Kostenart Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen / Sachkonto 421110. Die jährliche Höhe dieser Aufwendungen ist vom Gesamtumfang der durchzuführenden Hochbaumaßnahmen und deren Struktur abhängig.

Findet bei einem städt. Objekt nur die Sanierung eines Bauteils statt - z. B. Projekt 4E.210186 Kita Thune, Dachsanierung - , handelt es sich zu 100 % um eine reine Aufwandsmaßnahme. Davon sind die sog. Mischprojekte zu unterscheiden, deren Haushaltsmittel in einen investiven Anteil (i. d. R. 80 %) und in einen nicht werterhöhenden Anteil (Aufwand, i. d. R. 20 %) aufgeteilt werden. Dazu zählen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie umfängliche Sanierungen, z. B. Projekt 4E.210315 Neubau 6. IGS. Bei den Mischprojekten handelt es sich zugleich um Großprojekte, deren Gesamtkosten sich oft im zweistelligen Millionenbereich bewegen. 2025 ist der Anteil der Großprojekte im Vergleich zu 2024 am Gesamtvolumen sehr groß. Deren absolute Aufwandsanteile führen zu den hohen Ansätzen ab 2025.

gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 003 -

AfD-Fraktion
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
20 / FB 20 (FB 65)
Produkt / Kostenart
Diverse / 421110

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 421110: die Ansätze für Instandhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen und die Planung für 2027 liegen deutlich höher als in den Vorjahren bzw. für 2028 angenommen. Aus welchen Gründen werden hier bis zu 50Mio EUR (im Vergleich zu 2023) mehr angesetzt? Wie unterscheiden sich diese Maßnahmen von bisher häufig als „Investitionen“ bezeichneten Instandhaltungs-/Sanierungsarbeiten? Welcher Fachbereich wird mit dem größten Teil dieser Ansätze betraut?

Begründung:

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VIII
FB 65

Datum: 23.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. 003 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 421110: die Ansätze für Instandhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen und die Planung für 2027 liegen deutlich höher als in den Vorjahren bzw. für 2028 angenommen.
Aus welchen Gründen werden hier bis zu 50 Mio EUR (im Vergleich zu 2023) mehr angesetzt?
Wie unterscheiden sich diese Maßnahmen von bisher häufig als „Investitionen“ bezeichneten Instandhaltungs-/Sanierungsarbeiten?
Welcher Fachbereich wird mit dem größten Teil dieser Ansätze betraut?

Begründung:

Antwort:

Die Höhe der Aufwendungen des Sachkontos 421110 ist abhängig vom Gesamtumfang der je Haushaltsjahr durchzuführenden Hochbaumaßnahmen und deren Struktur.

Findet bei einem städt. Objekt nur die Sanierung eines Bauteils statt - z. B. Projekt 4E.210186 Kita Thune, Dachsanierung - , handelt es sich zu 100 % um eine reine Aufwandsmaßnahme. Davon sind die sog. Mischprojekte zu unterscheiden, deren Haushaltsmittel in einen investiven Anteil (i. d. R. 80 %) und in einen nicht werterhöhenden Anteil (Aufwand, i. d. R. 20 %) aufgeteilt werden. Dazu zählen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie umfängliche Sanierungen, z. B. Projekt 4E.210315 Neubau 6. IGS.

Bei den Mischprojekten handelt es sich zugleich um Großprojekte, deren Gesamtkosten sich oft im zweistelligen Millionenbereich bewegen. 2025 - 2027 ist der Anteil der Großprojekte im Vergleich zu 2028 oder auch 2023 am Gesamtvolumen sehr groß. Deren absolute Aufwandsanteile führen zu den hohen Ansätzen.

Die Haushaltmittel des Sachkontos 421110 werden zum überwiegenden Teil vom Referat Hochbau und von Fachbereich Gebäudemanagement umgesetzt.

I. V.

Herlitschke

Unterschrift (Dez./FBL)

Die FRAKTION. - DIE LINKE, Volt, Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Diverse / FB 20
Produkt
Diverse

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
"Ergebnisverbesserungen" im Planungsverfahren

Begründung:
In der Präsentation zum Entwurf teilt die Verwaltung mit, dass im internen Planungsverfahren "Ergebnisverbesserungen" im Umfang von rund 45 Mio. Euro realisiert wurden. Dazu fragen wir an, welche konkreten Minderaufwendungen oder Mehrerträge in jedem Fachbereich/Referat jeweils erzielt wurden? Die Beantwortung soll in dem für den jeweiligen Fachbereich/Referat zuständigen Ausschuss erfolgen.

gez. Udo Sommerfeld

Unterschrift

Dez. VII
FB 20

Datum: 17.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 004 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

"Ergebnisverbesserungen" im Planungsverfahren

Begründung:

In der Präsentation zum Entwurf teilt die Verwaltung mit, dass im internen Planungsverfahren "Ergebnisverbesserungen" im Umfang von rund 45 Mio. Euro realisiert wurden.

Dazu fragen wir an, welche konkreten Minderaufwendungen oder Mehrerträge in jedem Fachbereich/Referat jeweils erzielt wurden?

Die Beantwortung soll in dem für den jeweiligen Fachbereich/Referat zuständigen Ausschuss erfolgen.

Antwort:

Ich nehme Bezug auf die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt "Transparenz in den Haushaltsberatungen" (DS 24-24333-01).

Im Rahmen des verwaltungsinternen Haushaltsaufstellungsverfahren wurde an die angemeldeten Mehrbedarfe der Organisationseinheiten ein strenger Maßstab angelegt und zur Vermeidung von Überplanungen den Anmeldungen der Ist-Aufwand des Jahres 2023 gegenübergestellt und analysiert. Hierdurch kam es bereits zu einer erheblichen Absenkung gegenüber den geltend gemachten Mehrbedarfen.

Als Reaktion auf die stark angespannte Haushaltslage wurde auf Basis dieser reduzierten Mehrbedarfsanmeldungen zusätzlich eine pauschale Reduzierung in Höhe von 3 % auf die Aufwandsbudgets der Teilhauhalte vorgenommen, von der allein die Teilhaushalte der Fachbereiche 40, 51 und 37 ausgenommen wurden.

Im späteren Vollzug des Haushalts besteht insoweit Flexibilität, dass die Dezernatsleitungen im Rahmen ihrer Fachverantwortung die im Haushaltsentwurf vorläufig bestimmten Ansätze, denen die pauschalen Kürzungen zunächst zugeordnet wurden, unterjährig innerhalb der Budgets eigenverantwortlich anders zuordnen können. Im Ergebnis dieses Planungsverfahrens erhält jede Organisationseinheit jedoch mindestens einen Inflationsausgleich im Vergleich zum Ist-Aufwand 2023.

Es wurde ebenfalls eine Priorisierung der Maßnahmen im Investitionsmanagement vorgenommen (s. u.a. Liste der Zukunftsprojekte (Ziffer 3.2.9.3) im Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2025/2026).

Rechnerisch konnte in dem verwaltungsinternen Haushaltsaufstellungsverfahren dabei eine Ergebnisverbesserung von ca. 45 Mio. € erzielt werden (s. Präsentation zum Haushaltsentwurf 2025/2026).

Im Vergleich der Teilhaushalte im Doppelhaushalt 2023/2024 zu den Teilhaushalten im Haushaltsentwurf 2025/2026 sind die Ansätze für die Aufwendungen im Ergebnishaushalt insgesamt angestiegen. Die Ausweitung konnte jedoch durch die o. g. verwaltungsinterne Vorgehensweise begrenzt und die Überplanung in den Budgets weiter abgebaut werden.

Ferner hat die Verwaltung Maßnahmen ergriffen um die Ertragskraft für die Jahre 2025 ff. zu erhöhen. Dies erfolgt insbesondere durch die Anhebung der Grundsteuer B.

Gez. Geiger 17.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 005 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Allg. Finanzw. / FB 20
Produkt / Kostenart
1.61.6120.01 / 451710

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 451710: warum ist im allgemeinen Aufwärtstrend nur für das Jahr 2025 ein deutlich geringerer Zinsaufwand zu erwarten?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 20
20.11

Datum: 07.11.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 005 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 451710: warum ist im allgemeinen Aufwärtstrend nur für das Jahr 2025 ein deutlich geringerer Zinsaufwand zu erwarten?

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Antwort:

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsentwurfs 2025/2026 bestand eine verbesserte Liquiditätsannahme für das Jahr 2025, sodass ein geringerer Zinaufwand eingeplant worden ist. Diese damals geplanten Liquiditätsannahme musste angepasst werden, sodass im Rahmen der Ansatzveränderung der Verwaltung eine Anpassung an den tatsächlich erwarteten Mittelbedarf erfolgte. Bei der Ansatzveränderung wurden u. a. das Kreditvolumen, die Zinsentwicklung und der Aufnahmezeitpunkt der Kredite berücksichtigt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass Finanzmittel in ausreichender Höhe auf dem Konto 451710 zum Doppelhaushalt 2025/2026 eingeplant sind.

I. A.

Hübner

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 006 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Allg. Finanzw. / FB 20
Produkt / Kostenart
1.61.6120.01 / 459115

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 459115: was ist unter "Kreditbeschaffungskosten Experimentierklausel" zu verstehen und warum entwickeln sich diese Kosten in den Jahren 2024-2027 so massiv?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 20
20.42

Datum: 16.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 006 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 459115: was ist unter "Kreditbeschaffungskosten Experimentierklausel" zu verstehen und warum entwickeln sich diese Kosten in den Jahren 2024-2027 so massiv?

Begründung:

Antwort:

Kreditbeschaffungskosten sind einmalige Kosten, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von Krediten anfallen können. Wird z. B. ein Kredit auf Vermittlung einer Bank als Schuldscheindarlehen bei einem Versicherungsunternehmen aufgenommen, fällt dafür üblicherweise eine Vermittlungsgebühr an. Die Höhe richtet sich nach dem Kreditvolumen. Folglich stehen die veranschlagten Kreditbeschaffungskosten in Relation zu dem bei Sachkonto 692735 geplanten Volumen der Kreditaufnahmen.

Zur Vollständigkeit wird darauf hingewiesen, dass die ggf. tatsächlich anfallenden Kosten von den städtischen Gesellschaften, für die die Darlehensaufnahmen erfolgen, erstattet werden. Die entsprechende Veranschlagung erfolgt bei Sachkonto 369925 im Teilhaushalt Fachbereich 20 - Finanzen.

Gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 007 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
20 / FB 20
Produkt
1.11.1166.XX

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB20 Finanzen, Produkt 1.11.1166 sonstiges Grundstücks-/Immobilienmanagement: woraus besteht der erhöhte Bedarf für 2025, im Vergleich zu den Folgejahren, aber besonders zu 2023?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VII
20.13

Datum: 11.11.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 007 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt** 2025/2026

Text:

FB20 Finanzen, Produkt 1.11.1166 sonstiges Grundstücks-/Immobilienmanagement: woraus besteht der erhöhte Bedarf für 2025, im Vergleich zu den Folgejahren, aber besonders zu 2023?

Begründung:

Antwort:

Hinter dem Produkt 1.11.1166 - sonstiges Grundstücks-/Immobilienmanagement verbirgt sich der Zuschuss/Verlustausgleich für die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH.

Gemäß der Mittelfristplanung aus dem Wirtschaftsplan 2024 wurde seinerzeit ein Zuschussbedarf für das Wirtschaftsjahr 2025 in Höhe von 5.549 T€ veranschlagt. Ich verweise hierzu auf die seinerzeitige Vorlage zum Wirtschaftsplan 2024 für den Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) zur Sitzung vom 2. November 2023 (23-22242), Anlage zur Vorlage S. 27.

Ergänzend wird hierzu mitgeteilt, dass die aktualisierte Wirtschaftsplanung der Gesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2025 voraussichtlich einen Zuschussbedarf von rd. 241,1 T€ ausweisen wird. Dies resultiert aus noch vorhandenen Gewinnvorträgen aus Vorjahren aufgrund des gegenüber der Planung 2024 voraussichtlich besseren Ergebnisses im Jahr 2024 sowie der Verschiebung von geplanten Grundstücksveräußerungen in die Folgejahre (der Wirtschaftsplan 2025 wird dem FPDA voraussichtlich zur Sitzung am 5. Dezember 2024 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt).

gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 008 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
20 / FB 20
Produkt / Kostenart
Diverse / 431510

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 431510: warum werden die Zuschüsse an verbundene Unternehmern, Beteiligungen und/oder Sondervermögen in 2025 und 2026 mit 118Mio bzw. 114Mio die entsprechenden Positionen der umliegenden Jahre so stark überragen? Welche sind dabei jeweils die 3 größten oder ggfs. neuen Posten in diesen Beträgen?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VII
20.13

Datum: 18.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 008 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt** 2025/2026

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 431510: warum werden die Zuschüsse an verbundene Unternehmern, Beteiligungen und/oder Sondervermögen in 2025 und 2026 mit 118Mio bzw. 114Mio die entsprechenden Positionen der umliegenden Jahre so stark überragen? Welche sind dabei jeweils die 3 größten oder ggfs. neuen Posten in diesen Beträgen?

Begründung:

Antwort:

Der Anstieg der Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen in 2025 und 2026 resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Zuschüsse bzw. Verlustausgleichszahlungen für die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH und die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Hinweis: mit Wirkung vom 16. August 2024 wurde letztgenannte Gesellschaft in "Braunschweig Beteiligungen GmbH" umfirmiert; ich verweise hierzu auf die Vorlage vom 26. April 2024; DS 24-23578).

Ausführliche Erläuterungen zu den Notwendigkeiten einer höheren Zuschussveranschlagung für die o. g. Gesellschaften sowie eine Auflistung aller Veranschlagungen für alle weiteren Gesellschaften finden sich im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 2025/2026, Kapitel 2.2.3.3: "Verlustausgleich an verbundene Unternehmen und Beteiligungen", pdf-Seite 109 bis 111.

Gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 009 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
32 / FB 32
Produkt
1.12.1221.21 und 1.12.1221.22

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB32 Öffentliche Sicherheit, Produkt 1.12.1221 Ordnungswidrigkeiten ruhender und fließender Verkehr: welche Gründe haben die Ansätze der deutlich niedrigeren Salden für 2025 und 2026?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. II
FB 32

Datum: 08.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 009 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB32 Öffentliche Sicherheit, Produkt 1.12.1221 Ordnungswidrigkeiten ruhender und fließender Verkehr:
welche Gründe haben die Ansätze der deutlich niedrigeren Salden für 2025 und 2026?

Begründung:

Antwort:

Der Jahresabschluss für 2023 ist noch offen. Es wurden noch nicht alle Prozesse abgeschlossen. Im Haushaltsplanentwurf fehlt für 2023 die produktgenaue Zuordnung, so dass die Salden für 2023 nicht aussagekräftig sind. Zum Beispiel enthalten Sie keine Personalaufwendungen.

Bei den Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr werden im Vergleich zu 2024 in den beiden Jahren 2025 und 2026 positivere Salden erzielt.

Bei den Ordnungswidrigkeiten fließender Verkehr werden im Vergleich zu 2024 in den beiden Jahren 2025 und 2026 niedrigere Salden erzielt.
Die Entwicklung begründet sich in den Tarifkostensteigerungen die naturgemäß 2023 noch nicht durchtrugen und im Ansatz 2024 noch keine Berücksichtigung finden konnten.

gez. Dr. Köhler 15.10.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 010 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
37 / FB 37
Produkt
1.12.1260.13

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB37 Feuerwehr, Produkt 1.12.1260.13 Leitstelle: wie groß ist in den Erträgen für 2025 und 2026 jeweils eine Kostenbeteiligung durch die von der Leitstelle mitbetreuten Nachbarlandkreise? Kann dieser Anteil eventuell erhöht werden?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VII
FB 37

Datum: 08.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 010 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB37 Feuerwehr, Produkt 1.12.1260.13 Leitstelle:
wie groß ist in den Erträgen für 2025 und 2026 jeweils eine Kostenbeteiligung durch die von der Leitstelle mitbetreuten Nachbarlandkreise?
Kann dieser Anteil eventuell erhöht werden?

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Antwort:

Die Kostenbeteiligung durch die von der Leitstelle mitbetreuten Nachbarlandkreise Wolfenbüttel und Peine beträgt im Jahr 2024 pro Quartal jeweils 249.859,21 €.

Für die Jahre 2025 und 2026 wird sich nach derzeitiger Vertragslage die Beteiligung um die dann geltende Grundlohnsummensteigerung entsprechend erhöhen. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang jedoch das zwischenzeitlich beauftragte Leitstellengutachten, mit dessen Ergebnis in 2025 gerechnet wird. Insofern geht die Verwaltung derzeit davon aus, dass eine neue Kostenbetrachtung mit Fertigstellung des Leitstellengutachtens vorzunehmen ist.

Gez. Geiger

_____
Unterschrift (Dez./FBL)

- A 011 -

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
KuW / FB 41 (FB 10)
Produkt
1.25.2734.XX

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Kulturpunkt West (KPW)

Mit der Mitteilung außerhalb von Sitzungen 24-23688-01 „Kulturpunkt West - Angebotsqualität für die Menschen in der Weststadt sichern und ausbauen“ hat die Verwaltung (Dezernat IV / Fachbereich 41) am 04.06.2024 über den aktuellen Sachstand bei dieser soziokulturellen Einrichtung informiert. In der genannten Mitteilung heißt es u. a.:

„In den Jahren seines Bestehens ist das Veranstaltungsangebot des KPW kontinuierlich ausgebaut worden. Im Sinne des Förderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ im Fördergebiet „Soziale Stadt – Donauviertel“ wird der KPW derzeit für 2,6 Millionen Euro saniert und umgebaut. Durch die umfangreiche räumliche Bestandserweiterung erfährt der KPW eine neue Nutzbarmachung und Würdigung.“

In derselben Mitteilung wird jedoch auch darauf verwiesen, dass weder im Doppelhaushalt 2023 / 2024 noch im Doppelhaushalt 2025 / 2026 eine Stellenschaffung im Bereich des KPW vorgesehen war / ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In welchem Umfang findet im KPW durch die aktuellen baulichen Maßnahmen eine räumliche Bestandserweiterung statt?

2. Gibt es bereits Ideen oder Konzepte, was mit diesen neuen Räumen bzw. Flächen inhaltlich geschehen soll?

3. Ist die Bestandserweiterung mit der vorhandenen personellen und finanziellen Ausstattung zu leisten oder bedarf es hier einer Aufstockung?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. IV
41-01-12-2024-06

Datum: 01.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 011 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Kulturpunkt West (KPW)

Mit der Mitteilung außerhalb von Sitzungen 24-23688-01 „Kulturpunkt West - Angebotsqualität für die Menschen in der Weststadt sichern und ausbauen“ hat die Verwaltung (Dezernat IV / Fachbereich 41) am 04.06.2024 über den aktuellen Sachstand bei dieser soziokulturellen Einrichtung informiert. In der genannten Mitteilung heißt es u.a.:

„In den Jahren seines Bestehens ist das Veranstaltungsangebot des KPW kontinuierlich ausgebaut worden. Im Sinne des Förderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ im Fördergebiet „Soziale Stadt – Donauviertel“ wird der KPW derzeit für 2,6 Millionen Euro saniert und umgebaut. Durch die umfangreiche räumliche Bestandserweiterung erfährt der KPW eine neue Nutzbarmachung und Würdigung.“

In derselben Mitteilung wird jedoch auch darauf verwiesen, dass weder im Doppelhaushalt 2023 / 2024 noch im Doppelhaushalt 2025 / 2026 eine Stellenschaffung im Bereich des KPW vorgesehen war / ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In welchem Umfang findet im KPW durch die aktuellen baulichen Maßnahmen eine räumliche Bestandserweiterung statt?

2. Gibt es bereits Ideen oder Konzepte, was mit diesen neuen Räumen bzw. Flächen inhaltlich geschehen soll?

3. Ist die Bestandserweiterung mit der vorhandenen personellen und finanziellen Ausstattung zu leisten oder bedarf es hier einer Aufstockung?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Antwort:

Die Sanierung und der Ausbau des Kulturpunkt West (KPW) sind seit 2019 Teil des Förderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ im Fördergebiet „Soziale Stadt - Donauviertel“. Ehedem erhielt die Stadt Braunschweig 2,6 Mio. Euro Fördermittel vom Land für die Sanierungsmaßnahme. Die Sanierung des KPW wird im kommenden Jahr zum Abschluss kommen. Neben der Sanierung wird der KPW um Gebäudeteile erweitert, die bisher vom „Kinder- und Teeny-Klub (KTK) Weiße Rose“ genutzt wurden und ebenfalls einer Renovierung unterzogen werden mussten. Neben der Erweiterung des Keller- und Obergeschosses wird auch der Außenbereich neugestaltet und entwickelt den KPW mit verbessertem Zugang sowie erweiterten Flächen und Angeboten zu einem noch relevanteren und wichtigeren (sozio-)kulturellen Knotenpunkt im Donauviertel und in der Weststadt.

Auf die Anfrage antwortet die Verwaltung wie folgt:

Zu 1.:
Mit der Sanierung des KPW wird das Raumangebot erweitert. Die Anzahl nutzbarer Räume erhöht sich von 6 auf 13 Räume. Die Nutzfläche lag bisher bei 411 Quadratmetern. Nach der Sanierung werden es 664 Quadratmeter zzgl. Nebenflächen sein.

Zu 2.:
Der KPW ist die größte soziokulturelle Einrichtung der Weststadt sowie ein wichtiger Bestandteil der soziokulturellen Infrastruktur der Stadt Braunschweig. Der seit 1988 bestehende KPW steht explizit allen sozialen Gruppen, Vereinen und Organisationen sowie Privatpersonen zur Anmietung zur Verfügung. Hinzu kommen Eigenveranstaltungen des KPW, die mit der Zielsetzung verbunden sind, möglichst alle Nutzergruppen anzusprechen bzw. relevante Schwerpunktthemen der soziokulturellen Stadtteilarbeit zu bearbeiten. Durch die Erweiterung des Raumangebots ergeben sich weitere Nutzungsoptionen, z.B. für kulturelle, integrative und sozialpädagogische Angebote. Entsprechende Kurse und Workshops werden das bestehende Angebot sinnvoll und umfassend ergänzen. Beispielhaft benannt werden können Angebote zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe oder Tanz- und Musikangebote für Kinder und Jugendliche. Ergänzend dazu soll es zukünftig auch Beratungsräume für beispielsweise das Jobcenter, den Stadtteile ohne Partnergewalt e.V. oder die Erziehungsberatungsstelle geben.

Zu 3.:
Derzeit ist der KPW personell mit einer Stelle Leitung des Hauses (S17 TVöD SuE) und zwei Stellen für Hausmeister (EGr. 5 TVöD) ausgestattet.
Im Jahr 2023 haben im KPW insgesamt 151 Eigenveranstaltungen sowie 455 Vermietungen stattgefunden.
Mit dem vorhandenen Personal wie auch den finanziellen Mitteln kann das bisherige Veranstaltungs- sowie Vermietungsvolumen im Anschluss an die Bestandserweiterung durch die Sanierungsarbeiten beibehalten werden.

I. V.

gez. Prof. Dr. Hesse

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 012 -

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
KuW / FB 41
Produkt
1.25.2811.10

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Projektfördermittel Kulturbereich / Magnifest

Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW) hat am 21. Mai 2024 ausführlich über die Verwaltungsvorlage 24-23781 „Projektförderantrag Magnifest 2024“ diskutiert und anschließend beschlossen, das Magnifest 2024 mit 28.250 Euro aus Projektfördermitteln der Kulturbereichs zu unterstützen. Die Fachverwaltung hatte ursprünglich rund 18.360 Euro zur Finanzierung der kulturellen Anteile (Bühnenprogramm und Kinderfest am Löwenwall) vorgeschlagen. Um den Kulturetat mit diesem geänderten AfKW-Beschluss nicht überzustrapazieren, wurden die Projektfördermittel im Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft in der Ratssitzung am 11. Juni 2024 (auf Antrag von SPD, Grünen und Fraktion BS) um 66.700 Euro erhöht.

Vor dem Hintergrund der Diskussion über diese Zuwendung an die Werbegemeinschaft Magniviertel e. V. für das Magnifest 2024 und deren mögliche Auswirkungen auf andere kulturelle Projekte bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der gesamte Projektat der Kulturförderung im nächsten Haushaltsjahr 2025?

2. Ist vorgesehen, im kommenden Jahr 2025 wieder ca. 30.000 Euro für das Magnifest aus dem Kulturetat bereitzustellen?

3. Wurde / wird das Magnifest 2024 auch mit Mitteln der Wirtschaftsförderung unterstützt - falls Ja, in welcher Höhe?

Begründung:

In der genannten Sitzung des AfKW am 21. Mai 2024 wurde laut Beschlussauszug zu TOP 7 „Projektförderantrag Magnifest 2024“ von unserer Ratsfrau Dr. Elke Flake u. a. geäußert, dass verhindert werden müsse, dass aufgrund der aufgestockten Förderung des Magnifestes und der vorläufigen Überzeichnung des Projektfördertopfes andere Projekte im Kulturbereich nicht gefördert werden könnten. Kulturdezernentin Prof. Dr. Anja Hesse richtete zudem die Bitte an die Politik, die Finanzierung des Magnifestes langfristig von einer Projektförderung in eine dauerhafte Förderung umzuwandeln. Dadurch könne auch eine Bevorzugung des Magnifestes im Rahmen der kulturellen Projektförderungen verhindert und dem Gleichbehandlungsgrundsatz entsprochen werden.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 41 Datum: 25.09.2024
41-01-12-2024-06

Beantwortung der Anfrage Nr. A 012 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Projektfördermittel Kulturbereich / Magnifest

Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW) hat am 21. Mai 2024 ausführlich über die Verwaltungsvorlage 24-23781 „Projektförderantrag Magnifest 2024“ diskutiert und anschließend beschlossen, das Magnifest 2024 mit 28.250 Euro aus Projektfördermitteln der Kulturbereichs zu unterstützen.
Die Fachverwaltung hatte ursprünglich rund 18.360 Euro zur Finanzierung der kulturellen Anteile (Bühnenprogramm und Kinderfest am Löwenwall) vorgeschlagen.
Um den Kulturetat mit diesem geänderten AfKW-Beschluss nicht überzustrapazieren, wurden die Projektfördermittel im Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft in der Ratssitzung am 11. Juni 2024 (auf Antrag von SPD, Grünen und Fraktion BS) um 66.700 Euro erhöht.

Vor dem Hintergrund der Diskussion über diese Zuwendung an die Werbegemeinschaft Magniviertel e. V. für das Magnifest 2024 und deren mögliche Auswirkungen auf andere kulturelle Projekte bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der gesamte Projektat der Kulturförderung im nächsten Haushaltsjahr 2025?

2. Ist vorgesehen, im kommenden Jahr 2025 wieder ca. 30.000 Euro für das Magnifest aus dem Kulturetat bereitzustellen?

3. Wurde / wird das Magnifest 2024 auch mit Mitteln der Wirtschaftsförderung unterstützt - falls Ja, in welcher Höhe?

Begründung:

In der genannten Sitzung des AfKW am 21. Mai 2024 wurde laut Beschlussauszug zu TOP 7 „Projektförderantrag Magnifest 2024“ von unserer Ratsfrau Dr. Elke Flake u. a. geäußert, dass verhindert werden müsse, dass aufgrund der aufgestockten Förderung des Magnifestes und der vorläufigen Überzeichnung des Projektfördertopfes andere Projekte im Kulturbereich nicht gefördert werden könnten. Kulturdezernentin Prof. Dr. Anja Hesse richtete zudem die Bitte an die Politik, die Finanzierung des Magnifestes langfristig von einer Projektförderung in eine dauerhafte Förderung umzuwandeln. Dadurch könne auch eine Bevorzugung des Magnifestes im Rahmen der kulturellen Projektförderungen verhindert und dem Gleichbehandlungsgrundsatz entsprochen werden.

Antwort:

Zu 1.:
Der Projektetat der Kulturförderung im Haushaltsjahr 2025 ohne dauerhafte Projektförderungen, Atelierförderung und Tanzförderung beträgt 299.300 Euro.

Zu 2.:
Es liegen bisher keine Absichtserklärungen von Seiten der Veranstalter des Magnifestes vor, in 2025 einen erneuten Antrag auf Mittel der Kulturförderung zu stellen. Eine Antragsstellung steht dem Verein für das zweite Halbjahr 2025 bis zum 30. Mai 2025 frei. Eine Bewilligung erfordert gemäß Unterpunkt f) der Richtlinie des Rates gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffs „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ bei Antragssummen über 5.000 Euro eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW). Zudem muss der Antragsteller den ordnungsgemäßen Nachweis der Mittelverwendung für die noch ausstehenden Jahre 2023 und 2024 sicherstellen.

Zu 3.:
Durch Beschluss des Antrages „Erhalt des Magnifestes“ (DS Nr. 16-02985) des Rates am 6. Dezember 2016 wurde die Verwaltung beauftragt, der Werbegemeinschaft Magniviertel e.V. bei der Erstellung eines neuen Konzepts für das Magnifest und bei der Suche nach potenziellen Partnern und Sponsoren für die Durchführung des Festes behilflich zu sein. Daraufhin wurde die Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM) damit betraut, die Werbegemeinschaft zu unterstützen. Seitdem berät die BSM den Veranstalter im Rahmen der Sondernutzung und unterstützt die Kommunikation der Veranstaltung. Darüber hinaus erhält der Veranstalter ein Sponsoring i.H.V. von 30.000 Euro zzgl. gesetzl. MwSt. Hierzu wird auf die Mitteilung „Magnifest 2017 - Unterstützungsleistungen der Stadt Braunschweig“ (DS Nr. 17-05085) verwiesen.

I. A.

gez. Dr. Malorny

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 013 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
KuW / Ref. 0414
Produkt
1.25.2514.01

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Kultur und Wissenschaft, Produkt 1.25.2514 / .01 Stadtarchiv: was wird unter "sonstigen Dienstleistungen" zusammengefasst? Wie erklären sich die defizitären Entwicklungen in den beiden nächsten Jahren durch diese Dienstleistungen und dem allgemeinen Wissenschafts- und Forschungsbereich des Stadtarchivs?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Ref. 0414 Datum: 25.09.2024
0414-V-8

Beantwortung der Anfrage Nr. A 013 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Kultur und Wissenschaft, Produkt 1.25.2514 / .01 Stadtarchiv:
was wird unter "sonstigen Dienstleistungen" zusammengefasst?
Wie erklären sich die defizitären Entwicklungen in den beiden nächsten Jahren durch diese Dienstleistungen und dem allgemeinen Wissenschafts- und Forschungsbereich des Stadtarchivs?

Begründung:

.

Antwort:

Das Produkt "Sonstige Dienstleistungen" umfasst externe und interne Anfragen zu wissenschaftlichen, heimatkundlichen und genealogischen Themen. Einnahmen werden u.a. über gebührenpflichtige externe Anfragen erzielt, deren Zahl während der Corona-Pandemie zurückgegangen ist. Weitere Einnahmen werden durch Benutzungsgebühren erzielt, sowie durch von Nutzerinnen und Nutzern vor Ort erteilte Scanaufträge und Aufträge in Bezug auf Kopien von verfilmten Zeitungen. Da die Nutzerzahlen aufgrund der Pandemie regelrecht eingebrochen waren (das Archiv war zeitweise komplett geschlossen und über einen langen Zeitraum nur zu stark reduzierten Öffnungszeiten und mit einem stark reduzierten Platzangebot nutzbar), hat sich dies in den letzten Jahren auch auf die vor Ort eingenommenen Gebühren negativ ausgewirkt. Aufgrund einer anstehenden Anpassung der Archivgebührenordnung ist in Zukunft mit erhöhten Einnahmen zu rechnen. Die Erhöhung der Einnahmen wurde seinerzeit durch eine Bewertungskommission der KGSt festgesetzt.

I. A.

gez. Dr. Henning Steinführer

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 014 -

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
KuW / FB 41
Produkt
Diverse

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Kürzung Veranstaltungsetat

Im Doppelhaushalt 2025 / 2026 ist im Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft auf Seite 603 auch das Produkt 1.25.2811.04 „Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.“ zu finden. Nachzulesen ist dort, dass der Ansatz für dieses Produkt von 1.416.866 € im Jahr 2024 auf 475.255 € im Jahr 2025 gekürzt werden soll. Das entspricht einer massiven Reduzierung um insgesamt 941.611 €.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche eigenen kulturellen Veranstaltungen können / sollen 2025 und 2026 noch im geplanten Umfang stattfinden?

2. Welche eigenen kulturellen Veranstaltungen können / sollen 2025 und 2026 in reduziertem Umfang stattfinden?

3. Welche eigenen kulturellen Veranstaltungen können / sollen 2025 und 2026 überhaupt nicht mehr stattfinden?

Wir bitten jeweils um detaillierte Aufzählung aller Veranstaltungen mit den jeweiligen Aufwendungen bzw. Erträgen 2025 / 2026.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. IV
41-01-12-2024-06

Datum: 02.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 014 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Kürzung Veranstaltungsetat

Im Doppelhaushalt 2025 / 2026 ist im Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft auf Seite 603 auch das Produkt 1.25.2811.04 „Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl." zu finden. Nachzulesen ist dort, dass der Ansatz für dieses Produkt von 1.416.866 € im Jahr 2024 auf 475.255 € im Jahr 2025 gekürzt werden soll. Das entspricht einer massiven Reduzierung um insgesamt 941.611 €.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche eigenen kulturellen Veranstaltungen können / sollen 2025 und 2026 noch im geplanten Umfang stattfinden?

2. Welche eigenen kulturellen Veranstaltungen können / sollen 2025 und 2026 in reduziertem Umfang stattfinden?

3. Welche eigenen kulturellen Veranstaltungen können / sollen 2025 und 2026 überhaupt nicht mehr stattfinden?

Wir bitten jeweils um detaillierte Aufzählung aller Veranstaltungen mit den jeweiligen Aufwendungen bzw. Erträgen 2025 / 2026.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Antwort:

Der Antwort vorangestellt wird, dass die o.g. Anfrage Bezug auf den Veranstaltungsetat des Produktes 1.25.2811.04 nimmt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich beim Veranstaltungsetat des Produktes 1.25.2811.04 grundsätzlich um den allgemeinen Veranstaltungsansatz des Fachbereichs 41 Kultur und Wissenschaft handelt. Hierüber werden alle zentralen kulturellen Projekte des FB 41, u.a. Veranstaltungen und Kooperationen mit Dritten, z.B. im Rahmen der Erinnerungskultur, finanziert.

Die in der Anfrage aufgezeigte Differenz weist im Haushaltsentwurf 2025/2026 einen reduzierten Finanzierungsansatz für die o.g. kulturellen Projekte in Höhe von ca. 520.000 Euro gegenüber dem Haushalt 2023/2024 aus.
Diese Differenz resultiert aus den verwaltungsseitigen Konsolidierungsmaßnahmen zur Haushaltsaufstellung 2025/2026.

Folgende zusätzlichen technischen Anpassungen wurden im erfragten Produkt 1.25.2811.04 zudem vorgenommen, die zu zahlenmäßigen Abweichungen führen:
Die Veranschlagung des Ansatzes für die Tanzförderung (177.500 Euro) wird zukünftig auf dem PSP-Element 1.25.2811.09 geführt.
Zudem handelt es sich bei dem auf S.603 aufgeführten Ansatz nicht ausschließlich um den Etat des Sachkontos für Veranstaltungen. So sieht der Ansatz auch Aufwendungen für Personalkosten und sonstige ordentliche Aufwendungen (Mitgliedsbeiträge, Erstattungen an den FB 65 Gebäudemanagement etc.) vor.
Des Weiteren ergibt sich die Differenz aus neuen Kostenverteilungen innerhalb des Budgets (hier insb. bei den Personalkosten und der internen Leistungsverrechnung).

Im Sinne der Fragestellung wird bei der Beantwortung nicht nur das konkret zitierte Produkt herangezogen, sondern alle Produkte, aus denen sich der Veranstaltungsetat des FB 41 zusammensetzt. Denn die einzelnen Sparten, wie z.B. der Rote Saal, der Kulturpunkt West (KPW) oder das Raabe-Haus:Literaturzentrum, verfügen innerhalb des FB 41 über jeweils gesonderte Veranstaltungsansätze, die ebenfalls zur Haushaltskonsolidierung herangezogen wurden und deren bisher gewohntes Veranstaltungsangebot daher eingeschränkt wird.

Diese haushaltstechnischen Erläuterungen vorausgeschickt, werden die Fragen wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Für die Jahre 2025/2026 sind folgende Veranstaltungen der Verwaltung geplant:

2025:
• Durchführung der 15. Braunschweiger Kulturnacht (Budget: 165.000 Euro)
• Verleihung des Louis Spohr Musikpreises (Budget: 33.000 Euro)
• Durchführung des Salons der Wissenschaft (Budget: 50.000 Euro)
• Umsetzung des Architekturpavillons in der Innenstadt (Budget aus Übertragungen 2024 sowie Fördermitteln)

2025/2026:
• Verleihung des Raabe-Literaturpreises (Budget: jeweils 62.500 Euro)
• Literaturfestival (Budget: jeweils 35.000 Euro)
• Durchführung von Braunschweig International (Budget: jeweils 46.000 Euro)
• Fortführung der Umsetzung Kultur.Raum.Zentrale (Budget: jeweils 70.000 Euro)

2026:
• Regionales Musikfest in Braunschweig (Budget: 30.000 Euro)
• Verleihung des Friedrich-Gerstäcker-Preises (Budget: 25.000 Euro)

Zu 2.:
Über die Finanzierungen der großen und zum Teil wiederkehrenden Veranstaltungen, die unter Frage 1 benannt werden, hinaus, stehen dem FB 41 ab dem Haushaltsjahr 2025 keine weiteren Finanzmittel mehr zur Verfügung, mit denen die einzelnen Sparten und Kultureinrichtungen des FB 41 kleine und mittlere Formate über das Jahr verteilt für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zur Verfügung stellen können.
Es wird ab 2025 im Roten Saal, im KPW und in der halle267 lediglich ein Grundbetrieb möglich sein. Der Rote Saal, der KPW und insbesondere die halle267 werden künftig vorrangig Vermietungen vornehmen, und mithin ein deutlich eingeschränktes Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm (gegenüber Ausstellungen in der Vergangenheit wie von Herlinde Koelbl, Peter Tuma und Malte Bartsch) anbieten. Der Einfluss auf die Qualität der Ausstellungen wird geringer.
Das Angebot des Raabe-Haus:Literaturzentrums wird bis zur Grenze der Aufrechterhaltung der Landesförderung auf ein Minimum reduziert.
Neben den kulturellen Projekten der Kultureinrichtungen des FB 41 werden auch die Ansätze für Erinnerungskultur, Wissenschaft und Stadtteilkulturarbeit reduziert.
Ebenso werden überdies die Musikschultage der Städtischen Musikschule nur noch in einem erheblich reduzierten Umfang stattfinden können.

Zu 3.:
Durch die Reduzierung des Veranstaltungsansatzes des Produktes 1.25.2811.04 und der anderen Teilveranstaltungsprodukte würden dem FB 41 - nach derzeitigem Stand der Haushaltsaufstellung - über die unter Antwort 1 benannten Projektmittel hinaus, keine freien Veranstaltungsmittel mehr zur Verfügung stehen. Die Verwaltung ist derzeit aktiv darum bemüht, dass im Rahmen der Ansatzveränderungen bzw. durch Mittelumschichtungen weitere kulturelle Projekte ermöglicht werden könnten. Dies hätte ggf. auch positive Auswirkungen auf die in Antwort 2 dargestellten potenziellen Einschränkungen.

I. V.

gez. Prof. Dr. Hesse

Unterschrift (Dez./FBL)

Die FRAKTION.BS - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
0500 / Ref. 0500
Produkt
1.31.3119.40

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Fonds für Kinder und Jugendliche 0 €?

Begründung:

Seit 2007 gibt es das Präventionsnetzwerk Kinderarmut in Braunschweig. Der Beirat Kinderarmut bildet das Arbeitsgremium des Netzwerkes. Diese Struktur ist im 2012 vom Rat der Stadt verabschiedeten „Kommunalen Handlungskonzept Kinderarmut“ verankert wie auch die Festlegung der Zuständigkeit des Beirates für den Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche (früher Schulkostenfonds).

Gefüllt wird der Fonds durch Spenden die von "Spendenbeauftragten in Sachen Kinderarmut" eingesammelt werden. Von 2007 - 2016 war der ehem. Propst Armin Kraft, der vom Ex OB Hoffmann benannte Beauftragte. Nachdem er wegen privater Zuwendungen in Misskredit geriet, trat er 2016 zurück. 2018 folgten die Ex-Bürgermeisterin Friederike Harlfinger und der Ex-GF der Nibelungen Wohnbau Rüdiger Warnke.

Auf dem Netzwerktreffen gegen Kinderarmut am 6. Juni 2023 erfolgte auch ein Bericht von Herrn Warnke (hier Schirmherr des Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche) über das Jahr 2022. Es heißt dort: "Insgesamt wurden im Jahr 2022 101.294,22 Euro Spenden eingenommen. Für die langfristig angelegten Resilienzförderkonzepte "Starke Kinder und Jugendliche in BS“, Early Excellence-Qualifizierung der Familienzentren, Das Chancennetzwerk, Bewegung und Sprache sowie buddy e. V. sind Mittel geblockt und werden je nach Ausgabenlage angewiesen. Im Jahr 2022 wurden 158.427,11 Euro für Projekte, Einzelfallhilfen, Defizitausgleich bei Schulessen und das Kitabudget durch den Braunschweiger Fonds ausgegeben. Ziel ist es, diese unterstützenden Leistungen aufrecht zu erhalten. In Zeiten von Teuerung und steigenden Zahlen von Familien in Armutslagen ist Kontinuität zur Linderung der Folgen notwendig." zum Schluss heißt es: "Prognose Kontostand nach aktueller Kalkulation 2022 181.708,24 EUR"

Im vorliegenden Entwurf werden nun beim Produkt Spenden Kinderarmut (1.31.3119.80) folgende Beträge genannt:

2023 (Ergebnis): -76.557

2024 (Ansatz): 0

2025 (Ansatz): 0

2026 (Ansatz): 0

Dazu wird die Verwaltung gefragt:

1. Was genau bedeuten die Beträge von 0 € in Bezug auf den Fonds für Kinder und Jugendliche?

2. Ist geplant, den Kampf gegen Kinderarmut als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzusehen und den Fonds für Kinder und Jugendliche aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren?

3. Falls ja, mit welchen Mitteln?

4. Falls nein, wie soll die zukünftige Finanzsausstattung des Fonds für Kinder und Jugendliche erfolgen?

gez. Udo Sommerfeld

Unterschrift

Ref. 0500
0500.20

Datum: 13.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A_015 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Fonds für Kinder und Jugendliche 0 €?

Begründung:

Seit 2007 gibt es das Präventionsnetzwerk Kinderarmut in Braunschweig. Der Beirat Kinderarmut bildet das Arbeitsgremium des Netzwerkes. Diese Struktur ist im 2012 vom Rat der Stadt verabschiedeten „Kommunalen Handlungskonzept Kinderarmut“ verankert wie auch die Festlegung der Zuständigkeit des Beirates für den Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche (früher Schulkostenfonds).
Gefüllt wird der Fonds durch Spenden die von "Spendenbeauftragten in Sachen Kinderarmut" eingesammelt werden. Von 2007 - 2016 war der ehem. Propst Armin Kraft, der vom Ex OB Hoffmann benannte Beauftragte. Nachdem er wegen privater Zuwendungen in Misskredit geriet, trat er 2016 zurück. 2018 folgten die Ex-Bürgermeisterin Friederike Harlfinger und der Ex-GF der Nibelungen Wohnbau Rüdiger Warnke.
Auf dem Netzwerktreffen gegen Kinderarmut am 6. Juni 2023 erfolgte auch ein Bericht von Herrn Warnke (hier Schirmherr des Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche) über das Jahr 2022. Es heißt dort: "Insgesamt wurden im Jahr 2022 101.294,22 Euro Spenden eingenommen. Für die langfristig angelegten Resilienzförderkonzepte "Starke Kinder und Jugendliche in BS“, Early Excellence-Qualifizierung der Familienzentren, Das Chancennetzwerk, Bewegung und Sprache sowie buddy e. V. sind Mittel geblockt und werden je nach Ausgabenlage angewiesen. Im Jahr 2022 wurden 158.427,11 Euro für Projekte, Einzelfallhilfen, Defizitausgleich bei Schulessen und das Kitabudget durch den Braunschweiger Fonds ausgegeben. Ziel ist es, diese unterstützenden Leistungen aufrecht zu erhalten. In Zeiten von Teuerung und steigenden Zahlen von Familien in Armutslagen ist Kontinuität zur Linderung der Folgen notwendig." zum Schluss heißt es: "Prognose Kontostand nach aktueller Kalkulation 2022 181.708,24 EUR"
Im vorliegenden Entwurf werden nun beim Produkt Spenden Kinderarmut (1.31.3119.80) folgende Beträge genannt:
2023 (Ergebnis): -76.557
2024 (Ansatz): 0
2025 (Ansatz): 0
2026 (Ansatz): 0
Dazu wird die Verwaltung gefragt:
1. Was genau bedeuten die Beträge von 0 € in Bezug auf den Fonds für Kinder und Jugendliche?
2. Ist geplant, den Kampf gegen Kinderarmut als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzusehen und den Fonds für Kinder und Jugendliche aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren?
3. Falls ja, mit welchen Mitteln?

4. Falls nein, wie soll die zukünftige Finanzsausstattung des Fonds für Kinder und Jugendliche erfolgen?

Antwort:

1. Der Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche ist ein Treuhandfonds, der vom Sozialreferat der Stadt Braunschweig kostenneutral verwaltet wird. Für den Fonds ist kein Ansatz im städtischen Haushalt vorhanden. Die 0 € beziehen sich auf die geplanten Ansätze für außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen für Spenden für Kinderarmut. Da Spenden in unregelmäßigen Höhen und Abständen erfolgen und nicht garantiert zu Gunsten der Stadt Braunschweig eingehen, werden diese nicht eingeplant. Auch in den vorherigen (Haushalts-)Jahren wurden generell keinerlei Spenden-Erträge und -Aufwendungen eingeplant.

2. Der Kampf gegen Kinderarmut ist und bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es ist jedoch nicht geplant, städtische Haushaltsmittel in den Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche fließen zu lassen.

3. Siehe zu 2.

4. Wie in den vergangenen Jahren wird der Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche auch künftig auf die Spendenbereitschaft aus der Stadtgesellschaft angewiesen sein.

gez. Kundolf, 13.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 016 -

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Diverse / FB 50 (Diverse)
Produkt
Diverse

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Dynamisierung der Zuschüsse

Nach der von der Verwaltung zurückgezogenen Mitteilung 24-23608 vom 31.05.2024 zur Ratssitzung am 11.06.2024 würde der Dynamisierungsatz für die Zuwendungen im Jahr 2025 um 3,45 % erhöht werden, wenn man das im Jahr 2022 neu eingeführte „Durchschnittsverfahren“ (Vorlage 21-17494) zugrunde legt. Angesichts der außergewöhnlich hohen Tarifsteigerungen und der hohen Inflationsrate der letzten beiden Jahre wird eine Durchschnittsberechnung, die 6 Jahre rückwärts einen Durchschnitt berechnet, allerdings massiv von den Zuschussempfängern kritisiert und ist für Einige existenzbedrohend.

In der zurückgezogenen Mitteilung wird von der Verwaltung vorgeschlagen, aus finanziellen Gründen statt der unzureichenden 3,45 % nur die im Jahr 2024 geltenden 2,19 % zu veranschlagen. Im vorgelegten Haushaltsentwurf der Verwaltung wurden auch nur 2,19 % als Dynamisierungssatz veranschlagt. Allerdings wurde mündlich angedeutet, daran noch etwas von Seiten der Verwaltung zu korrigieren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Plant die Verwaltung die Dynamisierungrate auf den in der Mitteilung errechneten Durchschnittssatz von 3,45 % zu erhöhen, in dem ein Antrag der Verwaltung zur Korrektur in den Haushaltsberatungen vorgelegt wird?

2. Welches Vorgehen schlägt die Verwaltung vor, um dem berechtigten Anliegen z. B. der Wohlfahrtsverbände, die durch zu geringe Zuschussdynamisierungen an existenzielle wirtschaftliche Grenzen stoßen, zu begegnen?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 016 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Dynamisierung der Zuschüsse
Nach der von der Verwaltung zurückgezogenen Mitteilung 24-23608 vom 31.05.2024 zur Ratssitzung am 11.06.2024 würde der Dynamisierungsatz für die Zuwendungen im Jahr 2025 um 3,45 % erhöht werden, wenn man das im Jahr 2022 neu eingeführte „Durchschnittsverfahren“ (Vorlage 21-17494) zugrunde legt. Angesichts der außergewöhnlich hohen Tarifsteigerungen und der hohen Inflationsrate der letzten beiden Jahre wird eine Durchschnittsberechnung, die 6 Jahre rückwärts einen Durchschnitt berechnet, allerdings massiv von den Zuschussempfängern kritisiert und ist für Einige existenzbedrohend.
In der zurückgezogenen Mitteilung wird von der Verwaltung vorgeschlagen, aus finanziellen Gründen statt der unzureichenden 3,45 % nur die im Jahr 2024 geltenden 2,19 % zu veranschlagen. Im vorgelegten Haushaltsentwurf der Verwaltung wurden auch nur 2,19 % als Dynamisierungssatz veranschlagt. Allerdings wurde mündlich angedeutet, daran noch etwas von Seiten der Verwaltung zu korrigieren.
Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:
1. Plant die Verwaltung die Dynamisierungrate auf den in der Mitteilung errechneten Durchschnittssatz von 3,45 % zu erhöhen, in dem ein Antrag der Verwaltung zur Korrektur in den Haushaltsberatungen vorgelegt wird?
2. Welches Vorgehen schlägt die Verwaltung vor, um dem berechtigten Anliegen z. B. der Wohlfahrtsverbände, die durch zu geringe Zuschussdynamisierungen an existenzielle wirtschaftliche Grenzen stoßen, zu begegnen?

Begründung:

Erfolgt mündlich

Antwort:

Zu 1. Es ist geplant die Dynamisierung an die neuen Dynamisierungssätze anzupassen. Ein entsprechender Beschlussvorschlag wird von der Verwaltung zu den Haushaltsberatungen erstellt.

Zu. 2 Bezüglich evtl. Fehlbedarfe wird auf das bekannte Antragsverfahren über die Ratsfraktionen verwiesen.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 017 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt / Kostenart
1.31.3114.60 / 445430

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 445430: Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich üöT werden gegenüber 2024 fast um das Doppelte steigen, sind aber auch klar höher als 2023. Was ist unter dieser Position zu verstehen? Warum wird zukünftig ein Bedarf von annähernd und später genau 3Mio EUR angenommen? Welchen Grund hat die Erwartung von nur 1,6Mio für 2024?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 017 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 445430: Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich üöT werden gegenüber 2024 fast um das Doppelte steigen, sind aber auch klar höher als 2023.
Was ist unter dieser Position zu verstehen?
Warum wird zukünftig ein Bedarf von annähernd und später genau 3Mio EUR angenommen?
Welchen Grund hat die Erwartung von nur 1,6Mio für 2024?

Begründung:

Antwort:

Das Sachkonto bezieht sich auf die Übernahme von Kosten für Krankenbehandlungen nach § 264 Abs. 7 SGB V. Dieser Paragraf regelt die Kostenerstattung für Personen ohne Krankenversicherungsschutz, insbesondere für nicht versicherungspflichtige Personen wie Asylbewerber oder Geflüchtete. Angesichts steigender Fallzahlen und den anhaltenden weltweisen Krise werden hier wachsende Aufwendungen erwartet.

Die Planung erfolgte anhand der Hochrechnung 2023. Das Rechnungsergebnis 2023 weist Aufwendungen in Höhe von rd. 2,5 Mio. € aus. Nach aktuellen Prognosen wird in 2024 von Aufwendungen ebenso in Höhe von ca. 2,5 Millionen Euro ausgegangen. Die Steigerung auf 2,7 Mio. € für 2025 und 3 Mio. EUR für 2026 erfolgt aufgrund der o.g. Faktoren.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 018 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt
1.31.3111.XX

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 50, Produkt 1.31.3111, HLU Kap. SGB XII: warum werden hier Mehrkosten von ca. 2Mio EUR in den Jahren 2025 und 2026 erwartet?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 018 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 50, Produkt 1.31.3111, HLU Kap. SGB XII:
warum werden hier Mehrkosten von ca. 2Mio EUR in den Jahren 2025 und 2026 erwartet?

Begründung:

Antwort:

Die erwarteten Mehrkosten von jeweils 1 Mio. € für die Jahre 2025 und 2026 in diesem Bereich lassen sich auf den Anstieg der Fallzahlen sowie auf die zum Zeitpunkt der HH-Planung prognostizierten Kostensteigerungen in 2025 und 2026 zurückführen.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

Die FRAKTION.BS - DIE LINKE, Volt, Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt Diverse

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Kosten für Geflüchtete

Begründung:
Regelmäßig wird dargestellt, dass die Mittel von Bund und Land nicht die kommunalen Kosten decken, die für Geflüchtete aufgewendet werden. Dazu ergeben sich beim vorgelegten Entwurf Fragen. Produkt 1.31.31XX.XO Aufnahme, Betreuung und Integration von Geflüchteten Hier sind in den Ansätzen zwischen 2024 und 2026 Fehlbeträge von 17 - 14 Mio. Euro kalkuliert. Für das Jahr 2023 gibt es ein Ergebnis. Dies ist kein Fehlbetrag, sondern ein Überschuss von 6,3 Mio. Euro. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Überschuss zu erläutern. Produkt 1.31.3130.10 Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz Für 2025 und 2026 sind Fehlbeträge von 2,1 Mio. bzw. knapp 900.000 Euro eingeplant. Für 2024 ist ein Überschuss von 1,7 Mio. Euro dargestellt und das Ergebnis für 2023 ist sogar ein Überschuss von 15,8 Mio. Euro. Auch dazu wird die Verwaltung um Erläuterung gebeten.

gez. Udo Sommerfeld

Unterschrift

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 019 der
Die FRAKTION.BS - DIE LINKE, Volt, Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Kosten für Geflüchtete

Begründung:

Regelmäßig wird dargestellt, dass die Mittel von Bund und Land nicht die kommunalen Kosten decken, die für Geflüchtete aufgewendet werden.
Dazu ergeben sich beim vorgelegten Entwurf Fragen.
Produkt 1.31.31XX.XO Aufnahme, Betreuung und Integration von Geflüchteten
Hier sind in den Ansätzen zwischen 2024 und 2026 Fehlbeträge von 17 - 14 Mio. Euro kalkuliert. Für das Jahr 2023 gibt es ein Ergebnis. Dies ist kein Fehlbetrag, sondern ein Überschuss von 6,3 Mio. Euro. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Überschuss zu erläutern.
Produkt 1.31.3130.10 Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz
Für 2025 und 2026 sind Fehlbeträge von 2,1 Mio. bzw. knapp 900.000 Euro eingeplant. Für 2024 ist ein Überschuss von 1,7 Mio. Euro dargestellt und das Ergebnis für 2023 ist sogar ein Überschuss von 15,8 Mio. Euro. Auch dazu wird die Verwaltung um Erläuterung gebeten.

Antwort:

Zu 1. Produkt 1.31.31XX.X0:

Das wesentliche Produkt 1.31.31XX.X0 enthält u. a. auch das Produkt 1.31.3130.10 "Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz".

Das positive Ergebnis 2023 ist insbesondere auf Einmaleffekte im Zusammenhang mit den aus der Ukraine geflüchteten Menschen im Jahr 2022 zurückzuführen. So erhielt die Stadt BS im Jahr 2023 eine Kostenabgeltung nach dem Aufnahmegesetz (AufnG) - Basisjahr 2022 - für rechnerisch 1.664,67 Personen anstatt der ursprünglich geplanten 1.050 erstattungsfähigen Personen.

Zusätzlich wurden im Jahr 2023 die Ausgaben für Unterbringung und Heizung für die unter § 24 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) fallenden Kriegsvertriebenen aus der Ukraine nach dem AsylblG im Jahr 2022 gesondert erstattet.

Zudem erhielt die Stadt Braunschweig im Jahr 2023 nach § 4 b AufnG zusätzlich zu der Kostenabgeltung nach § 4 Abs. 1 bis 3 AufnG zwei einmalige Sonderzahlungen. Die Sonderzahlungen dienten der finanziellen Unterstützung insbesondere bei der Aufnahme und Unterbringung von Kriegsvertriebenen aus der Ukraine im Jahr 2023.

Zu 2. Produkt 1.31.3130.10:

siehe Ausführungen zu 1.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 020 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt
1.31.3142.XX

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 50, Produkt 1.31.3142, Leistungen zur Beschäftigung §111 SGB IX: wie kommen die Mehrkosten von jeweils 3Mio EUR in den Planungsjahren zustande?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 020 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 50, Produkt 1.31.3142, Leistungen zur Beschäftigung §111 SGB IX:
wie kommen die Mehrkosten von jeweils 3 Mio EUR in den Planungsjahren zustande?

Begründung:

Antwort:

Die Mehraufwendungen sind aufgrund von Vergütungsanpassungen in der HH-Planung 2025 und 2026 berücksichtigt worden. Die Vergütungsanpassungen werden jährlich durch Beschlüsse der Gemeinsamen Kommission festgelegt (zuletzt am 25.10.2023). Es wird erwartet, dass die Personal- und Sachkosten der Leistungsanbieter durch die Vergütungsanpassungen in den kommenden Jahren weiter deutlich steigen werden.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 021 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt / Kostenart
1.31.3121.10 / 446110

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 446110, Leistungsbet. für Unterkunft und Heizung Arbeitssuchender: nur für die Jahre 2025 und 2026 werden Beträge angesetzt, die um 9-11Mio EUR unterhalb derjenigen für die umliegenden Jahre liegen werden. Warum sind die Annahmen für die beiden kommenden Jahre deutlich geringer?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 021 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 446110, Leistungsbet. für Unterkunft und Heizung
Arbeitssuchender: nur für die Jahre 2025 und 2026 werden Beträge angesetzt, die um 9-11Mio EUR unterhalb derjenigen für die umliegenden Jahre liegen werden.
Warum sind die Annahmen für die beiden kommenden Jahre deutlich geringer?

Begründung:

Antwort:

Im Zuge der Haushaltsplanung 2025/2026 wurde für die Leistungsbeteiligung Unterkunft und Heizung zunächst ein Planwert von 64 Millionen angesetzt. Nach Anmeldung aller Planwerte gab es zentrale Vorgaben zur Kürzung der Aufwandsbudget in den Teilhaushalten (siehe hierzu Beantwortung der Anfrage Nr. A004).

Diese pauschale Kürzung sollte möglichst bei dem größen Einzelplanwert vorgenommen werden. Aufgrund dessen wurde die Kürzung bei der Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung für SGB II-Hilfeempfänger/-innen vorgenommen.

Da es sich bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II um Pflichtaufwendungen handelt, ist eine Ansatzverändungen der Verwaltung vorgesehen, um hier den tatsächlich benötigten Bedarf abdecken zu können (siehe hierzu Ansatzänderung der Verwaltung).

gez. Klockgether,19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 022 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt
1.31.3145.21

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 50, Produkt 1.31.3145.21, Qualifizierte Assistenzleistungen: wie kommen die Mehrkosten in den Planungsjahren 2025 und 2026 zustande?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 022 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 50, Produkt 1.31.3145.21, Qualifizierte Assistenzleistungen:
wie kommen die Mehrkosten in den Planungsjahren 2025 und 2026 zustande?

Begründung:

Antwort:

Die Mehraufwendungen sind aufgrund von Vergütungsanpassungen in der HH-Planung 2025 und 2026 berücksichtigt worden. Die Vergütungsanpassungen werden jährlich durch Beschlüsse der Gemeinsamen Kommission festgelegt (zuletzt am 25.10.2023). Es wird erwartet, dass die Personal- und Sachkosten der Leistungsanbieter durch die Vergütungsanpassungen in den kommenden Jahren weiter deutlich steigen werden.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 023 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt / Kostenart
Diverse / 424190

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 424190: die sonstigen Bewirtschaftungskosten werden zukünftig durchgehend erheblich niedriger angesetzt als 2023 und 2024 Welche Gründe gibt es für diese Senkungen?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 023 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 424190: die sonstigen Bewirtschaftungskosten werden zukünftig durchgehend erheblich niedriger angesetzt als 2023 und 2024
Welche Gründe gibt es für diese Senkungen?

Begründung:

Antwort:

Die sonstigen Bewirtschaftungskosten wurden auf Basis der prognostizierten Kosten pro Wohnstandort bzw. Unterkunft kalkuliert. Für den Haushalt 2025/2026 sind die Planwerte deutlich niedriger im Vergleich zu den Haushaltsjahren 2023 und 2024, da sich die Anzahl der Unterkünfte verändert hat und die kostenintensivsten Unterkünfte, wie z. B. die Sporthallen Naumburgstraße, Arminiusstraße und Rheinring, nicht mehr genutzt werden.

Zudem sind in den Haushaltsplanansätzen 2023 und 2024 Haushaltsmittel für Bewirtschaftungskosten für die seinerzeit noch für die Unterbringung von Geflüchteten geplanten Leichtbauhallen enthalten, die tatsächlich nicht realisiert worden sind.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 024 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt
1.31.3118.90

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 50, Produkt 1.31.3118.90, Stationäre Pflege SGB XII: warum werden hier jeweils über 40% Mehrkosten gegenüber 2024 in den Jahren 2025 und 2026 angesetzt?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 024 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Produkt 1.31.3118.90, Stationäre Pflege SGB XII: warum werden hier jeweils über 40% Mehrkosten gegenüber 2024 in den Jahren 2025 und 2026 angesetzt?

Begründung:

Antwort:

Ursache für die Mehraufwendungen bzw. erhöhten Einplanungen im Bereich der stationären Pflege in den Jahren 2025 und 2026 gegenüber den vorherigen Haushaltsjahren ist der Anstieg der Fallzahlen sowie die deutliche Erhöhung der zu übernehmenden Heimkosten seit Ende 2023. Für die Jahre 2025 und 2026 wird mit einer weiteren Erhöhung gerechnet.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 025 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
51 / FB 51
Produkt
1.36.3630.11

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 51, Produkt 1.36.3630.11, Inobhutnahmen: hier entwickelt sich der Sald o nach einem Abschluss von ~3,2Mio EUR im Jahr 2023 und nur 462.000,-EUR im Ansatz 2024 hin zu gut 7,2Mio in 2025 und über 8Mio in 2026. Was verursacht diese Entwicklungen? Sind hierbei auch die Steigerungen im Personalbereich bereits berücksichtigt?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 51 Datum: 18.09.2024
51.2

Beantwortung der Anfrage Nr. A-025 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025**

Text:

FB 51, Produkt 1.36.3630.11, Inobhutnahmen:
hier entwickelt sich der Sald o nach einem Abschluss von ~3,2Mio EUR im Jahr 2023 und nur 462.000,-EUR im Ansatz 2024 hin zu gut 7,2Mio in 2025 und über 8Mio in 2026. Was verursacht diese Entwicklungen?
Sind hierbei auch die Steigerungen im Personalbereich bereits berücksichtigt?

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Antwort:

Der Jahresabschluss 2023 ist noch offen. Im Haushaltsplanentwurf fehlt für 2023 die produktgenaue Zuordnung. Dies wird bis zum endgültigen Jahresabschluss 2023 zu einer Verringerung der Abweichungen zu den Ansätzen für 2025 und 2026 führen.

Die Entwicklung begründet sich sowohl in den Tarif- als auch in den Sachkostensteigerungen, die naturgemäß 2023 noch nicht durchtrugen und im Ansatz 2024 noch keine Berücksichtigung finden konnten.
Dies betrifft städtische Einrichtungen, wie beispielsweise das Kinder- und Jugendschutzhaus, und Einrichtungen freier Träger gleichermaßen und ist unabhängig vom Rechtskreis (Jugendhilfe (SGB VIII) und Eingliederungshilfe (SGBIX)).
Hierneben sind bei den zu unterstützenden jungen Menschen komplexere Unterstützungsbedarfe festzustellen.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 026 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
51 / FB 51
Produkt / Kostenart
1.36.3630.XX / 433250

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 433250: die Jugendhilfe-Leistungen in Einrichtungen steigen ab 2025 gegenüber dem Wert von 2023 um 9 bis 12Mio jährlich; was ist die Ursache für diesen stark erhöhten Ansatz?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 51 Datum: 18.09.2024
51.2

Beantwortung der Anfrage Nr. A-026 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 433250: die Jugendhilfe-Leistungen in Einrichtungen steigen ab 2025 gegenüber dem Wert von 2023 um 9 bis 12Mio jährlich;
was ist die Ursache für diesen stark erhöhten Ansatz?

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Antwort:

Der Jahresabschluss 2023 ist noch offen. Im Haushaltsplanentwurf fehlt für 2023 die produktgenaue Zuordnung. Dies wird bis zum endgültigen Jahresabschluss 2023 zu einer Verringerung der Abweichungen zu den Ansätzen für 2025 und 2026 führen.

Die Entwicklung begründet sich sowohl in den Tarif- als auch in den Sachkostensteigerungen, die aufgrund der im Jahr 2022 erfolgten HH-Planung für den Doppel-HH 2023/2024 noch nicht absehbar waren.
Für den Doppelhaushalt 2025/2026 erfolgt daher eine an den tatsächlichen Verhältnissen ausgerichtete Planung.
Die Aufwandssteigerung betrifft städtische Einrichtungen, wie beispielsweise das Kinder- und Jugendschutzhaus, und Einrichtungen freier Träger gleichermaßen und ist unabhängig vom Rechtskreis (Jugendhilfe (SGB VIII) und Eingliederungshilfe (SGBIX)).
Hierneben sind bei den zu unterstützenden jungen Menschen komplexere Unterstützungsbedarfe festzustellen.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 027 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
51 / FB 51
Produkt
1.36.3620.01

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 51, Produkt 1.36.3620.01, Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen: was begründet die erwarteten Kostensteigerungen?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. V
FB 51 - 51.4

Datum: 13.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 027 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 51, Produkt 1.36.3620.01, Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen: was begründet die erwarteten Kostensteigerungen?

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Stellungnahme:

Der Jahresabschluss 2023 ist noch offen. Im Haushaltsplanentwurf fehlt für 2023 die produktgenaue Zuordnung. Dies wird bis zum endgültigen Jahresabschluss 2023 zu einer Verringerung der Kostensteigerungen führen.

Kostensteigerungen ergeben sich insbesondere durch höhere Planansätze bei den Personalkosten, zu den zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verlässliche Aussage getroffen werden kann.

Im Sachkostenbereich gibt es im Vergleich zum Plan 2024 Kostensteigerungen in den Bereichen Ferien in Braunschweig (FiBS) und Internationale Jugendarbeit, denen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 028 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
51 / FB 51
Produkt
1.36.3650.XX

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 51, Produkt 1.36.3650, Tageseinrichtungen für Kinder: angesetzt sind Saldenverschlechterungen von 35-40Mio EUR für die beiden Entwurfsjahre; was verursacht diese drastischen Verschlechterungen, was sind im jeweiligen Jahr die drei größten zusätzlichen Kostentreiber?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. V
FB 51

Datum: 18.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 028 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 51, Produkt 1.36.3650, Tageseinrichtungen für Kinder:
angesetzt sind Saldenverschlechterungen von 35-40Mio EUR für die beiden Entwurfsjahre; was verursacht diese drastischen Verschlechterungen, was sind im jeweiligen Jahr die drei größten zusätzlichen Kostentreiber?

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Stellungnahme:

Der Jahresabschluss 2023 ist noch offen. Im Haushaltsplanentwurf fehlt für 2023 die produktgenaue Zuordnung. Dies wird bis zum endgültigen Jahresabschluss 2023 zu einer Verringerung der Abweichungen zu den Ansätzen für 2025 und 2026 führen.

Zu den Veränderungen im Bereich der Personalkosten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verlässlich Aussage getroffen werden.

Im Sachkostenbereich gibt es Steigerungen bei den Zuschüssen an Freie Träger aufgrund von Tarifsteigerungen in den letzten Jahren, sowie aufgrund der über dem Durchschnitt liegenden Inflation, auf deren Basis die Sachkosten dynamisiert werden. Außerdem wird ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze zur Erreichung und Erfüllung der jeweiligen Rechtsansprüche geplant.

Ein weiterer Grund für die starke Abweichung sind die Gebäudekosten, die noch nicht im Ergebnis 2023 berücksichtigt sind.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 029 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
51 / FB 51
Produkt
1.32.3143.XX

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 51, Produkt 1.32.3143, Leistung zur Teilhabe an Bildung §112 SGB IX: wie kommen die Mehrkosten in den Planungsjahren 2025 und 2026 zustande?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 51 Datum: 18.09.2024
51.2

Beantwortung der Anfrage Nr. A-029 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025**

Text:

FB 51, Produkt 1.32.3143, Leistung zur Teilhabe an Bildung §112 SGB IX:
wie kommen die Mehrkosten in den Planungsjahren 2025 und 2026 zustande?

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Antwort:

Der Jahresabschluss 2023 ist noch offen. Im Haushaltsplanentwurf fehlt für 2023 die produktgenaue Zuordnung. Dies wird bis zum endgültigen Jahresabschluss 2023 zu einer Verringerung der Abweichungen zu den Ansätzen für 2025 und 2026 führen.

Die Entwicklung begründet sich sowohl in den Tarif- als auch in den Sachkostensteigerungen, die naturgemäß 2023 noch nicht durchtrugen und im Ansatz 2024 noch keine Berücksichtigung finden konnten.

Die Mehrkosten in der Eingliederungshilfe resultieren u.a. aus folgenden Konstellationen:
-steigende Bedarfe an Schulassistenzen an Förderschulen und inklusiven Regelschulen
-kostenintensive Hilfsmittelausstattungen in Schulen
-steigende Bedarfe an Unterbringungen in besonderen Wohnformen
-komplexere Problemlagen bedürfen außergewöhnlich betreuungsintensive Unterstützungsangebote, die sehr kostenintensiv sind.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

Die FRAKTION. BS - DIE LINKE, Volt, Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
66 / FB 66
Projekt
4S.660012

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
1. In welche konkreten Projekten sind die Mittel aus dem Projekt Nr. 4S.660012 in den Jahren 2025 und 2026 geflossen? 2. Welche Kosten sind für den jeweiligen Radwegeneubau geplant? 3. Wie werden bei diesen Projekten die Kosten für den Autoverkehr und die Kosten für die Fahrradstrecke auseinandergerechnet?

Begründung:
Im ISV 2023 wurden für die Jahre 2025 und 2026 noch jeweils 2,66 Millionen Euro für das Programm Radwege / Neubau geplant. Im aktuellen Haushaltsplanentwurf sind nur noch 350.000 Euro für 2025 und 380.000 Euro für 2026 vorgesehen, die übrigen Gelder sind direkt für gezielte Projekte eingeplant. Es lässt sich nicht erkennen, um welche Projekte es sich handelt und wie viel Geld genau für Radwege und den Radwegeneubau geplant ist.

gez. Udo Sommerfeld

Unterschrift

Dez. III
FB 66

Datum: 27.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A_030 der
Gruppe Die Fraktion.BS – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

1. In welche konkreten Projekten sind die Mittel aus dem Projekt Nr. 4S.660012 in den Jahren 2025 und 2026 geflossen?

2. Welche Kosten sind für den jeweiligen Radwegeneubau geplant?

3. Wie werden bei diesen Projekten die Kosten für den Autoverkehr und die Kosten für die Fahrradstrecke auseinandergerechnet?

Begründung:

Im ISV 2023 wurden für die Jahre 2025 und 2026 noch jeweils 2,66 Millionen Euro für das Programm Radwege / Neubau geplant. Im aktuellen Haushaltsplanentwurf sind nur noch 350.000 Euro für 2025 und 380.000 Euro für 2026 vorgesehen, die übrigen Gelder sind direkt für gezielte Projekte eingeplant. Es lässt sich nicht erkennen, um welche Projekte es sich handelt und wie viel Geld genau für Radwege und den Radwegeneubau geplant ist.

Antwort:

Zu 1 und 2.: In 2025 sind 2 Mio. € in das Projekt 5E.660162 "Anbind. Innenst./Bau Veloroute 1", sowie 0,55 Mio. € in das Projekt 5E.660161 "Uferstraße /Neuausbau F.-Radweg" geflossen.

In 2026 ist zum Haushaltsplanentwurf 1 Mio. € in das Projekt 5E.660162 "Anbind. Innenst./Bau Veloroute 1" und 1 Mio. € in das Projekt 5S.660067 "Fahrradstraßennetz Wallring /Lückenschl." geflossen.

Darüber hinaus sind als Ansatzveränderung die neuen Projekte "MEP Umbau südliche Innenstadtumfahrung", "MEP Qualitätsstandards Radverkehr umsetzen" und "MEP Verbesserung Radverkehr an Knotenpunkten" mit zusammen jährlich 600.000 € in 2025 und 2026 angemeldet worden.

In Summe wurden also mehr Mittel in die genannten Radverkehrsprojekte eingeplant als ursprünglich in dem Projekt 4S.660012 zur Verfügung standen.

zu 3.: Bei allen Planungen werden grundsätzlich alle Verkehrsarten betrachtet. Die Kosten für die verschiedenen Verkehrsarten werden in jeglichen Projekten nicht auseinander gerechnet.

I. V.

Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 031 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
67, 37 / FB 67 (FB 37)
Produkt / Kostenart
Diverse / 422130

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 422130: zum Jahr 2025 wird ein deutlich höherer Bedarf für Fahrzeug-Instandhaltungen erwartet als für alle Folgejahre und 2024. Nur 2023 war dieser Betrag ähnlich hoch. Warum werden fast 1,9Mio EUR für Reparaturen nur im nächsten Jahr angenommen?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VII
20.1

Datum: 10.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 031 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 422130: zum Jahr 2025 wird ein deutlich höherer Bedarf für Fahrzeug-Instandhaltungen erwartet als für alle Folgejahre und 2024. Nur 2023 war dieser Betrag ähnlich hoch.
Warum werden fast 1,9Mio EUR für Reparaturen nur im nächsten Jahr angenommen?

Begründung:

-/-

Antwort:

Die dem genannten Sachkonto zuzuordnenden Aufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge (Ansatz 2025: 1.907.600 €) sind insbesondere in den Teilhaushalten FB 67 Stadtgrün (Ansatz 2025: 914.000 €) und FB 37 Feuerwehr (Ansatz 2025: 910.400 €) veranschlagt.

Für den Fachbereich Stadtgrün ist festzustellen, dass der Fuhrpark im FB 67 jährlich steigende Reparaturkosten verursacht. Im Ergebnis ist absehbar, dass für 2024 mit Gesamtaufwendungen i.H.v. rund 1,5 Mio. € (nur FB 67, Ansatz 2024: 594.000 €) zu rechnen ist. Die angestrebte Erneuerung der Fahrzeugflotte wird vermutlich erst ab dem Haushaltsjahr 2027 die erwünschten Effekte und die damit verbundene Kostensenkung für die Fahrzeugreparaturen mit sich bringen. Daher werden auch ergänzend über die Ansatzveränderungen der Verwaltung weitere Mehraufwendungen in Höhe von 400.000 € pro Jahr für die Jahre 2025 und 2026 in die Haushaltslesung eingebracht.

Für den Fachbereich Feuerwehr ist festzustellen, dass ab dem Jahr 2026 Aufwendungen in Höhe von rd. 505.000 € pro Jahr veranschlagt sind. Der Rückgang um rd. 405.000 € begründet sich insbesondere durch eine einmalige Anschaffung von Rüstsätzen für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von rund 350.000 € im Jahr 2025.

Im Ergebnis wurden die Aufwendungen in den Haushaltsjahren 2025 ff. in ihrer voraussichtlichen Höhe veranschlagt.

Gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 032 -

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
67 / FB 67
Produkt
5S.670074

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Am 13.02.2024 hat der Verwaltungsausschuss die Verwaltung damit beauftragt, ein Konzept für die Errichtung temporärer Spielplätze in der Innenstadt (sog. Pop-Up-Spielplätze) zu entwickeln und dieses Konzept mit der Benennung mehrerer potenzieller Standorte in der Innenstadt vorzulegen (DS 24-23034). Hiezru bitten wir um einen aktuellen Sachstandsbericht und insbesondere um die Beantwortung der folgenden Fragen: 1. Wie weit ist die Bearbeitung dieses Konzeptes mittlerweile fortgeschritten? 2. Welche Orte in der Innenstadt kommen aus Sicht der Verwaltung infrage, um hier einen Pop-Up-Spielplatz einrichten zu können? 3. Kann die Verwaltung schon Aussagen zu den Kosten für die Beschaffung bzw. das Aufstellen an verschiedenen Orten in der Innenstadt beziffern?

Begründung:

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VIII
67.0

Datum: 10.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 032 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Am 13.02.2024 hat der Verwaltungsausschuss die Verwaltung damit beauftragt, ein Konzept für die Errichtung temporärer Spielplätze in der Innenstadt (sog. Pop-Up-Spielplätze) zu entwickeln und dieses Konzept mit der Benennung mehrerer potenzieller Standorte in der Innenstadt vorzulegen (DS 24-23034).
Hierzu bitten wir um einen aktuellen Sachstandsbericht und insbesondere um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie weit ist die Bearbeitung dieses Konzeptes mittlerweile fortgeschritten?

2. Welche Orte in der Innenstadt kommen aus Sicht der Verwaltung infrage, um hier einen Pop-Up-Spielplatz einrichten zu können?

3. Kann die Verwaltung schon Aussagen zu den Kosten für die Beschaffung bzw. das Aufstellen an verschiedenen Orten in der Innenstadt beziffern?

Begründung:

keine

Antwort:

Zu 1: Ein Konzeptentwurf liegt nach erster verwaltungsinterner Abstimmung und Erörterung mit dem Stadtmarketing seit kurzem vor. Angedacht ist, Spielgeräte und Stadtmobiliar verschiedener Größe zur Erhöhung der Spiel- und Aufenthaltsqualität temporär an verschiedenen Orten im Innenstadtbereich aufzustellen.

Zu 2.: Geeignete Standorte sind an verschiedenen Stellen im Innenstadtbereich identifiziert worden, bspw. in den Bereichen Wollmarkt, Alte Waage, Ritterbrunnen und Eiermarkt. An einem entsprechenden Übersichtsplan wird zurzeit gearbeitet. Der Plan in Verbindung mit konkreten Maßnahmen soll dem Ausschuss für Planung und Hochbau in seiner Dezembersitzung vorgestellt werden.

Zu 3.: Je nach Anzahl der parallel mit temporären Spielgelegenheiten auszustattenden Innenstadtstandorte und dem Umfang des Spielangebotes sowie unter der Prämisse, dass diese Spielgelegenheiten mehrjährig an unterschiedlichen Stellen einsetzbar sind, werden die Kosten für den Erwerb, Lieferung und Erstmontage auf ca. 150.000 € geschätzt. Da der finanzielle Aufwand für den regelmäßigen Standortwechsel solcher temporären Spielgelegenheiten überschaubar ist, könnte dieser aus dem laufenden Budget des Fachbereiches Stadtgrün getragen werden.

I. A.
Gez. Michael Loose
Unterschrift (Dez./FBL)

- A 033 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
20 / FB 20
Produkt / Kostenart
Diverse / 424100

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 424100: die Reinigungskosten werden zukünftig durchgehend erheblich höher angesetzt als 2023. Welche Gründe gibt es für diese Erhöhungen?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VII
20.11

Datum: 10.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 033 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 424100: die Reinigungskosten werden zukünftig durchgehend erheblich höher angesetzt als 2023.
Welche Gründe gibt es für diese Erhöhungen?

Begründung:

-

Antwort:

Die Arbeiten zum Jahresabschluss 2023 sind noch nicht abgeschlossen. Daher erfolgt im Haushaltsentwurf 2025/2026 hinsichtlich des Ergebnis 2023 die Angabe des Buchungsstands. Eine entsprechende Fußnote im Haushaltsentwurf 2025/2026 weist darauf hin.

Die weiteren Jahresabschlussarbeiten werden voraussichtlich zu weiteren Aufwandsbuchungen führen, so dass die Erhöhung unter Berücksichtigung des endgültigen Jahresergebnisses 2023 geringer ausfallen wird als im Haushaltsentwurf 2025/2026 vorläufig ausgewiesen.

Im Ergebnis wurden die Aufwendungen in den Haushaltsjahren 2025 ff. in ihrer voraussichtlichen Höhe veranschlagt.

Gez. Geiger

_____
Unterschrift (Dez./FBL)

- A 034 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
67 / FB 67
Produkt / Kostenart
Diverse / 421270

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 4212790: nach einem Ansatz von ca. 8,7Mio EUR im laufenden Jahr soll die Unterhaltung von Grünanlagen ab 2025 wieder mit jährlichen Beiträgen von gut 4Mio EUR auskommen. Ist dieser Ansatz dauerhaft hinreichend? Aus welchem Grund wurde der Wert für 2024 verdoppelt? Wird der Ansatz für 2024 voraussichtlich voll in Anspruch genommen?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VIII
67.0

Datum: 10.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A034 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 4212790: nach einem Ansatz von ca. 8,7Mio EUR im laufenden Jahr soll die Unterhaltung von Grünanlagen ab 2025 wieder mit jährlichen Beiträgen von gut 4Mio EUR auskommen.
Ist dieser Ansatz dauerhaft hinreichend?
Aus welchem Grund wurde der Wert für 2024 verdoppelt?
Wird der Ansatz für 2024 voraussichtlich voll in Anspruch genommen?

Begründung:

keine

Antwort:

Zu dem Sachkonto "421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen" bewirken zwei Effekte die Herabsetzung des Ansatzes im Vergleich zum Haushaltsjahr 2024.

Zum einen sollten im Zuge allgemeiner Einsparvorgaben durch den FB 67 Einsparpotentiale ermittelt werden. Diese betragen für das angeführte Sachkonto insgesamt rund 2. Mio. € über diverse PSPs verteilt.
(siehe hierzu auch die Beantwortung der Anfrage Nr. A 004)

Zum anderen beinhaltet der Haushaltsansatz 2024 einen Einmaleffekt (Projekt "Südteich/ Teichentschlammung" PSP: 4E.670067) in Höhe von rd. 2,2 Mio. €, die insgesamt zu Verringerungen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 führen.

Im Ergebnis lässt sich aufgrund der Einsparvorgaben feststellen, dass eine uneingeschränkt zumindest substanzerhaltende städtische Grünflächenpflege im Stadtgebiet nicht möglich ist, sondern nur priorisiert erfolgen kann.

Der Wert wurde nicht verdoppelt. Im Soll waren im Ansatz 2023 rund 7 Mio. € veranschlagt. Im Ist sind allerdings nur rund 4 Mio. € verausgabt worden, da eine Reihe von Stellen, die inzwischen besetzt wurden, den überwiegenden Teil des Jahres 2023 vakant waren und deshalb eine Vielzahl von geplanten Auftragsvergaben nicht zur Durchführung kam.

Mit Ausnahme der Inanspruchnahme der veranschlagten Mittel für das Teichentschlammungsprojekt (Förderprojekt, für das es noch keinen Förderbescheid gibt) wird aktuell davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende 2024 der aktuelle Haushaltsansatz weitestgehend in Anspruch genommen wird (einschließlich Mittelbindungen durch erteilte Aufträge).

I. A.
Gez. Michael Loose
Unterschrift (Dez./FBL)

- A 035 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
68 / FB 68
Produkt
1.56.5610.15

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
FB 68, Produkt 1.56.5610.15, "Klimaschutz": für 2025 sind Erträge von 114.006,-EUR angesetzt, für 2026 113.233,-EUR. Wie kommen diese Erträge zustande?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 68 Datum: 07.10.2024
68.0

Beantwortung der Anfrage Nr. A 035 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 68, Produkt 1.56.5610.15, "Klimaschutz":
für 2025 sind Erträge von 114.006,-EUR angesetzt, für 2026 113.233,-EUR.
Wie kommen diese Erträge zustande?

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Antwort:

Die Erträge auf dem Produkt Klimaschutz (1.56.5610.15) werden hauptsächlich durch Landesmittel für die kommunale Wärmeplanung (Aufstellung kommunaler Wärmeplan, § 20 NKlimaG) generiert.

Gez. Herlitschke

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 036 -

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
68 / FB 68
Produkt
1.56.5610.12

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Kürzung der Zuschüsse für den FUN Hondlage e.V. Während die Ansätze für den Doppelhaushalt 2023/2024 eine Förderung für den FUN Hondelage e.V. in Höhe von jährlich 30.000 € ausweisen, stehen in den Jahren 2025 und 2026 jeweils nur 20.000 € zur Verfügung. Wir bitten um eine Erläuterung und Begründung für die Kürzung dieser Zuschüsse.

Begründung:

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 68 Datum: 07.10.2024
68.0

Beantwortung der Anfrage Nr. A 036 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Kürzung der Zuschüsse für den FUN Hondelage e.V.
Während die Ansätze für den Doppelhaushalt 2023/2024 eine Förderung für den FUN Hondelage e.V. in Höhe von jährlich 30.000 € ausweisen, stehen in den Jahren 2025 und 2026 jeweils nur 20.000 € zur Verfügung. Wir bitten um eine Erläuterung und Begründung für die Kürzung dieser Zuschüsse.

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Antwort:

Es ist keine Kürzung vorgesehen. Bisher wurde dem FUN Hondelage e.V. neben der auf einem Ratsbeschluss zum Haushalt 2022 basierenden Förderung für eine landwirtschaftliche naturschutzorientierte Fachkraft (20.000 €) und diverser Projektförderungen ein jährlicher institutioneller Zuschuss für den Betrieb des Vereins in Höhe von 10.000 € gewährt. Grundlage hierfür ist die Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima („Ökotopf“).

In den letzten Jahren wurden für diverse Vereine bereits entsprechende institutionelle Zuwendungen aus dem Ökotopf im Vorbericht zum Haushaltsplan ausgewiesen. Dies galt auch für den FUN Hondelage e.V.

Aus Sicht der Verwaltung war diese Regelung nicht mehr zielführend. Zum einem müssen die Vereine trotzdem einen Antrag stellen und den Bedarf nachweisen, zum anderen gab es dadurch eine Ungleichbehandlung, da nicht jeder Verein, der institutionelle Förderungen erhält bzw. erhalten kann, im Vorbericht aufgelistet ist.

Die bisher getrennt je Verein aufgelisteten Förderungen sind nun unter Ziffer 2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen) auf dem 1.56.5610.12 (Förderung von Umweltorganisationen und -verbänden) zusammengefasst.

Gez. Herlitschke

Unterschrift (Dez./FBL)

Die FRAKTION.BS – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
0800 / Stabsst. 0800
Produkt 4S.000024 4S.000038

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Wie sind die Erträge und Aufwendungen bei den Produktnummern 4S.000024 (Breitbandausbau "weiße Flecken") und 4S.000038 (Breitbandausbau "graue Flecken") zu interpretieren?

Begründung:

Im Haushaltsplanentwurf wird erläutert, dass die Förderquote von Bund und Land beim Breitbandausbau "weiße Flecken" und "graue Flecken" jeweils 75 Prozent beträgt.

Beim Breitbandausbau "weiße Flecken" stehen den Gesamtaufwendungen in Höhe von knapp 20 Millionen Euro lediglich Gesamterträge in Höhe von 500.000 Euro gegenüber, was einer Förderquote von nur 2,5 Prozent entspricht. An einer anderen Stelle im Haushaltsplanentwurf wird sogar von einem "Wegfall der Einnahmeerwartungen aus dem geförderten Breitbandausbau ab dem Jahr 2025" gesprochen.

Wir bitten die Verwaltung, die Zusammenhänge zwischen den Erträgen und Aufwendungen zu erläutern. Dabei bitten wir auch, auf die ursprünglichen Fördermöglichkeiten und die aktuellen Änderungen einzugehen.

gez. Udo Sommerfeld

Unterschrift

Dez. VI
0800

Datum: 01.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 037 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Wie sind die Erträge und Aufwendungen bei den Produktnummern 4S.000024 (Breitbandausbau "weiße Flecken") und 4S.000038 (Breitbandausbau "graue Flecken") zu interpretieren?

Begründung:

Im Haushaltsplanentwurf wird erläutert, dass die Förderquote von Bund und Land beim Breitbandausbau "weiße Flecken" und "graue Flecken" jeweils 75 Prozent beträgt.
Beim Breitbandausbau "weiße Flecken" stehen den Gesamtaufwendungen in Höhe von knapp 20 Millionen Euro lediglich Gesamterträge in Höhe von 500.000 Euro gegenüber, was einer Förderquote von nur 2,5 Prozent entspricht. An einer anderen Stelle im Haushaltsplanentwurf wird sogar von einem "Wegfall der Einnahmeerwartungen aus dem geförderten Breitbandausbau ab dem Jahr 2025" gesprochen.

Wir bitten die Verwaltung, die Zusammenhänge zwischen den Erträgen und Aufwendungen zu erläutern. Dabei bitten wir auch, auf die ursprünglichen Fördermöglichkeiten und die aktuellen Änderungen einzugehen.

Antwort:

Das Wirtschaftsdezernat befasst sich seit dem Jahr 2019 mit der Breitbandkoordinierung. Seitdem stehen Mittel für einen geförderten Ausbau (anfänglich für Beratungskosten und ab 2021 auch für den Adressausbau) im Haushalt der Stabsstelle 0800 zur Verfügung.

Die genannte Förderquote von rd. 75 % ist weiterhin aktuell. Es bleibt bei einem Mittelbedarf von ca. 7.000.000 € bei Einnahmeerwartungen von 5.000.000 € für den geförderten Breitbandausbau "weiße Flecken".

Im Rahmen der Ansatzveränderungen für den Haushalt 2021 wurden für den geförderten Breitbandausbau Mittel in Höhe von 6.000.000 € bei einer Ertragserwartung von 4.500.000 € angemeldet. Die Mittel konnten insbesondere aufgrund der umfassenden bürokratischen Fördermittelvorgaben (z. B. EU-weites Ausschreibungsverfahren) größtenteils nicht verausgabt werden. Im Aufwand sind Haushaltsmittel lediglich ein Jahr als Haushaltsrest übertragbar, sodass (incl. eines Mehrbedarfes von 1.000.000 €) knapp 7.000.000 € für den Haushalt 2023/2024 erneut angemeldet wurden. Mit dem geförderten Ausbau ist aufgrund der ergangenen Förderbescheide von Bund und Land sowie dem mit der Telekom vereinbarten Zuwendungsvertrag im Frühjahr 2024 begonnen worden.

Da ein Mittelabruf seitens der Telekom voraussichtlich erst im Jahr 2025 erfolgen wird, verfallen die vorgenannten Haushaltsmittel wiederum Ende des Haushaltsjahres 2024, sodass für den Haushalt 2025 eine zweite Nachveranschlagung der Mittel stattfand. Technische Gründe erfordern im Investitionsprogramm eine Darstellung der insgesamt angemeldeten Mittel der Vorjahre für dieses Projekt, auch wenn die Mittel, wie in diesem

Fall, zwei Mal verfallen sind und neu veranschlagt werden mussten.
Einnahmeerwartungen werden hingegen nicht nachveranschlagt, damit dieselbe Einnahme nicht das erwartete Ergebnis zweier Haushaltsjahre verbessert. Daher sieht es nach einer Reduzierung der Einnahmeerwartung aus, obwohl diese sich nicht verändert hat. Die Formulierung „Wegfall der Einnahmeerwartungen aus dem geförderten Breitbandausbau“ ist missverständlich. Die Einnahmeerwartung ist lediglich den Vorjahren und nicht dem Jahr 2025 zugeordnet.

I. A.

Leppa

_____

Unterschrift (Dez./FBL)

- A 038 -

AfD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
0800 / Stabsst. 0800
Produkt / Kostenart
4S.000038 / 431813

ANFRAGE ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Ergebnishaushalt, Konto 431813: in der Zahlenreihe der IM-Zuschüsse an übrige Bereiche fallen besonders die 2,7Mio für 2026 und die 16,5Mio für 2027 auf. Wie kommt die Ungleichverteilung zustande? Was wäre der größte Einzelposten für die Planung 2027?

Begründung:

Stefan Wirtz

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Dez. VI
0800

Datum: 01.10.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 038 der
AfD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Ergebnishaushalt, Konto 431813: in der Zahlenreihe der IM-Zuschüsse an übrige Bereiche fallen besonders die 2,7 Mio für 2026 und die 16,5 Mio für 2027 auf.

Wie kommt die Ungleichverteilung zustande?

Was wäre der größte Einzelposten für die Planung 2027?

Begründung:

--

Antwort:

Grund für die Ungleichverteilung zwischen 2026 und 2027 ist die Platzierung von Mitteln für den geförderten Breitbandausbau („Graue-Flecken-Förderung“) in Höhe von 14.500.000 € im Jahr 2027. Diese Mittel stellen folglich auch den größten Einzelposten in diesem Ansatz dar und sollen - wie bereits die Mittel für die „Weiße-Flecken-Förderung“ - im Teilhaushalt der Stabsstelle Wirtschaftsdezernat verortet werden.

I. A.

Leppa

Unterschrift (Dez./FBL)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50
Produkt
1.31.3151.20

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Nicht-Dynamisierung von Zuschüssen

Ende August 2024 ist bei unserer Ratsfraktion ein weiterer Zuschussantrag zum Sozialbereich eingegangen, für die Begegnungsstätte „Lange Aktiv Bleiben“ (LAB). Dabei handelt es sich um eine überwiegend ehrenamtlich betriebene Einrichtung für Senior*innen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Braunschweig.

Der Paritätische BS beantragt für die genannte Senior*innen-Begegnungsstätte insgesamt 25.000 Euro. Das sind 6.000 Euro mehr als bisher, da der Haushaltsansatz der Verwaltung nur 19.000 Euro beträgt - seit 2023 bis 2026, d. h. hier erfolgte bislang keine Dynamisierung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Warum sind die Haushaltsansätze für die Begegnungsstätte „LAB“ in den letzten Jahren nicht wie bei vielen anderen Einrichtungen dynamisiert worden?

2. Wie sieht es mit der Dynamisierung bei anderen Begegnungsstätten für Senior*innen aus?

3. Bei welchen anderen sozialen Einrichtungen - nicht nur im Bereich der Altenhilfe - wurden die Haushaltsansätze bislang ebenfalls nicht dynamisiert?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

FB 50
50.02

Datum: 19.09.2024

Beantwortung der Anfrage Nr. A 137 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Nicht-Dynamisierung von Zuschüssen
Ende August 2024 ist bei unserer Ratsfraktion ein weiterer Zuschussantrag zum Sozialbereich eingegangen, für die Begegnungsstätte „Lange Aktiv Bleiben“ (LAB). Dabei handelt es sich um eine überwiegend ehrenamtlich betriebene Einrichtung für Senior*innen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Braunschweig.
Der Paritätische BS beantragt für die genannte Senior*innen-Begegnungsstätte insgesamt 25.000 Euro. Das sind 6.000 Euro mehr als bisher, da der Haushaltsansatz der Verwaltung nur 19.000 Euro beträgt - seit 2023 bis 2026, d. h. hier erfolgte bislang keine Dynamisierung.
Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:
1.Warum sind die Haushaltsansätze für die Begegnungsstätte „LAB“ in den letzten Jahrennicht wie bei vielen anderen Einrichtungen dynamisiert worden?
2.Wie sieht es mit der Dynamisierung bei anderen Begegnungsstätten für Senior*innen aus?
3.Bei welchen anderen sozialen Einrichtungen - nicht nur im Bereich der Altenhilfe - wurdendie Haushaltsansätze bislang ebenfalls nicht dynamisiert?

Begründung:

Erfolgt mündlich

Antwort:

Zu 1. Die LAB wurde zum Zeitpunkt der erstmaligen Dynamsierung als Seniorentagesstätte geführt. Seniorentagesstätten und Seniorenkreise werden nicht dynamisiert. Zudem gab es in der Zeit keine Personalkosten.

Zu 2. siehe unter 3.

Zu 3.
AWO-Fahrradstation - Erhöhung aufgrund Vertrag
Verbraucherzentrale - Förderung nach Vertrag
Hospizarbeit Braunschweig e. V. - Anteilsförderung nach Richtlinie der Pflegekasse
Begegnungsstätte "In den Rosenäckern" - Förderung und ggfs. Anpassung aufgrund Vertrag
Nachbarschaftshilfe "In den Rosenäckern" - Förderung und ggfs. Anpassung aufgrund Vertrag
ambet Achilles Hof - Förderung und ggfs. Anpassung aufgrund Vertrag
Begnungsstätte Am Wasserturm - Förderung und ggfs. Anpassung aufgrund Vertrag
Begegnungsstätte Böcklerstr. - Förderung und ggfs. Anpassung aufgrund Vertrag
Begegnungsstätte Ottenroderstr. - Förderung und ggfs Anpassung aufgrund Vertrag
Begegnungsstätte Bebelhof - Förderung und ggfs Anpassung augrund Vertrag

Seniorenrat
AntiRost e.V.
Hebammenzentrale
Pro Familia Mietzuschuss
Antidiskriminierungsstelle
Beratungsstelle für mobile Beschäftigte
Lange aktiv bleiben (LAB)

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

BIBS-Fraktion
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
61 / FB 61 (FB 20 / BSBG)
Produkt
Diverse

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Kein Abriss und Neubau der städtischen Immobilie Wilhelmstraße 62-71 (ehemalige Landesschulbehörde): Synergieeffekte durch gemeinsame Entwicklung von ökologischen und sozialen Grundsätzen

1) Inwieweit kann die Stadt den Vorschlägen der Braunschweiger Ortsgruppe der Architects for Future Rechnung tragen und vor allem aus den genannten Klimaschutzgründen die städtische Immobilie Wilhelmstraße 62-71 zu erhalten und im Sinne eines klima- und sozialgerechten Umbaus zu entwickeln?

2) Inwieweit kann sich die Stadt vorstellen, durch eine ressourcenschonende Sanierung und einen Umbau der Immobilie dem Mangel an preisgünstigem Wohnraum gerade in der Innenstadt entgegenzuwirken?

Begründung:

Die Braunschweiger Ortsgruppe der Architects For Future (A4F) hat sich am 20.07.2024 in einem offenen Brief an den Oberbürgermeister Kornblum, Stadtbaurat Leuer und Umweltdezernent Herlitschke zum Thema Stadtplanung und Klimaschutz im Bausektor geäußert. Hierin befürwortet die Gruppe Braunschweiger Architekt*innen und Stadtplaner*innen nachdrücklich den Erhalt der Immobilie Wilhelmstraße 62-71 zur Schaffung preisgünstigen Wohnraums.

Begründet wird dies folgendermaßen:

"Die Klima- und Umweltschäden des Bausektors werden von der Gesellschaft unterschätzt und von Politik und Wirtschaft vernachlässigt. Doch der Bausektor und der Betrieb von Gebäuden in Deutschland und anderen Ländern des globalen Nordens verursachen ca. 40% der Treibhausgasemissionen und 55% des Müllaufkommens. 50% der produzierten Rohstoffe entfallen auf diesen Bereich. Allein in Deutschland frisst die Versiegelung für neue Siedlungen und Infrastruktur täglich eine Fläche von ca. 80 Fußballfeldern. Dadurch werden Ökosysteme zerstört sowie Hitzeeffekte und Hochwasserrisiken verstärkt. Bauen verursacht weltweit Ressourcenausbeutung, Umweltzerstörung und soziale Ungerechtigkeit in einem unvorstellbaren Ausmaß.

Das müssen und können wir JETZT ändern - auch hier in Braunschweig. Wissen und Technik für umweltfreundliches, klima- und sozialgerechtes (Um)Bauen sind vorhanden — lokal und global, innovativ und traditionell. Die Bauwende ist machbar – auch hier in Braunschweig!

Bei Projekten wie […] dem Gebäudekomplex der ehemaligen Landesschulbehörde in der Wilhelmstraße, […] stellen wir leider fest, dass die Stadt Braunschweig immer noch und immer wieder das Abreißen und Neubauen als Normalfall der Stadtentwicklung propagiert oder in Erwägung zieht. Wir hingegen halten es im Sinne des Klimaschutzes für geboten, dass gerade die öffentliche Hand den Bestandserhalt priorisiert. Abriss muss immer kritisch

hinterfragt werden. Sowohl die dabei entstehenden Treibhausgasemissionen als auch der unnötig anfallende Müll müssen realistisch bewertet werden.

'Braunschweig soll bis zum Jahr 2030 klimaneutral sein.' Um dies – auch und gerade im Bausektor – erreichen zu können, ist es dringend geboten, Bedarfe zu überdenken, Abriss kritisch zu hinterfragen und Raum für Biodiversität zu erhalten und zu schaffen. Nur so ist die notwendige Bauwende auch in Braunschweig zu schaffen."

Silke Arning (Fraktionsvorsitzende)

Unterschrift

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Kornblum,

Sehr geehrter Herr Stadtbaurart Leuer,

Sehr geehrter Herr Stadtrat Herlitschke

Als Braunschweiger Ortsgruppe von Architects For Future wenden wir uns heute an Sie und nehmen Stellung zu einigen aktuellen städtebaulichen, architektonischen und unsere gebaute Umwelt betreffenden Diskursen in Braunschweig.

Die Klima- und Umweltschäden des Bausektors werden von der Gesellschaft unterschätzt und von Politik und Wirtschaft vernachlässigt. Doch der Bausektor und der Betrieb von Gebäuden in Deutschland und anderen Ländern des globalen Nordens verursachen ca. 40% der Treibhausgasemissionen und 55% des Müllaufkommens. 50% der produzierten Rohstoffe entfallen auf diesen Bereich. Allein in Deutschland frisst die Versiegelung für neue Siedlungen und Infrastruktur täglich eine Fläche von ca. 80 Fußballfeldern. Dadurch werden Ökosysteme zerstört sowie Hitzeeffekte und Hochwasserrisiken verstärkt. Bauen verursacht weltweit Ressourcenausbeutung, Umweltzerstörung und soziale Ungerechtigkeit in einem unvorstellbaren Ausmaß.

Das müssen und können wir JETZT ändern - auch hier in Braunschweig - bevor die Klima-Kipppunkte erreicht und unsere Lebensgrundlagen zerstört werden. Wissen und Technik für umweltfreundliches, klima- und sozialgerechtes (Um)Bauen sind vorhanden — lokal und global, innovativ und traditionell. Die Bauwende ist machbar – auch hier in Braunschweig!

Leider müssen wir als Architects for Future immer wieder feststellen, dass die Stadt Braunschweig – trotz ihrer erklärten Ziele bis 2030 klimaneutral zu werden – sich nicht in ausreichendem Maße dafür einsetzt an dieser notwendigen Bauwende aktiv mitzuwirken, im Gegenteil.

Bei Projekten wie der Burgpassage, dem Kaufhaus am Gewandhaus (ehemals Karstadt) oder dem Gebäudekomplex der ehemaligen Landesschulbehörde in der Wilhelmstraße, welche kürzlich vorgestellt wurden, stellen wir leider fest, dass die Stadt Braunschweig immer noch und immer wieder das Abreißen und Neubauen als Normalfall der Stadtentwicklung propagiert oder in Erwägung zieht. Wir hingegen halten es im Sinne des Klimaschutzes für geboten, dass gerade die öffentliche Hand den Bestandserhalt priorisiert. Abriss muss immer kritisch hinterfragt werden. Sowohl die dabei entstehenden Treibhausgasemissionen als auch der unnötig anfallende Müll müssen realistisch bewertet werden. Wir stimmen dem Präsidenten der Architektenkammer Niedersachsen zu, wenn er diesbezüglich feststellt, dass „die bestmögliche Lösung […] noch nicht gefunden sein“ kann (Statement der Architektenkammer Niedersachsen vom 25. April 2024).

Wir fordern Sie auf, als politisch Verantwortliche und als Team der Bauverwaltung bei den genannten und allen weiteren Bauvorhaben der Stadt Braunschweig die selbstgesteckten Klimaziele ernst zu nehmen:„Braunschweig soll bis zum Jahr 2030 klimaneutral sein.“ Um dies – auch und gerade im Bausektor – erreichen zu können, ist es dringend geboten, Be-

darfe zu überdenken, Abriss kritisch zu hinterfragen und Raum für Biodiversität zu erhalten und zu schaffen. Nur so ist die notwendige Bauwende auch in Braunschweig zu schaffen.

Zeigen Sie, Herr Dr. Kornblum, dass Braunschweig es kann. Unterstützen Sie ein Abriss-Moratorium. Unterstützen Sie ein umfangreiches Klimaschutzprogramme auch im Bausektor. Machen Sie ganz Braunschweig zu einem Leuchtturmprojekt unter den deutschen Städten in Hinblick auf eine Bauwende und einen aktiven Klimaschutz. Machen Sie Braunschweig zu einer auf Dauer lebenswerten Stadt, - auch für zukünftigen Generationen.

Mit besten Grüßen und in Hoffnung auf einen baldigen Austausch

Architects For Future, Ortsgruppe Braunschweig

FB 61 Datum: 30.09.2024
61.0

Beantwortung der Anfrage Nr. A138 der
BIBS-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Kein Abriss und Neubau der städtischen Immobilie Wilhelmstraße 62-71 (ehemalige Landesschulbehörde): Synergieeffekte durch gemeinsame Entwicklung von ökologischen und sozialen Grundsätzen
1) Inwieweit kann die Stadt den Vorschlägen der Braunschweiger Ortsgruppe der Architectsfor Future Rechnung tragen und vor allem aus den genannten Klimaschutzgründen die städtische Immobilie Wilhelmstraße 62-71 zu erhalten und im Sinne eines klima- und sozialgerechten Umbaus zu entwickeln?
2) Inwieweit kann sich die Stadt vorstellen, durch eine ressourcenschonende Sanierung und einen Umbau der Immobilie dem Mangel an preisgünstigem Wohnraum gerade in der Innenstadt entgegenzuwirken?

Begründung:

Zur Begründung wird auf die Anfrage A138 der BIBS-Fraktion verwiesen.

Antwort:

Zu 1):
Die Immobilie Wilhelmstraße 62-71 befindet sich im Eigentum der Braunschweig BeteiligungenGmbH (BSBG). Die BSBG und die Stadt Braunschweig verfolgen mit der Durchführung eines Konzeptvergabeverfahrens explizit eine Entwicklung, die auch ökologischen und sozialen Grundsätzen folgt. Im Rahmen der Konzeptvergabe werden seitens der Stadt umfangreiche Vorgaben gemacht und Bewertungskriterien angesetzt, die sowohl eine klima- als auch eine sozialgerechte Entwicklung vorgeben bzw. in die Bewertung einstellen. Es findet keine Vergabe nach dem Höchstpreiskriterium statt.
Der Erhalt oder Teilerhalt im Sinne einer ressourcenschonenden Entwicklung und der damit einhergehende Umgang mit dem Bestand sind dabei möglich – sie obliegen im Endeffekt der Einschätzung der Bewerber:innen. Ein Abriss wird nicht zwingend eingefordert. Vorliegende Untersuchungen weisen allerdings auf eine Vielzahl von Rissbildungen in den Decken bzw. Böden im Großteil der Bestandsbebauung hin. Seit 2019 erfolgen aufgrund dieser auftretenden Rissbildungen jährliche Untersuchungen durch einen Baustatiker. Demnach kann durch Erschütterungen im Zuge von Bauarbeiten (Umbauten, Errichten neuer Innenwände, Wand-/ Deckendurchbrüche, Schlitzen etc.) der Gleichgewichtzustand und damit die Stabilität des Gebäudes empfindlich gestört werden. Nach statisch-konstruktiver Bewertung „besitzt das Gebäude kein Umbaupotential“ aufgrund des Zustands der Decken. Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte Braunschweig-Wolfsburg hat für das Objekt das Ende der wirtschaftlichen Nutzung festgestellt.

Zu 2):
Mit dem Vergabeverfahren der Wilhelmstraße 62-71 wird nicht vorgegeben, ob saniert, teilerhalten oder abgerissen und neugebaut wird, dies obliegt der Konzeptidee der Bewerber:innen um das Grundstück.

Gez. Schmidbauer

Unterschrift (Dez./FBL)

CDU-Fraktion
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
61 / FB 61
Produkt
4S.610047

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:
Unter der Produktnummer 4S.610047 sind im Investitionsprogramm für den Fachbereich 61 rund 800.000 Euro in den nächsten Jahren zur Erstellung von Straßenpanoramabildern eingestellt, für 2025 beläuft sich der Anteil auf 140.000 Euro und für 2026 auf 50.000 Euro. Wozu werden diese Straßenponaramabilder genutzt? Wer kann auf diese zugreifen?

Begründung:

gez. Thorsten Köster
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

FB 61 Datum: 30.09.2024
61.0

Beantwortung der Anfrage Nr. A155 der
CDU-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Unter der Produktnummer 4S.610047 sind im Investitionsprogramm für den Fachbereich 61 rund 800.000 Euro in den nächsten Jahren zur Erstellung von Straßenpanoramabildern eingestellt, für 2025 beläuft sich der Anteil auf 140.000 Euro und für 2026 auf 50.000 Euro.

Wozu werden diese Straßenponaramabilder genutzt?
Wer kann auf diese zugreifen?

Begründung:

-

Antwort:

Nach den Erst- und Wiederholungsbefahrungen von 2000 Straßenkilometern in der Stadt Braunschweig in den Jahren 2019 und 2022 gehören die Straßenpanoramabilder mittlerweile zu den wichtigsten und wertvollsten Geodaten der Stadt Braunschweig. Sie werden den Beschäftigten der Stadt Braunschweig über das verwaltungsinterne Geoportal FRISBI zur Verfügung gestellt.
Sie ermöglichen einen schnellen und eindeutigen Blick auf die Örtlichkeit ohne den Arbeitsplatz verlassen zu müssen. Neben der reinen digitalen Ortsbesichtigung ermöglichen die Bilder u.a. die geometrisch einwandfreie Ermittlung von Abständen, Höhen, Flächen, Horizonten und vieles mehr. Zusätzlich können die Bilder in Beziehung mit anderen Geo- und Fachdaten gesetzt werden. Die Straßenpanoramabilder liefern einen erheblichen Beitrag zur Effizienzsteigerung in der Verwaltung. Gemäß einer aktuellen Auswertung ergeben sich für das Jahr 2023 über 16.800 Personen-Zugriffstage mit jeweils mindestens einem Zugriff am Tag. Mit Hilfe aktueller Straßenpanoramabilder konnten somit in 2023 mind. 16.800 virtuelle Ortsbesichtigungen mit dem bestehenden Personal bei minimalem Ressourceneinsatz zur Erledigung der städtischen Aufgaben durchgeführt werden. Die tatsächliche Anzahl wird auf das 2 bis 5 fache geschätzt.

Zur Sicherstellung und Intensivierung zeit- und ressourcensparender virtueller Ortsbesichtigungen sind regelmäßige Aktualisierungen der Straßenpanoramabilder notwendig. Entsprechende Wiederholungsbefahrungen sind daher zukünftig im Zweijahresrhythmus vorgesehen. Ohne die Bereitstellung aktueller Straßenpanoramabilder für die Aufgabenerledigung in der Stadtverwaltung können Ortsbesichtigungen in erheblicher Anzahl und damit Aufgaben insbesondere mit Blick auf den Fachkräftemangel im aktuellen Umfang nicht mehr erledigt werden. Selbst eine teilweise Kompensation ist mit erheblichen Ressourcenaufwand verbunden (Zeit, Kosten

Fahrzeugbereitstellung, Kosten Wartung & Pflege, etc.).
Die Gesamtkosten für die Jahre 2025 bis 2029 betragen insgesamt voraussichtlich 520.000 €, wobei die Kosten im jeweils ersten Jahr auf die Befahrung selbst und im jeweils zweiten Jahr auf das Hosting und nachgelagerte Datenanalysen entfallen. Die in der Anfrage und im HH-Entwurf aufgeführten Gesamtkosten von 800.000 € beinhalten bereits die Befahrungs- und Hostingkosten seit 2019.

Gez. Schmidbauer

Unterschrift (Dez./FBL)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
68 / Ref. 0680
Produkt
5E.000007

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Kürzung der Mittel für den Ausbau des Ringgleises

Im Investitionsprogramm für den Doppelhaushalt 2025/2026 findet sich unter der Bezeichnung "Ref.0680 Ringgleis/Ausbau und Schließung" der Hinweis, dass die Gelder für den weiteren Ausbau des Ringgleises um insg. 2.060.000 EUR gekürzt wurden. Konkret bedeutet das, dass in der mittelfristigen Planung keine Mittel mehr für dieses Projekt zur Verfügung stehen. Wir bitten hierzu um die Beantwortung der folgenden Fragen:
1. Welche bereits beschlossenen Maßnahmen könnten aufgrund dieser Kürzung nicht umgesetzt werden?
2. Was bedeutet diese Kürzung für zukünftige Maßnahmen, z.B. im Bereich der sog. Echobrücke?
3. Wie begründet die Verwaltung die hier vorgenommene Kürzung?

Begründung:

Bekanntlich handelt es sich beim Ringgleis um einen beliebten Freizeitweg für den Fuß- und Radverkehr, der insbesondere für Radfahrende längst auch eine wichtige Bedeutung im Alltagsverkehr innehat. Insbesondere dadurch, dass nach jahrelangem Stillstand die Verhandlungen zur Nutzung der Echobrücke jüngst einen Schritt voran gekommen sind, wuchs die Hoffnung, dass es beim Ausbau des Ringgleises auf der ursprünglich vorgesehenen Trasse einen Schritt vorangehen könnte. Dafür muss der weitere Ausbau des Ringgleises jedoch zwingend mit ausreichenden Mitteln hinterlegt werden. Sollte die hier genannte Ansatzänderung tatsächlich beschlossen werden, droht stattdessen jahrelanger Stillstand.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

FB 68 Datum: 14.10.2024
68.0

Beantwortung der Anfrage Nr. A 172 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Kürzung der Mittel für den Ausbau des Ringgleises
Im Investitionsprogramm für den Doppelhaushalt 2025/2026 findet sich unter der Bezeichnung "Ref.0680 Ringgleis/Ausbau und Schließung" der Hinweis, dass die Gelder für den weiteren Ausbau des Ringgleises um insg. 2.060.000 EUR gekürzt wurden. Konkret bedeutet das, dass in der mittelfristigen Planung keine Mittel mehr für dieses Projekt zur Verfügung stehen. Wir bitten hierzu um die Beantwortung der folgenden Fragen:
1. Welche bereits beschlossenen Maßnahmen könnten aufgrund dieser Kürzung nicht umgesetzt werden?
2. Was bedeutet diese Kürzung für zukünftige Maßnahmen, z.B. im Bereich der sog. Echobrücke?
3. Wie begründet die Verwaltung die hier vorgenommene Kürzung?

Begründung:

Bekanntlich handelt es sich beim Ringgleis um einen beliebten Freizeitweg für den Fuß- und Radverkehr, der insbesondere für Radfahrende längst auch eine wichtige Bedeutung im Alltagsverkehr innehat. Insbesondere dadurch, dass nach jahrelangem Stillstand die Verhandlungen zur Nutzung der Echobrücke jüngst einen Schritt voran gekommen sind, wuchs die Hoffnung, dass es beim Ausbau des Ringgleises auf der ursprünglich vorgesehenen Trasse einen Schritt vorangehen könnte. Dafür muss der weitere Ausbau des Ringgleises jedoch zwingend mit ausreichenden Mitteln hinterlegt werden. Sollte die hier genannte Ansatzänderung tatsächlich beschlossen werden, droht stattdessen jahrelanger Stillstand.

Antwort:

Bei dem Ringgleis handelt es sich um einen beliebten und gut frequentierten Freizeitweg, der in seiner jetzigen Gestaltung von Fußgängern und Radfahrern im Zusammenhang mit der Naherholung, aber auch als Weg zur Arbeitsstelle oder zu Freizeitaktivitäten gern in Anspruch genommen wird. Dies vorausgeschickt, wird zu den Fragen wie folgt Stellung genommen:

1. Über die zwei bereits in Vorbereitung befindlichen Infostelen hinaus, können keine weiteren Stelen und auch keine weiteren Industriecontainer realisiert werden. Die Auflösung derzeit bestehender Umwegsituationen mit der Zielsetzung der generellen Führung des Ringgleises auf originärer Trasse wäre aktuell nicht zu realisieren (vgl. dazu z.B. ´Masterplan Ringgleis´/ DS 14329/11, ´Weiterführung Ringgleis-Maßnahmenprogramm 2021 bis 2023´/ DS 20-14402 und ´Weiterführung des Ringgleises´/ DS 16-03035). Die ergänzende Bepflanzung sowie die Anlage weiterer Aufenthaltsorte zur Erhöhung des Freizeitwertes am Ringgleis entfällt.

2. Wie unter Pkt. 1 erwähnt würden aktuelle Umwegsituationen beibehalten werden. Damit entfallen würde auch das Projekt „Brückenschlag-Süd“, welches die Trasse von der Echobrücke beginnend über die Wolfenbütteler und Salzdahlumer Straße und über ein neues Rampenbauwerk bis zur Borsigstraße führt. Die dadurch beabsichtigte Anbindung der Bahnstadt an das Ringgleis müsste somit verschoben bzw. ggf. alternativ gelöst

werden. Darüber hinaus können weitergehende Anbindungen von Stadtteilen an das Ringgleis aktuell nicht erfolgen.

3. Die Kürzung der bisher eingeplanten Mittel ist ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Gez. Herlitschke

Unterschrift (Dez./FBL)

Anlage 2.2

Finanz**un**wirksame Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2025/2026

Der FPDA hat über alle Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt.

Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich den Fachausschussempfehlungen an.

Abstimmungsergebnis: 7 / 4 / 0

Stand: 04. Dezember 2024

- FU 039 -

Die FRAKTION.BS – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
61 / FB 61
Produkt
1.51.5116.01

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Überschrift
Verfügungsfonds des Westlichen Ringgebiets nicht schlagartig beenden

Beschlussvorschlag
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine Weiterführung des Verfügungsfonds im Südwestlichen Ringgebiet erfolgen kann.

Begründung
Wahrscheinlich endet das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt" im Westlichen Ringgebiet im Jahr 2026. Damit endet auch der Verfügungsfonds, der derzeit 75.000 Euro pro Jahr beinhaltet und zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt finanziert wird. Aus dem Verfügungsfonds werden derzeit eine Vielzahl von kleinen sozialen Projekten finanziert. Ein abruptes Ende würde sich verheerend auf die soziale Infrastruktur im südwestlich Ringgebiet auswirken. Daher soll eine Weiterführung geprüft werden.

gez. Udo Sommerfeld

Unterschrift

FB 61
61.0

Datum: 30.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 039 **der**
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Verfügungsfonds des Westlichen Ringgebiets nicht schlagartig beenden.
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine Weiterführung des Verfügungsfonds im Südwestlichen Ringgebiet erfolgen kann.

Begründung:

Wahrscheinlich endet das Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt" im Westlichen Ringgebiet im Jahr 2026. Damit endet auch der Verfügungsfonds, der derzeit 75.000 Euro pro Jahr beinhaltet und zu je einem Drittel von Bund, Land und Stadt finanziert wird. Aus dem Verfügungsfonds werden derzeit eine Vielzahl von kleinen sozialen Projekten finanziert. Ein abruptes Ende würde sich verheerend auf die soziale Infrastruktur im südwestlich Ringgebiet auswirken. Daher soll eine Weiterführung geprüft werden.

Stellungnahme:

Im Teilhaushalt 61 sind in den Jahren 2025 und 2026 jeweils 75.000 Euro für den Verfügungsfonds im Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet" eingeplant. Das Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet" muss nach Vorgabe des Nieders. Ministeriums (MW) zum 31.12.2026 beendet werden. Nach Abschluss des Sanierungsverfahrens stehen daher ab dem Jahr 2027 keine Städtebaufördermittel mehr zur Verfügung. Eine Weiterführung des Verfügungsfonds aus Mitteln der Städtebauförderung im Teilhaushalt 61 ist daher ab 2027 nicht mehr möglich.

Gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

- FU 039 -

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
APH am 23.10.2024	1	10	0		**X**
FPDA am 28.11.2024					**X**

- FU SBR 02 -

SBR 310 Westliches Ringgebiet
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Div. / FB 61 (Ref. 0500)
Produkt
Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Überschrift
Verfügungsfond des Westlichen Ringgebiets nicht schlagartig beenden

Beschlussvorschlag
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine Weiterführung des Verfügungsfonds im südwestlichen Ringgebiet erfolgen kann.

Begründung
Im Jahr 2029 endet das Städteförderprogramm „Soziale Stadt" im Westlichen Ringgebiet. Damit endet auch der Verfügungsfond der derzeit 75.000 Euro pro Jahr, finanziert zu je einem drittel von Bund, Land und Stadt, beinhaltet. Ein abruptes Ende würde sich verheerend auf die soziale Infrastruktur im südwestlichen Ringgebiet auswirken. Daher soll eine Weiterführung geprüft werden.

Unterschrift

- FU SBR 02 -

FB 61
61.0

Datum: 30.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FU SBR 02 der
Stadtbezirksrats 310 Westl. Ringgebiet **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Verfügungsfonds des Westlichen Ringgebiets nicht schlagartig beenden.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine Weiterführung des Verfügungsfonds im Südwestlichen Ringgebiet erfolgen kann.

Begründung:

Im Jahr 2029 endet das Städteförderprogramm „Soziale Stadt" im Westlichen Ringgebiet. Damit endet auch der Verfügungsfond der derzeit 75.000 Euro pro Jahr, finanziert zu je einem drittel von Bund, Land und Stadt, beinhaltet. Ein abruptes Ende würde sich verheerend auf die soziale Infrastruktur im südwestlichen Ringgebiet auswirken. Daher soll eine Weiterführung geprüft werden.

Stellungnahme:

Im Teilhaushalt 61 sind in den Jahren 2025 und 2026 jeweils 75.000 Euro für den Verfügungsfonds im Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet" eingeplant. Das Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet" muss nach Vorgabe des Nieders. Ministeriums (MW) zum 31.12.2026 beendet werden. Nach Abschluss des Sanierungsverfahrens stehen daher ab dem Jahr 2027 keine Städtebaufördermittel mehr zur Verfügung. Eine Weiterführung des Verfügungsfonds aus Mitteln der Städtebauförderung im Teilhaushalt 61 ist daher ab 2027 nicht mehr möglich.

Gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

- FU SBR 02 -

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
APH am 23.10.2024	1	10	0		**X**
FPDA am 28.11.2024					**X**

- FU SBR 01 -

-

SBR 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Div. / FB 10
Produkt
Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Überschrift
Fortbestand der Altentagesstätte Veltenhof

Beschlussvorschlag
Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob, wie und in welcher Größenordnung die Altentagesstätte Veltenhof dauerhaft finanziell bezüglich des laufenden Betriebes und der Unterhaltung unterstützt werden kann, um den Fortbestand dieses Hauses zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Vereine zu garantieren.

Begründung

Unterschrift

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
FPDA am 28.11.2024	8	3	0	**X**	

CDU-Fraktion
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Diverse / FB 61 (FB 68)
Produkt
Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Überschrift
Interkommunaler Windpark

Beschlussvorschlag
Die Verwaltung wird gebeten, mit den umliegenden Kommunen, auf deren Gebiet die Windenergieplanung des Regionalverband Großraum Braunschweig Flächen für Windparks ausweist, in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, einen interkommunalen Windpark zu schaffen. Die Stadt Braunschweig bietet mit der Energiegenossenschaft ihr technisches Wissen und kann im Gegenzug die CO2-Einsparungen für das Ziel der Klimaneutralität in Braunschweig einrechnen.

Begründung
Auf dem Stadtgebiet Braunschweig werden – abgesehen vom Repowering im Südwesten – voraussichtlich keine zusätzlichen Windkraftanlagen erstellt, auch wenn momentan der Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) damit befasst ist, das neue Flächenbeitragsziel von 3,18 % zur Nutzung für Windenergie planerisch zu erreichen (derzeit beläuft sich dieser Wert auf 1,3 % der Fläche des RGB). Denn die von der Verbandspolitik festgesetzten Parameter lassen vor allem in Hinblick auf den festgelegten Abstand von 1.000 Metern zu Wohnbebauung vermuten, dass dies auf dem Gebiet der Stadt Braunschweig keinerlei Flächen ermöglicht. Um das Ziel der Klimaneutralität in Braunschweig zu erreichen, ist bilanziell Windkraft jedoch mit einzubeziehen. Um also einen Beitrag zu erreichen, sollten die umliegenden Gemeinden einbezogen werden. Durch einen interkommunalen Windpark könnten diese vom technischen Sachverstand der Energiegenossenschaft profitieren und für die Stadt Braunschweig hingegen könnten die CO2-Einsparungen anteilig angerechnet werden. Auf die weitergehenden inhaltlichen Ausführungen des CDU-Antrages „Konkrete Maßnahmen statt abstrakter Konzepte - Treibhausgasneutralität 2045 durch effiziente und generationengerechte Maßnahmen“ (DS.-Nr. 24-24242) wird an dieser Stelle hingewiesen.

gez. Thorsten Köster
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

FB 61
61.0

Datum: 30.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 156 **der**
CDU-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Interkommunaler Windpark
Die Verwaltung wird gebeten, mit den umliegenden Kommunen, auf deren Gebiet die Windenergieplanung des Regionalverband Großraum Braunschweig Flächen für Windparks ausweist, in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, einen interkommunalen Windpark zu schaffen.
Die Stadt Braunschweig bietet mit der Energiegenossenschaft ihr technisches Wissen und kann im Gegenzug die CO2-Einsparungen für das Ziel der Klimaneutralität in Braunschweig einrechnen.

Begründung:

Zur Begründung wird auf den Antrag FU156 der CDU-Fraktion verwiesen.

Wählen Sie ein Element aus.**:**

Der Regionalverband Großraum Braunschweig plant seine Windenergieplanung im November zu veröffentlichen. Die Verwaltung tritt anschließend in Gespräche mit Nachbargemeinden ein.

Gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
APH am 23.10.2024	3	8	0		**X**
FPDA am 28.11.2024					**X**

CDU-Fraktion
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
0800 / Stabsst. 0800
Produkt
1.57.5711.01

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Überschrift
Quantentechnologie - Konzept zum Ausbau von Technologietransfer zu Bestandsunternehmen und von Inkubatorfunktion für Gründungen

Beschlussvorschlag
Die Verwaltung wird gebeten ein Konzept auszuarbeiten und dem Wirtschaftsausschss vorzustellen, wie beim Thema Quantentechnologie der Technologietransfer zu Bestandsunternehmen, aber auch die Inkubatorfunktion für entsprechende Gründungen umfassend und zeitnah ausgebaut werden kann, um in diesem Bereich eine führende Rolle für Braunschweig und die Region zu sichern

Begründung
Braunschweig ist ein führender Standort in der Quantentechnologie. Dieses wurde nicht zuletzt beim Unternehmergespräch am 14. August dieses Jahres bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) deutlich. Gemeinsam mit der PTB und dem QVLS (Quantum Valley Lower Saxony) haben wir als Stadt der Wissenschaft und Forschung beste Chancen, um bei diesem Megatrend eine entscheidende Rolle einzunehmen. Deshalb sollte über die Antragsförderung hinaus ein Konzept erstellt werden, wie der der Technologietransfer zu Bestandsunternehmen, aber auch die Inkubatorfunktion für entsprechende Gründungen zügig und umfassend ausgebaut werden kann. Dies sichert die führende Rolle für Braunschweig und die Region in diesem Bereich und hat darüber hinaus die Chance, diese sogar noch auszubauen.

gez. Thorsten Köster
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

- FU 157 NEU -

CDU-Fraktion – erweitert auf Antrag der SPD-Fraktion
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
0800 / Stabsst. 0800
Produkt
1.57.5711.01

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Überschrift
Quantentechnologie - Konzept zum Ausbau von Technologietransfer zu Bestandsunternehmen und von Inkubatorfunktion für Gründungen

Beschlussvorschlag geändert im WA am 19.10.2024:
Die Verwaltung wird gebeten ein Konzept **stufenweise** auszuarbeiten und dem Wirtschaftsausschuss **sowie anschließend dem Rat** vorzustellen, wie beim Thema Quantentechnologie der Technologietransfer zu Bestandsunternehmen, aber auch die Inkubatorfunktion für entsprechende Gründungen umfassend und zeitnah ausgebaut werden kann, um in diesem Bereich eine führende Rolle für Braunschweig und die Region zu sichern.

Begründung
Braunschweig ist ein führender Standort in der Quantentechnologie. Dieses wurde nicht zuletzt beim Unternehmergespräch am 14. August dieses Jahres bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) deutlich. Gemeinsam mit der PTB und dem QVLS (Quantum Valley Lower Saxony) haben wir als Stadt der Wissenschaft und Forschung beste Chancen, um bei diesem Megatrend eine entscheidende Rolle einzunehmen. Deshalb sollte über die Antragsförderung hinaus ein Konzept erstellt werden, wie der der Technologietransfer zu Bestandsunternehmen, aber auch die Inkubatorfunktion für entsprechende Gründungen zügig und umfassend ausgebaut werden kann. Dies sichert die führende Rolle für Braunschweig und die Region in diesem Bereich und hat darüber hinaus die Chance, diese sogar noch auszubauen.

Unterschrift

- FU 157 NEU -

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
WA am 15.10.2024	10		1	**X**	
FPDA am 28.11.2024				**X**	

Im Wirtschaftsausschuss am 15.10.2024 wird der Antrag FU 157 durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion (Frau Bürgermeisterin Ihbe) geändert: FU 157 NEU.

Anlage 2.3

Änderung der Produktdarstellungen

Die Änderungen wurden im FPDA insgesamt abgestimmt.

Ergebnis: 11 / 0 / 0

Stand: 04. Dezember 2024

Teilhaushalt:	**FB 60 - Bauordnung und Zentrale Vergabestelle**

Strategische Ziele 2025 - 2029

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Sicherung der Einhaltung des öffentlichen Baurechts unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten
2.	Qualifizierte Bauberatung und zügige Genehmigungsverfahren
3.	Digitalisierung aller Arbeitsprozesse im Fachbereich
4.	Sicherstellung des baulichen Brandschutzes
5.	Erhöhung des Sicherheits-Niveaus von Versammlungsstätten
6.	Vereinheitlichung der Vergabeverfahren sowie Optimierung der Nutzung der E-Vergabeplattform durch stufenweise Ausweitung des Workflows

Anpassung gegenüber dem Entwurf:
Beim strategischen Ziel Nr. 3 wurde die Beschränkung auf Baugenehmigungsverfahren und Aktenarchiv geändert in alle Arbeitsprozesse im Fachbereich.

Teilhaushalt:	**FB 68 - Umwelt**

Strategische Ziele 2025 - 2029

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Sicherung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung Braunschweigs unter besonderer Berücksichtigung des Umweltschutzes sowie einer integrierten Freiraumplanung
2.	Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität durch Schutz der Umweltgüter einschließlich der Aufarbeitung der Hochwasserproblematik, des Lärmschutzes und der Verbesserungen der aquatischen Lebensbereiche durch Renaturierung
3.	Planung und Durchführung effektiver Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, als Beitrag der Stadt Braunschweig zur Bewältigung der globalen Herausforderungen durch den Klimawandel, inklusive dem Erhalt, der Aufwertung und der Schaffung zusätzlicher Freiräume
4.	Sanierung von Altlasten und Brachflächen zur Sicherung natürlicher Wasserreserven und zum Schutz der natürlichen Bodenfunktionen in den Außenbereichen sowie der Reduzierung der von Blindgängern aus dem zweiten Weltkrieg ausgehenden Gefahr
5.	Steigerung der Biodiversität bei gleichzeitiger Ausweitung und Attraktiveren der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung sowie der Beteiligungsprozesse
6.	Bereitstellung von neuen Parkanlagen, Spiel- und Jugendplätzen und Pocket Parks als Ankerpunkte einer multifunktionalen „grünen Infrastruktur“ im Stadtgefüge sowie der Neubau und die grundlegende Umgestaltung von Außenanlagen insbes. an städtischen Schulen und Kitas

Anpassung gegenüber dem Entwurf:
Die strategischen Ziele Nr .5 und 6 wurden aus Vereinfachungsgründen verkürzt.

Strategische Ziele, Wesentliche Produkte und Maßnahmen

Änderungen bei	Fachbereich 50 Soziales und Gesundheit
und	Referat 0500 Sozialreferat

Die Aufgaben des Büros für Migrationsfragen wurden vom FB 50 zum Ref. 0500 verlagert. Aufgrund dessen…

a) werden die Strategische Ziele beider Bereiche angepasst,

b) wird das Wesentliche Produkt 1.31.3119.40 „Leistungen des Sozialreferates“ beim Ref. 0500 um diese Aspekte erweitert,

c) werden 2 Maßnahmen, die bisher beim FB 50 geführt wurden, beim Ref. 0500 aufgenommen

d) und entfallen beim FB 50 das Wesentliche Produkt 1.31.3517.20 „Integration von Migranten“ und die beiden bisher hier abgebildeten Maßnahmen.

Die neu gefassten Strategischen Ziele, Wesentlichen Produkte und Maßnahmen werden mit auf folgenden Seiten dargestellt.

Teilhaushalt:	**FB 50 - Soziales und Gesundheit**

Strategische Ziele 2025 - 2029

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Beibehaltung und Ausweitung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen sowie eine angemessene Bereitstellung von kommunalen Eingliederungsleistungen, z. B. psychosoziale Betreuung
2.	Bedarfsgerechte Sicherstellung der Lebensqualität von älteren, kranken und/oder pflegebedürftigen Menschen im Hinblick auf ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben unter Beachtung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ in der Hilfe zur Pflege
3.	Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften; möglichst dezentrale Unterbringung
4.	Verbesserung der Teilhabe für alle am öffentlichen Leben durch die Entstehung und Fortschreibung eines Kommunalen Aktionsplans mit dem Ziel, die Gesamtverwaltung zum Thema Inklusion zu sensibilisieren
5.	Förderung der Integration von Geflüchteten und ihrer Teilhabe
6.	Personenzentrierte, bedarfsdeckende Leistungsgewährung in der Eingliederungshilfe für volljährige Menschen mit Behinderung mit beendeter Schulausbildung durch Anwendung des Gesamtplan-/Teilhabeplanverfahrens unter Berücksichtigung eines partizipativen Ansatzes; weitere Umsetzung der gesetzlichen Regelungen des SGB IX

Anpassung gegenüber dem Entwurf:
Das Strategische Ziel 5 wurde aufgrund der Verlagerung des Büros für Migrationsfragen zum Ref. 0500 „Sozialreferat“ angepasst.

Teilhaushalt:	**Ref. 0500 - Sozialreferat**

Strategische Ziele 2025 – 2029

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Entwicklung, Steuerung und Umsetzung einer Kennzahlen gestützten Integrationsplanung und davon Ableitung sowie Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen zur Integration von Migrant:innen zur Förderung der Teilhabe und interkulturellen Öffnung der Kommune
2.	Aufbau, Fortschreibung und Weiterentwicklung einer integrierten Sozialberichterstattung mit dem Ziel der Förderung konfliktarmer Sozialstrukturen sowie gemeinwesenorientierten Quartiersarbeit u.a. durch die Einrichtung und den Aufbau von Nachbarschaftszentren
3.	Herstellung und Förderung von mehr Chancengerechtigkeit und Teilhabe durch ein breites Netzwerk gegen Kinderarmut und der Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes gegen Altersarmut
4.	Förderung der Vielfalt und Demokratie durch sensibilisierende Maßnahmen im Bereich LSBTIQ* sowie Entwicklung eines lokalen Aktionsplanes gegen Rechtsextremismus und Förderung der Willkommenskultur
5.	Weiterentwicklung und Umsetzung einer initiierenden und koordinierenden Gesundheitsplanung sowie die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der senioren- und pflegerelevanten Infrastruktur

Anpassung gegenüber dem Entwurf:
Die Verlagerung des Büros für Migrationsfragen zum Ref. 0500 „Sozialreferat“ wurde zum Anlass genommen, die Strategischen Ziele vollständig neu zu formulieren.

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates

Produktbeschreibung:

- Entwicklung von Planungsgrundlagen im Dezernat V inkl. Sozialmonitoring
- Durchführung von Fachplanungen und Begleitung wesentlicher Projekte
- Koordination und Umsetzung von Vorhaben im Bereich der gesundheitlichen Vorsorge, im kommunalen Handlungsfeld Alters- und Kinderarmut, im Bereich Nachbarschaftszentren, Quartiersarbeit sowie in den Themenfeldern LSBTIQ* und Altenhilfe- und Pflegeplanung

Produktziele:

- Steuerung und Umsetzung von kommunalen Handlungskonzepten zur Integration von Migrant:innen und zur interkulturellen Öffnung/Förderung der Teilhabe, zur Kinderarmut,zur Altenhilfe- /Pflegeplanung sowie Altersarmut
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung
- Konzipierung, Förderung und Unterstützung sozialer Stadtteil- und Quartiersarbeit
- Förderung der Chancengleichheit von LSBTIQ*-Personen
- Aufbau eines integrierten Sozialmonitorings

*Zum Produkt gehörende **Leistungen**:*

1.31.3119.40.01	Soziale Stadt- und Stadtteilentwicklung
1.31.3119.40.03	Planungsbegl. u. Grundsatzarb. f. Dez. V
1.31.3119.40.05	Integrationsförderung
1.31.3119.40.06	Gesundheitsplanung und -förderung
1.31.3119.40.07	Koordination Kinderarmut
1.31.3119.40.08	LSBTIQ*
1.31.3119.40.09	Nachbarschaftszentren
1.31.3119.40.10	Altenhilfe- & Pflegeplanung
1.31.3119.40.11	Präventive Hausbesuche (bis 2024)
1.31.3119.40.12	Altersarmut
1.31.3119.40.13	Zuwendungen Ref. 0500

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2023 *) -Euro-	Ansatz 2024 -Euro-	**Ansatz 2025 -Euro-**	**Ansatz 2026 -Euro-**
Ordentliche Erträge					
	Entgelte	0	0	**0**	**0**
	Übrige ordentliche Erträge	65.556	135.225	**136.530**	**0**
12	**Summe ordentliche Erträge**	**65.556**	**135.225**	**136.530**	**0**
Ordentliche Aufwendungen					
13	Personalaufwendungen	270.928	613.843	**812.873**	**831.571**
14	Versorgungsaufwendungen		In Zeile 13 enthalten		
15	Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	24.115	94.212	**93.300**	**15.900**
16	Abschreibungen	0	2.172	**1.896**	**758**
17	Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	**0**	**0**
18	Transferaufwendungen	0	0	**0**	**0**
19	Sonstige ordentliche Aufw.	0	58.010	**57.110**	**57.110**
20	**Summe ordentliche Aufwend.**	**295.042**	**768.237**	**965.179**	**905.339**
21	**Ordentl. Ergebnis**	**-229.487**	**-633.012**	**-828.649**	**-905.339**
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen					
22	Außerordentliche Erträge	0	0	**0**	**0**
23	Außerordentliche Aufw.	0	0	**0**	**0**
24	**Außerordentl. Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**Jahresergebnis** (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-229.487**	**-633.012**	**-828.649**	**-905.339**
Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
26	Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	**0**	**0**
27	Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	470	55.100	**66.881**	**66.881**
28	Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-470	-55.100	**-66.881**	**-66.881**
29	**Ergebnis** unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-229.957**	**-688.112**	**-895.530**	**-972.220**

Produktkennzahl(en):

Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026

*) Buchungsstand; auf Produktebene insbesondere Einzelkosten.

Anpassung gegenüber dem Entwurf:
Aufgrund der Verlagerung des Büros für Migrationsfragen zum Ref. 0500 „Sozialreferat“ wurden die Produktziele angepasst und die Liste der Leistungen erweitert.

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt **Ref. 0500 - Sozialreferat**

Wesentliches Produkt 1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferats

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: **Umsetzung Kommunales Handlungskonzept Integration**

Nr.: **1**

Wirkung: Zielgenaue sowie qualitätsgesicherte Planung, Steuerung und Evaluation von Integrationsmaßnahmen und -projekten

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Finanzbedarf	
Gesamt:	**1.478.400 €**
Personalaufwend.:	1.310.400 €
Sachaufwendungen:	168.000 €
Erträge:	0 €

** bis 02/2024 im THH 50*

Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert) Maßnahmen zur Umsetzung des Handlungskonzeptes, u. a.: Mitwirkung von Eltern im Bildungsbereich, integrative Projekte im Stadtteil

Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2029

Maßnahme: **Sprachförderangebote für Erwachsene in Kooperation mit der VHS international Braunschweig**

Nr.: **2**

Wirkung: Verbesserung der Sprachkompetenz von Migrantinnen und Migranten

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Finanzbedarf	
Gesamt:	**1.490.000 €**
Personalaufwend.:	90.000 €
Sachaufwendungen:	1.400.000 €
Erträge:	0 €

** bis 02/2024 im THH 50*

Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert) Pro Jahr mindestens 8 niedrigschwellige Sprachkurse

Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2029

Anpassung gegenüber dem Entwurf:
Aufgrund der Verlagerung des Büros für Migrationsfragen zum Ref. 0500 „Sozialreferat“ werden die bisher beim FB 50 "Soziales und Gesundheit" abgebildeten Maßnahmen hier zugeordnet.

Anlage 2.4

Ergebnishaushalt

Änderungslisten zum Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Stand: 09. Dezember 2024

Anlage 2.4.1

Ergebnishaushalt

Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Stand: 06. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Fachbereich 20 - Finanzen			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
149	1.25.2710.01 Volkshochschulen	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv	Die FRAKTION. BS	**Weiterführung Sozialer Arbeitsmarkt nach SGB II § 16i** 1. Der Rat beauftragt die Vertreterin der Stadt Braunschweig in der Trägerversammlung des Jobcenters Braunschweig, dort den Antrag einzubringen, dass der zum Jahresende auslaufende "Soziale Arbeitsmarkt nach dem Teilhabegesetz" für weitere fünf Jahre fortgesetzt wird. Dazu sollen wieder bis zu 100 Personen bei der VHS Arbeit und Beruf GmbH eingestellt werden. Weitere 50 Personen sollen bei freien Trägern eingestellt werden können. 2. Die VHS-Arbeit und Beruf GmbH wird auch weiterhin im Kontext ihrer grundsätzlichen Zuständigkeit für kommunale Beschäftigungsförderung mit allen beteiligten städtischen Organisationseinheiten mit der Steuerung und Umsetzung des Bundesprogramms „Sozialer Arbeitsmarkt“ nach dem Teilhabechancengesetz SGB II § 16i für bis zu 150 Personen beauftragt. 3. Die VHS Arbeit und Beruf GmbH stellt bis zu 100 Personen zum Einsatz in eigenen Projekten bzw. anderer Tätigkeiten bei städtischen Gesellschaften ein. 4. Die VHS Arbeit und Beruf GmbH koordiniert weiterhin die Abwicklung mit den freien Trägern. Hierzu gehört auch die Entgegennahme und das Bescheiden von Anträgen, die Vorbereitung der Auszahlungen an die freien Träger durch die Stadt sowie das Controlling. 5. Der VHS Arbeit und Beruf GmbH werden für diese Aufgaben die benötigten Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Das waren bislang 2.115.134 Euro 6. Für die Beschäftigung von bis zu 50 Personen bei freien Trägern stellt die Stadt für die Jahre 2025 – 2029 Finanzmittel zur Verfügung. Das waren bislang 800.463 Euro. Begründung: 2019 hat die Stadt Braunschweig eine Gesetzesänderung genutzt und für 150 Langzeitarbeitslose eine Perspektive geschaffen. In der Vorlage (DS 19-10181) war damals vom Einstieg in einen öffentlich geförderten Arbeitsmarkt die Rede. Von 2.441 langzeitarbeitslosen Menschen hatten 150 die Chance auf den Einstieg in ein selbstbestimmtes Leben. Doch damit soll nun Schluss sein. Zum einen schafft das Jocenter Braunschweig es nicht, die 8 Arbeitsplätze nach 16i zu besetzen, die es selber vorhält, zum anderen will das Jobcenter zukünftig nur noch einen Bruchteil der bisherigen 150 Arbeitsplätze finanzieren. Hier muss sicht etwas ändern. Nach dem Wechsel der Geschäftsführung des Jobcenters ist nun die Vertreterin der Stadt die Vorsitzende der Trägerversammlung und verfügt damit über eine Mehrheit. Diese Mehrheit muss unbedingt genutzt werden, damit auch weiterhin wenigstens 150 langzeitarbeitslose Menschen eine Perspektive haben. Im Anschluss sollte dann die VHS Arbeit und Beruf GmbH für weitere 5 Jahre beauftragt und mit den erforderlichen Mitteln ausgestattet werden.											Für 5 Jahre	
				0	+ 3.000.000	0	+ 3.000.000	0	+ 3.000.000	0	+ 3.000.000	0	+ 3.000.000		
			AfSG	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
040	1.54.5470.01 ÖPNV	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv	Die FRAKTION. BS	**Preissenkung Fahrscheine ÖPNV um 10%** Die Verkehrswende kann nicht nur mit Verboten umgesetzt werden. Viel wichtiger sind Anreize, damit der ÖPNV attraktiver wird. Insbesondere ein kostenfreier ÖPNV würde viele Menschen zum Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn bewegen. Ein 10prozentiger Preisnachlass kann ein erster Schritt in diese Richtung sein.											Dauerhaft	
				0	+ 4.000.000	0	+ 4.000.000	0	+ 4.000.000	0	+ 4.000.000	0	+ 4.000.000		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
	Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Fachbereich 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
176	1.12.1221.51 Tierschutz/Tiergesundheit	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Verein Stadttiere Braunschweig e. V.** Das sogenannte Stadttaubenkonzept in Braunschweig wurde im Mai 2022 vom Rat beschlossen. Hierin ist vorgesehen, dass der Verein Stadttiere Braunschweig e.V. die Betreuung und Pflege der zu errichtenden Taubenschläge übernimmt. Der Verein hat hierfür eine institutionelle Förderung in Höhe von 85.000 € für 2025 bzw. 88.000 € für 2026 beantragt. Beide Summen stellen nur eine geringfügige Erhöhung zu den für 2023 und 2024 bewilligten 81.200 € dar und werden unter anderem zur Pflege der beiden bereits errichteten Taubenschläge benötigt. Außerdem wird die Förderung für die für 2025/2026 geplante Realisierung von bis zu zwei weiteren Taubenschlägen in der Braunschweiger Innenstadt gebraucht. Hierzu ist es notwendig, eine weitere hauptamtliche Beschäftigte in Teilzeit einzustellen.									2 Jahre	Es liegen sowohl Ansatzveränderungen der Verwaltung als auch ein politischer Antrag zu diesem Thema vor.
				0	+ 85.000	0	+ 88.000	0	0	0	0	0	0		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-	*Der Antrag FWE 176 ist erledigt durch Ansatzveränderungen der Verwaltung*			
	Fachbereich 37 - Feuerwehr			**0**	**+ 5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
158	1.12.1260.21 Freiwillige Feuerwehr	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	**Ortsbrandmeisterweiterbildung** Für das Jahr 2025 ist eine zweitägige Ortsbrandmeisterweiterbildung in Duderstadt geplant. An dieser sollen die Ortsbrandmeister unserer 30 Ortsfeuerwehren, ihre Stellvertreter und die Inhaber von Sonderfunktionen teilnehmen. Es ist begrüßenswert und wir sind dankbar dafür, dass diese Funktionsträger neben ihrem Einsatz- und Ausbildungsdienst sowie zahlreicher anderer administrativer Aufgaben an einem Wochenende zusammenkommen, um sich fortzubilden und weiter an der Zukunft der Feuerwehr Braunschweig zu arbeiten. Es ist daher nicht nachzuvollziehen, dass zwar die Tagungsräume und mögliche Referenten aus dem Budget des Fachbereichs 37 bezahlt werden, für die Übernachtung jeder einzelne Feuerwehrmann und jede einzelne Feuerwehrfrau persönlich aufkommen soll. Wenn man das Ehrenamt wirklich schätzt, dann sollte es selbstverständlich sein, dass diese Kosten ebenfalls von der Stadt Braunschweig getragen werden.									Einmalig	
				0	+ 5.000	0	0	0	0	0	0	0	0		
			AFKO	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Fachbereich 40 - Schule			**0**	**+ 1.730.500**	**0**	**+ 1.853.500**	**0**	**+ 1.853.500**	**0**	**+ 1.853.500**	**0**	**+ 1.853.500**		
180	1.21.2410.13 Schülerbeförderung	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Kostengünstiges Schülerticket** Das kostengünstige Schülerticket wird 2025 und 2026 unter Anpassung des Ticketpreises auf 20 Euro fortgeführt. In Kombination zur verbundweiten Schülermonatskarte hat sich in Braunschweig das kostengünstige Schülerticket bewährt. Das kostengünstige Schülerticket für das Stadtgebiet Braunschweig kostet seit seiner Einführung konstant 15 Euro. Angesichts der allgemeinen Preissteigerung und der allgemeinen Haushaltslage ist eine Preisanpassung auf 20 Euro erforderlich und angemessen. Für 20 Euro im Monat steht den Schüler*innen damit weiterhin ein sehr attraktives und kostengünstiges ÖPNV-Angebot zur Verfügung, und es erfolgt weiterhin eine Stärkung des ÖPNV; die Stärkung des ÖPNV ist eine der Maßnahmen im Handlungsfeld „Mobilität und Verkehr“ des integrierten Klimaschutzkonzepts IKSK 2.0 der Stadt Braunschweig. – Mit 20 Euro im Monat liegt der Preis des Schülertickets immer noch deutlich unter dem früheren Preis des Schülermonatstickets von ca. 50 Euro, und es stellt eine attraktive und kostengünstige Alternative zum verbundweiten Schülermonatsticket dar, das 30 Euro kostet. Darüber hinaus bleibt es bei den bisherigen Feststellungen, dass 1. das kostengünstige Schülerticket für das Stadtgebiet Braunschweig an das Fortbestehen des regionalen Schülertickets gebunden ist (siehe u. a. Drs. 20-13758, 24-23893) und dass 2. am Ziel festgehalten wird, eine Finanzierung der Schülertickets durch das Land Niedersachsen zu erreichen (vgl. Drs. 20-12645-02, 20-13758).										Dauerhaft	
				0	+ 1.677.000	0	+ 1.800.000	0	+ 1.800.000	0	+ 1.800.000	0	+ 1.800.000		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
139	1.21.2410.13 Schülerbeförderung	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv	Die FRAKTION. BS	**Schülerticket weiter finanzieren** Um den jungen Menschen in Braunschweig weiterhin ein kostengünstiges Schüler:innen-Ticket anbieten zu können, beantragen wir, die notwendigen Haushaltsmittel für einen Vertragszeitraum über den 31. Januar 2025 hinaus einzustellen. Wir halten das landesweite Schüler*innen-Ticket für keinen ausreichenden Ersatz. Viele Schüler*innen benötigen kein landesweites Ticket, da sie überwiegend Braunschweig unterwegs sind und stärker von der deutlich günstigeren 15-Euro-Monatsfahrkarte profitieren. Ob das landesweite Ticket rechtzeitig kommt, ist ebenfalls noch unklar. Das kostengünstige Schüler:innen-Ticket wird von den Schüler:innen sehr gut angenommen und gilt auch für Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (FSJ, FÖJ, BFD). Wir unterstützen damit die Forderung des Jugendparlaments Braunschweig, des Jugendring Braunschweig e.V. und des Stadtschülerrates Braunschweig. Seit 11 Jahren haben die Jugendlichen auf die Notwendigkeit eines kostenlosen oder zumindest kostengünstigen Schüler:innen-Tickets hingewiesen und diese Forderung mit vielfältigen Aktionen untermauert. Der Kompromiss war am Ende, die Kosten für eine Schüler*innen-Monatsfahrkarte in Braunschweig von über 50 Euro auf 15 Euro zu senken. Mit unserem Antrag wollen wir diese wichtige Errungenschaft erhalten.										Dauerhaft	
				0	+ 1.585.000	0	+ 1.585.000	0	+ 1.585.000	0	+ 1.585.000	0	+ 1.585.000		
			SchA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*3*	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
041	1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.	Bündnis 90/Die Grünen	**Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen** Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21.03.2023 die Haushaltssatzung 2023 / 2024 beschlossen. Mit der Haushaltssatzung 2023 / 2024 wurde auch der Interfraktionelle Antrag zum Ergebnishaushalt FWE 179 von SPD, GRÜNEN und BIBS „Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen“ beschlossen. Der Antrag FWE 179 wurde damals von einem ebenfalls gemeinsamen Antrag derselben Fraktionen zum Stellenplan SP 190 begleitet. Das Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen sollte in den kommenden Jahren fortgesetzt und dauerhaft verstetigt werden. Unseres Wissens sind jedoch bislang für die Fortsetzung des Förderprojekts weder Mittel noch Personal in den Doppelhaushalt 2025 / 2026 eingeplant worden, daher sind erneute Anträge zum Ergebnishaushalt und zum Stellenplan nötig. Zur inhaltlichen Begründung des Förderprojekts heißt es in dem genannten Antrag FWE 179 zum Doppelhaushalt 2023 / 2024: „Dieser Antrag zu Sachmitteln ergänzt den Antrag zum Stellenplan mit dem Ziel, Fördeprojekte zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung von Braunschweiger Schüler*innen zu unterstützen. Die Sachmittel sollen u. a. dafür genutzt werden, das bestehende Angebot um neue Bildungsprojekte sinnvoll zu erweitern und auszubauen und setzen sich für 2024-2025 wie folgt zusammen: Sachkosten I: 10.000 € Sachkosten im Zusammenhang mit der beantragten Stelle Sachkosten II: 2.000 € für Seminardurchführung und Schulungsmaterial Honorare: 31.250 € für Dozent*innenhonorare Näheres ergibt sich aus dem ausführlichen, vorliegenden Konzept. (…) Die Anzahl politisch motivierter Straftaten rechtsextremer Täter*innen hat in Braunschweig in letzter Zeit zugenommen. Vor allem Jugendliche geraten in den Fokus rechter und populistischer Einflüsse, sodass es wichtig ist, ihre Resilienz gegenüber diesen Ideologien zu stärken. So wünschten sich laut der CTC-Befragung unter Braunschweiger Schüler*innen 4,1 % der Kinder und Jugendlichen, dass Deutschland von einem „Führer mit starker Hand“ regiert werden solle. Um sich gegen rechte Einflüsse und Gewalt zur Wehr setzen zu können, müssen ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, die sie bei der Entwicklung einer demokratischen Gegenpraxis unterstützen. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche ansprechen zu können, sollen Präventionsangebote an Braunschweiger Schulen stattfinden. Dabei ist es wichtig, die Angebotsstruktur zu erfassen, an die Schulen zu kommunizieren und mit den Erfordernissen des schulischen Alltags in Einklang zu bringen, sodass möglichst viele Schulen an den Angeboten teilnehmen und somit möglichst viele Schüler*innen erreicht und in ihrer Resilienz gestärkt werden. Eben diesen Zweck soll die Koordinationsstelle durch das oben angeführte Aufgabenspektrum erfüllen. Die Abstimmung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist vorzunehmen. Eine Vernetzung mit der vorhandenen Koordinationsstelle im Büro für Migrationsfragen wäre hier sicherlich eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Als Modellprojekt soll die Stelle nach zwei Jahren erstmals evaluiert werden.“											Dauerhaft	Siehe SP 134 Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				0	+ 43.300	0	+ 43.300	0	+ 43.300	0	+ 43.300	0	+ 43.300		
			SchA	*Dafür:*	*14*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*-*	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*					
042	1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	Diverse Diverse	Die FRAKTION. BS	**Essensgeld an Schulen abschaffen, Druck auf Landesregierung erhöhen** In ihrem Koalitionsvertrag 2022 hatte die niedersächsische Landesregierung angekündigt, ein kostenloses, gesünderes und möglichst nachhaltiges Schul-Mittagessen anzustreben. Daraufhin hatte der Niedersächsische Städtetag ein Konzept zur Umsetzung gefordert. Zwei Jahre später muss festgestellt werden, dass weder ein Konzept geschweige denn eine Umsetzung erkennbar ist. Vielmehr erklärte die Kultusministerin sogar, dass für Preisgestaltung und Umsetzung die Schulträger - also die Kommunen - verantwortlich seinen. Das Versagen der Landesregierung und insbesondere der grünen Kultusministerin ist wirklich bitter. Damit das Essen nicht weiter vom Geldbeutel der Eltern abhängig ist, sollte es in Braunschweig kostenlos angeboten werden. Gleichzeitig sollte die Stadt Braunschweig damit beginnen, Druck auf die Landesregierung auszuüben, damit diese ihre eigenen Versprechen erfüllt.											Dauerhaft	
				- 3.200.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0		
			SchA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*14*	*Enthaltung:*	*2*	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	*-*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*-*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025	2026	2027	2028	2029	Dauer	Anmerkungen
043	400-1010 Schulentwicklung und -organisation	Diverse Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	**Mietfreiheit für Hey, Alter! e. V.** Der Verein „Hey, Alter! Alte Rechner für junge Leute“ kann das Torhaus Am Wendentor 2 in Braunschweig zukünftig mietfrei nutzen. Die Kaltmiete wird dem Verein auf dessen Wunsch dauerhaft erlassen, damit „Hey, Alter!“ seine Arbeit weiter fortsetzen kann. Der Verein „Hey, Alter!“ wurde 2020 in Braunschweig gegründet. Seitdem sammelt der Verein ausrangierte Rechner von Firmen, Institutionen und privat ein, bereitet diese auf und verteilt sie dann an Schüler*innen, die keinen eigenen haben. Allein in Braunschweig wurden so 3.000 alte Rechner an neue Nutzer*innen weitergegeben. „Hey, Alter!“ steht so vorbildhaft für digitale Teilhabe und Chancengleichheit sowie einen nachhaltigen Umgang mit technischen Ressourcen. Laut Verein sind die meisten Spenden allerdings zweckgebunden und für die Beschaffung von Hardware einzusetzen. Sonstige Spenden beliefen sich (2024) auf maximal 10.000 Euro, was noch nicht einmal ausreiche, um Miete und Nebenkosten zu bezahlen. „Hey, Alter!“ benötigt aber einen Standort, an dem die Aktiven sich treffen, arbeiten und Computer lagern können. Die von der Stadt Braunschweig angemietete Liegenschaft konnte bislang aus Spenden Dritter finanzieren werden, was aber zunehmend schwerer wird. Um die erfolgreiche und sinnvolle Arbeit fortsetzen zu können, bittet der Verein daher um Mietfreiheit im Torhaus Am Wendentor 2. Damit auch weiterhin in Braunschweig und Umgebung pro Jahr rund 1.000 Laptops an Schüler*innen verschenkt werden können - was eine erhebliche Wertschöpfung für sozialen Ausgleich darstellt, sollte diesem Wunsch entsprochen werden. Den finanziellen Gegenwert für den Erlass der Kaltmiete (netto etwas 10.000 Euro pro Jahr) schätzt der Verein auf mindestens 200.000 Euro pro Jahr.	Ertrag	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Bei Annahme des Antrages wird ein mietzinsfreier Änderungs-Mietvertrag zwischen dem Mieter und der Stadt abgeschlossen. Die entfallende Mietzahlung muss der Sonderrechnung Fachbereich 65 Gebäudemanagement und Referat 0650 Hochbau im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells aus dem Haushalt der Kernverwaltung erstattet werden.
					+ 10.200	+ 10.200	+ 10.200	+ 10.200	+ 10.200		
			SchA	*Dafür:*	*14*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*	
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	
	Kultur und Wissenschaft				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
					+ 153.100	**+ 156.800**	**+ 162.129**	**+ 167.618**	**+ 173.270**		
044	1.25.2511.09 Kontinuitätsförderung Wissenschaft	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Arbeitskreis Andere Geschichte** Der Arbeitskreis Andere Geschichte ist seit Juli 2019 Träger der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße. Im Jahr 2024 hat sich der Beirat für die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße und das Schill-Denkmal konstituiert (Drs. 24-23507). Mit der Trägerschaftsübernahme beschloss der Rat, für die Weiterentwicklung der Gedenkstättenarbeit und der Konzeption neuer Forschungsschwerpunkte, einen wissenschaftlichen Beirat einzurichten, der jährlich die Erinnerungsarbeit durch den Arbeitskreis evaluiert. Im Februar 2024 fand die konstituierende Sitzung statt. In dem von der Gedenkstättenleitung auf Basis der Empfehlungen des Beirats zusammengestellten Sachstands- und Planungsbericht wird darauf hingewiesen, dass trotz des großen haupt- und ehrenamtlichen Engagements die Nachfrage nach Vermittlungsangeboten nicht mehr zufriedenstellend gestemmt werden könne (Drs. 24-23507, Anlage 2). Dementsprechend hat der Arbeitskreis Andere Geschichte neben der Dynamisierung eine Erhöhung der städtischen Zuwendung zum Ausbau der Bildungs- und Vermittlungsarbeit beantragt. Bei einer errechneten Dynamisierung von 3,86 % für 2025 und (vorläufig) 3,71 % für 2026 gem. Drs. 21-17494 und 24-23943 kommen wir auf eine Erhöhung des im Haushaltsplanentwurf ausgewiesenen Ansatzes um 39.300€ für 2025 und um 43.900 € für 2026.	Ertrag	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,71 % entsprechend dem Antragstext berücksichtigt.
					+ 39.300	+ 43.900	+ 45.529	+ 47.218	+ 48.970		
			AfKW	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*	
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
	Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
045	1.25.2511.09 Kontinuitätsförderung Wissenschaft	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Arbeitskreis Andere Geschichte** Der Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. hat im Juli 2024 einen Antrag auf Erhöhung der Kontinuitätsförderung für die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße vorgelegt. Insgesamt hat der AK Andere Geschichte für das Jahr 2025 eine Erhöhung um rund 45.040 Euro beantragt und für das Jahr 2026 eine weitere Erhöhung um rund 4.830 Euro, also insgesamt 49.870 Euro (45.040 plus 4.830 Euro) - unter Einberechnung der Dynamisierung, die bereits im Haushaltsentwurf 2025 / 2026 verankert ist. (Ansatz für 2025 = 220.000 Euro, Ansatz für 2026 = 225.000 Euro). Begründet wird der erhöhte Zuschussbedarf a) mit den deutlichen Tariferhöhungen, die zu Mehrkosten für alle Mitarbeitenden im Jahr 2025 führen sowie mit den prognostizierten Tarifsteigerungen im Jahr 2026 und b) mit zusätzlichen Personalmitteln zur Schaffung einer weiteren halben Stelle (pädagogische Mitarbeiter*in für den Bereich Bildungsarbeit der Gedenkstätte.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 45.040	0	+ 49.870	0	+ 51.591	0	+ 53.370	0	+ 55.212		
			AFKW	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag A 044.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag FWE 044.*			
046	1.25.2511.09 Kontinuitätsförderung Wissenschaft	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Erhöhung Bildungsarbeit Arbeitskreis Andere Geschichte e.V. , Schaffung einer zusätzlichen halben Stelle** Der zunehmende Rechtsruck wird von einer gestiegenen Nachfrage nach Angeboten der historisch-politischen Bildung begleitet. Im Ergebnis kann die Gedenkstätte Schillstraße die Nachfrage nach Führungen oder Workshops mit dem vorhandenen Personal schon heute nicht mehr decken. Daher ist es erforderlich, dass der AK Andere Geschicht eine zusätzliche halbe Stelle schafft, um diesen Bedarf zu decken.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 34.500	0	+ 35.200	0	+ 36.414	0	+ 37.671	0	+ 38.970		
			AFKW	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag A 044.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag FWE 044.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
047	1.25.2511.09 Kontinuitätsförderung Wissenschaft	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Arbeitskreis Andere Geschichte e.V.** Der Arbeitskreis Andere Geschichte e. V. bringt Interessierte zusammen, die zur Braunschweiger Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert arbeiten. Der Verein ist außerdem Träger der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig-Schillstraße, welche der zentrale Erinnerungsort im Erinnerungskonzept der Stadt Braunschweig ist. Die Gedenkstätte leistet vor allem für Schüler*innen umfangreiche Vermittlungsarbeit zur NS-Geschichte in der Region und sensibilisiert damit für die Themen Intoleranz, Diskriminierung, Repression und Gewalt. In den nächsten beiden Jahren wird der Verein die Angebote der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße in seiner Trägerschaft weiterentwickeln, um ihre Attraktivität für Besucher*innen aus Stadt und Region kontinuierlich zu erhöhen. Der zunehmende Rechtsruck in unserer Gesellschaft geht einher mit einer steigenden Nachfrage nach historisch-politischen Bildungsangeboten. Davon unabhängig konnten die eigenen Angebote des Vereins bereits in den letzten beiden Jahren deutlich ausgeweitet und die Attraktivität der Gedenkstätte erhöht werden. Im Jahr 2023 konnten alleine ca. 2.500 Schüler*innen und weitere Jugendliche mit den Bildungsangeboten des Arbeitskreises Andere Geschichte erreicht werden; vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 waren es noch ca. 640 Personen. Für 2025 sind Ausstellungen im Kontext der Jubiläen der Gedenkstätte und des Arbeitskreises geplant. Außerdem jährt sich im Jahr 2025 zum 80. Male die Befreiung vom Nationalsozialismus. Um das gestiegene Interesse an historisch-politischer Bildungsarbeit weiter durch pädagogisch fundierte Angebote bedienen zu können, wird eine Erhöhung der städtischen Förderung für eine zusätzliche halbe Stelle pädagogische Mitarbeiter*in benötigt.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 44.955	0	+ 44.789	0	+ 46.334	0	+ 47.933	0	+ 49.586		
			AfKW	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag A 044.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag FWE 044.*			
048	1.25.2522.09 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**WRG-Studios e. V.** Der gemeinnützige Verein WRG Studios e. V. wurde 2021 von Braunschweiger Künstler*innen gegründet, die zuvor gemeinsam ein Atelierhaus saniert hatten. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere, aber nicht ausschließlich im westlichen Ringgebiet. Der Verein hat das Werkstattgebäude an der Frankfurter Straße in ein Atelierhaus umgewandelt und seit 2021 zahlreiche sehr innovative Veranstaltungen für die und mit der Kulturszene durchgeführt und etabliert. Formate sind Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, Diskussionsrunden, Seminare, Vorträge, die Schaffung von Wer und Ausstellungsräumen und die Förderung von Vernetzung und Austausch. Dieses Engagement trägt dazu bei, den im Kulturentwicklungsprozess herausgearbeiteten Bedarf an Atelier- und Arbeitsmöglichkeiten für bildende Künstler*innen ein adäquates Angebot gegenüberzustellen und damit auch der Abwanderung von an der HBK ausgebildeten Künstler*innen entgegenzuwirken. Mit dem WRG SENSOR hat der Verein 2023 in einer leerstehenden Wohnung in der Jahnstraße einen Ausstellungsraum eingerichtet, in dem bereits zahlreiche Ausstellungen und Klangperformances stattgefunden haben und der für Sommerkinovorstellungen genutzt wurde. Für die Jahre 2025 bis 2027 beantragt der Verein eine Kontinuitätsförderung in Höhe von 20.000€ p. a., um Planungssicherheit zu erlangen. Der Verein erhielt in den vergangenen Jahren regelmäßig städtische Projektfördermittel in ungefähr der gleichen Höhe. Für 2026 wurde eine Dynamisierung i. H. v. 3,71 % angesetz (vgl. Drs. 21-17494, 24-23943).										Dauerhaft	Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,71 % entsprechend dem Antragstext berücksichtigt.
				0	+ 20.000	0	+ 20.700	0	+ 21.500	0	+ 22.300	0	+ 23.100		
			AfKW	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025 Erträge	2025 Aufwendungen	2026 Erträge	2026 Aufwendungen	2027 Erträge	2027 Aufwendungen	2028 Erträge	2028 Aufwendungen	2029 Erträge	2029 Aufwendungen	Dauer	Anmerkungen
049	1.25.2522.09 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Kontinuitätsförderung für WRG Studios e. V. ab 2025** Im Doppelhaushalt 2025 / 2026 (Teilhaushalt FB 41 Kultur und Wissenschaft) wird für WRG Studios e. V. eine Kontinuitätsförderung in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr veranschlagt. Der junge Kunstverein WRG Studios hat zum Doppelhaushalt 2025 / 2026 erstmals eine Kontinuitätsförderung in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr beantragt. Der WRG Studios e. V. wurde 2021 von Künstler:innen und Absolvent:innen der HBK Braunschweig gegründet. Die Projekte des jungen Kunstvereins - wie Open Studios, Filmfeste / Sommerkino und Performance Festivals - fördern den Austausch mit europäischen Künstler:innen. Der „WRG SENSOR" – ein Ausstellungsort in der Jahnstr. 8A - und die Gesprächsplattform „Gartengeräde" bereichern seit 3 Jahren die Kunstszene Braunschweigs. Regelmäßig bespielt der junge Kunstverein auch die Braunschweiger Innenstadt, u. a. die Glasfassade des ehem. Kaufhauses am Bohlweg oder mit Aktionen der ShiShi Bar. Der WRG Studios e. V. öffnet jährlich seine Ateliers für interessiertes Publikum. Bis 2023 strebt der junge Kunstverein den Aufbau eines Kunstzentrums mit Atelier-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Gastronomieflächen an. Mit der beantragten Kontinuitätsförderung möchte sich der WRG Studios e. V. professionalisieren und in der Umsetzung von wiederkehrenden Projekten und administrativen Aufgabenbereichen auf sichere Beine stellen. Die Kontinuitätsförderung soll dem jungen Kunstverein zudem erleichtern, weitere Förder:innen für seine Projektarbeit zu gewinnen (auf Landes-, Bundes- und Europaebene).	0	+ 20.000	0	+ 20.700	0	+ 21.500	0	+ 22.300	0	+ 23.100	Dauerhaft	Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfKW	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Interfraktionelle Einigung auf Antrag A 048.*				
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Interfraktionelle Einigung auf Antrag FWE 048.*				
050	1.25.2522.09 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Kontinuitätsförderung Kunstverein WRG STUDIOS e. V.** Mit einer Kontinuitätsförderung möchte sich der WRG Studios e.V. professionalisieren und in der Umsetzung von wiederkehrenden Projekten und administrativen Aufgabenbereichen auf sichere Beine stellen. Besonderer Fokus liegt vor allem auf der Projektarbeit am „WRG SENSOR" und für das „Gartengeräde".	0	+ 20.000	0	+ 20.700	0	+ 21.500	0	+ 22.300	0	+ 23.100	Dauerhaft	Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfKW	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Interfraktionelle Einigung auf Antrag A 048.*				
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Interfraktionelle Einigung auf Antrag FWE 048.*				
SBR03	1.25.2522.09 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	310 - Westliches Ringgebiet	**WRG Studios e. V.** Hiermit bitten wir die Verwaltung die WRG Studios e.V. mit einer Kontinuitätsförderung von je 20.000 € in den Jahren 2025 und 2026 zu unterstützen.	0	+ 20.000	0	+ 20.000	0	0	0	0	0	0	für 2 Jahre	
			AfKW	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Die Beschlussfassung entfällt durch Beschluss des Antrages A 048.*				
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Interfraktionelle Einigung auf Antrag FWE 048.*				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €													
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
051	1.25.2522.09 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**bskunst.de / Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V.** Im Juni 2024 hat bskunst.de / Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V. beantragt, die Kontinuitätsförderung für bskunst.de 2025 / 2026 auf insgesamt 18.600 Euro zu erhöhen. Für 2025 ergibt sich demzufolge eine Erhöhung um 8.900 Euro (Ansatz 2025 = 9.700€), für 2026 eine Erhöhung um 8.600 Euro (Ansatz 2026 = 10.000 €). Benötigt wird die Zuschusserhöhung laut bskunst.de u. a. aufgrund der erweiterten Vereinsarbeit bzw. wegen der finanziellen Mehrkosten bei dem Erfolgsprojekt #kunsttour.									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 8.900	0	+ 8.600	0	+ 8.900	0	+ 9.300	0	+ 9.700		
			AfKW	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag A 052.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag FWE 052.*			
052	1.25.2522.09 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**bskunst.de Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V.** Bskunst.de ist ein Kulturangebot des Alternativen Kunstvereins in Braunschweig und gestaltet seit 6 Jahren hochwertige Ausstellungen in der Stadt. Dabei wird auch Kulturschaffenden und Künstler*innen ein Raum geboten, die sich außerhalb der etablierten und bekannten Kunstszene bewegen - ein großer Mehrwert für Braunschweig! bskunst.de wünscht sich besonders bei ihrem erfolgreichen Großprojekt #kunsttour durch das Öffnen von privaten Räumen der teilnehmenden Kulturschaffenden, dass die mentalen Barrieren zur „Kunst“, die oft abgehoben wirkt, verringert oder ganz beseitigt werden. Das Anliegen des Vereins ist es, verbindende Impulse zu setzen, Menschen in Kontakt zu bringen und das Schöne und vielleicht auch Fremde an der Kunst näher zu den Besucher*innen zu bringen. Braunschweig besser kennenlernen, private Einblicke zu ermöglichen, das sind erwünschte Nebeneffekte des Kunstrundgangs. Ein Projekt mit großer Strahlkraft sind die Ausstellungen in leerstehenden Braunschweiger Immobilien, die die Schaufenster der Stadt wieder beleben! Insgesamt konnte der Verein in 8 Jahren über 130 Ausstellungen organisieren und damit mehr als 150 Kulturschaffende unterstützen. Zur besseren Planungssicherheit für Ehrenamtspauschalen, Deckung der Fixkosten und Honorarvergütungen benötigt der Verein eine Erhöhung der institutionellen Förderung. Diese wird bskunst.de künftig in großem Maße bei seiner erfolgreichen Kulturarbeit in Braunschweig unterstützen!									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 8.900	0	+ 9.300	0	+ 9.700	0	+ 10.100	0	+ 10.500		
			AfKW	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
053	1.25.2522.09 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Internationales Filmfest Braunschweig** Mit großer Mehrheit hat der Rat dem Verein Internationales Filmfest Braunschweig e. V. am 20.02.2024 für 2024 eine erhöhte Zuwendung aus der Deckungsreserve gewährt. Diese Förderung sollte auch in den Folgejahren fortgesetzt werden. Der Ansatz unterliegt der Dynamisierung gem. Ratsbeschluss vom 15.02.2022 (Drs. 21-17494). Zum Hintergrund wird verwiesen auf die Drs. 24-23046.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 15.000	0	+ 17.000	0	+ 17.600	0	+ 18.300	0	+ 19.000		
			AfKW	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
110	1.25.2522.09 Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff. -** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... Dem Verein Internationales Filmfest Braunschweig e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 06.12.2023 für 2024 eine um 13.000€ erhöhte Zuwendung (Produkt 1.25.2522.09) gewährt. ...]										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor - siehe Anlage 2.7.
				0	+ 14.600	0	+ 16.400	0	+ 17.000	0	+ 17.600	0	+ 18.300		
			AfKW	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag A 053.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Interfraktionelle Einigung auf Antrag FWE 053.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
054 NEU	1.25.2620.09 Kontinuitätsförderung Musik	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**If a Bird e. V.** Der Verein If a Bird wurde im Jahr 2020 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Ziel des Vereins ist die Entdeckung und Förderung von musikalischen und künstlerischen Talenten, insbesondere von Kindern und Jugendlichen durch Musikprojekte. Die Mitglieder des Vereins haben bereits Bandprojekte und Workshops in der Region und auch international durchgeführt. Der Verein bietet jungen Menschen die Möglichkeit, durch Poesie, Musik, Sensibilisierungs- und Austauschprojekte ihre Erfahrungen, Wünsche, aber auch Probleme zu äußern und so zum Sprachrohr für ihre Communities und letztlich für ihre ganze Generation zu werden. Mehrere hundert Kinder und Jugendliche aus Braunschweig haben in den vergangenen Jahren aktiv an den Projekten und Schul-Workshops oder -AGs teilgenommen. Den Ratsgremien ist der Verein wohlbekannt durch seine Projektarbeit (Drs. 21-15680), seine Unterstützung bei den Workshops zum Jugendparlament (Drs. 23-20692-01), seine Mitarbeit am Konzept „Dritter Ort“ für das Haus der Musik (Drs. 23-22412) sowie durch seine Auszeichnung mit der Bürgermedaille der Stadt Braunschweig (Drs. 22-19579). Teile der bisher ausschließlich ehrenamtlichen Arbeit, wie die Organisation von Workshops, das Fundraising, das Projektmanagement, Social-Media-Management und die Buchhaltung, sollen zukünftig ausgelagert oder gegen Honorar wahrgenommen werden. Der Verein hat dazu bei der Stadtverwaltung einen Antrag auf Kontinuitätsförderung in Höhe von 52.200 Euro gestellt. Angesichts der Haushaltslage schlagen die antragstellenden Fraktionen vor, dem Antrag zu 50 % nachzukommen. Der Ansatz für 2026 ist regulär dynamisiert. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 054 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.											Dauerhaft	Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 054 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
				0	+ 26.100	0	+ 27.500	0	+ 28.500	0	+ 29.500	0	+ 30.600		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Der Antrag FWE 054 NEU ersetzt den Antrag FWE 054.*			
054	1.25.2620.09 Kontinuitätsförderung Musik	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Kontinuitätsförderung für If a Bird e. V. ab 2025** Im Doppelhaushalt 2025 / 2026 (Teilhaushalt FB 41 Kultur und Wissenschaft) wird für If a Bird e. V. eine Kontinuitätsförderung in Höhe von 52.200 Euro pro Jahr veranschlagt. Der Verein If a Bird hat zum Doppelhaushalt 2025 / 2026 erstmals eine Kontinuitätsförderung in Höhe von 52.200 Euro pro Jahr beantragt. In dem Antrag von If a Bird heißt es u. a.: „Die Arbeit und die Aktivitäten des Vereins sind von Jahr zu Jahr angestiegen. Bisher wurde fast die gesamte Geschäftsführung, die Planung, die Organisations- und Kreativarbeit ehrenamtlich gemacht und ruhte auf den Schultern von 2 Menschen: Tiana Kruškić und Billy Ray Schlag. Das gelingt uns nicht mehr. Wir müssen einen Teil der Tätigkeiten wie die Leitung, das Projektmanagement und bestimmte Tätigkeiten bezahlen. Nur so können wir weiterhin die Arbeit des Vereins gewährleisten und ein nach wie vor hohes Mass an ehrenamtlichen Engagement garantieren. (…) Mehrere hundert Kinder und Jugendliche aus Braunschweig nahmen aktiv in den letzten drei Jahren an unseren Projekten und oder unseren Schul-Workshops/-AGs teil. Besonders benachteiligte Kinder, die sonst nicht so oft Gehör finden, fühlen sich bei uns sehr aufgehoben und verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit. (…) If a Bird stärkt Jugendliche durch zwei Säulen: Musik und Kultur einerseits und politisches Empowerment sowie Demokratieförderung andererseits. So war If a Bird mit all seinen Jugendlichen Mitinitatorin und -Begründerin des Braunschweiger Jugendparlaments. (…)“											Dauerhaft	Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. Dieser Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 054 NEU.
				0	+ 52.200	0	+ 54.100	0	+ 56.000	0	+ 58.000	0	+ 60.100		
			AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-	*Der Antrag FWE 054 ist ersetzt durch den Antrag FWE 054 NEU.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
055	1.25.2620.09 Kontinuitätsförderung Musik	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Antrag zur Kontinuitätsförderung von If a Bird e.V.** Der Gleichstellungsverein und Bürgermedaillenträger If a Bird e.V. steht für kulturelle und demokratische Bildungsarbeit für benachteiligte Jugendliche aus Braunschweig und der Region. Mehrere hundert Kinder und Jugendliche aus Braunschweig nahmen aktiv in den letzten drei Jahren an den Projekten und Schul-Workshops/-AGs teil. Die Arbeit und die Aktivitäten des Vereins sind von Jahr zu Jahr angestiegen. Bisher wurde fast die gesamte Geschäftsführung, die Planung, die Organisations- und Kreativarbeit ehrenamtlich gemacht. Das gelingt dem Verein nicht mehr. Nur mit einem Zuschuss für ein Grundteam kann weiterhin die Arbeit des Vereins gewährleistet werden.	0	+ 52.200	0	+ 54.100	0	+ 56.000	0	+ 58.000	0	+ 60.100	Dauerhaft	Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Passieren lassen*						
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	*-*	*Abgelehnt*						
056	1.25.2620.09 Kontinuitätsförderung Musik	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**If a Bird e.V.** Der Gleichstellungsverein und Bürgermedaillenträger If a Bird e.V. steht für kulturelle und demokratische Bildungsarbeit, der benachteiligte Jugendliche aus Braunschweig und der Region empowert und ihnen Strategien in die Hand legt, sich kreativ und menschlich zu entfalten. Bisher wurde fast die gesamte Geschäftsführung, die Planung, die Organisations- und Kreativarbeit ehrenamtlich durchgeführt. In ihrer kulturpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind durch z.B. Armut, Herkunft, sexuelle Orientierung oder Familienhintergründe, bieten If a Bird jungen Menschen die Möglichkeit, durch Poesie, Musik, Sensibilisierungs-, und Austauschprojekte ihre Erfahrungen, Wünsche aber auch Probleme zu äußern und so zum Sprachrohr für ihre Communities zu werden. Mehrere hundert Kinder und Jugendliche aus Braunschweig nahmen aktiv in den letzten drei Jahren an Projekten und oder Schul-Workshops/-AGs des Vereins teil. Besonders benachteiligte Kinder, die sonst nicht so oft Gehör finden, fühlen sich bei If a Bird sehr aufgehoben und bekommen hier die besondere Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Aktuelles Projekt ist die Antidiskriminierungsstelle Fair.Spot von Jugendlichen für Jugendliche in Kooperation mit dem Jugendzentrum B58. Zweck ist, benachteiligten Jugendlichen eine Anlaufstelle zu ermöglichen, zu der sie sich trauen hinzugehen, weil sie dort auf Gleichaltrige treffen und ihre Diskriminierungserfahrungen angstfrei teilen können. Ein weiteres erfolgreiches Projekt ist die Talkshowreihe 'Wo kommst du eigentlich her?' Diese stellt Kontakt zwischen hiesigen Politiker*innen, Braunschweiger Persönlichkeiten und den Jugendlichen her, um auf Augenhöhe voneinander zu lernen. So auch, als If a Bird 2021 anlässlich der Oberbürgermeister*in-Wahl die Kandidat*innen in Braunschweigs größter Shishabar zu Fragen der postmigrantischen Jugend Braunschweigs interviewte. Der Verein beantragt erstmals eine städtische Förderung, um seine vielfältigen integrativen Projekte weiter aufrechterhalten zu können.	0	+ 52.200	0	+ 52.200	0	0	0	0	0	0	Einmalig	Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Passieren lassen*						
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	*-*	*Abgelehnt*						

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
151	1.25.2811.01 Sonstige Dienstleistungen sonst. Kulturp	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Kulturrat** Für die Unterstützung der Arbeit des Kulturrats werden im Budget des FB 41 Mittel in Höhe von 23.000€ für 2025 und dauerhaft 15.000 € ab 2026 bereitgestellt. Der Vorstand des Kulturrats hatte Ende Juli 2024 alle Fraktionen und Gruppen des Rates angeschrieben und um finanzielle Unterstützung gebeten (s. Anlage). Der Kulturrat der Stadt Braunschweig ist die Interessenvertretung der in Braunschweig im Kulturbereich aktiv tätigen kulturellen und künstlerischen Akteur:innen, Institutionen sowie Gruppen (§ 1 der Geschäftsordnung des Kulturrats). Seine Gründung zählt zu den aus den Ergebnissen des Braunschweiger Kulturentwicklungsprozesses abgeleiteten Kernmaßnahmen (Drs. 22-18910, Abschnitt IV). In der AfKW-Sitzung am 20.08.2024 hat der Vorstand des Kulturrats sein Anliegen noch einmal mündlich vorgetragen und ausgeführt, dass die Unterstützung des Kulturrats durch die Stadt Braunschweig nicht zulasten der Projektförderung erfolgen soll.	0	+ 23.000	0	+ 15.000	0	+ 15.000	0	+ 15.000	0	+ 15.000	Dauerhaft	
			AfKW	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
057	1.25.2811.09 Kontinuitätsförderung sonst. Kulturpfl.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Kontinuitätsförderung für Spokuzzi e. V. / Zirkus Dobbelino ab 2025** Im Doppelhaushalt 2025 / 2026 (Teilhaushalt FB 41 Kultur und Wissenschaft) wird für Spokuzzi e. V. / Zirkus Dobbelino eine Kontinuitätsförderung in Höhe von 50.000 Euro pro Jahr veranschlagt. Der Verein Spokuzzi e. V. / Zirkus Dobbelino hat zum Doppelhaushalt 2025 / 2026 erstmals eine Kontinuitätsförderung in Höhe von rund 123.000 bzw. 80.000 Euro pro Jahr für das Zirkuspädagogische Zentrum und den Zirkusplatz in Braunschweig beantragt. In dem Antrag von Spokuzzi e. V. / Zirkus Dobbelino heißt es u. a.: „In den vergangen 18 Jahren ist es uns hierbei gelungen, ein einzigartiges Kunst- und Kulturprogramm zu entwickeln, das weit über die Stadtgrenzen Braunschweigs und über die Landesgrenzen Niedersachsens hinaus strahlt. Mit dem Zirkus Dobbelino und dem Zirkuspädagogischen Zentrum haben wir Orte geschaffen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, alternative Wege aufzuzeigen, um dem zunehmenden Bewegungsmangel sowie der Phantasie- und Kreativitätslosigkeit bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken. Über die künstlerische Nachwuchsförderung hinaus entwickeln wir eigene Kunstproduktionen, wie zum Beispiel unser jährlich neu erstelltes Wintervarieté, Straßenauftritte mit der Feuerwehr und viele weitere kleine Produktionen, die aufgeführt werden. (…) Mittlerweile betreiben wir sowohl mobile Spielstätten als auch einen fest installierten Kultur- und Veranstaltungsort in Braunschweig. Dieser Ort befindet sich noc im Aufbau, und ein endgültiger Standort für die beiden Zirkuszelte, die in Braunschweig verbleiben sollen, wird demnächst gefunden. Um diesen Kulturort bewirtschaften zu können, sind wir auf eine Kontinuitätsförderung angewiesen, da er inzwischen eine Größe erreicht hat, die sich nicht mehr rein ehrenamtlich und mit Mitgliedsbeiträgen betreiben lässt. (…) Seit der Eröffnung des Zirkusplatzes haben wir eine stetig wachsende Nachfrage nach all unseren Angeboten. Da wir ein gemeinnütziger Verein sind und nicht gewinnorientiert arbeiten, können wir die Nachfrage nicht decken, da wir alle hauptamtlich in anderen Berufen tätig sind. Wenn wir nun versuchen, die nachgefragten Projekte privatwirtschaftlich darzustellen, was wir ohne Förderung müssten, sind die Vereine, Schulen, Familien und freien Theatergruppen oft nicht in der Lage, diese Kosten zu tragen. Die Nachfrage ist aber da und wir würden gerne mehr AGs an Schulen anbieten oder auch freien Theatergruppen und jungen Künstlern eine Auftrittsmöglichkeit bieten." Dem Antrag zufolge hat der Verein Spokuzzi beim Verband der freien Darstellenden Künste in Niedersachsen (LAFT e. V.) bereits einen Antrag auf Spielstättenförderung in Höhe von 43.000 Euro gestellt. Sollte die beantragte Spielstättenförderung vom Land Niedersachsen in voller Höhe bewilligt werden, würde sich die beantragte Kontinuitätsförderung der Stadt Braunschweig auf 80.000 Euro reduzieren. Mit diesem Haushaltsantrag soll die Kontinuitätsförderung für den Verein Spokuzzi / Zirkus Dobbelino auf den Weg gebracht werden, die Startsumme soll dabei 50.000 Euro betragen.	0	+ 50.000	0	+ 51.800	0	+ 53.600	0	+ 55.500	0	+ 57.500	Dauerhaft	Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Zurückgezogen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
181	1.25.2811.10 Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpf.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Komitee Braunschweiger Karneval gGmbh** Im Dezember 2023 hat der Rat einem interfraktionellen Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU zugestimmt und dem Komitee Braunschweiger Karneval für seine Aktivitäten eine um 10.900 Euro erhöhte Zuwendung gewährt (Drs. 23-22678). Der erhöhte Zuwendungsbedarf besteht seitdem unverändert fort. Erhöhte Sicherheitsauflagen und -vorkehrungen, allgemeine Preissteigerungen und hohe bis steigende Zuschauerzahlen bei den Karnevalsveranstaltungen, insbesondere dem Schoduvel, Norddeutschlands größtem Karnevalsumzug, erfordern eine Verstetigung des erhöhten Haushaltsansatzes für Karnevalsaktivitäten (vgl. Drs. 23-22678). Der oben genannte Ratsbeschluss vom Dezember 2023 bezog sich auf die Karnevalssession 2023/2024 mit Sessionseröffnung am 11.11.2023 und den wesentlichen Karnevalsaktivitäten (Prunksitzungen, Umzug, Sessionsabschluss) im Folgejahr Anfang 2024. Es ist daher ggf. noch zu klären, welcher Zuwendungsbedarf im laufenden Haushaltsjahr 2024 für die Session 2024/2025 besteht. Bereits für das kommunale Haushaltsjahr 2025 besteht nach Aussage des Komitees jedenfalls ein um 10.000 Euro erhöhter Zuwendungsbedarf, der im vorliegenden Antrag berücksichtigt und für 2026 dynamisiert wird.	0	+ 20.800	0	+ 23.400	0	+ 24.300	0	+ 25.200	0	+ 26.100	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
			FPDA	*Dafür:*	*7*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	*2*	*Angenommen*		*Die Anträge FWE 181 und FWE 159 NEU wurden gemeinsam abgestimmt.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
159 NEU	1.25.2811.10 Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpf.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	**Komitee Braunschweiger Karneval gGmbh** Die im ursprünglichen Antrag FWE 159 genannten Summen müssen aufgrund neuer Erkenntnisse zu den Finanzbedarfen des Komitee Braunschweiger Karneval angepasst werden. Diese begründet sich in den unterschiedlich betrachteten Zeiträumen eines Förderjahres. Dieser Antrag ersetzt daher den Antrag FWE 159. Die inhaltliche Begründung des Ursprungsantrages sei an dieser Stelle der Vollständigkeit halber noch einmal wiederholt: Unser Braunschweiger Schoduvel ist nicht nur der größte Karnevalsumzug Norddeutschlands, sondern auch beliebt bei Jung und Alt. Nach der coronabedingten Pause gab es in 2023 einen neuen Zuschauerrekord mit rund 300.000 Besuchern und auch in diesem Jahr säumten rund 250.000 Karnevalisten die Strecke. Dieser Erfolg bringt jedoch u.a. erhöhte Sicherheitsvorkehrungen und Auflagen mit sich, die allesamt mit zusätzlichen Kosten hinterlegt sind. Der Schoduvel ist also ein Opfer seines eigenen Erfolgs. Darüber hinaus konnte bereits mehrfach in der Zeitung nachgelesen werden, dass einerseits die Preise für Wurfmaterial gestiegen sind und es anderseits immer schwieriger wird, neue Sponsoren zu finden bzw. die alten Sponsoren zu binden. Doch auch die anderen Veranstaltungen des Komitee Braunschweiger Karneval bringen viel Freude in die eigentlich dunkle Jahreszeit zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch. Zu nennen sind hierbei die Büttenabende der drei Braunschweiger Gesellschaften, das Biwak zur Prinzenproklamation und der Sessionsabschluss an Rosenmontag. Bereits für 2024 wurden die Mittel durch einen interfraktionellen Antrag von SPD, CDU und Grünen erhöht. Dieser Haushaltsansatz soll nun verstetigt werden. Unser Schoduvel ist bestes Stadtmarketing und sollte daher auch zukünftig bestmöglich unterstützt werden.										Dauerhaft	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 159. Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 20.800	0	+ 23.400	0	+ 24.300	0	+ 25.200	0	+ 26.100		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*7*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	*2*	*Angenommen*		*Die Anträge FWE 181 und FWE 159 NEU wurden gemeinsam abgestimmt. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 159.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
159	1.25.2811.10 Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpf.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	**Komitee Braunschweiger Karneval gGmbh** Unser Braunschweiger Schoduvel ist nicht nur der größte Karnevalsumzug Norddeutschlands, sondern auch beliebt bei Jung und Alt. Nach der coronabedingten Pause gab es in 2023 einen neuen Zuschauerrekord mit rund 300.000 Besuchern und auch in diesem Jahr säumten rund 250.000 Karnevalisten die Strecke. Dieser Erfolg bringt jedoch u.a. erhöhte Sicherheitsvorkehrungen und Auflagen mit sich, die allesamt mit zusätzlichen Kosten hinterlegt sind. Der Schoduvel ist also ein Opfer seines eigenen Erfolgs. Darüber hinaus konnte bereits mehrfach in der Zeitung nachgelesen werden, dass einerseits die Preise für Wurfmaterial gestiegen sind und es anderseits immer schwieriger wird, neue Sponsoren zu finden bzw. die alten Sponsoren zu binden. Doch auch die anderen Veranstaltungen des Komitee Braunschweiger Karneval bringen viel Freude in die eigentlich dunkle Jahreszeit zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch. Zu nennen sind hierbei die Büttenabende der drei Braunschweiger Gesellschaften, das Biwak zur Prinzenproklamation und der Sessionsabschluss an Rosenmontag. Bereits für 2024 wurden die Mittel durch einen interfraktionellen Antrag von SPD, CDU und Grünen erhöht. Dieser Haushaltsansatz soll nun verstetigt werden. Unser Schoduvel ist bestes Stadtmarketing und sollte daher auch zukünftig bestmöglich unterstützt werden.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. Dieser Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 159 NEU.
				0	+ 10.800	0	+ 20.800	0	+ 21.600	0	+ 22.400	0	+ 23.200		
			AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Der Antrag FWE 159 ist ersetzt durch FWE 159 NEU*			
058	1.25.2811.10 Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpf.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Magnifest** Zur Förderung der kulturellen Anteile des Magnifestes wird eine dauerhafte Förderung in Höhe von 30.000€ p. a. aus dem TH Kultur und Wissenschaft gewährt. Der Ansatz unterliegt der Dynamisierung gem. Ratsbeschluss vom 15.02.2022 (Drs. 21-17494). Zum Hintergrund wird verwiesen auf die Drs. 24-23781 und 24-23867-01. Für die Jahre 2025 ff. soll dadurch die städtische Förderung frühzeitig sichergestellt sein, zugleich bedeutet dies eine Entlastung des Gesamtansatzes für Projektfördermittel (Wissenschaft, Literatur, bildende Kunst, Musik, Chorleiter und Förderung weiterer kultureller Projekte); vgl. Drs. 24-23867.										Dauerhaft	Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 30.000	0	+ 31.100	0	+ 32.200	0	+ 33.400	0	+ 34.600		
			AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*4*	*Dagegen:*	*6*	*Enthaltung:*	*1*	*Abgelehnt*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Referat 0500 - Sozialreferat			**0**	**+ 40.800**	**0**	**+ 21.300**	**0**	**+ 21.800**	**0**	**+ 22.400**	**0**	**+ 23.000**		
061	1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.	SPD	**Handlungskonzept Kinderarmut** Für den Prozess der Überarbeitung des Handlungskonzepts Kinderarmut werden 20.000€ bereitgestellt. Der Rat hat am 18.12.2012 das Handlungskonzept Kinderarmut beschlossen. Dieser Ratsbeschluss verpflichtet die Stadt, bei ihrer weiteren Arbeit zur Bekämpfung von Kinderarmut und zur Linderung ihrer Folgen sich an diesen Handlungsplan zu halten und ihn zu verwirklichen. Die Stadtverwaltung erhielt den Auftrag, Schritt für Schritt Maßnahmen für die Kinder in Armut auf den Weg zu bringen. Der Ratsbeschluss und das Handlungskonzept sind inzwischen fast zwölf Jahre alt. Eine Überarbeitung des Handlungskonzepts ist daher angezeigt und sollte zeitnah auf den Weg gebracht werden.										Einmalig	
				0	+ 20.000	0	0	0	0	0	0	0	0		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 20.000 EUR geändert. Die Anträge 061 und 062 wurden zusammengefasst abgestimmt*	
			AVI	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 20.000 EUR geändert. Die Anträge 061 und 062 wurden zusammengefasst abgestimmt*	
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 20.000 EUR geändert. Die Anträge 061 und 062 wurden zusammengefasst abgestimmt*	

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
062	1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.	Bündnis 90/Die Grünen	**Kinder- und Familienarmut / Handlungskonzept Kinderarmut** Das vom Rat der Stadt Braunschweig am 18.12.2012 beschlossen Kommunale Handlungskonzept Kinderarmut „Braunschweig für alle Kinder“ wird in einem moderierten Beteiligungsprozess überarbeitet. Im Haushalt 2025 / 2026 werden Mittel in Höhe von 30.000 Euro für die Moderation bzw. fachliche Begleitung des Beteiligungsprozesses bereitgestellt. Seit dem Jahr 2007 wird in Braunschweig an dem Thema Kinder- und Familienarmut gearbeitet. Akteure des Diskussionsprozesses sind: a) das Präventionsnetzwerk Kinderarmut. Das Präventionsnetzwerk tagt einmal im Jahr zu wichtigen und aktuellen Themen. b) der Beirat gegen Kinder- und Familienarmut. Der Beirat ist das Arbeitsgremium des Präventionsnetzwerks und trifft sich regelmäßig alle 4 bis 6 Wochen. Die Geschäftsführung des Beirates wird von der Stelle Koordination gegen Kinderarmut im Sozialreferat der Stadt (Koordinierungsstelle Kinderarmut) wahrgenommen. c) der Runde Tisch Politik und Beirat gegen Kinderarmut. Auf Einladung des Sprechertandems im Beirat kommen einmal im Jahr Vertreter*innen der Ratsfraktionen mit den Mitgliedern des Beirates zusammen. Darüber hinaus existiert mit dem Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche ein niedrigschwelliger Spendenfonds, der Hilfe- und Unterstützungsangebo für von Armut betroffene Kinder, Jugendliche und Familien ermöglicht. Seit dem Ratsbeschluss von 2012 zum Handlungskonzept Kinderarmut ist viel passiert, was die Situation im sozialen Bereich zusätzlich verschärft hat. Insbesondere die Jahre der Corona-Pandemie 2020 bis 2023 brachten für viele Familien in prekären Lebenslagen eine hohe Belastung mit sich. Das gilt auch fi den Anstieg der Inflation, die in den Jahren 2022 und 2023 ein Rekordniveau erreichte. Im Jahr 2017 gab es einen ersten Bericht über die Umsetzung des Kommunalen Handlungskonzepts Kinderarmut „Braunschweig für alle Kinder“. Neue Handlungsvorschläge, die über das Handlungskonzept Kinderarmut von 2012 hinausgehen, sind unseres Wissens in den vergangenen Jahren aber nicht erarbeitet worden. Vor diesem Hintergrund halten wir es für sinnvoll, das Handlungskonzept zu modifizieren, um neuen Entwicklungen und aktuellen Herausforderungen wirksam begegnen zu können. Um der positiven Beteiligungskultur in Braunschweig zu entsprechen, soll die Überarbeitung in einem moderierten Beteiligungsprozess erfolgen.	0	+ 20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	Einmalig	
			AfSG	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 20.000 EUR geändert. Die Anträge 061 und 062 wurden zusammengefasst abgestimmt. Betrag wurde von 30.000 EUR auf 20.000 EUR geändert.*		
			AVI	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 20.000 EUR geändert. Die Anträge 061 und 062 wurden zusammengefasst abgestimmt*		
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 20.000 EUR geändert. Die Anträge 061 und 062 wurden zusammengefasst abgestimmt*		

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025	2026	2027	2028	2029	Dauer	Anmerkungen
063	1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	427115 Planungskosten	Bündnis 90/Die Grünen	**Ausstattung des Sozialreferats mit Planungsmitteln und Mitteln für Aktivitäten** Dem Sozialreferat werden ab dem Haushaltsjahr 2025 jährlich 120.000 Euro für die Sozial- und Gesundheitsplanung und die Stelle „Vielfalt, Zuwanderung und Demokratie“ zur Verfügung gestellt, um ausreichende Mittel für die anstehenden Planungsaufgaben und deren Umsetzung zu haben. Dazu gehören u. a. die Integrationsplanung, aber auch die Umsetzung von Rats- und Haushaltsbeschlüssen wie dem im Juni 2024 beschlossenen Lokalen Aktionsplan gegen Rechtsextremismus. Das Sozialreferat ist zum 1. März 2024 neu strukturiert worden. Neben der wichtigen Aufgabe der Sozial- und Gesundheitsplanung wie der Altenhilfe oder der Quartiersentwicklung wurde auch eine Verwaltungseinheit (Stelle) „Vielfalt, Zuwanderung und Demokratie“ geschaffen, durch die u. a. auch die Integrationsplanung fortgeschrieben werden soll. Damit werden alle wichtigen Planungsbereiche im Sozialreferat und somit einer Organisationseinheit gebündelt. Dem Sozialreferat kommt eine wesentliche Bedeutung zu. Allerdings braucht es neben einer Personalausstattung auch Mittel für die Erstellung von Plänen und Mittel für erste Umsetzungsschritte. Es braucht Mittel für Beteiligung und Kommunikation. Diese Gelder sind im Haushaltsplanentwurf nicht berücksichtigt. Ein Beispiel dafür ist das vorgesehene Konzept zur Integrationsplanung, für das bereits 2022 von den beiden Mehrheitsfraktionen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 Euro im Doppelhaushalt 2023 / 2024 zur Verfügung gestellt wurden (siehe Antrag FWE 51), die bislang nicht verausgabt wurden und im Doppelhaushalt 2025 / 2026 nun nicht mehr verankert sind. Ein weiteres Beispiel ist der im Juni 2024 mit einstimmiger Ratsmehrheit (bei 3 Enthaltungen) beschlossene Lokale Aktionsplan gegen Rechtsextremismus (siehe Änderungsantrag 24-23646-01), für dessen Erstellung ausreichend Mittel für entsprechende Beteiligungsformate benötigt werden, die bislang jedoch im Haushaltsentwurf 2025 / 2026 nicht eingeplant sind.	0 + 120.000	0 + 120.000	0 + 120.000	0 + 120.000	0 + 120.000	Dauerhaft	
			AfSG	*Dafür:* 11	*Dagegen:* -	*Enthaltung:* -	*Angenommen*	*A 063 schieben auf den 20.11.24*		
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*Dagegen:*	*Enthaltung:*	*Zurückgezogen*			
			AVI	*Dafür:* 11	*Dagegen:* -	*Enthaltung:* -	*Passieren lassen*			
			FPDA	*Dafür:* -	*Dagegen:* -	*Enthaltung:* -				
059	1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Deutsches Rotes Kreuz Sprungbrett gGmbH - DRK Beratungsbüro Ukraine** Das "DRK Beratungsbüro Ukraine" übernimmt Beratungsleistungen und Unterstützung für Menschen aus der "Vienna-Unterkunft" und Ukrainerinnen und Ukrainern, die anderweitig Unterkunft im Stadtgebiet gefunden haben. Die Finanzierung erfolgt derzeit aus Mitteln des DRK. Diese können laut Mitteilung des DRK nicht weiter bereitgestellt werden. Um das Beratungsangebot finanziell abzusichern, soll eine anteilige Finanzierung durch die Stadt Braunschweig erfolge	0 + 75.000	0 + 77.600	0 + 80.300	0 + 83.100	0 + 86.000	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AVI	*Dafür:* 1	*Dagegen:* 10	*Enthaltung:* -	*Abgelehnt*	*BIBS haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 75.000 EUR geändert. Die Anträge 059 und 060 wurden zusammengefasst abgestimmt*		
			FPDA	*Dafür:* -	*Dagegen:* -	*Enthaltung:* -	-			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
	Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029			
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
060	1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**DRK Beratungsbüro Ukraine** Die DRK Sprungbrett gGmbH betreibt seit August 2023 das „DRK- Beratungsbüro Ukraine“ und übernimmt damit Beratungsleistungen und Unterstützung für die Bewohner*innen aus der Vienna-Flüchtlingsunterkunft und derjenigen ukrainischen MitbürgerInnen, die bereits anderen Wohnraum in Braunschweig beziehen konnten. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine läuft seit über 2 Jahren und es ist völlig offen, wie lange er noch dauert. Diese Unsicherheit prägt auch das Leben der vielen ukrainischen Geflüchteten, die zahlreich in Braunschweig untergekommen sind. Nachdem zum 01.08.2023 der Betrieb des Vienna-Hotels einem anderen Anbieter übertragen wurde, nahm die Zahl der rat- und hilfesuchenden ukrainischen Flüchtlinge in der DRK Kaufbar deutlich zu. Zu den Aufgaben des Beratungsbüros gehören Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei Ämter- und Behördengängen, Bankangelegenheiten, Verträgen, Mietangelegenheiten, Fragen in Gesundheitsthemen, sowie in Schule, Jobcenter, Arbeit oder Beruf. Ein wichtiger Baustein sind auch die Kooperation und der Austausch mit anderen regionalen und überregionalen Beratungsstellen und Behörden sowie die Unterstützung der Stadt Braunschweig mit vier Mitarbeiter*innen beim Dolmetscherkurs des Büros für Migrationsfragen/Sozialamt. Um dieses wichtige Beratungsangebot weiter aufrechterhalten zu können, wird eine Erhöhung der städtischen Förderung benötigt.	0	+ 20.400	0	+ 19.200	0	+ 19.900	0	+ 20.600	0	+ 21.400	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AVI	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*		*BIBS haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 75.000 EUR geändert. Die Anträge 059 und 060 wurden zusammengefasst abgestimmt*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
084	1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Refugium / Flüchtlingshilfe** Der Refugium e. V. hat am 27.11.2023 bei der Stadt Braunschweig eine Erhöhung der Institutionellen Förderung auf 125.000 Euro für 2025 beantragt. Die Erhöhung des Grundzuschusses ergibt sich laut dem Verein durch die Kostensteigerungen und insbesondere durch die Tarifanpassungen. Im Haushaltsplan-Entwurf 2025 / 2026 ist der Zuschuss für den Refugium e. V. mit 111.200 Euro für 2025 und 113.700 Euro für 2026 zwar leicht, aber nicht auskömmlich dynamisert worden. Der Differenzbetrag zwischen Ansatz und Bedarf sollte daher zusätzlich bereitgestellt werden.	0	+ 13.800	0	+ 14.300	0	+ 14.800	0	+ 15.400	0	+ 16.000	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*7*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025	2026	2027	2028	2029	Dauer	Anmerkungen
085	1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Erträge	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				Aufwendungen	+ 13.800	+ 11.300	+ 11.700	+ 12.200	+ 12.700		
				Refugium e.V. Der Verein Refugium Flüchtlingshilfe e.V. ist seit über 35 Jahren ein unabhängiger und qualifizierter Träger der Migrationsarbeit sowie der Flüchtlingssozialarbeit in der Region. Der Verein arbeitet daran, sozialen und ethnischen Minderheiten die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Aufgrund des großen Hilfebedarfs und der durch Kriege nach wie vor hohen Anzahl an Geflüchteten ist das Arbeitsaufkommen des Refugiums sehr hoch. Für die kommenden beiden Jahre steht der Verein vor großen Herausforderungen: Der Bedarf an hochqualifizierter Migrationsberatung ist durch zahlreiche Gesetzesänderungen weiter angestiegen. Viele Betroffene, aber auch Institutionen sind unsicher über die aktuellen Rechte und Pflichten für Menschen mit Fluchthintergrund. Ihnen kann das Refugium mit seiner langjähriger Erfahrung und gesammeltem Fachwissen beratend zur Seite stehen. Die Arbeit des Vereins ist nicht wegzudenken aus der Stadt und erfüllt zentrale gesamtgesellschaftliche Aufgaben.							
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*	
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Erledigt durch FWE 084.*
162	1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	Erträge	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				Aufwendungen	+ 7.000	+ 7.000	+ 7.000	+ 7.000	+ 7.000		
				Förderung POLDEH e.V. - Deutsch-Polnischer Hilfsverein Der deutsch-polnische Hilfsverein POLDEH e.V. leistet wichtige Integrationsarbeit in Braunschweig und erhält dafür eine Landesförderung, die jedoch mit einem Eigenanteil in Höhe von 10 % verbunden ist. Dieser Eigenanteil entspricht den hiermit beantragten 7.000 Euro jährlich und konnte bisher nicht – wie ursprünglich durch den Verein geplant – durch Spenden, Mitgliedsbeiträge oder Ähnliches erwirtschaftet werden. Die Landesförderung muss jeweils bis spätestens zum 30. September eines Jahres beantragt werden und hat lediglich eine Laufzeit von 12 Monaten. So lange POLDEH die Landesförderung erhält, sollte der Eigenanteil von der Stadt Braunschweig getragen werden.							
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*	
			FPDA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*	
	Fachbereich 50 - Soziales und Gesundheit				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
					+ 650.555	**+ 837.185**	**+ 835.100**	**+ 694.800**	**+ 718.200**		
064	1.31.3119.10 Verwalt. d. Soz.hilfe (o. Einr./Wohnen)	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv	Die FRAKTION. BS	Erträge	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Siehe hierzu Ansatzveränderungen der Verwaltung - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor siehe Anlage 2.7.
				Aufwendungen	+ 200.000	+ 100.000	+ 100.000	+ 100.000	+ 100.000		
				Mobil-Ticket kostenlos Geringverdienende und Leistungsberechtigte können über den Braunschweig-Pass das vergünstigte Mobilticket erwerben. Als Ausgleich entrichtet die Stadt im Jahr 2025 237.100 Euro und ab 2026 137.100 Euro an die BSVG. Das Mobilticket kostet 17€/Monat mit und 25 €/Monat ohne Zeitbegrenzung. Unsere Fraktion schlägt vor, dass Armutsbetroffene künftig kostenlos Bus und Bahn fahren können und mit dem Braunschweig Pass ÖPNV-Tickets kostenlos erhalten. Dies ist nicht nur eine sozialpolitisch sinnvolle Investition, sondern trägt auch dazu bei, dass vorhandene alte und besonders umweltschädliche Autos abgeschafft werden. Der Wegfall der 17 bzw. 25 Euro müsste dann zusätzlich mit der BSVG verrechnet werden.							
			AfSG	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*	
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
065	1.31.3151.10 Altentagesstätten	427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.	SPD	**Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt – Präventive Hausbesuche** Das Angebot „Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt – Präventive Hausbesuche“ hat sich bewährt: Besucht werden Seniorinnen und Senioren, die in ihrem Haushalt leben. Die besuchten Personen fühlten sich fast ausnahmslos gut bis sehr gut durch das Projekt informiert. In fast 53 % der Fälle konnte den Senioren und Seniorinnen direkte Hilfe vermittelt oder Unterstützung auf den Weg gebracht werden. Die Projektförderung durch das Land Niedersachsen endete zum 31.12.2023 und wird nicht fortgesetzt. Der Bedarf für Präventionsberatung und Informationen bei den Seniorinnen und Senioren ist sehr groß und aufgrund des soziologisch-demografischen Wandels wird ein steigender Bedarf gesehen. Der Rat hat daher am 20.02.2024 bei drei Enthaltungen beschlossen, für 2024 aus der Deckungsreserve 58.000€ zur Fortführung des Angebots bereitzustellen (Drs. 24-23046). Für die Fortführung des Angebots in den Jahren 2025 und 2026 ist ein erneuter Beschluss erforderlich. Zur weiteren Begründung s. auch Drs. 24-23046.	0	+ 31.000	0	+ 31.000	0	+ 31.000	0	+ 31.000	0	+ 31.000	Dauerhaft	Der Antrag wurde auch als Stellenplantrag bewertet. Siehe FWE 065, FWE 110, SP 135, SP 136 Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 065 und 110 wurden zusammengefasst abgestimmt.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 065 und FWE 110 wurden zusammengefasst abgestimmt.*			
110	1.31.3151.10 Altentagesstätten	427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff. - Präventive Hausbesuche** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: „1. Das Angebot „Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt – Präventive Hausbesuche“ wird 2024 fortgesetzt. Hierfür werden Mittel in Höhe von bis zu 58.000€ bereitgestellt. (…)	0	+ 31.000	0	+ 31.000	0	+ 31.000	0	+ 31.000	0	+ 31.000	Dauerhaft	Der Antrag wurde auch als Stellenplantrag bewertet. Siehe FWE 065, FWE 110, SP 135, SP 136 Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766 - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor - siehe Anlage 2.7.
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 065 und 110 wurden zusammengefasst abgestimmt.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 065 und FWE110 wurden zusammengefasst abgestimmt.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025	2026	2027	2028	2029	Dauer	Anmerkungen
152	1.31.3151.20 Förderung der Altenpflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Lange Aktiv Bleiben (LAB)** Für die Begegnungsstätte "LAB - lange aktiv bleiben" soll 2025 eine um 6000€ erhöhte Zuwendung gewährt werden, zudem soll die Begegnungsstätte in die Dynamisierung aufgenommen werden. Neben Bildungsangeboten für Senior*innen ist die LAB ein niedrigschwelliger Raum der Begegnung und des Austauschs. Der niedrigschwellige Zugang der Begegnungsstätte und die offenen Bürozeiten ermöglichen es, der Vereinsamung von Senior*innen entgegenzuwirken und durch Information und Beratung auf weiterführende Hilfen und Beratungsstellen hinzuweisen. Die LAB leistet so einen wichtigen Beitrag zur präveniven Seniorenarbeit im Quartier. Da Miet- und Personalkosten in den letzten Jahren deutlich angestiegen sind, ist eine Erhöhung des städtischen Zuschusses auf 25.000€ für 2025 angezeigt.	0 + 6.000	0 + 6.900	0 + 7.200	0 + 7.500	0 + 7.800	Dauerhaft	Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-			
141	1.31.3151.20 Förderung der Altenpflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Begegnungsstätte "LAB - Lange aktiv bleiben"** Die Begegnungsstätte "LAB - Lange aktiv bleiben" ist seit Anfang 2020 eine Einrichtung der gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH. Die Arbeit der LAB ist geprägt durch das Konzept der Selbstorganisation. Vor Ort organisiert sich die LAB durch ein ehrenamtliches Engagement, sowohl in Bezug auf die Leitung, den inhaltlichen Aufbau und die Struktur sowie die Büroorganisation und die Gremienarbeit. Seit Dezember 2021 unterstützt eine Sozialarbeiterin diese Arbeit mit wöchentlich 4 Stunden. Sie begleitet die ehrenamtliche Leitung der LAB konzeptionell und fungiert als Bindeglied zwischen dem Paritätischen Braunschweig und der Begegnungsstätte. Neben den Bildungsangeboten für Senior*innen ist die LAB ein niedrigschwelliger Raum der Begegnung und des Austauschs mit offenen Bürozeiten. Hierdurch wird ermöglicht, der Vereinsamung von Braunschweiger Senior*innen entgegen zu wirken und durch Information und Beratung auf weiterführende Hilfen und Beratungsstellen hinzuweisen. Auf diese Weise leistet die LAB einen wichtigen Teil der präventiven Arbeit mit Senior*innen im Quartier. Durch die hohen jährlichen Kosten für die Räumlichkeiten (Miete, Energiekosten) hat die LAB seit 2021 leider ein jährliches Defizit von zwischen 9.500 und 16.000 € zu verzeichnen. Um dieses auszugleichen, sollen die Beiträge der teilnehmenden Senior*innen angehoben werden. Um ältere Menschen mit einem geringen Einkommen aber nicht von der wertvollen Senor*innenarbeit auszuschließen, benötigt die LAB eine leichte Erhöhung der städtischen Förderung.	0 + 6.000	0 + 6.000	0 + 6.000	0 + 6.000	0 + 6.000	Dauerhaft	
			AfSG	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Antrag 141 der BIBS hat sich erledigt, da A 152 angenommen wurde*		
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Antrag FWE 141 der BIBS hat sich erledigt, da FWE 152 angenommen*		

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025	2026	2027	2028	2029	Dauer	Anmerkungen
160	1.31.3151.20 Förderung der Altenpflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	**Gerontopsychiatrische Beratungsstelle** Die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle von ambet leistet hervorragende Arbeit und ist deshalb sehr stark nachgefragt. Die in den vergangenen Jahren stetig gestiegene Nachfrage übersteigt aber die bislang vorhandenen finanziellen Mittel bei Weitem, so dass sich der Verein an die Verwaltung sowie die Politik gewandt hat. Der Rat der Stadt Braunschweig hat sich in den zurückliegenden Jahren auf vielfältigste Weise mit dem Thema Demenz beschäftigt. Inzwischen sind rund 6.000 Personen in unserer Stadt erkrankt, betroffen sind aber immer auch Angehörige, Freunde, Pfleger und so weiter. Bei Demenz geht es momentan noch nicht um das Aufhalten der Krankheit, sondern immer nur um ein Verlangsamen. Mit dem von der CDU beantragten Dialogforum Demenz wurden zahlreiche neue Handlungsfelder erkannt. Eines davon ist die Förderung der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle. Bereits für 2024 wurden die Mittel durch einen politischen Antrag um 10.000 Euro erhöht. Dieser Haushaltsansatz soll nun verstetigt werden und den Betroffenen Braunschweigerinnen und Braunschweigern eine bessere Perspektive bieten.	Erträge	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
					Aufwendungen	+ 27.300	+ 33.300	+ 34.500	+ 35.700	+ 37.000		
			AfSG	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*	*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 27.300 EUR geändert. Die Anträge 160 und 066 wurden zusammengefasst abgestimm. Stühmeier während der Abstimmung abwesend*	
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Antrag FWE 160 wurde gemeinsam mit Antrag FWE 066 abgestimmt*	
110	1.31.3151.20 Förderung der Altenpflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff. -** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... 4. Dem Verein Ambet – Ambulante Betreuung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 08.11.2023 für die gerontopsychiatrische Beratungsstelle (Produkt 1.31.3151.20) für 2024 eine um 10.000€ erhöhte Zuwendung gewährt. ...]	Erträge	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
					Aufwendungen	+ 12.400	+ 15.000	+ 15.600	+ 16.200	+ 16.800		
			AfSG	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Antrag 110 durch Bündnis 90/Die Grünen zurückgenommen*	
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Antrag 110 durch Bündnis 90/Die Grünen zurückgenommen*	

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr. Produktbezeichnung	Sachkonto Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
066	1.31.3151.20 Förderung der Altenpflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Gerontopsychiatrische Beratungsstelle** Am 31.07.2024 hat der Verein Ambet - Ambulante Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen e. V. für das Haushaltsjahr 2025 eine Förderung durch die Stadt BS in Höhe von 201.900 Euro beantragt, für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 210.900 Euro. Begründet wird der gestiegene Zuschussbedarf mit einer verstärkten Nachfrage nach den Angeboten der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle, der seit vielen Jahren mit insgesamt 2 Vollzeitstellen im Bereich der Beratung sowie einer halben Personalstelle für die Verwaltung abgedeckt wird. Im Haushaltsplan-Entwurf stehen allerdings nur 173.700 Euro für 2025 und 177.600 Euro für 2026 zur Verfügung. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, wird demzufolge eine Aufstockung des städtischen Zuschusses auf die beantragten Summen benötigt. Die oben angegebenen Summen ergeben sich, wenn man den vom Rat beschlossenen Nachtrag 2024 in Höhe von 10.000 Euro von dem von Ambet für die Beratungsstelle angegebenen Mehrbedarf für 2025 und 2026 abzieht. Der Abzug erfolgt mit Blick auf den eigenständigen Grünen Haushaltsantrag „Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.“.									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 27.300	0	+ 33.300	0	+ 34.500	0	+ 35.700	0	+ 37.000		
			AfSG	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 27.300 EUR geändert. Die Anträge 160 und 066 wurden zusammengefasst abgestimm. Stühmeier während der Abstimmung abwesend*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Antrag FWE 066 wurde gemeinsam mit Antrag FWE 160 abgestimmt*			
140 NEU	1.31.3151.20 Förderung der Altenpflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Altenhilfe** Für Altenhilfemaßnahmen sollen 30.000 Euro für 2025 und 24.000 Euro für 2026 bereitgestellt werden, insbesondere für folgende Maßnahmen: • Anschaffung einer Software zur Bündelung der ehrenamtlichen Altenhilfe; • Planungsmittel für Umfrage "Leben im Alter in Braunschweig"; • Planungsmittel für Strategie gegen Einsamkeit; • Planungsmittel für Veranstaltung für Ehrenamtliche in der Altenpflege; • Einrichtung eines Info-Webportals. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 140 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.									2 Jahre	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 140 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
				0	+ 30.000	0	+ 24.000	0	0	0	0	0	0		
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	*2*	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 140*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
140	1.31.3151.20 Förderung der Altenpflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Unterstützung des Ehrenamtes in der Altenhilfe und -pflege** Zur Unterstützung des Ehrenamtes in der Altenhilfe und -pflege werden jeweils 30.000 Euro für 2025 und 2026 an Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt. Die Mittel können für Maßnahmen zur Anerkennung des Ehrenamtes, zur Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten in der stationären, ambulanten und häuslichen Pflege sowie für präventive Maßnahmen in der Altenhilfe eingesetzt werden. Qualifizierungsmaßnahmen zur Unterstützung des Ehrenamtes, die nicht über andere Wege wie z. B. die Pflegekassen finanziert werden, können ebenfalls gefördert werden. Die Verwaltung macht dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit (AfSG) einen konkreten Vorschlag zur Verwendung der Mittel. Die Altenhilfe- und -pflege befindet sich in einer akuten Krise. Heime werden geschlossen oder bauen Plätze ab, quartiersnahe und präventive Altenhilfe befindet sich erst in den Anfängen. Umso wichtiger ist daher die Unterstützung und Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit in allen Bereichen. Dafür stehen jedoch bislang keinerlei Haushaltsmittel zur Verfügung. Auch den Pflegeheimen werden über den Pflegesatz kaum Gelder für das Ehrenamt zur Verfügung gestellt. Die beantragten 30.000 Euro pro Jahr sind ein erster Ansatz, um diesen wichtigen Bereich weiter auszubauen.									2 Jahre	Dieser Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 140 NEU.
				0	+ 30.000	0	+ 30.000	0	0	0	0	0	0		
			AfSG	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*A 140 schieben auf den 20.11.24.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Dieser Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 140 NEU.*			
067	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Frauenhaus** Im Frauenhaus Braunschweig werden von Gewalt bedrohte Frauen entsprechend der Istanbul-Konvention aufgenommen. Die Plätze konnten durch Ratsbeschluss vom 09.04.2024 (Drs. 24-23373) auf 20 für das laufende Jahr aufgestockt werden. Um dieses Angebot auch für die Jahre 2025 ff. beibehalten zu können, ist eine (dauerhafte) Erhöhung der städtischen Zuwendung erforderlich. Die hiermit beantragten Erhöhungen für 2025 und 2026 entsprechen dem Antrag des Awo-Kreisverbands vom 14.06.2024. Zur weiteren Begründung wird auf Nr. 5 der Drs. 24-23373 verwiesen.									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 135.000	0	+ 162.550	0	+ 168.200	0	+ 174.100	0	+ 180.200		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Betrag in 2025 von 135.350 EUR auf 135.000 EUR geändert. Die Anträge 067, 068, 069 und 070 wurden auf 135.000 € harmonisiert und gemeinsam abgestimmt*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 067, FWE 068, FWE 069 und FWE 070 wurden auf 135.000 € harmonisiert und gemeinsam abgestimmt*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
110	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... 5. Dem AWO-Kreisverband Braunschweig wird auf der Grundlage seines Antrags vom 18.03.2024 für das Frauenhaus Braunschweig (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 54.400 € erhöhte Zuwendung gewährt. ...]										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 60.600	0	+ 67.200	0	+ 69.600	0	+ 72.100	0	+ 74.600		
			AfSG	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Antrag 110 durch Bündnis 90/Die Grünen zurückgenommen*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
068	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Frauenhaus** Zum 1. August 2024 sind die Plätze für von Gewalt bedrohte Frauen im Frauenhaus Braunschweig mit Unterstützung durch die Stadt Braunschweig von 16 auf 20 aufgestockt worden. Der AWO-Kreisverband Braunschweig e. V. hat dafür zusätzlich zwei Wohnungen angemietet und weitere Personalkapazitäten geschaffen. Um die neu geschaffenen Plätze beibehalten zu können, bedarf es weiterhin der Unterstützung durch die Stadt Braunschweig, also von Verwaltung und Politik. Für das Jahr 2025 werden laut AWO-KV BS insgesamt rund 492.340 Euro für das Frauenhaus BS benötigt, für das Jahr 2026 insgesamt rund 527.540 Euro. Im Haushaltsplan-Entwurf stehen allerdings nur 357.050 Euro für 2025 und 364.950 Euro für 2026 zur Verfügung. Auch um der Istanbul-Konvention (dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt) zu entsprechen, bedarf es zwingend einer Aufstockung des städtischen Zuschusses. Die oben angegebenen Summen ergeben sich, wenn man den vom Rat beschlossenen Nachtrag 2024 in Höhe von 54.400 Euro von dem vom AWO-KV BS angegebenen Mehrbedarf für 2025 und 2026 abzieht. Der Abzug erfolgt mit Blick auf den eigenständigen Grünen Haushaltsantrag „Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.“.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 135.000	0	+ 108.190	0	+ 112.000	0	+ 115.900	0	+ 119.900		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 067, 068, 069 und 070 wurden auf 135.000 € harmonisiert und gemeinsam abgestimmt*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 067, FWE 068, FWE 069 und FWE 070 wurden auf 135.000 € harmonisiert und gemeinsam abgestimmt*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
069	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Erhöhung der Zuwendung für das Frauenhaus** Seit dem 1. August 2024 konnte die Platzzahl im Frauenhaus auf 20 erhöht werden. Die AWO, als Trägerin des Frauenhauses, hat mitgeteilt, dass eine erhöhte Zuwendung zum dauerhaften Erhalt der Plätze erforderlich ist. Das unterstützt unsere Fraktion mit dem vorliegenden Antrag.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 135.000	0	+ 162.600	0	+ 168.300	0	+ 174.200	0	+ 180.300		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 067, 068, 069 und 070 wurden auf 135.000 € harmonisiert und gemeinsam abgestimmt*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 067, FWE 068, FWE 069 und FWE 070 wurden auf 135.000 € harmonisiert und gemeinsam abgestimmt*			
070	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Frauenhaus** Das Frauenhaus Braunschweig bietet Schutz und Hilfe für Frauen mit ihren Kindern, die von häuslicher Gewalt bedroht und /oder betroffen sind. Durch großes Engagement vieler Beteiligter konnten zum 1. August 2024 im Frauenhaus Braunschweig die Plätze für von Gewalt bedrohte Frauen auf 20 aufgestockt werden. Dafür wurden zusätzlich zwei Wohnungen angemietet und Personalkapazitäten geschaffen. Um über das Jahr 2024 hinaus diese Möglichkeiten beibehalten zu können, bedarf es einer erhöhten finanziellen Unterstützung durch die Stadt Braunschweig.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 135.000	0	+ 162.589	0	+ 168.200	0	+ 174.100	0	+ 180.200		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 067, 068, 069 und 070 wurden auf 135.000 € harmonisiert und gemeinsam abgestimmt*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 067, FWE 068, FWE 069 und FWE 070 wurden auf 135.000 € harmonisiert und gemeinsam abgestimmt*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
153	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Frauenberatungsstelle** Das Thema „digitale Gewalt" ist in der Beratungsstelle immer relevanter geworden, und die Beratung zu diesem Themenfeld ist immer weiter angestiegen. Bei Frauen, die mit dem Thema Gewalt zur Beratungsstelle kommen, spielt bei ca. 80 % das Thema „digitale Gewalt" eine große Rolle. Seit April 2024 konnte eine Mitarbeiterin gewonnen werden, die sich intensiv mit dem Thema befasst. Digitale Gewalt bezieht sich auf Gewalthandlungen, die sich technischer Hilfsmittel und digitaler Medien bedienen, und auf Gewalt, die im digitalen Raum stattfindet. Neben erhöhter Nachfrage nach Langzeitberatungen, durchschnittlich 25 Sitzungen pro Klientin, und Verweisungen an niedergelassene Psychotherapeuten und Kliniken musste eine Warteliste etabliert werden. Erforderlich sind Beratungen von Frauen bei Akutversorgung, Weiterbildung der Beraterinnen und die Ausweitung von Präventionsmaßnahmen.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 50.000	0	+ 53.700	0	+ 55.600	0	+ 57.600	0	+ 59.600		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 50.000 EUR geändert.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*en bloc Bündnis 90/Die Grünen haben ihren Antrag in Bezug auf die Höhe der Aufwendungen auf 50.000 EUR geändert.*			
110	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... 8. Der Frauenberatungsstelle wird auf der Grundlage ihrer E-Mail vom 20.12.2023 an die Verwaltung und die Fraktionen für 2024 eine um 33.306 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.31.3157.10) gewährt. ...]										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 50.000	0	+ 40.700	0	+ 42.200	0	+ 43.700	0	+ 45.300		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge zur Frauenberatungsstelle wurden gemeinsam abgestimmt über eine Summe von 50.000 €.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge zur Frauenberatungsstelle wurden gemeinsam abgestimmt über eine Summe von 50.000 €.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025 Erträge	2025 Aufwendungen	2026 Erträge	2026 Aufwendungen	2027 Erträge	2027 Aufwendungen	2028 Erträge	2028 Aufwendungen	2029 Erträge	2029 Aufwendungen	Dauer	Anmerkungen
071	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Erhöhung Zuwendung Frauenberatungsstelle** Neben der erhöhten Nachfrage nach Langzeitberatungen (durchschnittlich 25 Sitzungen pro Klientin) und stark angestiegenen Verweisungen an die Beratungsstelle durch niedergelassene Psychotherapiepraxen und Kliniken, musste mittlerweile eine Warteliste etabliert werden. Daneben fehlt es den Beraterinnen an Kapazitäten, um die erhöhte Nachfrage nach Beratung zum Thema „Digitale Gewalt“ zusätzlich zu bedienen. Die Situation soll durch die Schaffung einer weiteren Personalstelle verbessert werden. Dieser Ansatz wird mit dem vorliegenden Haushaltsantrag unterstützt.	0	+ 50.000	0	+ 53.700	0	+ 55.600	0	+ 57.600	0	+ 59.600	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge zur Frauenberatungsstelle wurden gemeinsam abgestimmt über eine Summe von 50.000 €.*				
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge zur Frauenberatungsstelle wurden gemeinsam abgestimmt über eine Summe von 50.000 €.*				
142	1.31.3157.10 Förderung von Frauenprojekten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Frauenberatungsstelle** Seit über 40 Jahren ist die Frauenberatungsstelle Anlaufstelle für alle Anliegen von Frauen, besonders auch für von Gewalt betroffenen Frauen, deren Anteil fast jährlich steigt. Die Beratungsstelle bildet damit einen erheblichen Baustein hinsichtlich der Prävention und Beratung zum Thema häusliche Gewalt. In den letzten Jahren ist das Thema 'Digitale Gewalt' in der Beratungsstelle immer relevanter geworden, wie die gesteigerte Nachfrage nach Beratung zu dieser breiten Themenfeld zeigt. Bei ca. 80 % der Frauen, die mit dem Thema 'Gewalt' in die Frauenberatungsstelle kommen, spielt das Thema 'Digitale Gewalt' eine große Rolle. Für diesen Bereich konnte die Frauenberatungsstelle im April 2024 eine kompetente Mitarbeiterin einstellen. Hierzu hat der Rat im Februar 2024 eine außerplanmäßige Erhöhung in Höhe von 33.300€ für 2024 beschlossen (Ds. 24-23046). Da es sich um eine einmalige Erhöhung handelte, hat die Verwaltung im aktuellen Haushaltsplanentwurf diese Erhöhung nicht berücksichtigt. Es bedarf also für 2025 und 2026 eines weiteren Beschlusses durch die Politik. Um diese wichtige Beratung, besonders im Bereich 'Digitale Gewalt' dauerhaft und nachhaltig sicherstellen zu können, wird aufgrund der Erhöhung der Personalkosten eine geringfügig höhere städtische Förderung benötigt.	0	+ 50.000	0	+ 53.700	0	+ 55.600	0	+ 57.600	0	+ 59.600	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge zur Frauenberatungsstelle wurden gemeinsam abgestimmt über eine Summe von 50.000 €.*				
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge zur Frauenberatungsstelle wurden gemeinsam abgestimmt über eine Summe von 50.000 €.*				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
072	1.31.3430.10 Betreuungsleistungen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Institut f. pers. Hilfen** Dem Betreuungsverein „Institut für persönliche Hilfen“ wird für zwei Jahre länger als bislang beschlossen eine erhöhte Zuwendung gewährt, da die Landesförderung noch nicht an die Gesetzesreform angepasst wurde. Auch für 2025 bis 2027 soll die städtische Förderung nachrangig zur Landesförderung erfolgen. Die (auskömmliche) Finanzierung der Betreuungsvereine in Niedersachsen ist nach der Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts zum Januar 2023 (BGBl. I 2021, S. 882) noch immer nicht geklärt oder gesichert. Vgl. etwa den Bericht des NDR vom 05.06.2024: „Betreuungsvereine warten seit mehr als einen Jahr auf finanzielle Sicherheit. Gut jeder dritte steht vor dem Aus“ (https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Betreuungsvereine-in-Niedersachsen-fordern-Zukunftssicherheit,betreuungsvereine104.html). Wenn der Braunschweiger Betreuungsverein jedoch aus finanziellen Gründen seine Arbeit einstellen müsste, müsste die Stadtverwaltung das auffangen. Im Übrigen wird auf die ausführliche Begründung des Haushaltsantrags FWE 193 der SPD-Fraktion zum Doppelhaushalt 2023/2024 verwiesen (Drs. 23-20846, Anl. 4.1). Die hiermit beantragten Ansatzerhöhungen sind etwas niedriger, als von dem Verein beantragt. Sie entsprechen der von der SPD-Fraktion auf Grundlage der Drs. 21-17494, 23-21295 und 24-23943 errechneten Dynamisierung von 3,86 % für 2025 und (vorläufig) 3,71 % für 2026, die etwas höher sind als die Werte in den Mitteilungen der Verwaltung.	0	+ 4.500	0	+ 143.100	0	+ 143.100	0	0	0	0	für 3 Jahre	
			AfSG		*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*		*A 072 schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024		*Dafür:*	*7*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*					
			FPDA		*Dafür:*	*-*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*		*-*				
073	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**AWO Bezirksverband Braunschweig - Nachbarschaftsladen Heidberg** Seit 2011 ist der AWO-Bezirksverband Braunschweig Träger des integrativen Stadtteilprojekts Heidberg AKTIV. Darüber hinaus betreibt er seit 2018 auch den Nachbarschaftsladen Heidberg. Beide Projekte sind organisatorisch der AWO-Migrationsberatung zugeordnet. Um dieses Beratungspensum aufrechtzuerhalten benötigen die pädagogischen Mitarbeiterinnen auch in Zukunft Unterstützung von einer Verwaltungskraft. Der Rat hat daher am 20.02.2024 beschlossen, für 2024 eine um 13.000 € erhöhte Zuwendung zu gewähren (Drs. 24-23046). Auch für die Jahre 2025 ff. ist eine erhöhte Zuwendung erforderlich. Für 2026 wurde eine Dynamisierung i. H. v. 3,71 % angesetzt (vgl. Drs. 21-17494, 24-23943).	0	+ 40.000	0	+ 42.800	0	+ 44.300	0	+ 45.900	0	+ 47.500	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfSG		*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*		*Bündnis 90/Die Grünen und die BIBS haben ihre Anträge jeweils auf 40.000 € erhöht. Über die Anträge 073,110 und 143 wurde gemeinsam abgestimmt*			
			FPDA		*Dafür:*	*-*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*		*-*	*Bündnis 90/Die Grünen und die BIBS haben ihre Anträge jeweils auf 40.000 € erhöht. Über die Anträge 073,110 und 143 wurde gemeinsam abgestimmt*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	**Produkt-Nr.**	**Sachkonto**	**Antragsteller Ausschuss**	**2025**		**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**Dauer**	**Anmerkungen**
	Produktbezeichnung	**Art des Ertrages/ Aufwands**		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
110	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... 3. Dem Awo-Bezirksverband Braunschweig wird auf der Grundlage seines Antrags vom 29.08.2023 für den Betrieb des Nachbarschaftsladens Heidberg (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 37.200€ erhöhte Zuwendung gewährt. ...]									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 40.000	0	+ 42.100	0	+ 43.600	0	+ 45.200	0	+ 46.800		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Bündnis 90/Die Grünen und die BIBS haben ihre Anträge jeweils auf 40.000 € erhöht. Über die Anträge 073,110 und 143 wurde gemeinsam abgestimmt*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Bündnis 90/Die Grünen und die BIBS haben ihre Anträge jeweils auf 40.000 € erhöht. Über die Anträge 073,110 und 143 wurde gemeinsam abgestimmt*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
143	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**AWO-Nachbarschaftsladen Heidberg** Seit Sommer 2018 betreibt der AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V. den Nachbarschaftsladen Heidberg. Dieser ist organisatorisch der AWO-Migrationsberatung zugeordnet. Ziel dieser wichtigen Quartiersarbeit ist die Förderung des friedlichen Miteinanders aller Bewohnergruppen im Braunschweiger Stadtteil Heidberg. Hierbei hat der Verein gerade die Bedarfe der dort lebenden Senior*innen im Blick und sorgt mit seiner Angebotsstruktur mit für die Integration von Geflüchteten und dauerhaft im Heidberg lebender Migrant*innen. Immer stärker in Anspruch genommen wird das Angebot der Sozialberatung vor Ort. Seit Kriegsbeginn in der Ukraine und der Aufnahme von dortigen Geflüchteten ist die Zahl der Ratsuchenden und der Beratungsgespräche deutlich gestiegen. Diese Entwicklung wird sich in absehbarer Zeit nicht ändern. Um das Beratungspensum aufrechtzuerhalten, wird von den pädagogischen Mitarbeiterinnen auch zukünftig die Unterstützung durch eine Verwaltungskraft benötigt. Dadurch könnten sich die pädagogischen Mitarbeiterinnen auf ihre wichtige koordinierende, beratende, integrierende und aktivierende Arbeit sowie auf die Unterstützung der aus der Ukraine geflüchteten Frauen und Kinder konzentrieren. Durch einen Ratsbeschluss vom Februar 2024 (Ds. 24-23046) wurde dem AWO-Bezirksverband Braunschweig für den Betrieb des Nachbarschaftsladens Heidberg für 2024 eine um 37.200 € erhöhte Zuwendung gewährt. Da diese Erhöhung leider im aktuellen Haushaltsplanentwurf für 2025 und 2026 nicht berücksichtigt wurde, orientieren wir uns in unserem Antrag an den im Doppelhaushalt aufgeführten Zahlen.											Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 40.000	0	+ 36.000	0	+ 37.300	0	+ 38.600	0	+ 40.000		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Bündnis 90/Die Grünen und die BIBS haben ihre Anträge jeweils auf 40.000 € erhöht. Über die Anträge 073,110 und 143 wurde gemeinsam abgestimmt*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Bündnis 90/Die Grünen und die BIBS haben ihre Anträge jeweils auf 40.000 € erhöht. Über die Anträge 073,110 und 143 wurde gemeinsam abgestimmt*			
074	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Cura e. V.** Die Anlaufstelle für Straffällige berät vorwiegend straffällige Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in Braunschweig. Die Schwerpunkte des Beratungsangebots liegen in der Sicherstellung des Lebensunterhaltes, Wohnraumbeschaffung, Unterstützung bei der Arbeitssuche, Schuldnerberatung und Geldverwaltung (Verwahrgeldkonto). Die Verhinderung der Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen bewirkt insbesondere, dass Personen, die eine Haftstrafe hätten antreten müssen, nicht nur nicht inhaftiert werden, sondern auch ihre familiären Bezüge und ggf. ihren Arbeitsplatz aufrechterhalten. Der Rat hat am 09.04.2024 in öffentlicher Sitzung bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen beschlossen, dem Verein Cura für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe für 2024 eine um 11.500€ erhöhte Zuwendung zu gewähren (Drs. 24-23373). Die für die Erhöhung vorgebrachten Gründe gelten auch für 2025 und 2026, sodass auch hier eine Ansatzerhöhung erfolgen muss. Zur weiteren Begründung siehe Drs. 24-23373, Nr. 3 des Sachverhalts. Für 2026 wurde eine Dynamisierung i. H. v. 3,71 % angesetzt (vgl. Drs. 21-17494, 24-23943). Die städtische Förderung erfolgt nachrangig zu der Landesförderug. Es ist sicherzustellen, dass keine Überfinanzierung von Cura e. V. stattfindet.											Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 12.000	0	+ 11.600	0	+ 12.100	0	+ 12.600	0	+ 13.100		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die SPD hat A 074 auf 12.000 € erhöht. Der Antrag wurde zusammen mit A 110 abgestimmt.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die SPD hat A 074 auf 12.000 € erhöht. Der Antrag wurde zusammen mit A 110 abgestimmt.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
110	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... Dem Verein Cura Braunschweig e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 12.01.2024 für die Anlaufstelle für Straffällige (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 11.500 € erhöhte Zuwendung gewährt. Die städtische Förderung erfolgt dabei nachrangig zu der Landesförderung. Es ist sicherzustellen, dass keine Überfinanzierung von Cura e. V. stattfindet....]									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 12.000	0	+ 12.600	0	+ 13.100	0	+ 13.600	0	+ 14.100		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die SPD hat A 074 auf 12.000 € erhöht. Der Antrag wurde zusammen mit A 110 abgestimmt.*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die SPD hat A 074 auf 12.000 € erhöht. Der Antrag wurde zusammen mit A 110 abgestimmt.*			
154	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**DRK-Schuldnerberatung** Die Schuldnerberatungsstelle des DRK-Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter e. V. in der Münzstraße teilt sich in zwei Arbeitsbereiche auf. Zum einen wird Ratsuchenden im Rahmen der Eingliederungsleistungen nach dem SGB II geholfen. Der zweite Arbeitsbereich, die offene Schuldnerberatung, steht allen Braunschweiger Bürger *innen zur Verfügung. Um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden und die Beratungskapazitäten bedarfsgerecht auszuweiten, ist eine Erhöhung der Personalkapazitäten bei der Schuldnerberatung um mindestens eine Teilzeitstelle erforderlich.									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 35.500	0	+ 36.800	0	+ 38.100	0	+ 39.500	0	+ 40.900		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 154, 075 und 076 wurden gemeinsam abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 154, FWE 075 und FWE 076 wurden gemeinsam*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
	Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029			
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
075	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Ausweitung der Beratungskapazitäten in der Schuldnerberatungsstelle** Um dem erhöhten Anfragebedarf gerecht zu werden, bedarf es einer Erhöhung der Personalkapazitäten um mindestens eine Teilzeit-Stelle mit 19,5 Std./Woche Die Kosten dafür belaufen sich auf€ 35.500 Euro.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 35.500	0	+ 36.800	0	+ 38.100	0	+ 39.500	0	+ 40.900		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 154, 075 und 076 wurden gemeinsam abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				*hat sich erledigt, aufgrund des Antrags 154*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 154, FWE 075 und FWE 076 wurden gemeinsam*			
076	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**DRK Schuldnerberatung** Die Schuldnerberatungsstelle des DRK Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter e.V in der Münzstraße 16 in Braunschweig hat zwei unterschiedliche Arbeitsbereiche. Zum einen wird Ratsuchenden im Rahmen der Eingliederungsleistungen nach dem SGB II geholfen. Der zweite Arbeitsbereich, die „offene Schuldnerberatung", steht allen Braunschweiger Bürger*innen zur Verfügung. Der Beratungsprozess im offenen Zugang startet mit einer sogenannten „Kurzberatung", in der das Anliegen und der Beratungsbedarf der Ratsuchenden geklärt wird, dieses Beratungsformat dauert etwa 20 Minuten und es ist normalerweise möglich, innerhalb von zwei Wochen einen Termin zu bekommen. Um dem erhöhten Anfragebedarf an Beratungsleistungen gerecht zu werden, bedarf es einer Erhöhung der Personalkapazitäten um mindestens eine Teilzeit-Stelle mit 19,5 Std./Woche. Hierfür wird eine Erhöhung der städtischen Unterstützung benötigt.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 30.063	0	+ 24.563	0	+ 25.500	0	+ 26.400	0	+ 27.400		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 154, 075 und 076 wurden gemeinsam abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				*hat sich erledigt, aufgrund des Antrags 154*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 154, FWE 075 und FWE 076 wurden gemeinsam*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
077	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Förderung eines Nachbarschaftszentrums Am Schwarzen Berge e. V.** 2021 wurde die Initiative Quartier:Plus am Schwarzen Berg gegründet. Sie hat das Quartier:Haus aufgebaut und mit Mitteln der LAG Soziale Brennpunkte finanziert. Die Förderung „Gute Nachbarschaft" des Landes Niedersachsen läuft Ende 2024 aus. Nun gilt es, die aufgebauten Strukturen zu verstetigen. Durch niedrigschwellige, zielgruppenbezogene Maßnahmen und Angebote wird das Wohlbefinden der Bewohner:innen langfristig positiv beeinflusst und die Identifikation mit dem Stadtteil gesteigert. Die wenigen sozialräumlichen Strukturen im Stadtteil müssen unterstützt werden. In keinem Fall darf der Eindruck entstehen, dass der Schwarze Berg der "vergessene Stadtteil" ist. Diese wichtige Anlaufstelle muss erhalten bleiben, was nur mit Unterstützung der Stadt Braunschweig möglich ist. In der Vorschlagliste zur Priorisierung potenzieller Nachbarschaftszentren in Braunschweig ist das Quartier:HAUS Schwarzer Berg an fünfter Stelle mit der Einstufung "höchste Priorität" platziert. (Vorlage 22-19739). Die Begründung der Einstufung: - Stadtteil mit sehr geringer Dichte institutionalisierter Begegnungsmöglichkeiten - aktuelle Räumlichkeiten nicht ausreichend für ein nachhaltiges Nachbarschaftszentrum - im Anschluss an Projektphase ggf. Suche geeigneterer Räume - bis Ende 2024 über MU-Wettbewerb „Gute Nachbarschaft“ finanziert; nachhaltige Anschlussfinanzierung notwendig. Da hier deutlich wird, dass eine Finanzierung dringend notwendig ist, beantragen wir für den Doppelhaushalt 2025/26 eine Förderung der Stadt Braunschweig in Höhe von 109.000 Euro pro Jahr für das Quartier:HAUS am Schwarzen Berg.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 113.225	0	+ 117.200	0	+ 121.300	0	+ 125.500	0	+ 129.900		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 077, 078, SBR05, 079, 080, SBR06 und 083 wurden gemeinnsamt abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				Die Anträge 077, 078, SBR 05, 079, 080, SBR 06, 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 077, FWE078, SBR 05, FWE 079, FWE 080, SBR 06, FWE 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr. Produktbezeichnung	Sachkonto Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
078	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Quartierhaus PLUS** Im Frühjahr 2021 hat sich die Initiative Quartier:PLUS - Gemeinwesen, zivilgesellschaftlicher Zusammenschluss und integrierte Stadtentwicklung unter dem Dach des Bürgervereins 'Am Schwarzen Berge' gegründet, um das Quartier am Schwarzen Berg als 'immer vergessenes Viertel' im Norden Braunschweigs zu aktivieren. Gemeinsam mit den Anwohner*innen wurden seitdem Projekte wie 'Gute Nachbarschaft', 'Quartier:Garten', und 'Gesundheit im Quartier' umgesetzt. In diesen drei Jahren haben die Aktiven des Quartierhauses PLUS sich nachhaltig als Kümmer*innen um die Menschen vor Ort eingebracht und das Quartierhaus zu einer Anlaufstelle für Austausch, Begegnung und Solidarität werden lassen. Mit niedrigschwelligen, zielgruppenbezogenen Maßnahmen und Angeboten soll langfristig das Wohlbefinden der Anwohner*innen im Quartier verbessert werden. Mittlerweile hat sich das Quartierhaus als erste Anlaufstelle für neuhinzugezogene Anwohner*innen etabliert. Durch die Modellförderung der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen konnten vor Ort erste Strukturen zur gemeinwohlorientierten Quartiersentwicklung aufgebaut werden. Um diese wertvollen Strukturen zu verstetigen, sollte dieses erfolgreiche zivilgesellschaftliche Engagement mit Hilfe der städtischen Förderung unbedingt weitergeführt werden.									Einmalig	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 113.225	0	+ 117.200	0	+ 121.300	0	+ 125.500	0	+ 129.900		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 077, 078, SBR05, 079, 080, SBR06 und 083 wurden gemeinnsamt abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				Die Anträge 077, 078, SBR 05, 079, 080, SBR 06, 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 077, FWE078, SBR 05, FWE 079, FWE 080, SBR 06, FWE 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €													
Nr.	**Produkt-Nr.**	**Sachkonto**	**Antragsteller Ausschuss**	**2025**		**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**Dauer**	**Anmerkungen**
	Produktbezeichnung	**Art des Ertrages/ Aufwands**		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
SBR05	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	330 - Nordstadt-Schunteraue	**Nachbarschaftszentrum am Schwarzen Berg** Der Stadtbezirksrat beantragt zum Doppelhaushalt 2025/2026 eine Förderung der Stadt Braunschweig in Höhe von 109.000 Euro pro Jahr für ein Nachbarschaftszentrum am Schwarzen Berg. Das im Konzept Nachbarschaftszentren vorgesehene Verfahren der Interessenbekundung ist analog der bestehenden Nachbarschaftszentren anzuwenden										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 113.225	0	+ 117.200	0	+ 121.300	0	+ 125.500	0	+ 129.900		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 077, 078, SBR05, 079, 080, SBR06 und 083 wurden gemeinnsamt abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				Die Anträge 077, 078, SBR 05, 079, 080, SBR 06, 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 077, FWE078, SBR 05, FWE 079, FWE 080, SBR 06, FWE 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
079	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Nachbarschaftszentrum SQUAT - Institutionelle Förderung** Refugium e.V. ist seit 38 Jahren ein angesehener, unabhängiger und qualifizierter Träger der Migrationsarbeit sowie der Flüchtlingssozialarbeit. Der Verein arbeitet daran, Geflüchteten die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, und ist so ein wichtiger Partner in der Braunschweiger Integrationspolitik. Für viele Menschen, Organisationen und kommunale Stellen ist der Verein zu einer wichtigen fachlichen Anlaufstelle geworden. Um insbesondere nach der Corona-Pandemie durch gezielte Maßnahmen das harmonische Zusammenleben im Stadtbezirk zu fördern, wurde durch das Refugium 2021 zusätzlich das Nachbarschaftszentrum SQUAT (Solidarisches Quartier stärkt Teilhabe) ins Leben gerufen. Hierfür konnten erfolgreich Födermittel aus dem Programm "Gute Nachbarschaft" des NMU eingeworben und eine dreijährige Förderung vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 erreicht. Diese Förderung läuft nun aus. Bei SQUAT handelt es sich zum einen um ein klassiches Nachbarschaftszentrum, das einen offenen und niedrigschwelligen Treffpunkt für alle Bewohner*innen darstellt und mit anderen Initiativen, z. B. Foodsharing e.V., kooperiert. Weiterhin handelt es sich um einen Treffpunkt der Zivilgesellschaft, der von unterschiedlichsten Initiativen genutzt wird (Umweltkulturverein, Ernährungsrat, Seebrücke, feministisches Bündnis etc.). Kooperationen mit verschiedensten Institutionen wurden aufgebaut und gemeinsame Projekte durchgeführt (Reallabor der TU, HdK, Organic Beats Festival). SQUAT beteiligt sich an der Runde der Nachbarschaftsprojekte der Stadt und am Dialogforum Innenstadt. SQUAT dient als ein zentraler Treffpunkt im Stadtbezirk und bietet Raum für Begegnung und Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen. Die vielfältigen Angebote tragen aktiv zur Reduktion von Anonymität und Einsamkeit bei und fördern das Miteinander im Quartier, generationenübergreifend, interkulturell sowie unabhängig vom gesellschaftlichen Status. Durch die Verknüpfung der Migrationsberatung mit der Gemeinwesen-/Nachbarschaftsarbeit ergeben sich Synergieeffekte: Es wird auf eine inklusivere Gesellschaft hingearbeitet, in der Migrant*innen nicht nur Unterstützung in Anspruch nehmen, sondern aktiv zur Bereicherung des Gemeinwesens beitragen.	0	+ 113.225	0	+ 117.200	0	+ 121.300	0	+ 125.500	0	+ 129.900	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 077, 078, SBR05, 079, 080, SBR06 und 083 wurden gemeinnsamt abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				Die Anträge 077, 078, SBR 05, 079, 080, SBR 06, 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 077, FWE078, SBR 05, FWE 079, FWE 080, SBR 06, FWE 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	**Produkt-Nr.**	**Sachkonto**	**Antragsteller Ausschuss**	**2025**		**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**Dauer**	**Anmerkungen**
	Produktbezeichnung	**Art des Ertrages/ Aufwands**		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
080	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Nachbarschaftszentrum 'Squat' des Refugium e.V.** Mit ihrem Gemeinwesen- und Nachbarschaftsprojekt 'Squat' (Solidarisches Quartier stärkt Teilhabe), dessen Einrichtung vom Rat beschlossen wurde, ist es dem Refugium gelungen, einen Ort zu schaffen, an dem für neuzugewanderte und alteingesessene Braunschweiger*innen ein Leben in Vielfalt möglich ist. Das 'Squat' fördert den interkulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis. Es unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund bei ihrer erfolgreichen Integration und bereichert gleichzeitig das Gemeinwesen der Stadt um neue Perspektiven und den Abbau von Ausgrenzung und Isolierung. 'Squat' war und ist seit 2021 ein Treffpunkt für verschiedenste Akteure und Initiativen der Zivilgesellschaft wie den Ernährungsrat, die Seebrücke und das feministische Bündnis. Mehrere erfolgreiche Kooperationen im Stadtteil wurden durchgeführt, z.B. mit dem Reallabor am Hagenmarkt, dem Haus der Kulturen und dem Organic Beats Festival. Da das Landesförderprogramm 'Gute Nachbarschaft' Ende 2024 ausläuft, werden städtische Mittel dringend benötigt, um die wichtige Arbeit eines Begegnungszentrums der Hoffnung und aktiven Teilhabe für alle Menschen fortzusetzen.									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 113.225	0	+ 117.200	0	+ 121.300	0	+ 125.500	0	+ 129.900		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 077, 078, SBR05, 079, 080, SBR06 und 083 wurden gemeinnsamt abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				Die Anträge 077, 078, SBR 05, 079, 080, SBR 06, 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 077, FWE078, SBR 05, FWE 079, FWE 080, SBR 06, FWE 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
SBR06	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	130 - Mitte	**Institutionelle Förderung des Nachbarschaftszentrums SQUAT (Refugium e.V.)** Refugium e.V. ist seit 38 Jahren ein angesehener, unabhängiger und qualifizierter Träger der Migrationsarbeit sowie der Flüchtlingssozialarbeit. Der Verein arbeitet daran, Geflüchteten die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, und ist so ein wichtiger Partner in der Braunschweiger Integrationspolitik. Für viele Menschen, Organisationen und kommunale Stellen ist der Verein zu einer wichtigen fachlichen Anlaufstelle geworden. Um insbesondere nach der Corona-Pandemie durch gezielte Maßnahmen das harmonische Zusammenleben im Stadtbezirk zu fördern, wurde durch das Refugium 2021 zusätzlich das Nachbarschaftszentrum SQUAT (Solidarisches Quartier stärkt Teilhabe) ins Leben gerufen. Hierfür konnten erfolgreich Fördermittel aus dem Programm "Gute Nachbarschaft" des NMU eingeworben und eine dreijährige Förderung vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 erreicht. Diese Förderung läuft nun aus. Bei SQUAT handelt es sich zum einen um ein klassiches Nachbarschaftszentrum, das einen offenen und niedrigschwelligen Treffpunkt für alle Bewohner*innen darstellt und mit anderen Initiativen, z. B. Foodsharing e.V., kooperiert. Weiterhin handelt es sich um einen Treffpunkt der Zivilgesellschaft, der von unterschiedlichsten Initiativen genutzt wird (Umweltkulturverein, Ernährungsrat, Seebrücke, feministisches Bündnis etc.). Kooperationen mit verschiedensten Institutionen wurden aufgebaut und gemeinsame Projekte durchgeführt (Reallabor der TU, HdK, Organic Beats Festival). SQUAT beteiligt sich an der Runde der Nachbarschaftsprojekte der Stadt und am Dialogforum Innenstadt. SQUAT dient als ein zentraler Treffpunkt im Stadtbezirk und bietet Raum für Begegnung und Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen. Die vielfältigen Angebote tragen aktiv zur Reduktion von Anonymität und Einsamkeit bei und fördern das Miteinander im Quartier, generationenübergreifend, interkulturell sowie unabhängig vom gesellschaftlichen Status. Durch die Verknüpfung der Migrationsberatung mit der Gemeinwesen-/Nachbarschaftsarbeit ergeben sich Synergieeffekte: Es wird auf eine inklusivere Gesellschaft hingearbeitet, in der Migrant*innen nicht nur Unterstützung in Anspruch nehmen, sondern aktiv zur Bereicherung des Gemeinwesens beitragen.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 113.225	0	+ 117.200	0	+ 121.300	0	+ 125.500	0	+ 129.900		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 077, 078, SBR05, 079, 080, SBR06 und 083 wurden gemeinnsamt abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				Die Anträge 077, 078, SBR 05, 079, 080, SBR 06, 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 077, FWE078, SBR 05, FWE 079, FWE 080, SBR 06, FWE 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
083 NEU	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Einrichtung weiterer Nachbarschafts- und Quartierszentren** Mit Beschluss vom 27.09.2022 (Drs. 22-19319-01) hat der Rat der Einrichtung von zunächst vier Nachbarschaftszentren zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, entsprechende Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Für den weiteren Ausbau stehen aktuell keine Mittel im Haushalt. Für 2025 sollen zwei weitere Nachbarschaftszentren entsprechend der Prioritätenliste in die städtische Förderung aufgenommen werden. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung könnten für den Ausbau im Jahr 2026 ggf. Mittel aus der Flexibilisierungsreserve verwendet werden. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 083 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.									Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 083 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
				0	+ 226.450	0	+ 234.400	0	+ 242.500	0	+ 250.900	0	+ 259.600		
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 077, 078, SBR 05, 079, 080, SBR 06, 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 077, FWE078, SBR 05, FWE 079, FWE 080, SBR 06, FWE 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr. Produktbezeichnung	Sachkonto Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	2025 Erträge	2025 Aufwendungen	2026 Erträge	2026 Aufwendungen	2027 Erträge	2027 Aufwendungen	2028 Erträge	2028 Aufwendungen	2029 Erträge	2029 Aufwendungen	Dauer	Anmerkungen
083	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Einrichtung weiterer Nachbarschafts- und Quartierszentren** 1. Das in den Jahren 2023 / 2024 begonnene Programm zur Einrichtung weiterer Nachbarschaftszentren wird fortgeführt. Dazu werden im Jahr 2025 und 2026 jeweils zwei zusätzliche Nachbarschaftszentren eingerichtet und in die städtische Förderung aufgenommen. 2. Übereinstimmend mit der von der Verwaltung dargestellten Prioritätenliste werden im Jahr 2025 die bereits existierenden Einrichtungen am Schwarzen Berg „Quartier:PLUS“ und des Refugiums „SQUAT“ in der Innenstadt weiter finanziert, deren Förderung durch das Land im Jahr 2025 ausläuft. 3. Die Entscheidungen für die beiden Einrichtungen im Jahr 2026 inklusive der eventuell nötigen investiven Maßnahmen und der Trägervergabe werden so vorbereitet, dass die jeweiligen Einrichtungen im Jahr 2026 auch eröffnen können. Die Prioritätenliste wird gegebenenfalls entsprechend der Realisierbarkeit korrigiert. 4. Über den Stand, die Umsetzung und die laufende Arbeit wird kontinuierlich im Ausschuss für Soziales und Gesundheit (AfSG) berichtet. Im Haushaltsjahr 2025 werden dafür rund 220.000 Euro benötigt, im Haushaltsjahr 2026 rund 440.000 Euro. Nachbarschaftszentren sind wichtige Anlaufpunkte in den Quartieren, um das Gemeinwesen und den sozialen Zusammenhalt dort zu stärken. Sie dienen als Kommunikationsorte und Treffpunkte. Hier können wichtige soziale Dienstleistungen wie Beratung und Information regelmäßig angeboten werden. Über die Nachbarschaftszentren können und sollen die Angebote im Quartier vernetzt werden. Sie sind Anlaufstellen für bürgerschaftliches Engagement. Gerade in der heutigen Zeit sind Einrichtungen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts wichtige Pfeiler auch zur Stärkung des demokratischen Gemeinwesens. Schon in der letzten Ratsperiode wurden Grundsatzbeschlüsse zur Einrichtung von Nachbarschaftszentren gefasst. Erst mit dem Haushalt 2023 / 2024 wurden erste Haushaltsmittel zur Einrichtung von vier Nachbarschaftszentren bereitgestellt. Die Einrichtung „SQUAT“ des Refugiums und das „Quartier:PLUS“ am Schwarzen Berg sind schon aktiv und wurden bisher durch eine zeitlich befristete Anschubfinanzierung des Landes finanziert. Die Anträge zur Folgefinanzierung wurden definitiv abgelehnt, weil eine dauerhafte Unterstützung laut Auffassung des Landes Aufgabe der Kommune ist. Beide Einrichtungen müssten schließen, wenn keine Weiterfinanzierung durch die Kommune erfolgen würde.	0	+ 226.450	0	+ 468.800	0	+ 485.000	0	+ 501.800	0	+ 519.200	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. Dieser Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 083 NEU.
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Die Anträge 077, 078, SBR05, 079, 080, SBR06 und 083 wurden gemeinnsamt abgestimmt. Schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				Die Anträge 077, 078, SBR 05, 079, 080, SBR 06, 083 NEU, 083 wurden gemeinsam abgestimmt, Ergebnis ist bei Antrag 083 NEU zu finden, da dies der weitestgehende Antrag ist			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Der Antrag FWE 083 ist ersetzt durch den Antrag FWE 083 Neu.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
SBR12	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	111 - Hondelage-Volkmarode	**Haushaltsantrag: Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums** Der Stadtbezirksrat bittet den Rat der Stadt Braunschweig, die nötigen Finanzmittel in Höhe von geschätzt ca. 750.000€ für die die Planung und Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums im Stadtbezirk 111 zur Verfügung zu stellen. Dieses Nachbarschaftszentrum soll wie in anderen Stadtbezirken Braunschweigs jung und alt zur Verfügung stehen und damit Jugendzentrum, Familientreff und Seniorenbegegnungsstätte vereinen.										Dauerhaft	Die Kosten für die Errichtung sind im IP veranschlagt Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 113.225	0	+ 117.200	0	+ 121.300	0	+ 125.500	0	+ 129.900		
			AfSG	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	*1*	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
161	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	**Förderung des regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes** Der Hospizarbeit Braunschweig e.V. hatte sich im Herbst 2023 an die Ratsfraktionen gewandt, um auch in Braunschweig eine Netzwerkkoordinierungsstelle für eine regionale Hospiz- und Palliativnetzwerkstelle einzurichten. Denn seit dem 1. April des vergangenen Jahres gilt eine neue Förderrichtlinie, die vorsieht, dass die gesetzlichen Krankenkassen und Ersatzkassen die Netzwerkkoordination in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt mit bis zu 15.000€ pro Jahr fördern, sofern sich die Kommunen in gleicher Höhe beteiligen. In Braunschweig bestand seit mehreren Jahren der Runde Tisch Hospiz- und Palliativarbeit. Die Organisation ist in der Verantwortung der Hospizarbeit Braunschweig e.V., welche die nötigen personellen Ressourcen für den bestehenden Bedarf eines gut funktionierenden Netzwerkes mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Fortbildungen etc. nicht leisten konnte. Die CDU-Fraktion hatte deshalb für die Ratssitzung am 19. Dezember des vergangenen Jahres den Antrag gestellt, dem Verein Hospizarbeit Braunschweig e.V einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro für dieses Netzwerk zu gewähren (vgl. DS.-Nr. 23-22448). In ihrer Stellungnahme hat die Verwaltung zum einen dargestellt, dass sie das Vorhaben unterstützt und zum anderen für 2024 die entsprechenden Mittel bereitstellt. Für weitere Jahre müsste jedoch zusätzliches Geld bereitgestellt werden, mit dem vorliegenden Antrag soll dieses geschehen.										Dauerhaft	Eine Einplanung von Haushaltsmitteln wurde bereits zum Haushaltsentwurf 25/26 berücksichtigt.
				0	+ 15.400	0	+ 15.400	0	+ 15.400	0	+ 15.400	0	+ 15.400		
			AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	*3*	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Zurückgezogen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
110	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... 4. Der Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH wird auf der Grundlage ihres Antrags vom 31.01.2024 für den Diakonietreff im Madamenhof (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 20.000€ erhöhte Zuwendung gewährt....]	0	+ 21.300	0	+ 22.800	0	+ 23.600	0	+ 24.500	0	+ 25.400	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*A 110 schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
081	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtteilladen Madamenweg** Aufgrund von Lohnsteigerungen im Umfang von rund 14 % (von 2024 auf 2025) benötigt die Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten (DWB) für den Stadtteilladen am Madamenweg im Westlichen Ringgebiet für die kommenden Jahre eine erhöhte Bezuschussung durch die Stadt Braunschweig - für 2025 insgesamt rund 65.200 Euro, für 2026 insgesamt rund 66.950 Euro. Zum tariflichen Hintergrund der Diakonie in Niedersachsen: Es gilt der sog. TV DN. Der neue Abschluss läuft seit April 2024, hier gab es eine erste Steigerung um 5,5 %. Die nächste folgt im Februar 2025 mit 4,5 %. Darüber hinaus wurde für die Berufsgruppe Sozialarbeit in den Berufsfeldern Kinder- und Jugendhilfe, Wohnungslosen-, Eingliederungs- sowie Flüchtlingshilfe eine Zulage in Höhe von monatlich 180 Euro eingeführt. Im Stadtteilladen Madamenweg hat die DWB zudem langjährige Mitarbeitende, die mittlerweile nach der höchsten Entgeltstufe vergütet werden. Der Ansatz im Haushaltplan-Entwurf für den Stadtteilladen Madamenweg beträgt für 2025 = 54.800 Euro, für 2026 = 56.100 Euro. Mit diesem Antrag soll der bestehenden Deckungslücke für die genannte Einrichtung begegnet werden.	0	+ 10.400	0	+ 10.850	0	+ 11.300	0	+ 11.700	0	+ 12.200	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*A 081 schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	10	*Dagegen:*	0	*Enthaltung:*	0	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Zurückgezogen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
082	1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Dauerausstellung Rosenstr. 76** Aufgrund von Lohnsteigerungen im Umfang von rund 14 % (von 2024 auf 2025) benötigt die Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten (DWB) für die Dauerausstellung Rosenstr. 76 für die kommenden Jahre eine erhöhte Bezuschussung durch die Stadt Braunschweig - für 2025 insgesamt rund 164.850 Euro, für 2026 insgesamt rund 168.730 Euro. Zum tariflichen Hintergrund der Diakonie in Niedersachsen: Es gilt der sog. TV DN. Der neue Abschluss läuft seit April 2024, hier gab es eine erste Steigerung um 5,5 %. Die nächste folgt im Februar 2025 mit 4,5 %. Darüber hinaus wurde für die Berufsgruppe Sozialarbeit in den Berufsfeldern Kinder- und Jugendhilfe, Wohnungslosen-, Eingliederungs- sowie Flüchtlingshilfe eine Zulage in Höhe von monatlich 180 Euro eingeführt. Der Ansatz im Haushaltplan-Entwurf für die Dauerausstellung Rosenstr. 76 beträgt für 2025 = 155.945 Euro, für 2026 = 159.445 Euro. Mit diesem Antrag soll der bestehenden Deckungslücke für die genannte Einrichtung begegnet werden.											Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 8.905	0	+ 9.285	0	+ 9.700	0	+ 10.100	0	+ 10.500		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*A 082 schieben auf den 20.11.24*			
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	7	*Dagegen:*	2	*Enthaltung:*	1	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
110	1.31.3517.20 Integration von Migranten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... Dem Verein Frauen BUNT e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 30.11.2023 für 2024 eine um 9.900€ erhöhte Zuwendung (Produkt 1.31.3517.20) gewährt. ...]											Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 11.000	0	+ 12.300	0	+ 12.800	0	+ 13.300	0	+ 13.800		
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*3*	*Dagegen:*	*6*	*Enthaltung:*	*1*	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
177	1.31.3517.20 Integration von Migranten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Frauen BUNT e. V.** Der Verein Frauen Bunt e.V. setzt sich für ein freies und selbstbestimmtes Leben von Frauen besonders mit Flucht- und Migrationsgeschichte ein und will die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, ein internationales Weltbild und das inter- und transkulturelle Zusammenleben fördern. Hierzu bietet Frauen BUNT diverse Projekte wie zum Beispiel Sprachförderung, Theaterperformances, Müttergruppen und Malateliers an. Für sein herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement wurde stellvertretend für den Verein dessen Vorsitzende Imrie Shashivari, Anfang dieses Jahres die Bürgermedaille verliehen. Mit Hilfe der im Haushalt 2023/2024 bewilligten zwei halben Stellen (Verwaltung und pädagogische Mitarbeiterin) konnten in diesem Jahr neue Projekte und Aktivitäten gestartet werden, so das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Programm 'Migrantinnen einfach stark im Alltag'. Außerdem konnte das Projekt 'GeT AKTIV - Geflüchtete für Teilhabe in der Politik und Gesellschaft aktivieren' neu gestartet werden. Um dieses für die Unterstützung und Integration von Frauen mit Migrationsgeschichte wertvolle Engagement fortzuführen, benötigt der Verein eine Erhöhung de institutionellen Förderung.										2 Jahre	
				0	+ 18.895	0	+ 21.682	0	0	0	0	0	0		
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*3*	*Dagegen:*	*6*	*Enthaltung:*	*1*	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
144	1.31.3517.20 Integration von Migranten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Welcome House** Seit 2017 erhält das vom anerkannt gemeinnützigen Verein TRIVT e.V. (Toleranz, Respekt und interkulturelle Vielfalt) betreute Welcome House finanzielle Unterstützung von der Stadt. Seitdem bringt das Welcome House durch Begegnungsangebote Geflüchtete mit alteingesessenen Bewohnern in Kralenriede zusammen und versucht, mögliche Ängste, Hemmungen und Vorurteile abzubauen und damit zu einem stärkeren Zusammenhalt vor Ort beizutragen. Zu den Angeboten gehören unter anderem das Nachbarschafts-Café, ein Englisch-Treff 'Tea & Talk', Kreativtreffs zum Basteln und Malen, gemeinsames Essen, Kochen, Grillen und Backen sowie die Möglichkeit zu musikalischen 'Jamsessions'. Eines der Hauptgebote ist die Fahrradwerkstatt, in der Fahrräder gespendet, ausgeliehen oder zum Reparieren vorbeigebracht werden können. Unter Anleitung eines ehrenamtlich arbeitenden interkulturellen Teams werden die Räder hier wieder 'fahrtüchtig' gemacht. Des Weiteren gibt es ein umfangreiches Angebot für Geflüchtete. In Einzelgesprächen können dringende Fragen in Bezug auf das Asylverfahren, die Alltagssorgen, gesundheitliche und finanzielle Themen sowie Orientierungsfragen in Braunschweig erörtert werden. Für die Geflüchteten wird ein Überweisungs- und Kopierservice angeboten und es werden Informationen zu Versorgungsmöglichkeiten, Deutschkursen, Veranstaltungen und Freizeitangeboten in Braunschweig zur Verfügung gestellt. Für einer tiefergehende Beratung oder Unterstützung wird außerdem eine Weitervermittlung an Fachberatungsstellen angeboten. Da sozialer Zusammenhalt und Integration auch in Braunschweig besonders wichtig sind, bittet der Verein um eine moderate Erhöhung der städtischen Kontinuitätsförderung, um dieses für die Stadtgesellschaft so wichtige ehrenamtliche Engagement weiterführen zu können.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 2.600	0	+ 3.900	0	+ 4.100	0	+ 4.300	0	+ 4.500		
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*7*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
145	1.41.4120.10 Betreuung von psychisch Kranken	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Drogenberatungsstelle** Die Jugend- und Drogenberatung DROBS leistet unter der Trägerschaft des Paritätischen Braunschweig seit beinahe 50 Jahren eine wertvolle Arbeit in unserer Stadt. Zu allen Fragen rund um die Themen Sucht und Abhängigkeit werden für Betroffene sowie deren Eltern, Partner*innen und Freund*innen Beratung und Prävention angeboten. Das Beratungsangebot umfasst außerdem den Bereich Glücksspielsucht. Zur unverbindlichen Information kann das sogenannte Cafè Relax genutzt werden. Durch zunehmend deutlich steigende Ausgaben im Personal- und Sachkostenbereich benötigt die Drogenberatungsstelle eine moderate Erhöhung der städtischen Förderung.										Einmalig	
				0	+ 32.155	0	+ 24.855	0	0	0	0	0	0		
			AfSG	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	1	*Dagegen:*	9	*Enthaltung:*	0	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
086	1.41.4140.50 Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Verein für sexuelle Emanzipation e. V.** Dank einer 5-jährigen Förderung von Aktion Mensch konnte der VSE 2023 eine Trans*-Beratungsstelle mit einer professionellen Beraterin und eigenen Beratungsräumen eröffnen. In der Beratungsstelle in der Jasperallee finden Beratungen statt, Veranstaltungen (z. B. Fortbildung zur transitionsbegleitenden Psychotherapie), Gruppentreffen und Supervision des Onkel-Emma-Beratungsteams. Hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen und Organisationen in Braunschweig. Trans* ist immer noch mit viel Scham und Unsicherheit behaftet. In der Regel dauern Beratungsgespräche 60 bis 90 Minuten. Ziel des Projekts ist die Förderung der Lebensqualität von trans* Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre. Die Stelle der hauptamtlichen Kraft mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden pro Woche beinhaltet neben der Beratungstätigkeit die Projektleitung für den Aufbau einer Trans*Beratungsstelle. In der Projektförderung von Aktion Mensch sind bestimmte Kosten nicht förderfähig, z. B. Energiekosten, Reinigung, Büromaterial, Versicherungen, Steuerberatung und Lohnbuchhaltung. Diese Kosten sind aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung höher als geplant und können nicht weiter durch Eigenmit des VSE gedeckt werden, sodass für 2025 bis 2027 eine jährliche Finanzierungslücke von ca. 20.000€ besteht.										für 3 Jahre	
				0	+ 20.000	0	+ 20.000	0	+ 20.000	0	0	0	0		
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
087	1.41.4140.50 Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Förderung Trans*Beratungsstelle tra*BS** Dank einer 5-jährigen Förderung von Aktion Mensch konnte der VSE e.V. 2023 eine Trans*-Beratungsstelle mit einer professionellen Beraterin (75%) und eigenen Beratungsräumen eröffnen. Diese Einrichtung ist einmalig in Niedersachsen. In der Projektförderung von Aktion Mensch sind bestimmte Kosten nicht förderfähig, u.a. Energiekosten, Reinigung, Büromaterial, Versicherungen, Gebühren (GEZ), Steuerberatung und Lohnbuchhaltung etc. Diese nicht förderfähigen Kosten und die geplanten Eigenmittel für das Projekt werden zurzeit aus dem Vereinsvermögen des VSE gedeckt. Wegen der allgemeinen Preisentwicklung sind die genannten Projektkosten höher als geplant. Gleichzeitig ist der Vereinshaushalt an sich unter erheblichen Kostendruck durch die allgemeinen Preissteigerungen, was die Unterstützung der Trans*Beratungsstelle aus Vereinsvermögen erschwert. Aus diesen Gründen beantragt unsere Fraktion eine Förderung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 in Höhe von jeweils € 19.550,00 und für 2027 in Höhe von € 19.600,00 zur Deckung der Finanzlücke.										für 3 Jahre	
				0	+ 19.550	0	+ 19.550	0	+ 19.600	0	0	0	0		
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Erledigt durch Antrag FWE 086*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
	Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
088	1.41.4140.50 Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Förderung der Trans*Beratungsstelle (tra*BS) des Vereins für sexuelle Emanzipation e.V.:** Der Verein für sexuelle Emanzipation (VSE) konnte durch die Projektförderung von Aktion Mensch im Jahr 2023 eine Trans*Beratungsstelle mit einer professionellen Beraterin und eigenen Beratungsräumen an der Jasperallee eröffnen. Diese Einrichtung ist einmalig in Niedersachsen. In der zweiten Jahreshälfte 2023 fanden bereits fast dreimal so viele Beratungsgespräche (58) statt wie im ersten Halbjahr. So wurden Beratungen an Schulen, der Inobhutnahme und in der Jugendhilfe durchgeführt sowie Schulungen der Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamts durchgeführt. Als Veranstaltungen wurden unter anderem ein Opening Café, ein Playdate für Eltern mit *transKindern bis 12 Jahre, ein Workshop für Stimmtransistion sowie eine Fortbildung für Psychotherapeut*innen organsiert. Da nicht alle Kosten der Beratungsstelle durch die Aktion Mensch gedeckt werden können, trägt der VSE die restlichen Kosten derzeit aus dem Vereinsvermögen. Damit der Verein seine wertvolle Arbeit der Trans*Beratungsstelle erfolgreich weiterführen kann, wird eine moderate finanzielle Unterstützung durch die Stadt benötigt.										Für 3 Jahre	
				0	+ 19.550	0	+ 19.550	0	+ 19.550	0	0	0	0		
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Erledigt durch Antrag FWE 086*			
110	1.41.4140.50 Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... 10. Überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 26.400€ zur Umsetzung des Ratsbeschlusses „Verstetigung der Förderung für die Hebammenzentrale Braunschweig“ vom 27.06.2023 (Drs. 23-21288-01) wird zugestimmt. ...]										Dauerhaft	Eine höhere Einplanung von Haushaltsmitteln wurde bereits zum Haushaltsentwurf 25/26 berücksichtigt. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. -Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 26.400	0	+ 27.400	0	+ 28.400	0	+ 29.400	0	+ 30.500		
			AFSG	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Zurückgezogen*		*Bündnis 90/Die Grünen ziehen den Antrag zurück*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
110	1.41.4140.50 Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... 2. Dem Verein SOLWODI Niedersachsen e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 12.02.2024 für das Projekt ASUNA (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 8.000 € erhöhte Zuwendung gewährt. ...]										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 9.700	0	+ 11.500	0	+ 11.900	0	+ 12.400	0	+ 12.900		
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*A 110 schieben auf den 20.11.24*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Zurückgezogen*					
SBR07	1.41.4140.50 Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	310 - Westliches Ringgebiet	**AIDS-Hilfe e. V.** Hiermit bitten wir die Verwaltung für die AIDS- Hilfe e.V. für den Doppelhaushalt für 2025 Mehrkosten im Rahmen der Dynamisierung in der Höhe von 2.500 € sowie für 2026 in der Höhe von 2.600 € einzustellen.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 2.500	0	+ 2.600	0	+ 2.600	0	+ 2.600	0	+ 2.600		
			AfSG	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*hat sich erledigt, da bereits eingestellt*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025 Erträge	2025 Aufwendungen	2026 Erträge	2026 Aufwendungen	2027 Erträge	2027 Aufwendungen	2028 Erträge	2028 Aufwendungen	2029 Erträge	2029 Aufwendungen	Dauer	Anmerkungen
	Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie				**0**	**+ 613.300**	**0**	**+ 659.400**	**0**	**+ 673.100**	**0**	**+ 687.200**	**0**	**+ 702.000**		
182	1.36.3620.02.01 Kinder- und Jugendverbandsarbeit	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Jugendfreizeiten der freien Träger** Dieser Haushaltsantrag bezieht sich auf die Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Braunschweig. Der Teil 2 der Richtlinien (Zuschüsse für Aktivitäten, Funktionsgegenstände und Investitionsmaßnahmen an die Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der Jugendförderung) wurde zuletzt 2019 angepasst (Drs. 19-11281). Die Jugendverbände machen seit Januar 2023 in mehreren Schreiben und Gesprächen deutliche Kostensteigerungen geltend, vgl. Drs. 23-20708. Für 2023 hatte die Stadtverwaltung daher vorgeschlagen: "Um einerseits die zusätzliche Belastung der Familien durch eine Erhöhung von Teilnahmeentgelten gering zu halten und anderseits die aktuellen Kostensteigerungen dauerhaft besser einschätzen zu können, soll aufgrund der besonderen Lage in Bezug auf die Energiekrise und überdurchschnittlich hohe Inflation im Rahmen der Ausnahmeregelung der Richtlinie für das Jahr 2023 ein pauschal gewährter Aufschlag von 25 % auf den jeweiligen Gesamtzuschussbetrag gewährt werden" (Drs. 23-20708). Der vorliegende Antrag greift diese Regelung auf und sieht auch für die Folgejahre eine entsprechende Mittelaufstockung vor.										Dauerhaft	
					0	+ 65.000	0	+ 75.000	0	+ 75.000	0	+ 75.000	0	+ 75.000		
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	*1*	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*						
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-						
089	1.36.3620.02.01 Kinder- und Jugendverbandsarbeit	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Jugendring - Förderung für Jugendfreizeiten** Nach Mitteilung des Jugendrings ist die Erhöhung des Zuschusses notwendig, um eine weitere Erhöhung der Teilnahmebeiträge für Veranstaltungen der Jugendverbände abzuwenden. Die kommunale Förderung muss Maßnahmen betreffen, die zur Daseinsvorsorge gehören. Wenn Jugendverbände gezwungen werden, immer höhere Beiträge zu verlangen, widerspricht dies gerade der Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher und Familien und dem Grundrecht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung zu mündigen Erwachsenen. Gemäß § 11 SGB VIII sind junge Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Wir beantragen hiermit, dass die notwendigen Mittel bereit gestellt werden.										Dauerhaft	
					0	+ 250.000	0	+ 250.000	0	+ 250.000	0	+ 250.000	0	+ 250.000		
			JHA	*Dafür:*	*13*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*			*Antrag auf Verschieben 21.11.2024*			
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*	0	*Dagegen:*	12	*Enthaltung:*	0	*Abgelehnt*						
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-						

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
183	1.36.3630.06.04 Erziehungsberatung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Erziehungsberatungsstelle** Der Verein BEJ e. V. organisiert für die Stadt Braunschweig die Erziehungs-, Familien- und weitgehend auch die Jugendberatung. Dazu unterhält er die beiden Erziehungsberatungsstellen Domplatz und Jasperallee sowie die Jugendberatung BiB. Seine Ausgaben bestehen zu fast 90 % aus Personalkosten. Die Anwendung des TVöD ist mit der Stadt Braunschweig vereinbart. Aufgrund dieser Konstellation stößt das vereinbarte Verfahren zur Dynamisierung beim BEJ an seine Grenzen. Angesichts der besonderen Situation soll der BEJ daher für 2025 und 2026 aus der Dynamisierung genommen und der Haushaltsansatz einmalig durch gesonderten Beschluss festgelegt werden. Ohne die beantragten Zuschusserhöhungen müssten die Beratungskapazitäten reduziert und Berater*innen entlassen werden. Ab 2027 soll grundsätzlich zur üblichen Dynamisierung zurückgekehrt werden. Da das ansonsten bewährte Durchschnittsverfahren zur Dynamisierung in den Folgejahren die hohen Tarifabschlüsse der vergangenen Jahre noch anteilig berücksichtigt, wird für den Doppelhaushalt 2027/2028 zu klären sein, ob beim BEJ zur Regel-Dynamisierung (Durchschnittsverfahren) zurückgekehrt werden kann oder ob erneut ein Einzelbeschluss erforderlich ist, damit dann nicht zu hoch dynamisiert wird.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 183.100	0	+ 201.300	0	+ 208.300	0	+ 215.500	0	+ 223.000		
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*4*	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*		*En Bloc mit Nr. 90 und 91*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 183, FWE 090 und FWE 091 wurden gemeinsam*			
090	1.36.3630.06.04 Erziehungsberatung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Zuschuss für Erziehungsberatung BEJ** Das BEJ übernimmt die kommunale Pflichtaufgabe nach §28 SGB VIII. Mit dem vorgesehenen Zuschuss ist die Erfüllung dieser Aufgabe nicht möglich. Die Erhöhung der Zuschüsse ist notwendig, um den Betrieb der drei Braunschweiger Erziehungs-, Familien- und Jugendberatungsstellen im bisherigen Umfang mit dem vorhandenen Personal in den nächsten Jahren aufrecht zu erhalten.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 183.100	0	+ 201.300	0	+ 208.300	0	+ 215.500	0	+ 223.000		
			JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Antrag auf Verschieben 21.11.2024*			
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				siehe Nr. 183 - en bloc 090, 091, 183			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Die Anträge FWE 183, FWE 090 und FWE 091 wurden gemeinsam*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025	2026	2027	2028	2029	Dauer	Anmerkungen
091	1.36.3630.06.04 Erziehungsberatung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Erträge	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				Aufwendungen	+ 183.000	+ 201.000	+ 208.000	+ 215.200	+ 222.700		
				Erziehungsberatungsstelle Das Angebot der Erziehungsberatungsstelle richtet sich an Eltern und junge Menschen, die bei der Lösung von Erziehungsfragen, Klärung und Bewältigung von erzieherischen Problemen und der zugrundeligenden Faktoren sowie bei Trennung und Scheidung unterstützt werden. Diese Pflichtleistung einer Kommune im Kanon der Hilfen zur Erziehung stellt einen wesentlichen Baustein im Rahmen der psychosozialen Daseinsvorsorge für junge Menschen und deren Eltern in Braunschweig dar. Da die gewährte Dynamisierung die Tarifsteigerungen nicht abdeckt, wird derzeit eine freiwerdende Stelle einer psychologischen Fachkraft in der Jugendberatung nicht extern ausgeschrieben, solange sich keine andere Finanzentwicklung abzeichnet. Eine Reduzierung von Beratungskapazitäten würde zu einer Verlängerung der Wartezeiten von Eltern und jungen Menschen oder zu einem eingeschränkten Beratungsumfang bzw. einem eingeschränkten Beratungsangebot führen. Um erzieherische Probleme zukünftig weiterhin nachhaltig bearbeiten und lösen zu können, benötigt die Erziehungsberatungsstelle eine Erhöhung der städtischen Förderung.							
			JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*	*Antrag auf Verschieben 21.11.2024*
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*			siehe Nr. 183 - en bloc 090, 091, 183
			FPDA	*Dafür:*	*7*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*	*Die Anträge FWE 183, FWE 090 und FWE 091 wurden gemeinsam*
110	1.36.3630.06.04 Erziehungsberatung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	Erträge	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				Aufwendungen	+ 5.400	+ 6.500	+ 6.800	+ 7.100	+ 7.400		
				Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff. Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: [... 7. Dem Verein Mondo X e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 06.12.2023 für die Jugendberatung Mondo X für 2024 eine um 4.500 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.36.3630.06.05) gewährt....]							
			JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*	
			FPDA	*Dafür:*	*-*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*-*	

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
092 NEU	1.36.3630.06.05 Son. Angebote d. Fam.-bildung/-beratung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Deutscher Kinderschutzbund** Ergänzender Beschluss: Der Haushaltsansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen. Der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Braunschweig e. V. hat be der Stadt Braunschweig einen Antrag auf Erhöhung der institutionellen Förderung zum Haushaltsjahr 2025 gestellt. Der Antrag wurde bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) am 01.10.2024 beraten. In einer Mitteilung an den JHA außerhalb von Sitzungen vom 31.10.2024 (Drs. 24-24531) geht die Stadtverwaltung auf Fragen ein, die in der JHA-Sitzung aufgeworfen wurden. Die Verwaltung führt aus, dass sie sich noch in klärenden Gesprächen mit dem Deutschen Kinderschutzbund befinde und die Prüfung des Antrags noch nicht abgeschlossen sei. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, eine Entscheidung zu den entsprechenden Haushaltsanträgen mit einem Sperrvermerk zu versehen; denn „so bestünde für den Ausschuss auch nach Abschluss der Haushaltsberatungen durch den erforderlichen endgültigen Beschluss im Fachausschuss noch eine Steuerungsmöglichkeit“ (Drs. 24-24531). Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 092 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 092 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
				0	+ 89.800	0	+ 89.500	0	+ 92.600	0	+ 95.800	0	+ 99.200		
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*	*9*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-	*Der Antrag FWE 092 NEU ersetzt den Antrag FWE 092*			
092	1.36.3630.06.05 Son. Angebote d. Fam.-bildung/-beratung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Kinderschutzbund** Der Kinderschutzbund / Ortsverband Braunschweig Cura hat für das Haushaltsjahr 2025 und die Folgejahre bei der Stadt Braunschweig eine dauerhafte Erhöhung der institutionellen Förderung um 90.000 Euro beantragt. Die beantragte Erhöhung wird laut Kinderschutzbund für die Deckung der Grundkosten für Geschäftsführung, Verwaltung und Sachkosten benötigt, da diese nicht mehr aus Eigenmitteln finanziert werden können. Als etablierte und wichtige Organisation ist der Kinderschutzbund u. a. seit 2024 gemeinsam mit der Stadt Braunschweig Träger des neu gegründeten „Braunschweiger Netzwerks Kinderschutz“, des 6. Kinderschutzzentrums in Niedersachsen. Wesentliche Aktivitäten bzw. langjährige Arbeitsbereiche des Kinderschutzbundes sind z. B. die „Nummer gegen Kummer“, die Patenschaften im Kinderschutzbund, eine Gewaltberatungsstelle und das Projekt Chancennetzwerk (gemeinsam mit dem Beirat gegen Kinderarmut). Von der Stadt Braunschweig wurde der Kinderschutzbund bislang lediglich mit einer institutionellen Förderung von knapp 13.000 Euro bezuschusst (Ansätze 2024: 12.900 €, 2025: 13.200 €, 2026: 13.500 €). Dadurch war die Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes nur äußerst gering ausgestattet und die Personalstellen unter Tarif bezahlt. Eine Aufstockung war bzw. ist insbesondere bei der hauptamtlichen Geschäftsführung sowie der Finanz- und Verwaltungsleitung notwendig.										Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. Dieser Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 092 NEU.
				0	+ 90.000	0	+ 93.200	0	+ 96.500	0	+ 99.900	0	+ 103.400		
			JHA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Antrag auf Verschieben 21.11.2024*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-	*Der Antrag FWE 092 ist ersetzt durch den Antrag FWE 092 NEU.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
093	1.36.3630.06.05 Son. Angebote d. Fam.-bildung/-beratung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Kinderschutzbund Ortsverband Braunschweig e.V.** Der Braunschweiger Kinderschutzbund gestaltet seit 50 Jahren die Kinder- und Jugendarbeit. Neben Tätigkeitsbereichen wie den Schulkindbetreuungen und den Braunschweiger Familienpaten haben sich die Braunschweiger Bildungspaten seit 2015 fest etabliert. Seit 2024 ist der Verein auch gemeinsam mit der Stadt Braunschweig Träger des neu gegründeten 'Braunschweiger Netzwerks Kinderschutz', des 6. Kinderschutzzentrums in Niedersachsen. Projekte, die der Kinderschutzbund in Braunschweig für Kinder durchführt, sind die 'Nummer gegen Kummer', eine Hotline von ehrenamtlich gut geschultem Personal, gerichtet an Großeltern, Eltern, Kinder und Jugendliche; eine Gewaltberatungsstelle mit dem Schwerpunkt Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sowie das Projekt Chancennetzwerk, durch das Anbieter von außerschulischen Angeboten und Grundschulen vernetzt werden. Der Verein benötigt eine deutliche Erhöhung der städtischen Förderung, um seine notwendigen Grundkosten für Geschäftsführung, Verwaltung und Sachkosten zukünftig decken zu können.	0	+ 89.800	0	+ 92.900	0	+ 96.200	0	+ 99.600	0	+ 103.100	Dauerhaft	Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor. Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
			JHA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Antrag auf Verschieben 21.11.2024*			
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*	0	*Dagegen:*	9	*Enthaltung:*	2	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
163	1.36.3630.16.04 Frühe Hilfen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	**Elternpraktikum mit Babysimulatoren - Sozialdienst katholischer Frauen e.V.** Das Präventionsprojekt „Elternpraktikum mit Babysimulatoren“ bietet der Sozialdienst katholi-scher Frauen Braunschweig (SkF) bereits seit 19 Jahren an den meisten weiterführenden Schulen Braunschweigs regelmäßig jedes Jahr. Schon jetzt gibt es für dieses beliebte und bewährte Präventionsprojekt viele Terminanfragen von den kooperierenden Braunschweiger Schulen für das kommende Schuljahr. Perspektivisch stehen dem SkF jedoch keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfü-gung, um die Durchführung der Projekte zu finanzieren. Denn die Einwerbung von Fördermit-teln durch Stiftungen und Sponsoren gestaltet sich von Jahr zu Jahr schwieriger. Viele Förde-rer unterstützen den SkF schon viele Jahre und obwohl sie ganz begeistert von der Präventi-onsarbeit sind, müssen sie leider zeitweilig aufgrund ihrer Förderrichtlinien mit der Förderung pausieren oder aus wirtschaftlichen Gründen die Mittel kürzen oder ablehnen. Aus diesem Grund ist die Weiterführung der Projekte in der jetzigen Form gefährdet. Der SkF hat einen grundsätzlichen finanziellen Bedarf für das Projekt in Höhe von 41.500 Euro pro Jahr, kann aber aus unterschiedlichen Quellen einen großen Teil selbst erwirtschaf-ten. In den kommenden Jahren ergibt sich eine Unterdeckung von rund 20.000 Euro, die durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden sollte, um das Bestehen dieses wichtigen Pro-jektes zu garantieren. Die Förderung soll zunächst auf drei Jahre begrenzt sein, damit im Anschluss daran eine Eva-luation – auch in Bezug auf andere Fördermöglichkeiten – erfolgen kann. Nach einer konkre-tisierten Auskunft des SkF werden für 2025 mindestens 15.000 Euro und für 2026 mindestens 16.300 Euro benötigt. Durch die hiermit beantragte Summe von 20.000 Euro ist sichergestellt, dass keine finanziel-len Nöte entstehen. Anderseits ist durch den im Anschluss einzureichenden Verwendungs-nachweis sichergestellt, dass zu viel gezahltes städtisches Geld rückerstattet wird.	0	+ 20.000	0	+ 20.000	0	+ 20.000	0	0	0	0	für 3 Jahre	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
			JHA	*Dafür:*	*4*	*Dagegen:*	*8*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
094	1.36.3630.16.04 Frühe Hilfen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Schwangeren- und Familienberatungsstelle Braunschweig: Präventionsprojekt „Elternpraktikum mit Babysimulatoren“ an Braunschweiger Schulen** Seit 2005 findet das Präventionsprojekt „Elternpraktikum mit Babysimulatoren“ in zahlreichen Braunschweiger Schulen statt. Das Projekt, welches sich an SuS ab Klasse 8 sowie an junge Erwachsene richtet, ist sehr nachgefragt und wird an Schulen und bei den SuS sehr gut angenommen. Es besteht eine langfristige Kooperation mit anderen Netzwerken in Braunschweig (z.B. Runder Tisch „Frühe Hilfen“, Netzwerk gegen Gewalt, Netzwerk Integration etc.). Das Projekt umfasst verschiedenste Themen und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Aufklärung über Schütteltrauma und Folgen des Rauchens/Alkoholkonsums in der Schwangerschaft. Aber auch die Themen Lebensplanung, Bedeutung von Elternschaft, Kindesvernachlässigung (z.B. durch Überforderung jugendlicher Eltern) werden thematisiert. Wie wichtig dies ist, wird deutlich, wenn wir uns bewusst machen, dass bei Inobhutnahmen durch das Jugendamt häufig frühe Familiengründungen und Überforderung als Gründe für die Herausnahme der Kinder aus den Familien genannt werden. Dieses Präventionsprojekt mit seiner umfassenden Aufklärungsarbeit ist also nötig und wichtig und muss unbedingt weitergeführt werden. Die bisherige Finanzierung durch Stiftungen und Sponsoren ist nicht länger gewährleistet und somit beantragt der Sozialdienst der katholischen Frauen (SkF) zur Weiterführung des Präventionsprojektes die oben aufgeführte Summe.	0	+ 42.800	0	+ 44.100	0	0	0	0	0	0	Einmalig	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
			JHA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	12	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
178	1.36.3630.16.04 Frühe Hilfen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Kürzung bei KinderPaten / Der Weg e.V. zurück nehmen** Mit dem Präventionsangebot KinderPaten erreicht der Verein Der Weg e.V. Kinder aus hochbelasteten Familien. Die langjährige, fachlich begleitete Beziehungsarbeit (meist 5 Jahre oder mehr) der ehrenamtlichen Patinnen und Paten reicht in ihrem Wirkungsgrad an den einer mehrjährigen Ambulanten Sozialpädagogischen Familienhilfe heran oder übertrifft diese. Die betroffenen Kinder werden bereits in einem Alter erreicht, in dem eine Einflussnahme auf ihre Identitätsbildung noch gut möglich ist. Der Kostenaufwand für eine Patenschaft liegt derzeit bei ca. 2500,-€/ Jahr. Das entspricht ca. dem Kostenaufwand für eine SPFH im Monat. KinderPaten im Verein Der Weg e.V. bietet langfristige ehrenamtliche Beziehungsarbeit mit fachlicher Begleitung, Kalkulierbarkeit und Zuverlässigkeit auf höchstem Niveau. Das exponentiell mit der Größenordnung des Projekts steigende finanzielle Risikopotential sprengt die Finanzierungsmöglichkeit eines kleineren Vereins. Eine Finanzierung von 75% der kalkulierten Kosten durch die öffentliche Hand ist mittelfristig die unterste Voraussetzung für die langfristige Planung der ehrenamtlichen Hilfeangebote. Im Haushalt 2023/2024 betrug die städtische Zuwendung noch 27.000 Euro. Erst am 28. Oktober informierte der Verein die Fraktionen, dass erst zu diesem Zeitpunkt eine Information des FB 51 erfolgt sei; wonach es im Haushalt 2025/2026 zu einer Kürzung in Höhe von 10.000 Euro kommen soll. Das würde bedeuten, dass deutlich weniger Kinder fachlich begleitet werden können. Zudem überlegt der Verein das Angebot gleich ganz in den Landkreis WF zu verlegen; wo eine Vollfinanzierung gesichert sein soll. Dazu darf es nicht kommen.	0	+ 10.000	0	+ 10.000	0	+ 10.000	0	+ 10.000	0	+ 10.000	Dauerhaft	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*	*13*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
146 NEU	1.36.3650.01.06 Kindertagespflege	433150 Jugendhilfeleistungen avE	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung der Kindertagespflege** Ab 2025 wird der Betrag zur Anerkennung der Förderleistung gem. § 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII wie folgt erhöht: + für die Erfahrungsstufe 1 um 0,18 Euro je Stunde; + für die Erfahrungsstufe 2 um 0,12 Euro je Stunde; + für die Erfahrungsstufe 3 um 0,08 Euro je Stunde. Das Basisentgelt für die Kindertagespflegepersonen (KTPP) nach § 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII wurde zuletzt zum Januar 2023 erhöht. Es setzt sich zusammen aus einer Sachkostenerstattung und einer Förderleistung und beträgt zz. + 5,30 Euro in der Erfahrungsstufe 1, + 5,80 Euro in der Erfahrungsstufe 2 und + 6,30 Euro in der Erfahrungsstufe 3. Es wird eine degressive Erhöhung vorgeschlagen, d. h., dass z. B. die Erfahrungsstufe 1 stärker erhöht wird als die Erfahrungsstufen 2 oder 3. Die weitere Begründung erfolgt mündlich. Dieser Haushaltsantrag ersetzt den Antrag FWE 146 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.										Dauerhaft	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 146 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
				0	+ 195.000	0	+ 195.000	0	+ 195.000	0	+ 195.000	0	+ 195.000		
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*	*9*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	*2*	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Der Antrag FWE 146 NEU ersetzt den Antrag FWE 146.*			
146	1.36.3650.01.06 Kindertagespflege	433150 Jugendhilfeleistungen avE	Bündnis 90/Die Grünen	**Anpassung der leistungsgerechten Bezahlung der Kindertagespflege** Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 werden die laufenden Geldleistungen an Kindertagespflegepersonen (zuletzt geändert am 20.12.2022 / siehe DS 22-19983) um den gleichen Prozentsatz angehoben, wie er auch der jeweiligen Dynamisierung der Zuschüsse im Sozial-, Jugend- Sport- und Kulturbereich entspricht, für die keine gesonderten Regelungen festgelegt wurden. Sofern bis 2026 im Bereich der Kindertagespflege keine andere Regelung gefunden wird, wird dieses Verfahren auch in den Folgejahren fortgeführt. Mit Ratsbeschluss vom 12.09.2023 (siehe DS 23-21516-01) wurde die Verwaltung beauftragt, die laufenden Geldleistungen in der Kindertagespflege mit Wirkung vom 01.08.2024 anzupassen, so dass nicht nur die reine Betreuungsstunde in der Förderleistung berücksichtigt wird, sondern auch die zusätzliche Tätigkeit für Akquise, Elternarbeit, Hauswirtschaft und Verwaltung. Außerdem sollten die Sachkostenpauschale angehoben und diese neuen Förderbeträge dann laufend dynamisiert werden. Dieser Ratsbeschluss ist bis heute nicht umgesetzt, sondern die Verwaltung dementiert die Notwendigkeit. Angesichts der hohen Inflation und der hohen Personalkostensteigerungen der letzten beiden Jahre kann eigentlich nicht abgestritten werden, dass auch selbstständige Kindertagespflegepersonen in ihren Sachausgaben diese Inflation spüren und einen Anspruch auf ein erhöhtes Leistungsentgelt haben. Es wird deshalb vorgeschlagen, mindestens den Prozentsatz der Dynamisierung für geförderte Zuschussempfänger*innen ab 2025 anzuwenden. Das wären mit dem Stand August 2024 3,45 % Erhöhung für das Jahr 2025. Falls im Laufe der aktuellen Haushaltsberatungen ein höherer Prozentsatz für die Dynamisierung beschlossen wird, soll dieser auch für die Leistungsentgelte der Kindertagespflegepersonen Anwendung finden.										Dauerhaft	Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. Hinweis: Die angegebenen Kosten wurden nach der Sitzung des JHA am 01.10.2024 angepasst. Dieser Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 146 NEU
				0	+ 406.307	0	+ 867.631	0	+ 1.302.456	0	+ 1.752.283	0	+ 2.217.628		
			JHA	*Dafür:*	*13*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Antrag auf Verschieben 21.11.2024*			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Der Antrag FWE 146 ist ersetzt den Antrag FWE 146 NEU.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
095	1.36.3650.04 Essensversorgung	342110 Erträge aus Verkauf	Die FRAKTION. BS	**Essensgeld in städtischen Kindertagesstätten abschaffen** Der vom Bundestag einberufene Bürgerrat fordert vollkommen zu Recht, dass Essen in Kitas nicht nur gesund, sondern auch kostenfrei erfolgen soll. Dabei sollen Kita-Fachkräfte und Lehrkräfte gleich mit verköstigt werden. Die niedersächsische Landesregierung hat Anfang diesen Jahres mitgeteilt, dass sie den Vorschlag grundsätzlich gut findet und mit den Kommunen über eine Umsetzung reden will. Geschehen ist leider nichts. Wir sind der Ansicht, dass Braunschweig bei diesem wichtigen Thema eine Vorreiterrolle einnehmen und gleichzeitig Druck auf die Landesregierung hinsichtlich der Finanzierung ausüben sollte.										Dauerhaft	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				- 1.773.715	0	- 1.785.970	0	- 1.785.970	0	- 1.785.970	0	- 1.785.970	0		
			JHA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*11*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
096	1.36.3660.02.02 Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Jugendfreizeiteinrichtungen der freien Träger** Die freien Träger der Kinder- und Jugendzentren fordern eine Erhöhung der Zuschüsse. Dazu liegt ein Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (AK OKJA) vom 12.06.2024 vor, in dem Vorschläge zur Überarbeitung der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Braunschweig, Teil 3 Betriebskostenzuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (Kinder-/Jugendzentren sowie Aktiv- bzw. Abenteuerspielplätze) gemacht werden (s. Anlage). Die Pauschalen für Sach- und Betriebskosten der Kinder- und Jugendzentren der freien Träger sollten dynamisiert und an die Sätze für die städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen angepasst werden. Der Eigenanteil der freien Träger bleibt dabei bestehen. Die Sach- und Betriebskosten für Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft wurden seit Jahren nicht angepasst. Das hat inzwischen, auch bedingt durch die gestiegenen Kosten gerade in den letzten zwei Jahren, dazu geführt, dass ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen den städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen und denen in freier Trägerschaft entstanden ist. Die Qualität der Arbeit ist vergleichbar gut, die Kosten für die Stadt sind aber durch den Eigenanteil der Träger (10 % bei nichtkonfessionellen Trägern, 20 % bei konfessionellen Trägern) geringer, sodass die Stadt schon allein deshalb ein Interesse daran haben sollte, weiterhin die Angebote der freien Träger zu erhalten und zu fördern. Für 2025 ist eine Erhöhung um 75.000€ angesetzt (vgl. Schreiben des AK OKJA vom 12.06.2024). Für 2026 sollen die in den Förderrichtlinien festgeschriebenen Pauschalen dynamisiert werden. Da der SPD-Fraktion die Bezugswerte nicht bekannt sind, haben wir nur die 75.000€ mit (vorläufig) 3,71 % für 2026 dynamisiert.										Dauerhaft	Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,56 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.- Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 75.000	0	+ 92.100	0	+ 95.400	0	+ 98.800	0	+ 102.400		
			JHA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*1*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		Gemeinsame Abstimmung mit FWE 097			
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
097	1.36.3660.02.02 Kinder- und Jugendzentren Freie Träger	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Jugendfreizeiteinrichtungen** Der Arbeitskreis Offene Kinder- und Jugendarbeit in Braunschweig (AK OKJA) hat im Juni 2024 einen Antrag auf Anpassung der Förderrichtlinien eingereicht. Ziel dieses Antrags ist die Dynamisierung der Zuschüsse für alle Kinder- und Jugendzentren in freier Trägerschaft. Begründet wird der Antrag vom AK OKJA mit einer erheblichen Schieflage bei der Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit durch die seit Jahren / teilweise Jahrzehnten festgeschriebenen Pauschalen in den aktuellen Förderrichtlinien. Eine Anpassung sei entscheidend, um die Qualität und Kontinuität in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Braunschweig zu sichern. Konkret beantragt der AK OKJA: • Die in den Förderrichtlinien festgeschriebenen Pauschalen werden angehoben. Die Höhe orientiert sich an der nicht erfolgten Dynamisierung in den vergangenen fünf Jahren. • Zukünftig werden die Pauschalen entsprechend der stadtweit geltenden Dynamisierung jährlich anpasst. Nach Berechnung der Verwaltung würde sich bei Anwendung im Jahr 2025 einmalig ein finanzieller Mehrbetrag von rund 75.000€ für alle 16 Einrichtungen zusammen ergeben. Die Finanzierung der OKJA-Einrichtungen war laut dem vorliegenden Antrag auch schon in den vergangenen Jahren schwierig. Die freien Träger finanzierten, anders als in anderen Bereichen, mit einem hohen Eigenanteil die Arbeit der Kinder- und Jugendzentren (10 % bei nicht konfessionellen Trägern, 20 % bei konfessionellen Trägern). Die Mitarbeitenden betrieben zudem intensive Akquise von Drittmitteln (Stiftungen, Landesmittel, usw.), um die Arbeit aufrecht zu erhalten. In den meisten Fällen seien hier aber Eigenmittel notwendig und es könnten nur projektbezogene Sachmittel / Honorarmittel finanziert werden. Die steigenden Kosten für z.B. die Reinigung der Einrichtungen oder die Verwaltungskosten seien durch Drittmittel durchgehend nicht abbildbar. Diese Akquise bind Personalressourcen und die Träger hätten hier mittlerweile eine Belastung, die kaum mehr zu stemmen sei. Dem Antrag des AK OKJA zufolge sind die Pauschalen für Sach- und Betriebskosten mindestens seit 2014 nicht mehr erhöht worden.Die Dynamisierung der Pauschalen würde es den Einrichtungen ermöglichen, die Kontinuität und das hohe Niveau der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu halten und damit die Hilfesysteme der Stadt zu stabilisieren. Die Ansätze im aktuellen Haushaltsentwurf für das Produkt bzw. die Kostenstelle Jugendfreizeiteinrichtungen betragen 2024 = 2.695.600€, 2025 = 2.720.000 € und 2026 = 2.829.200 €.	0	+ 75.000	0	+ 92.100	0	+ 95.400	0	+ 98.800	0	+ 102.400	Dauerhaft	Ab 2027 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,56 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt. - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
			JHA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		Gemeinsame Abstimmung mit FWE 096				
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-					
	Fachbereich 61 - Stadtplanung und Geoinformation			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
SBR10	1.51.5111.03 Bebauungsplanung	427115 Planungskosten	212 - Südstadt-Rautheim-Mascherode	**Neues Baugebiet Rautheim-Möncheberg– DS 24-24248** Die Verwaltung wird aufgefordert, die in Vorlage 22-19235-03 genannten Voraussetzungen im Zuge der weiteren Planung „Rautheim-Möncheberg" umzusetzen und hierfür die notwendigen Haushaltsmittel 2025/2026 einzustellen oder in die Zukunftsliste unter 3.2.9.3 aufzunehmen.	0	*)	0	*)	0	*)	0	*)	0	*)	Dauerhaft	Kosten können nicht ermittelt werden
			APH	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*						
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Fachbereich 66 - Tiefbau und Verkehr			**0**	**+ 25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
171 NEU	1.51.5115.01 Verkehrsplanung	427115 Planungskosten	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Qualitätsstandards für Fußwege und Premium-Fußwege** In dem vom Rat beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) heißt es zum Arbeitsfeld 12 „Zukunftsorientierte Mobilität“ einleitend: „Ein Mix der Verkehrsträger bietet für alle Mobilitätsbedürfnisse das passende Angebot. Dem nachhaltigen Fuß- und Radverkehr wird mehr Platz im Stadtraum eingeräumt, wodurch die Braunschweigerinnen und Braunschweiger insbesondere auf vielen kurzen und mittleren Strecken des Alltags profitieren. Öffentliche Verkehrsmittel mit attraktiven Takten sind das verlässliche Rückgrat einer stadtweiten Mobilität in Braunschweig. Das Automobil bleibt ein wichtiger Verkehrsträger.“ - Dieser Antrag befasst sich mit den in den Rahmenprojekten R.24 „Mobilitätsentwicklungsplan“ (MEP) und R.26 „Handlungskonzept Integrierte Mobilität“ genannten Maßnahmen zum Fußwegenetz. So ist im ISEK festgelegt, dass ein Netz von Premium-Fußwegen und ein Flaneur-Plan entwickelt werden sollen, um den fußläufigen Verkehr zu stärken (ISEK, Seite 174). Konkret heißt es im ISEK, dass für die Premium-Wege Qualitätsstandards im MEP festgelegt werden sollen und ein Konzept für den Flaneur-Plan erstellt werden soll. Da dies bislang nicht im Prozess der Erstellung des MEP berücksichtigt wurde, dieses Thema aber nach wie vor eine hohe Bedeutung hat, schlagen wir vor, ein Konzept für Premium- Fußwege und Qualitätsstandards für Fußwege in Braunschweig außerhalb des MEP zu erstellen. Dabei sind insbesondere die Wege, die häufig von Kindern und älteren Menschen genutzt werden, zu betrachten. Mit den hier beantragten Mitteln könnte z. B. ein externes Planungsbüro für die Entwicklung des Netzes und der Definition der Standards beauftragt werden. Ebenfalls sollen Orte und Plätze einbezogen werden, wie z. B. der Altstadtmarkt, Quartierszentren sowie Grünräume. Auch im Sinn des Kommunalen Aktionsplans Inklusion (KAP) für Barrierefreiheit im Sinne von „Braunschweig für alle“ werden ein späterer Konzept-Beschluss und die Umsetzung von Maßnahmen ab 2025 nach Prioritäten einen wichtigen Beitrag leisten. Ergänzend wird auf folgende Beispiele aus anderen Städten verwiesen: Aachen https://www.aachen.de/de/stadt_buerger/planen_bauen/stadtentwicklung/innenstadt/premium fusswege/index.html und Kiel https://kiel.de/de/umwelt_verkehr/verkehrswege/fusswegeachsen_und_kinderwege/standards .php. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 171 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.											Einmalig	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 171 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.
				0	+ 25.000	0	0	0	0	0	0	0	0		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Der Antrag FWE 171 NEU ersetzt den Antrag FWE 171 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.*			
171	1.51.5115.01 Verkehrsplanung	427115 Planungskosten	Bündnis 90/Die Grünen	**Qualitätsstandards für Fußwege entwickeln** Mit dem Beschluss über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wurde innerhalb des Arbeitsfeldes 12: Zukunftsorientierte Mobilität festgelegt, dass ein Netz von Premium-Fußwegen und ein Flaneur-Plan entwickelt werden soll, um den fußläufigen Verkehr zu stärken (ISEK, Seite 174). Konkret heißt es im ISEK, dass für die Premium-Wege Qualitätsstandards im MEP festgelegt werden sollen und ein Konzept für den Flaneur-Plan erstellt werden soll. Da dies bislang nicht im Prozess der Erstellung des MEP berücksichtigt wurde, dieses Thema aber nach wie vor eine hohe Bedeutung hat, schlagen wir vor, ein Konzept für Qualitätsstandards für Fußwege außerhalb des MEP zu erstellen. Dabei sind insbesondere die Wege, die häufig von Kindern und älteren Menschen genutzt werden, zu betrachten. Mit den hier beantragten Mitteln könnte z.B. ein externes Planungsbüro beauftragt werden.											Einmalig	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
				0	+ 15.000	0	0	0	0	0	0	0	0		
			AMTA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Der Antrag FWE 171 wird ersetzt durch den Antrag FWE 171 NEU von SPDFraktion/Bündnis 90/Die Grünen.*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025 Erträge	2025 Aufwendungen	2026 Erträge	2026 Aufwendungen	2027 Erträge	2027 Aufwendungen	2028 Erträge	2028 Aufwendungen	2029 Erträge	2029 Aufwendungen	Dauer	Anmerkungen
098	1.54.5460.01 Parkraumbewirtschaftung	332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	Bündnis 90/Die Grünen	**Erhöhung der Parkgebühren um 45 %** Die Verwaltung hat zuletzt in der Stellungnahme 24-23832-01 die Entwicklung der Parkgebühren seit 2015 dargestellt. Danach hat es zuletzt im Jahr 2016 eine geringfügige Erhöhung der Gebühren in den Parkzonen I und II gegeben. Im Jahr 2018 gab es ebenfalls geringe Veränderungen durch einen geänderten Zuschnitt der Parkzonen. Im selben Zeitraum sind sowohl die Ticketpreise für den ÖPNV als auch die allgemeinen Lebenshaltungskosten inflationsbedingt deutlich stärker gestiegen. Eine Anpassung der Parkgebühren an den Verbraucherpreisindex ist somit überfällig und in der hier vorgeschlagenen Höhe angmessen. Weiter wird mit einer Erhöhung der Parkgebühren im öffentlichen Raum die Auslastung der Parkhäuser in der Innenstadt verbessert. Damit werden die Parksuchverkehre in der Innenstadt reduziert. Zusätzlich wird mit einer Erhöhung der Parkgebühren auch eine Lenkungswirkung angestebt und eine verstärkte Nutzung des klimafreundlicheren Umweltverbundes bei Wegen in die Innenstadt erzeugt. Die hier vorgeschlagene Anhebung der Parkgebühren um 45 % würde dazu führen, dass sich der Ticketpreis von bislang 0,90€ auf 1,30 € für 30 Minuten erhöht. Als Berechnungsgrundlage für diesen Antrag dient die Stellungnahme 24-23832-01. Hier wird bei einer Erhöhung der Parkgebühren um 10 % von Mehreinnahmen in Höhe von 293.000€ ausgegangen. Es wird empfohlem, die Mehreinnahmen zur Förderung des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV) zu nutzen.	+ 1.318.500	0	+ 1.318.500	0	+ 1.318.500	0	+ 1.318.500	0	+ 1.318.500	0	Dauerhaft	Ertragserwartung der Antragstellerin
			AMTA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Passieren lassen*						
			FPDA	*Dafür:*	*3*	*Dagegen:*	*7*	*Enthaltung:*	*1*	*Abgelehnt*						
	Fachbereich 67 - Stadtgrün und Sport			**0**	**+ 261.900**	**0**	**+ 240.100**	**0**	**+ 248.500**	**0**	**+ 257.200**	**0**	**+ 266.200**		
184	1.42.4210.01 Sportförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Lebenschancen durch Sport** Seit vielen Jahren bietet „Lebenschancen durch Sport“ in Trägerschaft des VfB Rot-Weiß Braunschweig e. V. Modellprojekte zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung mittels Fitnessstunden und Fortbildungsangeboten durch Sportpädagog*innen in Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen in Stadtteilen mit einem entsprechenden Förderbedarf an. Das Projekt schließt damit eine wichtige Lücke, da es Bewegungsangebote für die Kinder an Orten schafft, an denen ansonsten Betreuungseinheiten u. a. durch den Fachkräftemangel in Schulen und an Kindertagesstätten teilweise oder ganz entfallen müsste. Entsprechend positiv fielen auch eine Nutzerbefragung sowie eine Bewertung des Projekts durch die Stadtverwaltung aus (vgl. Drs. 22-19706). Das mehrfach ausgezeichnete Projekt ist in den vergangenen Jahren zudem kontinuierlich gewachsen: Nachdem es zunächst im westlichen Ringgebiet, im Siegfriedviertel und im Schwarzen Berg erfolgreich umgesetzt wurde, soll es auch auf den Bebelhof ausgeweitet werden. „Lebenschancen durch Sport“ leistet damit einen bemerkenswerten Beitrag zu den empfohlenen Maßnahmen zum Leitziel 1 des „Masterplans Sport 2030“ (vgl. Ratsbeschluss vom 21.06.2016). Um den städtischen Zuschussbedarf zu reduzieren, haben die Organisatoren von „Lebenschancen durch Sport“ in Gesprächen mit der Kommunalpolitik, dem Trägerverein VfB Rot-Weiß und dem Stadtsportbund Braunschweig angekündigt, zur Finanzierung ihres Projekts zusätzliche Drittmittel in einer signifikanten Höhe einwerben zu wollen. Es wird entsprechend beantragt, die vorgesehene Fördersumme durch die Stadt Braunschweig in den kommenden Haushaltsjahren sukzessive zu senken (für 2025 auf 75 % und für die Folgejahre auf 50 % des bisherigen Ansatzes), da zukünftig ein gewisser Eigenanteil aus Drittmitteln gedeckt werden soll.	0	+ 234.900	0	+ 156.600	0	+ 162.100	0	+ 167.700	0	+ 173.500	Dauerhaft	Dieser Antrag wird ersetzt daher den Antrag FWE 184 NEU der SPD-Fraktion.
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-						
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-	*Dieser Antrag ist ersetzt durch den Antrag FWE 184 NEU von SPDFraktion/Bündnis 90/Die Grünen.*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €											
Nr.	Produkt-Nr. Produktbezeichnung	Sachkonto Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	2025 Erträge	2025 Aufwendungen	2026 Erträge	2026 Aufwendungen	2027 Erträge	2027 Aufwendungen	2028 Erträge	2028 Aufwendungen	2029 Erträge	2029 Aufwendungen	Dauer	Anmerkungen
184 Neu	1.42.4210.01 Sportförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	**Lebenschancen durch Sport** Seit vielen Jahren bietet „Lebenschancen durch Sport“ in Trägerschaft des VfB Rot-Weiß Braunschweig e. V. Modellprojekte zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung mittels Fitnessstunden und Fortbildungsangeboten durch Sportpädagog*innen in Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen in Stadtteilen mit einem entsprechenden Förderbedarf an. Das Projekt schließt damit eine wichtige Lücke, da es Bewegungsangebote für die Kinder an Orten schafft, an denen ansonsten Betreuungseinheiten u. a. durch den Fachkräftemangel in Schulen und an Kindertagesstätten teilweise oder ganz entfallen müsste. Entsprechend positiv fielen auch eine Nutzerbefragung sowie eine Bewertung des Projekts durch die Stadtverwaltung aus (vgl. Drs. 22-19706). Das mehrfach ausgezeichnete Projekt ist in den vergangenen Jahren zudem kontinuierlich gewachsen: Nachdem es zunächst im westlichen Ringgebiet, im Siegfriedviertel und im Schwarzen Berg erfolgreich umgesetzt wurde, soll es auch auf den Bebelhof ausgeweitet werden. „Lebenschancen durch Sport“ leistet damit einen bemerkenswerten Beitrag zu den empfohlenen Maßnahmen zum Leitziel 1 des „Masterplans Sport 2030“ (vgl. Ratsbeschluss vom 21.06.2016). Um den städtischen Zuschussbedarf zu reduzieren, haben die Organisatoren von „Lebenschancen durch Sport“ in Gesprächen mit der Kommunalpolitik, dem Trägerverein VfB Rot-Weiß und dem Stadtsportbund Braunschweig angekündigt, zur Finanzierung ihres Projekts zusätzliche Drittmittel in einer signifikanten Höhe einwerben zu wollen. Es wird entsprechend beantragt, die vorgesehene Fördersumme durch die Stadt Braunschweig in den kommenden Haushaltsjahren sukzessive zu senken (für 2025 auf 75 % und für die Folgejahre auf 50 % des bisherigen Ansatzes), da zukünftig ein gewisser Eigenanteil aus Drittmitteln gedeckt werden soll. Der ursprünglich eingereichte SPD-Antrag enthielt an dieser Stelle einen Rechenfehler, da die 75 % und die 50 % versehentlich aus dem vom Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet beantragten Ansatz von 313.200€ (Antrag SBR11 in den Haushaltsunterlagen) berechnet wurden. Tatsächlich betrug die städtische Förderung für "Lebenschancen durch Sport", also der bisherige Ansatz, jedoch zuletzt 112.000€ p. a.; seit dem Haushaltsjahr 2021 wurde das Projekt "Lebenschancen durch Sport" nicht mehr durch den Fachbereich 51 Kinder, Jugend und Familie, sondern durch den Fachbereich 67 Stadtgrün und Sport gefördert und wurde dort unter dem Produkt 1.42.4210.01 im Abschnitt Sportvereine/Sportbetrieb veranschlagt, sodass der Einzelansatz für das Projekt nicht mehr dem Haushaltsplan zu entnehmen war. Dieser korrigierte Antrag ersetzt daher den bisherigen Antrag FWE 184 der SPD-Fraktion.										Dauerhaft	Dieser korrigierte Antrag ersetzt daher den bisherigen Antrag FWE 184 der SPD-Fraktion.
				0	+ 84.000	0	+ 56.000	0	+ 58.000	0	+ 60.100	0	+ 62.200		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Der Antrag FWE 184 NEU ersetzt den den Antrag FWE 184 von SPDFraktion/Bündnis 90/Die Grünen.*			
SBR11	1.42.4210.01 Sportförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	310 - Westliches Ringgebiet	**Lebenschancen durch Sport** Für das Projekt „Lebenschancen durch Sport“ werden für 2025 und 2026 jeweils 313.200€ eingestellt.										für 2 Jahre	
				0	+ 313.200	0	+ 313.200	0	0	0	0	0	0		
			SpA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	*11*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
099	1.42.4210.01 Sportförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Sportvereine / Sportbetrieb** Der Haushaltsansatz für das Produkt bzw. die Kostenstelle 1.42.4210.01 Sportvereine / Sportbetrieb hat im Haushaltsentwurf 2025 / 2026 eine massive Kürzung erfahren (siehe S. 104). Im Jahr 2024 beträgt der Haushaltsansatz noch 504.872 Euro, im Jahr 2025 bislang lediglich 357.721 Euro (2026 = 363.688 €). Diese globale Kürzung sollte so nicht umgesetzt werden, da das starke Auswirkungen auf die Förderung der Braunschweiger Sportvereine hätte, von der u. a. die Pauschalen für deren Übungsleiter*innen abhängen.									Dauerhaft	Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 100.000	0	+ 103.500	0	+ 107.100	0	+ 110.800	0	+ 114.700		
			SpA	*Dafür:*	*7*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
100	1.42.4210.01 Sportförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Erhalt und Betrieb des Landesstützpunkts Schwimmen der SSG BS** Dem Schwimm-Startgemeinschaft Braunschweig (SSG BS) e. V. werden im Doppelhaushalt 2025 / 2026 (Teilhaushalt Referat 0670 Sportreferat) pro Haushaltsjahr aus Mitteln der Sportförderung 64.850 Euro für den Erhalt sowie 13.050 Euro für den Betrieb des Landesstützpunktes Schwimmen gewährt. Die Bezuschussung der SSG BS soll dabei nicht zu Lasten anderer Zuschussempfänger gehen. Am 23. August 2024 hat sich die Schwimm-Startgemeinschaft Braunschweig (SSG BS) an alle Ratsfraktionen gewandt und darum gebeten, die von dem Verein beantragten Zuschüsse für den Landesstützpunkt Schwimmen zu bewilligen. Der Verein weist in seinem Schreiben insbesondere auf die gestiegenen Personalkosten durch professionelleres Training sowie auf die höhere Kostenbelastung bei der Schwimmbadnutzung durch gestiegene Wasserpreise hin. Die SSG BS hat deshalb eine Finanzierungsstrategie entwickelt, die u. a. eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (2024 = 30 %, 2025 = 30 %, ab 2026 = 10 %) sowie aktive Sponsoring-Maßnahmen enthält. In der Finanzplanung des Vereins ist deutlich zu erkennen, dass die SSG BS nach wie vor auf die Zuschüsse der Stadt BS angewiesen ist. Mit der Bewilligung würden die Fraktionen einen Verein unterstützen, der für kontinuierlichen Erfolg und steigende Bedeutung steht. Zudem würde so der Ansatz der SSG BS gestärkt, das Training zu professionalisieren.									Dauerhaft	Ab 2026 ist eine Dynamisierung in Höhe von 3,45 % entsprechend der Mitteilung (24-23943) berücksichtigt.
				0	+ 77.900	0	+ 80.600	0	+ 83.400	0	+ 86.300	0	+ 89.300		
			SpA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
179	1.42.4210.01 Sportförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**"Lebenschancen durch Sport" nicht einstellen** Leitziel 1 der aktuellen Sportentwicklungsplanung - dem Masterplan Sport 2023 - lautet: "Die Bewegungsförderung und das Sportangebot für Kinder und Jugendliche in den Kinder-tageseinrichtungen und in den Schulen sollen – insbesondere durch die Kooperation mit Sportvereinen - kontinuierlich ausgebaut werden." Die Umsetzung des Leitziels 1 soll vor allem durch die Maßnahme 1 erfolgen. Es heißt dazu im Masterplan Sport 2030: "Weiterführung Modellprojekte: In Braunschweig werden in ver-schiedenen Stadtgebieten Modellprojekte in Kooperation von organisiertem Sport und Bil-dungseinrichtungen durchgeführt. Dabei handelt es sich zum Einen um das mehrfach preis-gekrönte, in Trägerschaft des VfB Rot-Weiß Braunschweig durchgeführte Projekt „Lebens-chancen durch Sport“, das die Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Programmgebiet der „Sozialen Stadt“, dem Westlichen Ringgebiet, mittels Fitnessstunden und Fortbildungsan-geboten durch einen Sportpädagogen in Kindertageseinrichtungen, Schulen und anderen Or-ganisationen intendiert. Dieses Projekt soll auf weitere Stadtteile mit Unterstützungsbedarf ausgedehnt werden." Diese Ausweitung auf die Stadtteile Siegfriedviertel, Schwarzer Berg und Viewegs Gar-ten/Bebelhof hat in den Jahren 2021 und 2023 stattgefunden. Die Umsetzung des Leitziels 1 war also auf einem guten Weg und die Vollfinanzierung durch die Stadt ist von 52.000 auf 112.000 Euro gestiegen. Die zukünftige Umsetzung scheint aber nicht mehr gesichert zu sein. Bereits im Juni wurde dem Verein von der Verwaltung mitgeteilt, dass anteilig Kosten vom Verein übernommen werden müssten. Da der Verein das Projekt gegen Folgen der Kinderarmut in armen Stadttei-len fortsetzen möchte, zu einer Anteilsfinanzierung aber nicht in der Lage ist, haben mittler-weile einige Gespräche unter Beteiligung des SSB stattgefunden. Diese haben bis Ende Ok-tober allerdings zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis geführt. Das Beharren auf einen Ei-genanteil führt zwangsweise zum Ende des Projektes. Nachdem bereits das zusätzliche Per-sonal in den Kitas der Stadtteile mit vielen armen Familien gestrichen wurde, wäre dies ein weiterer herber Schlag für die Kitas mit einem hohen Anteil armer Kinder. Das sollte unbedingt vermieden werden. Zur Umsetzung dieses Antrages möchten wir anregen, dass eine Übertragung des Projektes auf den FB 51 oder das Ref. 0500 geprüft wird. Dort erscheint die langfristige Sicherung die-ses wichtigen Projektes besser möglich zu sein.	0	+ 112.000	0	+ 112.000	0	+ 112.000	0	+ 112.000	0	+ 112.000	Dauerhaft	
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
	Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Fachbereich 68 - Umwelt			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
101 NEU	1.56.5610.12 Förderung von Umweltorganisationen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Umweltbildung beim FUN Hondelage e.V.** Für eine Ausweitung der Tätigkeiten im Bereich der Umweltbildung werden dem FUN Hondelage e.V. ab dem Jahr 2025 Mittel in Höhe von 9.000€ pro Jahr zur Verfügung gestellt. Mit Schreiben vom 19. Juni 2024 beantragt der FUN Hondelage e.V. eine zusätzliche Förderung in Höhe von 25.000€ für die Einrichtung einer halben Stelle für die Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage. Der Bedarf konnte sowohl im Anschreiben selbst als auch in der beigefügten Machbarkeitsstudie hinreichend nachgewiesen werden. Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage soll mit diesem Antrag allerdings nicht der volle Betrag sondern in Abstimmung mit dem FUN Hondelage e.V. nur der gerundete Wert einer Minijobstelle inkl. Sozialabgaben gewährt werden. Es soll dem FUN Hondelage e.V. allerdings die Möglichkeit eingeräumt werden, diese Summe ggf. durch das Einwerben weiterer Fördermittel aufzustocken	0	+ 9.000	0	+ 9.000	0	+ 9.000	0	- 9.000	0	+ 9.000	Dauerhaft	Der Antrag ersetzt den Antrag FWE 101.
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*4*	*Dagegen:*	*7*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*		*Der Antrag FWE 101 NEU ersetzt den Antrag FWE 101.*			
101	1.56.5610.12 Förderung von Umweltorganisationen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**FUN Hondelage e.V. - Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage** Mit Schreiben vom 19. Juni 2024 beantragt der FUN Hondelage e.V. eine zusätzliche Föderung in Höhe von 25.000€ für die Einrichtung einer halben Stelle für die Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage. Der Bedarf konnte sowohl im Anschreiben selbst als auch in der beigefügten Machbarkeitsstudie hinreichend nachgewiesen werden. Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage und die formalen Kriterien der "Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima" soll mit diesem Antrag allerdings nicht der volle Betrag sondern in Abstimmung mit dem FUN Hondelage e.V. nur der Wert einer Minijobstelle gewährt werden. Es soll dem FUN Hondelage e.V. allerdings die Möglichkeit eingeräumt werden, diese Summe ggf. durch das Einwerben weiterer Fördermittel aufzustocken.	0	+ 6.456	0	+ 6.456	0	+ 6.456	0	0	0	0	Für 3 Jahre	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
			UGA	*Dafür:*	*6*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-	*Der Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 101 NEU.*			
102	1.56.5610.12 Förderung von Umweltorganisationen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Erhöhung Zuwendung Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V.** Da in den letzten Jahren der Bedarf an Umweltbildungsangeboten beim FUN stetig zugenommen hat und es auch viele Nachfrage von Schulen, Einwohner:inne und Betrieben gibt, kann die Arbeit ehrenamtliche nicht mehr geleistet werden. Deshalb möchte der FUN Personal für eine Umweltbildungsstelle einstellen. Wissensvermittlung stellt die Basis für eine nachhaltige Arbeit im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz dar. Das Ziel ist es, ein fundiertes Wissen über den Klimawandel, seine Ursachen, Folgen und Auswirkungen auf verschiedene Systeme und Lebensräume zu vermitteln. Die Kosten für die Personalstelle belaufen sich auf ca. 25.000 Euro pro Jahr. Der FUN stellt einen Arbeitsplatz, die administrative Verwaltung und fachliche Einarbeitung und Betreuung der Umweltstelle. Die Stelle soll mit einer pädagogisch qualifizierten Person besetzt werden.	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	Dauerhaft	
			UGA	*Dafür:*	*6*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*		*Der Antrag wird zusammen abgestimmt mit Antrag FWE 103*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
103	1.56.5610.12 Förderung von Umweltorganisationen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	**Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V.** FUN ist ein Naturschutzprojekt in der Kulturlandschaft Hondelage, das sich seit Jahrzehnten für Projekte wie die Fließwasserrenaturierung und Artenschutzprojekte stark macht. Neben der Verbesserung der Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten ist die Umweltbildung ein wesentliches Ziel. Nur wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Probleme und Besonderheiten von Umwelt und Natur sensibilisiert werden können, sind sie auch bereit, etwas für deren Erhalt zu tun. Im Bereich der Kinder- und Jugendförderung arbeitet der Verein mit mehreren Braunschweiger Schulen, unter anderem mit der IGS Sally Perel und der Grundschule Hondelage, zusammen und bietet Exkursionen und Führungen an. Im NaturErlebnisZentrum werden naturbezogene Vorträge und weitere kulturelle Veranstaltungen angeboten. In den letzten Jahren hat der Bedarf an Umweltbildungsangeboten beim FUN im NaturErlebnisZentrum Hondelage stetig zugenommen. Es gab viele Nachfrage von Schulen, Bürgern und Betrieben nach Exkursionen und Aktionen. Ehrenamtlich kann der FUN dies nicht mehr leisten. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, möchte der FUN eine Umweltbildungsstelle in Hondelage einrichten. Diese soll dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzschutzes zu schärfen, Umweltbildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen anzubieten und den Schutz der Umwelt in der Region zu fördern. Die Stadt Braunschweig hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Die Einrichtung einer Umweltbildungsstelle kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dieses Ziel zu erreichen. Zur Finanzierung dieser Stelle benötigt der FUN eine Erhöhung der städtischen Förderung.	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	Dauerhaft	
			UGA	*Dafür:*	*6*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	*-*	*Abgelehnt*		*Der Antrag wird zusammen abgestimmt mit Antrag FWE 102*			
104	1.56.5610.15 Klimaschutz	Diverse Diverse	AfD	**Streichung von überflüssigen Ausgaben für den sogenannten Klimaschutz** Dieser Teilhaushalt enthält bereits die Produkte Umweltschutz, Artenschutz, Bodenschutz, Immissionsschutz, Umweltplanung und viele mehr. Der Ansatz von Aufwendungen für "Klimaschutz" ist daher überflüssig und wird mit diesem Antrag für beide Jahre auf Null gesetzt. Herkunft und Verbleib der Erträge für diese Sparte sind gesondert mitzuteilen und zu behandeln.	0	- 2.466.760	0	- 2.447.799	0	0	0	0	0	0	Einmalig	
			UGA	*Dafür:*	*-*	*Dagegen:*	*6*	*Enthaltung:*	*-*	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	*-*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*-*					
	Stabsstelle 0800 - Wirtschaftsdezernat			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
105	1.57.5711.01 Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. BS	**Baustellenfonds weiterführen** Gerade für kleine Gewerbetreibende kann eine langanhaltende Straßenbaumaßnahme gravierende Folgen haben. Und oft reichen schon kleinere Beträge aus, um diese Folgen abzufedern. Deshalb setzt sich unsere Fraktion für den Erhalt des Baustellenfonds ein und wir beantragen die Einsetzung der Mittel in der gleichen Höhe wie 2024. Gleichzeitig fordern wir, dass betroffene Gewerbetreibende aktiv von der Stadt über diese Fördermöglichkeit informiert werden. Wenn eine Fördermaßnahme nicht abgerufen wird, bedeutet das nicht automatisch, dass sie nicht benötigt wird. Es kann auch bedeuten, dass sie nicht bekannt ist.	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	0	+ 25.000	Dauerhaft	
			WA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Passieren lassen*					
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*7*	*Enthaltung:*	*3*	*Abgelehnt*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Allgemeine Finanzwirtschaft			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**		
106	1.61.6110.01 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	301310 Gewerbesteuer	Die FRAKTION. BS	**Anhebung Gewerbesteuerhebesatz auf 470%** Braunschweig ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort. Deshalb gibt es mittlerweile auch fast keine Gewerbeflächen im Stadtgebiet. Diese positive Entwicklung gibt es vor allem auch dadurch, dass die Stadt erhebliche Mittel einsetzt, um die sogenannten weichen Standortfaktoren - Bildung, Kultur, Sport, Freizeit - in einer angessenen Form zur Verfügung zu stellen. Diese Entwicklung hat sich am anderen Ende - beim Hebesatz der Gewerbesteuer - nicht abgebildet. Hier ist seit Jahren keine Veränderung zu verzeichnen. Es besteht also Handlungsbedarf und deshalb wird eine Erhöhung des Hebesatzes auf 470% vorgeschlagen. Diese Anhebung ist auch im Vergleich zu anderen Städten angemessen. Hannover hat einen Hebesatz von 480%, läge also auch zukünftig vor Braunschweig. (Bei vergleichbaren Städten liegt der Hebesatz folgendermaßen: - Mönchengladbach (261.000 Einw.): 490% - Gelsenkirchen (260.000 Einw.): 480% - Aachen (249.000 Einw.): 475% - Augsburg (296.000 Einw.): 470% (Quelle: DIHK 2024)) Der Vorschlag führt zu einer Verbesserung der Einnahmesituation in Braunschweig, was dringend notwendig ist.										Dauerhaft	
				+ 10.000.000	0	+ 10.000.000	0	+ 10.000.000	0	+ 10.000.000	0	+ 10.000.000	0		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*4*	*Dagegen:*	*7*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
107	1.61.6110.01 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	0 #NV	Die FRAKTION. BS	**Einführung Bettensteuer in Höhe von 4% auf den Übernachtungspreis** Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main und viele andere Städte erheben eine Bettensteuer. Laut NDR erhebt auch Hannover seit Anfang 2024 eine Bettensteuer. Laatzen, Leer und Bleckede sind zum 1. Juli nachgezogen. Weiter wird in Niedersachsen in Cuxhafen, Lüneburg, Hann. Münden, Adendorf, Amt Neuhaus und im Lembruch eine Bettensteuer erhoben. Hildesheim soll ab nächstem Jahr eine Bettensteuer erheben. Touristen und Geschäftsreisende nutzen die Braunschweiger Infrastruktur und sollten deshalb auch entsprechend eine Bettensteuer zahlen, die dann der Stadt zugute kommt. Damit werden die Einnahmen aus den Übernachtungen bzw. dem Tourismus gerechter verteilt. Bei der kürzlich erfolgten Erhöhung der Grundsteuer um 100 Punkte wurde die Belastung der Braunschweigerinnen und Braunschweiger nicht als Hindernis gesehen.										Dauerhaft	
				+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*4*	*Dagegen:*	*7*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

	Teilhaushalt			Veränderungen in €													
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto	Antragsteller Ausschuss	2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Diverse Fachbereiche			**0**	**+ 85.200**	**0**	**+ 155.900**	**0**	**+ 226.600**	**0**	**+ 297.300**	**0**	**+ 368.000**		
108 NEU	Diverse Diverse	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Dynamisierung der Zuwendungen für 2025 und 2026** 1. Das 2022 eingeführte Durchschnittsverfahren zur „Anpassung der Dynamisierung der Zuwendungen“ (Drs. 21-17494) wird grundsätzlich beibehalten. 2. Für 2025 wird mit einer leicht erhöhten durchschnittlichen Tarifsteigerung von 4 % (statt 3,43 %, vgl. Drs. 24-23943) gerechnet. Zusammen mit der durchschnittlichen Preissteigerung von 3,56 % ergibt das eine Dynamisierung von 3,91 % für 2025. 3. Für die Zuwendungen, für die im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 Einzelbeschlüsse gefasst wurden, wird keine zusätzliche Dynamisierung nach Nr. 2 gewährt.Zu 1: Das 2022 gewählte Dynamisierungsverfahren ist bereits das dritte Verfahren, das in Braunschweig zur Anwendung kommt. Die beiden zuvor gewählten Verfahren wiesen deutliche Mängel auf und wurden deshalb verworfen. Das 2022 gewählte Durchschnittsverfahren lieferte für 2022 und 2023 gute Werte. Die hohen Tariferhöhungen für 2024 werden durch das Durchschnittsverfahren nur nach und nach bei der Dynamisierung wirksam. Eine erneute Änderung des Verfahrens hätte jedoch erhebliche Nachteile; denn jede Umstellung des Verfahrens erzeugt nicht nur einen deutlichen Umstellungsaufwand, sondern greift in das bewährte Rechenverfahren ein (vgl. dazu etwa den Haushaltsantrag von SPD und Grünen zum Verein BEJ). Zu 2: Die Verwaltung hatte mit Drs. 24-23943 eine durchschnittliche Tarifsteigerung von 3,43 % mitgeteilt. Die hohen Tarifsteigerungen für 2024 werden durch das Durchschnittsverfahren erst nach und nach bei der Dynamisierung wirksam. Deshalb soll für 2025 mit einer leicht erhöhten durchschnittlichen Tarifsteigerung von 4 % gerechnet werden. Die Tarifsteigerung geht zu 80 % in die Dynamisierung ein (Drs. 21-17494, 24-23943). Die durchschnittliche Inflation der Verbraucherpreise geht zu 20 % in die Dynamisierung ein. Zusammen ergibt das eine Dynamisierung von 3,91 % für 2025. - Die leicht erhöhte durchschnittliche Tarifsteigerung, die gewissermaßen als Einmalzahlung wirkt, müsste für die Zukunft aus dem Durchschnittsverfahren wieder herausgerechnet werden. Zu 3: Die Verwaltung hat zu den Haushaltsberatungen in den Ausschüssen regelmäßig mitgeteilt: „Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung zu diesem Teilhaushalt vor.“ Diese Ansatzveränderungen bezogen sich auf alle Zuwendungsempfänger. Bei den Einzelbeschlüssen zu Haushaltsanträgen einzelner Vereine oder Verbände wurde die Dynamisierung aber bereits mit berücksichtigt. Eine weitere Ansatzerhöhung soll 2025 nicht erfolgen. Ab 2027 soll auf die Dynamisierung dieser Vereine und Verbände wieder das Durchschnittsverfahren (Drs. 21-17494) angewendet werden. Es bleibt den Braunschweiger Wohlfahrtsverbänden, dem Kulturrat und der Stadtverwaltung davon unbenommen, ein praktikables neues Dynamisierungsverfahren zu entwickeln und anzuwenden. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 108 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.										Dauerhaft	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 108 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Kostenschätzung beinhaltet die Auswirkungen der Beschlussvorschläge zu Ziffer 1. und Ziffer 2. Die Entlastung aus der Umsetzung aus des Beschlusspunktes 3. kann derzeit nicht ermittelt werden.
				0	+ 85.200	0	+ 155.900	0	+ 226.600	0	+ 297.300	0	+ 368.000		
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*					
			JHA 21.11.2024	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	*1*	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*					
			FPDA	*Dafür:*	*-*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*-*		*Der Antrag FWE 108 NEU ersetzt den Antrag FWE 108*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
	Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029			
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
108	Diverse Diverse	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/Die Grünen	**Dynamisierung der Zuschüsse im Sozial-, Jugend- Sport- und Kulturbereich** 1. Das für das Jahr 2022 neu eingeführte „Durchschnittsverfahren“ zur Berechnung der Dynamisierungsrate für Zuschüsse im Sozial-, Jugend- Sport- und Kulturbereich (Vorlage 21-17494) wird aufgehoben. Stattdessen wird in Absprache mit den Braunschweiger Wohlfahrtsverbänden und dem Kulturrat Braunschweig ein praktikables Verfahren entwickelt, das aktuelle Tarifsteigerungen und die Inflationsrate zeitnah berücksichtigt und nicht die Durchschnittswerte von 6 Jahren rückwärts zugrunde legt. 2. Zur konsensualen Entwicklung eines praktikablen Verfahrens ist wahrscheinlich ein längerer Zeitraum nötig, so dass zumindest bis zum Abschluss der Haushaltsberatungen 2025 dieses neue Verfahren nicht berücksichtigt werden kann. 3. Deshalb wird für 2025 einmalig ein pauschaler Dynamisierungssatz von insgesamt 7 % angesetzt, um die hohen Ausgaben-Steigerungen auffangen zu können, die durch Personalkosten-Erhöhungen und Inflation eingetreten sind. Für 2026 wird zunächst der im Haushaltsentwurf vorgesehene Dynamisierungssa eingeplant und im Laufe des Jahres 2025 an das neue Verfahren angepasst. 4. Das in Punkt 3. beschriebene Verfahren wird auf alle Zuschüsse angewendet, die unter die Dynamisierung fallen. Wenn für einzelne Zuschussempfänger*innen durch beschlossene Haushaltsanträge der Fraktionen höhere Zuschusserhöhungen beschlossen werden, wird für 2025 keine zusätzliche Dynamisierung angesetzt. Wir haben in Deutschland in den letzten Jahren eine hohe Inflation in allen Bereichen erfahren, deren Höhe mindestens seit der Jahrtausendwende nicht mehr erlebt worden ist. Entsprechend gab es hohe Tarifsteigerungen in allen Bereichen von teilweise 10 % und mehr. Das hat wie bei der Stadt Braunschweig so auc bei fast allen gemeinnützigen Trägern zu unerwartet hohen Kostensteigerungen geführt, die kaum aufzufangen sind. Die institutionellen Zuschüsse, die für fast alle Träger existenziell sind, müssen zumindest diese Kostensteigerungen abdecken. Die Zeiten, in denen sinkende Förderung durch andere Einnahmen, unterbezahltes Personal oder Ehrenamt kompensiert werden konnten, sind seit langem vorbei. Wenn Braunschweig nicht in eine Situation kommen will, in der zunehmend wichtige öffentliche Angebote für das Gemeinwohl wegfallen oder für mehr Geld durch die öffentliche Hand selbst übernommen werden müssen, muss auch gerade bei hoher Inflation eine angemessene Steigerung der Zuschüsse erfolgen. Das seit 2022 praktizierte Verfahren, nach der die jährliche Dynamisierungsrate nach den Durchschnittssteigerungen der Tarife und Sachkosten der letzten 6 Jahre berechnet wird - wobei das Jahr vor der jeweiligen Zuschusseinplanung unberücksichtigt bleibt, ist unproblematisch, wenn es von Jahr zu Jahr nur geringe Schwankungen gibt, lässt sich aber bei den großen Sprüngen von heute nicht anwenden. Trotz alldem ist nachvollziehbar, dass ein sicheres, einfaches und praktikables Verfahren nicht von heute auf morgen zu entwickeln ist. Da aber dringend Handlungsbedarf besteht, wird einmalig eine pauschale Erhöhung von insgesamt 7 % vorgeschlagen.		0	+ 463.900	0	+ 487.900	0	+ 500.098	0	+ 512.600	0	+ 525.415	Dauerhaft	Mehraufwand für Umsetzung bei den bestehenden Zuschussempfängern, wenn gleichzeitig die in den Ansatzveränderungen der Verwaltung enthalten Mehrbedarfe zur Zuschussdynamisierung in den betreffenden Teilhaushalten angenommen werden. Wenn die Anträge in den Ansatzveränderungen der Verwaltung nicht angenommen werden oder weitere Zuschussempfänger aufgenommen werden, wird ein entsprechend höherer Betrag zur Umsetzung benötigt. Sollte der Antrag FWE 146 zur Aufnahme der Kindertagespflege in die Dynamisierung angenommen werden, erhöht sich der Betrag um nachfolgend aufgeführten Beträge zur Kindertagespflege: - Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, siehe Anlage 2.7.
			SpA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					+ 404.700 € (2025)
			AfSG 20.11.2024	*Dafür:*		*Dagegen:*		*Enthaltung:*				hat sich erledigt, aufgrund des Antrags 108 NEU			+ 447.000 € (2026)
			AFKO	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*		*Zum Rat*			+ 492.800 € (2027)
			JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*Antrag auf Verschieben 21.11.2024*			+ 542.200 € (2028)
			AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					+ 595.600 € (2029)
			AVI	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Passieren lassen*					
			AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*		*A 108 schieben auf den 20.11.24*			Dieser Antrag wird ersetzt durch den Antrag FWE 108 NEU.
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-		*Der Antrag FWE 108 ist ersetzt durch den Antrag FWE 108 NEU*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
	Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029			
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
164	Diverse Diverse	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	**Aussetzen der Dynamisierung für 2025/26** Die Dynamisierung der freiwilligen Zuschüsse in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales wird in den Jahren 2025/26 ausgesetzt. Bereits im Rahmen der Diskussion über die Erhöhung der Grundsteuer (DS.-Nr. 24-23754) in der Ratssitzung am 11. Juni dieses Jahres hatten wir angekündigt, im Gegenzug zur Überkompensation der Grundsteuer bei der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge eine Aussetzung der Dynamisierung für die Jahre 2025/26 zu beantragen. Ein realistischer Konsolidierungskurs kann nur durch einen sinnvollen Ausgleich von Einnahmeerhöhungen und Ausgabekürzungen gelingen. Die Überkompensation bei der Grundsteuer stellt eine Einahmeerhöhung dar, das Aussetzen der Dynamisierung ist eine Kürzung bei den Ausgaben. Diese ist darüber hinaus insofern folgerichtig, da bereits beim ursprünglichen Beschluss (DS.-Nr. 16941/14) davon die Rede war, dass die Dynamisierung so lange durchgeführt werden sollte, „soweit es die aktuelle Haushaltslage zulässt." Mit einem geplanten Defizit im Ergebnishaushalt in Höhe von 223 Millionen Euro in 2025 und in Höhe von 196,6 Millionen Euro in 2026 ist der Punkt, an dem wir uns die Dynamisierung leisten können, bereits lange überschritten. Die Verwaltung selbst hat unlängst in einem Schreiben an die Wohlfahrtsverbände darauf hingewiesen, dass Braunschweig eine der wenigen Städte sei, die derzeit eine Dynamisierung im Haushalt vorsähe. Da sonst – bspw. bei der Erhöhung der Grundsteuer – auch der Blick auf umliegende Kommunen gerichtet wird, sollte hier keine Ausnahme gemacht werden	0	- 309.754	0	- 594.654	0	- 609.520	0	- 624.758	0	- 640.377		Zur Dynamisierung liegen auch Ansatzveränderungen der Verwaltung vor. Wenn diese abgelehnt werden würden, ergeben sich zusätzliche Entlastungen zu dem nebenstehenden Betrag
			AfSG	*Dafür:*	*3*	*Dagegen:*	*8*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			AFKO	*Dafür:*	*2*	*Dagegen:*	*8*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			JHA	*Dafür:*	*2*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			AfKW	*Dafür:*	*2*	*Dagegen:*	*8*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			AVI	*Dafür:*	*3*	*Dagegen:*	*8*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			Sportausschuss	*Dafür:*	*3*	*Dagegen:*	*7*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
109	Diverse Diverse	Diverse Diverse	Die FRAKTION. BS	**LOB Prämien für Beamtinnen und Beamte** In Niedersachsen gibt es einen nicht nachvollziehbaren Streit zwischen dem Innen- und dem Finanzministerium. Während das Innenministerium eine Auszahlung von leistungsorientierten Prämien an Beamtinnen und Beamte nach derzeitiger Rechtslage für möglich hält, vertritt das Finanzministerium eine andere Position. Dieser Streit führt in den Kommunen dazu, dass Beamtinnen und Beamte unterschiedlich behandelt werden. Während es in Städten wie Hannover oder Salzgitter dazu kommt, dass LOB-Prämien ausgezahlt werden, entscheiden sich Kommunen wie Braunschweig und Osnabrück dafür, dass zum Nachteil der Beschäftigten gehandelt wird und keine LOB-Zahlung erfolgt. Dagegen hat am 3. Mai die ver.di-Betriebsgruppe der Stadt Braunschweig protestiert und 700 Unterschriften für die LOB-Zahlung an den Oberbürgermeister übergeben. Dieser berechtigte Protest soll mit dem vorliegenden Antrag unterstützt werden. Braunschweig sollte sich vor die eigenen Beschäftigten stellen und nicht warten, bis irgendwann der Streit zwischen den Ministerien beigelegt ist. Die Gelder aus den Jahren 2023 und 2024, die nach aktueller Planung nicht ausgezahlt werden, sollen im Jahr 2025 nachgezahlt werden.	0	+ 3.300.000	0	+ 1.100.000	0	0	0	0	0	0	Dauerhaft	Eine Kostenschätzung der Verwaltung liegt noch nicht vor.
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
			FPDA	*Dafür:*	*1*	*Dagegen:*	*10*	*Enthaltung:*	-	*Abgelehnt*		*Die Zurückstellung wurde mit 10 zu 1 Stimmen abgelehnt*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025 Erträge	2025 Aufwendungen	2026 Erträge	2026 Aufwendungen	2027 Erträge	2027 Aufwendungen	2028 Erträge	2028 Aufwendungen	2029 Erträge	2029 Aufwendungen	Dauer	Anmerkungen
Anträge zum Stellenplan																
	Diverse Fachbereiche				**0**	**+ 188.522**	**0**	**+ 341.892**	**0**	**+ 391.539**	**0**	**+ 300.667**	**0**	**+ 306.680**		
	Referat 0150 - Gleichstellungsreferat															
186	Diverse Diverse	Diverse Diverse	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Kulturpunkt West** Im Referat 0150 Gleichstellungsreferat wird eine zusätzliche Stelle S 15 TZ 29,25 für das Projekt StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt geschaffen. Für die Fortbildung zur StoP-Fachkraft werden 2025 einmalig 1.600 Euro bei den Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen bereitgestellt. Die zusätzliche Dreiviertelstelle dient zur Verstetigung des erfolgreichen Projekts "StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt" des Gleichstellungsreferats. Der Haushaltsplanentwurf weist für den THH des Ref. 0150 insgesamt nur 14.000 Euro für Sach-/Dienstleistungenaus , davon 3.000 Euro für Aus- und Fortbildung, sodass der Ansatz für die notwendige Fortbildung zur StoP-Fachkraft um 1.600 Euro einmalig erhöht werden sollte.	0	+ 29.250	0	+ 58.500	0	+ 59.670	0	+ 60.863	0	+ 62.080	Dauerhaft	Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-					
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*						

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Fachbereich 40 - Schule														
134	Diverse Diverse	Diverse Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	**Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen** Die mit Ratsbeschluss zum Doppelhaushalt 2023 / 2024 beim FB 40 eingerichtete halbe Stelle wird im Stellenplan fest verankert, um Förderprojekte zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung von Braunschweiger Schüler*innen dauerhaft zu unterstützen. Die (halbe) Stelle dient weiterhin zur Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben und soll auch künftig insbesondere 1. die Projekte gegen Rassismus und rechte Gewalt, welche bereits in Braunschweiger Schulen laufen, organisatorisch und koordinativ unterstützen; 2. Schulen dabei unterstützen, sich für das Programm "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" zu bewerben sowie Schulen, die bereits den Titel besitzen, miteinander vernetzen; 3. regionale Bildungspartner*innen der politischen Bildung gegen Rassismus und Rechtsextremismus ermitteln, miteinander vernetzen und bei der Vermittlung und Finanzierung von Angeboten an Schulen helfen; 4. Bedarfe der politischen Bildung insbesondere im Themenbereich der Rassismusprävention und -bekämpfung ermitteln, hier bereits vorhandene Angebote ermitteln sowie ggf. mit weiteren Partner*innen Angebote erstellen; 5. das Einwerben von passenden Fördermitteln prüfen und ggf. umsetzen. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21.03.2023 die Haushaltssatzung 2023 / 2024 beschlossen. Mit der Haushaltssatzung 2023 / 2024 wurde auch der Interfraktionelle Antrag zum Stellenplan SP 190 von SPD, GRÜNEN und BIBS „Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen“ beschlossen. Der Antrag SP 190 wurde damals von einem ebenfalls gemeinsamen Antrag derselben Fraktionen zum Ergebnishaushalt FWE 179 begleitet. Das Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen sollte in den kommenden Jahren fortgesetzt und dauerhaft verstetigt werden. Unseres Wissens sind jedoch bislang für die Fortsetzung des Förderprojekts weder Personal noch Mittel in den Doppelhaushalt 2025 / 2026 eingeplant worden, daher sind erneute Anträge zum Stellenplan und zum Ergebnishaushalt nötig.Zur inhaltlichen Begründung des Förderprojekts heißt es in dem genannten Antrag SP 190 zum Doppelhaushalt 2023 / 2024: „Die Anzahl politisch motivierter Straftaten rechtsextremer Täter*innen hat in Braunschweig in letzter Zeit zugenommen. Vor allem Jugendliche geraten in den Fokus rechter und populistischer Einflüsse, sodass es wichtig ist, ihre Resilienz gegenüber diesen Ideologien zu stärken. So wünschten sich laut der CTC-Befragung unter Braunschweiger Schüler*innen 4,1 % der Kinder und Jugendlichen, dass Deutschland von einem „Führer mit starker Hand“ regiert werden solle. Um sich gegen rechte Einflüsse und Gewalt zur Wehr setzen zu können, müssen ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, die sie bei der Entwicklung einer demokratischen Gegenpraxis unterstützen. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche ansprechen zu können, sollen Präventionsangebote an Braunschweiger Schulen stattfinden. Dabei ist es wichtig, die Angebotsstruktur zu erfassen, an die Schulen zu kommunizieren und mit den Erfordernissen des schulischen Alltags in Einklang zu bringen, sodass möglichst viele Schulen an den Angeboten teilnehmen und somit möglichst viele Schüler*innen erreicht und in ihrer Resilienz gestärkt werden. Eben diesen Zweck soll die Koordinationsstelle durch das oben angeführte Aufgabenspektrum erfüllen. Die Abstimmung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist vorzunehmen. Eine Vernetzung mit der vorhandenen Koordinationsstelle im Büro für Migrationsfragen wäre hier sicherlich eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Als Modellprojekt soll die Stelle nach zwei Jahren erstmals evaluiert werden.“											Dauerhaft	Siehe FWE 041 Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766 Durch eine Verstetigung der Stelle entstehen erst ab dem Jahr 2027 zusätzliche Personalkosten
				0	0	0	0	0	+ 42.809	0	+ 43.666	0	+ 44.539		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Kultur und Wissenschaft														
SBR04	1.25.2811.09 Kontinuitätsförderung sonst. Kulturpfl.	Diverse Diverse	221 - Weststadt	**Zusätzliche Stelle für den KulturPunkt West** Die Verwaltung wird aufgefordert, schnellstmöglich und zeitnah die Besetzung einer zusätzlichen Stelle für den KulturPunkt West zum Haushaltsjahr 2025/2026 zu veranlassen. Aus Sicht des Stadtbezirksrates 221 sind mit Abschluss der umfassenden Sanierung des KPW, mit der u.a. eine Verdoppelung der nutzbaren Räume einhergeht, zusätzliche Personalressourcen zwingend erforderlich, um den Erfordernissen und Bedarfen der Bevölkerung in der Weststadt und den Nutzungsanfragen aus der gesamten Stadt Genüge leisten zu können und das Ziel der Sanierungsförderung „Donaucampus“ angemessen umzusetzen: ˜ Unterstützung der Leiterin des Hauses bei der Entwicklung von Projekten und Maßnahmen für die unterschiedlichen Zielgruppen in der Weststadt, insbesondere für die zusätzlichen Räume, auf der Grundlage der Förderkonzeptes „Donau-Campus“. ˜ Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten im gesamten Stadtteilgebiet, die vom KPW ausgehen und nachhaltige Bedeutung für Partizipations-, Integrations- und Demokratisierungsprozesse haben. ˜ Dauerhafte Unterstützung der Leiterin des Hauses in Verwaltungsangelegenheiten, bei der Projektarbeit resp. -umsetzung und der Vertretung des Hauses in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen in der Weststadt inkl. dem Stadtbezirksrat und dem Quartiersmanagement. Der KPW ist aufgrund seines differenzierten Raumangebotes und der Qualität seines großen Saales die wichtigste soziokulturelle Einrichtung im Stadtteil mit Strahlkraft in die Gesamtstadt. ˜ Mit der Umsetzung des Förderprojektes Donauviertel ist zusätzlich die Entwicklung des Campus-Donauviertel-Gedankens und die Umsetzung von Maßnahmen auf dem Campus-Gebiet verbunden. Dies bedeutet ein zusätzliches Arbeitsaufkommen für die Hausleitung mit neuen Projekt-Ideen, Kooperationen mit unterschiedlichen Partnerinstitutionen des Stadtteils sowie regionalen und überregionalen Trägern. Hierzu ist eine personelle Unterstützung unerlässlich										Dauerhaft	Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				0	+ 38.345	0	+ 76.690	0	+ 78.224	0	+ 79.788	0	+ 81.384		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
187	Diverse Diverse	Diverse Diverse	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Kulturförderung** In der Abteilung 41.0 wird eine zusätzliche Vollzeitstelle A 10 für das Controlling von Zuwendungen und Kulturfördermitteln sowie die Verstärkung der Beratungstätigkeit der Kulturverwaltung geschaffen. Der AfKW hat sich 2024 aus gegebenem Anlass mehrfach intensiv damit befasst, wie in der städtischen Kulturförderung die Beratung von Zuwendungsempfänger*innen und Antragsteller*innen sowie die Prüfung von Förderanträgen und Verwendungsnachweisen ausgebaut werden kann (unter TOP 7.1 am 14.03.2024, unter TOP 7.1 am 18.04.2024 sowie unter TOP 8 und TOP 12 am 21.05.2024). Erste Voraussetzung für den Aufbau des im AfKW diskutierten Aufbaus eines soliden Controlling-Systems ist die Schaffung einer zusätzlichen Stelle in der Abt. 41.0. Zu den Aufgaben der neuen Personalstelle gehört insbesondere auch die Beratung der Geförderten (in der Projekt- und Kontinuitätsförderung) bei der Antragstellung, der sachgerechten Verwendung der Fördermittel und der Erstellung der erforderlichen Nachweise.										Dauerhaft	Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				0	+ 38.345	0	+ 76.690	0	+ 78.224	0	+ 79.788	0	+ 81.384		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €	2025	2026	2027	2028	2029	Dauer	Anmerkungen
				Erträge / Aufwendungen	Erträge / Aufwendungen	Erträge / Aufwendungen	Erträge / Aufwendungen	Erträge / Aufwendungen	Erträge / Aufwendungen		
	Fachbereich 50 - Soziales und Gesundheit										
135	500-1303 Altenhilfe	Diverse Diverse	SPD	**Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt – Präventive Hausbesuche** Das Angebot „Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt – Präventive Hausbesuche“ hat sich bewährt: Besucht werden Seniorinnen und Senioren, die in ihrem Haushalt leben. Die besuchten Personen fühlten sich fast ausnahmslos gut bis sehr gut durch das Projekt informiert. In fast 53 % der Fälle konnte den Senioren und Seniorinnen direkte Hilfe vermittelt oder Unterstützung auf den Weg gebracht werden. Die Projektförderung durch das Land Niedersachsen endete zum 31.12.2023 und wird nicht fortgesetzt. Der Bedarf für Präventionsberatung und Informationen bei den Seniorinnen und Senioren ist sehr groß und aufgrund des soziologisch-demografischen Wandels wird ein steigender Bedarf gesehen. Der Rat hat daher am 20.02.2024 bei drei Enthaltungen beschlossen, für 2024 aus der Deckungsreserve 58.000€ zur Fortführung des Angebots bereitzustellen (Drs. 24-23046). Für die Fortführung des Angebots in den Jahren 2025 und 2026 ist ein erneuter Beschluss erforderlich. Zur weiteren Begründung s. auch Drs. 24-23046.	0 / + 35.142	0 / + 35.142	0 / + 35.845	0 / + 36.562	0 / + 37.293	Dauerhaft	Siehe FWE 065, FWE 110, SP 135, SP 136 Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				Dafür:	*-*	*Dagegen:* *-*	*Enthaltung:* *-*	*-*			
			FPDA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:* *-*	*Enthaltung:* *-*	*Angenommen*			
136	500-1303 Altenhilfe	Diverse Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	**Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff. - Präventive Hausbesuche** Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen: „1. Das Angebot „Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt – Präventive Hausbesuche“ wird 2024 fortgesetzt. Hierfür werden Mittel in Höhe von bis zu 58.000€ bereitgestellt. (…)	0 / + 35.142	0 / + 35.142	0 / + 35.845	0 / + 36.562	0 / + 37.293	Dauerhaft	Siehe FWE 065, FWE 110, SP 135, SP 136 Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				Dafür:	*-*	*Dagegen:* *-*	*Enthaltung:* *-*	*-*			
			FPDA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:* *-*	*Enthaltung:* *-*	*-*			
	Fachbereich 66 - Tiefbau und Verkehr										
SBR13	Diverse Diverse	Diverse Diverse	120- Östliches Ringgebiet	**Beschluss - Prüfung der Eignung verschiedener Optionen zur Einrichtung einer Sommerstraße im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet** Die Verwaltung soll die notwendigen Ressourcen (personell, finanziell) ermitteln und in den Doppelhaushalt einstellen, die zur Umsetzung des Antrages 23-20890 erforderlich sind (Konzept für Sommerstraßen im Östlichen Ringgebiet).	0 / + 41.970	0 / + 83.940	0 / + 85.619	0 / + 87.331	0 / + 89.078	Dauerhaft	Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766 Siehe hierzu die IP-Liste zu den Fraktions- und Stadtbezirksanträgen
				Dafür:	*-*	*Dagegen:* *-*	*Enthaltung:* *-*	*-*			
			FPDA	*Dafür:*	*-*	*Dagegen:* *10*	*Enthaltung:* *1*	*Abgelehnt*			

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	Fachbereich 67 - Stadtgrün und Sport														
188	Diverse Diverse	Diverse Diverse	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	**Fördermaßnahme Teichentschlammung** Im Fachbereich 67 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Förderprojekts "Stillgewässersanierung mit einer minimalinvasiven Methode als Pilotprojekt (Teichentschlammung)" eine zusätzliche Vollzeitstelle E 12 kw 3) für die Umsetzung des Projekts geschaffen. Im Haushaltsplan 2024 ist das Projekt 4E.670067 „FB 67: Südteich/Teichentschlammung“ hinterlegt. Bei Genehmigung des Projekts durch den Fördermittelgeber stehen diese Mittel bis zur Beendigung des Projekts zur Verfügung (§ 20 Abs. 4 KomHKVO). Ziel des beantragten Projekts ist die Entschlammung von vier Teichen im Stadtgebiet mit einer minimalinvasiven Methode. Entschlammt werden sollen der Südteich und der Portikusteich im Bürgerpark, der Kiryat-Tivon-Teich im Kiryat-Tivon-Park und der Dowesee im Schul- und Bürgergarten. Diese Stillgewässer zeichnen sich durch einen hohen Eintrag an Nährstoffen sowie durch eine sehr geringe Wassertiefe und vergleichsweise geringe Größe au Ein übermäßiger Nährstoffeintrag kann bei Erwärmung des Gewässers zu massenhaftem Algenwachstum führen. Deswegen "kippen" Stillgewässer vor allem im Sommer um, was am unangenehmen Geruch und einer Trübung des Gewässers erkennbar ist. Das Projekt soll einer weiteren Verschlammung und Verlandung der Stillgewässer entgegenwirken und ihre Funktion als Feuchtbiotope erhalten, die Vögeln, Amphibien und Insekten einen Lebensraum bieten und zugleich von der Bevölkerung zur Naherholung genutzt werden. Die Gewässer sind teilweise prägend für die jeweiligen Park- und Grünanlagen. Hinzu kommt die kühlende Wirkung im Sommer für die angrenzenden Gebiete, da die Wassertemperaturen in der Regel unter den Luft- und Oberflächentemperaturen der Umgebung liegen. So können Temperaturmaxima tagsüber im Nahbereich des Stillgewässers abgepuffert werden. Diese Funktion gewinnt in Zeiten des Klimawandels zunehmend an Bedeutung. Für das Projekt steht eine Förderung in Höhe von 55 % durch das Land Niedersachsen in Aussicht. Mit dem Projekt ist die hier beantragte E12-Stelle verbunden, die somit ebenfalls zu 55 % vom Land gefördert würde.	0	+ 47.440	0	+ 94.870	0	+ 96.767	0	0	0	0	3 Jahre	Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
			FPDA	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*					
170 NEU	Diverse Diverse	Diverse Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	**Stelle für das Projekt "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)"** Für die Umsetzung des Projekts "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)" wird im Fachbereich 67 Stadtgrün eine Stelle neu zur Verfügung gestellt. Diese Stelle soll zum Ende des Jahres 2029 befristet werden. Erfreulicherweise hat die Stadt Braunschweig eine Förderzusage für das Projekt LiViK erhalten, dass vom BMUV im Rahmen des Aktionsprogramms Natürliche Klimaschutz finanziell unterstützt wird. Wie aufgrund einer mündlichen Anfrage in der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses am 29. August 2024 deutlich geworden ist, fehlen zur Umsetzung dieses Programms personelle Ressourcen im Umfang von 1,0 Stellen, die bislang im Stellenplan nicht vorgesehen sind. Um die Umsetzung des Projekts LiViK zu sichern und die Fördergelder effektiv abrufen und einsetzen zu können, sollen die fehlenden Personalkapazitäten mit diesem Antrag geschaffen werden. 0,8 Stellenanteile der neu zu schaffenden Vollzeitstelle werden durch den anteiligen 80 %igen Zuschuss des Fördermittelgebers zu den Personalkosten refinanziert. Somit verbleiben 0,2 Anteile einer Vollzeitstelle, die von der Stadt zusätzlich für einen Zeitraum von 5 Jahren finanziert werden sollen.	0	+ 47.440	0	+ 94.870	0	+ 96.767	0	+ 98.702	0	+ 100.676	Für 5 Jahre	Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766 Siehe hierzu die IP-Liste zu den Ansatzveränderungen.
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-					
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Zurückgezogen*					

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden (Ergebnis der Einzelabstimmung s. u.), insgesamt abgestimmt:
- Anträge FWE 140 NEU, FWE 072, FWE 154, FWE 083 NEU, FWE SBR 12, FWE 110 (1.31.3517.10), FWE 082, FWE 110 (1.31.3517.20), FWE 177, FWE 145, FWE 182, FWE 089, FWE 183, FWE 092 NEU, FWE 093, FWE 146 NEU und FWE 108 NEU: Gesamtergebnis: 10 / 1 / 0);
- übrige Anträge: Gesamtergebnis: 7 / 1 / 3

Nr.	Teilhaushalt: Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Teilhaushalt: Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029			
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
148 NEU	Diverse Diverse	Diverse Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	**Zwei Stellen für Planung und Sanierung von Kinderspielplätze** Für die schnellere Planung und Sanierung von Spielplätzen werden insgesamt zwei Stellen neu geschadffen und zwar je eine Stelle im FB 67 Stadtgrün und eine Stelle im Referat 0680 Grün- und Freiraumplanung. Bei der (Neu-)Planung und der Sanierung von Spielplätzen geht es oft nur schleppend voran. Dies liegt zum einen an fehlenden Investitionsmitteln, wie aus der Stellungnahme der Verwaltung zu einer Anfrage der Grünen Ratsfraktion hervorgeht (DS 24-24235-01). Zum anderen fehlt es an Planungskapazitäten im Fachbereich 67. Insbesondere um den bekannten Sanierungsstau bei Spielplätzen schneller abbauen zu können, ist es sinnvoll und notwendig, zwei neue Stell für die Planung von Spielplätzen neu zu schaffen. Dieser Antrag ersetzt den Antrag SP 148.											Dauerhaft	Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				0	+ 83.940	0	+ 167.880	0	+ 171.238	0	+ 174.663	0	+ 178.156		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Zurückgezogen*					
	Fachbereich 68 - Umwelt														
168	Diverse Diverse	Diverse Diverse	CDU	**Ausbau der Energieberatung** Es wird eine zusätzliche Stelle für eine aufsuchende Energieberatung für alle Braunschweiger Eigentümerinnen und Eigentümer geschaffen. Die größten CO2-Einsparungen können in den Bereichen Energie/Wärme und Verkehr erzielt werden und deshalb sollten die größten Anstrengungen auch in diesen Bereichen erfolgen. Um die Braunschweigerinnen und Braunschweiger mit Wohneigentum bei der Frage, an welcher Stelle sinnvolle Investitionen zur Energieeinsparung und CO2-Reduktion durchgeführt werden sollten, beraten zu können, soll eine aufsuchende Energieberatung angeboten werden. Dazu muss eine zusätzliche Stelle in der Energieberatung geschaffen werden, die sich aufgrund der erzielten Einsparungen bereits nach kurzer Zeit selbst tragen dürfte. Auf die weitergehenden inhaltlichen Ausführungen des CDU-Antrages „Konkrete Maßnahmen statt abstrakter Konzepte - Treibhausgasneutralität 2045 durch effiziente und generationengerechte Maßnahmen“ (DS.-Nr. 24-24242) wird an dieser Stelle hingewiesen.											Dauerhaft	Siehe hierzu die Vorlage zum Stellenplan. DS-Nummer: 24-24766
				0	+ 41.000	0	+ 82.000	0	+ 83.640	0	+ 85.313	0	+ 87.019		
				Dafür:	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-				
			FPDA	*Dafür:*	*3*	*Dagegen:*	*4*	*Enthaltung:*	*4*	*Abgelehnt*					

Anlage 2.4.2

Ergebnishaushalt

Ansatzveränderungen der Verwaltung

Stand: 09. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Personalvertretung			**0**	**+ 16.400**	**0**	**+ 14.915**	**0**	**+ 14.915**	**0**	**+ 14.915**	**0**	**+ 14.915**	
1.11.1140.01 Personalvertretung	426120 Aufw. für Aus- undFortbildung, Umschulung		Durch die neue Zusammehsetzung der Personalratsgremien, die sich im Zusammenhang mit den diesjährigen Personalratswahlen erst nach der Haushaltsanmeldung ergeben haben, entsteht ein höherer Bedarf an Haushaltsmitteln für Aus- und Fortbildung einzelner Personalräte. Die Dienststelle hat gemäß§ 37 NPersVG die hierfür entstehenden Kosten zu tragen, wenn eine beantragte Schulung für das jeweilige Mitglied für die Tätigkeit im Personalrat erforderlich ist. Die Schulungen finden darüber hinaus wieder fast ausschließlich als Präsenzveranstaltungen statt, sodass hierdurch höhere Kosten als bei den Onlineschulungen der vergangenen Jahre entstehen.									
			0	+ 7.000	0	+ 6.515	0	+ 6.515	0	+ 6.515	0	+ 6.515	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.11.1140.01 Personalvertretung	427140 Veranstaltungen		Nach § 43 NPersVG besteht für die Örtlichen Personalräte kalenderjährlich die Verpflichtung eine Personalversammlung durchzuführen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass aufgrund der Teilnehmerzahlen und der damit verbundenen Raumgröße/Parkmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge eine Anmietung externer Räumlichkeiten erforderlich ist.									
			0	+ 9.400	0	+ 8.400	0	+ 8.400	0	+ 8.400	0	+ 8.400	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
Fachbereich 01 - Büro Oberbürgermeister			**0**	**+ 398.500**	**0**	**+ 100.000**	**0**	**+ 100.000**	**0**	**+ 100.000**	**0**	**+ 100.000**	
1.11.1116.10 Städtepartnerschaften/Int ern.Beziehungen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Bila Tserkva/Ukraine									
			0	+ 100.000	0	+ 100.000	0	+ 100.000	0	+ 100.000	0	+ 100.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.12.1210.02 Wahlen und Abstimmungen	Diverse Diverse		Bürgerbegehren „Bahnübergang Grünewaldstraße"									
			0	+ 298.500	0	0	0	0	0	0	0	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
			2025		2026		2027		2028		2029		
Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Fachbereich 10 - Zentrale Dienste			**0**	**+ 232.363**	**0**	**+ 237.442**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
1.11.1145.01 Allg. Service- / Steuerungsunterstützung	443135 Bankgebühren und Porto		Zentrale Serviceleistungen, in denen die Aufwendungen der Gesamtverwaltung gebündelt veranschlagt werden (Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes)										
			0	+ 232.363	0	+ 237.442	0	0	0	0	0	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
Fachbereich 20 - Finanzen			**- 10.862.000**	**+ 33.216.208**	**- 2.727.800**	**+ 14.575.868**	**- 7.777.300**	**+ 16.061.767**	**- 7.200.100**	**+ 6.228.450**	**- 4.715.000**	**+ 7.746.152**	
1.11.1165.21 Verw.städt.Grundvermögen, Fremdanmietung	348510 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm.		Anpassung der Pacht/Sonderpacht										
			+ 873.100	0	+ 933.900	0	+ 933.900	0	+ 933.900	0	+ 933.900	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.11.1165.21 Verw.städt.Grundvermögen, Fremdanmietung	431520 Zuschuss an FB 65 für bebauten Bereich		Anpassungen an Mittelbedarf im Zusammenhang mit der Anmietung von Liegenschaften für die Unterbringung städtischer Org.-Einheiten										
			0	0	0	+ 340.000	0	+ 340.000	0	+ 340.000	0	+ 340.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.11.1165.21 Verw.städt.Grundvermögen, Fremdanmietung	Diverse Diverse		(Außerordentlicher) Ertrag und Aufwand im Zusammenhang mit dem Haus der Musik (nicht zahlungswirksam)										
			0	+ 13.579.412	+ 2.560.000	+ 490.000	0	+ 405.000	0	+ 797.000	0	+ 1.195.652	
		FPDA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	*1*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.11.1166.01 Sonst. Grundst.-/Gebäudemanagement	361515 Zinsertrag verb.Unt.,Beteil.+SV Experim.		Durch die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel (s. Sachkonto 692735, Finanzhaushalt, TH Allgemeine Finanzwirtschaft und) Anpassung des Aufnahmezinssatzes ergeben sich entsprechend andere Erstattungsleistungen von Seiten der Konzerngesellschaften, an die Kreditausleihungen erfolgt sind.										
			- 278.300	0	+ 319.900	0	+ 624.700	0	+ 548.900	0	+ 491.100	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.11.1166.01 Sonst. Grundst.-/Gebäudemanagement	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der Grundstücksgesellschaft Braunschweig GmbH										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24712)
			0	- 5.307.900	0	+ 2.050.000	0	- 1.500.000	0	- 500.000	0	- 500.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.25.2710.01 Volkshochschulen	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der Volkshochschule/Haus der Familie										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24720)
			0	+ 316.000	0	+ 336.300	0	0	0	- 402.300	0	- 833.300	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.41.4110.01 Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	361515 Zinsertrag verb.Unt.,Beteil.+SV Experim.		Durch die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel (s. Sachkonto 692735, Finanzhaushalt, TH Allgemeine Finanzwirtschaft und) Anpassung des Aufnahmezinssatzes ergeben sich entsprechend andere Erstattungsleistungen von Seiten der Konzerngesellschaften, an die Kreditausleihungen erfolgt sind.										
			- 8.475.100	0	- 5.379.200	0	- 5.403.200	0	- 4.261.300	0	- 3.149.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.41.4110.01 Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	369925 Sonst.Finanzerträge Experimentierklaus		Aktualisierte Planung										
			+ 60.000	0	+ 163.000	0	- 27.000	0	+ 210.000	0	+ 150.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.41.4110.01 Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der Städtisches Klinikum BS gGmbH										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24702)
			0	+ 26.087.196	0	+ 12.167.768	0	+ 15.512.667	0	0	0	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.42.4242.01 Eintracht-Stadion BgA	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH (Betriebsteil Eintracht-Stadion)										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24645)
			0	- 22.900	0	- 13.700	0	+ 37.400	0	+ 154.400	0	+ 173.400	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.42.4242.02 Stadtbad Braunschweig GmbH	361515 Zinsertrag verb.Unt.,Beteil.+SV Experim.		Durch die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel (s. Sachkonto 692735, Finanzhaushalt, TH Allgemeine Finanzwirtschaft und) Anpassung des Aufnahmezinssatzes ergeben sich entsprechend andere Erstattungsleistungen von Seiten der Konzerngesellschaften, an die Kreditausleihungen erfolgt sind.										
			0	0	+ 34.900	0	+ 95.300	0	+ 153.000	0	+ 189.500	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.42.4242.02 Stadtbad Braunschweig GmbH	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der Stadtbad Braunschweig Sport- und Freizeit-GmbH										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24644)
			0	- 34.100	0	- 30.400	0	- 23.200	0	- 10.200	0	+ 800	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.52.5222.01 Wohnungsbaugesellschaften	361515 Zinsertrag verb.Unt.,Beteil.+SV Experim.		Durch die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel (s. Sachkonto 692735, Finanzhaushalt, TH Allgemeine Finanzwirtschaft und) Anpassung des Aufnahmezinssatzes ergeben sich entsprechend andere Erstattungsleistungen von Seiten der Konzerngesellschaften, an die Kreditausleihungen erfolgt sind.										
			- 248.800	0	- 503.800	0	- 693.800	0	- 877.100	0	- 871.300	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.54.5470.01 ÖPNV	361515 Zinsertrag verb.Unt.,Beteil.+SV Experim.		Durch die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel (s. Sachkonto 692735, Finanzhaushalt, TH Allgemeine Finanzwirtschaft und) Anpassung des Aufnahmezinssatzes ergeben sich entsprechend andere Erstattungsleistungen von Seiten der Konzerngesellschaften, an die Kreditausleihungen erfolgt sind.										
			- 1.541.400	0	- 762.400	0	- 3.324.500	0	- 3.827.500	0	- 2.561.400	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.54.5480.01 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg-GmbH										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24706)
			0	- 123.200	0	- 119.200	0	0	0	0	0	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.55.5520.01 Öffentliche Gewässer / Wasserbau	361515 Zinsertrag verb.Unt.,Beteil.+SV Experim.		Durch die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel (s. Sachkonto 692735, Finanzhaushalt, TH Allgemeine Finanzwirtschaft und) Anpassung des Aufnahmezinssatzes ergeben sich entsprechend andere Erstattungsleistungen von Seiten der Konzerngesellschaften, an die Kreditausleihungen erfolgt sind.										
			- 42.900	0	- 39.100	0	- 147.600	0	- 181.900	0	- 174.100	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.57.5712.01 Wirtschaftsförderungs-Gesellschaften	361515 Zinsertrag verb.Unt.,Beteil.+SV Experim.		Durch die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel (s. Sachkonto 692735, Finanzhaushalt, TH Allgemeine Finanzwirtschaft und) Anpassung des Aufnahmezinssatzes ergeben sich entsprechend andere Erstattungsleistungen von Seiten der Konzerngesellschaften, an die Kreditausleihungen erfolgt sind.										
			- 1.103.500	0	- 37.400	0	+ 285.500	0	+ 435.100	0	+ 295.300	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.57.5712.01 Wirtschaftsförderungs-Gesellschaften	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der BS Stadtmarketing-GmbH										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24708)
			0	+ 47.700	0	+ 182.700	0	- 111.700	0	- 165.850	0	- 68.800	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.57.5712.01 Wirtschaftsförderungs-Gesellschaften	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der BS Zukunft-GmbH										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24707)
			0	- 112.300	0	- 118.800	0	- 52.300	0	+ 58.500	0	+ 58.500	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.57.5712.01 Wirtschaftsförderungs-Gesellschaften	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der Struktur-Förderung Braunschweig-GmbH										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24710)
			0	- 1.396.700	0	- 869.800	0	- 842.100	0	- 813.100	0	- 827.100	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.57.5731.05 Stadthalle	361515 Zinsertrag verb.Unt.,Beteil.+SV Experim.		Durch die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel (s. Sachkonto 692735, Finanzhaushalt, TH Allgemeine Finanzwirtschaft und) Anpassung des Aufnahmezinssatzes ergeben sich entsprechend andere Erstattungsleistungen von Seiten der Konzerngesellschaften, an die Kreditausleihungen erfolgt sind.										
			- 105.100	0	- 17.600	0	- 120.600	0	- 333.200	0	- 19.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.57.5731.08 Sonst. wirtschaftl. Unternehmen	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung der Veranschlagung auf Basis des Wirtschaftsplans 2025 der Braunschweig Beteiligungen GmbH										Siehe Vorlage zur Beratung des Wirtschaftsplans (DS 24-24647)
			0	+ 183.000	0	+ 161.000	0	+ 2.296.000	0	+ 6.770.000	0	+ 8.207.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
			2025		2026		2027		2028		2029		
Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Fachbereich 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit			**0**	**+ 82.000**	**0**	**+ 82.000**	**0**	**+ 82.000**	**0**	**+ 82.000**	**0**	**+ 82.000**	
1.12.1221.51 Tierschutz/Tiergesundheit	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Grundlage ist das vom Rat am 24.05.2022 beschlossene Stadttaubenkonzept, das maßgeblich vom Verein Stadttiere e.V. umgesetzt wird. Dieser soll die Mittel, die bereits in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 entsprechend berücksichtigt waren, erhalten. Das Projekt ist nicht abgeschlossen und wird fortgesetzt, zumal die Stadt unterdessen erhebliche Mittel in Taubenschläge investiert hat, die vom Verein betrieben werden.										Es liegen sowohl Ansatzveränderungen der Verwaltung als auch ein politischer Antrag zu diesem Thema vor.
			0	+ 82.000	0	+ 82.000	0	+ 82.000	0	+ 82.000	0	+ 82.000	
		AFKO	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
Kultur und Wissenschaft			**0**	**+ 2.140.645**	**0**	**+ 2.261.538**	**0**	**+ 1.463.800**	**0**	**+ 1.468.100**	**0**	**+ 1.463.800**	
1.25.2610.08 Staatstheater	431110 Zuweisung an das Land		Dynamisierung der Kontinuitätsförderung und dauerhaften Projektförderung gem. Drs. Nr. 24-23943										
			0	0	0	+ 4.300	0	0	0	+ 4.300	0	0	
		AfKW	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
1.25.2610.08 Staatstheater	431110 Zuweisung an das Land		Vertraglichen Verpflichtungen ggü. dem Staatstheater, Mehrbedarf (u.a. durch tarifliche Personalkostensteigerungen) vor, was dazu führt, dass der vertraglich festgelegte Erstattungsbetrag von 1/3 der Kosten durch die Stadt Braunschweig steigt.										
			0	+ 2.108.445	0	+ 2.094.438	0	+ 1.401.000	0	+ 1.401.000	0	+ 1.401.000	
		AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
1.25.2811.04 Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.	427140 Veranstaltungen		Vom 12. bis 14. Juni 2026 findet als Projekt von herausragender städtischer Bedeutung der "Tag der Niedersachsen" in Braunschweig statt. Die Stadt Braunschweig hat hierfür ein umfangreiches Rahmenprogramm anzubieten, welches überregional sichtbar sein soll. Als Schnittstelle von Kunst, Kultur und Wissenschaft obliegt es dem Kultur- und Wissenschaftsdezernat, die Braunschweig-Meile sowie das Rahmenprogramm für den Tag der Niedersachsen mitzuentwickeln und zu gestalten.										
			0	0	0	+ 100.000	0	0	0	0	0	0	
		AfKW	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
Diverse Diverse	Diverse Diverse		Dynamisierung der Kontinuitätsförderung und dauerhaften Projektförderung gem. Drs. Nr. 24-23943										
			0	+ 32.200	0	+ 62.800	0	+ 62.800	0	+ 62.800	0	+ 62.800	
		AfKW	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Referat 0500 - Sozialreferat			**0**	**+ 6.200**	**0**	**+ 12.600**	**0**	**+ 12.600**	**0**	**+ 12.600**	**0**	**+ 12.600**	
1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Neuberechnung der Dynamisierung										
			0	+ 6.200	0	+ 12.600	0	+ 12.600	0	+ 12.600	0	+ 12.600	
		AVI	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
Fachbereich 50 - Soziales und Gesundheit			**+ 6.226.000**	**+ 14.730.905**	**+ 5.512.000**	**+ 15.477.385**	**+ 5.512.000**	**+ 6.816.400**	**+ 5.512.000**	**+ 6.816.400**	**+ 5.512.000**	**+ 6.816.400**	
1.31.3119.10 Verwalt. d. Soz.hilfe (o. Einr./Wohnen)	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Notwendige Haushaltsmittel zur Umsetzung des Mobil-Tickets ab 01.01.2025: Der bestehende Vertrag zwischen Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH, der BSVG und der Stadt BS über das Mobil-Ticket soll zum ab 01.01.2025 angepasst werden. Die Stadt Braunschweig zahlt der BSVG für jedes Sozialticket (BS-Mobil-Ticket für Inhaber/innen eines BS-Pass) eine sog. Fahrgeldauffüllung um dortige Mindererlöse teilweise zu kompensieren.									
			0	+ 2.162.900	0	+ 2.462.900	0	+ 2.462.900	0	+ 2.462.900	0	+ 2.462.900	
		AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
1.31.3119.10 Verwalt. d. Soz.hilfe (o. Einr./Wohnen)	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Anpassung wegen der vorgeschlagenen Preiserhöhung des Mobil-Tickets ab 01.01.2025										S. auch Ds. 24-24671 zur Anpassung des Vertrages zum BS-Mobil-Ticket
			0	- 702.000	0	- 597.000	0	- 597.000	0	- 597.000	0	- 597.000	
		AfSG 20.11.2024	*Dafür:*	*7*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
		FPDA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	*1*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
1.31.3121.10 Leistungen für Unterkunft und Heizung	Diverse Diverse		Anpassung an den tatsächlichen Mittelbedarf, zugleich Ertragsanpassung wegen des Erlasses der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2024 - BBFestV 2024										
			+ 616.000	+ 9.396.305	+ 616.000	+ 9.660.985	+ 616.000	+ 1.000.000	+ 616.000	+ 1.000.000	+ 616.000	+ 1.000.000	
		AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*-*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				
1.31.3151.20 Förderung der Altenpflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		DAVON: 13.800 € Neuberechnung der Dynamisierung, 7.800 € Begegnungsstätte Ottenroder Str., 400 € Begegnungsstätte Achilles Hof										
			0	+ 22.000	0	+ 39.300	0	+ 39.300	0	+ 39.300	0	+ 39.300	
		AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	*-*	*Angenommen*				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.31.3430.10 Betreuungsleistungen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Das Institut für persönliche Hilfen e. V. erhält eine dauerhafte Zuwendung für die Deckung der Personal- und Sachkosten für eine halbe Vollzeitstelle Sozialarbeit im Bereich der Querschnittsaufgaben. Grundlage für die Förderung ist der zwischen dem Verein und der Stadt geschlossene Vertrag vom										
			0	+ 5.800	0	0	0	0	0	0	0	0	
		AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.31.3460.10 Wohngeld	348110 Erstattung v. Land		Wohngeld-Plus-Gesetz Kommunen, die die Aufgaben der Wohngeldbehörde wahrnehmen, erhalten zukünftig vom Land Niedersachsen für die zusätzlich erforderlichen notwendigen Verwaltungskosten für die Umsetzung der Wohngeld-Plus-Gesetzes einen Ausgleich (seit 2023). Dies erfolgt über eine Änderung des										
			+ 1.190.000	0	+ 476.000	0	+ 476.000	0	+ 476.000	0	+ 476.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		DAVON: 22.400 € Neuberechnung der Dynamisierung, -4.800 € Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Siegfrieds Bürgerzentrum. Im Siegfriedviertel										
			0	+ 17.600	0	+ 40.200	0	+ 40.200	0	+ 40.200	0	+ 40.200	
		AFSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.41.4140.50 Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		DAVON: 6.200 € Neuberechnung der Dynamisierung und -5.800 € DECKUNG Mehrbedarf bei 1.31.3430.10										
			0	+ 400	0	+ 12.800	0	+ 12.800	0	+ 12.800	0	+ 12.800	
		AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
Diverse Diverse	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Neuberechnung der Dynamisierung										
			0	+ 27.900	0	+ 58.200	0	+ 58.200	0	+ 58.200	0	+ 58.200	
		AfSG	*Dafür:*	*8*	*Dagegen:*	*3*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
Diverse Leistungen für Bildung und Teilhabe	Diverse Diverse		Durch Änderung der Bundesbeteiligungsfestlegungsverordnung (BBFestV) ist mit einer höheren Beteiligung des Bundes an den Zweckausgaben für BuT nach dem SGB II sowie dem BKGG zu rechnen.-										
			+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0	+ 1.000.000	0	
		AfSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Diverse Eingliederungshilfe SGB IX	Diverse Diverse		Anhand der Hochrechnungsergebnisse 2024 ist erkennbar, dass die für das Jahr 2025 bisher geplanten HH-Mittel nicht ausreichen werden.										
			+ 3.420.000	+ 3.800.000	+ 3.420.000	+ 3.800.000	+ 3.420.000	+ 3.800.000	+ 3.420.000	+ 3.800.000	+ 3.420.000	+ 3.800.000	
		AFSG	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie			**+ 1.321.000**	**+ 2.671.019**	**+ 1.305.400**	**+ 2.727.819**	**+ 1.306.348**	**+ 2.726.871**	**+ 1.307.315**	**+ 2.725.904**	**+ 1.308.301**	**+ 2.724.918**	
1.32.3148.61 lnk.pausch.§3NdsG finanz L.Land inklSchu	348110 Erstattung v. Land		Erstattungen des Landes, Nds. Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule, Berechnung erfolgt nach Einwohner- und Schüler*innenzahl.										
			+ 318.000	0	+ 318.000	0	+ 318.000	0	+ 318.000	0	+ 318.000	0	
		JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.36.3620.01.06 Beteiligungs- u. Spielplatzang.-heiten	445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete		Jahresmiete Jugendbüro, Mittel stehen durch üpl. Ausgabe und Deckung durch 0800 im Jahr 2024 für das Gesamtprojekt zur Verfügung und können ins Haushaltsjahr 2025 übertragen werden. Eine weitere Übertragung in 2026 ist nicht möglich, daher wird der Jahresbetrag für 2026 (und 2027) hier neu gemeldet. Das Förderprojekt läuft bis zum 31.12.2027.										
			0	0	0	+ 198.200	0	+ 198.200	0	0	0	0	
		JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.36.3620.01.06 Beteiligungs- u. Spielplatzang.-heiten	445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete		Jahresmiete Jugendbüro, Mittel stehen durch üpl. Ausgabe und Deckung durch 0800 im Jahr 2024 für das Gesamtprojekt zur Verfügung und können ins Haushaltsjahr 2025 übertragen werden. Nach erneuter Überprüfung der Sach- und Rechtslage ist eine Übertragung im rahmen der Zweckbindung gemäß § 20 Abs. 4 KomHKVO bis zur Abwicklung des Gesamtprojekts möglich. Die ursprünglich nachveranschlagten Mittel aus 2026 und 2027 werden daher										
			0	0	0	- 198.200	0	- 198.200	0	0	0	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.36.3630.06.05 Son. Angebote d. Fam.-bildung/-beratung	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Mehrbedarf durch Dynamisierungen auf Basis von Mitteilung 24-23943 in Höhe von 3,45% (vorher: 2,19%)										
			0	+ 1.200	0	+ 2.500	0	+ 2.500	0	+ 2.500	0	+ 2.500	
		JHA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.36.3650.01 Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	Diverse Diverse		Erhöhung Finanzhilfe für Krippengruppen und altersstufenübergreifende Gruppen Der Landesfinanzhilfesatz für Krippengruppen ist nach dem Ergebnis der Überprüfung der Finanzierungsanteile von Land und Kommunen an den										
			+ 63.000	- 63.000	+ 47.400	- 47.400	+ 48.348	- 48.348	+ 49.315	- 49.315	+ 50.301	- 50.301	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-		-			
1.36.3650.01.06 Kindertagespflege	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv		Mehrbedarf durch Dynamisierungen auf Basis von Mitteilung 24-23943 in Höhe von 3,45% (vorher: 2,19%)										
			0	+ 1.400	0	+ 2.900	0	+ 2.900	0	+ 2.900	0	+ 2.900	
		JHA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.36.3650.03.08 Schukibetreug. Schulen/KoGS,Freie Träger	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Schulkindbetreuung: Einplanung entsprechend des Mittelbedarfs										
			0	- 418.500	0	- 418.500	0	- 418.500	0	- 418.500	0	- 418.500	
		JHA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	*1*	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*				
1.36.3660.03.11 Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		Entgeltanpassung für den Zeltplatz Lenste. Vorauss. Ratsbeschluss im September 2024										
			+ 10.000	0	+ 10.000	0	+ 10.000	0	+ 10.000	0	+ 10.000	0	
		JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
510-3200 Übergeordnete Kostenstelle FT, BT EKG	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Anstehende Mietforderung Kita Warnekamp. Mittel wurden zunächst nicht in ausreichender Höhe eingeplant.										
			0	+ 17.000	0	+ 17.000	0	+ 17.000	0	+ 17.000	0	+ 17.000	
		JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
Diverse Diverse	431810 Zuschuss an übrige Bereiche		Mehrbedarf durch Dynamisierungen auf Basis von Mitteilung 24-23943 in Höhe von 3,45% (vorher: 2,19%)										
			0	+ 36.500	0	+ 74.900	0	+ 74.900	0	+ 74.900	0	+ 74.900	
		JHA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	*2*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Diverse Eingliederungshilfe SGB IX	433910 Sonstige soziale Leistungen öT		Die Hälfte der laufenden Schulassistenzen sind sogenannte "Laienhelfer". Der neue Tarifabschluss sieht als Entgeltgruppe nun aber nur noch die Heilerziehungspflegehelfer vor, was eine Entgeltsteigerung bei den beauftragten Leistungen von 6,79-30,57% ausmacht.										
			0	+ 1.352.782	0	+ 1.352.782	0	+ 1.352.782	0	+ 1.352.782	0	+ 1.352.782	
		JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
Diverse Eingliederungshilfe SGB IX	Diverse Diverse		Durch Tarifsteigerungen bei den Leistungserbringern und der sich in der Überprüfung sowie Fallbegleitung höher darstellenden Bedarfe bei den jungen Menschen, machen die zu berücksichtigende Kostensteigerung erforderlich.										
			+ 930.000	+ 1.743.637	+ 930.000	+ 1.743.637	+ 930.000	+ 1.743.637	+ 930.000	+ 1.743.637	+ 930.000	+ 1.743.637	
		JHA	*Dafür:*	*12*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
Fachbereich 06 - Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft			**0**	**+ 455.000**	**0**	**+ 235.000**	**0**	**+ 235.000**	**0**	**+ 235.000**	**0**	**+ 235.000**	
1.54.5450.01 Straßenreinigung und Winterdienst	445610 Erstattung an sonstige öffentl. Sonderr.		Winterdienst für Radwege (s. u.a. Ratsentscheidung vom 14.07.2020 (20-13342-02). Maßnahme 11 der Ratsentscheidung lautet: Verbesserung bei Radwegereinigung und Winterdienst.										
			0	+ 220.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
		AMTA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.55.5521.01 Betr./Unterh.öff. Gewässer / Wasserläufe	445717 Erstatt.priv.Untern.-SE|BS Nds. WasserG		Einige in der Sonderrechnung Stadtentwässerung ausgewiesene Kanalabschnitte werden in den tatsächlichen Verhältnissen nicht als Kanal, sondern als verrohrtes Gewässer angesehen. Dies hat zur Folge, dass die in der Sonderrechnung anfallenden kalkulatorischen Kosten für die verrohrten Gewässer nicht in die Kalkulation der Niederschlagswassergebühren einbezogen werden können. Der sich daraus ergebene Mehrbedarf i.H.v. rd. 85.000 EUR muss vom städtischen Haushalt getragen werden.										
			0	+ 85.000	0	+ 85.000	0	+ 85.000	0	+ 85.000	0	+ 85.000	
		AMTA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.55.5521.01 Betr./Unterh.öff. Gewässer / Wasserläufe	445717 Erstatt.priv.Untern.-SE|BS Nds. WasserG		Die Anmeldungen der Mitgliedsbeiträge für den Wasserverband Mittlere Oker (WVMO) wurde auf die neuen Forderungen des WVMO angepasst.										
			0	+ 150.000	0	+ 150.000	0	+ 150.000	0	+ 150.000	0	+ 150.000	
		AMTA	*Dafür:*	*11*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
			2025		2026		2027		2028		2029		
Produkt-Nr. / Produktbezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Fachbereich 61 - Stadtplanung und Geoinformation			**0**	**+ 320.000**	**0**	**- 150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
1.51.5111.03 Bebauungsplanung	427115 Planungskosten		Für die Umsetzung des Planungsvorhabens BOMA+ wurde eine Vereinbarung mit der Volksbank geschlossen, wonach die Stadt sich an den Gesamtkosten beteiligt.										
			0	+ 320.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
		APH	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*				
		FPDA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*				
Diverse Diverse	Diverse Diverse		Umsetzungen im Zusammenhang mit dem Digitalen Zwilling										
			0	0	0	- 150.000	0	0	0	0	0	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
Fachbereich 66 - Tiefbau und Verkehr			**0**	**+ 510.000**	**0**	**- 1.538.000**	**0**	**- 2.025.500**	**0**	**- 1.982.000**	**0**	**- 1.935.000**	
1.54.5400.02 Bereitstellung v. Straßen/Wegen/Plätzen	445710 Erstattung an private Unternehmen		Mehrbedarf für die Vertragsentgelte an Bellis und BS|Energy, sowie die Niederschlagswassergebühren										
			0	+ 510.000	0	+ 530.000	0	0	0	0	0	0	
		AMTA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	*1*	*Angenommen*				
1.54.5400.02 Bereitstellung v. Straßen/Wegen/Plätzen	445710 Erstattung an private Unternehmen		Anpassung an den Mittelbedarf										
			0	0	0	+ 370.000	0	+ 370.000	0	+ 370.000	0	+ 370.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.54.5400.02 Bereitstellung v. Straßen/Wegen/Plätzen	445710 Erstattung an private Unternehmen		Haushaltsneutrale Umsetzungen wegen der Auftragsvergabe zum Betrieb der öffentlichen Beleuchtung sowie der Lichtsignalanlagen und Verkehrsanlagen, Verkehrsmanagement und Parkraumbewirtschaftung in der Stadt Braunschweig (DS 24-24814)										
			0	0	0	- 2.438.000	0	- 2.395.500	0	- 2.352.000	0	- 2.305.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
Fachbereich 68 - Umwelt			**+ 129.900**	**+ 232.000**	**+ 129.900**	**+ 172.000**	**+ 129.900**	**+ 50.000**	**+ 129.900**	**0**	**+ 129.900**	**0**	
1.55.5522.01 Hochwasserschutz	427115 Planungskosten		Planungskosten im Bereich Hochwasserschutz: Benötigt werden die Haushaltsmittel (insgesamt 180.000 € in 2025 und 120.000 € in 2026) zur Fortschreibung des Hochwasserschutzkonzept aus 2024 und Hochwasserschutzkonzept in 2025 und 2026 (Innenstadt).										
			0	+ 112.000	0	+ 52.000	0	0	0	0	0	0	
		UGA	*Dafür:*	*6*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.56.5610.04 Landschaftsrahmenplanung	427115 Planungskosten		Der Landschaftsrahmenplan (LRP) als zentrales Instrument zur Konkretisierung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege ist gem. § 10 (2) BNatSchG aufzustellen und gem. § 10 (4) BNatSchG mind. alle 10 Jahre in allen Bereichen fortzuschreiben bzw. neu aufzustellen. Die Verpflichtung der Fortschreibung wurde erst mit dem Insektenvielfaltsgesetz v. 18.08.2021 eingeführt, gilt voraussetzungslos und unterliegt keinem anlassbezogenen Erforderlichkeitsvorbehalt. Der LRP aus dem Jahre 2000 für das Gebiet der Stadt Braunschweig wurde zuletzt ausschließlich für das Schutzgut „Tiere und Pflanzen“ sowie im Bereich Biotopverbundplanung aktualisiert. Die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele sind der Handlungsrahmen für die Naturschutzverwaltung und dienen als Grundlage anderer Fachplanungen sowie in Verwaltungsverfahren.										
			0	+ 120.000	0	+ 120.000	0	+ 50.000	0	0	0	0	
		UGA	*Dafür:*	*6*	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
1.56.5610.15 Klimaschutz	314110 Zuweisungen vom Land		Kostenausgleich für die Aufgabenwahrnehmung der Kommunen gem. §§ 18 und 20 NKlimaG für die Haushaltsplanung in 2025/2026. Bisher wurde davon ausgegangen, dass nur ein Betrag für Sachkosten als Ertrag bei FB 68 anzusetzen ist. Der ergangene Bescheid für das Jahr 2024 hat gezeigt, dass die Erträge i. H. von 237.939 Euro im vollem Umfang dem THH 68 zuzuordnen ist. Eine Aufteilung ist nicht vorzunehmen. 108.000 Euro sind jeweils für 2025 und 2026 veranschlagt. Die Differenz von 129.900 Euro ist für 2025 und 2026 als Ansatzveränderung nachzumelden. Für die mittelfristige Finanzplanung ist es möglich, dass sich die Beträge im Bescheid zum Klimagesetz ändern. Ansatzpunkte dafür gibt es im Moment nicht.										
			+ 129.900	0	+ 129.900	0	+ 129.900	0	+ 129.900	0	+ 129.900	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
Allgemeine Finanzwirtschaft			**- 5.195.000**	**- 7.653.700**	**+ 5.448.000**	**- 3.810.200**	**+10.384.000**	**- 12.818.200**	**+12.301.000**	**- 16.407.800**	**+16.383.000**	**- 14.824.300**	
1.61.6110.01 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	301210 Grundsteuer B		Anpassungen insbesondere aufgrund der Ergebnisse der Herbst-Steuerschätzung 2024										
			0	0	+ 1.000.000	0	+ 1.100.000	0	+ 1.600.000	0	+ 2.100.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.61.6110.01 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	302110 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		Anpassungen aufgrund der Steuerschätzungen 2024										
			- 1.100.000	0	- 1.300.000	0	- 800.000	0	- 1.700.000	0	- 1.700.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6110.01 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		Anpassungen aufgrund der Steuerschätzungen 2024										
			- 1.400.000	0	- 1.300.000	0	- 1.300.000	0	- 1.300.000	0	- 1.300.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6110.01 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	311110 Schlüsselzuweisungen vom Land		Anpassungen aufgrund der Steuerschätzungen 2024										
			- 1.210.000	0	+ 8.000.000	0	+12.200.000	0	+14.400.000	0	+17.900.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6110.01 Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land		Anpassungen aufgrund der Steuerschätzungen 2024										
			0	0	+ 730.000	0	+ 750.000	0	+ 760.000	0	+ 770.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	361520 Zinsertrag verb.Untern.,Bet.+ SV/Cashpool		Zinserträge Cashpool - Aktualisierung der Ertragserwartung; Die Weiterleitung der Zinserträge an die Cashpool-Teilnehmer erfolgt über das Sachkonto 451520. Der Aufwand korrespondiert mit Erträgen bei den Sachkonten 361520 und 361720.										
			- 401.600	0	- 737.600	0	- 618.400	0	- 508.800	0	- 430.400	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	361710 Zinsertrag Kreditinstitute		Zinserträge aus Geldanlagen - Aktualisierung der Ertragserwartung										
			- 100.400	0	- 184.400	0	- 154.600	0	- 127.200	0	- 107.600	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	361720 Zinsertrag Kreditinstitute/Cash pool		Zinserträge Cashpool - Aktualisierung der Ertragserwartung; Die Weiterleitung der Zinserträge an die Cashpool-Teilnehmer erfolgt über das Sachkonto 451520. Der Aufwand korrespondiert mit Erträgen bei den Sachkonten 361520 und 361720.										
			- 983.000	0	- 760.000	0	- 793.000	0	- 823.000	0	- 849.000	0	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	451520 Zinsaufw. an verb.Unternehmen/ Cashpool		Zinserträge Cashpool - Aktualisierung der Ertragserwartung; Die Weiterleitung der Zinserträge an die Cashpool-Teilnehmer erfolgt über das Sachkonto 451520. Der Aufwand korrespondiert mit Erträgen bei den Sachkonten 361520 und 361720.										
			0	- 852.800	0	- 667.000	0	- 698.000	0	- 726.000	0	- 752.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute		Die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten führen zu geänderten Zinsaufwendungen										
			0	+ 7.262.000	0	+ 8.497.000	0	- 6.380.000	0	- 8.457.100	0	- 6.556.300	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	451715 Zinsaufwand an Kreditinst. Experiment.		Aufnahme von Darlehen und Ausleihe an städtische Gesellschaften (Experimentierklausel) hier: Zinsaufwendungen durch die Stadt Die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten im Rahmen der Experimentierklausel führen zu entsprechend anderen Zinsaufwendungen.										
			0	- 11.516.200	0	- 6.169.900	0	- 8.398.600	0	- 8.056.900	0	- 5.551.800	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	452110 Zinsaufwand für Liquiditätskredite		Die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten führen zu geänderten Zinsaufwendungen										
			0	+ 2.242.300	0	+ 2.365.700	0	+ 2.174.400	0	+ 500.200	0	- 2.158.200	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	459110 Kreditbeschaffungs kosten		Aktualisierte Planung										
			0	+ 151.000	0	+ 1.000	0	+ 511.000	0	+ 122.000	0	+ 44.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0

Teilhaushalt		Aus-schuss	Veränderungen in €										Anmerkungen
Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands		Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	459115 Kreditbeschaffungskosten Experimentierkl		Aktualisierte Planung										
			0	+ 60.000	0	+ 163.000	0	- 27.000	0	+ 210.000	0	+ 150.000	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				
1.61.6120.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	462130 Deckungsreserve Sachaufw. EHH (ohne IM)		Absenkung Deckungsreserven										
			0	- 5.000.000	0	- 8.000.000	0	0	0	0	0	0	
		FPDA	*Dafür:*	*10*	*Dagegen:*	*1*	*Enthaltung:*	-	*Angenommen*				
Diverse Fachbereiche			**0**	**+ 7.014.666**	**0**	**+ 7.064.328**	**0**	**+ 5.906.450**	**0**	**+ 6.009.171**	**0**	**+ 6.121.578**	
Diverse Fachbereiche													
Diverse Diverse	Diverse Diverse		Neuberechnung der Personalkosten										
			0	+ 7.014.666	0	+ 7.064.328	0	+ 5.906.450	0	+ 6.009.171	0	+ 6.121.578	
		0	*Dafür:*	-	*Dagegen:*	-	*Enthaltung:*	-	-				

Anlage 2.4.3

Ergebnishaushalt

Haushaltsneutrale Umsetzungen

Stand: 06. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Haushaltsneutrale Umsetzungen

Der FPDA hat die haushaltsneutralen Ansatzveränderungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

Teilhaushalt		Veränderungen in €									
Produkt-Nr.	Sachkonto	2025		2026		2027		2028		2029	
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Diverse Fachbereiche		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**+ 0**
Kultur und Wissenschaft											
1.25.2630.10 Musikalische Ausbildung	427140 Veranstaltungen	Musikschulangebote in Geflüchtetenunterkünften									
		0	+ 5.000	0	+ 5.000	0	+ 5.100	0	+ 5.279	0	+ 5.516
1.25.2811.04 Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.	427140 Veranstaltungen	Umsetzung von Haushaltsmitteln zur Aufstockung des Veranstaltungsetats aus der Nachveranschlagung der Eigenmittel zum Förderprogramm RIS im HH-Jahr 2025									
		0	+ 250.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Referat 0500 - Sozialreferat											
1.31.3119.40 Leistungen des Sozialreferates	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Umsetzung der Zuschüsse ehem. Büro von Migrationsfragen von THH 50 in THH 0500									
		0	+ 827.500	0	+ 839.800	0	+ 856.596	0	+ 886.577	0	+ 926.473
Diverse Diverse	Diverse Diverse	Umsetzung der Zuschüsse ehem. Büro von Migrationsfragen von THH 50 in THH 0500									
		+ 147.500	+ 509.393	+ 147.500	+ 430.793	+ 151.188	+ 434.763	+ 151.943	+ 442.897	+ 152.703	+ 452.475
Fachbereich 50 - Soziales und Gesundheit											
1.31.3517.10 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Umsetzung der Zuschüsse ehem. Büro von Migrationsfragen von THH 50 in THH 0500									
		0	- 175.000	0	- 175.000	0	- 178.500	0	- 184.748	0	- 193.061
1.31.3517.20 Integration von Migranten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Umsetzung der Zuschüsse ehem. Büro von Migrationsfragen von THH 50 in THH 0500									
		0	- 627.500	0	- 639.800	0	- 652.596	0	- 675.437	0	- 705.832

Haushaltslesung 2025/2026 - Ergebnishaushalt - Haushaltsneutrale Umsetzungen

Der FPDA hat die haushaltsneutralen Ansatzveränderungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

Teilhaushalt		Veränderungen in €									
Produkt-Nr.	Sachkonto	2025		2026		2027		2028		2029	
Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
1.31.3517.30 Integration von Geflüchteten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Umsetzung der Zuschüsse ehem. Büro von Migrationsfragen von THH 50 in THH 0500									
		0	- 30.000	0	- 30.000	0	- 30.600	0	- 31.671	0	- 33.096
Diverse Diverse	Diverse Diverse	Umsetzung der Zuschüsse ehem. Büro von Migrationsfragen von THH 50 in THH 0500									
		- 147.500	- 509.393	- 147.500	- 430.793	- 151.188	- 434.763	- 151.943	- 442.897	- 152.703	- 452.475
Fachbereich 67 - Stadtgrün und Sport											
1.42.4210.01 Sportförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Mit Beschluss des VA im November 2024 (DS 24-24374) gibt der BSV Ölper das an den Verein verpachtete Sportgelände mit Wirkung zum 1.1.25 an die Stadt zurück. Zukünftig ist das Ref. 0670 für die Instandhaltung und Pflege des großen Sportgeländes zuständig und die Unterhaltungszuschüsse an den Verein entfallen.									
		0	- 70.900	0	- 73.400	0	- 76.000	0	- 78.700	0	- 81.500
4S.670048 Global-Instandh. Sportstätten	421270 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanlag.	Mit Beschluss des VA im November 2024 (DS 24-24374) gibt der BSV Ölper das an den Verein verpachtete Sportgelände mit Wirkung zum 1.1.25 an die Stadt zurück. Zukünftig ist das Ref. 0670 für die Instandhaltung und Pflege des großen Sportgeländes zuständig und die Unterhaltungszuschüsse an den Verein entfallen.									
		0	+ 70.900	0	+ 73.400	0	+ 76.000	0	+ 78.700	0	+ 81.500
Stabsstelle 0800 - Wirtschaftsdezernat											
1.57.5711.01 Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.	Umsetzung von Haushaltsmitteln zur Aufstockung des Veranstaltungsetats aus der Nachveranschlagung der Eigenmittel zum Förderprogramm RIS im HH-Jahr 2025									
		0	- 250.000	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlage 2.5

Finanzhaushalt (inkl. IP)

Änderungslisten zum Haushaltsplanentwurf 2025/2026

Stand: 10. Dezember 2024

Anlage 2.5.1

Finanzhaushalt

Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Investitionsprogramm 2024-2029

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Teilhaushalt 20 - Finanzen												
Vorplanungen Gebäudemaßnahmen												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	3E.21 Neu	Kita Watenbüttel - GS Watenbüttel - Völkenrode / Vorplanungen	**SBR 321**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für ein Konzept zum Fortbestand der Kindertagesstätte in Watenbüttel und zur Errichtung des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Watenbüttel/Völkenrode
			neu	0	0	*)	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	*)	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor.
			APH									**abgelehnt 0 / 9 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	3E.21 Neu	Feuerwehrgerätehäuser / Konzept Mängelbeseitigung	**SBR 322**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für die Prüfung, mit welchem abgestuften Zeitplan, die bereits verwaltungsseitig festgestellten Mängel der im Bezirk 322 liegenden Feuerwehrhäuser behoben werden können
			neu	0	0	*)	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	*)	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Es werden je Jahr Finanzmittel in Höhe von 150.000 EUR für die Beseitigung von Mängeln an Feuerwehrgerätehäusern zur Verfügung gestellt (4S.210017). Zur Prioritätensetzung der Abarbeitung von Mängeln dienen zum einen der Begehungsbericht der FUK, die Prioritätenliste aus dem Feuerwehrbedarfsplan sowie die Möglichkeiten der jeweiligen Maßnahmen an den Feuerwehrhäusern (24-24160-01). In diesem Rahmen werden auch die Mängel an den Feuerwehrhäusern im Stadtbezirk 322 abgearbeitet. Weitere Haushaltsmittel werden für nicht erforderlich gehalten.
			AFKO									**abgelehnt: 0 / 10 / 0**
			APH									**Der Antrag wurde für erledigt erklärt** (siehe Anmerkung der Verwaltung)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	3E.21 Neu	Feuerwehrhaus Harxbüttel / Vorplanung Überdachung Grillplatz	**SBR 322**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für die Prüfung, ob und in welcher Form dem Bauantrag der Freiwilligen Feuerwehr Harxbüttel für die Verlängerung der Überdachung Grillplatz incl. Abstellcontainer entsprochen werden kann; die Architektenleistungen und die Umsetzung plant die Freiwillige Feuerwehr Harxbüttel in eigener Regie mit Unterstützung u.a. von Architekten, Statikern etc., für deren Arbeit keine Kosten für die Stadt Braunschweig entstehen.
			neu	0	0	*)	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	*)	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor.
			AFKO									**abgelehnt: 1 / 9 / 0**
			APH									**Der Antrag wurde für erledigt erklärt.**
	BSA Rüningen / Vorplanung Laufschlauch											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
169	3E.67 Neu	BSA Rüningen / Vorplanung Laufschlauch	**SPD-Fraktion**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 ff. für die Planung eines Laufschlauches auf der Bezirkssportanlage Rüningen
			neu	0	0	*)	0	0	0	0	0	
			Veränderung	**0**	**0**	***)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	Im Vorbericht des Haushaltsplans soll weiterhin das Umsetzungsprojekt unter dem Kapitel 3.2.9.3 "Zukunftsprojekte" (4E.Neu) aufgenommen werden. **Anmerkung der Verwaltung** Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor.
			SpA									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
169	**3E.21 Neu**	BSA Rüningen / Vorplanung Laufschlauch	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung neu:**
			neu	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	Für die Vorplanung des Laufschlauchs werden Planungsmittel für 2026 in Höhe von 100.000 EUR geschätzt. Die fachliche Zuständigkeit liegt entgegen der bisherigen Annahme beim Fachbereich Gebäudemanagement und nicht beim Sportreferat.
			Veränderung	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	Die Umsetzungskosten der Maßnahme werden nach grober Kostenschätzung auf 3.760.000 EUR beziffert.
			FPDA									**abgelehnt 5/ 6 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		Grundstückskauf "Am Gewandhaus"										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
111	4E.200006	Am Gewandhaus / Ankauf	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	3.200.000	0	3.200.000	0	0	0	0	0	Verringerung der Haushaltsmittel i. H. v. 14.999.999 EUR auf 1 EUR für 2025 für den Ankauf des Gebäudes "Am Gewandhaus"
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-3.200.000	0	-3.200.000	0	0	0	0	0	
			WA									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	24	**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
111	4E.200006	Am Gewandhaus / Ankauf	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	11.800.000	0	11.800.000	0	0	0	0	0	Verringerung der Haushaltsmittel i. H. v. 14.999.999 EUR auf 1 EUR für 2025 für den Ankauf des Gebäudes "Am Gewandhaus"
			neu	100	0	100	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-11.799.900	0	-11.799.900	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung:** Finanzraten können nur in vollen 100 EUR vorgesehen werden.
			WA									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden **Teilhaushalt 20 - Finanzen** **Baumaßnahmen Vienna house** Die "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" beantragt, die Finanzraten in Höhe von 3,2 Mio. EUR für Baumaßnahmen am Vienna housse im Rahmen des 2.BA vorzuziehen. Alle Baumaßnahmen am Vienna house wurden in einem Projekt abgebildet, sind jedoch aufgrund ihrer Inhalte im Investitionsprogramm anderen Sparten (wie z.B. Kita, Sport, Flüchtlingsunterkunft) zugeordnet worden. Das Projekt gliedert sich wie folgt auf: -Herrichtung Flüchtlingsunterkunft -Herrichtung Kita -Herrichtung Sporthalle -Sanierung Bestandsgebäude												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
115	4E.210468	Vienna house/Umbau-San. 2. BA	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	1.800.000	0	500.000	1.000.000	300.000	0	0	0	Beibehaltung der Fiannzraten für die Herrichtung der Flüchtlingsunterkunft im Gebäudekomplex "Vienna house"
		Herrichtung Flüchtlingsunterkunft	neu	1.800.000	0	500.000	1.000.000	300.000	0	0	0	
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	
			JHA									**Der Antrag wurde zurückgezogen**
			APH									**Der Antrag wurde zurückgezogen**
			AFSG									**Der Antrag wurde für erledigt erklärt.**
115	4E.210468	Vienna house/Umbau-San. 2. BA	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	3.200.000	0	0	0	0	0	0	3.200.000	Vorziehen der Finanzraten in Höhe von 3,2 Mio. EUR von 2030 für die Einrichtung einer Kita
		Herrichtung Kita	neu	3.200.000	0	1.000.000	1.000.000	1.200.000	0	0	0	
			Veränderung	0	0	1.000.000	1.000.000	1.200.000	0	0	-3.200.000	**Anmerkung der Verwaltung:** Es gibt hierzu eine Ansatzveränderung der Verwaltung, die ein Vorziehen der Finanzraten für die Kita auf 2025-2027 in Höhe von 3.200.000 EUR vorsieht
			JHA									**Der Antrag wurde zurückgezogen**
			APH									**Der Antrag wurde zurückgezogen**
			AFSG									**Der Antrag wurde für erledigt erklärt.**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
115	4E.210468	Vienna house/Umbau-San. 2. BA	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	2.500.000	0	500.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	Beibehaltung der Fiannzraten für die Herrichtung der Sporthalle im Gebäudekomplex "Vienna house"
		Herrichtung Sporthalle	neu	2.500.000	0	500.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	
			JHA									**Der Antrag wurde zurückgezogen**
			APH									**Der Antrag wurde zurückgezogen**
			AFSG									**Der Antrag wurde für erledigt erklärt.**
115	4E.210468	Vienna house/Umbau-San. 2. BA	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	12.650.000	0	1.500.000	3.500.000	3.000.000	1.850.000	0	2.800.000	Beibehaltung der Fiannzraten für die Sanierung der Bestandsgebäude im Gebäudekomplex "Vienna house"
		Sanierung Bestandsgebäude	neu	12.650.000	0	1.500.000	3.500.000	3.000.000	1.850.000	0	2.800.000	
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	
			JHA									**Der Antrag wurde zurückgezogen**
			APH									**Der Antrag wurde zurückgezogen**
			AFSG									**Der Antrag wurde für erledigt erklärt.**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Sanierung Gebäude Hamburger Str. (Gesundheitsamt)												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
114	4E.210288	Gesundheitsamt / Sanierung	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	1.240.000	245.000	0	0	0	0	0	995.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 9.950.000 EUR für die Sanierung des Gesundheitsamtes auf die Jahre 2025-2027
			neu	2.235.000	245.000	600.000	790.000	600.000	0	0	0	
			Veränderung	995.000	0	600.000	790.000	600.000	0	0	-995.000	
			APH									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			AFSG									**26.09.2024: passieren lassen (11 / 0 / 0)** - Der Antrag soll erneut am 20.11.2024 im AFSG behandelt werden.
			AFSG									**20.11.2024: abgelehnt (1 / 9 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
114	4E.210288	Gesundheitsamt / Sanierung	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	11.160.000	2.205.000	0	0	0	0	0	8.955.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 9.950.000 EUR für die Sanierung des Gesundheitsamtes auf die Jahre 2025-2027
			neu	10.165.000	2.205.000	2.400.000	3.160.000	2.400.000	0	0	0	
			Veränderung	-995.000	0	2.400.000	3.160.000	2.400.000	0	0	-8.955.000	**Anmerkung der Verwaltung** Bei Annahme des Antrages wären Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 3.160.000 EUR zu Lasten 2026 und 2.400.000 EUR zu Lasten 2027 erforderlich.
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	3.160.000	**VE 2026 Veränderung:**			**3.160.000**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	2.400.000	**VE 2027 Veränderung:**			**2.400.000**	
			APH									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			AFSG									**26.09.2024: passieren lassen (11 / 0 / 0)** - Der Antrag soll erneut am 20.11.2024 im AFSG behandelt werden.
			AFSG									**20.11.2024: abgelehnt (1 / 9 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Maßnahme Neubau Kinder-, und Jugendzentrum												
JZ B 58 - Antrag des SBR 330												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.210291	Jugendzentrum B 58 / Neubau	**SBR 330**									
			bisher	4.500.000	124.000	0	0	0	0	0	4.376.000	Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 in Höhe 9.050.000 EUR für den Neubau des Jugendzentrums B 58 auf die Jahre 2025 und 2026
			neu	1.934.000	124.000	1.000.000	810.000	0	0	0	0	
			Veränderung	-2.566.000	0	1.000.000	810.000	0	0	0	-4.376.000	**Anmerkung der Verwaltung** Die bereits bekannten Mehrkosten würden bei diesem Antrag nicht berücksichtigt werden. Es liegt ein ähnlicher Antrag der Partei "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor.
			JHA									**01.10.2024: passieren lassen (12 / 0 / 0)** Der Antrag soll erneut am 21.11.2024 im JHA behandelt werden.
			JHA									**21.11.2024: abgelehnt (2 / 9 / 2)**
			APH									**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.210291	Jugendzentrum B 58 / Neubau	**SBR 330**									
			bisher	18.000.000	496.000	0	0	0	0	0	17.504.000	Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 in Höhe 9.050.000 EUR für den Neubau des Jugendzentrums B 58 auf die Jahre 2025 und 2026
			neu	7.736.000	496.000	4.000.000	3.240.000	0	0	0	0	
			Veränderung	-10.264.000	0	4.000.000	3.240.000	0	0	0	-17.504.000	zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 3.240.000 EUR **Anmerkung der Verwaltung** Die bereits bekannten Mehrkosten würden bei dieser Antrag nicht berücksichtigt werden. Es liegt ein ähnlicher Antrag der Partei "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor.
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	3.240.000	**VE 2026 Veränderung:**			**3.240.000**	
			JHA									**01.10.2024: passieren lassen (12 / 0 / 0)** Der Antrag soll erneut am 21.11.2024 im JHA behandelt werden.
			JHA									**21.11.2024: abgelehnt (2 / 9 / 2)**
			APH									**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
JZ B 58 - Antrag Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
116	4E.210291	Jugendzentrum B 58 / Neubau	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	4.500.000	124.000	0	0	0	0	0	4.376.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 21.880.000 EUR für den Neubau des Jugendzentrums B 58 vauf die Jahre 2025 und 2026
			neu	4.500.000	124.000	2.000.000	2.376.000	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	2.000.000	2.376.000	0	0	0	-4.376.000	**Anmerkung der Verwaltung** Es liegt ein ähnlicher Antrag des SBR 330 vor.
			JHA									**01.10.2024: passieren lassen (12 / 0 / 0)** Der Antrag soll erneut am 21.11.2024 im JHA behandelt werden.
			JHA									**21.11.2024: abgelehnt (2 / 9 / 2)**
			APH									**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
116	4E.210291	Jugendzentrum B 58 / Neubau	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	18.000.000	496.000	0	0	0	0	0	17.504.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 21.880.000 EUR für den Neubau des Jugendzentrums B 58 vauf die Jahre 2025 und 2026
			neu	18.000.000	496.000	8.000.000	9.504.000	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	8.000.000	9.504.000	0	0	0	-17.504.000	**Anmerkung der Verwaltung** Bei Annahme des Antrages wäre eine VE zu Lasten 2026 i. H. v. 9.504.000 EUR erforderlich. Es liegt ein ähnlicher Antrag des SBR 330 vor.
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	9.504.000	**VE 2026 Veränderung:**			**9.504.000**	
			JHA									**01.10.2024: passieren lassen (12 / 0 / 0)** Der Antrag soll erneut am 21.11.2024 im JHA behandelt werden.
			JHA									**21.11.2024: abgelehnt (2 / 9 / 2)**
			APH									**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
JZ Watenbüttel - Antrag des SBR 321												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.210474	Kinder- und JZ Watenbüttel/Neubau	**SBR 321**									
			bisher	95.000	0	0	0	0	0	0	95.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 950.000 EUR für den Neubau des Jugendzentrums Watenbüttel auf 2025
	(inkl. 5E.210156)		neu	95.000	0	95.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	95.000	0	0	0	0	-95.000	**Anmerkung der Verwaltung** Es liegt ein ähnlicher Antrag der FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI vor.
			JHA									**01.10.2024: passieren lassen (12 / 0 / 0)** Der Antrag soll erneut am 21.11.2024 im JHA behandelt werden.
			JHA									**21.11.2024: abgelehnt (0 / 13 / 1)**
			APH									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.210474	Kinder- und JZ Watenbüttel/Neubau	**SBR 321**									
			bisher	937.000	82.000	0	0	0	0	0	855.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 950.000 EUR für den Neubau des Jugendzentrums Watenbüttel auf 2025
	(inkl. 5E.210156 - Grundstückskauf)		neu	937.000	82.000	855.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	855.000	0	0	0	0	-855.000	**Anmerkung der Verwaltung** Es liegt ein ähnlicher Antrag der FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI vor.
			JHA									**01.10.2024: passieren lassen (12 / 0 / 0)** Der Antrag soll erneut am 21.11.2024 im JHA behandelt werden.
			JHA									**21.11.2024: abgelehnt (0 / 13 / 1)**
			APH									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
JZ Watenbüttel - Antrag Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
117a	4E.210474	Kinder- und JZ Watenbüttel/Neubau	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	95.000	0	0	0	0	0	0	95.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 950.000 EUR für den Neubau des Jugendzentrums Watenbüttel auf 2025
	(inkl. 5E.210156)		neu	95.000	0	95.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	95.000	0	0	0	0	-95.000	**Anmerkung der Verwaltung** Die Projektnummer wurde von 5E.210156 auf 4E.210474 rein aus haushaltstechnischer Sicht geändert (4*er Projekte: Aufwand- und Investitionsprojekte; 5*er Projekte: investive Projekte). Die HH-Mittel auf dem Projekt 5E.210156 in Höhe von 82.000 EUR waren für den Grundstückskauf bestimmt. Es liegt ein ähnlicher Antrag des SBR 321 vor.
			JHA									**01.10.2024: passieren lassen (12 / 0 / 0)** Der Antrag soll erneut am 21.11.2024 im JHA behandelt werden.
			JHA									**21.11.2024: abgelehnt (0 / 13 / 1)**
			APH									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
117b	4E.210474	Kinder- und JZ Watenbüttel/Neubau	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	937.000	82.000	0	0	0	0	0	855.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 950.000 EUR für den Neubau des Jugendzentrums Watenbüttel auf 2025
	(inkl. 5E.210156 - Grundstückskauf)		neu	937.000	82.000	855.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	855.000	0	0	0	0	-855.000	**Anmerkung der Verwaltung** Die Projektnummer wurde von 5E.210156 auf 4E.210474 rein aus haushaltstechnischer Sicht geändert (4*er Projekte: Aufwand- und Investitionsprojekte; 5*er Projekte: investive Projekte). Die HH-Mittel auf dem Projekt 5E.210156 in Höhe von 82.000 EUR waren für den Grundstückskauf bestimmt. Es liegt ein ähnlicher Antrag des SBR 321 vor.
			JHA									**01.10.2024: passieren lassen (12 / 0 / 0)** Der Antrag soll erneut am 21.11.2024 im JHA behandelt werden.
			JHA									**21.11.2024: abgelehnt (0 / 13 / 1)**
			APH									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	Kita-Maßnahmen											
	Anbau Kita Wenden											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E. 21 Neu	Kita Wenden / Anbau	**SBR 322**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 ff. für den Anbau an die Kita Wenden, der die erforderlichen Vorgaben zum Flächenbedarf zur Wiedereinrichtung einer 4.Gruppe erfüllt und die Aufstockung des Platzangebotes ermögiicht
			neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)	0	
			Veränderung	**0**	0	*)	*)	*)	*)	*)	0	
												Anmerkung der Verwaltung Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass Eltern bei der Auswahl der Kindertagesstätte nicht an eine bestimmte Einrichtung gebunden sind und im Umfeld der ev. Kindertagesstätte in Wenden insbesondere nach Inbetriebnahme der Kindertagesstätten Warnekamp, und der VW Betriebs-Kita Löwenkinder sowie der Aufnahme einer Kindergartengruppe der Betriebs-Kita Frech Daxe (VW Financial im Käferweg) für örtliche Bedarfe weitere Plätze vorhanden sind. Allein in letzterer Einrichtung stehen 25 zusätzliche Plätze für Kindergartenkinder aus dem Stadtgebiet zur Verfügung. Es sind somit ausreichend Auffangkapazitäten vorhanden (DS 24-23537-01) Von einer Kostenschätzung wird daher abgesehen.
			JHA									**abgelehnt 0 / 12 / 0**
			APH									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E. 21 Neu	Kita Wenden / Anbau	**SBR 322**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 ff. für den Anbau an die Kita Wenden, der die erforderlichen Vorgaben zum Flächenbedarf zur Wiedereinrichtung einer 4.Gruppe erfüllt und die Aufstockung des Platzangebotes ermögiicht
			neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)	0	
			Veränderung	0	0	*)	*)	*)	*)	*)	0	**Anmerkung der Verwaltung** Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass Eltern bei der Auswahl der Kindertagesstätte nicht an eine bestimmte Einrichtung gebunden sind und im Umfeld der ev. Kindertagesstätte in Wenden insbesondere nach Inbetriebnahme der Kindertagesstätten Warnekamp, und der VW Betriebs-Kita Löwenkinder sowie der Aufnahme einer Kindergartengruppe der Betriebs-Kita Frech Daxe (VW Financial im Käferweg) für örtliche Bedarfe weitere Plätze vorhanden sind. Allein in letzterer Einrichtung stehen 25 zusätzliche Plätze für Kindergartenkinder aus dem Stadtgebiet zur Verfügung. Es sind somit ausreichend Auffangkapazitäten vorhanden (DS 24-23537-01) Von einer Kostenschätzung wird daher abgesehen.
			JHA									**abgelehnt 0 / 12 / 0**
			APH									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Maßnahmen an Feuerwehrgerätehäusern												
Neubau Feuerwehrhaus Geitelde -Stiddien - Antrag des SBR 222												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.210402	Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau	**SBR 222**									
			bisher	522.900	120.000	0	0	0	0	0	402.900	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 2.014.400 EUR für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien entsprechend der ursprünglichen Planung zum Haushalt 2023 ff.
			neu	236.000	120.000	116.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-286.900	0	116.000	0	0	0	0	-402.900	**Anmerkung der Verwaltung** Die Verwaltung hat in den Ansatzveränderungen das Vorziehen des Ersatzbaus mit Start im Jahr 2026 bereits berücksichtigt. Hierbei sind auch bekannte Mehrkosten schon mit eingeplant worden. Es liegt darüber hinaus ein ähnlicher Antrag der CDU-Fraktion vor.
			AFKO									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			APH									**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt 0 / 11 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.210402	Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau	**SBR 222**									
			bisher	2.691.500	1.080.000	0	0	0	0	0	1.611.500	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 2.014.400 EUR für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien entsprechend der ursprünglichen Planung zum Haushalt 2023 ff.
			neu	2.124.000	1.080.000	1.044.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-567.500	0	1.044.000	0	0	0	0	-1.611.500	**Anmerkung der Verwaltung** Die Verwaltung hat in den Ansatzveränderungen das Vorziehen des Ersatzbaus mit Start im Jahr 2026 bereits berücksichtigt. Hierbei sind auch bekannte Mehrkosten schon mit eingeplant worden. Es liegt darüber hinaus ein ähnlicher Antrag der CDU-Fraktion vor.
			AFKO									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			APH									**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt 0 / 11 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Neubau Feuerwehrhaus Geitelde -Stiddien - Antrag der CDU-Fraktion												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
165	4E.210402	Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau	**CDU-Fraktion**									
			bisher	522.900	120.000	0	0	0	0	0	402.900	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 2.014.400 EUR für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien von 2030 auf das Jahr 2025
			neu	522.900	120.000	402.900	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	402.900	0	0	0	0	-402.900	**Anmerkung der Verwaltung** Die Verwaltung hat in den Ansatzveränderungen das Vorziehen des Ersatzbaus mit Start im Jahr 2026 bereits berücksichtigt. Hierbei sind auch bekannte Mehrkosten schon mit eingeplant worden. Es liegt darüber hinaus ein ähnlicher Antrag des SBR 222 vor.
			AFKO	**0**	0	402.900	0	0	0	0	-402.900	**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			APH	0	0	402.900	0	0	0	0	-402.900	**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
165 Neu	4E.210402	Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau	bisher	522.900	120.000	0	0	0	0	0	402.900	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 2.014.400 EUR für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien von 2030 auf 2025-2027 sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 3.332.600 EUR; der bisherige Antrag FWI 165 wird ersetzt
			neu	1.189.500	120.000	320.900	534.700	213.900	0	0	0	
			Veränderung	666.600	0	320.900	534.700	213.900	0	0	-402.900	**Anmerkung der Verwaltung** Die Verwaltung hat in den Ansatzveränderungen das Vorziehen des Ersatzbaus mit Start im Jahr 2026 bereits berücksichtigt. Es liegt darüber hinaus ein ähnlicher Antrag des SBR 222 vor.
			FPDA									**abgelehnt 3 / 8 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
165	4E.210402	Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau	**CDU-Fraktion**									
			bisher	2.691.500	1.080.000	0	0	0	0	0	1.611.500	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 2.014.400 EUR für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien von 2030 auf das Jahr 2025
			neu	2.691.500	1.080.000	1.611.500	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	1.611.500	0	0	0	0	-1.611.500	**Anmerkung der Verwaltung** Die Verwaltung hat in den Ansatzveränderungen das Vorziehen des Ersatzbaus mit Start im Jahr 2026 bereits berücksichtigt. Hierbei sind auch bekannte Mehrkosten schon mit eingeplant worden. Es liegt darüber hinaus ein ähnlicher Antrag des SBR 222 vor.
			AFKO	0	0	1.611.500	0	0	0	0	-1.611.500	**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			APH	0	0	1.611.500	0	0	0	0	-1.611.500	**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
165 Neu	4E.210402	Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau	bisher	2.691.500	1.080.000	0	0	0	0	0	1.611.500	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 2.014.400 EUR für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien von 2030 auf 2025-2027 sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 3.332.600 EUR; der bisherige Antrag FWI 165 wird ersetzt
			neu	5.357.500	1.080.000	1.283.200	2.138.800	855.500	0	0	0	
			Veränderung	**2.666.000**	**0**	**1.283.200**	**2.138.800**	**855.500**	**0**	**0**	**-1.611.500**	zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 855.500 EUR **Anmerkung der Verwaltung** Die Verwaltung hat in den Ansatzveränderungen das Vorziehen des Ersatzbaus mit Start im Jahr 2026 bereits berücksichtigt. Es liegt darüber hinaus ein ähnlicher Antrag des SBR 222 vor.
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	855.500	**VE 2027 Veränderung:**			**855.500**	
			FPDA									**abgelehnt 3 / 8 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Klimaschutzmaßnahmen "Städtische Gebäude"												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
113	4S.210106	Städt. Maßnahmen / Klimaschutz	**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**									
			bisher	5.799.500	5.799.500	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 1 Mio. EUR für Klimaschutzmaßnahmen an Städtischen Gebäuden
			neu	10.799.500	5.799.500	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	
			Veränderung	5.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	
			APH									**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt 4 / 7 / 0**
112	4S.210107	städt. Gebäudemaßnah. / Begrünung	**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**									
			bisher	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 500.000 € für Begrünungsmaßnahmen an Städtischen Gebäuden
			neu	3.500.000	1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	
			Veränderung	2.500.000		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	**Hinweis der Verwaltung** Die Ansatzveränderungen der Verwaltung beinhalten bereits eine Aufstockung der Haushaltsmittel um jährlich 450.000 €.
			APH									**Der Antrag wurde zurückgezogen.**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		Teilhaushalt 51 - Kinder, Jugend und Familie										
	26	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (Veränderungen)		**41.000**		**8.200**	**8.200**	**8.200**	**8.200**	**8.200**	**0**	
118	5S.510013	FB 51:Global-Sachanl. Zeltlager L.	**SPD**									
			bisher	775.000	600.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 7.500 EUR jährlich für die Beschaffung von Innenzelten für das Jugendzeltlager Lenste
			neu	812.500	600.000	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500	0	**Anmerkung der Verwaltung**
			Veränderung	37.500		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	0	Auf Grundlage eines aktuellen Angebotes wären bei einem Ersatz von 5 Innenzelten pro Jahr 8.200 EUR (statt 7.500 EUR p.a.) zu veranschlagen.
			JHA	41.000	0	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	0	**angenommen 11 / 1 / 0;** der Betrag wurde von 7.500 EUR auf 8.200 EUR geändert
												(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)
			FPDA	**41.000**	**0**	**8.200**	**8.200**	**8.200**	**8.200**	**8.200**	**0**	**angenommen **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Teilhaushalt 0610 - Stadtbild und Denkmalpflege												
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
119	4S.000016	Ref.0610:Global Zusch. private Denkmäler	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	544.700	350.700	38.800	38.800	38.800	38.800	38.800	0	geringere Erträge in Höhe von 38.800 EUR jährlich für 2025-2029 für die Bezuschussung von privaten Denkmälern
			neu	350.700	350.700	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-194.000		-38.800	-38.800	-38.800	-38.800	-38.800	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Erträge wurden ab 2025 von 33.300 EUR auf 38.800 EUR erhöht.
			APH									**abgelehnt 1 /10 /0**
												(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)
			FPDA									**abgelehnt **)**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
119	4S.000016	Ref.0610:Global Zusch. private Denkmäler	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	1.580.500	1.053.000	105.500	105.500	105.500	105.500	105.500	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 105.500 EUR jährlich für 2025-2029 für die Bezuschussung von privaten Denkmälern
			neu	1.053.000	1.053.000	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-527.500		-105.500	-105.500	-105.500	-105.500	-105.500	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Haushaltsmittel wurden ab 2025 von 100.000 EUR auf 105.500 EUR erhöht.
			APH									**abgelehnt 1 /10 /0**
												(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr												
Baugebiet Feldstr. AP 23 - Antrag von SBR 310												
	19	**Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	5E.660106	Baugebiet Feldstr AP 23/Erschließung	**SBR 310**									
			bisher	3.285.000	0	0	0	0	0	0	3.285.000	Vorziehen der Einzahlungsrate (hier Beiträge) 2030 in Höhe von 3.285.000 EUR für die Erschließung des Baugebietes Feldstr.auf 2025-2028; die Einzahlungsraten sollen wie zum Haushalt 2023 ff. eingeplant werden
			neu	3.285.000	0	2.000.000	950.000	165.000	170.000	0	0	
			Veränderung	**0**		2.000.000	950.000	165.000	170.000	0	-3.285.000	**Anmerkung der Verwaltung** Die beantragten Planungsraten entsprechen den Planungsraten mit dem Stand des Haushaltsplanes 2023 ff. In diesen waren Personalkosten enthalten. In dieser Liste werden lediglich die investiven Finanzraten dargestellt. Es wird beantragt, die Finanzraten vorzuziehen. In der Folge würden auch die Ertragsraten vorgezogen. Es liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor.
			AMTA									**abgelehnt 0 / 10 / 0** **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltungvzu FWI 120 - Anlage 2.7)**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	5E.660106	Baugebiet Feldstr AP 23/Erschließung	**SBR 310**									
			bisher	6.679.995	579.995	0	0	0	0	0	6.100.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe von 6.100.000 EUR für die Erschließung des Baugebietes Feldstr. auf 2025-2029; die Finanzraten sollen wie zum Haushalt 2023 ff. eingeplant werden
			neu	4.229.995	579.995	1.000.000	450.000	1.000.000	1.200.000	0	0	
			Veränderung	-2.450.000		1.000.000	450.000	1.000.000	1.200.000	0	-6.100.000	zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 450.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.000.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 1.200.000 EUR
												Anmerkung der Verwaltung Die beantragten Planungsraten entsprechen den Planungsraten mit dem Stand des Haushaltsplanes 2023 ff. In diesen waren Personalkosten enthalten. In dieser Liste werden lediglich die investiven Finanzraten dargestellt. Es wird beantragt, die Finanzraten vorzuziehen. In der Folge würden auch die Ertragsraten vorgezogen. Es liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor.
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	450.000	**VE 2026 Veränderung:**			**450.000**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	1.000.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.000.000**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	1.200.000	**VE 2028 Veränderung:**			**1.200.000**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			AMTA									**abgelehnt 0 / 10 / 0** **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltungvzu FWI 120 - Anlage 2.7)**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Baugebiet Feldstr. AP 23 - Antrag von "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI"												
	19	**Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
120	5E.660106	Baugebiet Feldstr AP 23/Erschließung	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	3.285.000	0	0	0	0	0	0	3.285.000	Vorziehen der Einzahlungsrate (hier Beiträge) 2030 in Höhe von 3.285.000 EUR für die Erschließung des Baugebietes Feldstr.auf 2025-2028; die Einzahlungsraten sollen wie zum Haushalt 2023 ff. eingeplant werden
			neu	3.285.000	0	2.000.000	950.000	165.000	170.000	0	0	
			Veränderung	**0**		2.000.000	950.000	165.000	170.000	0	-3.285.000	**Anmerkung der Verwaltung:** Die beantragten Planungsraten entsprechen den Planungsraten mit dem Stand des Haushaltsplanes 2023 ff. In diesen waren Personalkosten enthalten. In dieser Liste werden lediglich die investiven Finanzraten dargestellt. Es wird beantragt, die Finanzraten vorzuziehen. In der Folge würden auch die Ertragsraten vorgezogen. Es liegt ein ähnlicher Antrag des SBR 310 vor.
			AMTA									**abgelehnt 0 / 10 / 1** **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
120	5E.660106	Baugebiet Feldstr AP 23/Erschließung	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	6.679.995	579.995	0	0	0	0	0	6.100.000	Vorziehen der Finanzrate 2030 in Höhe vno 6.100.000 EUR für die Erschließung des Baugebietes Feldstr. auf 2025-2029; die Finanzraten sollen wie zum Haushalt 2023 ff. eingeplant werden, so dass sich eine Haushaltsentlastung von rund 2,5 Mio. EUR ergibt
			neu	4.229.995	579.995	1.000.000	450.000	1.000.000	1.200.000	0	0	
			Veränderung	-2.450.000		1.000.000	450.000	1.000.000	1.200.000	0	-6.100.000	
												zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 450.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.000.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 1.200.000 EUR
												Anmerkung der Verwaltung: Die beantragten Planungsraten entsprechen den Planungsraten mit dem Stand des Haushaltsplanes 2023 ff. In diesen waren Personalkosten enthalten. In dieser Liste werden lediglich die Sachkosten dargestellt. Es wird beantragt, die Finanzraten vorzuziehen. In der Folge würden auch die Ertragsraten vorgezogen.
												Es liegt ein ähnlicher Antrag des SBR 310 vor.
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	450.000	**VE 2026 Veränderung:**			**450.000**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	1.000.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.000.000**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	1.200.000	**VE 2028 Veränderung:**			**1.200.000**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			AMTA									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
												(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		Maßnahmen Radverkehr										
		Einrichtung geschützte Radverkehrstreifen										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
125	4S.660012	FB 66: Programm Radwege/Neubau	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	2.873.336	2.230.365	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel i. H. v. 50.000 EUR für 2025 für die Einrichtung eines provisorischen, geschützten Radfahrstreifen mit einer baulichen Trennung vom motorisierten Verkehr entlang des Lessingplatzes, Bruchtorwall, Kalenwall **Anmerkung der Verwaltung** Die Ansatzveränderungen der Verwaltung beinhalten Haushaltsmittel für die Verbesserung der Radverkehrsführung und der Qualitätsstandards im Radverkehr.
			neu	3.530.365	2.230.365	300.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	
			Veränderung	657.030	0	50.000	0	0	0	0	0	
			AMTA	**657.030**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)**
			FPDA									**abgelehnt 4 / 7 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
125	4S.660012	FB 66: Programm Radwege/Neubau	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	2.873.336	2.873.336	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel i. H. v. 50.000 EUR für 2025 für die Einrichtung eines provisorischen, geschützten Radfahrstreifen mit einer baulichen Trennung vom motorisierten Verkehr entlang des Lessingplatzes, Bruchtorwall, Kalenwall **Anmerkung der Verwaltung** Die Ansatzveränderungen der Verwaltung beinhalten Haushaltsmittel für die Verbesserung der Radverkehrsführung und der Qualitätsstandards im Radverkehr.
			neu	2.873.336	2.873.336	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	
			AMTA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)**
			FPDA									**abgelehnt 4/ 7 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	Neubau Radwege											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
121	4S.660012	FB 66: Programm Radwege/Neubau	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	3.480.365	2.230.365	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 2.410.000 EUR für 2027-2029 für den Neubau von Radwegen, um die vorgenommenen Kürzungen im Vergleich zum Haushalt 2023 ff. auf diesem Projekt zurückzunehmen
			neu	3.480.365	2.230.365	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	
			AMTA									**abgelehnt 4 / 7 / 0**
												(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)
			FPDA									**abgelehnt **)**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
121	4S.660012	FB 66: Programm Radwege/Neubau	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	2.873.336	2.873.336	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 2.410.000 EUR für 2027-2029 für den Neubau von Radwegen, um die vorgenommenen Kürzungen im Vergleich zum Haushalt 2023 ff. auf diesem Projekt zurücknehmen
			neu	10.103.336	2.873.336	0	0	2.410.000	2.410.000	2.410.000	0	
			Veränderung	7.230.000	0	0	0	2.410.000	2.410.000	2.410.000	0	
			AMTA									**abgelehnt 4 / 7 / 0**
												(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	Planung weiterer Velorouten											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
122	3E.66 NEU	weitere Velorouten / Vorplanung	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel i. H. v. 400.000 EUR (2025 und 2026 je 200.000 EUR) für die Planung von zwei weiteren Velorouten
			neu	400.000	0	200.000	200.000	0	0	0	0	
			Veränderung	400.000	0	200.000	200.000	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Ansatzveränderungen der Verwaltung beinhalten den Bau der Veloroute Weststadt.
			AMTA	**400.000**	**0**	**200.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
												(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)
			FPDA									**abgelehnt 4 / 7 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	Bau Veloroute Timmerlah-Broitzem											
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
123	5E.66 NEU	Veloroute Timmerlah Broitzem / Bau	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel i. H. v. 2.400.000 EUR (2026 und 2027 je 1.200.000 EUR) für den Bau der Veloroute Timmerlah Broitzem; nach Präsentation der Vorplanung für die Veloroute Timmerlah-Broitzem soll mit einer abschnittsweisen Realisierung erster Baumaßnahmen schon in 2026 begonnen und in 2027 fortgesetzt werden zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.200.000 EUR **Anmerkung der Verwaltung** Der Antrag überschneidet sich mit der Ansatzveränderung Nr. 66 Veloroute Weststadt / Neubau. Um die Finanzraten nicht doppelt aufzunehmen, müsste grundsätzlich ein Antrag abgelehnt werden. Möglich wäre auch den Antrag dahingehend zu ändern, dass dieser sowohl den Beginn in 2026, als auch die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gesamtmittel i. H. v. 4 Mio. € berücksichtigt.
			neu	2.400.000	0	0	1.200.000	1.200.000	0	0	0	
			Veränderung	2.400.000	0	0	1.200.000	1.200.000	0	0	0	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	1.200.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.200.000**	
			AMTA	**2.400.000**	**0**	**0**	**1.200.000**	**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)**
123 Neu			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	Der Antrag wurde mündlich vor Abstimmung im FPDA geändert. Die beantragten Gesamtmittel für die Veloroute Timmerlah Broitzem wurden auf 4 Mio. € erhöht.
			neu	4.000.000	0	0	1.200.000	1.200.000	800.000	800.000	0	
			Veränderung	4.000.000	0	0	1.200.000	1.200.000	800.000	800.000	0	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	1.200.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.200.000**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	800.000	**VE 2028 Veränderung:**			**800.000**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	800.000	**VE 2029 Veränderung:**			**800.000**	
			FPDA									**abgelehnt 3 / 8 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	Sanierung Radwege											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.66 Neu	Thiedestr. / Sanierung Radwege	**SBR 222**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltmittel für 2025 für die Sanierung der Radwege entlang der Thiedestr. In Rüningen (ab der Berkenbuschstr. beidseitig Richtung Norden bis Ortsende)
			neu	1.100.000	0	50.000	1.050.000	0	0	0	0	
			Veränderung	1.100.000		50.000	1.050.000	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Kosten werden auf rd. 1.100.000 EUR geschätzt. Aufgrund der Größenordnung der Maßnahme wären bei einem Beginn der Planung in 2025 die Baukosten in 2026 zu veranschlagen.
			AMTA									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	4E.66 Neu	Saarstr. / Sanierung Radwege	**SBR 321**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltmittel für 2025 für die Sanierung der Radwege Saarstraße - stadtein- und stadtauswärts.
			neu	2.300.000	0	100.000	2.200.000	0	0	0	0	
			Veränderung	2.300.000		100.000	2.200.000	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Kosten für eine grundhafte Sanierung der bestehenden Radwegflächen, beiderseits der Saarstraße im oben genannten Abschnitt, würden etwa 2.300.000 EUR betragen. Aufgrund der Größenordnung der Maßnahme wären bei einem Beginn der Planung in 2025 die Baukosten in 2026 zu veranschlagen. Es sind keine Kosten für eine Optimierung der Radwegbreiten enthalten, da die zur Verfügung stehenden Flächen dies nicht ermöglichen. Ein solcher Eingriff würde zudem die Baumwurzeln beeinträchtigen und die Bäume schädigen, so dass diese vermutlich nicht erhalten werden können. Eine reine Deckensanierung würde ca. 800.000 EUR kosten. Aufgrund der dabei zu überbauenden Wurzeln wäre die Radwegoberfläche danach jedoch wellig und es würde bald erneut zu Aufbrüchen im Asphalt kommen.
			AMTA									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		Unterflurverlegung Wertstoffstation Herzogin-Elisabeth-Straße/Franzsches Feld										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.66 Neu	Wertstoffstation Herzogin-Elisabeth-Straße/Franzsches Feld / Unterflurverlegung	**SBR 120**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für die Unterflurverlegung von den Wertstoffcontainern der Wertstoffstation Herzogin-Elisabeth- Str. / Franzsches Feld.
			neu	190.000	0	190.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	190.000	0	190.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Kostenschätzung beläuft sich auf 190.000 EUR.
			AMTA									**abgelehnt 0 / 11 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
		Umrüstung Müllbehälter										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**30.000**		**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
166	4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	**CDU-Fraktion**									
			bisher	29.098.200	22.598.200	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 i. H. v. 30.000 EUR zur weiteren Umrüstung der Müllbehälter in der Innenstadt vom Modell "Rostock" auf das Modell "Kendo"
			neu	29.128.200	22.598.200	1.330.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0	
			Veränderung	30.000		30.000	0	0	0	0	0	
			AMTA	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0	**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
												Anmerkung der Verwaltung neu Die CDU-Fraktion hat den Antrag dem Projekt 5S.660039 Global-Baumaßnahmen zugeordnet. Die Maßnahmen werden jedoch als Teil des Straßénvermögens und damit als Aufwand angesehen. **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)**
			FPDA	**30.000**	**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 10 / 1 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	sonstige Tiefbaumaßnahmen											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	3E.66 Neu	Kreuzung Berliner Heerstraße-Ziegelkamp/Planung Umgestaltung	**SBR 111**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR für 2025 für die Planung der Umgestaltung der zentralen Kreuzung Berliner Heerstraße / Ziegelkamp / Am Feuerteich für eine klare und eindeutige Verkehrsführung
			neu	50.000	0	50.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	50.000		50.000	0	0	0	0	0	
			AMTA									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	4S.66 Neu	Sommerstraßen SBR 120 / Umsetzung	**SBR 120**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltmittel für 2025 für die Prüfung der Eignung verschiedener Optionen zur Einrichtung einer Sommerstraße im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet und für die anschließende Umsetzung.
			neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)	0	
			Veränderung	0		*)	*)	*)	*)	*)	0	**Anmerkung der Verwaltung** Für die erfolgreiche Durchführung von Sommerstraßen sind verschiedene personelle und materielle Ressourcen sowie infrastrukturelle Voraussetzungen erforderlich. Finanziert werden müssen u. a. Kommunikationsmaterial, Bürgerbeteiligung, Ausstattung (wie z. B. Mobiliar mit Sitzmöglichkeiten, mobiles Grün, etc.), Verkehrseinrichtungen sowie ggf. Veranstaltungen, Ausstellungsmaterial etc. Je nachdem in welchem Umfang und mit welcher Ausstattung eine Sommerstraße umgesetzt werden soll, variieren die Kosten für die Maßnahme. Auf Grundlage der benannten Ausgaben von anderen Städten, die bereits eine Sommerstraßen eingerichtet haben, sind für eine erfolgreiche Umsetzung von Sommerstraßen eine Planstelle sowie Mittel pro Sommerstraße in Höhe von ca. 100.000 EUR jährlich erforderlich. Daher wurde der Antrag in einen Antrag zum Investitionsprogramm und einen Stellenplanantrag aufgeteilt. Die Verwaltung sieht eine Vorberatung der Stellenplananträge im FPDA am 28.11.2024 vor (lfd. Nr. SBR13). Aufgrund dieses Zusammenhangs sollte mit dem gleichen Ergebnis über die beiden Antragsteile abgestimmt werden.
			AMTA									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
124	4E.66 Neu	Prinzenweg / barrierefreier Umbau	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel i. H. v. 300.000 EUR für den barriefreien Umbau des Prinzenweges
			neu	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0	
			Veränderung	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0	Die Verwaltung wird gebeten, die Finanzraten so zu gestalten, dass diese Maßnahme im Jahr 2026 umgesetzt werden kann. Ein Umsetzungsvorschlag ist den Gremien möglichst noch im Jahr 2025 vorzulegen. Sollte der Prinzenweg Teil der dritten Veloroute in Richtung Timmerlah / Broitzem werden, können diese Mittel auf dieses Projekt umgelegt werden. **Anmerkung der Verwaltung** Die Kosten werden auf rund 400.000 EUR geschätzt. Um die Maßnahme umsetzen zu können, wäre der Antrag dahingehend zu ändern. Die Haushaltsmittel sollten für 2026 eingeplant werden.
			AMTA									**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)**
			FPDA									**abgelehnt 4 / 7 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	4E.66 Neu	Holbeinsttr. / Umgestaltung zu verkehrsberuhigtem Bereich	**SBR 120**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltmittel für 2025 die Umgestaltung des nördlichsten Abschnittes der Holbeinstraße zwischen Spitzwegstraße und Richterstraße In einen verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße)
			neu	300.000	0	300.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	300.000		300.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Zur Umwandlung des nördlichen Abschnitts der Holbeinstraße zwischen Spitzwegstraße und Richterstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich ist ein niveaugleicher Ausbau der Abschnittes erforderlich. Die Umbaukosten werden auf ca. 300.000 EUR geschätzt. Eine Umsetzung ist frühestens Ende 2026 möglich. Die beantragten Finanzmittel werden dennoch in 2025 dargestellt, da die Verwaltung nicht entscheiden kann, den politischen Antrag entsprechend zu verändern.
			AMTA									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	4S.660020	FB 66: Globale Umbauten Straßen etc.	**SBR 120**									
			bisher	3.500.000	2.000.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für die Bordsteinabsenkung an der Einmündung des Gehweges an der Schlegelstr. in die Herzogin-Elisabeth-Str.
			neu	3.506.000	2.000.000	306.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	
			Veränderung	6.000	0	6.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Dle Kostenschätzung beläuft sich auf 6.000 EUR.
			AMTA									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	4S.660020	FB 66: Globale Umbauten Straßen etc.	**SBR 321**									
			bisher	3.500.000	2.000.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für die Befestigung der Haltestelle Lammer Heide, stadteinwärts (so wie stadtauswärts).
			neu	3.500.000	2.000.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	0	
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Der Abschluss der Umsetzung ist aus bestehenden Haushaltsmitteln im Oktober 2024 geplant (s. auch DS 24-24192-01). Daher ist keine Aufnahme weiterer Haushaltsmittel notwendig.
			AMTA									**Der Antrag wurde für erledigt erklärt**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Teilhaushalt 67 (inkl. 0670) - Stadtgrün und Sport												
Umsetzung Sportentwicklungsplanung - Antrag von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
127	4S.67 NEU	Sportentwicklungsplanung / weitere Umsetzung	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 250.000 EUR für 2025, 2026 und 2027 für die weitere Umsetzung der Sportentwicklungsplanung
			neu	525.000	0	175.000	175.000	175.000	0	0	0	
			Veränderung	525.000		175.000	175.000	175.000	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung wird zur Zeit für die Gremien vorbereitet.
			SpA									**passieren lassen 10 / 0 / 0**
												Dieser Antrag wird durch FWI 127Neu ersetzt.
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
127	4S.67 NEU	Sportentwicklungsplanung / weitere Umsetzung	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 250.000 EUR für 2025, 2026 und 2027 für die weitere Umsetzung der Sportentwicklungsplanung
			neu	225.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung**
			Veränderung	225.000		75.000	75.000	75.000	0	0	0	Die Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung wird zur Zeit für die Gremien vorbereitet.
			SpA									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
												Dieser Antrag wird durch FWI 127Neu ersetzt.

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Umsetzung Sportentwicklungsplanung - Antrag von SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**50.000**		**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
127Neu	4S.67 NEU	Sportentwicklungsplanung / weitere Umsetzung	**SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von50.000 EUR für 2025 für die weitere Umsetzung der Sportentwicklungsplanung - Arbeitsprogramm 2025 ff. (DS 24-22961);
			neu	50.000	0	50.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	50.000		50.000	0	0	0	0	0	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWI 127 der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
			FPDA	**50.000**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 8 / 3 / 0**
Umwandlung Kunstrasenplatz in Tennenplatz Sportanlage Querum												
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
126	5E.670093	SpA Querum/Umw. Tennenpl.-Kunstr.-Bau	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	640.000	200.000	0	0	440.000	0	0	0	Vorziehen der Finanzrate 2027 in Höhe von 440.000 EUR für die Umwandlung des Tennenplatzes auf der städtischen Sportanlage Querum in einen Kunstrasenplatz auf 2025.
			neu	640.000	200.000	440.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		440.000	0	-440.000	0	0	0	geringere VE zu Lasten 2027: - 440.000 EUR
												Anmerkung der Verwaltung: In den Gesamtkosten des Projektes sind 57.200 EUR Personalkosten enthalten, die hier nicht dargestellt werden.
				VE 2027:	440.000	VE 2027 neu:	0	**VE 2027 Veränderung:**			**-440.000**	
			SpA									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt 3 / 8 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		Zuschüsse Sportvereine										
		Zuschuss Tennissparte "SV Stöckheim"										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**35.000**		**0**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
128	4S.670014	Zusch. an Sportvereine allgem.	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	5.259.300	3.637.400	369.100	313.200	313.200	313.200	313.200	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 35.000 EUR für 2025 für einen Zuschuss an den SV Stöckheim für die Tennissparte (barrierefreie Gestaltung Sanitäranlagen, Padel Court einrichten).
			neu	5.294.300	3.637.400	404.100	313.200	313.200	313.200	313.200	0	
			Veränderung	35.000		35.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung:** Die Tennisanlage befindet sich auf einem Erbbaurechtsgrundstück. Pächter ist der SV Stöckheim.
			SpA	35.000	0	0	35.000	0	0	0	0	**passieren lassen (10 / 0 / 0);** der Antrag wurde in der Form geändert, dass die Haushaltsmittel anstatt für 2025 nunmehr für 2026 beantragt werden
			FPDA	**35.000**	**0**	**0**	**35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 7 / 4 / 0**
	28	**Aktivierbare Zuwendungen**		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
128	4S.670014	Zusch. an Sportvereine allgem.	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	1.222.000	922.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 35.000 EUR für 2025 für einen Zuschuss an den SV Stöckheim für die Tennissparte (barrierefreie Gestaltung Sanitäranlagen, Padel Court einrichten).
			neu	1.222.000	922.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung:** Die Tennisanlage befindet sich auf einem Erbbaurechtsgrundstück. Pächter ist der SV Stöckheim.
			SpA	0	0	0	0	0	0	0	0	**passieren lassen (10 / 0 / 0);** der Antrag wurde in der Form geändert, dass die Haushaltsmittel anstatt für 2025 nunmehr für 2026 beantragt werden
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 7/ 4 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Zuschuss Neubau Tennisheim und Tagespflege "BTSV"												
	28	**Aktivierbare Zuwendungen**		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
129	5E.67 NEU	BTSV/Zuschuss Tennisheim und Tagespflege	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 EUR für einen Zuschuss an den BTSV zu einem Neubau, in dem das Tennisheim und eine Tagespflegestation eingerichtet werden
			neu	500.000	0	500.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	500.000		500.000	0	0	0	0	0	
			SpA									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt 3 / 7 / 1**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		Sanierung von Spielplätzen										
		Wasserspielplatz Muldeweg										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**100.000**		**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.67 NEU	Wasserspielplatz Muldeweg / Sanierung	**SBR 221**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für die Sanierung des Wasserspielplatzes im Muldeweg
			neu	0	0	*)	0	0	0	0	0	
			Veränderung	**0**		***)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**Hinweis der Verwaltung** Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor. Zum HH 2023 ff. wurden 408.000 EUR angenommen. Es liegen ähnliche Anträge der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" (Antrag 133) und der Fraktion "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" (Antrag 150) vor.
			UGA	0	0	*)	0	0	0	0	0	**passieren lassen (8 / 0 / 0)**
	4E.67 NEU	Wasserspielplatz Muldeweg / Sanierung										**Anmerkung der Verwaltung neu**
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	Die Verwaltung schätzt die Gesamtkosten auf rd. 600.000 EUR (2025: 100.000 EUR und 2026: 500.000 EUR).
			neu	600.000	0	100.000	500.000	0	0	0	0	
			Veränderung	600.000		100.000	500.000	0	0	0	0	
			FPDA									**abgelehnt 1 / 9 / 1**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
133	4E.67 NEU	Wasserspielplatz Muldeweg / Sanierung	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR für 2025 für die Sanierung des Wasserspielplatzes im Muldeweg
			neu	600.000	0	100.000	500.000	0	0	0	0	
			Veränderung	600.000		100.000	500.000	0	0	0	0	Die Verwaltung wird gebeten, die Finanzraten so auf die Jahre 2025 und 2026 zu verteilen, dass die Planung und Sanierung des Wasserspielplatzes verbindlich im Jahr 2026 abgeschlossen werden kann. **Hinweis der Verwaltung** Die Verwaltung sieht eine Verteilung der Haushaltsmittel auf zwei Jahre vor (2025: 100.000 EUR; 2026: 500.000 EUR). In 2025 muss eine Verpflichtung zu Lasten 2026 eingegangen werden können. Es liegen ähnliche Anträge des SBR 221 und der Fraktion "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI." (Antrag 150) vor.
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	500.000	**VE 2026 Veränderung:**			**500.000**	
			UGA									**passieren lassen (8 / 0 / 0)** **Dieser Antrag wird durch FWI 133Neu ersetzt.**
133Neu	3E.67 NEU	Wasserspielplatz Muldeweg / Sanierung	**SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR für 2025 für die Planung und Vorbereitung der Sanierung des Wasserspielplatzes Muldeweg;
			neu	100.000	0	100.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	100.000		100.000	0	0	0	0	0	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWI 133 der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN **Anmerkung der Verwaltung** Es liegen ähnliche Anträge des SBR 221 und der Fraktion "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI." (Antrag 150) vor.
			FPDA	**100.000**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 8 / 3 / 0**
150	4E.67 NEU	Wasserspielplatz Muldeweg / Sanierung	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR für 2025 für die Sanierung des Wasserspielplatzes im Muldeweg.
			neu	600.000	0	600.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	600.000		600.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Es liegen ähnliche Anträge des SBR 221 und der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" (Antrag FWI 133) vor.
			UGA									**passieren lassen (8 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt 1 / 10 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	Neubau Spielplatz Heidbergpark											
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
174	5E.67 Neu	Spielplatz Heidbergpark / Neubau	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 in Höhe von 300.000 EUR für den Neubau eines Spielplatzes im Heidbergpark.
			neu	300.000	0	300.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	300.000	0	300.000	0	0	0	0	0	
			UGA									**abgelehnt 1 / 9 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	sonstige Spiel- und Jugendplätze											
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**300.000**		**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	5S.670049	Global-Baum.Kinderspielplätze	**SBR 310**									
			bisher	8.825.600	6.525.600	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR für 2025 für den Ersatz des zentralen Großspielgerätes auf dem Spielplatz Madamenweg.
			neu	8.875.600	6.525.600	510.000	460.000	460.000	460.000	460.000	0	
			Veränderung	50.000		50.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Es liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion. "Die Linke., Volt, Die Partei" vor. Darüber hinaus hat dieFraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN allgemein für die Sanierung von Spielplätzen zusätzlich 400.000 EUR je Jahr ab 2026 beantragt.
			UGA									**abgelehnt 1 / 9 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
130	5S.670049	Global-Baum.Kinderspielplätze	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	8.825.600	6.525.600	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR für 2025 für den Ersatz des zentralen Großspielgerätes auf dem Spielplatz Madamenweg 156.
			neu	8.875.600	6.525.600	510.000	460.000	460.000	460.000	460.000	0	
			Veränderung	50.000		50.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Es liegt ein ähnlicher Antrag des Stadtbezirksrates 310 vor. Darüber hinaus hat dieFraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN allgemein für die Sanierung von Spielplätzen zusätzlich 400.000 EUR je Jahr ab 2026 beantragt.
			UGA									**abgelehnt 1 / 9 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
147	5S.670049	Global-Baum.Kinderspielplätze	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	8.825.600	6.525.600	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 400.000 EUR ab 2026 für die Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet
			neu	10.425.600	6.525.600	460.000	860.000	860.000	860.000	860.000	0	
			Veränderung	1.600.000		0	400.000	400.000	400.000	400.000	0	**Anmerkung der Verwaltung** Es liegen Anträge zum Ersatz eines Großspielgerätes auf dem Spielplatz Madamenweg vom SBR 310 und "Die Fraktion.-Die Linke., Volt, Die Partei" vor.
			UGA									**passieren lassen (9 / 0 / 1)** **Der Antrag FWI 147 wurde durch den Antrag FWI 147 Neu ersetzt.**
147 Neu	5S.670049	Global-Baum.Kinderspielplätze	**SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	8.825.600	6.525.600	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 150.000 EUR für 2025 und 2026 für kleinere Sanierungsmaßnahmen von Kinderspielplätzen und die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten; dieser Antrag ersetzt den Antrag FWI 147 der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN. **Anmerkung der Verwaltung** Es liegen Anträge zum Ersatz eines Großspielgerätes auf dem Spielplatz Madamenweg vom SBR 310 und "Die Fraktion.-Die Linke., Volt, Die Partei" vor.
			neu	9.125.600	6.525.600	610.000	610.000	460.000	460.000	460.000	0	
			Veränderung	300.000		150.000	150.000	0	0	0	0	
			FPDA	**300.000**	**0**	**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 8 / 3 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		Instandsetzung der Wege "Ölper See"										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4E.67 Neu	Ölper See / Instandsetzung Wege	**SBR 321**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Instandsetzung der Wege am Ölper See.
			neu	0	0	0	*)	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	*)	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Eine Kosteneinschätzung liegt noch nicht vor.
			UGA									**abgelehnt 0 / 8 / 0**
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung neu:**
			neu	332.000	0	0	332.000	0	0	0	0	Die Verwaltung schätzt die Gesamtkosten auf rd. 332.000 EUR, die zeitlich für 2026 zu veranschlagen wären. Vorbereitende Maßnahmen würden in 2025 stattfinden.
			Veränderung	332.000		0	332.000	0	0	0	0	
			FPDA									**abgelehnt 0/ 10 / 1**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		sonstige Grüninstandhaltungen										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
131a	4S.670007	Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	440.000	440.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 550.000 EUR für 2025 und in Höhe von jährlich 520.000 EUR für 2026 ff. für die Instandhaltung von Grün- und Spielanlagen (Grund: keine Absenkung der Spiel- und Jugendplätze pro Kind)
			neu	440.000	440.000	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			UGA									**abgelehnt 1 / 8 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
131b	4S.670007	Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	**Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI**									
			bisher	40.697.900	28.422.100	2.413.000	2.465.700	2.465.700	2.465.700	2.465.700	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 550.000 EUR für 2025 und in Höhe von jährlich 520.000 EUR für 2026 ff. für die Instandhaltung von Grün- und Spielanlagen (Grund: keine Absenkung der Spiel- und Jugendplätze pro Kind)
			neu	43.327.900	28.422.100	2.963.000	2.985.700	2.985.700	2.985.700	2.985.700	0	
			Veränderung	2.630.000		550.000	520.000	520.000	520.000	520.000	0	
			UGA									**abgelehnt 1 / 8 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Baumpflanzungen aufgrund der erwarteten Extremwetterereignisse - Antrag von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN												
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
132a	5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	504.000	324.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	0	Beibehaltung der Erträge für den Ankauf von Bäumen
			neu	504.000	324.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	0	**Anmerkung der Verwaltung**
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	Es liegt ein ähnlicher Antrag der BIBS-Fraktion vor.
			UGA									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
												Dieser Antrag wird durch FWI 132(a/b)Neu ersetzt.
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
132b	5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	5.222.000	4.542.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 380.000 EUR für die Ersatzbeschaffung von Bäumen, deren Pflanzung und Pflege (Grund: Verlust der Bäume durch Extremwetterlagen)
			neu	7.122.000	4.542.000	516.000	516.000	516.000	516.000	516.000	0	
			Veränderung	1.900.000		380.000	380.000	380.000	380.000	380.000	0	**Anmerkung der Verwaltung**
												In den Gesamtkosten des Projektes im Investitionsprogramm sind jährliche Personalkosten enthalten, die hier nicht dargestellt werden.
												Es liegt ein ähnlicher Antrag der BIBS-Fraktion vor.
			UGA									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
												Dieser Antrag wird durch FWI 132(a/b)Neu ersetzt.

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Baumpflanzungen aufgrund der erwarteten Extremwetterereignisse - Antrag von SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN												
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
132aNeu	5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	**SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	504.000	324.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	0	Beibehaltung der Erträge für den Ankauf von Bäumen
			neu	504.000	324.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	0	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWI 132 (a/b) der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
			Veränderung	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**Anmerkung der Verwaltung** Es liegt ein ähnlicher Antrag der BIBS-Fraktion vor.
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 8 / 3 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**100.000**		**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
132bNeu	5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	**SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	5.222.000	4.542.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR für 2025 für Baumersatzpflanzungen (Grund: Verlust der Bäume durch Stürme oder notwendige Fällungen)
			neu	5.322.000	4.542.000	236.000	136.000	136.000	136.000	136.000	0	Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWI 132 (a/b) der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
			Veränderung	100.000		100.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** In den Gesamtkosten des Projektes im Investitionsprogramm sind jährliche Personalkosten enthalten, die hier nicht dargestellt werden. Es liegt ein ähnlicher Antrag der BIBS-Fraktion vor.
			FPDA	**100.000**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 8 / 3 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Baumpflanzungen aus Klimaschutzgründen - Antrag von BIBS-Fraktion												
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
173a	5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	**BIBS-Fraktion**									
			bisher	504.000	324.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	0	Beibehaltung der Erträge für den Ankauf von Bäumen
			neu	504.000	324.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	0	**Anmerkung der Verwaltung**
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	Es liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vor.
			UGA									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt 1 / 10 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
173b	5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	**BIBS-Fraktion**									
			bisher	5.222.000	4.542.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 900.000 EUR für 2025 für die Nachpflanzung und Pflege von 355 Bäumen (Grund: Verlust der Bäume durch große Hitze in den Jahren 2018 und 2019)
			neu	6.122.000	4.542.000	1.036.000	136.000	136.000	136.000	136.000	0	
			Veränderung	900.000		900.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung**
												Es liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vor.
			UGA									**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			FPDA									**abgelehnt 1 / 10 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Sonstige Grünbaumaßnahmen												
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	5S.670046	FB 67: Global-Baum.Freizeitwegenetz	**SBR 112**									
			bisher	4.209.500	3.459.500	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Realisierung einer direkten befestigten Verbindung von der Lichtsignalanlage an der Querumer Str. zum Gehweg östlich der Wiese an der Querumer Str./Joseph-Fraunhofer-Str.
			neu	4.209.500	3.459.500	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Der Wegebau ist bereits beauftragt und wird aus dem Teilhaushalt des FB 67 finanziert. Daher ist keine Einplanung weiterer Haushaltsmittel notwendig.
			UGA									**abgelehnt 0 / 8 / 0** (Der Antrag wird aufgrund der Anmerkung der Verwaltung als erledigt angesehen)
	5S.670048	FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abt.67.2	**SBR 111**									
			bisher	3.888.400	3.263.400	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel i. H. v. 25.000 EUR für 2025 für die Errichtung einer ausreichend großen Hundewiese auf städtischen Gelände für die Hundebesitzer im Stadtbezirk 111.
			neu	3.913.400	3.263.400	150.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0	
			Veränderung	25.000		25.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung:** Entsprechend politischem Beschluss (DS 21-15375 mit Änderungsanträgen 21-15375-01 und 21-15375-02) wurde die Einrichtung von drei Hundewiesen im Braunschweiger Stadtgebiet umgesetzt. Diese sind ausdrücklich von überbezirklichem Charakter und stehen allen Hundebesitzerinnen und -besitzern zur Verfügung. Die Anlagen Im Großen Moore in Bienrode und am Dorntriftweg/Madamenweg im Westlichen Ringgebiet wurden zunächst temporär eingerichtet. Eine Evaluation über die Nutzung der Hundefreilaufflächen ist entsprechend des vorliegenden Beschlusses für das kommende Jahr vorgesehen. Eine momentane Ausweitung des Hundefreilaufangebotes auf zusäztlichen Flächen ist derzeit nicht geplant. Eine Kostenschätzung zum vorliegenden Antrag ist aufgrund der fehlenden Detailinformationen (z.B. einzuzäunende Fläche) derzeit nicht möglich.
			UGA									**abgelehnt 0 / 8 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Teilhaushalt 68 - Umwelt (inkl. 0680)												
Thermografiebefliegung												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
167	4E.68 Neu	FB 68: Thermografiebefliegung	**CDU-Fraktion**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 240.000 EUR für 2025/2026 (2025: 80.000 EUR; 2026: 160.000 EUR) für eine Thermografiebefliegung von Braunschweig
			neu	240.000	0	80.000	160.000	0	0	0	0	
			Veränderung	240.000		80.000	160.000	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Es gilt weiter die Einschätzung der Verwaltung, dass der Wissenszuwachs durch eine Thermografiebefliegung gegenüber den Gebäudeeigentümern oder Mietern bekannten Daten zum Energieverbrauch aus den jährlichen Abrechnungen als eher gering einzustufen ist und die damit verbundenen hohen Kosten und den personellen Aufwand einer datenschutzkonformen Bereitstellung nicht rechtfertigen kann (vgl. 21-17368-01, 24-24242-01). Die Verwaltung erachtet eine Mischung aus Information und konkreten Anreizen (bspw. steuerliche Vorteile durch die Ausweisung von Sanierungsgebieten oder die Etablierung von energieeffizienten Wärmenetzen) für die zentralen Grundlagen, um Gebäudesanierungen im privaten Bereich zu steigern.“
			UGA									**abgelehnt 1 / 5 / 0** **(siehe auch Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 2.7)**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
		Nutzungsverzicht Querumer Forst										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**500.000**		**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**0**	
185	4S.680051	Zuschüsse f. Altholzinseln	**SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**									
			bisher	75.000	75.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR jährlich für die Schaffung von Altholzinseln
			neu	575.000	75.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	
			Veränderung	500.000		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	**Anmerkung der Verwaltung:** Für die Ratssitzung am 17. Dezember 2024 liegt parallel ein Antrag von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vor, das Pilotprojekt "Der Querumer Forst als Naturwald" umzusetzen (DS 24-24723).
			FPDA	**500.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**0**	**angenommen 10 / 0 / 0**
		Grünbaumaßnahmen im Umweltbereich										
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	5E.000009	Ref. 0680 Spielplatz Ölper/Neuerrichtung	**SBR 321**									
			bisher	187.000	187.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für die Planung und Errichtung des Spielplatzes am Biberweg
			neu	447.000	187.000	260.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	260.000		260.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf 260.000 EUR; die Ansätze der Vorjahre sind zum Teil verfallen
			UGA									**abgelehnt 1 / 5 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	5E.00 Neu	Calisthenic-Station SBR Lehndorf / Watenbüttel / Neubau	**SBR 321**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 für die Errichtung einer Calisthenic-Station im Stadtbezirk Lehndorf-Watenbüttel, die dafür möglichen Plätze sind dem Bezirksrat zur Entscheidung vorzulegen
			neu	0	0	*)	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		*)	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor.
			UGA									**abgelehnt 1 / 5 / 0**
			FPDA									**abgelehnt **)**
	Ausbau und Schließung Ringgleis											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
175	4E.00 Neu	Ref.0680 Ringgleis/Ausbau und Schließung	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
	(5E.000007		bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.700.000 EUR in 2025 - 2027 für die Erweiterung des Ringgleises
	5E.610028)		neu	850.000	0	150.000	400.000	300.000	0	0	0	
			Veränderung	850.000		150.000	400.000	300.000	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung:** Es liegt eine Ansatzveränderung der Verwaltung (Nr. 77) vor, die Finanzmittel in 2025 auf 0 EUR zu reduzieren. Sollten beide Anträge angenommen werden, wären 1.700.000 EUR im Haushalt veranschlagt. Sollte dieser Antrag angenommen, sowie die Ansatzveränderung abgelehnt werden, wären 3.760.000 EUR im Haushalt veranschlagt.
			UGA									**passieren lassen (6 / 0 / 0)**
												Anmerkung der Verwaltung neu Das Bauvorhaben beinhaltet auch Aufwandsanteile, so dass das Projekt nach der Fachausschussberatung in Aufwand und Investition aufgeteilt wurde. Zu der Ansatzveränderung der Verwaltung (Nr. 77) liegt eine parallele Anfrage (A 172) der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" vor.
			FPDA									**abgelehnt 4 / 7 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
175	4E.00 Neu (5E.000075E.610028)	Ref.0680 Ringgleis/Ausbau und Schließung	**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**									
			bisher	14.429.483	12.369.483	2.060.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.700.000 EUR in 2025 - 2027 für die Erweiterung des Ringgleises
			neu	15.279.483	12.369.483	2.210.000	400.000	300.000	0	0	0	
			Veränderung	850.000		150.000	400.000	300.000	0	0	0	zusätzliche VE zu Lasten 2027: 300.000 EUR
												Anmerkung der Verwaltung: Es liegt eine Ansatzveränderung der Verwaltung (Nr. 77) vor, die Finanzmittel in 2025 auf 0 EUR zu reduzieren. Sollten beide Anträge angenommen werden, wären 1.700.000 EUR im Haushalt veranschlagt. Sollte dieser Antrag angenommen, sowie die Ansatzveränderung abgelehnt werden, wären 3.760.000 EUR im Haushalt veranschlagt.
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	0	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	300.000	**VE 2027 Veränderung:**			**300.000**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	0	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			UGA									**passieren lassen (6 / 0 / 0)**
												Anmerkung der Verwaltung neu Das Bauvorhaben beinhaltet auch Aufwandsanteile, so dass das Projekt nach der Fachausschussberatung in Aufwand und Investition aufgeteilt wurde. Zu der Ansatzveränderung der Verwaltung (Nr. 77) liegt eine parallele Anfrage (A 172) der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" vor.
			FPDA									**abgelehnt 4 / 7 / 0**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
Teilhaushaltsübergreifend												
Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums - Antrag SBR 111												
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4S.500025	FB 50 Global-Zuschüsse an Sozialeinr.	**SBR 111**									
			bisher	274.600	274.600	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 750.000 EUR für die Planung und Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums im Stadtbezirk 111; dieses Nachbarschaftszentrum soll wie in anderen Stadtbezirken Braunschweigs jung und alt zur Verfügung stehen und damit Jugendzentrum, Familientreff und Seniorenbegegnungsstätte vereinen.
			neu	274.600	274.600	*)	*)	0	0	0	0	
			Veränderung	0		*)	*)	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Es ist bekannt, dass ein Bedarf an Räumlichkeiten für niedrigschwellige Begegnungen interessengeleitete Gruppenaktivitäten, Vereins- oder andere Sitzungen sowie intergenerative Angebote im Stadtbezirk 111 besteht. Dennoch wird sich im Zuge der geplanten Implementierung von Nachbarschaftszentren in Braunschweig die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrum im Stadtbezirk 11 mittelfristig nicht ergeben. Die für den Ausbau von Nachbarschaftszentren in Braunschweig maßgebliche Prioritätenliste (DS 22-19739 und 22-19739-01) sieht derzeit kein Nachbarschaftszentrum dort vor. Es liegt ein Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" vor, der die Einrichtung von zwei Nachbarschaftszentren je Jahr beinhaltet (siehe Listen des EH - Antrag FWE 083) Wegen den Folgekosten wird auf die Listen des EH verwiesen.
			APH									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			AFSG									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	Teilhaushalt 20 - Finanzen (Umsetzung durch FB 65)											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4S.21 Neu	Nachbarschaftszentren /Neubauten	**SBR 111**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 750.000 EUR für die Planung und Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums im Stadtbezirk 111; dieses Nachbarschaftszentrum soll wie in anderen Stadtbezirken Braunschweigs jung und alt zur Verfügung stehen und damit Jugendzentrum, Familientreff und Seniorenbegegnungsstätte vereinen. **Anmerkung der Verwaltung** Die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Es ist bekannt, dass ein Bedarf an Räumlichkeiten für niedrigschwellige Begegnungen interessengeleitete Gruppenaktivitäten, Vereins- oder andere Sitzungen sowie intergenerative Angebote im Stadtbezirk 111 besteht. Dennoch wird sich im Zuge der geplanten Implementierung von Nachbarschaftszentren in Braunschweig die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrum im Stadtbezirk 11 mittelfristig nicht ergeben. Die für den Ausbau von Nachbarschaftszentren in Braunschweig maßgebliche Prioritätenliste (DS 22-19739 und 22-19739-01) sieht derzeit kein Nachbarschaftszentrum dort vor. Es liegt ein Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" vor, der die Einrichtung von zwei Nachbarschaftszentren je Jahr beinhaltet (siehe Listen des EH - Antrag FWE 083) Wegen den Folgekosten wird auf die Listen des EH verwiesen.
			neu	75.000	0	75.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	75.000		75.000	0	0	0	0	0	
			APH									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			AFSG									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	4S.21 Neu	Nachbarschaftszentren /Neubauten	**SBR 111**									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 750.000 EUR für die Planung und Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums im Stadtbezirk 111; dieses Nachbarschaftszentrum soll wie in anderen Stadtbezirken Braunschweigs jung und alt zur Verfügung stehen und damit Jugendzentrum, Familientreff und Seniorenbegegnungsstätte vereinen.
			neu	675.000	0	675.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	675.000		675.000	0	0	0	0	0	**Anmerkung der Verwaltung** Die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Es ist bekannt, dass ein Bedarf an Räumlichkeiten für niedrigschwellige Begegnungen interessengeleitete Gruppenaktivitäten, Vereins- oder andere Sitzungen sowie intergenerative Angebote im Stadtbezirk 111 besteht. Dennoch wird sich im Zuge der geplanten Implementierung von Nachbarschaftszentren in Braunschweig die Einrichtung eines Nachbarschaftszentrum im Stadtbezirk 11 mittelfristig nicht ergeben. Die für den Ausbau von Nachbarschaftszentren in Braunschweig maßgebliche Prioritätenliste (DS 22-19739 und 22-19739-01) sieht derzeit kein Nachbarschaftszentrum dort vor. Es liegt ein Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" vor, der die Einrichtung von zwei Nachbarschaftszentren je Jahr beinhaltet (siehe Listen des EH - Antrag FWE 083) Wegen den Folgekosten wird auf die Listen des EH verwiesen.
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	0	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	0	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	0	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
			APH									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			AFSG									**abgelehnt 0 / 10 / 1**
			FPDA									**abgelehnt **)**

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor
**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/1/3

Anlage 2.5.2

Finanzhaushalt

Ansatzveränderungen der Verwaltung

Investitionsprogramm 2024-2029

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Teilhaushalt 10 - Zentrale Dienste (incl. Anteile FB 40 und FB 51)										
		Digitalisierung von Kitas										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**785.400**		**333.200**	**333.200**	**119.000**	**0**	**0**	**0**	
1a	4E.Neu	Digitalisierung Kitas	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 428.400 EUR für 2025-2026 für den Datennetzausbau an Kitas
			neu	428.400	0	214.200	214.200	0	0	0	0	
			Veränderung	428.400		214.200	214.200	0	0	0	0	
			JHA	428.400	0	214.200	214.200	0	0	0	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			FPDA	**428.400**	**0**	**214.200**	**214.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
1b	4E.Neu	Digitalisierung Kitas	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 EUR für 2025-2027 für die Ausstattung der Kitas im Rahmen der Digitalisierung (Ipads: 93.900 EUR - Konto 422220, ISERV-Cloud - 73.100 EUR - Konto 427193; WLAN-Access-points: 133.000 EUR -Konto 422220)
			neu	300.000	0	100.000	100.000	100.000	0	0	0	
			Veränderung	300.000		100.000	100.000	100.000	0	0	0	
			JHA	300.000	0	100.000	100.000	100.000	0	0	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			FPDA	**300.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
1c	4E.Neu	Digitalisierung Kitas	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 19.000 EUR jährlich für 2025-2027 für die Nutzung der Kita App (Nutzungsgebühren gemäß FB 10)
			neu	57.000	0	19.000	19.000	19.000	0	0	0	
			Veränderung	57.000		19.000	19.000	19.000	0	0	0	
			JHA	57.000	0	19.000	19.000	19.000	0	0	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			FPDA	**57.000**	**0**	**19.000**	**19.000**	**19.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Teilhaushalt 20 - Finanzen										
		Vorplanungen										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**900.000**		**500.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**300.000**	
2	3E.210028	IGS Querum/Vorpl. Umbau ehem. GS-Gebäud	bisher	100.000	100.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 800.000 EUR für die Vorplanung des Umbaus des ehemaligen GS-Gebäudes Querum (zukünftige Nutzung voraussichtlich IGS Querum)
			neu	900.000	100.000	500.000	0	0	0	0	300.000	
			Veränderung	800.000		500.000	0	0	0	0	300.000	
			SchA	800.000	0	500.000	0	0	0	0	300.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	800.000	0	500.000	0	0	0	0	300.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**800.000**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**
NEU	3E.21 Neu	JZ B 58 / Vorplanung Neubau	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR für 2026 für die Vorplanung des Neubaus des JZ B 58
			neu	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	
			Veränderung	100.000		0	100.000	0	0	0	0	
			FPDA	**100.000**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Beteiligung an BSBG											
	27	**Erwerb von Finanzvermögensanlagen** (Veränderungen)		**678.300**		**678.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
NEU	5E.20 Neu	BSBG/Kapitaleinlage zur Schaffung der "Braunschweig Digital GmbH"										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 678.300 EUR als Kapitaleinlage zur Schaffung einer "Braunschweig Digital GmbH"
			neu	678.300	0	678.300	0	0	0	0	0	
			Veränderung	678.300		678.300	0	0	0	0	0	
			FPDA	**678.300**	**0**	**678.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 10 / 1 / 0**
	Gründung Haus der Musik											
	Grundstücksankäufe											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-2.225.000**		**-2.225.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
NEU	4E.200006	FB 20: Am Gewandhaus / Ankauf										
			bisher	3.200.000	0	3.200.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 975.000 € für 2025 für Kaufnebenkosten in Zusammenhang mit dem Erwerb des Gebäudes "Am Gewandhaus" (Poststraße 5)
			neu	975.000	0	975.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-2.225.000		-2.225.000	0	0	0	0	0	
			FPDA	**-2.225.000**	**0**	**-2.225.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 10 / 1 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	24	**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** (Veränderungen)		**3.200.000**		**3.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
NEU	4E.200006	FB 20: Am Gewandhaus / Ankauf										
			bisher	11.800.000	0	11.800.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 975.000 € für 2025 für Kaufnebenkosten in Zusammenhang mit dem Erwerb des Gebäudes "Am Gewandhaus" (Poststraße 5)
			neu	15.000.000	0	15.000.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	3.200.000		3.200.000	0	0	0	0	0	
			FPDA	**3.200.000**	**0**	**3.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 10 / 1 / 0**
	Grundstücksverkäufe											
	20	**Veräußerung von Sachvermögen** (Veränderungen)		**3.050.000**		**0**	**3.050.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
NEU	5S.210007	FB 20: Global -Veräuß. von Grundst.										
			bisher	59.542.069	56.542.069	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	0	zusätzliche Verkaufserlöse in Höhe von 3.050.000 EUR für 2026 von städtischen Liegenschaften im Rahmen der Gründung des Hauses für Musik
			neu	62.592.069	56.542.069	600.000	3.650.000	600.000	600.000	600.000	0	
			Veränderung	3.050.000		0	3.050.000	0	0	0	0	
			FPDA	**3.050.000**	**0**	**0**	**3.050.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 10 / 1 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Investitionszuschüsse "Stiftung"											
	28	**Aktivierbare Zuwendungen** (Veränderungen)		**62.782.700**		**0**	**3.000.000**	**20.250.000**	**19.600.000**	**19.932.700**	**0**	
NEU	5E. 20 Neu	FB 20: Zuschüsse "Haus der Musik"	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für Investitionszuschüsse in Höhe von 62.782.700 EUR für 2026-2029 für die Schaffung des Hauses für Musik
			neu	62.782.700	0	0	3.000.000	20.250.000	19.600.000	19.932.700	0	
			Veränderung	62.782.700		0	3.000.000	20.250.000	19.600.000	19.932.700	0	
			FPDA	**62.782.700**	**0**	**0**	**3.000.000**	**20.250.000**	**19.600.000**	**19.932.700**	**0**	**angenommen 10 / 1 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden **Teilhaushalt 20 - Finanzen** **Schulsanierungsprogramm** **BBS V**										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**1.980.000**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.980.000**	
3a	4E.210459	BBS V Technikakademie / Sani. 2. BA	bisher	120.000	0	0	0	0	20.000	100.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 9,9 Mio. EUR für 2030 für die Sanierung der BBS V; die Veranschlagung wurde fälschlicherweise nicht vorgenommen Gesamtkosten bisher: 600.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.500.000 EUR
			neu	2.100.000	0	0	0	0	20.000	100.000	1.980.000	
			Veränderung	1.980.000		0	0	0	0	0	1.980.000	
			SchA	1.980.000							1.980.000	**angenommen 17 / 0 / 0**
			APH	1.980.000	0	0	0	0	0	0	1.980.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**1.980.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.980.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**7.920.000**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.920.000**	
3b	4E.210459	BBS V Technikakademie / Sani. 2. BA	bisher	480.000	0	0	0	0	80.000	400.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 9,9 Mio. EUR für 2030 für die Sanierung der BBS V; die Veranschlagung wurde fälschlicherweise nicht vorgenommen Gesamtkosten bisher: 600.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.500.000 EUR
			neu	8.400.000	0	0	0	0	80.000	400.000	7.920.000	
			Veränderung	7.920.000		0	0	0	0	0	7.920.000	
			SchA	7.920.000	0	0	0	0	0	0	7.920.000	**angenommen 17 / 0 / 0**
			APH	7.920.000	0	0	0	0	0	0	7.920.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**7.920.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**7.920.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Lessingymnasium											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-240.000**		**-240.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
4	4E.210462	Lessingymnasium/Austausch Fassadenplatt.	bisher	240.000	0	240.000	0	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel für den Austausch der Fassadenplatten des Lessinggymnasiums in Höhe von 240.000 EUR für 2025, da die Maßnahme bereits in 2024 umgesetzt werden soll
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-240.000		-240.000	0	0	0	0	0	
			SchA	-240.000	0	-240.000	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-240.000	0	-240.000	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-240.000**	**0**	**-240.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	GS Mascheroder Holz											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**40.000**		**-150.000**	**40.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	
5	4E.210464	GS Mascheroder Holz / San. Außentüren	bisher	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 EUR für die Sanierung der Außentüren der GS Mascheroder Holz sowie Verschieben der Maßnahme von 2025 auf 2026 ff. (Gesamtkosten bisher: 150.000 EUR; Gesamtkosten neu: 190.000 EUR)
			neu	190.000	0	0	40.000	150.000	0	0	0	
			Veränderung	40.000		-150.000	40.000	150.000	0	0	0	
			SchA	40.000	0	-150.000	40.000	150.000	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	40.000	0	-150.000	40.000	150.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**40.000**	**0**	**-150.000**	**40.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	GS Lindenberg											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-200.000**		**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
6	4E.210466	GS Lindenberg SpH / Fassadensan.	bisher	200.000	0	200.000	0	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2025 für die Fassadensanierung der Sporthalle GS Lindenberg, da die Halle nicht mehr benötigt wird
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-200.000		-200.000	0	0	0	0	0	
			SchA	-200.000	0	-200.000	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-200.000	0	-200.000	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-200.000**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	GS Klint											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**260.000**		**260.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
7	4E.21 Neu	GS Klint / Dachsanierung Sporthalle										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 260.000 EUR für 2025 für die Dachsanierung der Sporthalle GS Klint
			neu	260.000	0	260.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	260.000		260.000	0	0	0	0	0	
			SchA	260.000	0	260.000	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	260.000	0	260.000	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**260.000**	**0**	**260.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		GS Bebelhof / Hans-Würtz-Schule										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**1.200.000**		**600.000**	**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
8	4E.21 Neu	GS Bebelhof - Hans-Würtz-Schule / Sanierung Trinkwassernetz	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1,2 Mio. EUR für 2025/2026 für die Sanierung des Trinwassernetzes der GS Bebelhof - Hans-Würtz-Schule
			neu	1.200.000	0	600.000	600.000	0	0	0	0	
			Veränderung	1.200.000		600.000	600.000	0	0	0	0	
			SchA	1.200.000	0	600.000	600.000	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	1.200.000	0	600.000	600.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**1.200.000**	**0**	**600.000**	**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		RS Nibelungenschule										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**350.000**		**0**	**50.000**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	
9	4E.21 Neu	RS Nibelungenschule / San. Haupteingang im Zwischentrakt	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 350.000 EUR für 2026/2027 für die Sanierung des Haupteingangs der RS Nibelungenschule im Zwischentrakt (Klimaschutzmaßnahmen - Dämmung)
			neu	350.000	0	0	50.000	300.000	0	0	0	
			Veränderung	350.000		0	50.000	300.000	0	0	0	
			SchA	350.000	0	0	50.000	300.000	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	350.000	0	0	50.000	300.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**350.000**	**0**	**0**	**50.000**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Jugendverkehrsschule											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**92.000**		**92.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
10a	4E.21 Neu	Jugendverkehrsschule / Sanierung										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 460.000 EUR für 2025 für die Sanierung der Jugendverkehrsschule
			neu	92.000	0	92.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	92.000		92.000	0	0	0	0	0	
			SchA	92.000	0	92.000	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	92.000	0	92.000	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**92.000**	**0**	**92.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**368.000**		**368.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
10b	4E.21 Neu	Jugendverkehrsschule / Sanierung										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 460.000 EUR für 2025 für die Sanierung der Jugendverkehrsschule
			neu	368.000	0	368.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	368.000		368.000	0	0	0	0	0	
			SchA	368.000	0	368.000	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	368.000	0	368.000	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**368.000**	**0**	**368.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Einrichtung von Ganztagsbetrieben										
		Einrichtung GTB und Sanierung der GS Stöckheim										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
12a	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung	bisher	1.105.700	0	0	0	0	0	0	1.105.700	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim
			neu	1.105.700	0	0	0	0	0	0	1.105.700	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**160.000**	**0**	**0**	**0**	**-160.000**	**0**	
12b	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung	bisher	3.652.630	2.351.930	0	0	100.000	500.000	600.000	100.700	Vorziehen einer Teilfinanzrate in Höhe von 800.000 EUR von 2029 auf 2025 für die Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim und dessen Sanierung
			neu	3.652.630	2.351.930	160.000	0	100.000	500.000	440.000	100.700	
			Veränderung	0		160.000	0	0	0	-160.000	0	
			SchA	0	0	160.000	0	0	0	-160.000	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	160.000	0	0	0	-160.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**160.000**	**0**	**0**	**0**	**-160.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
12c	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung	bisher	4.422.900	0	0	0	0	0	0	4.422.900	Beibehaltung der investiven Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim
			neu	4.422.900	0	0	0	0	0	0	4.422.900	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**640.000**	**0**	**0**	**0**	**-640.000**	**0**	
12d	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung	bisher	15.619.370	10.416.570	0	0	400.000	2.000.000	2.400.000	402.800	Vorziehen einer Teilfinanzrate in Höhe von 800.000 EUR von 2029 auf 2025 für die Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim und dessen Sanierung
			neu	15.619.370	10.416.570	640.000	0	400.000	2.000.000	1.760.000	402.800	
			Veränderung	0		640.000	0	0	0	-640.000	0	geringere VE zu Lasten 2029: - 640.000 EUR
				VE 2027:	400.000	VE 2027 neu:	400.000	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
				VE 2028:	2.000.000	VE 2028 neu:	2.000.000	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	2.400.000	VE 2029 neu:	1.760.000	**VE 2029 Veränderung:**			**-640.000**	
			SchA	0	0	640.000	0	0	0	-640.000	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	640.000	0	0	0	-640.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**640.000**	**0**	**0**	**0**	**-640.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Einrichtung GTB GS St. Josef										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-800.000**		**0**	**0**	**-80.000**	**-720.000**	**0**	**0**	
13a	4E.210302	GS St. Josef / Einr. GTB										
			bisher	800.000	0	0	0	80.000	720.000	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 4 Mio. EUR für 2027/2028 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS St. Josef, da die Schule aufgegeben werden soll.
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-800.000		0	0	-80.000	-720.000	0	0	
			SchA	-800.000	0	0	0	-80.000	-720.000	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-800.000	0	0	0	-80.000	-720.000	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-800.000**	**0**	**0**	**0**	**-80.000**	**-720.000**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-3.200.000**		**0**	**0**	**-320.000**	**-2.880.000**	**0**	**0**	
13b	4E.210302	GS St. Josef / Einr. GTB										
			bisher	3.200.000	0	0	0	320.000	2.880.000	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 4 Mio. EUR für 2027/2028 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS St. Josef, da die Schule aufgegeben werden soll.
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-3.200.000		0	0	-320.000	-2.880.000	0	0	
			SchA	-3.200.000	0	0	0	-320.000	-2.880.000	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-3.200.000	0	0	0	-320.000	-2.880.000	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-3.200.000**	**0**	**0**	**0**	**-320.000**	**-2.880.000**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Einrichtung GTB GS Schunteraue										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
14a	4E.210343	GS Schunteraue/Einricht. GTB	bisher	926.000	0	0	0	0	926.000	0	0	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Schunteraue
			neu	926.000	0	0	0	0	926.000	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**483.400**		**20.000**	**340.000**	**123.400**	**0**	**0**	**0**	
14b	4E.210343	GS Schunteraue/Einricht. GTB	bisher	920.000	340.000	210.000	210.000	100.000	60.000	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.417.000 EUR für 2025-2027 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Schunteraue (Gesamtkosten bisher: 4.600.000 EUR; Gesamtkosten neu: 7.016.700 EUR)
			neu	1.403.400	340.000	230.000	550.000	223.400	60.000	0	0	
			Veränderung	483.400		20.000	340.000	123.400	0	0	0	
			SchA	483.400	0	20.000	340.000	123.400	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	483.400	0	20.000	340.000	123.400	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**483.400**	**0**	**20.000**	**340.000**	**123.400**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
14c	4E.210343	GS Schunteraue/Einricht. GTB										
			bisher	3.704.000	0	0	0	0	3.704.000	0	0	Beibehaltung der investiven Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Schunteraue
			neu	3.704.000	0	0	0	0	3.704.000	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**1.933.600**		**80.000**	**1.360.000**	**493.600**	**0**	**0**	**0**	
14d	4E.210343	GS Schunteraue/Einricht. GTB										
			bisher	3.680.000	1.360.000	840.000	840.000	400.000	240.000	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.417.000 EUR für 2025-2027 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Schunteraue (Gesamtkosten bisher: 4.600.000 EUR; Gesamtkosten neu: 7.016.700 EUR)
			neu	5.613.600	1.360.000	920.000	2.200.000	893.600	240.000	0	0	
			Veränderung	1.933.600		80.000	1.360.000	493.600	0	0	0	zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 1.360.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 490.000 EUR
				VE 2026:	840.000	VE 2026 neu:	2.200.000	**VE 2026 Veränderung:**			**1.360.000**	
				VE 2027:	400.000	VE 2027 neu:	890.000	**VE 2027 Veränderung:**			**490.000**	
				VE 2028:	240.000	VE 2028 neu:	240.000	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
			SchA	1.933.600	0	80.000	1.360.000	493.600	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	1.933.600	0	80.000	1.360.000	493.600	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**1.933.600**	**0**	**80.000**	**1.360.000**	**493.600**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Schulneubauten / -erweiterungen										
		Herstellung der 4-Zügigkeit GS Pestalozzi-Straße										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-280.000**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-280.000**	
15a	4E.210280	GS Pestalozzi-Str./Herst. 4-Zügigkeit	bisher	400.000	120.000	0	0	0	0	0	280.000	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR für 2030 für die Herstellung der Vierzügigkeit der GS Pestalozzistraße (Fehlerkorrektur zum HH-Entwurf)
			neu	120.000	120.000	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-280.000		0	0	0	0	0	-280.000	
			SchA	-280.000	0	0	0	0	0	0	-280.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-280.000	0	0	0	0	0	0	-280.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-280.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-280.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-1.120.000**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.120.000**	
15b	4E.210280	GS Pestalozzi-Str./Herst. 4-Zügigkeit	bisher	1.600.000	480.000	0	0	0	0	0	1.120.000	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR für 2030 für die Herstellung der Vierzügigkeit der GS Pestalozzistraße (Fehlerkorrektur zum HH-Entwurf)
			neu	480.000	480.000	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-1.120.000		0	0	0	0	0	-1.120.000	
			SchA	-1.120.000	0	0	0	0	0	0	-1.120.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-1.120.000	0	0	0	0	0	0	-1.120.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-1.120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.120.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Herrichtung Sporthalle GS Comeniusstraße										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**881.600**		**601.600**	**280.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
16a	4E.210399	GS Comeniusstraße/Herr. Sporhalle										
			bisher	369.000	369.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.563.000 EUR für 2025-2026 für die Herrichtung der Sporthalle der GS Comeniusstraße sowie Nachveranschlagung von 369.000 EUR aufgrund des Verfalls von Haushaltsresten für 2025 (Gesamtkosten bisher: 1.845.000 EUR; Gesamtkosten neu: 4.408.000 EUR)
			neu	1.250.600	369.000	601.600	280.000	0	0	0	0	
			Veränderung	881.600		601.600	280.000	0	0	0	0	
			SchA	881.600	0	601.600	280.000	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	881.600	0	601.600	280.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**881.600**	**0**	**601.600**	**280.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**2.050.400**		**930.400**	**1.120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
16b	4E.210399	GS Comeniusstraße/Herr. Sporhalle										
			bisher	1.476.000	1.476.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.563.000 EUR für 2025-2026 für die Herrichtung der Sporthalle der GS Comeniusstraße sowie Nachveranschlagung von 369.000 EUR aufgrund des Verfalls von Haushaltsresten für 2025 (Gesamtkosten bisher: 1.845.000 EUR; Gesamtkosten neu: 4.408.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 1.100.000 EUR
			neu	3.526.400	1.476.000	930.400	1.120.000	0	0	0	0	
			Veränderung	2.050.400		930.400	1.120.000	0	0	0	0	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	1.100.000	**VE 2026 Veränderung:**			**1.100.000**	
			SchA	2.050.400	0	930.400	1.120.000	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	2.050.400	0	930.400	1.120.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**2.050.400**	**0**	**930.400**	**1.120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan Schule										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-219.800**		**500.000**	**1.000.000**	**0**	**-200.000**	**-994.800**	**-525.000**	
17a	4E.210292	Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen	bisher	3.675.000	250.000	500.000	100.000	300.000	1.000.000	1.000.000	525.000	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.099.000 EUR für die Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan-Schule sowie Vorziehen der Finanzraten von 2028-2030 auf die Vorjahre (Gesamtkosten alt: 18.375.000 EUR, Gesamtkosten neu: 17.276.000 EUR)
			neu	3.455.200	250.000	1.000.000	1.100.000	300.000	800.000	5.200	0	
			Veränderung	-219.800		500.000	1.000.000	0	-200.000	-994.800	-525.000	
			SchA	-219.800	0	500.000	1.000.000	0	-200.000	-994.800	-525.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-219.800	0	500.000	1.000.000	0	-200.000	-994.800	-525.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-219.800**	**0**	**500.000**	**1.000.000**	**0**	**-200.000**	**-994.800**	**-525.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-879.200**		**2.000.000**	**4.000.000**	**0**	**-800.000**	**-3.979.200**	**-2.100.000**	
17b	4E.210292	Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen	bisher	14.700.000	1.000.000	2.000.000	400.000	1.200.000	4.000.000	4.000.000	2.100.000	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.099.000 EUR für die Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan-Schule sowie Vorziehen der Finanzraten von 2028-2030 auf die Vorjahre (Gesamtkosten alt: 18.375.000 EUR, Gesamtkosten neu: 17.276.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 4.000.000 EUR geringere VE zu Lasten 2028: - 800.000 EUR geringere VE zu Lasten 2029: - 4.000.000 EUR
			neu	13.820.800	1.000.000	4.000.000	4.400.000	1.200.000	3.200.000	20.800	0	
			Veränderung	-879.200		2.000.000	4.000.000	0	-800.000	-3.979.200	-2.100.000	
				VE 2026:	400.000	VE 2026 neu:	4.400.000	**VE 2026 Veränderung:**			**4.000.000**	
				VE 2027:	1.200.000	VE 2027 neu:	1.200.000	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
				VE 2028:	4.000.000	VE 2028 neu:	3.200.000	**VE 2028 Veränderung:**			**-800.000**	
				VE 2029:	4.000.000	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**-4.000.000**	
			SchA	-879.200	0	2.000.000	4.000.000	0	-800.000	-3.979.200	-2.100.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-879.200	0	2.000.000	4.000.000	0	-800.000	-3.979.200	-2.100.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-879.200**	**0**	**2.000.000**	**4.000.000**	**0**	**-800.000**	**-3.979.200**	**-2.100.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Erweiterung G8/G9 und Sanierung GY Kleine Burg										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-2.830.000**		**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.830.000**	**-1.000.000**	
18a	4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.										
			bisher	2.893.275	63.275	0	0	0	0	1.830.000	1.000.000	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 14,15 Mio. EUR für 2029-2030 für die Erweiterung des GY Kleine Burg (G8/G9) und dessen Sanierung; Grund: das Sanierungskonzept wird zur Zeit überarbeitet und die Erweiterung findet im Rahmen des Projektes "Burgpassage" statt.
			neu	63.275	63.275	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-2.830.000		0	0	0	0	-1.830.000	-1.000.000	
			SchA	-2.830.000	0	0	0	0	0	-1.830.000	-1.000.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-2.830.000	0	0	0	0	0	-1.830.000	-1.000.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-2.830.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.830.000**	**-1.000.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-11.320.000**		**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.320.000**	**-4.000.000**	
18b	4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.										
			bisher	11.520.000	200.000	0	0	0	0	7.320.000	4.000.000	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 14,15 Mio. EUR für 2029-2030 für die Erweiterung des GY Kleine Burg (G8/G9) und dessen Sanierung; Grund: das Sanierungskonzept wird zur Zeit überarbeitet und die Erweiterung findet im Rahmen des Projektes "Burgpassage" statt.
			neu	200.000	200.000	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-11.320.000		0	0	0	0	-7.320.000	-4.000.000	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	0	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	0	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	0	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			SchA	-11.320.000	0	0	0	0	0	-7.320.000	-4.000.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-11.320.000	0	0	0	0	0	-7.320.000	-4.000.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-11.320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.320.000**	**-4.000.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Erweiterung Wilhelmgymnasium (G8/G9)											
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**380.000**	**320.000**	**-700.000**	**0**	
19a	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9	bisher	740.000	0	0	0	0	0	740.000	0	Anpassung der Einnahmen (Fördergelder) für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an den tatsächlichen Zahlungsfluss
			neu	740.000	0	0	0	380.000	320.000	40.000	0	
			Veränderung	0		0	0	380.000	320.000	-700.000	0	
			SchA	0	0	0	0	380.000	320.000	-700.000	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	380.000	320.000	-700.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**380.000**	**320.000**	**-700.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**391.300**		**0**	**0**	**391.300**	**740.000**	**-740.000**	**0**	
19b	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9	bisher	3.859.600	841.500	600.000	900.000	667.100	51.000	800.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.956.100 EUR für 2026 für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums sowie Vorziehen einer Teil-Finanzrate 2029 auf 2028 (Gesamtkosten bisher: 18,54 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: 20,497 Mio. EUR)
			neu	4.250.900	841.500	600.000	900.000	1.058.400	791.000	60.000	0	
			Veränderung	391.300		0	0	391.300	740.000	-740.000	0	
			SchA	391.300	0	0	0	391.300	740.000	-740.000	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	391.300	0	0	0	391.300	740.000	-740.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**391.300**	**0**	**0**	**0**	**391.300**	**740.000**	**-740.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**1.520.000**	**1.280.000**	**-2.800.000**	**0**	
19c	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9	bisher	2.960.000	0	0	0	0	0	2.960.000	0	Anpassung der Einnahmen (Fördergelder) für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an den tatsächlichen Zahlungsfluss
			neu	2.960.000	0	0	0	1.520.000	1.280.000	160.000	0	
			Veränderung	0		0	0	1.520.000	1.280.000	-2.800.000	0	
			SchA	0	0	0	0	1.520.000	1.280.000	-2.800.000	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	1.520.000	1.280.000	-2.800.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.520.000**	**1.280.000**	**-2.800.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**1.564.800**		**0**	**0**	**1.564.800**	**2.960.000**	**-2.960.000**	**0**	
19d	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9	bisher	14.681.700	2.609.400	2.400.000	3.600.000	2.668.300	204.000	3.200.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.956.100 EUR für 2026 für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums sowie Vorziehen einer Teil-Finanzrate 2029 auf 2028 (Gesamtkosten bisher: 18,54 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: 20,497 Mio. EUR)
			neu	16.246.500	2.609.400	2.400.000	3.600.000	4.233.100	3.164.000	240.000	0	
			Veränderung	1.564.800		0	0	1.564.800	2.960.000	-2.960.000	0	zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.560.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 2.900.000 EUR geringere VE zu Lasten 2029: - 2.960.000 EUR
				VE 2026:	3.600.000	VE 2026 neu:	3.600.000	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	2.660.000	VE 2027 neu:	4.220.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.560.000**	
				VE 2028:	200.000	VE 2028 neu:	3.100.000	**VE 2028 Veränderung:**			**2.900.000**	
				VE 2029:	3.200.000	VE 2029 neu:	240.000	**VE 2029 Veränderung:**			**-2.960.000**	
			SchA	1.564.800	0	0	0	1.564.800	2.960.000	-2.960.000	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	1.564.800	0	0	0	1.564.800	2.960.000	-2.960.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**1.564.800**	**0**	**0**	**0**	**1.564.800**	**2.960.000**	**-2.960.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Neubau Sporthalle Ackerstraße											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**183.000**		**0**	**0**	**183.000**	**0**	**0**	**0**	
20a	4E.210374	Ackerstr./Neubau 1,5 fach Sporthalle	bisher	795.600	290.400	50.000	434.200	21.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.829.200 EUR für 2027 für den Neubau der Sporthalle Ackerstraße; es handelt sich um die Nachveranschlaung von Haushaltsmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben
			neu	978.600	290.400	50.000	434.200	204.000	0	0	0	
			Veränderung	183.000		0	0	183.000	0	0	0	
			SchA	183.000	0	0	0	183.000	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	183.000	0	0	0	183.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**183.000**	**0**	**0**	**0**	**183.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**1.646.200**		**0**	**0**	**1.646.200**	**0**	**0**	**0**	
20b	4E.210374	Ackerstr./Neubau 1,5 fach Sporthalle	bisher	7.159.600	2.613.000	450.000	3.907.600	189.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.829.200 EUR für 2027 für den Neubau der Sporthalle Ackerstraße; es handelt sich um die Nachveranschlaung von Haushaltsmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.646.000 EUR
			neu	8.805.800	2.613.000	450.000	3.907.600	1.835.200	0	0	0	
			Veränderung	**1.646.200**		**0**	**0**	**1.646.200**	**0**	**0**	**0**	
				VE 2026:	3.900.000	VE 2026 neu:	3.900.000	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	189.000	VE 2027 neu:	1.835.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.646.000**	
			SchA	1.646.200	0	0	0	1.646.200	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	1.646.200	0	0	0	1.646.200	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**1.646.200**	**0**	**0**	**0**	**1.646.200**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Erweiterung GY M.K. (G8/G9) sowie Sanierung										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
21a	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA	bisher	1.149.400	0	0	0	0	0	0	1.149.400	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Erweiterung des GY M.K. (G8/G9)
			neu	1.149.400	0	0	0	0	0	0	1.149.400	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-678.800**		**2.000.000**	**700.000**	**814.200**	**0**	**0**	**-4.193.000**	
21b	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA	bisher	22.888.400	4.581.000	500.000	500.000	3.725.000	3.543.400	3.543.500	6.495.500	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 614.000 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY M.K. sowie Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 auf 2025/2026; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltsmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben
			neu	23.195.400	4.581.000	2.500.000	3.000.000	3.725.000	3.543.400	3.543.500	2.302.500	
			Veränderung	307.000		2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000	
			SchA	307.000	0	2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	307.000	0	2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
NEU	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA	bisher	22.888.400	4.581.000	500.000	500.000	3.725.000	3.543.400	3.543.500	6.495.500	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.357.600 EUR für 2027 für die Erweiterung und Sanierung des GY M.K. (Grund: u.a wegen vorgezogenem Baumaßnahmenbeginn und damit geringeren Baukostensteigerungen) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf
			neu	22.209.600	4.581.000	2.500.000	1.200.000	4.539.200	3.543.400	3.543.500	2.302.500	
			Veränderung	-678.800		2.000.000	700.000	814.200	0	0	-4.193.000	
			FPDA	**-678.800**	**0**	**2.000.000**	**700.000**	**814.200**	**0**	**0**	**-4.193.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
21c	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA	bisher	1.149.400	0	0	0	0	0	0	1.149.400	Beibehaltung der investiven Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Erweiterung des GY M.K. (G8/G9)
			neu	1.149.400	0	0	0	0	0	0	1.149.400	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-678.800**		**2.000.000**	**4.300.000**	**-2.785.800**	**0**	**0**	**-4.193.000**	
21d	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA	bisher	22.888.400	4.581.000	500.000	500.000	3.725.000	3.543.400	3.543.500	6.495.500	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 614.000 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY M.K. sowie Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 auf 2025/2026; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltsmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 2.500.000 EUR
			neu	23.195.400	4.581.000	2.500.000	3.000.000	3.725.000	3.543.400	3.543.500	2.302.500	
			Veränderung	307.000		2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000	
				VE 2026:	500.000	VE 2026 neu:	3.000.000	**VE 2026 Veränderung:**			**2.500.000**	
				VE 2027:	3.725.000	VE 2027 neu:	3.725.000	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
				VE 2028:	3.540.000	VE 2028 neu:	3.540.000	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	3.540.000	VE 2029 neu:	3.540.000	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			SchA	307.000	0	2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	307.000	0	2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
NEU	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA	bisher	22.888.400	4.581.000	500.000	500.000	3.725.000	3.543.400	3.543.500	6.495.500	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.357.600 EUR für 2027 für die Erweiterung und Sanierung des GY M.K. (Grund: u.a wegen vorgezogenem Baumaßnahmenbeginn und damit geringeren Baukostensteigerungen) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 4.300.000 EUR geringere VE zu Lasten 2027: -2.785.800 EUR
			neu	22.209.600	4.581.000	2.500.000	4.800.000	939.200	3.543.400	3.543.500	2.302.500	
			Veränderung	-678.800		2.000.000	4.300.000	-2.785.800	0	0	-4.193.000	
				VE 2026:	500.000	VE 2026 neu:	4.800.000	**VE 2026 Veränderung:**			**4.300.000**	
				VE 2027:	3.725.000	VE 2027 neu:	939.200	**VE 2027 Veränderung:**			**-2.785.800**	
				VE 2028:	3.540.000	VE 2028 neu:	3.540.000	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	3.540.000	VE 2029 neu:	3.540.000	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			FPDA	**-678.800**	**0**	**2.000.000**	**4.300.000**	**-2.785.800**	**0**	**0**	**-4.193.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Erweiterung GY H.v.F.											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-1.493.000**		**0**	**0**	**300.000**	**160.000**	**27.000**	**-1.980.000**	
22a	4E.210469	GY H.v.F. / Erweiterung										
			bisher	3.660.000	0	40.000	100.000	600.000	740.000	200.000	1.980.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.435.000 EUR für 2027-2029 für die Erweiterung des GY H.v.F; der Ansatz für 2030 ist fälscherlicherweise erfolgt
			neu	2.167.000	0	40.000	100.000	900.000	900.000	227.000	0	
			Veränderung	-1.493.000		0	0	300.000	160.000	27.000	-1.980.000	Gesamtkosten bisher: 8.400.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.835.000 EUR
			SchA	-1.493.000	0	0	0	300.000	160.000	27.000	-1.980.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-1.493.000	0	0	0	300.000	160.000	27.000	-1.980.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-1.493.000**	**0**	**0**	**0**	**300.000**	**160.000**	**27.000**	**-1.980.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-5.972.000**		**0**	**0**	**1.200.000**	**640.000**	**108.000**	**-7.920.000**	
22b	4E.210469	GY H.v.F. / Erweiterung										
			bisher	14.640.000	0	160.000	400.000	2.400.000	2.960.000	800.000	7.920.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.435.000 EUR für 2027-2029 für die Erweiterung des GY H.v.F; der Ansatz für 2030 ist fälscherlicherweise erfolgt
			neu	8.668.000	0	160.000	400.000	3.600.000	3.600.000	908.000	0	
			Veränderung	-5.972.000		0	0	1.200.000	640.000	108.000	-7.920.000	Gesamtkosten bisher: 8.400.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.835.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.200.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 640.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2029: + 100.000 EUR
				VE 2026:	400.000	VE 2026 neu:	400.000	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	2.400.000	VE 2027 neu:	3.600.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.200.000**	
				VE 2028:	2.960.000	VE 2028 neu:	3.600.000	**VE 2028 Veränderung:**			**640.000**	
				VE 2029:	800.000	VE 2029 neu:	900.000	**VE 2029 Veränderung:**			**100.000**	
			SchA	-5.972.000	0	0	0	1.200.000	640.000	108.000	-7.920.000	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-5.972.000	0	0	0	1.200.000	640.000	108.000	-7.920.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-5.972.000**	**0**	**0**	**0**	**1.200.000**	**640.000**	**108.000**	**-7.920.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Flüchtlingsunterkünfte											
	Umbauten Vienna house											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**1.000.000**		**200.000**	**3.000.000**	**1.000.000**	**0**	**0**	**-3.200.000**	
23a	4E.210468	Vienna house/Umbau-San. 2. BA										
			bisher	20.150.000	0	2.500.000	5.500.000	4.300.000	1.850.000	0	6.000.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.000.000 EUR für 2025-2027 für die Einrichtung einer Kita im Vienna house sowie Vorziehen der Finanzrate 2030 auf 2025-2027
			neu	21.150.000	0	2.700.000	8.500.000	5.300.000	1.850.000	0	2.800.000	
			Veränderung	1.000.000		200.000	3.000.000	1.000.000	0	0	-3.200.000	
			APH	1.000.000	0	200.000	3.000.000	1.000.000	0	0	-3.200.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
			AfSG	1.000.000	0	200.000	3.000.000	1.000.000	0	0	-3.200.000	**angenommen 11 / 0 / 0**
												Anmerkung der Verwaltung neu Hierzu liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor, der im APH zurückgezogen wurde.
			FPDA	**1.000.000**	**0**	**200.000**	**3.000.000**	**1.000.000**	**0**	**0**	**-3.200.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
23b	4E.210468	Vienna house/Umbau-San. 2. BA										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.000.000 EUR für 2025-2027 für die Einrichtung einer Kita im Vienna house sowie Vorziehen der Finanzrate 2030 auf 2025-2027
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	0	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	0	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			AfSG	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
												Anmerkung der Verwaltung neu Hierzu liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor, der im APH zurückgezogen wurde.
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		PPP-Projekte										
		Erweiterung GY Neue Oberschule										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**2.715.400**		**600.000**	**1.249.400**	**866.000**	**0**	**0**	**0**	
24a	4E.210207	GY NO / Erweiterung	bisher	4.654.853	254.853	1.200.000	2.300.000	900.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 13.577.000 EUR für 2025-2027 für die Erweiterung des GY NO (PPP Projekt) - Gesamtkosten bisher: 23.354.853 EUR; Gesamtkosten neu: 36.931.853 EUR
			neu	7.370.253	254.853	1.800.000	3.549.400	1.766.000	0	0	0	
			Veränderung	2.715.400		600.000	1.249.400	866.000	0	0	0	
			SchA	2.715.400	0	600.000	1.249.400	866.000	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	2.715.400	0	600.000	1.249.400	866.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**2.715.400**	**0**	**600.000**	**1.249.400**	**866.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
24b	4E.210207	GY NO / Erweiterung	bisher	1.482.000	0	0	0	1.482.000	0	0	0	Beibehaltung der investiven Einzahlungen für die Erweiterung des GY N.O.
			neu	1.482.000	0	0	0	1.482.000	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**10.861.600**		**2.400.000**	**4.997.600**	**3.464.000**	**0**	**0**	**0**	
24c	4E.210207	GY NO / Erweiterung										
			bisher	18.700.000	1.100.000	4.800.000	9.200.000	3.600.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 13.577.000 EUR für 2025-2027 für die Erweiterung des GY NO (PPP Projekt) - Gesamtkosten bisher: 23.354.853 EUR; Gesamtkosten neu: 36.931.853 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 4.997.600 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 3.464.000 EUR
			neu	29.561.600	1.100.000	7.200.000	14.197.600	7.064.000	0	0	0	
			Veränderung	10.861.600		2.400.000	4.997.600	3.464.000	0	0	0	
				VE 2026:	9.200.000	VE 2026 neu:	14.197.600	**VE 2026 Veränderung:**			**4.997.600**	
				VE 2027:	3.600.000	VE 2027 neu:	7.064.000	**VE 2027 Veränderung:**			**3.464.000**	
			SchA	10.861.600	0	2.400.000	4.997.600	3.464.000	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	10.861.600	0	2.400.000	4.997.600	3.464.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**10.861.600**	**0**	**2.400.000**	**4.997.600**	**3.464.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Erweiterung GY Ricarda-Huch-Schule										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
25a	4E.210317	Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung										
			bisher	5.747.175	374.475	4.079.300	1.293.400	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.096.600 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY Ricarda-Huch, da in 2024 überplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind Gesamtkosten: 34.313.500 EUR
			neu	5.747.175	374.475	4.079.300	1.293.400	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
25b	4E.210317	Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung										
			bisher	1.287.800	0	0	1.287.800	0	0	0	0	Beibehaltung der investiven Einzahlungen für die Erweiterung des GY Ricarda-Huch
			neu	1.287.800	0	0	1.287.800	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-1.096.600**		**-1.096.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
25c	4E.210317	Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung										
			bisher	29.662.725	19.972.125	4.517.300	5.173.300	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.096.600 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY Ricarda-Huch, da in 2024 überplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind
			neu	28.566.125	19.972.125	3.420.700	5.173.300	0	0	0	0	
			Veränderung	-1.096.600		-1.096.600	0	0	0	0	0	Gesamtkosten: 34.313.500 EUR
					VE 2026:	5.173.500	VE 2026 neu:	5.173.500	**VE 2026 Veränderung:**		**0**	
			SchA	-1.096.600	0	-1.096.600	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-1.096.600	0	-1.096.600	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-1.096.600**	**0**	**-1.096.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Sanierung und Ausbau Mensa GS Rühme										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**92.800**		**200.000**	**-1.000.000**	**892.800**	**0**	**0**	**0**	
26a	4E.210424	GS Rühme/San. (inkl. Mensaausbau)	bisher	3.200.000	0	200.000	2.600.000	400.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 464.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Rühme sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 16.000.000 EUR; Gesamtkosten neu: 16.464.000 EUR)
			neu	3.292.800	0	400.000	1.600.000	1.292.800	0	0	0	
			Veränderung	92.800		200.000	-1.000.000	892.800	0	0	0	
			SchA	92.800	0	200.000	-1.000.000	892.800	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	92.800	0	200.000	-1.000.000	892.800	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**92.800**	**0**	**200.000**	**-1.000.000**	**892.800**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**371.200**		**800.000**	**-4.000.000**	**3.571.200**	**0**	**0**	**0**	
26b	4E.210424	GS Rühme/San. (inkl. Mensaausbau)	bisher	12.800.000	0	800.000	10.400.000	1.600.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 464.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Rühme sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 16.000.000 EUR; Gesamtkosten neu: 16.464.000 EUR) geringere VE zu Lasten 2026: - 4.000.000 EUR; zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 3.571.200 EUR
			neu	13.171.200	0	1.600.000	6.400.000	5.171.200	0	0	0	
			Veränderung	371.200		800.000	-4.000.000	3.571.200	0	0	0	
				VE 2026:	10.400.000	VE 2026 neu:	6.400.000	**VE 2026 Veränderung:**			**-4.000.000**	
				VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	5.171.200	**VE 2027 Veränderung:**			**3.571.200**	
			SchA	371.200	0	800.000	-4.000.000	3.571.200	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	371.200	0	800.000	-4.000.000	3.571.200	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**371.200**	**0**	**800.000**	**-4.000.000**	**3.571.200**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Sanierung GS Broitzem (inkl. Einrichtung GTB und Zusammenlegung Außenstelle)										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**25.400**		**200.000**	**-736.000**	**561.400**	**0**	**0**	**0**	
27a	4E.210425	GS Broitzem/Einr. GTB u. San.										
			bisher	2.736.000	0	200.000	2.136.000	400.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 127.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Broitzem (einschl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 13.680.000 EUR; Gesamtkosten neu: 13.807.000 EUR)
			neu	2.761.400	0	400.000	1.400.000	961.400	0	0	0	
			Veränderung	25.400		200.000	-736.000	561.400	0	0	0	
			SchA	25.400	0	200.000	-736.000	561.400	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	25.400	0	200.000	-736.000	561.400	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**25.400**	**0**	**200.000**	**-736.000**	**561.400**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**101.600**		**800.000**	**-2.944.000**	**2.245.600**	**0**	**0**	**0**	
27b	4E.210425	GS Broitzem/Einr. GTB u. San.										
			bisher	10.944.000	0	800.000	8.544.000	1.600.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 127.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Broitzem (einschl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 13.680.000 EUR; Gesamtkosten neu: 13.807.000 EUR) geringere VE zu Lasten 2026: - 2.944.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 2.245.600 EUR
			neu	11.045.600	0	1.600.000	5.600.000	3.845.600	0	0	0	
			Veränderung	101.600		800.000	-2.944.000	2.245.600	0	0	0	
				VE 2026:	8.544.000	VE 2026 neu:	5.600.000	**VE 2026 Veränderung:**			**-2.944.000**	
				VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	3.845.600	**VE 2027 Veränderung:**			**2.245.600**	
			SchA	101.600	0	800.000	-2.944.000	2.245.600	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	101.600	0	800.000	-2.944.000	2.245.600	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**101.600**	**0**	**800.000**	**-2.944.000**	**2.245.600**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Sanierung GS Altmühlstraße										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**50.400**		**200.000**	**-1.240.000**	**1.090.400**	**0**	**0**	**0**	
28a	4E.210426	GS Altmühlstraße/Sanierung	bisher	3.640.000	0	200.000	3.040.000	400.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 252.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Altmühlstraße sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 18.200.000 EUR; Gesamtkosten neu: 18.452.000 EUR)
			neu	3.690.400	0	400.000	1.800.000	1.490.400	0	0	0	
			Veränderung	**50.400**		**200.000**	**-1.240.000**	**1.090.400**	**0**	**0**	**0**	
			SchA	50.400	0	200.000	-1.240.000	1.090.400	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	50.400	0	200.000	-1.240.000	1.090.400	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**50.400**	**0**	**200.000**	**-1.240.000**	**1.090.400**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**201.600**		**800.000**	**-4.960.000**	**4.361.600**	**0**	**0**	**0**	
28b	4E.210426	GS Altmühlstraße/Sanierung	bisher	14.560.000	0	800.000	12.160.000	1.600.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 252.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Altmühlstraße sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 18.200.000 EUR; Gesamtkosten neu: 18.452.000 EUR) geringere VE zu Lasten 2026: - 4.960.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 4.361.600 EUR
			neu	14.761.600	0	1.600.000	7.200.000	5.961.600	0	0	0	
			Veränderung	201.600		800.000	-4.960.000	4.361.600	0	0	0	
				VE 2026:	12.160.000	VE 2026 neu:	7.200.000	**VE 2026 Veränderung:**			**-4.960.000**	
				VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	5.961.600	**VE 2027 Veränderung:**			**4.361.600**	
			SchA	201.600	0	800.000	-4.960.000	4.361.600	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	201.600	0	800.000	-4.960.000	4.361.600	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**201.600**	**0**	**800.000**	**-4.960.000**	**4.361.600**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Sanierung RS Sidonienstraße (inkl. Einrichtung GTB)										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-193.800**		**400.000**	**-2.212.000**	**1.618.200**	**0**	**0**	**0**	
29a	4E.210427	RS Sidonienstrasse/Einr. GTB u. San.	bisher	4.812.000	0	200.000	4.212.000	400.000	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 969.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der RS Sidonienstraße (inkl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 24.060.000 EUR; Gesamtkosten neu: 23.091.000 EUR)
			neu	4.618.200	0	600.000	2.000.000	2.018.200	0	0	0	
			Veränderung	-193.800		400.000	-2.212.000	1.618.200	0	0	0	
			SchA	-193.800	0	400.000	-2.212.000	1.618.200	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-193.800	0	400.000	-2.212.000	1.618.200	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-193.800**	**0**	**400.000**	**-2.212.000**	**1.618.200**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-775.200**		**1.600.000**	**-8.848.000**	**6.472.800**	**0**	**0**	**0**	
29b	4E.210427	RS Sidonienstrasse/Einr. GTB u. San.	bisher	19.248.000	0	800.000	16.848.000	1.600.000	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 969.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der RS Sidonienstraße (inkl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 24.060.000 EUR; Gesamtkosten neu: 23.091.000 EUR) geringere VE zu Lasten 2026: - 8.848.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 6.472.800 EUR
			neu	18.472.800	0	2.400.000	8.000.000	8.072.800	0	0	0	
			Veränderung	-775.200		1.600.000	-8.848.000	6.472.800	0	0	0	
				VE 2026:	16.848.000	VE 2026 neu:	8.000.000	**VE 2026 Veränderung:**			**-8.848.000**	
				VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	8.072.800	**VE 2027 Veränderung:**			**6.472.800**	
			SchA	-775.200	0	1.600.000	-8.848.000	6.472.800	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			APH	-775.200	0	1.600.000	-8.848.000	6.472.800	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-775.200**	**0**	**1.600.000**	**-8.848.000**	**6.472.800**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Sanierung Stadthalle											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**800.000**	**-1.600.000**	**0**	**800.000**	**0**	**0**	
30a	4E.210441	Stadthallensanierung / Umsetzung SFB	bisher	28.000.000	5.000.000	5.000.000	8.000.000	7.000.000	2.000.000	1.000.000	0	Anpassung der Finanzraten für die Sanierung der Stadthalle an den tatsächlichen Bedarf
			neu	28.000.000	5.000.000	5.800.000	6.400.000	7.000.000	2.800.000	1.000.000	0	
			Veränderung	0		800.000	-1.600.000	0	800.000	0	0	
			APH	0	0	800.000	-1.600.000	0	800.000	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**800.000**	**-1.600.000**	**0**	**800.000**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**3.200.000**	**-6.400.000**	**0**	**3.200.000**	**0**	**0**	
30b	4E.210441	Stadthallensanierung / Umsetzung SFB	bisher	112.000.000	20.000.000	20.000.000	32.000.000	28.000.000	8.000.000	4.000.000	0	Anpassung der Finanzraten für die Sanierung der Stadthalle an den tatsächlichen Bedarf
			neu	112.000.000	20.000.000	23.200.000	25.600.000	28.000.000	11.200.000	4.000.000	0	
			Veränderung	0		3.200.000	-6.400.000	0	3.200.000	0	0	geringere VE zu Lasten 2026: - 6.400.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 3.200.000 EUR
				VE 2026:	32.000.000	VE 2026 neu:	25.600.000	**VE 2026 Veränderung:**			**-6.400.000**	
				VE 2027:	28.000.000	VE 2027 neu:	28.000.000	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
				VE 2028:	8.000.000	VE 2028 neu:	11.200.000	**VE 2028 Veränderung:**			**3.200.000**	
				VE 2029:	4.000.000	VE 2029 neu:	4.000.000	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			APH	0	0	3.200.000	-6.400.000	0	3.200.000	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**3.200.000**	**-6.400.000**	**0**	**3.200.000**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Klimaschutzmaßnahmen										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**2.250.000**		**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**0**	
31	4S.210107	städt. Gebäudemaßnah. / Begrünung										
			bisher	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 EUR
			neu	3.250.000	1.000.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	0	jährlich für die Dach- und Fassadenbegrünung von
			Veränderung	2.250.000		450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	0	städtischen Gebäuden (Klimaschutzmaßnahmen)
			APH	2.250.000	0	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**2.250.000**	**0**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**450.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Kita-Maßnahmen										
		Dachsanierung Kita Thune										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**50.000**		**-400.000**	**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
32	4E.210186	Kita Thune / Dachsanierung										
			bisher	454.486	4.486	450.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR
			neu	504.486	4.486	50.000	450.000	0	0	0	0	für die Dachsanierung der Kita Thune sowie
			Veränderung	50.000		-400.000	450.000	0	0	0	0	Verschieben einer Teilfinanzrate von 2025 auf 2026
			JHA	50.000	0	-400.000	450.000	0	0	0	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			APH	50.000	0	-400.000	450.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**50.000**	**0**	**-400.000**	**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Dachsanierung Kita Wenden										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**50.000**		**-400.000**	**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
33	4E.210187	Kita Wenden / Dachsanierung										
			bisher	451.459	1.459	450.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR für die Dachsanierung der Kita Wenden sowie Verschieben einer Teilfinanzrate von 2025 auf 2026
			neu	501.459	1.459	50.000	450.000	0	0	0	0	
			Veränderung	50.000		-400.000	450.000	0	0	0	0	
			JHA	50.000	0	-400.000	450.000	0	0	0	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			APH	50.000	0	-400.000	450.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**50.000**	**0**	**-400.000**	**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Sanierung Kita Lamme										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-518.300**		**-518.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
34	4E.210283	Kita Lamme / Sanierung										
			bisher	618.300	100.000	518.300	0	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 518.300 EUR für 2025, da die Sanierung der Kita Lamme nicht mehr durchgeführt wird
			neu	100.000	100.000	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-518.300		-518.300	0	0	0	0	0	
			JHA	-518.300	0	-518.300	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 1**
			APH	-518.300	0	-518.300	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-518.300**	**0**	**-518.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Ersatzbau Kita Querum											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**70.000**	**700.000**	**-200.000**	**0**	**-570.000**	**0**	
35a	4E.210341	Kita Querum / Ersatzbau	bisher	2.870.000	130.000	10.000	100.000	900.000	900.000	830.000	0	Vorziehen von Teilfinanzraten 2026-2029 für den Ersatzbau der Kita Querum auf 2025/2026
			neu	2.870.000	130.000	80.000	800.000	700.000	900.000	260.000	0	
			Veränderung	0		70.000	700.000	-200.000	0	-570.000	0	
			JHA	0	0	70.000	700.000	-200.000	0	-570.000	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			APH	0	0	70.000	700.000	-200.000	0	-570.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**70.000**	**700.000**	**-200.000**	**0**	**-570.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**280.000**	**2.800.000**	**-800.000**	**0**	**-2.280.000**	**0**	
35b	4E.210341	Kita Querum / Ersatzbau	bisher	11.480.000	520.000	40.000	400.000	3.600.000	3.600.000	3.320.000	0	Vorziehen von Teilfinanzraten 2026-2029 für den Ersatzbau der Kita Querum auf 2025/2026
			neu	11.480.000	520.000	320.000	3.200.000	2.800.000	3.600.000	1.040.000	0	
			Veränderung	0		280.000	2.800.000	-800.000	0	-2.280.000	0	zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 2800.000 EUR geringere VE zu Lasten 2027: - 800.000 EUR geringere VE zu Lasten 2029: - 2.280.000 EUR
				VE 2026:	400.000	VE 2026 neu:	3.200.000	**VE 2026 Veränderung:**			**2.800.000**	
				VE 2027:	3.600.000	VE 2027 neu:	2.800.000	**VE 2027 Veränderung:**			**-800.000**	
				VE 2028:	3.600.000	VE 2028 neu:	3.600.000	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	3.320.000	VE 2029 neu:	1.040.000	**VE 2029 Veränderung:**			**-2.280.000**	
			JHA	0	0	280.000	2.800.000	-800.000	0	-2.280.000	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			APH	0	0	280.000	2.800.000	-800.000	0	-2.280.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**280.000**	**2.800.000**	**-800.000**	**0**	**-2.280.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Neubau Kita Weststadt											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**392.800**		**0**	**0**	**200.000**	**190.000**	**2.800**	**0**	
36a	4E.210388	Kita Weststadt / Neubau	bisher	1.020.000	0	50.000	100.000	400.000	400.000	70.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 3.928.000 EUR für 2027-2029 für den Neubau der Kita Weststadt (Gesamtkosten bisher: 10.200.000 EUR; Gesamtkosten neu: 14.128.000 EUR)
			neu	1.412.800	0	50.000	100.000	600.000	590.000	72.800	0	
			Veränderung	392.800		0	0	200.000	190.000	2.800	0	
			JHA	392.800	0	0	0	200.000	190.000	2.800	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			APH	392.800	0	0	0	200.000	190.000	2.800	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**392.800**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**190.000**	**2.800**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**3.535.200**		**0**	**0**	**1.800.000**	**1.710.000**	**25.200**	**0**	
36b	4E.210388	Kita Weststadt / Neubau	bisher	9.180.000	0	450.000	900.000	3.600.000	3.600.000	630.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 3.928.000 EUR für 2027-2029 für den Neubau der Kita Weststadt (Gesamtkosten bisher: 10.200.000 EUR; Gesamtkosten neu: 14.128.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.800.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 1.710.000 EUR
			neu	12.715.200	0	450.000	900.000	5.400.000	5.310.000	655.200	0	
			Veränderung	3.535.200		0	0	1.800.000	1.710.000	25.200	0	
				VE 2026:	900.000	VE 2026 neu:	900.000	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	3.600.000	VE 2027 neu:	5.400.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.800.000**	
				VE 2028:	3.600.000	VE 2028 neu:	5.310.000	**VE 2028 Veränderung:**			**1.710.000**	
				VE 2029:	630.000	VE 2029 neu:	630.000	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			JHA	3.535.200	0	0	0	1.800.000	1.710.000	25.200	0	**angenommen 12 / 0 / 0**
			APH	3.535.200	0	0	0	1.800.000	1.710.000	25.200	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**3.535.200**	**0**	**0**	**0**	**1.800.000**	**1.710.000**	**25.200**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Erweiterung Kita Lamme Ost (AWO)										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**301.700**		**103.700**	**99.000**	**99.000**	**0**	**0**	**0**	
37a	4E.21 Neu	Kita Lamme-Ost / Erweiterung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.508.300 EUR für 2025-2027 für die Erweiterung der Kita Lamme Ost (die Sanierung der Kita Lamme - 4E.210283 - wird nicht weiter verfolgt
			neu	301.700	0	103.700	99.000	99.000	0	0	0	
			Veränderung	301.700		103.700	99.000	99.000	0	0	0	
			JHA	301.700	0	103.700	99.000	99.000	0	0	0	**angenommen: 11 / 0 / 0**
			APH	301.700	0	103.700	99.000	99.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**301.700**	**0**	**103.700**	**99.000**	**99.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**1.206.600**		**414.600**	**396.000**	**396.000**	**0**	**0**	**0**	
37b	4E.21 Neu	Kita Lamme-Ost / Erweiterung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.508.300 EUR für 2025-2027 für die Erweiterung der Kita Lamme Ost (die Sanierung der Kita Lamme - 4E.210283 - wird nicht weiter verfolgt zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 396.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 396.000 EUR
			neu	1.206.600	0	414.600	396.000	396.000	0	0	0	
			Veränderung	1.206.600		414.600	396.000	396.000	0	0	0	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	396.000	**VE 2026 Veränderung:**			**396.000**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	396.000	**VE 2027 Veränderung:**			**396.000**	
			JHA	1.206.600	0	414.600	396.000	396.000	0	0	0	**angenommen: 11 / 0 / 0**
			APH	1.206.600	0	414.600	396.000	396.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**1.206.600**	**0**	**414.600**	**396.000**	**396.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Brandschutzmaßnahmen										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**841.200**		**841.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
38a	4E.210228	BBS V (Kastan.) / Brandschutzm.	bisher	3.412.899	3.412.899	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 841.200 EUR für 2025 für Brandschutzmaßnahmen an der BBS V (Kastanienallee) - Gesamtkosten bisher: 3.687.159 EUR; Gesamtkosten neu: 4.528.359 EUR
			neu	4.254.099	3.412.899	841.200	0	0	0	0	0	
			Veränderung	841.200		841.200	0	0	0	0	0	
			SchA	841.200	0	841.200	0	0	0	0	0	**angenommen 17 / 0 / 0**
			APH	841.200	0	841.200	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**841.200**	**0**	**841.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
38b	4E.210228	BBS V (Kastan.) / Brandschutzm.	bisher	274.260	274.260	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 841.200 EUR für 2025 für Brandschutzmaßnahmen an der BBS V (Kastanienallee) - Gesamtkosten bisher: 3.687.159 EUR; Gesamtkosten neu: 4.528.359 EUR
			neu	274.260	274.260	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			SchA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 17 / 0 / 0**
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Sanierung / Umbauten von Dienstgebäuden										
		Sanierung Rathaus-Neubau										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**-360.000**	**-1.640.000**	**2.000.000**	**0**	**0**	**0**	
39a	4E.210458	FB 20: Rathausneubau / Sanierung (ehemals 5E.210116 und 3E.210019)	bisher	7.380.818	1.180.818	400.000	2.000.000	2.200.000	1.600.000	0	0	Verschieben von Teilfinanzraten 2025-2026 auf 2027 ff. für die Sanierung des Rathaus-Neubaus
			neu	7.380.818	1.180.818	40.000	360.000	4.200.000	1.600.000	0	0	
			Veränderung	0		-360.000	-1.640.000	2.000.000	0	0	0	
			APH	0	0	-360.000	-1.640.000	2.000.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**-360.000**	**-1.640.000**	**2.000.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**-1.440.000**	**-6.560.000**	**8.000.000**	**0**	**0**	**0**	
39b	4E.210458	FB 20: Rathausneubau / Sanierung (ehemals 5E.210116 und 3E.210019)	bisher	28.800.000	4.000.000	1.600.000	8.000.000	8.800.000	6.400.000	0	0	Verschieben von Teilfinanzraten 2025-2026 auf 2027 ff. für die Sanierung des Rathaus-Neubaus
			neu	28.800.000	4.000.000	160.000	1.440.000	16.800.000	6.400.000	0	0	
			Veränderung	0		-1.440.000	-6.560.000	8.000.000	0	0	0	geringere VE zu Lasten 2026: - 6.560.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 8.000.000 EUR
				VE 2026:	8.000.000	VE 2026 neu:	1.440.000	**VE 2026 Veränderung:**			**-6.560.000**	
				VE 2027:	8.800.000	VE 2027 neu:	16.800.000	**VE 2027 Veränderung:**			**8.000.000**	
				VE 2028:	6.400.000	VE 2028 neu:	6.400.000	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			APH	0	0	-1.440.000	-6.560.000	8.000.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**-1.440.000**	**-6.560.000**	**8.000.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Neubau Feuerwehrhäuser											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**666.500**		**0**	**20.000**	**100.000**	**180.000**	**600.000**	**-233.500**	
40a	4E.210402	Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau	bisher	522.900	120.000	0	0	0	0	0	402.900	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 3.332.600 EUR für 2026-2029 für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien sowie Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 ff. (Gesamtkosten bisher: 3.214.400 EUR; Gesamtkosten neu: 5.347.000 EUR - die bereits veranschlagten Haushaltsmittel der Vorjahre in Höhe von 1,2 Mio. € verfallen)
			neu	1.189.400	120.000	0	20.000	100.000	180.000	600.000	169.400	
			Veränderung	666.500		0	20.000	100.000	180.000	600.000	-233.500	
			AFKO	666.500	0	0	20.000	100.000	180.000	600.000	-233.500	**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			APH	666.500	0	0	20.000	100.000	180.000	600.000	-233.500	**angenommen 8 / 3 / 0**
												Anmerkung der Verwaltung neu: Es liegen ähnliche Anträge des SBR 222 und der CDU-Fraktion vor, die in den Fachausschüssen passieren gelassen worden sind.
			FPDA	**666.500**	**0**	**0**	**20.000**	**100.000**	**180.000**	**600.000**	**-233.500**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**2.666.100**		**0**	**80.000**	**400.000**	**720.000**	**2.400.000**	**-933.900**	
40b	4E.210402	Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau	bisher	2.691.500	1.080.000	0	0	0	0	0	1.611.500	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 3.332.600 EUR für 2026-2029 für den Ersatzbau des Feuerwehrhauses Geitelde-Stiddien sowie Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 ff. (Gesamtkosten bisher: 3.214.400 EUR; Gesamtkosten neu: 5.347.000 EUR - die bereits veranschlagten Haushaltsmittel der Vorjahre in Höhe von 1,2 Mio. € verfallen)
			neu	5.357.600	1.080.000	0	80.000	400.000	720.000	2.400.000	677.600	
			Veränderung	2.666.100		0	80.000	400.000	720.000	2.400.000	-933.900	
												Zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 400.000 EUR Zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 720.000 EUR Zusätzliche VE zu Lasten 2029: + 2.400.000 EUR
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	400.000	**VE 2027 Veränderung:**			**400.000**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	720.000	**VE 2028 Veränderung:**			**720.000**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	2.400.000	**VE 2029 Veränderung:**			**2.400.000**	
			AFKO	2.666.100	0	0	80.000	400.000	720.000	2.400.000	-933.900	**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
			APH	2.666.100	0	0	80.000	400.000	720.000	2.400.000	-933.900	**angenommen 8 / 3 / 0**
												Anmerkung der Verwaltung neu: Es liegen ähnliche Anträge des SBR 222 und der CDU-Fraktion vor, die in den Fachausschüssen passieren gelassen worden sind.
			FPDA	**2.666.100**	**0**	**0**	**80.000**	**400.000**	**720.000**	**2.400.000**	**-933.900**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Sanierung / Umbauten von Sportgebäuden										
		Sanierung Sportfunktionsgebäude Rautheim										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**640.000**		**320.000**	**320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
41	4E.21 Neu	Sportfunktionsgebäude Rautheim / Sanierung										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 640.000 EIR für 2025 / 2026 für die Sanierung des Sportfunktionsgebäudes Rautheim
			neu	640.000	0	320.000	320.000	0	0	0	0	
			Veränderung	640.000		320.000	320.000	0	0	0	0	
			APH	640.000	0	320.000	320.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**640.000**	**0**	**320.000**	**320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Sanierungsmaßnahmen Städtisches Stadion										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**850.000**		**0**	**0**	**850.000**	**0**	**0**	**0**	
42	4E.210435	Städt. Stadion/San. Duschen+Umkleiden										
			bisher	1.055.000	1.055.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 850.000 EUR für 2027 für die Sanierung der Duschen und Umkleiden des Städtischen Stadions; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltsmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekte gedient haben
			neu	1.905.000	1.055.000	0	0	850.000	0	0	0	
			Veränderung	850.000		0	0	850.000	0	0	0	
			APH	850.000	0	0	0	850.000	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**850.000**	**0**	**0**	**0**	**850.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		sonstige Instandhaltungen Sportfunktionsgebäude										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-640.000**		**-320.000**	**-320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
43	4S.210109	Global-Instandhaltung Sportfunktionsgeb.	bisher	7.100.000	600.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 320.000 EUR jährlich für 2025 und 2026 für die Instandhaltung der Sportfunktionsgebäude - Grund: Deckung zur Sanierung des Sportfunktionsgebäudes Rautheim
			neu	6.460.000	600.000	980.000	980.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0	
			Veränderung	-640.000		-320.000	-320.000	0	0	0	0	
			APH	-640.000	0	-320.000	-320.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**-640.000**	**0**	**-320.000**	**-320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Abbruchmaßnahmen										
		Abbruch Tennishalle Rote Wiese										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**300.000**		**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
44	4E.21 Neu	Tennishalle Rote Wiese / Abbruch	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 EUR für 2025 für den Abbruch der Tennishalle Rote Wiese
			neu	300.000	0	300.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	300.000		300.000	0	0	0	0	0	
			APH	300.000	0	300.000	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**300.000**	**0**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Abbruch ehem. Gärtnerei Zobel										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**640.000**		**140.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
45	4E.21 Neu	ehem. Gärtnerei Zobel / Abbruch	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 640.000 EUR für 2025 und 2026 für den Abbruch der ehemaligen Gebäude der Gärtnerei Zobel
			neu	640.000	0	140.000	500.000	0	0	0	0	
			Veränderung	640.000		140.000	500.000	0	0	0	0	
			APH	640.000	0	140.000	500.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**640.000**	**0**	**140.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Präventionsmaßnahmen										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**450.000**		**0**	**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
46	4S.21 Neu (4S.210034)	Starkregenereignis / Präventionsmaßnahmen	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 EUR für 2026 für Präventionsmaßnahmen an städtischen Gebäuden zum Schutz von Starkregenereignissen
			neu	450.000	0	0	450.000	0	0	0	0	
			Veränderung	450.000		0	450.000	0	0	0	0	
			APH	450.000	0	0	450.000	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**450.000**	**0**	**0**	**450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Denkmalschutzmaßnahmen										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**102.000**		**0**	**25.500**	**25.500**	**25.500**	**25.500**	**0**	
47a	4S.210024	FB 20:Projekt Inst. Denkmalschutz	bisher	294.579	269.079	25.500	0	0	0	0	0	zusätzliche Erträge in Höhe von jährlich 25.500 EUR ab 2026 für städtische Denkmalschutzmaßnahmen
			neu	396.579	269.079	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	0	
			Veränderung	102.000		0	25.500	25.500	25.500	25.500	0	
			APH	102.000	0	0	25.500	25.500	25.500	25.500	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**102.000**	**0**	**0**	**25.500**	**25.500**	**25.500**	**25.500**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**306.000**		**0**	**76.500**	**76.500**	**76.500**	**76.500**	**0**	
47b	4S.210024	FB 20:Projekt Inst. Denkmalschutz	bisher	1.005.571	929.071	76.500	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 76.500 EUR ab 2026 für städtische Denmalschutzmaßnahmen
			neu	1.311.571	929.071	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500	0	
			Veränderung	306.000		0	76.500	76.500	76.500	76.500	0	
			APH	306.000	0	0	76.500	76.500	76.500	76.500	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**306.000**	**0**	**0**	**76.500**	**76.500**	**76.500**	**76.500**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		sonstige Instandhaltungsmaßnahmen										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**750.000**		**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**0**	
48	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	bisher	9.040.700	6.874.700	406.000	370.000	370.000	510.000	510.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 150.000 EUR für Sonnenschutzmaßnahmen an städtischen Gebäuden
			neu	9.790.700	6.874.700	556.000	520.000	520.000	660.000	660.000	0	
			Veränderung	750.000		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	
			APH	750.000	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**750.000**	**0**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Teilhaushalt 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit										
		Beschaffung Videokameras "öffentliche Plätze / Straßen"										
	26	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (Veränderungen)		**1.000.000**		**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	5E.32 Neu	Videokameras öffentliche Plätze - Straßen / Beschaffung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 616.000 EUR für die Videoüberwachung (inklusive Erdarbeiten) durch die Polizei von öffentlichen Straßen und Plätzen.
			neu	616.000	0	616.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	616.000		616.000	0	0	0	0	0	
			AFKO	616.000	0	616.000	0	0	0	0	0	**passieren lassen (10 / 0 / 0)**
NEU			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	Der Rat hat am 05.11.2024 dem Antrag der CDU-Fraktion zur Ausweitung der Videoüberwachung im Stadtgebiet zugestimmt (DS 24-24349); es wird erwartet, dass sich das Land Niedersachsen mindestens an den Kosten der Ausweitung beteiligt **Anmerkung der Verwaltung:** Die Verwaltung schätzt die Gesamtkosten (inkl. Ausweitung) nunmehr auf 1.000.000 € anstatt von bisher 616.000 €
			neu	1.000.000	0	1.000.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	1.000.000		1.000.000	0	0	0	0	0	
			FPDA	**0**	**0**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 6 / 5 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Beschaffung von mobilen Sperren										
	26	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (Veränderungen)		**150.000**		**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
50	5S.32 Neu	Mobile Sperren / Beschaffung 10 St.	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 EUR für die Beschaffung von 10 mobilen Sperren zum Verleihen bei Veranstaltungen; die laufenden Kosten betragen jährlich 6.750 €
			neu	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	150.000		150.000	0	0	0	0	0	
			AFKO	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0	**angenommen 10 / 0 / 0**
			FPDA	**150.000**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Schnittstellen zum Dokumentenmanagementsystem										
	26	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (Veränderungen)		**38.700**		**38.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
51	5S.320003	FB 32: Global-Sachanlagen FB 32	bisher	772.600	425.100	189.500	137.000	7.000	7.000	7.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 12.100 EUR für 2025 für die Schaffung einer Schnittstelle zwischen Fachverfahren Einbürgerung (32.4) und Enaio
			neu	784.700	425.100	201.600	137.000	7.000	7.000	7.000	0	
			Veränderung	12.100		12.100	0	0	0	0	0	
			AFKO	12.100	0	12.100	0	0	0	0	0	**angenommen 10 / 0 / 0**
			FPDA	**12.100**	**0**	**12.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
52	5S.320003	FB 32: Global-Sachanlagen FB 32	bisher	772.600	425.100	189.500	137.000	7.000	7.000	7.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 26.600 EUR für 2025 für die Schaffung einer Schnittstelle zwischen Fachverfahren Advis (32.4) und Enaio
			neu	799.200	425.100	216.100	137.000	7.000	7.000	7.000	0	
			Veränderung	26.600		26.600	0	0	0	0	0	
			AFKO	26.600	0	26.600	0	0	0	0	0	**angenommen 10 / 0 / 0**
			FPDA	**26.600**	**0**	**26.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Fahrzeugbeschaffungen										
	26	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (Veränderungen)		**-50.000**		**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
53	5S.320004	FB 32: Global Instandh. Marktwesen										
			bisher	291.000	141.000	150.000	0	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR für die Beschaffung eines PKWs für das Marktwesen, da die Gelder bereits in 2024 außerplanmäßig bereitgestellt werden mussten
			neu	241.000	141.000	100.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-50.000		-50.000	0	0	0	0	0	
			AFKO	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0	**angenommen 10 / 0 / 0**
			FPDA	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Instandhaltungen										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**25.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**0**	
54	4S.320001	FB 32: Instandhaltungen FB 32 intern										
			bisher	7.697.000	4.837.500	564.200	573.900	573.800	573.800	573.800	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 5000 EUR für die Wartung der Schnittstellen zwischen den Fachverfahren Einbürgerung und Advis zu Enaio.
			neu	7.722.000	4.837.500	569.200	578.900	578.800	578.800	578.800	0	
			Veränderung	25.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	
			AFKO	25.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	**angenommen 10 / 0 / 0**
			FPDA	**25.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Teilhaushalt 40 - Schule										
		Einsatz einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**446.000**		**43.800**	**104.300**	**99.300**	**99.300**	**99.300**	**0**	
55a	4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)	bisher	1.572.100	1.120.500	86.700	90.700	87.400	91.400	95.400	0	zusätzliche Haushaltsmittel jährlich für die Nutzung einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware "Mittagsverpflegung Schulen" (jährlich bis zu 79.300 EUR Mehrkosten)
			neu	1.901.100	1.120.500	98.500	170.000	166.700	170.700	174.700	0	
			Veränderung	329.000		11.800	79.300	79.300	79.300	79.300	0	
			SchA	329.000	0	11.800	79.300	79.300	79.300	79.300	0	**angenommen 17 / 0 / 0**
			FPDA	**329.000**	**0**	**11.800**	**79.300**	**79.300**	**79.300**	**79.300**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
55b	4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)	bisher	1.572.100	1.120.500	86.700	90.700	87.400	91.400	95.400	0	zusätzliche Haushaltsmittel je Jahr für die Nutzung von Rückmeldeterminals zur "Mittagsverpflegung Schulen" (jährlich bis zu 20.000 EUR Mehrkosten)
			neu	1.661.600	1.120.500	96.200	110.700	107.400	111.400	115.400	0	
			Veränderung	89.500		9.500	20.000	20.000	20.000	20.000	0	
			SchA	89.500	0	9.500	20.000	20.000	20.000	20.000	0	**angenommen 17 / 0 / 0**
			FPDA	**89.500**	**0**	**9.500**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
55c	4E.40 Neu	FB 40: Mittagessenversorgung Schulen /Ern. Bestell- Abr. Softw.	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 17.500 EUR für die Beschaffung von 40 neuen Terminals im Rahmen einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware für die Mittagsverpflegung an Schulen (Ersatz der bisherigen Software MensaMax)
			neu	17.500	0	17.500	0	0	0	0	0	
			Veränderung	17.500		17.500	0	0	0	0	0	
			SchA	17.500	0	17.500	0	0	0	0	0	**angenommen 17 / 0 / 0**
			FPDA	**17.500**	**0**	**17.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
55d	4E.40 Neu	FB 40: Mittagessenversorgung Schulen /Ern. Bestell- Abr. Softw.	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 5.000 EUR für 2025 und 2026 für die sukzessive Ausstattung der Mensen mit Rückmeldeterminals (Beschaffung von 8 Terminals je Jahr)
			neu	10.000	0	5.000	5.000	0	0	0	0	
			Veränderung	10.000		5.000	5.000	0	0	0	0	
			SchA	10.000	0	5.000	5.000	0	0	0	0	**angenommen 17 / 0 / 0**
			FPDA	**10.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	26	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (Veränderungen)		**60.000**		**30.000**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
55e	4E.40 Neu	FB 40: Mittagessenversorgung Schulen /Ern. Bestell- Abr. Softw.	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 30.000 EUR für 2025 und 2026 für die sukzessive Ausstattung der Mensen mit Free-Flow-Möglichkeiten (Ausstattung von drei Schulen jährlich mit jeweils 2 Geräten)
			neu	60.000	0	30.000	30.000	0	0	0	0	
			Veränderung	60.000		30.000	30.000	0	0	0	0	
			SchA	60.000	0	30.000	30.000	0	0	0	0	**angenommen 17 / 0 / 0**
			FPDA	**60.000**	**0**	**30.000**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Teilhaushalt 41 - Kultur und Wissenschaft										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**295.400**		**295.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
56	4E.41 Neu / 4S.41 Neu	Staatstheater / Umbau Chorsaal, Absauganlage, Lastenaufzug, Kostümfundus										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 295.400 EUR für 2025 für kleinere Baumaßnahmen am Staatstheater (Umbau Chorsaal, Absauganlage, Lastenaufzug, Kostümfundus)
			neu	295.400	0	295.400	0	0	0	0	0	
			Veränderung	295.400		295.400	0	0	0	0	0	
			AfKW	295.400	0	295.400	0	0	0	0	0	**angenommen 11 / 0 / 0**
			FPDA	**295.400**	**0**	**295.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Geoinformation										
		Sanierungsgebiete - hier Soziale Stadt Donauviertel										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-780.000**		**200.000**	**266.700**	**273.300**	**-760.000**	**-760.000**	**0**	
57a	4S.610039	Soziale Stadt - Donauviertel										
			bisher	6.956.126	3.156.126	760.000	760.000	760.000	760.000	760.000	0	geringere Erträge aus Fördergeldern in Höhe von 780.000 EUR für 2025-2027 im Rahmen des Sanierungsgebietes "Donauviertel"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	6.176.126	3.156.126	960.000	1.026.700	1.033.300	0	0	0	
			Veränderung	-780.000		200.000	266.700	273.300	-760.000	-760.000	0	
			APH	-780.000	0	200.000	266.700	273.300	-760.000	-760.000	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-780.000**	**0**	**200.000**	**266.700**	**273.300**	**-760.000**	**-760.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-1.425.000**		**370.000**	**420.000**	**290.000**	**-1.260.000**	**-1.245.000**	**0**	
57b	4S.610039	Soziale Stadt - Donauviertel	bisher	11.109.024	5.409.024	1.140.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	0	geringere Haushaltsmittel für den Eigenanteil in Höhe von 1.170.000 EUR für 2025-2027 im Rahmen des Sanierungsgebietes "Donauviertel"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	9.939.024	5.409.024	1.440.000	1.540.000	1.550.000	0	0	0	
			Veränderung	-1.170.000		300.000	400.000	410.000	-1.140.000	-1.140.000	0	
			APH	-1.170.000	0	300.000	400.000	410.000	-1.140.000	-1.140.000	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-1.170.000**	**0**	**300.000**	**400.000**	**410.000**	**-1.140.000**	**-1.140.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
57c	4S.610039	Soziale Stadt - Donauviertel	bisher	495.000	0	50.000	100.000	120.000	120.000	105.000	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 255.000 EUR für nicht förderfähige Kosten im Rahmen des Sanierungsgebietes "Donauviertel"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	240.000	0	120.000	120.000	0	0	0	0	
			Veränderung	-255.000		70.000	20.000	-120.000	-120.000	-105.000	0	
			APH	-255.000	0	70.000	20.000	-120.000	-120.000	-105.000	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-255.000**	**0**	**70.000**	**20.000**	**-120.000**	**-120.000**	**-105.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**-4.316.900**		**-800.100**	**-1.436.700**	**-960.100**	**-560.000**	**-560.000**	**0**	
57d	4S.610039	Soziale Stadt - Donauviertel	bisher	8.652.373	2.442.273	1.393.400	2.316.700	1.380.000	560.000	560.000	0	geringere investive Einnahmen aus Städtebaufördermitteln in Höhe von 4.316.900 EUR in 2025-2027 im Rahmen des Sanierungsgebietes "Donauviertel"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	4.335.473	2.442.273	593.300	880.000	419.900	0	0	0	
			Veränderung	-4.316.900		-800.100	-1.436.700	-960.100	-560.000	-560.000	0	
			APH	-4.316.900	0	-800.100	-1.436.700	-960.100	-560.000	-560.000	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-4.316.900**	**0**	**-800.100**	**-1.436.700**	**-960.100**	**-560.000**	**-560.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-2.640.100**		**0**	**480.000**	**-1.440.100**	**-840.000**	**-840.000**	**0**	
57e	4S.610039	Soziale Stadt - Donauviertel	bisher	12.746.080	3.431.080	2.090.000	3.475.000	2.070.000	840.000	840.000	0	geringere Haushaltsmittel als investiver Eigenanteil in Höhe von 6.475.100 EUR im Rahmen des Sanierungsgebietes "Donauviertel"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	6.270.980	3.431.080	890.000	1.320.000	629.900	0	0	0	
			Veränderung	-6.475.100		-1.200.000	-2.155.000	-1.440.100	-840.000	-840.000	0	
			APH	-6.475.100	0	-1.200.000	-2.155.000	-1.440.100	-840.000	-840.000	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-6.475.100**	**0**	**-1.200.000**	**-2.155.000**	**-1.440.100**	**-840.000**	**-840.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
57f	4S.610039	Soziale Stadt - Donauviertel	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 3.835.000 EUR für nicht förderfähige Kosten (ehemals Straßenausbaubeiträge) im Rahmen des Sanierungsgebietes "Donauviertel"; Grund: Wegfall der Straßenausbaubeiträge
			neu	3.835.000	0	1.200.000	2.635.000	0	0	0	0	
			Veränderung	3.835.000		1.200.000	2.635.000	0	0	0	0	
			APH	3.835.000	0	1.200.000	2.635.000	0	0	0	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**3.835.000**	**0**	**1.200.000**	**2.635.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Sanierungsgebiete - hier Investitionspakt Donauviertel										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**133.000**		**133.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
58a	4S.610043	FB 61: Inv.pakt Donauv. KTK u. KPW	bisher	2.643.393	2.643.393	0	0	0	0	0	0	zusätzliche ergebniswirkame Einzahlungen für 2025 in Höhe von 133.000 EUR für die Herrichtung der Außenanlagen am KTK / KPW im Rahmen des Investitionspaktes Donauviertel
			neu	2.776.393	2.643.393	133.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	133.000		133.000	0	0	0	0	0	
			APH	133.000	0	133.000	0	0	0	0	0	**angenommen 9 / 0 / 0**
			FPDA	**133.000**	**0**	**133.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**393.000**		**393.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
58b	4S.610043	FB 61: Inv.pakt Donauv. KTK u. KPW	bisher	4.535.723	4.535.723	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 in Höhe von 393.000 EUR für die Herrichtung der Außenanlagen am KTK / KPW im Rahmen des Investitionspaktes Donauviertel
			neu	4.928.723	4.535.723	393.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	393.000		393.000	0	0	0	0	0	
			APH	393.000	0	393.000	0	0	0	0	0	**angenommen 9 / 0 / 0**
			FPDA	**393.000**	**0**	**393.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
58c	4S.610043	FB 61: Inv.pakt Donauv. KTK u. KPW	bisher	284.929	284.929	0	0	0	0	0	0	Beibehaltung der investiven Einzahlungsraten für die Herrichtung der Außenanlagen am KTK / KPW im Rahmen des Investitionspaktes Donauviertel
			neu	284.929	284.929	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 9 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
58d	4S.610043	FB 61: Inv.pakt Donauv. KTK u. KPW	bisher	2.284.580	2.284.580	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 in Höhe von 393.000 EUR für die Herrichtung der Außenanlagen am KTK / KPW im Rahmen des Investitionspaktes Donauviertel
			neu	2.284.580	2.284.580	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			APH	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 9 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Sanierungsgebiete - hier Stadtumbau Bahnstadt											
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-3.288.100**		**0**	**253.400**	**-840.000**	**-768.200**	**-1.933.300**	**0**	
59a	4S.610044	Stadtumbau Bahnstadt	bisher	16.993.000	5.783.200	1.333.300	2.266.600	3.493.300	2.183.300	1.933.300	0	geringere ergebniswirksame Förderbeträge in Höhe von 3.288.100 EUR im Rahmen des Sanierungsgebietes Stadtumbau "Bahnstadt"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	13.704.900	5.783.200	1.333.300	2.520.000	2.653.300	1.415.100	0	0	
			Veränderung	-3.288.100		0	253.400	-840.000	-768.200	-1.933.300	0	
			APH	-3.288.100	0	0	253.400	-840.000	-768.200	-1.933.300	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **Anmerkung der Verwaltung neu:** Über die Ansatzveränderung der Verwaltung Nr. 59 a-h existieren unterschiedliche Entscheidungen des APH. Es handelt sich aber um einen Antrag. Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-3.288.100**	**0**	**0**	**253.400**	**-840.000**	**-768.200**	**-1.933.300**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-4.826.500**		**65.000**	**520.000**	**-1.359.200**	**-1.152.300**	**-2.900.000**	**0**	
59b	4S.610044	Stadtumbau Bahnstadt	bisher	25.548.841	8.733.841	2.000.000	3.400.000	5.240.000	3.275.000	2.900.000	0	geringere Haushaltsmittel an Städtebaufördermittel in Höhe von 4.932.300 EUR im Rahmen der "Stadtumbau Bahnstadt"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	20.616.541	8.733.841	2.000.000	3.780.000	3.980.000	2.122.700	0	0	
			Veränderung	-4.932.300		0	380.000	-1.260.000	-1.152.300	-2.900.000	0	
			APH	-4.932.300	0	0	380.000	-1.260.000	-1.152.300	-2.900.000	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **Anmerkung der Verwaltung neu:** Über die Ansatzveränderung der Verwaltung Nr. 59 a-h existieren unterschiedliche Entscheidungen des APH. Es handelt sich aber um einen Antrag. Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-4.932.300**	**0**	**0**	**380.000**	**-1.260.000**	**-1.152.300**	**-2.900.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
59c	4S.610044	Stadtumbau Bahnstadt										
			bisher	2.459.200	1.400.000	480.000	480.000	99.200	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 309.200 EUR für nicht förderfähige Kosten im Rahmen der "Stadtumbau Bahnstadt"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	2.150.000	1.400.000	250.000	500.000	0	0	0	0	
			Veränderung	-309.200		-230.000	20.000	-99.200	0	0	0	
			APH	-309.200	0	-230.000	20.000	-99.200	0	0	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **Anmerkung der Verwaltung neu:** Über die Ansatzveränderung der Verwaltung Nr. 59 a-h existieren unterschiedliche Entscheidungen des APH. Es handelt sich aber um einen Antrag. Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-309.200**	**0**	**-230.000**	**20.000**	**-99.200**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
59d	4S.610044	Stadtumbau Bahnstadt										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 415.000 EUR für nicht förderfähige Kosten (ehemals Straßenausbaubeiträge) im Rahmen der "Stadtumbau Bahnstadt"; Grund: Wegfall der Straßenausbaubeiträge
			neu	415.000	0	295.000	120.000	0	0	0	0	
			Veränderung	415.000		295.000	120.000	0	0	0	0	
			APH	415.000	0	295.000	120.000	0	0	0	0	**angenommen 9 / 0 / 0** **Anmerkung der Verwaltung neu:** Über die Ansatzveränderung der Verwaltung Nr. 59 a-h existieren unterschiedliche Entscheidungen des APH. Es handelt sich aber um einen Antrag. Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**415.000**	**0**	**295.000**	**120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**-2.000.000**		**0**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**0**	
59e	4S.610044	Stadtumbau Bahnstadt	bisher	6.066.700	2.333.400	333.300	400.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	geringere investive Einzahlungen aus Städtebaufördermitteln in Höhe von 2.000.000 EUR für 2025-2029 im Rahmen des Fördergebietes "Stadtumbau Bahnstadt"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	4.066.700	2.333.400	333.300	400.000	1.000.000	0	0	0	
			Veränderung	-2.000.000		0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	
			APH	-2.000.000	0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **Anmerkung der Verwaltung neu:** Über die Ansatzveränderung der Verwaltung Nr. 59 a-h existieren unterschiedliche Entscheidungen des APH. Es handelt sich aber um einen Antrag. Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-2.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	19	**Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**500.000**		**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	
59f	4S.610044	Stadtumbau Bahnstadt	bisher	900.000	900.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche EInzahlungen aus Erschließungsbeiträgen i. H. v. 500.000 EUR in 2027 - 2030 im Rahmen der "Stadtumbau Bahnstadt"
			neu	1.400.000	900.000	0	0	500.000	0	0	0	
			Veränderung	500.000		0	0	500.000	0	0	0	
			APH	500.000	0	0	0	500.000	0	0	0	**angenommen 9 / 0 / 0** **Anmerkung der Verwaltung neu:** Über die Ansatzveränderung der Verwaltung Nr. 59 a-h existieren unterschiedliche Entscheidungen des APH. Es handelt sich aber um einen Antrag. Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-2.500.000**		**0**	**0**	**500.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**0**	
59g	4S.610044	Stadtumbau Bahnstadt	bisher	9.100.000	3.500.000	500.000	600.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	geringere Haushaltsmittel für Städtebaufördermittel in Höhe von 3.000.000 EUR für 2025-2029 im Rahmen des Fördergebietes "Stadtumbau Bahnstadt"; Grund: Einhaltung des Finanzierungsrahmens
			neu	6.100.000	3.500.000	500.000	600.000	1.500.000	0	0	0	
			Veränderung	-3.000.000		0	0	0	-1.500.000	-1.500.000	0	
			APH	-3.000.000	0	0	0	0	-1.500.000	-1.500.000	0	**passieren lassen (11 / 0 / 0)** **Anmerkung der Verwaltung neu:** Über die Ansatzveränderung der Verwaltung Nr. 59 a-h existieren unterschiedliche Entscheidungen des APH. Es handelt sich aber um einen Antrag. Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**-3.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
59h	4S.610044	Stadtumbau Bahnstadt	bisher	900.000	900.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 EUR für 2025-2029 im Rahmen des Sanierungsgebietes "Stadtumbau Bahnstadt"; Grund: zusätzliche Erschließungsbeiträge
			neu	1.400.000	900.000	0	0	500.000	0	0	0	
			Veränderung	500.000		0	0	500.000	0	0	0	
			APH	500.000	0	0	0	500.000	0	0	0	**angenommen 9 / 0 / 0** **Anmerkung der Verwaltung neu:** Über die Ansatzveränderung der Verwaltung Nr. 59 a-h existieren unterschiedliche Entscheidungen des APH. Es handelt sich aber um einen Antrag. Zu den Fragen des APH wird auf die Mitteilung 24-24728 verwiesen.
			FPDA	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Umsetzung digitaler Zwilling											
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**210.000**		**110.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
NEU	4E.61 Neu	Digitaler Zwilling / Umsetzung										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Erträge in Höhe von 210.000 EUR für 2025-2026 im Rahmen der Umsetzung des Digitalen Zwillings
			neu	210.000	0	110.000	100.000	0	0	0	0	
			Veränderung	210.000		110.000	100.000	0	0	0	0	
			FPDA	**210.000**	**0**	**110.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
												Anmerkung der Verwaltung neu: Anders als zum FPDA mitgeteilt, kann die Mittelbewirtschaftung unabhängig von der Aquierierung von Fördermitteln erfolgen.
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**360.000**		**110.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
NEU	4E.61 Neu	Digitaler Zwilling / Umsetzung										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 360.000 EUR für 2025-2026 für die Umsetzung des Digitalen Zwillings; die Haushaltsmittel sind abhängig von der Aquirierung von Fördergeldern zur Wahrung der Haushaltsneutralität und sind bis dahin gesperrt. Zur Deckung des übrigen Mehrbedarfes erfolgt eine Absenkung i. H. v. 150.000 EUR im Ergebnishaushalt (Anlage 2.4.2).
			neu	360.000	0	110.000	250.000	0	0	0	0	
			Veränderung	360.000		110.000	250.000	0	0	0	0	
			FPDA	**360.000**	**0**	**110.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
												Anmerkung der Verwaltung neu: Anders als zum FPDA mitgeteilt, kann die Mittelbewirtschaftung unabhängig von der Aquierierung von Fördermitteln erfolgen.

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		sonstige Maßnahmen des FB 61										
	26	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (Veränderungen)		**40.000**		**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
60	5S.610009	FB 61:Global-Sachanl.61.2										
			bisher	961.800	706.200	97.800	37.800	40.000	40.000	40.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 40,000 EUR für 2025 für die Ersatzbeschaffung eines Vermessungsfahrzeuges (Gesamtkosten bisher: 60.000 EUR; Gesamtkosten neu: 100.000 EUR)
			neu	1.001.800	706.200	137.800	37.800	40.000	40.000	40.000	0	
			Veränderung	40.000		40.000	0	0	0	0	0	
				VE 2026:	37.800	VE 2026 neu:	37.800	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	40.000	VE 2027 neu:	40.000	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
			APH	40.000	0	40.000	0	0	0	0	0	**angenommen 9 / 0 / 0**
			FPDA	**40.000**	**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr										
		Mobilitätsentwicklungskonzept										
		Umbau Innenstadtumfahrung										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**500.000**		**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
61	3E.66 Neu	MEP-Umbau südl.Innenstadtumfahrung/Vorplanung										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 EUR für 2025-2026 für den Umbau der südlichen Innenstadtumfahrung (Teilmaßnahme Mobilitätsentwicklungsplan)
			neu	500.000	0	250.000	250.000	0	0	0	0	
			Veränderung	500.000		250.000	250.000	0	0	0	0	
			AMTA	500.000	0	250.000	250.000	0	0	0	0	**angenommen 8 / 0 / 3**
			FPDA	**500.000**	**0**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Qualitätsstandards Radverkehr											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**200.000**		**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
62	4S.66 Neu	MEP / Verbesserung Qualitätsstandards Radverkehr	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2025-2026 für die Verbesserung der Qualitätsstandards im Radverkehr (Teilmaßnahme Mobilitätsentwicklungsplan)
			neu	200.000	0	100.000	100.000	0	0	0	0	
			Veränderung	200.000		100.000	100.000	0	0	0	0	
			AMTA	200.000	0	100.000	100.000	0	0	0	0	**angenommen 8 / 0 / 3**
			FPDA	**200.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	Verbesserungen Radverkehrsführungen											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**500.000**		**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
63	4S.66 Neu	MEP / Verbesserungen Radverkehrsführungen	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 EUR für 2025-2026 für die Verbesserung von Radverkehrsführungen in Knotenpunkten (Teilmaßnahme Mobilitätsentwicklungsplan)
			neu	500.000	0	250.000	250.000	0	0	0	0	
			Veränderung	500.000		250.000	250.000	0	0	0	0	
			AMTA	500.000	0	250.000	250.000	0	0	0	0	**angenommen 8 / 0 / 3**
			FPDA	**500.000**	**0**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Förderung Fußverkehr (Innenstadt)											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**300.000**		**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
64	4S.66 Neu	MEP / Förderung Fußverkehr	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 EUR für 2025-2026 für die Förderung des Fußverkehrs in der Innenstadt und auf Stadtteilebene (Teilmaßnahme Mobilitätsentwicklungsplan)
			neu	300.000	0	150.000	150.000	0	0	0	0	
			Veränderung	300.000		150.000	150.000	0	0	0	0	
			AMTA	300.000	0	150.000	150.000	0	0	0	0	**angenommen 8 / 0 / 3**
			FPDA	**300.000**	**0**	**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	Umbau Bohlweg											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**500.000**		**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
65	3E.66 Neu	MEP / Umbau Bohlweg / Vorplanung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 EUR für 2025-2026 für den Umbau des Bohlweges (Teilmaßnahme Mobilitätsentwicklungsplan)
			neu	500.000	0	250.000	250.000	0	0	0	0	
			Veränderung	500.000		250.000	250.000	0	0	0	0	
			AMTA	500.000	0	250.000	250.000	0	0	0	0	**angenommen 8 / 0 / 3**
			FPDA	**500.000**	**0**	**250.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Radverkehrsmaßnahmen										
		Veloroute Weststadt										
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**4.000.000**		**0**	**0**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	
66	5E.66 Neu	Veloroute Weststadt / Neubau	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 4.000.000 EUR für 2027-2030 ff für den Bau einer Veloroute "Weststadt" (Vorplanungskosten bisher: 200.000 EUR unter dem Projekt 3E.660021)
			neu	4.000.000	0	0	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
			Veränderung	4.000.000		0	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
												zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.000.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 1.000.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2029: + 1.000.000 EUR
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	1.000.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.000.000**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	1.000.000	**VE 2028 Veränderung:**			**1.000.000**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	1.000.000	**VE 2029 Veränderung:**			**1.000.000**	
			AMTA	4.000.000		0	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	**passieren lassen (11 / 0 / 0)**
												Anmerkung der Verwaltung neu: Es liegt ein ähnlicher Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vor (Nr. 123).
			FPDA	**4.000.000**	**0**	**0**	**0**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**angenommen 8 / 3 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Vertragsentgelte der öffentlichen Beleuchtung, Lichtsignalanlagen etc.										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-550.000**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-550.000**	
NEU	4S.660027	Busverkehr/Maßnahmen zur Beschleunigung	bisher	1.450.000	0	0	225.000	225.000	225.000	225.000	550.000	Verschieben der Erträge ab 2026 für Maßnahmen zur Busbeschleunigung (die Maßnahmen sollen im Rahmen des neu einzurichtenden Projektes für den DLV umgesetzt werden)
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	**-1.450.000**		**0**	**-225.000**	**-225.000**	**-225.000**	**-225.000**	**-550.000**	
NEU	4S.66 NEU	FB 66: DLV öffentliche Beleuchtung, LSA, Verkehrsanlagen, Verkehrsmanagement, Parkraumbewirtschaftung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	Verschieben der Erträge ab 2026 für Maßnahmen zur Busbeschleunigung (die Maßnahmen sollen im Rahmen des neu einzurichtenden Projektes für den DLV umgesetzt werden)
			neu	900.000	0	0	225.000	225.000	225.000	225.000	0	
			Veränderung	**900.000**		**0**	**225.000**	**225.000**	**225.000**	**225.000**	**0**	
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**8.390.500**		**0**	**2.438.000**	**2.395.500**	**2.352.000**	**2.305.000**	**-1.100.000**	
NEU	4S.660027	Busverkehr/Maßnahmen zur Beschleunigung	bisher	3.100.000	150.000	50.000	450.000	450.000	450.000	450.000	1.100.000	Verschieben der Aufwendungen ab 2026 für Maßnahmen zur Busbeschleunigung (die Maßnahmen sollen im Rahmen des neu einzurichtenden Projektes für den DLV umgesetzt werden)
			neu	200.000	150.000	50.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	**-2.900.000**		**0**	**-450.000**	**-450.000**	**-450.000**	**-450.000**	**-1.100.000**	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
NEU	5S.660051	FB 66:Ersatz-Invest-Straßenbeleuchtung	bisher	38.606.000	27.825.900	2.070.600	2.112.000	2.154.500	2.198.000	2.245.000	0	Verschieben der Aufwendungen ab 2026 für die Ersatzinvestitionen in Straßenbeleuchtung (die Maßnahmen sollen im Rahmen des neu einzurichtenden Projektes für den DLV umgesetzt werden)
			neu	29.896.500	27.825.900	2.070.600	0	0	0	0	0	
			Veränderung	**-8.709.500**		**0**	**-2.112.000**	**-2.154.500**	**-2.198.000**	**-2.245.000**	**0**	
NEU	4S.66NEU	FB 66: DLV öffentliche Beleuchtung, LSA, Verkehrsanlagen, Verkehrsmanagement, Parkraumbewirtschaftung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 EUR jährlich ab 2026 für die Aufwendungen und Ersatzinvestitionen im Rahmen des Dienstleistungsvertrages für den Betrieb der öffentlichen Beleuchtung sowie der Lichtsignalanlagen und Verkehrsanlagen, Verkehrsmanagement und Parkraumbewirtschaftung. Für die über die oben genannten Verschiebungen hinausgehenden Mehraufwendungen erfolgt eine Deckung aus dem Ergebnishaushalt (Anlage 2.4.2).
			neu	20.000.000	0	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0	
			Veränderung	**20.000.000**		**0**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**5.000.000**	**0**	
		Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport										
		Sportreferat - Umrüstung Flutlichtanlagen auf LED										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**1.900.000**		**0**	**0**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**1.330.000**	
67	4E. 67 NEU	Flutlichtanlagen / Umrüstung auf LED	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Umrüstung der städtischen Flutlichtanlagen auf LED ab 2027 (10 Jahres Programm) - Grund: EU-Richtlinie 2011/65/EU - Verbot des Inverkehrbringens von Leuchtmitteln mit Quecksilber ab 2027
			neu	1.900.000	0	0	0	190.000	190.000	190.000	1.330.000	
			Veränderung	1.900.000		0	0	190.000	190.000	190.000	1.330.000	
			SpA	1.900.000		0	0	190.000	190.000	190.000	1.330.000	**angenommen 10 / 0 / 0**
			FPDA	**1.900.000**	**0**	**0**	**0**	**190.000**	**190.000**	**190.000**	**1.330.000**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Sportreferat - Jahnplatz/Schaffung Hockeykunstrasenpl.											
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**400.000**		**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
68	5E.670091	Jahnplatz/Schaffung Hockey-kunstrasenplatz										
			bisher	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 EUR für die Schaffung eines Hockeykunstrasenplatzes auf dem Jahnplatz (Gesamtkosten bisher: 1.000.000 EUR; Gesamtkosten neu: 1.400.000 EUR)
			neu	1.400.000	1.000.000	400.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	400.000		400.000	0	0	0	0	0	
			SpA	400.000		400.000	0	0	0	0	0	**angenommen 10 / 0 / 0**
			FPDA	**400.000**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Sportreferat - Instandhaltung Kunstrasenplätze										
		Instandhaltung Kunstrasenplatz SpA Franz. Feld K3										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**50.000**		**-220.000**	**0**	**0**	**270.000**	**0**	**0**	
NEU	4E.670042	SpA Franz. Feld K3/Inst. Kunstrasenplatz										
			bisher	220.000	0	220.000	0	0	0	0	0	Verschieben der Finanzrate 2025 für die Instnadhaltung des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Franzsches Feld auf das Jahr 2028 sowie Erhöhung der Gesamtkosten um 50.000 € (Gesamtkosten bisher: 220.000 EUR; Gesamtkosten neu: 270.000 EUR)
			neu	270.000	0	0	0	0	270.000	0	0	
			Veränderung	50.000		-220.000	0	0	270.000	0	0	
			FPDA	**50.000**	**0**	**-220.000**	**0**	**0**	**270.000**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Instandhaltung Kunstrasenplatz SpA Kennelweg K2										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**-50.000**		**220.000**	**0**	**0**	**-270.000**	**0**	**0**	
NEU	4E.670044	SpA Kennelweg K2 / Inst. Kunstrasenplatz										
			bisher	270.000	0	0	0	0	270.000	0	0	Vorziehen der Finanzrate 2027 für die Instnadhaltung des Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Kennelweg auf das Jahr 2025 sowie Verringerung der Gesamtkosten um 50.000 € (Gesamtkosten bisher: 270.000 EUR; Gesamtkosten neu: 220.000 EUR)
			neu	220.000	0	220.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-50.000		220.000	0	0	-270.000	0	0	
			FPDA	**-50.000**	**0**	**220.000**	**0**	**0**	**-270.000**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	FB Stadtgrün - Fahrzeugbeschaffungen											
	26	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen** (Veränderungen)		**4.266.000**		**615.000**	**769.000**	**1.854.000**	**-32.000**	**1.060.000**	**0**	
69	5S.670011	FB 67: Global-Grün- und Spielanlagen	bisher	10.893.100	7.043.100	530.000	830.000	830.000	830.000	830.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 3.566.000 EUR für 2025-2029 für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 399.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.764.000 EUR
			neu	14.459.100	7.043.100	1.145.000	1.229.000	2.594.000	558.000	1.890.000	0	
			Veränderung	3.566.000		615.000	399.000	1.764.000	-272.000	1.060.000	0	
				VE 2026:	830.000	VE 2026 neu:	1.229.000	**VE 2026 Veränderung:**			**399.000**	
				VE 2027:	830.000	VE 2027 neu:	2.594.000	**VE 2027 Veränderung:**			**1.764.000**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	0	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			UGA	3.566.000	0	615.000	399.000	1.764.000	-272.000	1.060.000	0	**angenommen 8 / 0 / 0**
			FPDA	**3.566.000**	**0**	**615.000**	**399.000**	**1.764.000**	**-272.000**	**1.060.000**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
70	5S.670081	FB 67: 11 Holder Schlepper/Beschaffung	bisher	1.980.000	0	0	0	900.000	1.080.000	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 330.000 EUR für 2027-2028 für die Beschaffung von 11 Stück Holder Schlepper. - Grund: Preissteigerungen (Gesamtkosten bisher: 1.980.000 EUR; Gesamtkosten neu: 2.310.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 90.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 240.000 EUR
			neu	2.310.000	0	0	0	990.000	1.320.000	0	0	
			Veränderung	330.000		0	0	90.000	240.000	0	0	
				VE 2027:	900.000	VE 2027 neu:	990.000	**VE 2027 Veränderung:**			**90.000**	
				VE 2028:	1.080.000	VE 2028 neu:	1.320.000	**VE 2028 Veränderung:**			**240.000**	
			UGA	330.000	0	0	0	90.000	240.000	0	0	**angenommen 8 / 0 / 0**
			FPDA	**330.000**	**0**	**0**	**0**	**90.000**	**240.000**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
71	5E.670077	FB 67: Lkw Kipper-Kran/Ersatz-beschaffung	bisher	255.000	255.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 65.000 EUR für 2026 für die Beschaffung eines LKW-Kipper-Krans - Grund: Preissteigerungen ; die bereits für 2023 veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 255.000 EUR müssen nachveranschlagt werden, so dass ein Mittelbedarf für 2026 in Höhe von 320.000 EUR entsteht (Gesamtkosten bisher: 255.000 EUR; Gesamtkosten neu: 320.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 320.000 EUR
			neu	575.000	255.000	0	320.000	0	0	0	0	
			Veränderung	320.000		0	320.000	0	0	0	0	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	320.000	**VE 2026 Veränderung:**			**320.000**	
			UGA	320.000	0	0	320.000	0	0	0	0	**angenommen 8 / 0 / 0**
			FPDA	**320.000**	**0**	**0**	**320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
72	5E.670086	FB 67: Lkw-Hubsteiger (SG 423) / Ersatzbeschaffung	bisher	250.000	250.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 EUR für die Ersatzbeschaffung eines LKW-Hubsteigers - Grund: Preissteigerungen (Gesamtkosten bisher: 250.000 EUR; Gesamtkosten neu: 300.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 50.000 EUR
			neu	300.000	250.000	0	50.000	0	0	0	0	
			Veränderung	50.000		0	50.000	0	0	0	0	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	50.000	**VE 2026 Veränderung:**			**50.000**	
			UGA	50.000	0	0	50.000	0	0	0	0	**angenommen 8 / 0 / 0**
			FPDA	**50.000**	**0**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Inklusionsmaßnahmen Außenanlagen										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**150.000**		**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
73a	4E.67 Neu	Außenanlagen IGS Heidberg / Inklusionsmaßnahmen										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Erträge in Höhe von 150.000 EUR für 2025 für die Inklusionsmaßnahmen an der IGS Heidberg
			neu	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	150.000		150.000	0	0	0	0	0	
			SchA	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			UGA	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0	**angenommen 8 / 0 / 0**
			FPDA	**150.000**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**307.600**		**307.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
73b	4E.67 Neu	Außenanlagen IGS Heidberg / Inklusionsmaßnahmen										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 307.600 EUR für 2025 für die inklusive Umgestaltung der Außenanlagen der IGS Heidberg (Eingangsbereich)
			neu	307.600	0	307.600	0	0	0	0	0	
			Veränderung	307.600		307.600	0	0	0	0	0	
			SchA	307.600	0	307.600	0	0	0	0	0	**angenommen 15 / 0 / 0**
			UGA	307.600	0	307.600	0	0	0	0	0	**angenommen: 8 / 0 / 0**
			FPDA	**307.600**	**0**	**307.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Herrichtung Außenanlage Auguststraße 9-11										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**585.000**		**100.000**	**485.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
74a	4E.67 Neu	Außenanlage Auguststr. 9-11 / Umbau										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 650.000 EUR für 2025-2026 für die Umgestaltung der Außenanlagen des Dienstgebäudes Auguststraße 9-11 (Parkplatz mit E-Ladesäulen)
			neu	585.000	0	100.000	485.000	0	0	0	0	
			Veränderung	585.000		100.000	485.000	0	0	0	0	
			UGA	585.000	0	100.000	485.000	0	0	0	0	**angenommen: 8 / 0 / 0**
			FPDA	**585.000**	**0**	**100.000**	**485.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**65.000**		**0**	**65.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
74b	4E.67 Neu	Außenanlage Auguststr. 9-11 / Umbau										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 650.000 EUR für 2025-2026 für die Umgestaltung der Außenanlagen des Dienstgebäudes Auguststraße 9-11 (Parkplatz mit E-Ladesäulen)
			neu	65.000	0	0	65.000	0	0	0	0	
			Veränderung	65.000		0	65.000	0	0	0	0	
			UGA	65.000	0	0	65.000	0	0	0	0	**angenommen: 8 / 0 / 0**
			FPDA	**65.000**	**0**	**0**	**65.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		sonstige Instandhaltungsmaßnahmen im Teilhaushalt 67										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
75a	4S.670001	FB 67: Instandh. FB 67 allgem. (ohne 67.3)	bisher	1.380.000	980.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	0	Beibehaltung der Erträge im Rahmen der lfd. Instandhaltungen des FB 67
			neu	1.380.000	980.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			UGA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen: 8 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**800.000**		**400.000**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
75b	4S.670001	FB 67: Instandh. FB 67 allgem. (ohne 67.3)	bisher	14.426.300	8.927.800	1.099.700	1.099.700	1.099.700	1.099.700	1.099.700	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2025 und 2026 in Höhe von jeweils 400.000,00 EUR für den erhöhten Instandhaltungsbedarf des Fuhrparkbestands vom FB 67 inklusive Sportreferat.
			neu	15.226.300	8.927.800	1.499.700	1.499.700	1.099.700	1.099.700	1.099.700	0	
			Veränderung	800.000		400.000	400.000	0	0	0	0	
			UGA	800.000	0	400.000	400.000	0	0	0	0	**angenommen: 8 / 0 / 0**
			FPDA	**800.000**	**0**	**400.000**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Teilhaushalt 68 - Umwelt (inkl. 0680 Grün- und Freiraumplanung)										
		Referat 00680										
		Erschließungsmaßnahme Dibbesdorfer Str. Süd										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**1.630.000**		**0**	**0**	**1.630.000**	**0**	**0**	**0**	
76a	4E.000003 (4E.610016)	Dibbesd. Str. (QU62)/Erschließung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.630.000 EUR für Grünbaumaßnahmen "Dibbesdorfer Straße Süd" ; (Gesamtkosten bisher: 323.100 EUR; Gesamtkosten neu: 1.953.100 EUR)
			neu	1.630.000	0	0	0	1.630.000	0	0	0	
			Veränderung	1.630.000		0	0	1.630.000	0	0	0	
			UGA	1.630.000	0	0	0	1.630.000	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**1.630.000**	**0**	**0**	**0**	**1.630.000**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
76b	4E.000003 (4E.610016)	Dibbesd. Str. (QU62)/Erschließung	bisher	323.100	323.100	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.630.000 EUR für Grünbaumaßnahmen "Dibbesdorfer Straße Süd" ; (Gesamtkosten bisher: 323.100 EUR; Gesamtkosten neu: 1.953.100 EUR)
			neu	323.100	323.100	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	0	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	0	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	0	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			UGA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	Ausbau und Schließung Ringgleis											
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
77a	4E.00 Neu (5E.000007 5E.610028)	Ref.0680 Ringgleis/Ausbau und Schließung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 2.060.000 EUR für 2025 für den Ausbau und die Schließung des Ringgleises
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			UGA	0	0	0	0	0	0	0	0	**passieren lassen (6 / 0 / 0)**
												Es liegt zwischenzeitlich ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, den Haushaltsansatz für den Ausbau und die Schließung des Ringgleises um 1,7 Mio. EUR zu erhöhen (FWI 175)
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 7 / 4 / 0**
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**-2.060.000**		**-2.060.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
77b	4E.00 Neu (5E.000007 5E.610028)	Ref.0680 Ringgleis/Ausbau und Schließung	bisher	14.429.483	12.369.483	2.060.000	0	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 2.060.000 EUR für 2025 für den Ausbau und die Schließung des Ringgleises
			neu	12.369.483	12.369.483	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-2.060.000		-2.060.000	0	0	0	0	0	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	0	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	0	**VE 2027 Veränderung:**			**0**	
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	0	**VE 2028 Veränderung:**			**0**	
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	**VE 2029 Veränderung:**			**0**	
			UGA	-2.060.000	0	-2.060.000	0	0	0	0	0	**passieren lassen (6 / 0 / 0)**
												Es liegt zwischenzeitlich ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, den Haushaltsansatz für den Ausbau und die Schließung des Ringgleises um 1,7 Mio. EUR zu erhöhen (FWI 175)
			FPDA	**-2.060.000**	**0**	**-2.060.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 7 / 4 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Eschließung Feuerwehrwache Westerbergstraße										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**635.000**		**635.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
78	4E.00 NEU	Ref. 0680. Feuerwehrwache Westerbergstr.(RN46) / Erschließung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 635.000 EUR für 2025 für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Erschließung der Feuerwehrwache Westerbergstraße
			neu	635.000	0	635.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	635.000		635.000	0	0	0	0	0	
			UGA	635.000	0	635.000	0	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**635.000**	**0**	**635.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Erschließung Langer Kamp										
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**120.000**		**120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
79a	4E.00 NEU	Ref. 0680 Langer Kamp (HA130) / Erschließung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen (Zuwendungen) in Höhe von 120.000 EUR für 2025 für die Herstellung von Kinder- und Jugendspielflächen im Rahmen der Erschließung Langer Kamp
			neu	120.000	0	120.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	120.000		120.000	0	0	0	0	0	
			UGA	120.000	0	120.000	0	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**120.000**	**0**	**120.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**560.000**		**560.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
79b	4E.00 NEU	Ref. 0680 Langer Kamp (HA130) / Erschließung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 560.000 EUR für 2025 für die Herstellung von Kinder- und Jugendspielflächen im Rahmen der Erschließung Langer Kamp
			neu	560.000	0	560.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	560.000		560.000	0	0	0	0	0	
			UGA	560.000	0	560.000	0	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**560.000**	**0**	**560.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	Erschließung Mittelweg Süd-West											
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**230.000**		**0**	**230.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
80a	4E.00 NEU	Ref. 0680 Mittelweg Süd-West (HA113) / Erschließung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen (Zuwendungen) in Höhe von 230.000 EUR für die Herstellung eines Jugendplatzes im Rahmen der Erschließung des Mittelweges Süd-West
			neu	230.000	0	0	230.000	0	0	0	0	
			Veränderung	230.000		0	230.000	0	0	0	0	
			UGA	230.000	0	0	230.000	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**230.000**	**0**	**0**	**230.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**330.000**		**0**	**330.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
80b	4E.00 NEU	Ref. 0680 Mittelweg Süd-West (HA113) / Erschließung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 330.000 EUR für 2026 für die Herstellung eines Jugendplatzes im Rahmen der Erschließung des Mittelweges Süd-West
			neu	330.000	0	0	330.000	0	0	0	0	
			Veränderung	330.000		0	330.000	0	0	0	0	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	0	**VE 2026 Veränderung:**			**0**	
			UGA	330.000	0	0	330.000	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**330.000**	**0**	**0**	**330.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Gliesmaroder Str. / Quartiersplatz										
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**400.000**		**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
81	5E.000006	Ref. 0680 Gliesmaroder Str. 70/Allg.Grün	bisher	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0	Nachveranschlagung von Haushaltsmitteln in Höhe von 400.000 EUR für 2025 für den Quartiersplatz Gliesmaroder Str. Mittel in entsprechender Höhe fließen in 2021 in den Haushalt zurück.
			neu	1.400.000	1.000.000	400.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	400.000		400.000	0	0	0	0	0	
			UGA	400.000	0	400.000	0	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**400.000**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		ELER Fördermaßnahmen										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**22.300**		**0**	**0**	**10.000**	**12.300**	**0**	**0**	
82a	4S.680048	Naturschutz / ELER - Fördermaßnahmen	bisher	60.000	30.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	zusätzliche Erträge in Höhe von 22.300 EUR für die ELER Fördermaßnahmen im Naturschutz
			neu	82.300	30.000	10.000	10.000	20.000	12.300	0	0	
			Veränderung	22.300		0	0	10.000	12.300	0	0	
			UGA	22.300	0	0	0	10.000	12.300	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**22.300**	**0**	**0**	**0**	**10.000**	**12.300**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
82b	4S.680048	Naturschutz / ELER - Fördermaßnahmen	bisher	110.500	30.000	25.000	25.000	30.500	0	0	0	Beibehaltung der Haushaltsansätze für die ELER-Fördermaßnahmen Naturschutz
			neu	110.500	30.000	25.000	25.000	30.500	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
			UGA	0	0	0	0	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
		Hochwasserschutz Maschplatz / Spinnerstraße										
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**200.000**		**50.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
83	4E.68 Neu	FB 68: Maschplatz - Spinnerstraße / Maßnahmen Hochwasserschutz	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2025-2026 für den Hochwasserschutz Maschplatz - Spinnertraße
			neu	200.000	0	50.000	150.000	0	0	0	0	
			Veränderung	200.000		50.000	150.000	0	0	0	0	
			UGA	200.000	0	50.000	150.000	0	0	0	0	**angenommen 6 / 0 / 0**
			FPDA	**200.000**	**0**	**50.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11 / 0 / 0**
		Teilhaushaltsübergreifend										
		Förderprojekt "LiViK"										
	9	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**2.596.700**		**270.700**	**471.300**	**708.400**	**1.044.800**	**101.500**	**0**	
NEU	4E.00 NEU	Förderprojekt "LiViK" / Umsetzung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Erträge in Höhe von 2.596.700 EUR für die Jahre 2025 - 2029 (Zuwendungen für das Förderprojekt "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)"
			neu	2.596.700	0	270.700	471.300	708.400	1.044.800	101.500	0	
			Veränderung	2.596.700		270.700	471.300	708.400	1.044.800	101.500	0	
			FPDA	**2.596.700**	**0**	**270.700**	**471.300**	**708.400**	**1.044.800**	**101.500**	**0**	**angenommen 10 / 0 / 1**

Die Fraktion "BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN" hat zu dem Projekt LIVIK eine Stelle zum Haushalt 2025 ff. beantragt.

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**2.596.700**		**270.700**	**471.300**	**708.400**	**1.044.800**	**101.500**	**0**	
NEU	4E.00 NEU	Förderprojekt "LiViK" / Umsetzung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 3.246.400 EUR für die Jahre 2025 - 2029 für das Förderprojekt "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)" Die Fraktion "BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN" hat zu dem Projekt LIVIK eine Stelle zum Haushalt 2025 ff. beantragt.
			neu	3.246.400	0	338.500	589.300	885.600	1.306.100	126.900	0	
			Veränderung	3.246.400		338.500	589.300	885.600	1.306.100	126.900	0	
			FPDA	**3.246.400**	**0**	**338.500**	**589.300**	**885.600**	**1.306.100**	**126.900**	**0**	**angenommen 10 / 0 / 1**
NEU	4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	bisher	40.697.900	28.422.100	2.413.000	2.465.700	2.465.700	2.465.700	2.465.700	0	geringere Aufwendungen in Höhe von 649.700 EUR für die Jahre 2025 - 2029 für die Unterhaltung von Grün- und Spielanlagen (Deckung des Eigenanteils für das Förderprojekt "LiViK")
			neu	40.048.200	28.422.100	2.345.200	2.347.700	2.288.500	2.204.400	2.440.300	0	
			Veränderung	-649.700		-67.800	-118.000	-177.200	-261.300	-25.400	0	
			FPDA	**-649.700**	**0**	**-67.800**	**-118.000**	**-177.200**	**-261.300**	**-25.400**	**0**	**angenommen 10 / 1 / 0**
	18	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit** (Veränderungen)		**2.172.200**		**33.400**	**63.800**	**127.400**	**973.800**	**973.800**	**0**	
NEU	4E.00 NEU	Förderprojekt "LiViK" / Umsetzung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Einzahlungen in Höhe von 2.172.200 EUR für die Jahre 2025 - 2029 (Zuwendungen für die Umgestaltung des Emsplatzes im Rahmen des Förderprojektes "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)" Die Fraktion "BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN" hat zu dem Projekt LIVIK eine Stelle zum Haushalt 2025 ff. beantragt.
			neu	2.172.200	0	33.400	63.800	127.400	973.800	973.800	0	
			Veränderung	2.172.200		33.400	63.800	127.400	973.800	973.800	0	
			FPDA	**2.172.200**	**0**	**33.400**	**63.800**	**127.400**	**973.800**	**973.800**	**0**	**angenommen 10 / 0 / 1**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	25	**Baumaßnahmen** (Veränderungen)		**2.515.500**		**-58.200**	**-20.200**	**159.300**	**1.217.300**	**1.217.300**	**0**	
NEU	4E.00 NEU	Förderprojekt "LiViK" / Umsetzung										
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 2.715.500 EUR für die Jahre 2025 - 2029 für die Umgestaltung des Emsplatzes im Rahmen des Förderprojektes "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)" Die Fraktion "BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN" hat zu dem Projekt LIVIK eine Stelle zum Haushalt 2025 ff. beantragt.
			neu	2.715.500	0	41.800	79.800	159.300	1.217.300	1.217.300	0	
			Veränderung	2.715.500		41.800	79.800	159.300	1.217.300	1.217.300	0	
			FPDA	**2.715.500**	**0**	**41.800**	**79.800**	**159.300**	**1.217.300**	**1.217.300**	**0**	**angenommen 10 / 0 / 1**
NEU	5E.000003 (5E.610004)	Ref. 0680: Westpark 2. BA										
			bisher	610.372	410.372	100.000	100.000	0	0	0	0	geringere Finanzmittel in Höhe von 200.000 EUR für die Jahre 2025 - 2026 für den 2. BA des Westparks (Deckung des Eigenanteils für das Förderprojekt "LiViK" - die restliche Deckung erfolgt durch den Verfall von Haushaltsresten)
			neu	410.372	410.372	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-200.000		-100.000	-100.000	0	0	0	0	
			FPDA	**-200.000**	**0**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 10 / 1 / 0**

Anlage 2.5.2.2

Finanzhaushalt

Ansatzveränderungen der Verwaltung

(Finanzierungstätigkeit)

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025/2026 - Finanzhaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung (ohne Investitionsmanagement)

Anlage 2.5.2.2

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen der Verwaltung insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0 - Angenommen

Nr.	Teilhaushalt / Finanzstelle	Haushaltsansatzbezeichnung	Sachkonto / Art der Ein- und Auszahlung	Veränderungen in € 2025 Einzahlungen	2025 Auszahlungen	2026 Einzahlungen	2026 Auszahlungen	2027 Einzahlungen	2027 Auszahlungen	2028 Einzahlungen	2028 Auszahlungen	2029 Einzahlungen	2029 Auszahlungen
	Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft			**24.000.000**	**- 2.168.300**	**- 10.000.000**	**4.331.900**	**53.000.000**	**4.592.000**	**25.000.000**	**- 1.101.000**	**7.000.000**	**1.799.200**
	FS6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	692730	Anpassung der Kreditaufnahmen									
			Einzahlungen für Investitionskredite von Kreditinstituten, Laufzeit ü. 5 Jahre (fester Zinssatz)	+ 25.000.000		- 8.000.000		+ 55.000.000		+ 26.000.000		+ 8.000.000	
			792730										
			Auszahlungen für Investitionskredite von Kreditinstituten, Laufzeit ü. 5 Jahre (fester Zinssatz)		- 2.168.300		+ 4.331.900		+ 4.592.000		- 1.101.000		+ 1.799.200
	FS6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	692730	Aktualisierung der Kreditaufnahmen nach FPDA									
			Einzahlungen für Investitionskredite von Kreditinstituten, Laufzeit ü. 5 Jahre (fester Zinssatz)	- 1.000.000		- 2.000.000		- 2.000.000		- 1.000.000		- 1.000.000	

Anlage 2.5.2.3

Finanzhaushalt

Ansatzveränderungen der Verwaltung

(Konzernfinanzierung)

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025/2026 - Ansatzveränderungen der Verwaltung (nur Konzernfinanzierung)

Anlage 2.5.2.3

Der FPDA hat über die Ansatzveränderungen der Verwaltung insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 11 / 0 / 0 - Angenommen

Nr.	Teilhaushalt / Finanzstelle oder Produkt	Haushaltsansatz-bezeichnung	Sachkonto / Art des Ertrages und Aufwands bzw. der Ein- und Auszahlung	Veränderungen in €										Anmerkungen
				2025		2026		2027		2028		2029		
				Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	
Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft				**20.146.000**	**- 15.286.500**	**54.372.000**	**- 7.867.600**	**- 9.210.000**	**- 8.108.300**	**69.915.000**	**- 7.894.900**	**49.832.000**	**- 2.649.900**	
1	FS6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	**Aufnahme von Darlehen und Ausleihe an städtische Gesellschaften (Konzernfinanzierung):** hier: Anpassung der Kreditaufnahmen durch die Stadt. 692735 Einz. InvKred.Kred.Inst. Laufz>5J.E (f.Zins) Exp	+ 20.146.000		+ 54.372.000		- 9.210.000		+ 69.915.000		+ 49.832.000		
2	FS6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	**Aufnahme von Darlehen und Ausleihe an städtische Gesellschaften (Konzernfinanzierung)** hier: Tilgung der Darlehen durch die Stadt bei den Kreditgebern 792735 Tilgung, Rückzahlungen von Krediten Laufz >5J./ Konzernfinanzierung		- 3.830.300		- 1.860.700		+ 317.300		- 48.000		+ 2.751.900	
3	1.61.6120.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	**Aufnahme von Darlehen und Ausleihe an städtische Gesellschaften (Konzernfinanzierung)** hier: Zinsaufwendungen durch die Stadt Die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten (insb. Anpassung der Zinsätze) im Rahmen der Konzernfinanzierung führen zu entsprechend geänderten Zinsaufwendungen. 451715 Zinsaufwand an Kreditinstitute/ Konzernfinanzierung		- 11.516.200		- 6.169.900		- 8.398.600		- 8.056.900		- 5.551.800	Die aufgrund der Kreditaufnahme von der Stadt an die Kreditinstitute zu leistenden Zinsen sind in dieser Liste nachrichtlich aufgeführt. Zusätzlich sind diese auch in der Liste "Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung" dargestellt.
4	1.61.6120.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	**Konzernfinanzierung - Für die im Rahmen der Konzernfinanzierung vorgesehenen Kreditaufnahmen sind Kreditbeschaffungskosten einzuplanen.** 459115 Kreditbeschaffungskosten/ Konzernfinanzierung		+ 60.000		+ 163.000		- 27.000		+ 210.000		+ 150.000	Die aufgrund der Kreditaufnahme von der Stadt an die Kreditinstitute zu leistenden Kreditbeschaffungskosten sind in dieser Liste nachrichtlich aufgeführt. Zusätzlich sind diese auch in der Liste "Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung" dargestellt.
Teilhaushalt FB 20 - Finanzen				**- 15.625.100**	**20.146.000**	**- 8.245.400**	**54.372.000**	**- 8.366.900**	**- 9.210.000**	**- 8.392.000**	**69.915.000**	**- 3.047.000**	**49.832.000**	
	5E.200011	Rückzahl. Ausleih. Städt.Gesell. /Exper.	**Aufnahme von Darlehen und Ausleihe an städtische Gesellschaften (Konzernfinanzierung)** hier: Erstattung der städtischen Tilgungsleistungen für Darlehen (Konzernfinanzierung) durch die städtischen Gesellschaften 688535 Rückflüsse Ausleih. a.verb.Unt. (> 5 Jahre) Exp.	- 3.830.000		- 1.860.700		+ 317.300		- 48.000		+ 2.751.900		
	5E.200010	Ausleihungen Städtische Gesellschaften/ Konzernfinanzierung	**Weiterleitung der von der Stadt aufgenommen Darlehen an städtische Gesellschaften (Konzernfinanzierung)** Die von der Stadt im Rahmen der Konzernfinanzierung aufgenommenen Darlehen werden im Finanzhaushalt im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt. 788535 Ausleihungen an vU/B/S > 5 Jahre Experimentierkl.		+ 20.146.000		+ 54.372.000		- 9.210.000		+ 69.915.000		+ 49.832.000	
	Diverse	Diverse	**Die Aktualisierungen bei der Aufnahme von Krediten (insb. Anpassung der Zinsätze) im Rahmen der Konzernfinanzierung führen zu entsprechend geänderten Zinsaufwendungen und Zinserträgen.** 361515 Zinsertrag von verb. Unt., Beteilg., Sonderverm./ Konzernfinanzierung	- 11.795.100		- 6.384.700		- 8.684.200		- 8.344.000		- 5.798.900		Die aufgrund der Kreditaufnahme von den städtischen Gesellschaften an die Stadt zu leistenden Zinsen sind in dieser Liste nachrichtlich aufgeführt. Zusätzlich sind diese auch in der Liste "Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung" dargestellt.

Anlage 2.5.3

Finanzhaushalt

Haushaltsneutrale Umsetzungen

Investitionsprogramm 2024-2029

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Haushaltsneutrale Ansatzveränderungen

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 37 - Feuerwehr												
	16	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
1a	4S.370001	FB 37: Instandhaltungen Berufsfeuerwehr	bisher	10.204.600	5.602.100	785.700	905.800	972.000	970.000	969.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die lfd. Instandhaltungen der Berufsfeuerwehr (inkl. Integrierte Leitstelle) in Höhe von 153.600 EUR für 2025-2026
			neu	10.358.200	5.602.100	891.300	953.800	972.000	970.000	969.000	0	
			Veränderung	153.600		105.600	48.000	0	0	0	0	
			FPDA	**153.600**	**0**	**105.600**	**48.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11/ 0 / 0**
1b	4S.370002	FB 37: Instandhaltungen Freiw. Feuerwehr	bisher	2.902.400	1.491.900	599.700	202.700	202.700	202.700	202.700	0	geringere Haushaltsmittel für die lfd. Instandhaltungen der Freiwilligen Feuerwehr in Höhe von 72.400 EUR für 2025-2026
			neu	2.830.000	1.491.900	525.000	205.000	202.700	202.700	202.700	0	
			Veränderung	-72.400		-74.700	2.300	0	0	0	0	
			FPDA	**-72.400**	**0**	**-74.700**	**2.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11/ 0 / 0**
1c	4S.370003	FB 37: Instandhaltungen Katastrophenschutz	bisher	712.300	485.300	45.400	45.400	45.400	45.400	45.400	0	geringere Haushaltsmittel für die lfd. Instandhaltungen des Katastrophenschutzes in Höhe von 50.400 EUR für 2025-2026
			neu	661.900	485.300	32.500	7.900	45.400	45.400	45.400	0	
			Veränderung	-50.400		-12.900	-37.500	0	0	0	0	
			FPDA	**-50.400**	**0**	**-12.900**	**-37.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11/ 0 / 0**
1d	4S.370004	FB 37: Instandhaltungen Rettungsdienst	bisher	2.141.700	1.190.700	196.100	186.800	187.700	189.700	190.700	0	geringere Haushaltsmittel für die lfd. Instandhaltungen des Rettungsdienstes in Höhe von 30.800 EUR für 2025-2026
			neu	2.110.900	1.190.700	178.100	174.000	187.700	189.700	190.700	0	
			Veränderung	-30.800		-18.000	-12.800	0	0	0	0	
			FPDA	**-30.800**	**0**	**-18.000**	**-12.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**angenommen 11/ 0 / 0**

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Haushaltsneutrale Ansatzveränderungen

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit												
	17	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Veränderungen)		**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
2a	4S.500023	FB 50: Instandh. Flüchtlingsunterkünfte	bisher	256.400	141.400	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	0	Verschieben von Haushaltsmitteln in Höhe von 5.000 EUR jährlich aus dem Ergebnishaushalt in das Investitionsmanagement (Korrektur einer fehlerhaften Kontenzuordnung)
			neu	281.400	141.400	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	0	
			Veränderung	25.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	
			FPDA	**25.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**0**	**angenommen 11/ 0 / 0**
2b	1.31.3155.20	Soz. Einr. f. Flüchtlinge und Asylbew. (Instandhaltung für fremde G+G)	bisher	25.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	Verschieben von Haushaltsmitteln in Höhe von 5.000 EUR jährlich aus dem Ergebnishaushalt in das Investitionsmanagement (Korrektur einer fehlerhaften Kontenzuordnung)
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	**-25.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	
			FPDA	**-25.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**angenommen 11/ 0 / 0**

Anlage 2.5.4

Finanzhaushalt

Haushaltsvermerke

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltslesung 2025 ff. - Anbringung von Haushaltsvermerken -

Der FPDA hat über alle Haushaltsvermerke mit dem Gesamtergebnis 11 / 0 / 0 abgestimmt.

Teilhaushaltsübergreifend

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Änderung Wertgrenze - Globalmaßnahmen: < 300.000 € (bisher < 150.000 €)	**"Die Projekte mit der Budgetzuordnung Gl (Global "Organisationseinheit") sind nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gegenseitig deckungsfähig."** **Hinweis:** Es sind die einzelnen Haushaltsvermerke je Teilhaushalt und deren Besonderheiten zu beachten.	Aufgrund der Baupreissteigerungen werden Einzelprojekte zukünftig erst ab 300.000 € anstatt ab 150.000 € eingerichtet. Bis zu dieser Wertgrenze sind die Maßnahmen mit Gesamtkosten von jeweils unter 300.000 € deckungsfähig (Globalmaßnahmen).

Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden
Teilhaushalt 20 - Finanzen

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Programmeinrichtung	**"Die Projekte mit der Budgetzuordnung Pr - Programm Neubau Schulsporthallen - sind jeweils gegenseitig deckungsfähig."** **Für Projekte, die Neubauten von Sporthallen beinhalten, wird ein gesondertes Programm eingerichtet, welches nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten in sich gegenseitig deckungsfähig ist. Es handelt sich für 2025 und 2026 um folgende Projekte:** GS Melverode / Neubau Sporthalle (4E.210346) Ackerstr./Neubau 1,5 fach Sporthalle (4E.210374) BBS V / Neubau 1 fach Sporthalle (4E.210375) GS Wenden / Neubau 2 fach Sporthalle (4E.210378) GS Veltenhof/Ersatzneubau Sporthalle (4E.210417)	Mit der Einrichtung des Programms wird die Möglichkeit geschaffen, auf örtliche Bedarfsänderungen bei neuen Schulsporthallen auch finanziell zu reagieren. Die Kosten je Feldeinheit je Schulsporthalle sind vergleichbar.

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Programmeinrichtung	**"Die Projekte mit der Budgetzuordnung Pr - Programm Einrichtung von Ganztagsbetrieben (ohne Sanierung) - sind jeweils gegenseitig deckungsfähig."** **Für Projekte, die die Einrichtung von Ganztagsbetrieben (ohne Sanierung) beinhalten, wird ein gesondertes Programm eingerichtet, welches nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten in sich gegenseitig deckungsfähig ist. Es handelt sich für 2025 und 2026 um folgende Projekte:** GS Querum / Erw. u. Einr. GTB (4E.210276) GS Mascheroder Holz / Einr. GTB (4E.210295) GS Hondelage / Einr. GTB (4E.210301) GS Timmerlah / Einr. GTB (4E.210304) GS Veltenhof / Einr. GTB (4E.210306) GS Schunteraue/Einricht. GTB (4E.210343)	Mit der Einrichtung des Programms wird die Möglichkeit geschaffen, auf örtliche Bedarfsänderungen bei Ganztagsbetrieben auch finanziell zu reagieren.

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Programmeinrichtung	**"Die Projekte mit der Budgetzuordnung Pr - Programm Neubau und Erweiterung von Schulgebäuden (inkl. Sporthallen) - sind jeweils gegenseitig deckungsfähig."** **Für Projekte, die die Neubauten und Erweiterungen von Schulgebäuden (inkl. Sporthallen) beinhalten, wird ein gesondertes Programm eingerichtet, welches nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten in sich gegenseitig deckungsfähig ist. Es handelt sich für 2025 und 2026 um folgende Projekte:** Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen (4E.210292) GY Gaußschule / Erweiterung G8/G9 (4E.210347) Wilhelmgymnasium/Erweiterung G8/G9 (4E.210348) Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9 (4E.210373) GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA (4E.210377) GS Weststadt/Neub. Schulgeb.+1fSpH (4E.210386) GY H.v.F. / Erweiterung (4E.210469) Lessinggymn./Containerber. 2.BA (4S.210092)	Mit der Einrichtung des Programms wird die Möglichkeit geschaffen, auf örtliche Bedarfsänderungen bei Neubauten und Erweiterungen von Schulgebäuden (inkl. Sporthallen) auch finanziell zu reagieren.

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Programmeinrichtung	**"Die Projekte mit der Budgetzuordnung Pr - Programm Sanierung / Ersatzbauten Freiwillige Feuerwehr - sind jeweils gegenseitig deckungsfähig."** **Für Projekte, die Sanierungsmaßnahmen und Ersatzbauten von Feuerwehrhäusern beinhalten, wird ein gesondertes Programm eingerichtet, welches nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten in sich gegenseitig deckungsfähig ist. Es handelt sich für 2025 und 2026 um folgende Projekte:** Feuerwehrh. Stöckh./Ersatzbau (4E 21 Neu) Feuerw. Geitelde-Stiddien / Ersatzbau (4E.210402)	Mit der Einrichtung des Programms wird die Möglichkeit geschaffen, auf geänderte Bedarfe bei Neubauten von Schulgebäuden (inkl. Sporthallen) kurzfristig zu reagieren und sich finanziell auf die geänderten Prioritäten einzustellen.

Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Geoinformation

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Deckungsvermerk	**"Die Mittel der Projekte 4S.610043 (FB 61: Investitionspakt Donauviertel KTK und KPW) und 3S.610007 (FB 61 Vorplanung Investitionspakt Donauviertel) sind nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gegenseitig deckungsfähig."**	Der Investitionspakt Donauviertel ist aufgrund der besonderen Inhalte nicht Bestandteil des Sanierungsgebietes Donauviertel und daher auch nicht Teil des Budgets Programm 4 - Sanierungsgebiete. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen den beiden Projekten des Investitionspaktes kann daher nur über den beantragten Deckungsvermerk erreicht werden.

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Deckungsvermerk	**"Die Mittel der Projekte 3E.610039 (Digitaler Zwilling / Konzepterstellung) und 4E.61NEU (Digitaler Zwilling / Umsetzung) sind nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gegenseitig deckungsfähig."**	Für die Umsetzung des digitalen Zwillings (vgl. Ansatzveränderung der Verwaltung ist ein neues Projekt vorgesehen, da das bisherige Projekt lediglich für die Konzepterstellung besteht. Um die verbleibenden Mittel für die nun folgende Umsetzung des Projektes verwenden zu können, soll der beantragte Deckungsvermerk eingerichtet werden.

Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Programmeinrichtung	**"Die Projekte mit der Budgetzuordnung Pr - Programm Mobilitätsentwicklunsgplan (MEP) - sind jeweils gegenseitig deckungsfähig."** **Für Projekte, die Teil des Mobililitätsentwicklungsplans (MEP) sind, wird ein gesondertes Programm eingerichtet, welches nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten in sich gegenseitig deckungsfähig ist. Es handelt sich für 2025 und 2026 um folgende Projekte:** - MEP / Umbau südliche Innenstadtumfahrung / Vorplanung (3E.660022) - MEP / Umbau Bohlweg / Vorplanung (3E.660023) - MEP / Verbesserung Qualitätsstandards Radverkehr (4S.660032) - MEP / Verbesserung Radverkehrsführung Knotenpunkte (4S.660033) - MEP / Förderung Fußverkehr (4S.660034) **Voraussetzung ist, dass die Maßnahmen Teil des Beschlusses über den Mobiliätsentwicklungsplans sind.**	Aus Transparenzgründen werden die verschiedenen Maßnahmen des MEP auf Einzelprojekten dargestellt. Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ansätze vorgesehen.

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Programmeinrichtung	**"Die Projekte mit der Budgetzuordnung Pr - Programm Sanierung /Ersatzbauten Brücken - sind jeweils gegenseitig deckungsfähig."** **Für folgende Projekte, die den Neubau von Brücken beinhalten, wird ein gesondertes Programm für 2025 und 2026 eingerichtet, welches nach den haushaltsrechtlichen Möglichkeiten in sich gegenseitig deckungsfähig ist.** - FB 66:Neustadtmühlenbr. Inselw./Erneuer. (4E.660038) - FB 66: Brückenerneuerungen 2018ff (4S.660018) - Mühlenbrücke Bienrode ü.d.Sch. /Ersatz (5E.660113) - Ferdinandbrücke / Sanierung (5E.660118) - Okerbrücke Hüttenwerke Schrotw./Ersatz (5E.660119) - Theodor-Heuss-Brücke /Sanierung (5E.660131) - Straßenbrücke Sachsendamm/San. (5E.660134) - Schunterbrücke Bienrode/Ersatzneubau (5E.660137) - Schunterflutbrücke Bienr.Gifhorn./Ersatz (5E.660140) - Schunterbrücke Thune/Ersatzneubau (5E.660156) **Als Grundlage gelten die Regelungen zu der Behandlung der Mehrkostenbedarfe in den Gremien.**	Die Ansätze für die Brückenerneuerungen für 2025 und 2026 betragen max 4 Mio. EUR je Jahr. Mit der Einrichtung des Programms wird die Möglichkeit geschaffen, auf Sanierungsbedarfe kurzfristig zu reagieren und sich finanziell auf die geänderten Prioritäten einzustellen.

Teilhaushalt 0800 - Wirtschaftsdezernat

Art des Vermerkes	Text des Vermerkes	Bemerkung
Deckungsvermerk	**"Die Mittel der Projekte 4S.000024 (Breitbandausbau "weiße Flecken") und 4S.000038 (Breitbandausbau "graue Flecken") sind aufgrund vergleichbarer Inhalte des Breitbandausbaus gegenseitig deckungsfähig."**	Aus Transparenzgründen werden die Fördertöpfe für "weiße Flecken" und "graue Flecken" auf verschiedenen Projekten dargestellt. Aufgrund des engen inhaltlichen Zusammenhangs wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Projekte vorgesehen.

Anlage 2.7

Stellungnahmen zu finanzwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Stand: 04. Dezember 2024

Dez. VII
20.13 (Ref. 0120.11)

Datum: 20.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 040 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Preissenkung Fahrscheine ÖPNV um 10%

Begründung:

Die Verkehrswende kann nicht nur mit Verboten umgesetzt werden. Viel wichtiger sind Anreize, damit der ÖPNV attraktiver wird. Insbesondere ein kostenfreier ÖPNV würde viele Menschen zum Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn bewegen. Ein 10prozentiger Preisnachlass kann ein erster Schritt in diese Richtung sein.

Stellungnahme:

Eine Tarifänderung ist beim Verkehrsverbund Region Braunschweig (VRB) sowie dem Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) einzubringen und dann letztendlich über den VRB beim Land Niedersachen zu stellen. Die Tarifhoheit liegt ausschließlich beim VRB.

Die Verkehrsunternehmen haben mit dem D-Ticket bereits mit einem Ertragsausfall umzugehen, der nur bis Ende 2024 verbindlich refinanziert wird. Weiter reduzierte Ticketpreise wären nach derzeitiger Einschätzung der Finanzmittel aller Voraussicht nach im VRB nicht mehrheitsfähig und würden die Finanzierung des Systems weiter gefährden.

Auch werden aus Sicht der Braunschweiger Verkehrs-GmbH noch weitere Reduzierungen im Ticketpreis nicht zu den erforderlichen Mehrkunden führen, die es benötigt, um das daraus entstehende Finanzloch auszugleichen.

I. A.

Hübner

Unterschrift (Dez./FBL)

FB 50 Datum: 19.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 64 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Überschrift:
Mobil-Tickets kostenlos

Begründung:

Geringverdienende und Leistungsberechtigte können über den Braunschweig-Pass das vergünstigte Mobilticket erwerben. Als Ausgleich entrichtet die Stadt im Jahr 2025 237.100 Euro und ab 2026 137.100 Euro an die BSVG. Das Mobilticket kostet 17 €/Monat mit und 25 €/Monat ohne Zeitbegrenzung.
Unsere Fraktion schlägt vor, dass Armutsbetroffene künftig kostenlos Bus und Bahn fahren können und mit dem Braunschweig Pass ÖPNV-Tickets kostenlos erhalten. Dies ist nicht nur eine sozialpolitisch sinnvolle Investition, sondern trägt auch dazu bei, dass vorhandene alte und besonders umweltschädliche Autos abgeschafft werden.
Der Wegfall der 17 bzw. 25 Euro müsste dann zusätzlich mit der BSVG verrechnet werden.

Stellungnahme:

Das Plus-Abo, welches als Basis für das BS-Mobilticket sowie BS-Mobilticket Plus dient, kostet derzeit 65,10 €. Für BS-Pass Inhaber*innen wird dieses in 2 Modellen für 17,-, respektive 25,- € (Plus) angeboten. Somit verbleibt ein Anteil, der durch Erlösminderung i.H.v. 19,50 € (BSVG) und einer Fahrgeldauffüllung durch die Stadt i.H.v. 20,60 € bzw. 28,60 € gedeckt wird.

Die voraussichtlich benötigten Mittel bei Fortführung zu den derzeitigen Konditionen betragen für 2025 -> 2.400.000 € und für 2026 -> 2.600.000 €. Hierbei handelt es sich lediglich um den Bedarf zur Abdeckung der städt. Fahrgeldauffüllung an die BSVG. Für ein kostenloses Ticket müsste jedoch auch der Anteil der BS-Pass Inhaber*innen mit übernommen werden.

Das wären in 2023 anhand der Verkaufszahlen 922.879 € für das BS-Mobilticket sowie 517.400 € für die Plus Version, mithin insgesamt 1.440.279 € gewesen.

Die Verkaufszahlen sind in den letzten Jahren zudem stetig gestiegen. In 2024 wurden bisher im Durchschnitt rd. 6.100 Tickets pro Monat verkauft. Das würde 6.100 BS-Pass Inhaber*innen entsprechen, die das Angebot annehmen. Insgesamt wurden zum 1. September 2024 (Stichtag BS-Pass) rd. 34.000 Pässe versandt. Es ist daher davon auszugehen, dass sich Anzahl der BS-Mobilticket Nutzer*innen bei kostenloser Bereitstellung vervielfachen würde. Bei einer nicht auszuschließenden Vervierfachung würde somit ein Mittelbedarf von rund 16 Mio. € entstehen.

Unberücksichtigt ist hierbei, ob aufgrund höherer Auslastung die entsprechenden

Kapazitäten in den Spitzenzeiten zur Verfügung gestellt werden könnten und welche Mehrkosten bei der BSVG durch die erhöhte Inanspruchnahme entstehen würden.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. V
FB 51 - 51.2

Datum: 24.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 094 der
BIBS-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Schwangeren- und Familienberatungsstelle Braunschweig: Präventionsprojekt „Elternpraktikum mit Babysimulatoren“ an Braunschweiger Schulen

Begründung:

Seit 2005 findet das Präventionsprojekt „Elternpraktikum mit Babysimulatoren“ in zahlreichen Braunschweiger Schulen statt. Das Projekt, welches sich an SuS ab Klasse 8 sowie an junge Erwachsene richtet, ist sehr nachgefragt und wird an Schulen und bei den SuS sehr gut angenommen. Es besteht eine langfristige Kooperation mit anderen Netzwerken in Braunschweig (z.B. Runder Tisch „Frühe Hilfen“, Netzwerk gegen Gewalt, Netzwerk Integration etc.).

Das Projekt umfasst verschiedenste Themen und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Aufklärung über Schütteltrauma und Folgen des Rauchens/Alkoholkonsums in der Schwangerschaft.
Aber auch die Themen Lebensplanung, Bedeutung von Elternschaft, Kindesvernachlässigung (z.B. durch Überforderung jugendlicher Eltern) werden thematisiert.

Wie wichtig dies ist, wird deutlich, wenn wir uns bewusst machen, dass bei Inobhutnahmen durch das Jugendamt häufig frühe Familiengründungen und Überforderung als Gründe für die Herausnahme der Kinder aus den Familien genannt werden.

Dieses Präventionsprojekt mit seiner umfassenden Aufklärungsarbeit ist also nötig und wichtig und muss unbedingt weitergeführt werden.
Die bisherige Finanzierung durch Stiftungen und Sponsoren ist nicht länger gewährleistet und somit beantragt der Sozialdienst der katholischen Frauen (SkF) zur Weiterführung des Präventionsprojektes die oben aufgeführte Summe.

Stellungnahme:

Die Prüfung einer städtischen Förderung für den Einsatz von Babysimulatoren hat ergeben, dass tendenziell der Einsatz von Babysimulatoren nicht als adäquate Maßnahme im Bereich der Hilfen zur Erziehung und dem Angebotsspektrum der Frühen Hilfen in Betracht zu ziehen und somit folgerichtig hierfür keine städt. Förderung zu gewähren ist. Hierzu ist zu erläutern, dass bereits im Vorfeld gesehene Unsicherheiten im Hinblick auf Methode, Ziele und Nachhaltigkeit Anlass für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Angebot Babysimulatoren war.

Zur „Sachverhaltsaufklärung“ hat 2015 ein Fachtag unter Beteiligung der in der Fachwelt zu dem Thema „Babysimulatoren“ anerkannten und renommierten Prof. Dr. Anke Spies, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und Dr. Orthmann Bless, Universität Freiburg, Schweiz stattgefunden.

Auf der Basis der Inputvorträge „Anerkennung von Handlungsfähigkeit als Maßstab für Präventionskonzepte und Simulationsbasierte Lernsituationen gestalten und evaluieren“ wurden Für und Wider dargestellt.

Ein eindeutiges Ergebnis ist offengeblieben, nach Abwägung der wesentlichen Fakten bleibt ein „JAEIN“.

Zusammengefasst kann jedoch festgehalten werden, dass tendenziell der Einsatz von Babysimulatoren nicht im Bereich der Hilfen zur Erziehung und dem Angebotsspektrum der Frühen Hilfen gesehen wird.

Auf Basis der fachlichen Argumente wird die Förderung nicht empfohlen.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. V
51.3

Datum: 17.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 095 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Essensgeld in städtischen Kindertagesstätten abschaffen

Begründung:

Der vom Bundestag einberufene Bürgerrat fordert vollkommen zu Recht, dass Essen in Kitas nicht nur gesund, sondern auch kostenfrei erfolgen soll. Dabei sollen Kita-Fachkräfte und Lehrkräfte gleich mit verköstigt werden. Die niedersächsische Landesregierung hat Anfang diesen Jahres mitgeteilt, dass sie den Vorschlag grundsätzlich gut findet und mit den Kommunen über eine Umsetzung reden will. Geschehen ist leider nichts.
Wir sind der Ansicht, dass Braunschweig bei diesem wichtigen Thema eine Vorreiterrolle einnehmen und gleichzeitig Druck auf die Landesregierung hinsichtlich der Finanzierung ausüben sollte.

Stellungnahme:

Allein die Abschaffung des Essensgeldes in den städtischen Kindertagesstätten führt zu Einnahmeausfällen von rd. 1,6 Millionen € pro Haushaltsjahr.
Damit Eltern, deren Kinder in Kindertagesstätten freier Träger betreut werden, nicht schlechter gestellt werden, müssten im Zuge der Gleichbehandlung diese Kosten bei den freien Trägern ebenfalls durch die Stadt übernommen und die Förderung der freien Träger erhöht werden. Da die Festlegung des Essenentgeltes den jeweiligen Trägern obliegt, kann dieser zusätzliche Betrag nicht konkret beziffert werden. Es nach vorsichtiger Schätzung von einer zusätzlichen Haushaltsbelastung i. H. v. 3 bis 4 Millionen € jährlich auszugehen.

Mit Blick auf die derzeitige Finanzsituation wird daher empohlen, den Haushaltsantrag abzulehnmen.
Abschließend wird darauf hingewiesen, dass bei einkommensschwachen Familien das Essensentgelt für die Mittagsverpflegung bereits aus BuT-Mitteln (Bildungs- und Teilhabepaket) getragen wird.

Eine Umsetzung des Antrages ist lediglich möglich, sofern aus Bundes- und/oder Landesmitteln ein finanzieller Ausgleich erfolgt.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. V
FB 51 - 51.4

Datum: 13.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 096 der
SPD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Jugendfreizeiteinrichtungen der freien Träger

Begründung:

Die freien Träger der Kinder- und Jugendzentren fordern eine Erhöhung der Zuschüsse. Dazu liegt ein Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (AK OKJA) vom 12.06.2024 vor, in dem Vorschläge zur Überarbeitung der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Braunschweig, Teil 3 Betriebskostenzuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (Kinder-/Jugendzentren sowie Aktiv- bzw. Abenteuerspielplätze) gemacht werden (s. Anlage).
Die Pauschalen für Sach- und Betriebskosten der Kinder- und Jugendzentren der freien Träger sollten dynamisiert und an die Sätze für die städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen angepasst werden. Der Eigenanteil der freien Träger bleibt dabei bestehen.
Die Sach- und Betriebskosten für Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft wurden seit Jahren nicht angepasst. Das hat inzwischen, auch bedingt durch die gestiegenen Kosten gerade in den letzten zwei Jahren, dazu geführt, dass ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen den städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen und denen in freier Trägerschaft entstanden ist. Die Qualität der Arbeit ist vergleichbar gut, die Kosten für die Stadt sind aber durch den Eigenanteil der Träger (10 % bei nichtkonfessionellen Trägern, 20 % bei konfessionellen Trägern) geringer, sodass die Stadt schon allein deshalb ein Interesse daran haben sollte, weiterhin die Angebote der freien Träger zu erhalten und zu fördern.
Für 2025 ist eine Erhöhung um 75.000 € angesetzt (vgl. Schreiben des AK OKJA vom 12.06.2024). Für 2026 sollen die in den Förderrichtlinien festgeschriebenen Pauschalen dynamisiert werden. Da der SPD-Fraktion die Bezugswerte nicht bekannt sind, haben wir nur die 75.000 € mit (vorläufig) 3,71 % für 2026 dynamisiert.

Stellungnahme:

Beim Beschluss des von den Trägern vorgeschlagenen Pauschalen sowie einer jährlichen Dynamisierung der Sachkosten in Höhe von 3,56 % ab 2026 sind folgende Beträge zusätzlich notwendig:
2025: 75.000 €
2026: 92.100 €
Basis der Berechnung sind die Antragszahlen 2024. Die Eigenanteile der Träger sind bereits eingerechnet.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. V
FB 51 - 51.4

Datum: 13.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 097 der
SPD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Jugendfreizeiteinrichtungen der freien Träger

Begründung:

Die freien Träger der Kinder- und Jugendzentren fordern eine Erhöhung der Zuschüsse. Dazu liegt ein Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (AK OKJA) vom 12.06.2024 vor, in dem Vorschläge zur Überarbeitung der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger in Braunschweig, Teil 3 Betriebskostenzuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (Kinder-/Jugendzentren sowie Aktiv- bzw. Abenteuerspielplätze) gemacht werden (s. Anlage).
Die Pauschalen für Sach- und Betriebskosten der Kinder- und Jugendzentren der freien Träger sollten dynamisiert und an die Sätze für die städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen angepasst werden. Der Eigenanteil der freien Träger bleibt dabei bestehen.
Die Sach- und Betriebskosten für Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft wurden seit Jahren nicht angepasst. Das hat inzwischen, auch bedingt durch die gestiegenen Kosten gerade in den letzten zwei Jahren, dazu geführt, dass ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen den städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen und denen in freier Trägerschaft entstanden ist. Die Qualität der Arbeit ist vergleichbar gut, die Kosten für die Stadt sind aber durch den Eigenanteil der Träger (10 % bei nichtkonfessionellen Trägern, 20 % bei konfessionellen Trägern) geringer, sodass die Stadt schon allein deshalb ein Interesse daran haben sollte, weiterhin die Angebote der freien Träger zu erhalten und zu fördern.
Für 2025 ist eine Erhöhung um 75.000 € angesetzt (vgl. Schreiben des AK OKJA vom 12.06.2024). Für 2026 sollen die in den Förderrichtlinien festgeschriebenen Pauschalen dynamisiert werden. Da der SPD-Fraktion die Bezugswerte nicht bekannt sind, haben wir nur die 75.000 € mit (vorläufig) 3,71 % für 2026 dynamisiert.

Stellungnahme:

Beim Beschluss des von den Trägern vorgeschlagenen Pauschalen sowie einer jährlichen Dynamisierung der Sachkosten in Höhe von 3,56 % ab 2026 sind folgende Beträge zusätzlich notwendig:
2025: 75.000 €
2026: 92.100 €
Basis der Berechnung sind die Antragszahlen 2024. Die Eigenanteile der Träger sind bereits eingerechnet.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

FB 68
68.0

Datum: 07.10.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 101 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FUN Hondelage e.V. - Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage

Begründung:

Mit Schreiben vom 19. Juni 2024 beantragt der FUN Hondelage e.V. eine zusätzliche Föderung in Höhe von 25.000 € für die Einrichtung einer halben Stelle für die Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage. Der Bedarf konnte sowohl im Anschreiben selbst als auch in der beigefügten Machbarkeitsstudie hinreichend nachgewiesen werden.

Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage und die formalen Kriterien der "Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima" soll mit diesem Antrag allerdings nicht der volle Betrag sondern in Abstimmung mit dem FUN Hondelage e.V. nur der Wert einer Minijobstelle gewährt werden. Es soll dem FUN Hondelage e.V. allerdings die Möglichkeit eingeräumt werden, diese Summe ggf. durch das Einwerben weiterer Fördermittel aufzustocken.

Stellungnahme:

Die Stellungnahme gilt auch für die FWE 102 und FWE 103. Ein Antrag auf Förderung einer Bildungsstelle beim FUN Hondelage e.V. wurde bereits vom Verein selbst gestellt und auf Empfehlung der Verwaltung mit Beschlussvorlage 24-24223 durch den Umwelt- und Grünflächenausschuss in der Sitzung vom 29.08.2024 abgelehnt.

Die Zuschussmittel aus der „Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima („Ökotopf“) sollen in erster Linie für Projekte und nicht für Personalkosten genutzt werden. Außerdem betreibt die Stadt Braunschweig mit dem Naturerlebniszentrum Haus Entenfang bereits eine Umweltbildungseinrichtung in eigener Zuständigkeit. Weiterhin kann durch die Entscheidung auch ein Präzedenzfall geschaffen werden, sodass auch weitere Vereine und Organisationen in der Stadt Braunschweig Stellen für Umweltbildung beantragen könnten.

Darüber hinaus ist der erwähnten Machbarkeitsstudie zu entnehmen, dass die Stelle mindestens arbeitstäglich von 8 bis 16 Uhr besetzt sein sollte, sodass es fraglich ist, wie groß der Nutzen der hier in Rede stehenden Halbtagsstelle sein kann. Die Notwendigkeit von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen ist dabei auch nicht berücksichtigt.

Gez. Herlitschke

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. VII
20.11

Datum: 16.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 108 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Dynamisierung der Zuschüsse im Sozial-, Jugend- Sport- und Kulturbereich

1. Das für das Jahr 2022 neu eingeführte „Durchschnittsverfahren“ zur Berechnung der Dynamisierungsrate für Zuschüsse im Sozial-, Jugend- Sport- und Kulturbereich (Vorlage 21-17494) wird aufgehoben. Stattdessen wird in Absprache mit den Braunschweiger Wohlfahrtsverbänden und dem Kulturrat Braunschweig ein praktikables Verfahren entwickelt, das aktuelle Tarifsteigerungen und die Inflationsrate zeitnah berücksichtigt und nicht die Durchschnittswerte von 6 Jahren rückwärts zugrunde legt.

2. Zur konsensualen Entwicklung eines praktikablen Verfahrens ist wahrscheinlich ein längerer Zeitraum nötig, so dass zumindest bis zum Abschluss der Haushaltsberatungen 2025 dieses neue Verfahren nicht berücksichtigt werden kann.

3. Deshalb wird für 2025 einmalig ein pauschaler Dynamisierungssatz von insgesamt 7 % angesetzt, um die hohen Ausgaben-Steigerungen auffangen zu können, die durch Personalkosten-Erhöhungen und Inflation eingetreten sind. Für 2026 wird zunächst der im Haushaltsentwurf vorgesehene Dynamisierungssatz eingeplant und im Laufe des Jahres 2025 an das neue Verfahren angepasst.

4. Das in Punkt 3. beschriebene Verfahren wird auf alle Zuschüsse angewendet, die unter die Dynamisierung fallen. Wenn für einzelne Zuschussempfänger*innen durch beschlossene Haushaltsanträge der Fraktionen höhere Zuschusserhöhungen beschlossen werden, wird für 2025 keine zusätzliche Dynamisierung angesetzt.

Begründung:

Wir haben in Deutschland in den letzten Jahren eine hohe Inflation in allen Bereichen erfahren, deren Höhe mindestens seit der Jahrtausendwende nicht mehr erlebt worden ist. Entsprechend gab es hohe Tarifsteigerungen in allen Bereichen von teilweise 10 % und mehr. Das hat wie bei der Stadt Braunschweig so auch bei fast allen gemeinnützigen Trägern zu unerwartet hohen Kostensteigerungen geführt, die kaum aufzufangen sind. Die institutionellen Zuschüsse, die für fast alle Träger existenziell sind, müssen zumindest diese Kostensteigerungen abdecken. Die Zeiten, in denen sinkende Förderung durch andere Einnahmen, unterbezahltes Personal oder Ehrenamt kompensiert werden konnten, sind seit langem vorbei. Wenn Braunschweig nicht in eine Situation kommen will, in der zunehmend wichtige öffentliche Angebote für das Gemeinwohl wegfallen oder für mehr Geld durch die öffentliche Hand selbst übernommen werden müssen, muss auch gerade bei hoher Inflation eine angemessene Steigerung der Zuschüsse erfolgen.
Das seit 2022 praktizierte Verfahren, nach der die jährliche Dynamisierungsrate nach den Durchschnittssteigerungen der Tarife und Sachkosten der letzten 6 Jahre berechnet wird - wobei das Jahr vor der jeweiligen Zuschusseinplanung unberücksichtigt bleibt, ist unproblematisch, wenn es von Jahr zu Jahr nur geringe Schwankungen gibt, lässt sich aber bei den großen Sprüngen von heute nicht anwenden. Trotz alldem ist nachvollziehbar, dass ein sicheres, einfaches und praktikables Verfahren nicht von heute auf morgen zu entwickeln ist. Da aber dringend Handlungsbedarf besteht, wird einmalig eine pauschale Erhöhung von insgesamt 7 % vorgeschlagen.

Stellungnahme:

Das für das Jahr 2022 neu eingeführte „Durchschnittsverfahren“ zur Berechnung der Dynamisierungsrate für Zuschüsse im Sozial-, Jugend- Sport- und Kulturbereich (DS 21-17494) wurde 2021 entwickelt. Diese Neuregelung sieht vor, die Durchschnittssätze für einen längeren Zeitraum zu betrachten und bietet den Zuwendungsempfängern dadurch eine verlässliche Grundlage.

Dies vorausgeschickt nimmt die Verwaltung zum Antrag FWE 108 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2025/2026 wie folgt Stellung:

Zu Nr. 1: Der Antrag geht unzutreffend von einem Betrachtungszeitraum von sechs Jahren aus. Der Zeitraum beträgt laut Ratsbeschluss (s.o.; DS 21-17494) fünf Jahre. Der mehrjährige Betrachtungszeitraum dient dazu, kurzfristige Schwankungen auszugleichen und hat bei Einführung des neuen Berechnungsverfahrens dazu geführt, dass eine drohende Kürzung des Dynamisierungssatzes trotz niedriger Inflationsraten und Tarifabschlüssen verhindert wurde.

Zu Nr. 2: Die beiden bisher angewendeten Verfahren zur Berechnung des Dynamisierungssatzes wurden jeweils mit erheblichem Abstimmungsaufwand mit den Wohlfahrtsverbänden und der Politik einvernehmlich entwickelt. Ein praktikableres einfaches und zeitnahes Verfahren ist nicht erkennbar

Zu Nr. 3: Derzeit geht die Inflationsrate zurück. Die Höhe zukünftiger Tarifabschlüsse ist auch daher offen.

Ich empfehle am aktuellen Verfahren festzuhalten und bei extremen Schwankungen einem ggf. erforderlichen Ausgleich im Einzelfall durch einmalige Zuschüsse Rechnung zu tragen, soweit die Haushaltslage dies zulässt.

Gez. Geiger 16.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

FB 50 Datum: 19.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 110 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Überschrift:
Nachträge 2024 / Fortführung und Dynamisierung in den Haushaltsjahren 2025 ff.

Beschlussvorschlag:
Die vom Rat der Stadt Braunschweig am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) und am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) beschlossenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen für die 12 in der Begründung genannten Einrichtungen und Projekte werden in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. fortgeführt und dynamisiert.

Begründung:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 20.02.2024 (siehe Antrag 24-23046) folgende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen:
„1. Das Angebot „Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt – Präventive Hausbesuche“
wird 2024 fortgesetzt. Hierfür werden Mittel in Höhe von bis zu 58.000 € bereitgestellt. (…)
3. Dem Awo-Bezirksverband Braunschweig wird auf der Grundlage seines Antrags vom 29.08.2023 für den Betrieb des Nachbarschaftsladens Heidberg (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 37.200 € erhöhte Zuwendung gewährt.
4. Dem Verein Ambet – Ambulante Betreuung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 08.11.2023 für die gerontopsychiatrische Beratungsstelle (Produkt 1.31.3151.20) für 2024 eine um 10.000 € erhöhte Zuwendung gewährt.
5. Dem Verein Frauen BUNT e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 30.11.2023 für 2024 eine um 9.900 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.31.3517.20) gewährt.
6. Dem Verein Internationales Filmfest Braunschweig e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 06.12.2023 für 2024 eine um 13.000 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.25.2522.09) gewährt.
7. Dem Verein Mondo X e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 06.12.2023 für die Jugendberatung Mondo X für 2024 eine um 4.500 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.36.3630.06.05) gewährt.
8. Der Frauenberatungsstelle wird auf der Grundlage ihrer E-Mail vom 20.12.2023 an die Verwaltung und die Fraktionen für 2024 eine um 33.300 € erhöhte Zuwendung (Produkt 1.31.3157.10) gewährt. (…)
10. Überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 26.400 € zur Umsetzung des Ratsbeschlusses „Verstetigung der Förderung für die Hebammenzentrale Braunschweig“ vom 27.06.2023 (Drs. 23-21288-01) wird zugestimmt. (…)“
Diese 8 über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden in dem 1. genannten Antrag (DS 24-23046) ausführlich begründet (im Sachverhalt).
Der Rat der Stadt Braunschweig hat zudem am 09.04.2024 (siehe Antrag 24-23373) folgende weitere über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschlossen:
„(…) 2. Dem Verein SOLWODI Niedersachsen e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 12.02.2024 für das Projekt ASUNA (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 8.000 € erhöhte Zuwendung gewährt.

3. Dem Verein Cura Braunschweig e. V. wird auf der Grundlage seines Antrags vom 12.01.2024 für die Anlaufstelle für Straffällige (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 11.500 € erhöhte Zuwendung gewährt. Die städtische Förderung erfolgt dabei nachrangig zu der Landesförderung. Es ist sicherzustellen, dass keine Überfinanzierung von Cura e. V.
stattfindet.
4. Der Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH wird auf der Grundlage ihres Antrags vom
31.01.2024 für den Diakonietreff im Madamenhof (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 20.000 € erhöhte Zuwendung gewährt.
5. Dem AWO-Kreisverband Braunschweig wird auf der Grundlage seines Antrags vom 18.03.2024 für das Frauenhaus Braunschweig (Produkt 1.31.3517.10) für 2024 eine um 54.400 € erhöhte Zuwendung gewährt. (…)“
Auch diese 4 über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden in dem 2. genannten Antrag (DS 24-23373) ausführlich erläutert (im Sachverhalt).
Da die Verwaltung die im Februar und April 2024 vom Rat beschlossenen Mehraufwendungen und -auszahlungen nicht in den Haushaltsentwurf 2025 / 2026 übernommen hat, wird ein gesonderter Beschluss zur Fortführung und Dynamisierung der Nachträge 2024 in den kommenden Haushaltsjahren 2025 ff. benötigt.

Stellungnahme:

Der Antrag beinhaltet, dass die in 2024 als überplanmäßige Aufwendung i. H. v. 26.400,- € zur Verfügung gestellte Zuwendung auch im Haushaltsjahr 2025 und folgende an die VHS zur Förderung der Hebammenzentrale gewährt wird. Tatsächlich ist im aktuellen Haushaltsplanentwurf bereits die gesamte Förderung für die VHS und das Projekt "Hebammenzentrale" i. H. v. 82.700,- € enthalten. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf den Ratsbeschluss DS 23-21288, in dem ab dem Haushaltsjahr 2024 eine Förderung von jährlich 82.700,- € beschlossen wurde.

Die Förderung unterliegt momentan jedoch nicht der Dynamisierung. Demnach müsste hier ggfs. nur über die Dynamisierung der Förderung ab dem Haushaltsjahr 2025 beschlossen werden.

Zu den übrigen Erhöhungen gibt es verwaltungsseitig keinen Anlass für eine Stellungnahme.

gez. Klockgether, 19.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

FB 50
50.01

Datum: 23.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 162 der
CDU-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Förderung POLDEH e.V. - Deutsch-Polnischer Hilfsverein

Begründung:

Der deutsch-polnische Hilfsverein POLDEH e.V. leistet wichtige Integrationsarbeit in Braunschweig und erhält dafür eine Landesförderung, die jedoch mit einem Eigenanteil in Höhe von 10 % verbunden ist. Dieser Eigenanteil entspricht den hiermit beantragten 7.000 Euro jährlich und konnte bisher nicht – wie ursprünglich durch den Verein geplant – durch Spenden, Mitgliedsbeiträge oder Ähnliches erwirtschaftet werden.
Die Landesförderung muss jeweils bis spätestens zum 30. September eines Jahres beantragt werden und hat lediglich eine Laufzeit von 12 Monaten. So lange POLDEH die Landesförderung erhält, sollte der Eigenanteil von der Stadt Braunschweig getragen werden.

Stellungnahme:

Die Verwaltung weist darauf hin, dass dem Verein bewusst war, dass Eigenmittel in Höhe von 10 % einzubringen sind und diese bei der Antragstellung im Finanzplan aufgeführt wurden obwohl sie nicht erbracht werden können.

Des Weiteren ist die Landesrichtlinie, nach der eine Förderung erfolgt, der Verwaltung nicht bekannt. Es kann nicht augeschlossen werden, dass die städtische Förderung auf die Landesförderung anzurechnen ist und nicht als Eigenmittel des Vereins angesehen wird.

gez. Klockgether, 23.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. V
FB 51 - 51.2

Datum: 24.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 163 der
CDU-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Elternpraktikum mit Babysimulatoren - Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Begründung:

Das Präventionsprojekt „Elternpraktikum mit Babysimulatoren“ bietet der Sozialdienst katholischer Frauen Braunschweig (SkF) bereits seit 19 Jahren an den meisten weiterführenden Schulen Braunschweigs regelmäßig jedes Jahr. Schon jetzt gibt es für dieses beliebte und bewährte Präventionsprojekt viele Terminanfragen von den kooperierenden Braunschweiger Schulen für das kommende Schuljahr.
Perspektivisch stehen dem SkF jedoch keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung, um die Durchführung der Projekte zu finanzieren. Denn die Einwerbung von Fördermitteln durch Stiftungen und Sponsoren gestaltet sich von Jahr zu Jahr schwieriger. Viele Förderer unterstützen den SkF schon viele Jahre und obwohl sie ganz begeistert von der Präventionsarbeit sind, müssen sie leider zeitweilig aufgrund ihrer Förderrichtlinien mit der Förderung pausieren oder aus wirtschaftlichen Gründen die Mittel kürzen oder ablehnen. Aus diesem Grund ist die Weiterführung der Projekte in der jetzigen Form gefährdet.
Der SkF hat einen grundsätzlichen finanziellen Bedarf für das Projekt in Höhe von 41.500 Euro pro Jahr, kann aber aus unterschiedlichen Quellen einen großen Teil selbst erwirtschaften.
In den kommenden Jahren ergibt sich eine Unterdeckung von rund 20.000 Euro, die durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden sollte, um das Bestehen dieses wichtigen Projektes zu garantieren.
Die Förderung soll zunächst auf drei Jahre begrenzt sein, damit im Anschluss daran eine Evaluation – auch in Bezug auf andere Fördermöglichkeiten – erfolgen kann. Nach einer konkre-tisierten Auskunft des SkF werden für 2025 mindestens 15.000 Euro und für 2026 mindestens 16.300 Euro benötigt.
Durch die hiermit beantragte Summe von 20.000 Euro ist sichergestellt, dass keine finanziellen Nöte entstehen. Anderseits ist durch den im Anschluss einzureichenden Verwendungsnachweis sichergestellt, dass zu viel gezahltes städtisches Geld rückerstattet wird.

Stellungnahme:

Die Prüfung einer städtischen Förderung für den Einsatz von Babysimulatoren hat ergeben, dass tendenziell der Einsatz von Babysimulatoren nicht als adäquate Maßnahme im Bereich der Hilfen zur Erziehung und dem Angebotsspektrum der Frühen Hilfen in Betracht zu ziehen und somit folgerichtig hierfür keine städt. Förderung zu gewähren ist.

Hierzu ist zu erläutern, dass bereits im Vorfeld gesehene Unsicherheiten im Hinblick auf Methode, Ziele und Nachhaltigkeit Anlass für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Angebot Babysimulatoren war.

Zur „Sachverhaltsaufklärung“ hat 2015 ein Fachtag unter Beteiligung der in der Fachwelt zu dem Thema „Babysimulatoren“ anerkannten und renommierten Prof. Dr. Anke Spies, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und Dr. Orthmann Bless, Universität Freiburg, Schweiz stattgefunden.

Auf der Basis der Inputvorträge „Anerkennung von Handlungsfähigkeit als Maßstab für Präventionskonzepte und Simulationsbasierte Lernsituationen gestalten und evaluieren“ wurden Für und Wider dargestellt.

Ein eindeutiges Ergebnis ist offengeblieben, nach Abwägung der wesentlichen Fakten bleibt ein „JAEIN“.

Zusammengefasst kann jedoch festgehalten werden, dass tendenziell der Einsatz von Babysimulatoren nicht im Bereich der Hilfen zur Erziehung und dem Angebotsspektrum der Frühen Hilfen gesehen wird.

Auf Basis der fachlichen Argumente wird die Förderung nicht empfohlen.

Albinus

_____

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. III
FB 66

Datum: 08.10.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE_171 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Qualitätsstandards für Fußwege entwickeln

Begründung:

Mit dem Beschluss über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wurde innerhalb des Arbeitsfeldes 12: Zukunftsorientierte Mobilität festgelegt, dass ein Netz von Premium-Fußwegen und ein Flaneur-Plan entwickelt werden soll, um den fußläufigen Verkehr zu stärken (ISEK, Seite 174). Konkret heißt es im ISEK, dass für die Premium-Wege Qualitätsstandards im MEP festgelegt werden sollen und ein Konzept für den Flaneur-Plan erstellt werden soll.
Da dies bislang nicht im Prozess der Erstellung des MEP berücksichtigt wurde, dieses Thema aber nach wie vor eine hohe Bedeutung hat, schlagen wir vor, ein Konzept für Qualitätsstandards für Fußwege außerhalb des MEP zu erstellen. Dabei sind insbesondere die Wege, die häufig von Kindern und älteren Menschen genutzt werden, zu betrachten. Mit den hier beantragten Mitteln könnte z.B. ein externes Planungsbüro beauftragt werden.

Stellungnahme:

Grundsätzlich gibt es in Richtlinien, Regelwerken, etc. festgelegte Standards für Verkehrsanlagen. In den Planungen stellt sich häufig heraus, dass aufgrund der örtlichen Gegebenheiten diese nicht für alle Verkehrsträger eingehalten werden können. Daraus resultiert, dass Kompromisse gefunden werden müssen, die die Nutzbarkeit der Verkehrsanlagen für alle ermöglicht. Über den bestehenden Standard hinausgehende Anforderungen (z.B. für Premium-Wege) würde die Planungsfreiheit weiter einschränken und bei Nichteinhaltung zu weiteren Diskussionen führen.

I. V.

gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

FB 51 Datum: 12.11.2024
51.2

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 178 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Kürzung bei KinderPaten / Der Weg e.V. zurück nehmen

Begründung:

Mit dem Präventionsangebot KinderPaten erreicht der Verein Der Weg e.V. Kinder aus hochbelasteten Familien. Die langjährige, fachlich begleitete Beziehungsarbeit (meist 5 Jahre oder mehr) der ehrenamtlichen Patinnen und Paten reicht in ihrem Wirkungsgrad an den einer mehrjährigen Ambulanten Sozialpädagogischen Familienhilfe heran oder übertrifft diese.

Die betroffenen Kinder werden bereits in einem Alter erreicht, in dem eine Einflussnahme auf ihre Identitätsbildung noch gut möglich ist. Der Kostenaufwand für eine Patenschaft liegt derzeit bei ca. 2500,- €/ Jahr. Das entspricht ca. dem Kostenaufwand für eine SPFH im Monat.

KinderPaten im Verein Der Weg e.V. bietet langfristige ehrenamtliche Beziehungsarbeit mit fachlicher Begleitung, Kalkulierbarkeit und Zuverlässigkeit auf höchstem Niveau. Das exponentiell mit der Größenordnung des Projekts steigende finanzielle Risikopotential sprengt die Finanzierungsmöglichkeit eines kleineren Vereins. Eine Finanzierung von 75% der kalkulierten Kosten durch die öffentliche Hand ist mittelfristig die unterste Voraussetzung für die langfristige Planung der ehrenamtlichen Hilfeangebote.
Im Haushalt 2023/2024 betrug die städtische Zuwendung noch 27.000 Euro. Erst am 28. Oktober informierte der Verein die Fraktionen, dass erst zu diesem Zeitpunkt eine Information des FB 51 erfolgt sei; wonach es im Haushalt 2025/2026 zu einer Kürzung in Höhe von 10.000 Euro kommen soll. Das würde bedeuten, dass deutlich weniger Kinder fachlich begleitet werden können. Zudem überlegt der Verein das Angebot gleich ganz in den Landkreis WF zu verlegen; wo eine Vollfinanzierung gesichert sein soll.
Dazu darf es nicht kommen.

Stellungnahme:

Das Projekt „ Kinderpaten“ vom Verein „Der Weg“ wird seit Jahren von der Stadt Braunschweig mit einer Zuwendung in Höhe von 17.000 € jährlich unterstützt.
Es ist aus fachlicher Sicht in jedem Fall sinnvoll.

Aufgrund des kurzfristigen Wegfalls des Hauptsponsors wurde dem Verein auf Antrag der Fraktion BIBS für 2023/2024 jeweils 10.000 € zusätzlich zu den 17.000€ Zuwendungshöhe gewährt (Ratsbeschluss vom 21.3.2023).

Offenbar war dem Verein „Der Weg“ nicht klar, dass die zusätzliche Förderung von 10.000 € jährlich nur für die Jahre 2023/2024 vom Rat bewilligt wurde.
Herr Stößel, Geschäftsführer „Der Weg“, stellte im Juli 2024 einen Antrag auf 27.000 € Förderung für 2025.
In einem Telefonat von hier aus im August 2024 teilte er mit, davon ausgegangen zu sein, dass der Verein nach dem Ratsbeschluss vom März 2023 dauerhaft jährlich 27.000 € Zuwendung von der Stadt Braunschweig erhält.
Niemand habe den Verein über den Ratsbeschluss vom März 2023 – Befristung der zusätzlichen Förderung - informiert.

Ausgehend vom o.g. Ratsbeschluss – befristete zusätzliche Förderung- wurde in der hiesigen Haushaltsplanung für 2025/2026 der Zuwendungsbetrag in Höhe von 17.000 € nicht erhöht.

Ergänzende Stellungnahme vom 27.11.2024:

Gemäß der Zusage aus dem Jugendhilfeausschuss vom 21.11.2024 hat die Verwaltung mit dem Träger "Der Weg" Kontakt aufgenommen, um die Bedarfs- und Fördersituation nochmals vertieft zu erörtern.

Im Ergebnis der geführten Gespräche und vor dem Hintergrund der Gesamtbelastung des Doppelhaushalts 2025/2026 werden die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von jeweils 10.000 € für die HH-Jahre 2025/2026 aus dem Teilhaushalt des FB 51 zur Verfügung gestellt. Zusätzliche HH-Mittel für die Jahre 2025/2026 sind daher nicht erforderlich.

Albinus

_____

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. V
FB 51 - 51.4

Datum: 13.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI 118 der
SPD-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 51: Global-Sachanl. Zeltlager

Begründung:

Auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste sind jährlich ca. fünf Innenzelte zu ersetzen. Dafür werden 7.500 € p. a. (zusätzlich) für Beschaffungen angesetzt. Nach etwa zehn Jahren wären damit alle Innenzelte ersetzt. Auf die Delegationsreise des JHA am 01.07.2024 nach Lenste wird verwiesen

Stellungnahme:

Auf Grundlage eines aktuellen Angebotes wären bei einem Ersatz von 5 Innenzelten pro Jahr 8.200 € (statt 7.500 €) p.a. zu veranschlagen.

Albinus

Unterschrift (Dez./FBL)

FB 61 Datum: 30.09.2024
61.0

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI 119 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Keine Zuschüsse für "private Denkmäler"

Begründung:

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Stadt ist es nicht nachvollziehbar, dass der Wert von privatem Immobilienbesitz durch Steuergeld gesteigert werden soll. Hinzu kommt, dass die Borek Stiftung durch die Co-Finanzierung maßgeblich bestimmt, bei welchen privaten Immobilien der Wert mit Steuergeld gesteigert werden soll.

Stellungnahme:

Die im Haushalt bisher zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel verteilen sich in einem Jahr auf ca. 20 verschiedene private Denkmalsanierungen. Gefördert werden nur denkmalbedingte Mehrkosten. Den Fördersummen - Beträge von 500 € bis maximal 20.000 € - stehen in allen Fällen sehr viel größere private Investitionssummen gegenüber. Der Förderbetrag ist in der Regel nur ein Anreiz, der für die meisten Bauherren aber hohe Bedeutung hat, erfahren sie doch eine öffentliche Anerkennung für ihre Sanierungsleistung. Ein relativ kleiner Förderbetrag führt so zu erheblich höheren privaten Investitionskosten, die zumeist dem örtlichen Baugewerbe zu Gute kommt. Der Förderbedarf hat sich in den letzten Jahren aufgrund des gestiegenen Bauvolumens deutlich erhöht. Sollte die Fördersumme entfallen, hat die Verwaltung als untere Denkmalschutzbehörde keine Möglichkeiten mehr, Baumaßnahmen an Denkmalen eigenständig zu fördern und verlöre damit ein wichtiges Motivationsinstrument. Bei Kürzung der Zuschüsse für private Denkmäler müssen auch die damit zusammenhängenden Erträge gekürzt werden. Bereits zuden Haushaltsberatungen 2017, 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023/2024 gab es einen identischen Antrag der Fraktion „DIE LINKE“, der damals mit Mehrheit von PIUA und FPA abgelehnt wurde.

Gez. Leuer

_____
Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. III
FB 66

Datum: 27.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI_120 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Baugebiet Feldstr AP 23/Erschließung

Begründung:

Nachdem die Stadt Braunschweig mehr als 2 Millionen Euro Eigenanteil für den Austausch des belasteten Bodens der ehemaligen Bezirkssportanlage Kälberwiese investiert hat, verzögerte sich die Entwicklung des Baugebietes Feldstraße aufgrund von Klagen seit Jahren immer weiter. In der Mitteilung 24-22807 vom 09.0.2024 teilte die Verwaltung noch mit, dass eine zeitnahe Aufnahme des Bebauungsplanes in Aussicht steht.

Im Haushaltsplanentwurf sind die für die Entwicklung benötigten Mittel nun auf nach 2030 verschoben worden. Auch die Gelder für den Neubau der Kita Feldstraße/Kälberwiese sind entsprechend verschoben. Als Begründung wird die Prioritätensetzung genannt. Diese Entwicklung können wir von der FRAKTION.BS nicht hinnehmen. Zum einen wird das Baugebiet zur Schaffung von Wohnraum benötigt und zum andern hat sich bereits jetzt ein "Wäldchen" auf dem Baugebiet gebildet. Dass nach 2030 eine Erschließung ohne erneute Umweltprüfung möglich ist, wird stark bezweifelt. Damit wären auch die eingesetzten Mittel verloren.

Wir beantragen die Einsetzung der Planungsraten aus dem IP 2023. Das führt zu einer Haushaltsentlastung von rund 2.5 Mio. Euro, da die Gesamtkosten sich von 4,4 auf 6,8 Mio. Euro erhöhen, falls es zu der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verschiebung kommt.

Stellungnahme:

Zur Finanzierung der Erschließung wurde zwischenzeitlich die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) gebeten, Mittel in ausreichender Höhe in ihren Wirtschaftsplan einzustellen. Die GGB hat bestätigt, dass die Erschließungskosten im Wirtschaftsplan mit aufgenommen werden. Dies steht jedoch unter dem Vorbehalt der Zustimmung zum Wirtschaftsplan durch den Aufsichtsrat sowie den FPDA und unter Vorbehalt der Beschlussfassung von APH und Aufsichtsrat zum Erschließungsvertrag/Städtebaulichen Vertrag.

Das Räumen der Fläche vom spontanen Bewuchs wird in Kürze erfolgen.

I. V.

gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. III
FB 66

Datum: 27.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI_121 der
Gruppe Die Fraktion.BS – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Programm Radwege/Neubau

Begründung:

Die Kürzung der Raten für 2025 und 2026 soll sich laut Verwaltung ergeben, weil die Mittel auf konkrete Einzelprojekte verteilt wurden. Dazu hat unsere Fraktion eine Anfrage eingereicht. Hier wird beantragt, dass die Kürzung für den Radweg Neubau ab 2027 – von 2,7 Mio., auf 250.000 – nicht stattfindet.

Stellungnahme:

Es hat keine Kürzung bei den Mitteln für den Radverkehr gegeben, sondern ledglich eine Umverteilung innerhalb des Invesitionsprogramms. Zur konkreten Umverteilung siehe Antwort zu Anfrage A_030.

I. V.

gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. III
FB 66

Datum: 27.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI_122 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 66: Planung weiterer Velorouten

Begründung:

Für die Planung weiterer Veloroute unter anderem in Richtung Timmerlah/Broitzem finden sich im Entwurf des Haushaltsplans 2025/2026 bislang keine Planungsmittel für das Jahr 2025 und nur geringe Mittel für das Jahr 2026. Um einen schnellen und verlässlichen Planungsprozess sicherzustellen sollen deshalb für die Jahre 2025 und 2026 jeweils 200.000 € an Planungskosten über die im Haushaltsplanentwurf veranschlagten Mittel hinaus zur Verfügung gestellt werden.

Antwort:

Die zum Doppelhaushalt 2023/2024 in dem Projekt 3E.660021 "Veloroute Nr.3 /Vorplanung" bereitgestellten Mittel sind noch nicht verausgabt. Die Rate 2024 i. H. v. 100.000 € kann einmalig als Haushaltsrest nach 2025 übertragen und weiter genutzt werden. Weitere Planungsmittel wären erst ab 2026 sinnvoll.

I. V.

gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. III
FB 66

Datum: 27.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI_123 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

FB 66: Veloroute Timmerlah Broitzem / Bau

Begründung:

Nach Präsentation der Vorplanung für die Veloroute Timmerlah/Broitzem soll mit einer abschnittsweisen Realisierung erster Baumaßnahmen schon in 2026 begonnen und in 2026 fortgesetzt werden. Da dafür bislang keine Baukosten im Haushalt veranschlagt wurden, sollen insgesamt 2,4 Mio. € über die bestehenden Haushaltsansätze hinaus zur Verfügung gestellt werden.

Stellungnahme:

Im Zuge der Ansatzveränderungen wurde das neue Projekt "Veloroute Weststadt" mit 1 Mio. € jährlich ab 2027 angemeldet. Hiermit kann mit der Umsetzung der Veloroute begonnen werden.

Da für die Route noch kein Trassenbeschluss geschweige denn eine Planung vorliegt, können die für die Umsetzung benötigen Haushaltsmittel noch nicht beziffert werden.

I. V.

gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. III
FB 66

Datum: 27.09.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI_124 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Barrierefreier Umbau des Prinzenwegs
Für den barrierefreien Umbau des Prinzenwegs werden im Investitionsprogramm des Teilhaushalts Fachbereich 66 Tiefbau und Verkehr insgesamt 300.000 € über die bereits veranschlagten Haushaltsmittel hinaus zur Verfügung gestellt.
Die Verwaltung wird gebeten, die Planungsraten so zu gestalten, dass diese Maßnahme im Jahr 2026 umgesetzt werden kann. Ein Umsetzungsvorschlag ist den Gremien möglichst noch im Jahr 2025 vorzulegen.
Sollte der Prinzenweg Teil der dritten Veloroute in Richtung Timmerlah/Broitzem werden, können diese Mittel auf dieses Projekt umgelegt werden.

Begründung:

Mit dem 1. Kommunalen Aktionsplan Inklusion - kurz: KAP - hat sich die Stadt Braunschweig das Ziel gesetzt, dass öffentliche Straßen und Plätze inklusiv nutzbar sind. Als Pilotprojekt wird das Kopfsteinpflaster des Prinzenwegs so behandelt, dass eine barrierefreie und den Richtlinien entsprechend breite Oberfläche entsteht. Die Planung und Ausführung erfolgt in Abstimmung mit den betroffenen Verbänden (z.B. Behindertenbeirat, Mobilitätsverbände).

Im Prinzenweg sind nur schmale Fußwege mit einer Breite von ca. 80 cm vorhanden, die mit noch schmaleren glatten Plattenstreifen gepflastert sind. Für Menschen mit Rollatoren und Rollstühlen sind diese Fußwege nicht komfortabel und gefahrlos befahrbar. Zudem werden die glatten Plattenstreifen von Radfahrenden u.a. mit Kinderanhängern und -sitzen wegen des groben Schüttelpflasters in der Fahrbahnmitte genutzt. Der Weg ist Teil einer wichtigen Fahrradroute vom Westlichen Ringgebiet in die Innenstadt und wird von vielen Fußgänger*innen als Verbindungsweg zwischen dem Wilhelmitorwall und der Güldenstraße in Richtung Innenstadt genutzt (durchschnittlich 2.000 Radfahrer*innen/Tag an der Zählstelle Ferdinandbrücke).

Stellungnahme:

Die Kostenschätzung von 300.000 € wird für den Umbau des Prinzenweges fachlich als zu gering erachtet. Die Kosten werden auf rund 400.000 € geschätzt.

Bei Mittel sollten in 2026 eingeplant werden.

I. V.

gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. III
FB 66

Datum: 08.10.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI_125 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Verkehrssicherheit im Bereich Lessingplatz, Bruchtorwall, Kalenwall erhöhen.

In das Investitionsprogramm des Jahres 2025 werden über die bereits veranschlagten Haushaltsansätze hinaus 50.000 € zur Verfügung gestellt, um entlang des Lessingplatzes, Bruchtorwall, Kalenwall einen provisorischen geschützen Radfahrstreifen einzurichten.

Die Verwaltung wird gebeten, hierzu bis zum zweiten Quartal 2025 einen konkreten Umsetzungsvorschlag zu entwickeln und den Gremien zum Beschluss vorzulegen.

Begründung:

Es ist geplant auf den Straßen Lessingplatz, Bruchtorwall, Kalenwall die Veloroute Wallring umzusetzen (s. Beschluss zur „Veloroute in Braunschweig: Wallring, DS 23-20323“). Für die finale Planung sind noch die Ergebnisse des MEP ausstehend. Eine kurzfristige Umsetzung dieser Veloroute im südlichen Ringabschnitt ist bedauerlicherweise nicht zu erwarten. Der nördliche Radweg der Straßen Lessingplatz, Bruchtorwall und Kalenwall ist in einem baulich sehr schlechten Zustand und ist nicht mehr sicher befahrbar. Fußgänger*innen werden in Folge des notwendigen Ausweichens der Radfahrenden auf den Gehweg gefährdet. Der Radweg entspricht technisch nicht den aktuellen Regelwerken z.B. in Bezug auf die Breite.
Diesen Radweg mit einfachen Mittel zu sanieren, z.B. aus dem Radwegedeckenerneuerungsprogramm würde kaum eine Verbesserung für den Radverkehr bedeuten. Ein jetziger Umbau ist auf Grund des geplanten Umbaus zur Veloroute wirtschaftlich nicht zu vertreten.
Da ein akuter Handlungsbedarf besteht, schlagen wir vor, hier einen provisorischen, geschützten Radfahrstreifen mit einer baulichen Trennung vom motorisierten Verkehr zulasten einer Fahrspur für den motorisierten Verkehr einzurichten.
Die hier beantragten Finanzmittel werden dadurch überkompensiert, da eine zwingend erforderliche Radwegedeckenerneuerung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bei der Umsetzung dieses Antrags entfallen kann.
Die Sperrung derselben Fahrspur während einer längeren Baumaßnahme hat augenscheinlich zu keiner Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs geführt. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass eine temporäre Umwidmung möglich ist.

Antwort:

Die Machbarkeit einer dauerhaften Maßnahmen gegenüber einer temporären Sperung aufgrund einer Baumaßnahme müsste verkehrstechnisch (insbesondere Kreuzungsbereiche/LSA) überprüft werden. Die Untersuchung dürfte die beantragten Mittel benötigen. Mit Baukosten >250.000 € wäre nach erster überschlägiger Betrachtung zu rechnen.

Wie in der Begründung zu dem Antrag bereits ausgeführt, sind für die finale Planung noch die Ergebnisse des MEP ausstehend.

I. V.

gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

Dez. III
FB 66

Datum: 08.10.2024

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI_166 der
CDU-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Zusätzliche Müllbehälter Innenstadt

Begründung:

Es wird die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur weiteren Umrüstung der Müllbehälter in der Innenstadt vom Modell „Rostock" auf das Modell „Kendo" beantragt.
Bereits zum Haushalt 2018 hatte die CDU-Fraktion die Installation weiterer Müllbehälter – auch Unterflurbehälter – vorgeschlagen. Vorausgegangen waren entsprechende Anfragen im seinerzeitigen Bauausschuss, um geeignete Standorte zu erfragen.
Auf Vorschlag der ALBA Braunschweig GmbH gab es darüber hinaus nun die Entscheidung, vom Modell „Rostock“ auf das Modell „Kendo“ umzustellen und damit schon durch die Behälter (größeres - FWI 166 -
Fassungsvermögen, schräge Oberfläche, besondere Beschichtung zur leichteren Entfernung von Graffiti und Aufklebern) die Sauberkeit in der Innenstadt zu erhöhen.
In der Mitteilung 22-17870 hatte die Verwaltung darüber berichtet, dass für die auf Antrag der örtlichen CDU-Fraktion im Bezirksrat Innenstadt eingestellten 10.000 Euro insgesamt zwölf neue Müllbehälter vom Modell „Kendo“ beschafft werden sollten. Bereits zum Doppelhaushalt 2023/24 lag ein identischer Haushaltsantrag der CDU vor, da eine flächendeckende Umrüstung nicht vorgesehen war und weiterhin nicht ist. Mit den nun beantragten 30.000 Euro kann diese aber forciert werden. Notwendig ist dies auf jeden Fall, da auch in den zurückliegenden zwei Jahren das Problem der Verschmutzung in der Innenstadt weiter zugenommen hat.
Im Übrigen erhebt auch der Arbeitsausschuss Innenstadt regelmäßig in seinem vielbeachteten City-Check die Forderung nach weiteren Müllbehältern und macht dabei stets konkrete Standortvorschläge.

Stellungnahme:

Grundsätzlich ist ein Austausch bzw. eine Ergänzung von Abfallbehältern möglich.

Eine Ausschreibung mit der Angabe eines genauen Produktes wie der Modellangabe „Kendo“ ist vergaberechtlich jedoch nicht möglich. Es können in der Ausschreibung lediglich Anforderungen beschrieben werden die dem gewünschten Modell entsprechen und eine Skizze beigefügt werden.

Neue Standorte oder auch Standorte wo diese neuen, größeren Behälter mit 90 Liter Fassungsvermögen, gegen einen kleineren Behälter ausgetauscht werden sollen, müssten verwaltungsintern und mit der ALBA zunächst abgestimmt werden.

I. V.

gez. Leuer

Unterschrift (Dez./FBL)

FB 68 Datum: 11.10.2024
68.0

Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI 167 der
CDU-Fraktion **zum Haushalt 2025/2026**

Text:

Thermografiebefliegung

Begründung:

Es wird die Einstellung entsprechender Haushaltsmittel zur Durchführung einer Thermografiebefliegung von Braunschweig, Auswertung der Daten und Nutzbarmachung für die Eigenheimbesitzer beantragt.

In der Antwort der Verwaltung auf eine entsprechende Anfrage der CDU-Fraktion (vgl. 21-17368-01) heißt es, dass in Münster finanzielle Mittel in Höhe von 240.000 Euro benötigt wurden und diese nicht nur für die Befliegung sondern auch für die spätere Auswertung benötigt wurden.

Die so entstehenden anschaulichen Bilder eignen sich nach Ansicht der Verwaltung „sehr gut, um Aufmerksamkeit auf das Thema energetische Sanierung zu lenken." Weiter heißt es in der angesprochenen Stellungnahme, dass Thermografiebilder deutlich verständlicher seien und besser akzeptiert würden, als die berechneten Werte der Energiebedarfe, wie sie im Wärmekataster vorgesehen seien.

Da eine Thermografiebefliegung sinnvollerweise im Winter durchgeführt wird, teilen sich die angenommenen Gesamtkosten auf zwei Jahre.

Inhaltlich wird auf den CDU-Antrag „Konkrete Maßnahmen statt abstrakter Konzepte – Treibhausgasneutralität 2045 durch effiziente und generationengerechte Maßnahmen“ (DS.-Nr. 24-24242) verwiesen und darüber hinaus auf den Umstand, dass ein finanziell gleichlautender Antrag bereits zum Doppelhaushalt 2023/24 eingebracht worden war.

Stellungnahme:

Es gilt weiter die Einschätzung der Verwaltung, dass der Wissenszuwachs durch eine Thermografiebefliegung für die Gebäudeeigentümer oder Mieter im Verhältnis zu den bekannten Daten zum Energieverbrauch aus den jährlichen Abrechnungen als eher gering einzustufen ist. Die damit verbundenen hohen Kosten und der personelle Aufwand einer datenschutzkonformen Bereitstellung sind aus Verwaltungssicht nicht gerechtfertigt (vgl. 21-17368-01, 24-24242-01).

Die Verwaltung erachtet eine Mischung aus Information und konkreten Anreizen (bspw. steuerliche Vorteile durch die Ausweisung von Sanierungsgebieten oder die Etablierung von energieeffizienten Wärmenetzen) für die zentralen Grundlagen, um Gebäudesanierungen im privaten Bereich zu steigern.

Gez. Herlitschke

Unterschrift (Dez./FBL)

Anlage 3

Gesamtergebnishaushalt 2025/2026

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltsplan 2025/2026
Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 3) 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 **- Euro -**	Ansatz 2026 **- Euro -**	Planung 2027 - Euro -	Planung 2028 - Euro -	Planung 2029 - Euro -
Ordentliche Erträge								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	484.084.744,88	469.081.000	**492.086.800**	**505.686.800**	520.786.800	535.386.800	548.686.800
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	236.348.936,11	249.577.978	**258.536.993**	**272.091.374**	294.487.380	290.493.408	297.365.739
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	15.044.630	**14.520.159**	**13.199.473**	13.687.000	14.302.000	13.633.400
4	Sonstige Transfererträge	12.217.779,28	13.131.680	**12.867.100**	**13.180.600**	13.180.600	13.180.600	13.180.600
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	40.408.525,54	43.528.492	**53.640.510**	**54.975.700**	56.349.843	56.631.543	56.914.649
6	Privatrechtliche Entgelte	6.614.696,00	6.671.350	**6.619.588**	**6.735.920**	6.904.318	6.938.840	6.973.534
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.657.402,30	208.683.455	**235.787.651**	**245.410.735**	251.312.804	252.536.874	253.767.064
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	32.842.054,77	18.443.500	**19.189.600**	**26.528.700**	27.842.888	30.103.988	30.969.688
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	1.814.855	**1.863.641**	**1.909.928**	1.197.400	582.400	1.251.000
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	23.538.930,04	24.032.002	**25.911.600**	**25.019.300**	27.058.503	25.895.224	26.142.128
12	**Summe ordentliche Erträge**	**1.051.713.068,92**	**1.050.008.942**	**1.121.023.642**	**1.164.738.529**	**1.212.807.536**	**1.226.051.677**	**1.248.884.602**
Ordentliche Aufwendungen								
13	Personalaufwendungen	216.599.754,70	275.952.860	**302.363.681**	**284.229.577**	288.989.102	294.777.218	300.796.032
14	Versorgungsaufwendungen	29.564.792,60	30.164.234	**33.895.142**	**34.925.060**	36.037.060	37.151.300	38.267.825
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.378.260,46	139.623.902	**165.340.509**	**154.822.604**	162.839.608	126.640.813	112.964.837
16	Abschreibungen	1.885.343,85	42.000.000	**43.000.000**	**44.000.000**	45.405.000	45.797.000	46.195.652
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.917.343,16	29.657.000	**36.345.400**	**55.970.900**	70.054.700	83.696.700	94.428.900
18	Transferaufwendungen	436.072.378,71	436.770.395	**554.710.899**	**555.501.900**	563.195.344	511.708.269	530.756.663
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	242.463.468,14	258.860.067	**270.027.899**	**273.820.301**	275.093.388	278.215.655	282.223.330
20	**Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.032.881.341,62**	**1.213.028.458**	**1.405.683.530**	**1.403.270.343**	**1.441.614.203**	**1.377.986.956**	**1.405.633.239**
21	**Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)**	**18.831.727,30**	**-163.019.516**	**-284.659.888**	**-238.531.814**	**-228.806.667**	**-151.935.280**	**-156.748.638**

1) außer für Investitionstätigkeit 2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit 3) Buchungsstand

Haushaltsplan 2025/2026
Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 3) 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 **- Euro -**	Ansatz 2026 **- Euro -**	Planung 2027 - Euro -	Planung 2028 - Euro -	Planung 2029 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	531.300,46	466.300	**266.300**	**2.827.100**	267.100	267.100	267.100
23	Außerordentliche Aufwendungen	566.547,57	595.400	**13.985.812**	**896.400**	406.400	406.400	406.400
24	**Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)**	**-35.247,11**	**-129.100**	**-13.719.512**	**1.930.700**	**-139.300**	**-139.300**	**-139.300**
25	**Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**	**18.796.480,19**	**-163.148.616**	**-298.379.400**	**-236.601.114**	**-228.945.967**	**-152.074.580**	**-156.887.938**
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO							

Zusätzlich zu den lt. Muster vorgesehenen Zeilen folgt eine Darstellung der Überschussrücklagen.

	Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres	**241.698.812,01**	**241.698.812**	**241.698.812**	**5.097.698**	**-223.848.269**	**-375.922.848**	**-532.810.786**

Erläuterungen:

Bei den in der Spalte Ergebnis 2023 ausgewiesenen Werten handelt es sich um vorläufige Zahlen. Weitere Buchungen zum Jahresabschluss 2023 (Abschreibungen, Rückstellungen etc.) stehen noch aus.

Für das Haushaltsjahr 2025 wird beim ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 284.659.888 Euro und beim außerordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag von 13.719.512 Euro ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresfehlbetrag von 298.379.400 Euro.
Für das Haushaltsjahr 2026 wird beim ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 238.531.814 Euro und beim außerordentlichen Ergebnis einen Überschuss von 1.930.700 Euro ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresfehlbetrag von 236.601.114 Euro.

Nach § 182 Abs. 4 Ziffer 1 NKomVG sind Fehlbeträge in Pandemiejahren und dem Folgejahr einem gesonderten Passivposten der Bilanz zuzuführen. Nach § 182 Abs. 5 NKomVG sind die Regelungen des § 182 Abs. 4 NKomVG bis zum 30. Juni 2024 auch zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine entsprechend anzuwenden. Unter Berücksichtigung des für 2023 prognostizierten Fehlbetrages gilt dies für die Jahre 2023 bis 2025.
Nach einem ergänzenden Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 13.12.2022 müssen die entstandenen Fehlbeträge des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses der Haushaltsjahre 2022 - 2025 in der Bilanz gesondert auf der Passivseite ausgewiesen werden. Somit bleibt in den Jahren 2023 bis 2025 der Bestand der Überschussrücklagen unverändert. Gleichzeitig wird im Umfang der jeweiligen Fehlbeträge ein gesonderter Passivposten aufgebaut.

3) Buchungsstand

Haushaltsplan 2025/2026
Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 3) 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 **- Euro -**	Ansatz 2026 **- Euro -**	Planung 2027 - Euro -	Planung 2028 - Euro -	Planung 2029 - Euro -
Der Haushalt ist gem. § 110 Abs. 4 NKomVG ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Dies ist für die Haushaltsjahre 2025 bis 2029 nicht der Fall. Allerdings gilt diese Verpflichtung gem. § 110 Abs. 5 Nr. 1 NKomVG als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden kann. Der Haushaltsausgleich wird im Jahr 2026 durch einen Rückgriff auf die in vergangenen Jahresabschlüssen gebildeten Überschussrücklagen erreicht. In den folgenden Darstellungen wird die Entwicklung der Bestände der Überschussrücklagen und des gesonderten Passivpostens aufgezeigt unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2021 sowie der Prognosen für 2022 und 2023.							
Jahresergebnis (mit Prognose des Jahresergebnisse 2023) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-15.000.000,00**	**-163.148.616**	**-298.379.400**	**-236.601.114**	**-228.945.967**	**-152.074.580**	**-156.887.938**
Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres	**241.698.812,01**	**241.698.812**	**241.698.812**	**5.097.698**	**-223.848.269**	**-375.922.848**	**-532.810.786**
Voraussichtlicher Bestand des Passivpostens nach § 182 Abs. 4 NKomVG (mit Prognose des Jahresergeb. 2021)	**-28.628.758,09**	**-191.777.374**	**-490.156.774**	**-490.156.774**	**-490.156.774**	**-490.156.774**	**-490.156.774**

3) Buchungsstand

Anlage 4

Gesamtfinanzhaushalt 2025/2026

Stand: 10. Dezember 2024

Haushaltsplan 2025/2026

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 3) 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 **- Euro -**	Ansatz 2026 **- Euro -**	Planung 2027 - Euro -	Planung 2028 - Euro -	Planung 2029 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	487.302.578,59	469.081.000	**492.086.800**	**505.686.800**	520.786.800	535.386.800	548.686.800
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	236.281.895,70	249.577.978	**258.536.993**	**272.091.374**	294.487.380	290.493.408	297.365.739
3	Sonstige Transfereinzahlungen	9.131.688,84	10.131.680	**12.867.100**	**13.180.600**	13.180.600	13.180.600	13.180.600
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	40.158.561,52	43.528.492	**53.640.510**	**54.975.700**	56.349.843	56.631.543	56.914.649
5	Privatrechtliche Entgelte 1)	6.909.856,14	6.812.750	**6.760.988**	**6.877.320**	7.045.718	7.080.240	7.114.934
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen 1)	220.224.816,05	208.683.455	**235.787.651**	**245.410.735**	251.312.804	252.536.874	253.767.064
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	32.454.806,91	18.443.500	**19.189.600**	**26.528.700**	27.842.888	30.103.988	30.969.688
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	26.285.248,42	35.601.702	**34.752.000**	**36.469.800**	38.509.003	37.345.724	37.592.628
9	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.058.749.452,17**	**1.041.860.558**	**1.113.621.642**	**1.161.221.029**	**1.209.515.036**	**1.222.759.177**	**1.245.592.102**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10	Personalauszahlungen	215.799.442,20	227.770.537	**255.179.490**	**259.738.113**	264.887.476	270.139.825	275.497.222
11	Versorgungsauszahlungen	29.617.669,05	30.164.234	**33.895.142**	**34.925.060**	36.037.060	37.151.300	38.267.825
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	92.114.207,97	140.823.902	**166.540.509**	**156.022.604**	162.839.608	126.640.813	112.964.837
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	14.336.971,24	29.657.000	**36.345.400**	**55.970.900**	70.054.700	83.696.700	94.428.900
14	Transferauszahlungen 1)	439.186.718,98	436.770.395	**554.710.899**	**555.501.900**	563.195.344	511.708.269	530.756.663
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	245.501.786,41	270.700.267	**279.149.799**	**285.551.501**	286.824.588	289.946.855	293.954.530
16	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.036.556.795,85**	**1.135.886.335**	**1.325.821.238**	**1.347.710.079**	**1.383.838.777**	**1.319.283.764**	**1.345.869.977**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)**	**22.192.656,32**	**-94.025.777**	**-212.199.597**	**-186.489.051**	**-174.323.741**	**-96.524.587**	**-100.277.875**

1) außer für Investitionstätigkeit 2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit 3) Buchungsstand

Haushaltsplan 2025/2026

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 3) 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 **- Euro -**	Ansatz 2026 **- Euro -**	Planung 2027 - Euro -	Planung 2028 - Euro -	Planung 2029 - Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
18	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	11.759.093,86	7.417.300	**7.526.500**	**4.316.600**	8.164.300	8.762.800	7.409.900
19	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	3.156.069,32	4.920.000	**175.000**	**175.000**	675.000	900.000	100.000
20	Veräußerung von Sachvermögen	203.776,43	1.834.500	**934.400**	**3.940.900**	966.300	1.085.600	1.042.100
21	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	2.500.000,00	2.500.000	**2.500.000**	**2.500.000**	2.500.000	2.500.000	2.500.000
22	Sonstige Investitionstätigkeit	7.833.842,47	15.938.700	**16.338.200**	**24.402.100**	29.697.300	33.513.800	36.327.300
23	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**25.452.782,08**	**32.610.500**	**27.474.100**	**35.334.600**	**42.002.900**	**46.762.200**	**47.379.300**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.741.188,22	5.246.000	**24.916.000**	**5.246.000**	5.246.000	5.246.000	5.246.000
25	Baumaßnahmen	51.504.054,46	133.080.100	**154.797.100**	**181.367.500**	240.344.600	115.177.800	84.555.400
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.079.017,14	9.304.700	**12.305.600**	**11.579.400**	13.758.800	10.540.700	11.639.800
27	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.573.062,59	1.500.000	**2.178.300**	**1.500.000**	1.500.000	1.500.000	1.500.000
28	Aktivierbare Zuwendungen	5.969.736,41	5.830.000	**5.960.000**	**9.200.000**	26.700.000	26.300.000	26.932.700
29	Sonstige Investitionstätigkeit	89.783.960,16	190.674.000	**172.570.000**	**132.306.000**	95.328.000	70.239.000	50.156.000
30	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**159.651.018,98**	**345.634.800**	**372.727.000**	**341.198.900**	**382.877.400**	**229.003.500**	**180.029.900**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)**	**-134.198.236,90**	**-313.024.300**	**-345.252.900**	**-305.864.300**	**-340.874.500**	**-182.241.300**	**-132.650.600**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 + 31)**	**-112.005.580,58**	**-407.050.077**	**-557.452.497**	**-492.353.351**	**-515.198.241**	**-278.765.887**	**-232.928.475**

3) Buchungsstand

Haushaltsplan 2025/2026

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 3) 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Ansatz 2025 **- Euro -**	Ansatz 2026 **- Euro -**	Planung 2027 - Euro -	Planung 2028 - Euro -	Planung 2029 - Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
33	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	224.460.000,00	312.000.000	**345.146.000**	**305.372.000**	340.790.000	179.915.000	130.832.000
34	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	14.857.192,14	28.211.200	**33.104.100**	**47.107.900**	57.873.000	69.002.600	77.339.300
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 33 - 34)**	**209.602.807,86**	**283.788.800**	**312.041.900**	**258.264.100**	**282.917.000**	**110.912.400**	**53.492.700**
36	**Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 32 und 35)**	**97.597.227,28**	**-123.261.277**	**-245.410.597**	**-234.089.251**	**-232.281.241**	**-167.853.487**	**-179.435.775**
37	**Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres**	**152.603.381,48**	**250.200.609**	**93.902.209**	**-151.508.387**	**-385.597.638**	**-617.878.878**	**-785.732.365**
38	**Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 36 und 37) 4)**	**250.200.608,76**	**93.902.209**	**-151.508.387**	**-385.597.638**	**-617.878.878**	**-785.732.365**	**-965.168.140**
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	**-3.402.209,39**						
38/1	**Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge 4)**	**246.798.789,20**	**90.500.000**	**-154.910.597**	**-388.999.847**	**-621.281.088**	**-789.134.575**	**-968.570.350**

3) Buchungsstand

4) Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2023 in der Zeile 38/1 wurde anhand der Buchungen auf den betreffenden Bestandskonten festgestellt. Der zum 31.12.2024 dargestellte Bestand ist eine Prognose.

Anlage 5

Stellenplan 2025/2026

Stand: 09. Dezember 2024

Stellenplan 2025

Inhaltsverzeichnis

Anlage 5.1	Übersicht Neue Stellen
Anlage 5.2	Übersicht Wegfallende Stellen
Anlage 5.3	Übersicht über die Stellenplanveränderungen in den einzelnen Verwaltungen
Anlage 5.4	Veränderungen in den einzelnen Organisationseinheiten gegenüber dem Vorjahr - mit Begründungen
Anlage 5.5	Abkürzungsverzeichnis
Anlage 5.6	Benehmensherstellung mit dem Gesamtpersonalrat
Anlage 5.7	Förmlicher Stellenplan 2025

Stellenplan 2026

Inhaltsverzeichnis

Anlage 5.1	Übersicht Neue Stellen
Anlage 5.2	Übersicht Wegfallende Stellen
Anlage 5.3	Übersicht über die Stellenplanveränderungen in den einzelnen Verwaltungen
Anlage 5.4	Veränderungen in den einzelnen Organisationseinheiten gegenüber dem Vorjahr - mit Begründungen
Anlage 5.5	Abkürzungsverzeichnis
Anlage 5.6	Förmlicher Stellenplan 2026

- Neue Stellen -

- Vorlage Verwaltungsentwurf vom Mai 2024 zum Stellenplan 2025 -

Fachbereich/ Referat	befürwortete Stellen	Kurzbegründung	
01	**1,00**	1,00	Stellenschaffung für eine Wissensstafette für die Stellenleitung 0100.20 Terminsteuerung, Repräsentationen/Internationale Beziehungen mit kw 1)-Vermerk. Die Stellenleitung unterstützt den Oberbürgermeister als zentrale Schaltstelle bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere bei der Koordination, Vorbereitung und Abwicklung seiner Termine, und muss daher durchgängig arbeitsfähig sein.
06	**1,00**	0,50	Stellenschaffungen im Fachbereich 06 Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für ein Vorzimmer der Fachbereichsleitung.
		0,50	Stellenschaffungen im Referat 0660 Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für ein Vorzimmer der Referatsleitung. Sonderrechnung
10	**6,00**	2,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.01 SG 1 Poststelle aufgrund eines Mehrbedarfs im Rahmen der Digitalisierung für die Umwandlung der Poststelle in eine zentrale Post- und Scanstelle (s. a. 2,00 weitere Stellenschaffungen im StPl 2026). Die Umsetzung der Digitalisierung der Stadtverwaltung erfordert den Ausbau der zentralen Scanstelle in der zentralen Poststelle.
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.21 Personalwirtschaft aufgrund eines Mehrbedarfs durch die Fallzahlenentwicklung bei den städtischen Stellenausschreibungen und ein umfangreicheres Personalrecruiting. (s. a. 1,00 weitere Stellenschaffung im StPl 2026).
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.44 SG 1 Software Support aufgrund eines Mehrbedarfs durch gestiegene Fallzahlen insbesondere im Bereich Telearbeit und mobiles Arbeiten.
		2,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.45 Telekommunikations- und Netztechnik aufgrund eines Mehrbedarfs durch gestiegene Fallzahlen im Bereich der Telekommunikation (Anzahl der städtischen Beschäftigten) und dezentrale Anforderungen zur IT-Ausstattung in städtischen Liegenschaften (u. a. Digitalisierung Kitas, WLAN in Besprechungsräumen und der Stadtbibliothek) sowie das Erfordernis der ständigen Verfügbarkeit der Systeme im Zusammenhang mit der Digitalisierung (z. B. OZG).
20	**0,25**	0,25	Stellenschaffungen in der Stelle 20.43 Vollstreckung aufgrund eines Mehrbedarfs bei den Vollstreckungen in das bewegliche Vermögen - Innendienst -. Kompensation durch Steigerung der Pfändungsbeträge.
37	**4,50**	1,50	Stellenschaffungen in der Stelle 37.01 Allgemeine Verwaltung und Organisation aufgrund eines Mehrbedarfs im Bereich Personal durch gestiegene Beschäftigtenzahlen (1,00 BesGr. A 9 mD, 0,50 BesGr. A 10). Der im Bereich Personalangelegenheiten durch Fallzahlen belegbare Stellenbedarf ist nur im Umfang von 1,50 Stellen nachvollziehbar. (2,00 Stellen beantragt, 0,50 Stelle wurde abgelehnt).
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 37.02 Finanzen aufgrund eines Mehrbedarfs im Bereich Rettungsdienstabrechnung aufgrund gestiegener Einsatzzahlen. Mit Kostenerstattung der Krankenkassen (kw 4)-Vermerk).
		2,00	Stellenschaffungen in der Stelle 37.23 Bevölkerungsschutz für einen Mehrbedarf beim Aufbau eines Zentrallagers Bevölkerungsschutz.
40	**1,06**	0,31	Stellenschaffungen in der Stelle 40.81 Grundschulen aufgrund eines Mehrbedarfs bei den Schulsekretariaten durch den Neubau einer Grundschule an der Schölkestraße entsprechend Ratsbeschluss (T 12 mit Sperrvermerk). Ratsbeschluss und rechtliche Verpflichtung zur Einrichtung und Betrieb der neuen Schule im Westlichen Ringgebiet (GS Schölkestraße) liegen vor, mit dem Bau wurde im April 2024 begonnen.
		0,75	Stellenschaffungen in der Stelle 40.89 Berufsbildende Schulen und Sonstiges aufgrund eines Mehrbedarfs bei der Personalausfallreserve (Springerpool) der Schulsekretariate.
51	**30,45**	1,00	Stellenschaffungen im Sachgebiet 51.03.2 Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften aufgrund eines Mehrbedarfs zur Wahrnehmung der Aufgaben Pflegschaften und Vormundschaften durch gestiegene Fallzahlen. Stelle wurde aus der Stellenreserve 2023 freigegeben.
		0,50	Stellenschaffungen in der Stelle 51.04 Planung zur Durchführung eines von der Techniker Krankenkasse geförderten Projekts „Schools That Care“ (STC), Kostenerstattung (kw 4)-Vermerk). Stelle wurde aus der Stellenreserve 2023 freigegeben.
		1,00	Stellenschaffungen in der Abt. 51.2 Eingliederungshilfe/Fachdienste zur Einrichtung eines vom Land Nds. geförderten Kinderschutzzentrums, Kostenerstattung (kw 4)-Vermerk). Zur Finanzierung stehen jährlich 73.300,00 € Landeszuwendung zur Verfügung. Stelle wird in 2024 erstmalig schon besetzt.

Fachbereich/ Referat	befürwortete Stellen	Kurzbegründung	
		12,00	Stellenschaffungen in der Stelle 51.21 Fachdienste und Jugendhilfe-Einrichtungen für die Erweiterung des Kinder- und Jugendschutzhauses Ölper in der Außenstelle Hebbelstraße aufgrund der steigenden Nachfrage nach Inobhutnahme-Plätzen für Kinder (1 S 17 T 9,75, 1 S 16, 5 S 12, 5 S 8b, 1 E 1 T 29,25). Stellen wurden aus der Stellenreserve 2023 freigegeben.
		2,00	Stellenschaffungen im Sachgebiet 51.21.2 Fachdienst für minderjährige Geflüchtet aufgrund eines Mehrbedarfs zur Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten durch gestiegene Fallzahlen. Stellen wurden aus der Stellenreserve 2023 freigegeben.
		1,00	Stellenschaffungen im Sachgebiet 51.21.2 Fachdienst für minderjährige Geflüchtete aufgrund eines möglichen Mehrbedarfs zur Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten durch steigende Fallzahlen (mit Sperrvermerk).
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 51.22 Eingliederungshilfe für die verbindliche Implementierung eines Verfahrenslotsen zum 01.01.2024 gemäß § 10b SGB VIII. Anbringen eines kw 2027-Vermerks, da nach jetzigem Stand die Vorschrift des § 10 b SGB VIII zum 01.01.2028 wieder außer Kraft treten soll. Stelle wurde aus der Stellenreserve 2023 freigegeben.
		5,00	Stellenschaffungen im Sachgebiet 51.22.2 Eingliederungshilfe SGB IX im Rahmen einer überarbeiteten Personalbedarfsbemessung, auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen des KJSG (1 A 10, 4 S 14). Stellen wurde aus der Stellenreserve 2023 freigegeben.
		0,75	Stellenschaffungen in der Stelle 51.24 Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) anhand der ausgewerteten Ergebnisse der Qualitätsentwicklung und Personalbemessung mit Hilfe der mit INSO beschriebenen Prozesse. Stelle wurde aus der Stellenreserve 2023 freigegeben.
		1,15	Stellenschaffungen in der Stelle 51.43 Schulkindbetreuung aufgrund der Erweiterung des Angebots in der Schulkindbetreuung gem. Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486) (1 S 8a T 25, 1 S 2 T 20). Stelle wurde aus der Stellenreserve 2023 freigegeben.
		1,38	Stellenschaffungen in der Stelle 51.43 Schulkindbetreuung aufgrund eines Mehrbedarfs durch die Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen zur Einführung des Ganztagsbetriebs an der KoGS Lehndorf gem. Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486) (1 S 8a T 54). Es besteht eine rechtliche Verpflichtung gemäß SGB VIII zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026.
		1,95	Stellenschaffungen in der Stelle 51.43 Schulkindbetreuung aufgrund eines Mehrbedarfs durch die Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung gem. Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486) (1 S 8a T 40, 1 S 2 T 36). Es besteht eine rechtliche Verpflichtung gemäß SGB VIII zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026.
		0,46	Stellenschaffungen in der Stelle 51.43 Schulkindbetreuung aufgrund eines Mehrbedarfs durch die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe im KJZ Querum zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung gem. Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486) (1 S 2 T 18). Es besteht eine rechtliche Verpflichtung gemäß SGB VIII zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026.
		0,26	Stellenschaffungen in der Stelle 51.43 Schulkindbetreuung aufgrund eines Mehrbedarfs für die Leitung der Schulkindbetreuungsgruppen im KJZ Querum zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung gem. Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486) (1 S 12 T 10). Es besteht eine rechtliche Verpflichtung gemäß SGB VIII zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026.
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 51.44 Jugendsozialarbeit gem. Ratsbeschluss vom 13.07.2021 (DS 21-15292 Nr. 1) zur Etablierung der jugendhilflich ausgerichteten Kommunalen Schulsozialarbeit bis 2025 an allen weiterführenden Schulen (mit Sperrvermerk). Erforderlich für die Umsetzung der Aufgabenerledigung in der Kommunalen Schulsozialarbeit unter Berücksichtigung der im „Rahmenkonzept Kommunale Schulsozialarbeit“ festgelegten Parameter.
65	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 65.31 Haus- und Reinigungsdienste aufgrund eines Mehrbedarfs bei den Schulhausmeisterstellen durch den Bau der neuen Grundschule Schölkestraße (DS 23-22077) mit Sperrvermerk. Sonderrechnung. Ratsbeschluss und rechtliche Verpflichtung zur Einrichtung und Betrieb der neuen Schule im Westlichen Ringgebiet liegen vor, mit dem Bau wurde im April 2024 begonnen. Die Freigabe der Stelle soll in Abhängigkeit von der Fertigstellung des Neubaus und der geplanten Aufnahme des Schulbetriebs der GS Schölkestraße erfolgen.

Fachbereich/ Referat	befürwortete Stellen	Kurzbegründung	
67	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 67.32 Bau und Unterhaltung von Friedhöfen und Kleingartenentwicklung aus personalwirtschaftlichen Gründen (Kompensation durch Anbringen eines kw 1)-Vermerks an anderer Stelle).
68	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Abt. 68.0 Verwaltung aufgrund eines Mehrbedarfs im Buchungswesen und bei der Bearbeitung der Anträge aus dem Förderprogramm für regenerative Energien.
Summe:	**47,26**		

- Neue Stellen -

- Vorlage vom September 2024 zum Stellenplan 2025 -

Fachbereich/ Referat	befürwortete Stellen	Kurzbegründung	
Übertrag:	**47,26**		
0670	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 0670.10 SG 1 Sportstättenunterhaltung aufgrund eines Mehrbedarfs bei den Platzwarten durch von den Sportvereinen zurück gegebene Sportanlagen.
01	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen im Referat 0130 Kommunikation für den Aufbau des TikTok-Kanals der Stadtverwaltung mit kw 2027)-Vermerk.
06	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 0660.20 Abfallwirtschaft, Deponie aufgrund eines Mehrbedarfs für die Anpassung des Leistungsvertrags I (Straßenreinigung und Winterdienst) und des Leistungsvertrags II (Abfallwirtschaft) mit ALBA (Laufzeit der Verträge aktuell bis 2030). Sonderrechnung.
10	**3,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.14 Ausbildung aufgrund eines Mehrbedarfs durch steigende Ausbildungszahlen und die Ausweitung des Ausbildungsmarketings.
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.14 Ausbildung für die Schaffung eines Ausbildungszentrums mit Sperrvermerk.
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.44 SG 1 Software Support aufgrund eines Mehrbedarfs im Zusammenhang mit der Einführung der Zwei-Faktor-Authentifizierung mit Sperrvermerk.
32	**5,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 32.22 SG 2 Verwarnungen, Bußgelder fließender Verkehr aufgrund der Fallzahlensteigerung bei Einlassungen und Einsprüchen bei Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldverfahren mit Sperrvermerk.
		3,00	Stellenschaffungen in der Stelle 32.42 Ausländerangelegenheiten aufgrund eines Mehrbedarfs im Bereich Einbürgerung, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten durch gestiegene Fallzahlen durch die Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes sowie das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz.
		1,00	Stellenschaffungen in der Abt. 32.6 Standesamt aufgrund eines Mehraufwands durch die erwartete Reform des Namensrechts und des Gesetzes zur Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag sowie für die Nacherfassung von Altakten mit Sperrvermerk.
37	**2,27**	1,50	Stellenschaffungen in der Stelle 37.02 Finanzen aufgrund eines Mehrbedarfs im Bereich Rettungsdienstabrechnung. Mit Kostenerstattung der Krankenkassen (kw 4)-Vermerk).
		0,77	Stellenschaffungen in der Stelle 37.43 Informations- und Kommunikationstechnik aufgrund eines Mehrbedarfs für die elektronische Prüfung von Geräten und Arbeitsmitteln für den Bevölkerungsschutz.
40	**9,55**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 40.12 Schulanlagen und -einrichtungen aufgrund eines Mehrbedarfs in den Bereichen Raumtypenbücher, Umsetzung steigender Inklusionsbedarfe, Bearbeitung von Förderprogrammen, technische Beschaffungen und Rahmenverträge.
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 40.21 Anwendungsbetreuung/Medienzentrum aufgrund eines Mehrbedarfs für die Digitalisierung der Schulen und der 4. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes.
		2,70	Stellenschaffungen in der Stelle 40.22 Medienentwicklungsplanung aufgrund eines Mehrbedarfs für die Digitalisierung der Schulen und der 4. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes.
		2,00	Stellenschaffungen in der Stelle 40.22 Medienentwicklungsplanung für die Digitalisierung in den städtischen Kitas gemäß DezKo-Beschluss vom 27.06.2024 (DS 24-23941).
		2,85	Stellenschaffungen in der Abt. 40.8 Schulen aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels zur Personalbedarfsberechnung für Bürokräfte an Schulen.
50	**0,25**	0,25	Stellenschaffungen in der Stelle 50.40 Verwaltung, Ordnungsbehördliche Aufgaben, Heimaufsicht aufgrund eines Mehrbedarfs insbesondere im Bereich ordnungsbehördliche Bestattungen.

Fachbereich/ Referat	befürwortete Stellen	Kurzbegründung	
51	**14,69**	1,00	Stellenschaffungen im Sachgebiet 51.01.3 Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen (LEQ) aufgrund eines Mehraufwands in Qualität in Prüftiefe der Leistungsangebote durch stetig gewachsene Fallzahlen und mehr Sozialarbeitende in den Fachabteilungen.
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 51.02 Wirtschaftliche Leistungen aufgrund eines Mehrbedarfs bei der Sachbearbeitung UVG.
		2,00	Stellenschaffungen in der Stelle 51.21 Fachdienste und Jugendhilfe-Einrichtungen für die Erweiterung des Kinder- und Jugendschutzhauses Ölper in der Außenstelle Hebbelstraße aufgrund der steigenden Nachfrage nach Inobhutnahme-Plätzen für Kinder (1 S 12, 1 S 8b).
		5,29	Stellenschaffungen in der Stelle 51.30 Innendienst Kindertagesstätten zur Anpassung der Personalausfallreserve für die berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieher*in mit kw 2027)-Vermerk.
		2,02	Stellenschaffungen in den Stellen 51.31 und 51.32 Kindertagesstätten aufgrund eines Mehrbedarfs beim pädagogischen Personal in den Kitas Recknitzstraße, Volkskindergarten und Karlstraße im Zuge der jährlich vorzunehmenden Anpassung der Angebote im Kita-Bereich gem. Ratsbeschluss vom 09.04.2024 (DS 24-23083).
		3,38	Stellenschaffungen in den Stellen 51.32 und 51.33 Kindertagesstätten inklusive Personalausfallreserve aufgrund eines Mehrbedarfs zur Förderung von Zweitkräften in Kleingruppen in den Kitas Rühme, Schuntersiedlung und Lindenbergsiedlung gem. DezKo Vorlage vom 30.07.2024 (DS 24-23966).
65	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 65.22 Kitas und Funktionsgebäude aufgrund eines Mehrbedarfs wegen des Ratsbeschlusses für ein ganzheitliches Warnkonzept. Sonderrechnung.
66	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 66.32 Unterhaltungsbezirke, Glasfaserausbau aufgrund eines Mehrbedarfs für die Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, die Bauleitung bei Umbaumaßnahmen und die Beantwortung von Anfragen.
67	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Abt. 67.2 Stadtgrün - Grünflächenmanagement und -entwicklung - für die Umsetzung des geförderten Projektes „Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK) im Rahmen der Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“. Anteilige Förderung (80%) daher mit kw 3)-Vermerk.
68	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen im Referat 0680 Grün- und Freiraumplanung aufgrund eines Mehrbedarfs zur Umsetzung der Projekte im Bereich der Städtebauförderung.
Summe:	**89,02**		

- Neue Stellen -

Veränderungen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung am 28. November 2024 zum Stellenplan 2025

Fachbereich/ Referat	befürwortete Stellen	Kurzbegründung	
Übertrag:	**89,02**		
0150	**0,75**	0,75	Stellenschaffungen im Referat 0150 Gleichstellungsreferat für den Aufgabenbereich StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt.
41	**2,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Abt. 41.0 Verwaltung für das Controlling von Zuwendungen und Kulturfördermittel sowie die Verstärkung der Beratungstätigkeit der Kulturverwaltung.
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 41.13 Literatur, Musik, Sozio- und Stadtteilkultur im Verwaltungsbereich für den Kulturpunkt West (KPW).
50	**0,50**	0,50	Stellenschaffungen in der Stelle 50.13 Seniorenbüro für die Fortführung des Angebotes „Braunschweiger Senior*innen selbstbestimmt - Präventive Hausbesuche“ (1 E 5 T 5,5 und 1 S 11b T 14).
67	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Abt. 67.2 Stadtgrün - Grünflächenmanagement und -entwicklung für die Umsetzung des Förderprojekts „Stillgewässersanierung mit einer minimalinvasiven Methode als Pilotprojekt (Teichentschlammung)“, vorbehaltlich der entsprechenden Förderung. Es wird eine anteilige Förderung von bis zu 55% erwartet, daher mit kw 3)-Vermerk.
Summe:	**93,27**		

- Wegfallende Stellen -

- Vorlage Verwaltungsentwurf vom Mai 2024 zum Stellenplan 2025 -

Fachbereich/ Referat	Anzahl der wegfallenden Stellen	Anzahl der von FB 10 vorgeschlagenen Stellenwegfälle	Kurzbegründung	
Dez. V	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle im Dez. V Sozial, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat durch Realisierung des kw 1)-Vermerks nach Ausscheiden der Stelleninhaberin.
0412	**3,50**		0,50	Stellenwegfälle im Referat 0412 Stadtbibliothek durch Realisierung des kw 5)-Vermerks.
			1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 0412.10 AG 1 Lektorat durch Realisierung des kw 5)-Vermerks.
			1,50	Stellenwegfälle in der Stelle.0412.30 AG 1 Werkstatt als Kompensation für die Streichung eines kw 5)-Vermerks im gleichen Umfang in der Stelle 0412.21 Ausleihe.
			0,50	Stellenwegfälle in der Stelle 0412.30 AG 1 Werkstatt durch Realisierung des kw 5)-Vermerks.
0500	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle im Referat 0500 Sozialreferat durch Realisierung des kw 3)-Vermerks nach Wegfall der Förderung.
20	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 20.21 Grundstücksverkehr durch Realisierung des kw 1)-Vermerks nach Ausscheiden der Stelleninhaberin.
32	**0,50**		0,50	Stellenwegfälle in der Stelle 32.4.1 SG 1 Bürgerangelegenheiten in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
37	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle im Fachbereich 37 durch Realisierung des kw 4)-Vermerks nach Ende des Projektes GAIA-X am 30.09.2024.
40	**1,23**		1,00	Stellenwegfälle in der Abt. 40.1 Kommunale Schulaufgaben durch Realisierung des kw 2024)-Vermerks.
			0,23	Stellenwegfälle in der Stelle 40.11 Service in Anpassung an die Aufgabenentwicklung (T 9).
50	**25,04**		1,00	Stellenwegfälle in der Abt. 50.0 Verwaltung in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
			0,50	Stellenwegfälle in der Stelle 50.11 SG 1 Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe, Unterbringung aufgrund der Aufgabenentwicklung (Nds. Wohnraum-schutzgesetz).
			1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.12 Wohnhilfen entsprechend der Aufgabenentwicklung, da der Stellenbedarf für den Härtefallfonds nicht mehr vorhanden ist (0,50 EGr. S 11b, 0,50 EGr. 9c) .
			1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.13 Seniorenbüro in der AG 1 Betreuung für Volljährige entsprechend der Aufgabenentwicklung.
			6,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.14 Wohngeld, Bildungs- und Teilhabepaket aufgrund der Fallzahlentwicklung bei der Umsetzung der Wohngeldreform (Realisierung kw 5)-Vermerke).
			2,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.14 SG 1 Wohngeld entsprechend der Aufgabenentwicklung (1 A 11 und 1 A 10 mit Sperrvermerk).
			3,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.21 Leistungsgewährung AsylbLG (bisher 50.23) aufgrund der Aufgabenentwicklung, teilweise Realisierung der kw 5)-Vermerke.
			1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.22 Unterbringung von Geflüchteter, städtische Aufnahmestelle Saarbrückener Straße durch Realisierung des kw 5)-Vermerks, da in der Turnhalle Naumburgstraße keine Unterbringung Geflüchteter mehr stattfindet.
			4,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.22 SG 4 Dezentrale Wohnungen, Sporthallen und weitere Quartiere durch Realisierung der kw 5)-Vermerke, da in der Turnhalle Naumburgstraße keine Unterbringung mehr stattfindet (2,00 S 12, 2,00 E 4).
			0,50	Stellenwegfälle in der Stelle 50.33.1 SG 1 Information und Erstberatung durch Realisierung des kw 1)-Vermerks.
			0,50	Stellenwegfälle in der Stelle 50.34 Besondere Einzelfallhilfen durch Realisierung des kw 1)-Vermerks.
			0,50	Stellenwegfälle in der Stelle 50.34 Besondere Einzelfallhilfen entsprechend der Aufgabenentwicklung.

Fachbereich/ Referat	Anzahl der wegfallenden Stellen	Anzahl der von FB 10 vorgeschlagenen Stellenwegfälle	Kurzbegründung	
			0,10	Stellenwegfälle in der Abt. 50.4 Gesundheitsamt durch Realisierung der kw 4)-Vermerke nach Ende der Förderung (bis 09/2024) (T 4).
			0,003	Stellenwegfälle in der Stelle 50.41 Gutachten- und Beratungsdienst durch Realisierung des kw 4)-Vermerks (T 0,13).
			3,50	Stellenwegfälle in der Stelle 50.41 SG 1 Infektionsschutz durch Realisierung der kw 4)-Vermerke, da keine ÖGD-Förderung für diese Stellen mehr erfolgt.
			0,44	Stellenwegfälle in der Stelle 50.42 SG 1 Zahnärztlicher Dienst durch Realisierung von kw 4)-Vermerken (T 8,02 und T 9,05).
51	**2,75**		0,75	Stellenwegfälle in der Stelle 51.30 Innendienst Kindertagesstätten aufgrund der Beendigung der berufsbegleitenden Ausbildung.
			2,00	Stellenwegfälle in der Stelle 51.30 Innendienst Kindertagesstätten, da diese zum Stellenplan 2022 zur Bewältigung der hohen Fehlzeitenquote in den Kitas geschaffenen Stellen bisher nicht in Anspruch genommen worden sind.
60	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 60.01 Verwaltung und Rechtsverfahren durch Realisierung des kw 1)-Vermerks nach Ausscheiden des Stelleninhabers.
61	**4,55**		0,55	Stellenwegfälle in der Stelle 61.01 Personal, Organisation, Vertrags- und Verfahrensmanagement aufgrund geänderter Aufgabenwahrnehmung (T 21,33).
			4,00	Stellenwegfälle in der Stelle 61.32 Sonderprojekte der Stadtentwicklung durch Realisierung des kw 3)-Vermerks, da die vorgesehene Finanzierung mit Fördermitteln für die Energetische Quartierssanierung (EQS) nicht erfolgt ist.
65	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle im FB 65 Gebäudemanagement durch Realisierung des kw 1)-Vermerks (Wissensstafette).
Jobcenter	**7,50**		7,00	Stellenwegfälle nach Abgabe des Stellenbesetzungsrechtes an die Bundesanstalt für Arbeit.
			0,50	Stellenwegfälle in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Summe:	**51,07**	**0,00**		

- Wegfallende Stellen -

- Vorlage vom September 2024 zum Stellenplan 2025 -

Fachbereich/ Referat	Anzahl der wegfallenden Stellen	Anzahl der von FB 10 vorgeschlagenen Stellenwegfälle	Kurzbegründung	
Übertrag:	**51,07**			
0300	**0,27**		0,27	Stellenwegfälle im Referat 0300 Rechtsreferat durch Realisierung des kw 1)-Vermerks (T 10,5).
0412	**0,50**		0,50	Stellenwegfälle in der Stelle 0412.30 AG 2 Magazin in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
0413	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 0413.20 Sammlungen/Wissenschaftliche Sachbearbeitung in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
0500	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle im Referat 0500 Sozialreferat in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
0800	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle in der Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat durch Realisierung des kw 2024)-Vermerks.
06	**2,00**		2,00	Stellenwegfälle in der Stelle 0600.20 Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsrecht aufgrund der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.
50	**4,00**		2,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.14 SG 1 und SG 2 Wohngeld in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
			2,00	Stellenwegfälle in der Stelle 50.22 Unterbringung Geflüchteter, städtische Aufnahmestelle Saarbrückener Straße in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
51	**11,43**		6,63	Stellenwegfälle in der Stelle 51.30 Innendienst Kindertagesstätten aufgrund der Einstellung der Förderung zur Verbesserung der Betreuungsqualität in städt. Kitas (VBQ) im Rahmen der Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen vorbehaltlich des entsprechenden Ratsbeschlusses.
			1,35	Stellenwegfälle in der Stelle 51.30 Innendienst Kindertagesstätten zur Anpassung der Personalausfallreserve aufgrund gesunkener Fehlzeitenquote.
			3,45	Stellenwegfälle in der Stelle 51.33 Kindertagesstätten inkl. Personalausfallreserve in der Stelle 51.30 Innendienst Kindertagesstätten aufgrund der Einstellung des Betriebes der Kita Peterskamp zum Ende des Kindergartenjahres 2024 gem. Ratsbeschluss vom 09.04.2024 (DS 24-23083).
60	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle in der Abt. 60.3 Bauordnung durch Realisierung des kw 3)-Vermerks aufgrund des Wegfalls von Zuschusszahlungen.
67	**2,52**		2,10	Stellenwegfälle in der Stelle 67.21 Grünflächenmanagement in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
			0,42	Stellenwegfälle in der Stelle 67.21 Grünflächenmanagement zur Kompensation des städtischen Eigenanteils von 20 % bei der Stellenschaffung für das geförderte Projekt „Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK) im Rahmen der Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“ (E 3 T 16,25).
Jobcenter	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Summe:	**76,79**	**0,00**		

Übersicht über die Stellenplanveränderungen in den einzelnen Verwaltungen

	Stellenplan 2024			Veränderungen			Stellenplan 2025		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
1 - Allgemeine Verwaltung	163,93	133,52	297,45	-19,99	16,88	-3,12	143,94	150,40	294,34
2 - Finanzverwaltung *)	108,19	31,35	139,53	-10,39	9,64	-0,75	97,80	40,99	138,78
3 - Rechts-, Sicherheits-, und Ordnungsverwaltung	625,67	149,54	775,21	4,76	18,13	22,90	630,44	167,67	798,10
4 - Schul- und Kulturverwaltung	70,38	248,24	318,62	2,20	4,18	6,38	72,58	252,42	325,00
5 - Sozial- und Gesundheits-verwaltung	290,06	1.091,28	1.381,34	-43,62	48,31	4,69	246,44	1139,59	1386,03
6 - Bauverwaltung **)	169,12	619,72	788,84	-3,50	0,43	-3,07	165,62	620,15	785,77
8 - Verwaltung für Wirtschaft und Verkehr	3,75	2,00	5,75	-0,75	-0,23	-0,98	3,00	1,77	4,77
Personalvertretung	1,88	16,00	17,88	0,25	-3,31	-3,06	2,13	12,69	14,82
Städtische Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig	36,50	51,75	88,25	-7,75	-0,75	-8,50	28,75	51,00	79,75
Summe 1	1.469,48	2.343,40	3.812,88	-78,79	93,27	14,49	1.390,69	2.436,68	3.827,37
Nachrichtlich Stellenübersicht Referat 0650 Stellenübersicht Fachbereich 65 (Beamtenstellen s. EV 6 Bauverwaltung)		54,77 264,32	54,77 264,32		1,00	1,00		54,77 265,32	54,77 265,32
Summe 2		319,09	319,09		1,00	1,00		320,09	320,09
Nachrichtlich Stellenübersicht SR Abfallwirtschaft (Beamtenstellen s. EV 2 Finanzen und EV 6 Bauverwaltung)		4,00	4,00		1,25	1,25		5,25	5,25
Summe 3		4,00	4,00		1,25	1,25		5,25	5,25
Nachrichtlich: Stellenübersicht SR Stadtentwässerung (Beamtenstellen s. EV 2 Finanzen und EV 6 Bauverwaltung)		7,00	7,00		0,25	0,25		7,25	7,25
Summe 4		7,00	7,00		0,25	0,25		7,25	7,25
Summe 5 (Summe 1 bis 4, aktive Stellen)	**1.469,48**	**2.673,49**	**4.142,97**	**-78,79**	**95,77**	**16,99**	**1.390,69**	**2.769,27**	**4.159,95**
Nachrichtlich: Stellenreserve		112,00	112,00					112,00	112,00
Leer- und Ausbildungsstellen	108,75	78,00	186,75				108,75	78,00	186,75
Altersteilzeit		22,00	22,00		-10,00	-10,00		12,00	12,00
zugewiesene Dienstkräfte	3,00	3,73	6,73				3,00	3,73	6,73
Summe 6	111,75	215,73	327,48		-10,00	-10,00	111,75	205,73	317,48
Summe 5 und 6	1.581,23	2.889,22	4.470,45	-78,79	85,77	6,99	1.502,44	2.975,00	4.477,43

*) einschließlich Beamte der Sonderrechnungen Abfallwirtschaft und Stadtentwässerung
**) einschließlich Beamte der Sonderrechnungen des Ref. 0650 Hochbau, FB 65 Gebäudemanagement, Abfallwirtschaft und Stadtentwässerung

Stellenplan 2025
Veränderungen innerhalb der einzelnen Organisationseinheiten mit Begründungen

Inhaltsverzeichnis

Organisationseinheit	Seite
V Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat	- 4 -
0140 Rechnungsprüfungsamt	- 6 -
0150 Gleichstellungsreferat	- 8 -
0300 Rechtsreferat	- 10 -
0412 Stadtbibliothek	- 12 -
0413 Städtisches Museum	- 14 -
0414 Stadtarchiv	- 16 -
0500 Sozialreferat	- 18 -
0670 Sportreferat	- 20 -
0800 Wirtschaftsdezernat	- 22 -
01 Büro des Oberbürgermeisters	- 24 -
06 Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft	- 26 -
10 Zentrale Dienste	- 28 -
20 Finanzen	- 32 -
32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	- 38 -
37 Feuerwehr	- 46 -
40 Schule	- 52 -
41 Kultur und Wissenschaft	- 64 -
50 Soziales und Gesundheit	- 66 -
51 Kinder, Jugend und Familie	- 84 -
60 Bauordnung und Zentrale Vergabestelle	- 96 -
61 Stadtplanung und Geoinformation	- 98 -
65 Gebäudemanagement	- 100 -
66 Tiefbau und Verkehr	- 104 -
67 Stadtgrün	- 108 -

68 Umwelt	**- 112 -**
92 Leerstellen	**- 114 -**
94 Freigestellte Mitglieder der Personalvertretung	**- 116 -**
96 Städtische Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig	**- 118 -**
98 Stellen im Zusammenhang mit der Altersteilzeit	**- 120 -**

V Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellen-2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		V Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat						
05932	001-5000	Sachbearbeiter/in Pandemiereferent/in		- 1 A 13 gD kw 1)				

V Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Nr. 05932	Stellenwegfall durch Realisierung des kw 1)-Vermerks nach Ausscheiden der Stelleninhaberin.

0140 Rechnungsprüfungsamt

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellen-2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0140 Rechnungsprüfungsamt						
		0140.20 Prüfbereich Betriebswirtschaft						
01695	014-0000	Prüfer/in FB 20 Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft, FB 65 Sonderrechnung Gebäudemanagement, FB 37 (nur Prüfung Betriebsabrechnung und Gebührenkalkulation), StSt. 0800	1 A 11			1 E 11		

0140 Rechnungsprüfungsamt

Nr. 01695	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung, vorbehaltlich abschließender Bewertung.

0150 Gleichstellungsreferat

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0150 Gleichstellungsreferat						
06339	015-0000	Sachbearbeiter/in kommunale Koordinierungs-stelle gegen geschlechtsspezifi-sche Gewalt	1 S 11b			1 S 12		
neu	015-0000	Sachbearbeiter/in Projekt StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt						+ 1 S 15 T 29,25

0150 Gleichstellungsreferat

Nr. 06339	Stellenausweisung entsprechend der voraussichtlichen Bewertung.
Nr. neu	Änderung entsprechend der Empfehlungen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) vom 28. November 2024. Stellenwert vorbehaltlich tarifrechtlicher Bewertung.

0300 Rechtsreferat

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellen-2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0300 Rechtsreferat						
		0300.00 Standesamtsaufsicht, Sonderaufgaben, Verwaltungs-bücherei						
06189	030-0000	Sachbearbeiter/in Verwaltungsbücherei				- 1 E 5 T 10,5 kw 1)		

0300 Rechtsreferat

Nr. 06189 Stellenwegfall durch Realisierung des kw 1)-Vermerks.

0412 Stadtbibliothek

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0412 Stadtbibliothek						
06868	410-2200	Sachbearbeiter/in Haushalts- und Mahnwesen, Verwaltung		- 1 A 7 T 20 kw 5)				
		0412.10 AG 1 Lektorat						
01391	410-2211	Sachbearbeiter/in Lektorat, Aufsichts- und Infodienst, Veranstaltungen		- 1 E 9a kw 5)				
		0412.20 Infodienste						
01330	410-2211	Dipl. Bibliothekar/in	1 A 10			1 E 9b		
		0412.21 Ausleihe						
01339	410-2211	Sachbearbeiter/in Ausleihe	1 E 5 T 528,78	1 E 5 T 587,28	+ 1 E 5 T 58,5			
06869	410-2211	Sachbearbeiter/in Ausleihe	1 E 5 T 58,5 kw 5)	1 E 5 T 58,5	- 1 E 5 T 58,5			
		0412.30 AG 1 Werkstatt						
01371	410-2240	Buchbinderhelfer/in		- 1 E 3				
01372	410-2240	Buchbinderhelfer/in		- 1 E 3 T 19,5				
06870	410-2240	Buchbinderhelfer/in		- 1 E 3 T 19,5 kw 5)				
		0412.30 AG 2 Magazin						
01344	410-0100	Magazinverwalter/in				- 1 E 4 T 19,5		

0412 Stadtbibliothek

Nr. 06868	Realisierung des kw 5)-Vermerkes nach Einführung der RFID-Technik.
0412.10 AG 1 Lektorat	
Nr. 01391	Realisierung des kw 5)-Vermerkes nach Einführung der RFID-Technik.
0412.20 Infodienste	
Nr. 01330	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
0412.21 Ausleihe	
Nrn. 01339, 06869	Streichung des kw 5)-Vermerkes und Zusammenlegung mit der Stelle 01339. Die Kompensation für den Wegfall des kw-Vermerkes erfolgt durch Wegfall der Stellen StVPl.-Nrn. 01371 und 01372 in der Stelle 0412.30 AG 1.
0412.30 AG 1 Werkstatt	
Nr. 01371 und 01372	Wegfall der Stellen als Kompensation für die Streichung des kw 5)-Vermerks an der Stelle StVPl.-Nr. 06869 in der Stelle 0412.21.
Nr. 06870	Realisierung des kw 5)-Vermerkes nach Einführung der RFID-Technik.
0412.30 AG 2 Magazin	
Nr. 01344	Stellenwegfall in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.

0413 Städtisches Museum

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0413 Städtisches Museum						
		0413.10 Verwaltung						
01446	410-3000	Hausmeister/in	1 E 5	1 E 5 ku E 4)				
01447	410-3000	Hausmeister/in	1 E 5	1 E 4				
01456	410-3000	Hausmeister/in	1 E 5	1 E 5 ku E 4)				
		0413.20 Sammlungen/Wissenschaftliche Sachbearbeitung						
01433	410-3000	Stellenleiter/in Stellv. Referatsleiter/in Stadtgeschichte, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung Freundeskreis und Ehrenamtliche				- 1 E 14		
00137	410-3000	Museologin/Museologe Öffentlichkeitsarbeit, Museums- und Besucherprojekte	1 E 10	1 E 11				

0413 Städtisches Museum

0413.10 Verwaltung

Nr. 01446	Anbringung eines ku-Vermerkes aufgrund der Bewertung.
Nr. 01447	Stellenwertänderung entsprechend der Bewertung und der Besetzung.
Nr. 01456	Anbringung eines ku-Vermerkes aufgrund der Bewertung.

0413.20 Sammlungen/Wissenschaftliche Sachbearbeitung

Nr. 01433	Stellenwegfall in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nr. 00137	Stellenwertänderung entsprechend der Bewertung.

0414 Stadtarchiv

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0414 Stadtarchiv						
06871	410-4000	Sachbearbeiter/in Historische Recherche/ Stadtgeschichte	1 E 13			1 A 13 gD		
		0414.20 Digitale Archivierung, IT, Digitalisierung						
01596	410-0100	Sachbearbeiter/in Öffentlichkeitsarbeit, Erschließung von Beständen, digitale Archivierung	1 A 11			1 E 10		

0414 Stadtarchiv

Nr. 06871	Stellenumwandlung entsprechend der voraussichtlichen Besetzung.
0414.20 Digitale Archivierung, IT, Digitalisierung	
Nr. 01596	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.

0500 Sozialreferat

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0500 Sozialreferat						
03411	050-1000	Referatsleiter/in	1 A 15	1 E 15				
05649	050-1000	Sachbearbeiter/in Verwaltungsangelegenheiten, Zuwendungen	1 E 9c T 19,5			1 E 9c	+ 1 E 9c T 19,5	
06405	050-1000	Sachbearbeiter/in Geschäftsführung Ausschuss für Vielfalt und Integration, Servicestelle für Interkulturelles Dolmetschen und Übersetzen	1 A 10			1 E 9c		
06585	050-1000	Sozialarb./-päd. Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“		- 1 S 15 kw 3)				
05936	050-1000	Sozialarb./-päd. Integrationsprojekt für Flüchtlinge				- 1 S 15		
05937	050-1000	Sozialarb./-päd. Integrationsprojekt für Flüchtlinge	1 S 15			1 E 9c T 19,5 1 S 17 T 11 1 S 11b T 8,5	- 1 E 9c T 19,5 - 1 S 17 T 11 - 1 S 11b T 8,5	
		0500.10 Integration, Vielfalt und Demokratie						
05686	050-1000	Sozialarb./-päd. Integrationskonzepte und Umsetzung	1 S 17 T 28			1 S 17	+ 1 S 17 T 11	
03415	050-1000	Sozialarb./-päd. Integrationsförderung und -beratung	1 S 11b T 19,5			1 S 11b T 28	+ 1 S 11b T 8,5	

0500 Sozialreferat

Nr. 03411	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 05649	Verlegung von Stellenanteilen von 05937 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung nach Organisationsänderung. Im Referat 0500 wurden die Aufgaben der Stabsstelle für Vielfalt, Zuwanderung und Demokratie sowie des Büros für Migrationsfragen gebündelt.
Nr. 06405	Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung, Bewertung offen.
Nr. 06585	Realisierung des kw-Vermerks.
Nr. 05936	Stellenwegfall in Anpassung an Aufgabenentwicklung.
Nr. 05937	Verlegung von Stellenanteilen zu 0500/05649, 0500.10/05686 und 03415 und Stellenumwandlungen in Anpassung an die Aufgabenentwicklung nach Organisationsänderung. Im Referat 0500 wurden die Aufgaben der Stabsstelle für Vielfalt, Zuwanderung und Demokratie sowie des Büros für Migrationsfragen gebündelt.

0500.10 Integration, Vielfalt und Demokratie

Nrn. 05686 und 03415	Verlegung von Stellenanteilen von 0500/05937 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung nach Organisationsänderung. Im Referat 0500 wurden die Aufgaben der Stabsstelle für Vielfalt, Zuwanderung und Demokratie sowie des Büros für Migrationsfragen gebündelt.

0670 Sportreferat

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0670 Sportreferat						
		0670.10 Sportstätten - Entwicklung und Unterhaltung						
		0670.10.1 Sportstättenunterhaltung						
neu	670-4701	Platzwart/in				+ 1 E 4		
		0670.20 Sportstättenverwaltung						
01155	670-4802	Sachbearbeiter/in Zuschüsse und Sportstättenbelegung	1 E 9 b	1 A 10				
01163	670-4801	Hallenwart/in	1 E 4			1 E 4 kw 5)		

0670 Sportreferat

0670.10 Sportstätten - Entwicklung und Unterhaltung

0670.10.1 Sportstättenunterhaltung

Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund einer Mehrbedarfs bei den Platzwarten durch von den Sportvereinen zurückgegebene Sportanlagen. Kompensation erfolgt durch Anbringung eines kw 5)-Vermerks an einer Hallenwart-Stelle bei 0670.20 aufgrund der durch die Transponder-Einführung an städtischen Sporthallen bedingten Aufgabenminderung.

0670.20 Sportstättenverwaltung

Nr. 01155	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 01163	Anbringung eines kw 5)-Vermerks aufgrund der Aufgabenminderung durch die Transponder-Einführung an städtischen Sporthallen zur Kompensation eines Mehrbedarfs bei den Platzwarten.

0800 Wirtschaftsdezernat

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		0800 Wirtschaftsdezernat						
05044	080-0000	Sachbearbeiter/in Fairtrade-Stadt, Einheitlicher Ansprechpartner, Stadtbezirksangelegenheiten	1 A 11 T 30			1 E 10 T 30		
06591	080-0000	Sachbearbeiter/in Koordinierung Breitbandausbau, Schwerpunkt Mobilfunk				- 1 E 12 kw 2024		

0800 Wirtschaftsdezernat

Nr. 05044	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.
Nr. 06591	Realisierung des kw 2024)-Vermerks.

01 Büro des Oberbürgermeisters

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		01 Büro des Oberbürgermeisters						
00004	010-0000	Fachbereichsleiter/in	1 A 16			1 B 2		
		0100 Steuerungsdienst						
04967	010-1000	Referatsleiter/in	1 A 15			1 A 16		
		0100.20 Terminsteuerung, Repräsentationen/Internationale Beziehungen						
neu	010-5000	Stellenleiter/in Wissensstafette		+ 1 A 12 kw 1)				
00102	010-5000	Sachbearbeiter/in Repräsentation	1 A 10			1 E 9a ku 1) A 10		
		0100.30 Grundsatzangelegenheiten						
01354	010-3000	Stellenleiter/in	1 E 12	1 E 13		1 E 12		
00003	010-3000	Sachbearbeiter/in Redeentwürfe, Redearchiv	1 A 13 gD			1 A 13		
		0103 Bezirksgeschäftsstellen						
		0103.30 Bezirksgeschäftsstelle Süd, Stöckheim						
01929	010-0103	Sachbearbeiter/in Bezirksgeschäftsstelle	1 A 8			1 E 8		
		0103.50 Bezirksgeschäftsstelle Mitte						
01973	010-0103	Sachbearbeiter/in Bezirksgeschäftsstelle, Aufgaben im Rahmen des Referates 0103	1 E 8 T 30			1 A 8 T 30		
		0120 Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung						
00120	012-0000	Referatsleiter/in	1 A 16			1 E 15		
		0120.11 Strategische Projekte						
00110	012-1000	Stellenleiter/in stellv. Referatsleiter/in	1 E 15	1 E 14				
		0120.20 Wahlen						
		0120.20/1 Wahl- und Abstimmungsorganisation						
00132	012-2010	Koordinator/in	1 A 11			1 E 10		
		0130 Kommunikation						
neu	013-0000	Sachbearbeiter/in Aufbau digitale Medien/ Social Media Redakteur/-in				+ 1 E 11 kw 2027		

01 Büro des Oberbürgermeisters

Nr. 00004	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
0100 Steuerungsdienst	
Nr. 04967	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
0100.20 Terminsteuerung, Repräsentationen/Internationale Beziehungen	
Nr. neu	Stellenschaffung für eine Wissensstafette für die Stellenleitung (mit kw 1)-Vermerk. Die Stellenleitung 0100.20 unterstützt den Oberbürgermeister als zentrale Schaltstelle bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere bei der Koordination, Vorbereitung und Abwicklung seiner Termine. Das Aufgabengebiet erstreckt sich auf alle Bereiche der Verwaltung sowie auf Bereiche außerhalb der Stadtverwaltung. Die Stellenleitung 0100.20 muss daher ohne Wissensverlust durchgängig arbeitsfähig sein.
Nr. 00102	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung und Anbringen eines ku 1)-Vermerks (künftig umzuwandeln) aufgrund einer beabsichtigten späteren Nachbesetzung.
0100.30 Grundsatzangelegenheiten	
Nr. 01354	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung. **Ergänzung:** Stellenausweisung entsprechend der künftigen Besetzung nach vorgesehener Umorganisation.
Nr. 00003	Stellenausweisung entsprechend der voraussichtlichen Besetzung und Bewertung.
0103 Bezirksgeschäftsstellen	
0103.30 Bezirksgeschäftsstelle Süd, Stöckheim	
Nr. 01929	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.
0103.50 Bezirksgeschäftsstelle Mitte	
Nr. 01973	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.
0120 Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung	
Nr. 00120	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.
0120.11 Strategische Projekte	
Nr. 00110	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
0120.20 Wahlen	
0120.20/1 Wahl- und Abstimmungsorganisation	
Nr. 00132	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.
0130 Kommunikation	
Nr. neu	Befristete Stellenschaffung für den Aufbau des TikTok-Kanals der Stadtverwaltung mit kw 2027)-Vermerk.

06 Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		06 Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft						
neu	006-0000	Sachbearbeiter/in für Bürokommunikation Vorzimmer		+ 1 E 6 üT T 19,5				
		0600 Baureferat						
		0600.20 Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsrecht						
01677, 05568,	060-3200	Sachbearbeiter/in Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge				- 2 A 10		
		0610 Stadtbild und Denkmalpflege						
03532	061-0000	stellv. Referatsleiter/in	1 A 14			1 E 14		
		0660 Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft						
neu	700-0012	Sachbearbeiter/in für Bürokommunikation Vorzimmer		+ 1 E 6 üT T 19,5				
		0660.20 Abfallwirtschaft, Deponie						
neu	700-0051	Techn. Sachbearbeiter/in Abfallwirtschaft				+ 1 E 11		

06 Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Nr. neu	Stellenschaffung für den FB 06, der zum 15. November 2023 gebildet wurde und bislang über kein eigenes Vorzimmer verfügt. Die Aufgabenentwicklung zeigt, dass die Schaffung einer Stelle für Vorzimmertätigkeiten im Umfang von T 19,5 erforderlich ist.

0600 Baureferat

0600.20 Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsrecht

Nrn. 01677 und 05568	Stellenwegfälle aufgrund der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Nr. 03532	Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung

0660 Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Nr. neu	Stellenschaffung für das Referat 0660, das zum 1. Januar 2022 gebildet wurde und bislang über kein eigenes Vorzimmer verfügt. Die Aufgabenentwicklung zeigt, dass die Schaffung einer Stelle für Vorzimmertätigkeiten im Umfang von T 19,5 erforderlich ist.

0660.20 Abfallwirtschaft, Deponie

Nr. neu	Stellenschaffung für die Thematik Straßenreinigung inkl. Winterdienst sowie Abfallwirtschaft. Die aktuelle Laufzeit des Leistungsvertrags I (Straßenreinigung und Winterdienst) und des Leistungsvertrags II (Abfallwirtschaft) mit ALBA geht bis Ende 2030. Um sich Entscheidungs- und Gestaltungsoptionen offen zu halten (Vertragsverlängerung, Kündigung, Neuausschreibung oder Rekommunalisierung), soll die Thematik ab dem Jahr 2024 aufgenommen und intensiviert werden. Dadurch kann vom Referat 0660 eine Zukunftsstrategie (Leistungserbringung, Wirtschaftlichkeit, Personal usw.) für eine fähige Abfallwirtschaft und Straßenreinigung inkl. Winterdienst erstellt, zur Entscheidung vorgelegt und umgesetzt werden.

10 Zentrale Dienste

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertände-rung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		10 Zentrale Dienste						
		10.0 Verwaltung						
		10.01 Haushalt, Controlling, Poststelle						
		10.01.1 Poststelle						
06728	100-0021	Sachbearbeiter/in Zentraler Postein- u. -ausgang	1 E 5 Sp*)	1 E 5				
06880, 07078	100-0021	Sachbearbeiter/in Zentraler Postein- u. -ausgang	2 E 5 Sp*)			2 E 5		
neu	100-0021	Sachbearbeiter/in Zentraler Postein- u. -ausgang Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung		+ 2 E 5 Sp*)		2 E 5		
01476, 01477, 01479	100-0021	Sachbearbeiter/in Zentraler Postein- u. -ausgang	3 E 4			3 E 5		
		10.03 Interner Service, Schaden- und Versicherungsangelegenheiten						
		10.03.1 SG 1 Interner Service						
05191	100-0031	Sachbearbeiter/in Personalangelegenheiten des FB, Nds. Ehrenamtskarte, Wappen, Dienstsiegelangelegenheiten	1 A 9 mD T 35			1 E 9a T 35		
		10.03.2 SG 2 Schaden- und Versicherungsangelegenheiten						
01517	100-0032	Sachbearbeiter/in Schaden- und Versicherungsangelegenheiten	1 A 10 T 20			1 E 9c T 19,5		
		10.1 Personalbetreuung, -entwicklung und -kostenabrechnung						
01547	100-1000	Abteilungsleiter/in	1 A 15			1 E 15		
		10.11 Personalbetreuung Beamte						
04968	100-1100	Sachbearbeiter/in Personalbetreuung	1 A 11 T 10	1 A 10 T 10				
		10.12 Personalbetreuung Beschäftigte						
01562	100-1200	Sachbearbeiter/in Personalbetreuung	1 A 10			1 E 9b		
02369	100-1200	Sachbearbeiter/in Personalbetreuung	1 A 10			1 E 9b		
01573	100-1200	Sachbearbeiter/in Personalbetreuung	1 A 10			1 E 9b		

10 Zentrale Dienste

10.0 Verwaltung

10.01 Haushalt, Controlling, Poststelle

10.01.1 Poststelle

Nr. 06728, 06880, 07078	Freigabe des Sperrvermerks für die Realisierung der DMS- und Digitalisierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Aufgabe des zentralen Einscannens der eingehenden Post.
Nr. neu	Stellenschaffung für die Zentrale Poststelle der Stadt, sukzessive zur Fortschreitung der Realisierung der DMS- und Digitalisierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Aufgabe des zentralen Einscannens der eingehenden Post. Zwei weitere Stellenschaffungen erfolgen in 2026. Aufgrund der sukzessiven Umsetzung wird die Stellenschaffung mit einem Sperrvermerk versehen, Freigabe in Abhängigkeit von der Aufgabenentwicklung. **Ergänzung:** Stellenschaffung ohne Sperrvermerk aufgrund der fortgeschrittenen Aufgabenentwicklung.
Nrn. 01476, 01477, 01479	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

10.03 Interner Service, Schaden- und Versicherungsangelegenheiten

10.03.1 SG 1 Interner Service

Nr. 05191	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

10.03.2 SG 2 Schaden- und Versicherungsangelegenheiten

Nr. 01517	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

10.1 Personalbetreuung, -entwicklung und -kostenabrechnung

Nr. 01547	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

10.11 Personalbetreuung Beamte

Nr. 04968	Stellenumwandlung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung und Besetzung.

10.12 Personalbetreuung Beschäftigte

Nrn. 01562, 02369, 01573	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

10 Zentrale Dienste

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertände-rung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		10.13.2 SG 2 Tarifentgelte						
01584	100-1300	Sachbearbeiter/in Tarifentgelte	1 A 8 T 30			1 E 8 T 30		
06668	100-1300	Sachbearbeiter/in Tarifentgelte	1 A 8 T 19,5			1 E 8 T 19,5		
06887	100-1300	Sachbearbeiter/in Tarifentgelte Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 A 8 T 30 Sp*)			1 A 8 T 30		
		10.14 Ausbildung						
01538	100-1400	Stellenleiter/in	A 11			A 12		
neu	100-1400	Sachbearbeiter/in				+ 1 A 10		
neu	100-1400	Sachbearbeiter/in Ausbildungszentrum Sp*) Freigabe in Abhängigkeit von der tatsächlichen Umsetzung.				+ 1 A 10 Sp*)		
		10.2 Personalwirtschaft und Organisation						
		10.21 Personalwirtschaft						
neu	100-2100	Sachbearbeiter/-in Personalwirtschaft		+ 1 A 10				
06350	100-2100	Sachbearbeiter/-in Personalwirtschaft	1 A 10			1 E 9c		
		10.4 Informations- und Kommunikationstechnologie						
		10.40 IuK-Konzeption und -Steuerung, Internet						
01998	100-4000	Sachbearbeiter/in Lizenzmanagement	1 A 11			1 E 11		
		10.44 IuK-Anwenderbetreuung, Bestandsverwaltung						
		10.44.1 Software, Support						
04417	100-4400	Sachgebietsleiter/in	1 A 11			1 E 13		
neu	100-4400	Sachbearbeiter/in		+ 1 E 11				
neu	100-4400	Sachbearbeiter/in Sp*) Freigabe in Abhängigkeit von der Realisierung der Zwei-Faktor-Authentifizierung.				+ 1 E 11 Sp*)		
		10.45 Telekommunikations- und Netztechnik						
neu	100-4500	Techn. Sachbearbeiter/in		+ 2 E 9b		2 E 9a		

10.13.2.SG 2 Tarifentgelte

Nrn. 01584, 06668	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung
Nr. 06887	Freigabe des Sperrvermerks, weil der Mehraufwand bei der Aufgaben- und Fallzahlenentwicklung eingetreten ist.

10.14 Ausbildung

Nr. 01538	Stellenhebung entsprechend der voraussichtlichen Bewertung.
Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund der Aufgabenentwicklung in den städtischen Ausbildungsbereichen.
Nr. neu	Stellenschaffung für den Aufbau eines städtischen Ausbildungszentrums zur Optimierung und Verstetigung der Personalgewinnung und Personalbindung bei der Stadt Braunschweig mit Sperrvermerk.

10.2 Personalwirtschaft und Organisation

10.21 Personalwirtschaft

Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund der Fallzahlenentwicklung bei den städtischen Stellenausschreibungen.
Nr. 06350	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

10.4 Informations- und Kommunikationstechnologie

10.40 IuK-Konzeption und -Steuerung, Internet

Nr. 01988	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

10.44 IuK-Anwenderbetreuung, Bestandsverwaltung

10.44.1 Software, Support

Nr. 04417	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.
Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund des Mehrbedarfs durch gestiegene Fallzahlen, insbesondere im Bereich Telearbeit und mobiles Arbeiten.
Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund des Mehrbedarfs durch gestiegene Fallzahlen, insbesondere im Bereich Telearbeit und mobiles Arbeiten mit Sperrvermerk.

10.45 Telekommunikations- und Netztechnik

Nrn. neu	Stellenschaffungen aufgrund eines Mehrbedarfs durch gestiegene Fallzahlen im Bereich der Telekommunikation (Anzahl der städtischen Beschäftigten) und dezentrale Anforderungen zur IT-Ausstattung in städtischen Liegenschaften (u. a. Digitalisierung Kitas, WLAN in Besprechungsräumen und der Stadtbibliothek) sowie das Erfordernis der ständigen Verfügbarkeit der Systeme im Zusammenhang mit der Digitalisierung (z. B. OZG).

20 Finanzen

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		20 Finanzen						
		20.1 Haushalt, Beteiligungen						
		20.1.1 SG 1 Investitionssteuerungsverfahren (ISV)						
03884	200-1040	Sachbearbeiter/in Investitionssteuerung, Sonderaufgaben	1 A 11 T 20			1 E 10 T 19,5		
		20.11 Planungskoordination, Bewirtschaftung						
03887	200-1110	Sachbearbeiter/in Planung Ergebnishaushalt für mehrere Teilhaushalte, ILV, Zusammenstellung Haushaltsplan und Jahresabschluss	1 A 10	1 E 9c				
03874	200-1110	Sachbearbeiter/in KLR, ILV, Strategische Planung, Betreuung des SAP-Moduls CO	1 A 11	1 E 10				
		20.12 Investitionsplanung						
03881	200-1130	Sachbearbeiter/in Investitionsplanung (Finanzhaushalt)	1 A 11			1 E 10		
		20.13 Beteiligungsmanagement						
04537	200-1030	Sachbearbeiter/in Gesellschaften, ÖPNV-Themen	1 A 12			1 E 11		
		20.2 Liegenschaften						
		20.21 Grundstücksverkehr						
06741	200-2100	Stellenleiter/in		- 1 A 12 kw 1)				
05737	200-2100	Sachbearbeiter/in Ankauf, Verkauf und Tausch von Grundstücken	1 A 11 T 31			1 A 11 T 21 1 A 12 T 10	- 1 A 12 T 10	
03808	200-2100	Sachbearbeiter/in Ankauf, Verkauf und Tausch von Grundstücken	1 A 11			1 E 10		
06363	200-2100	Sachbearbeiter/in Ankauf, Verkauf und Tausch von Grundstücken	1 A 11	1 E 10				

20 Finanzen

20.1 Haushalt, Beteiligungen

20.1.1 SG 1 Investionssteuerungs-verfahren (ISV)

Nr. 03884	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.

20.11 Planungskoordination, Bewirtschaf-tung

Nrn. 03887 u. 03874	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.

20.12 Investitionsplanung

Nr. 03881	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.

20.13 Beteiligungsmanagement

Nr. 04537	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.

20.2 Liegenschaften

20.21 Grundstücksverkehr

Nr. 06741	Stellenwegfall durch Realisierung des kw 1) - Vermerkes.
Nr. 05737	Verlegung von Stellenanteilen zu 05519 entsprechend der Besetzung.
Nrn. 03808 und 06363	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.

20 Finanzen

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		20.22 Grundstücksverwaltung						
03826	200-2200	Stellenleiter/in	1 A 13 gD ku 1) A 12			1 A 12		
03834	200-2200	Sachbearbeiter/in Nutzungsvergabe städtische Freiflächen für Veranstaltungen und Baustelleneinrichtungen, Verwaltung Blockbinnenhöfe	1 E 8	1 A 8				
03833	200-2200	Sachbearbeiter/in Verwaltung von Erbbaurechten, Verwaltung des Reisemobilstellplatzes, Verwaltung BgA Großmarkt	1 A 10			1 E 9c		
		20.3 Steuern						
		20.32 Grundbesitzabgaben, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer						
01720	200-3200	Sachbearbeiter/in Grundbesitzabgaben, Hundesteuer	1 A 8			1 E 8		
06897	200-3200	Sachbearbeiter/in Zweitwohnungssteuer Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit von der Aufgabenentwicklung	1 A 8 Sp*)	1 A 8				
06601	200-3200	Sachbearbeiter/in Zweitwohnungssteuer	1 A 10	1 A 9 mD				
		20.4 Stadtkasse, Vollstreckung, Treasury- und Kreditmanagement						
		20.41 Buchhaltung, Zahlungsverkehr						
		20.41 SG 1 Debitoren						
03909	200-4110	Kontenführer/in Debitorenbuchhaltung	1 A 8 ku 1) A 7			1 E 7		
03920	200-4110	Kontenführer/in Debitorenbuchhaltung	1 A 7	1 E 7				
03911	200-4110	Kontenführer/in Debitorenbuchhaltung, Owi	1 A 8 T 25 ku 1) A 7 T 25			1 A 8 T 39 ku 1) A 7 T 39	+ 1 A 8 T 14 ku 1) A 7 T 14	

20.22 Grundstücksverwaltung

Nr. 03826	Realisierung des ku 1) Vermerkes.
Nrn. 03834 und 03833	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.

20.3 Steuern

20.32 Grundbesitzabgaben, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer

Nr. 01720	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.
Nr. 06897	Freigabe des Sperrvermerkes aufgrund der eingetretenen Aufgabenentwicklung (Fallzahlen).
Nr. 06601	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

20.4 Stadtkasse, Vollstreckung, Treasury- und Kreditmanagement

20.41 Buchhaltung, Zahlungsverkehr

20.41 SG 1 Debitoren

Nr. 03909	Stellenumwandlung entsprechend der Bewertung und Ausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.
Nr. 03920	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.
Nr. 03911	Verlegung von Stellenanteilen von 03894 entsprechend der Besetzung.

20 Finanzen

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		20.41 SG 2 Kreditoren						
04973	200-4120	Sachbearbeiter/in Kreditorenbuchhaltung und Verrechnung	1 A 8 T 20 ku 1) A 7 T 20	1 A 7 T 20		1 E 7 T 19,5		
06366	200-4120	Sachbearbeiter/in Kreditorenbuchhaltung	1 A 7	1 E 7				
03894	200-4120	Kassenbote/-botin Parkuhrenleerung, Aktenverwaltung, innere Verwaltung	1 E 4			1 E 4 T 25		
						1 A 8 T 14 ku 1) A 7 T 14	- 1 A 8 T 14 ku 1) A 7 T 14	
		20.42 Treasury- und Kreditmanagement						
05519	200-4400	Stellenleiter/in	1 A 12 T 25			1 A 12 T 35	+ 1 A 12 T 10	
		20.43 Vollstreckung						
03926	200-4300	Sachgebietsleiter/in Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen, Insolvenzverfahren, außergerichtliche Schuldenregulierung, eidesstattliche Versicherungen	1 E 10			1 A 11		
03931	200-4300	**bisher:** Sachbearbeiter/in **künftig:** Sachgebietsleiter/in	1 A 8			1 A 10		
06077	200-4300	Sachbearbeiter/in	1 A 8 T 30	1 A 8				
06079	200-4300	Sachbearbeiter/in Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit von der Aufgabenentwicklung	1 A 8 T 48 Sp*)	1 A 8 T 48				
		20.5 Jahresabschluss, Sonderrechnungen						
		20.51 Jahresabschluss, KGA, Anlagenbuchhaltung, Stadt als Steuerschuldnerin						
03883	200-5100	Sachbearbeiter/in Anlagenbuchhaltung	1 A 11 T 20			1 A 11 T 10		
						1 A 12 T 10	- 1 A 12 T 10	
03861	200-5100	Sachbearbeiter/in Stadt als Steuerschuldnerin	1 A 12 T 30			1 A 12	+ 1 A 12 T 10	

20.41 SG 2 Kreditoren

Nr. 04973	Stellenumwandlung entsprechend der Bewertung und Ausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.
Nr. 06366	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.
Nr. 03894	Verlegung von Stellenanteilen zu 03911 entsprechend der Besetzung.

20.42 Treasury- und Kreditmanagement

Nr. 05519	Verlegung von Stellenanteilen von 05737 entsprechend der Besetzung.

20.43 Vollstreckung

Nr. 03926	Stellenausweisung entsprechend der tatsächlichen Besetzung, Bewertung offen.
Nr. 03931	Stellenumwandlung für die Bildung eines 2. Sachgebietes zur Optimierung der Aufgabenerledigung und der Personalauslastung, Bewertung offen.
Nr. 06077	Stundenaufstockung aufgrund der Fallzahlensteigerung bei den Pfändungsbeträgen.
Nr. 06079	Freigabe des Sperrvermerkes aufgrund der Fallzahlsteigerung im Zusammenhang mit der Ausweitung der Geschwindigkeitsüberwachung.

20.5 Jahresabschluss, Sonderrechnungen

20.51 Jahresabschluss, KGA, Anlagenbuchhaltung, Stadt als Steuerschuldnerin

Nr. 03883	Verlegung von Stellenanteilen zu 03861 entsprechend der Besetzung.
Nr. 03861	Verlegung von Stellenanteilen von 03883 entsprechend der Besetzung.

32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit						
		32.1 Ordnungsamt						
		32.10 Allgemeines Ordnungsrecht						
06200	320-1010	Sachbearbeiter/in Sicherstellung von Kraftfahrzeugen, ZOD-Innendienst					+ 1 A 8	
02388	320-1010	Sachbearbeiter/in Fundbüro	1 A 7			1 E 7		
		32.11 Versammlungs-, Waffen-, Sprengstoff- und Jagdrecht						
05382	320-1011	Sachbearbeiter/in Versammlungsrecht	1 A 10			1 E 9b		
		32.12 Gewerbeangelegenheiten						
02059	320-1012	Sachbearbeiter/in gewerberechtliche Angelegenheiten, Prostituiertenschutzgesetz	1 A 10			1 E 9b		
		32.13 Bekämpfung der Schwarzarbeit, Marktwesen						
02084	320-1013	Sachbearbeiter/in Schwarzarbeit	1 A 8			1 A 10		
02086	320-1013	Sachbearbeiter/in Schwarzarbeit	1 E 9b T 30,39			1 A 10 T 30,39		
		32.15 Zentraler Ordnungsdienst						
04583, 05380,	320-1012	**bisher:** Sachbearbeiter/in Mobiler Umweltdienst	2 E 6					
		künftig: Vollzugsbeamter/-beamtin Ermittlungs- und Vollzugsdienst				2 A 8		
		32.2 Bußgeldabteilung						
		32.21.3 SG 3 Verwarnungen, Bußgelder ruhender Verkehr						
06200	320-2100	Sachbearbeiter/in Überwachung des ruhenden Verkehrs	1 A 7			1 A 8	- 1 A 8	
		32.22.1 SG 1 Verwarnungen, Bußgelder, fließender Verkehr						
02296	320-2200	Sachbearbeiter/in Überwachung des fließenden Verkehrs	1 A 10 T 20			1 E 9c T 19,5		

32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

32.1 Ordnungsamt

32.10 Allgemeines Ordnungsrecht

Nr. 06200	Stellenverlegung von 32.21.3 in Anpassung an die Aufgabenwahrnehmung.
Nr. 02388	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

32.11 Versammlungs-, Waffen- , Sprengstoff- und Jagdrecht

Nr. 05382	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung vorbehaltlich abschließender Bewertung.

32.12 Gewerbeangelegenheiten

Nr. 02059	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

32.13 Bekämpfung der Schwarzarbeit, Marktwesen

Nr. 02084	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nr. 02086	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

32.15 Zentraler Ordnungsdienst

Nrn. 04583 und 05380	Stellenausweisung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung.

32.2 Bußgeldabteilung

32.21.3 SG 3 Verwarnungen, Bußgelder ruhender Verkehr

Nr. 06200	Stellenverlegung nach 32.10 und Wertänderung in Anpassung an die Aufgabenwahrnehmung.

32.22.1 SG 1 Verwarnungen, Bußgelder, fließender Verkehr

Nr. 02296	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		32.22.2 SG 2 Verwarnungen, Bußgelder, fließender Verkehr						
neu	320-2200	Sachbearbeiter/in Überwachung des fließenden Verkehrs Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung				+ 1 A 8 Sp*)		
02302	320-2200	Sachbearbeiter/in Überwachung des fließenden Verkehrs	1 A 8			1 E 8		
		32.3 Straßenverkehrsabteilung						
		32.3/1 AG Verwaltung						
02310	320-3100	Sachbearbeiter/in Haushalt	1 E 5 T 30	1 E 5	+ 1 E 5 T 9	1 E 6		
02313	320-3100	Sachbearbeiter/in Haushalt	1 E 5			1 E 6		
		32.32 Allgemeine Zulassungen						
02342	320-3200	Sachbearbeiter/in Zulassungen	1 A 7			1 A 8	- 1 A 8	
		32.33 Händlerzulassungen, Abnahme						
02348	320-3300	Sachbearbeiter/in Zulassungen	1 E 5	1 E 6				
05523	320-3200	Sachbearbeiter/in Zulassungen	1 E 6	1 E 6 T 30				
				1 E 5 T 9	- 1 E 5 T 9			
02342	320-3300	Sachbearbeiter/in Koordination					+ 1 A 8	
		32.4 Bürgerangelegenheiten						
		32.41.1 SG 1 Bürgerangelegenheiten						
02370	320-4100	Sachbearbeiter/in Schaltersachbearbeitung	1 E 6	- 1 E 6 T 19,5				
				1 A 8 T 20	- 1 A 8 T 20			
02355	320-4100	Sachbearbeiter/in Bürgerberatungsstelle Rathaus	1 A 8 T 20	1 A 8	+ 1 A 8 T 20			
06922, 06923, 06924, 06925,	320-4100	Sachbearbeiter/in Schaltersachbearbeitung Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	4 A 7 Sp*)			4 A 8 Sp*)	- 4 A 8 Sp*)	
06926	320-4100	Sachbearbeiter/in Schaltersachbearbeitung Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 A 7 Sp*)			1 A 8	- 1 A 8	

32.22.2 SG 2 Verwarnungen, Bußgelder, fließender Verkehr

Nr. neu	Stellenschaffungen aufgrund der Fallzahlensteigerung bei Einlassungen und Einsprüchen bei Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldverfahren mit Sperrvermerk..
Nr. 02302	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

32.3 Straßenverkehrsabteilung

32.3/1 AG Verwaltung

Nr. 02310	Verlegung von Stellenanteilen von StVPl.-Nr. 05523 entsprechend der Aufgabenwahrnehmung. **Ergänzung:** Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nr. 02313	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

32.32 Allgemeine Zulassungen

Nr. 02342	Stellenverlegung nach 32.33 und Wertänderung in Anpassung an die Aufgabenwahrnehmung, vorbehaltlich abschließender Bewertung.

32.33 Händlerzulassungen, Abnahme

Nr. 02348	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nr. 05523	Verlegung von Stellenanteilen zu StVPl.-Nr. 02310 (32.3/1 AG Verwaltung) im Zusammenhang mit der tatsächlichen Aufgabenwahrnehmung.
Nr. 02342	Stellenverlegung von 32.32 in Anpassung an die Aufgabenwahrnehmung, weil die Fallzahlen der Händlerzulassungen seit 2018 stetig zunehmen.

32.4 Bürgerangelegenheiten

32.4.1 SG 1 Bürgerangelegenheiten

Nr. 02370	Verlegung von Stellenanteilen zu StVPl.-Nr. 02355 zur Wahrnehmung und Sicherstellung der Vertretung der Aufgaben in der Bürgerberatungsstelle und Stellenwegfall von Stellenanteilen.
Nr. 02355	Verlegung von Stellenanteilen von StVPl.-Nr. 02370 zur Wahrnehmung und Sicherstellung der Vertretung der Aufgaben in der Bürgerberatungsstelle.
Nrn. 06922, 06923, 06924, 06925,	Stellenverlegungen von 4 Stellen nach 32.42.2 SG 2 Einbürgerung, Servicestelle für Studierende und Wissenschaftler aufgrund der zu erwartenden Fallzahlensteigerung im Zusammenhang mit dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) und der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes mit Sperrvermerk.
Nr. 06926	Freigabe des Sperrvermerkes und Stellenverlegung nach 32.42.2 SG 2 Einbürgerung, Servicestelle für Studierende und Wissenschaftler aufgrund der zu erwartenden Fallzahlensteigerung im Zusammenhang mit dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) und der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes.

32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 32.41.1 SG 1 Bürgeran-gelegenheiten						
02365	320-4100	Sachbearbeiter/in Schaltersachbearbeitung	1 E 6				- 1 E 6	
		32.41.2 SG 2 Bürgerangele-genheiten						
02375	320-4100	Sachbearbeiter/in Schaltersachbearbeitung	1 A 7			1 E 6		
		32.41.3 SG 3 Verwaltung						
02365	320-4300	Sachbearbeiter/in					+ 1 E 6	
		32.42 Ausländerangelegenhei-ten						
		32.42.1 SG 1 Allgemeine Aus-länderangelegenheiten						
05524	320-4200	**bisher:** Sachbearbeiter/in Ausländerangelegenheiten	1 A 10					
		künftig: Sachgebietsleiter/in				1 A 11		
05745	320-4200	**bisher:** Sachbearbeiter/in Ausländerangelegenheiten	1 A 10					
		künftig: Sachgebietsleiter/in				1 A 11		
06928	320-4200	**bisher:** Sachbearbeiter/in Ausländerangelegenheiten	1 A 10					
		künftig: Sachgebietsleiter/in*)				1 A 11*)		
		*) Stellenhebung und Funktion vorbehaltlich der Aufgaben-wahrnehmung und voraussicht-lichen Bewertung.						
		32.42.2 SG 2 Einbürgerung, Servicestelle für Studierende und Wissenschaftler						
06922, 06923, 06924, 06925,	320-4100	Sachbearbeiter/in					+ 4 A 8 Sp*)	
		Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung						
06926	320-4100	Sachbearbeiter/in					+ 1 A 8	
neu	320-4200	Sachbearbeiter/in				+ 3 A 8		
		32.5 Veterinärwesen, Verbrau-cherschutz						
05749	320-5000	Sachbearbeiter/in	1 E 5	1 E 6				

noch: 32.41.1 SG 1 Bürgerangelegenheiten	
Nr. 02365	Stellenverlegung nach 32.41.3 in Anpassung an die Aufgabenwahrnehmung.
32.41.2 SG 2 Bürgerangelegenheiten	
Nr. 02375	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.
32.41.3 SG 3 Verwaltung	
Nr. 02365	Stellenverlegung von 32.41.1 in Anpassung an die Aufgabenwahrnehmung, vorbehaltlich abschließender Bewertung.
32.42 Ausländerangelegenheiten	
32.42.1 SG 1 Allgemeine Ausländerangelegenheiten	
Nrn. 05524 u. 05745	Stellenumwandlung für die Bildung zwei weiterer Sachgebiete zur Optimierung der Aufgabenerledigung, Bewertung offen.
Nr. 06928	Stellenumwandlung für die optionale Bildung eines weiteren Sachgebietes zur Optimierung der Aufgabenerledigung vorbehaltlich der Aufgabenentwicklung, Bewertung offen.
32.42.2 SG 2 Einbürgerung, Servicestelle für Studierende und Wissenschaftler	
Nrn. 06922, 06923, 06924, 06925,	Stellenverlegungen von 32.41.1 in Anpassung an die Aufgabenwahrnehmung und Fallzahlenentwicklung aufgrund der zu erwartenden Fallzahlensteigerung im Zusammenhang mit dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) und der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes mit Sperrvermerk.
Nr. 06926	Stellenverlegung von 32.41.1 in Anpassung an die Aufgabenwahrnehmung und Fallzahlenentwicklung aufgrund der zu erwartenden Fallzahlensteigerung im Zusammenhang mit dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) und der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes.
Nrn. neu	Stellenschaffungen aufgrund der zu erwartenden Fallzahlensteigerung im Zusammenhang mit dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) und der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes.
32.5 Veterinärwesen, Verbraucherschutz	
Nr. 05749	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		32.5.2 SG 2 Verbraucherschutz						
02708	320-5020	Sachbearbeiter/in Lebensmittelüberwachung	1 A 10			1 A 9 mD		
02712	320-5020	Sachbearbeiter/in Lebensmittelüberwachung	1 A 9 mD			1 A 10		
		32.6 Standesamt						
		32.6.2 SG 2 Geburten- und Sterberegister, Personen-standsurkunden						
06206	320-6200	**bisher:** Sachbearbeiter/in Geburten- und Sterberegister, Standesbeamter/-beamtin	1 A10					
		künftig: Stellenleiter/in, Standesbeamter/-beamtin				1 A 11		
06764	320-6200	Sachbearbeiter/in Geburten- u. Sterberegister, Standesbeamter/-beamtin	1 A 10 Sp*)	1 A 10				
07081	320-6200	Sachbearbeiter/in Geburten- u. Sterberegister, Standesbeamter/-beamtin Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Fallzahlentwicklung	1 A 8 Sp*)	1 A 8				
neu	320-6200	Sachbearbeiter/in Geburten- und Sterberegister, Standesbeamter/-beamtin Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Fallzahlentwicklung				+ 1 A 10 Sp*)		
02729	320-6200	Sachbearbeiter/in Geburten- u. Sterberegister, Standesbeamter/-beamtin	1 A 10 T 25			1 E 9c T 25		

32.5.2 SG 2 Verbraucherschutz

Nrn. 02708 und 02712	Stellenausweisungen entsprechend der Bewertung.

32.6 Standesamt

32.6.2 SG 2 Geburten- und Sterberegister, Personenstandsurkunden

Nr. 06206	Stellenumwandlung für die Bildung einer Stelle zur Optimierung der Aufgabenerledigung, Bewertung offen.
Nrn. 06764 und 07081	Freigabe der Sperrvermerke aufgrund der eingetretenen Aufgabensteigerung.
Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund des erwarteten Mehraufwands durch die Reform des Namensrechts und des Gesetzes zur Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag sowie für die Nacherfassung von Altakten mit Sperrvermerk.
Nr. 02729	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.

37 Feuerwehr

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		37 Feuerwehr						
00151	370-0000	Fachbereichsleiter/in	1 A 16	1 B 2				
06765	370-0000	Wiss. Sachbearbeiter/in Projekt GAIA-X		- 1 E 13 kw 4)				
		37.0 Verwaltung und Trägeraufgaben Rettungsdienst						
		37.01 Allgemeine Verwaltung und Organisation						
00153	370-0100	Stellenleiter/in allgem. Verwaltungsaufgaben, Geschäftsführung Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung	1 A 11	1 A 12				
neu	370-0100	Sachbearbeiter/in Personal		+ 1 A 10 T 20				
neu	370-0100	Sachbearbeiter/in Personal		+ 1 A 9 mD				
		37.02 Finanzen						
06938	370-0200	Sachbearbeiter/in Rettungsdienstabrechnung Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit von der Aufgabenentwicklung	1 E 5 T 19,5 kw 4) Sp*)			1 E 5 T 19,5 kw 4)		
neu	370-0200	Sachbearbeiter/in Rettungsdienstabrechnung		+ 1 E 5 kw 4)				
neu	370-0200	Sachbearbeiter/in Rettungsdienstabrechnung				+ 1 E 5 T 19,5 kw 4)		
neu	370-0200	Sachbearbeiter/in Rettungsdienstabrechnung				+ 1 E 5 kw 4)		
		37.04 Qualitätsmanagement						
00484	370-0400	**bisher:** Stellenleiter/in Lagedienstführer/in Qualitätsmanagement **künftig:** Sachgebietsleiter 37.01 SG 2 C-Dienst Qualitätsmanagement	1 A 12	1 A 11				
		37.1 Einsatz						
		37.11 Hauptfeuerwache						
00360	370-1100	Hauptbrandmeister/in Wachabteilung, Fahrzeugführer/in RTW und NEF-Führungsassistent/in	1 A 9 mD kw 4)			1 A 9 mD		
00352	370-1100	Hauptbrandmeister/in Wachabteilung, Gruppenführer/in	1 A 9 mD kw 4)			1 A 9 mD		

37 Feuerwehr

Nr. 00151	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung nach Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen.
Nr. 06765	Stellenwegfall durch Realisierung des kw 4)-Vermerks nach Ende des Projektes GAIA-X zum 01.10.2024.

37.0 Verwaltung und Trägeraufgaben Rettungsdienst

37.01 Allgemeine Verwaltung und Organisation

Nr. 00153	Stellenausweisung vorbehaltlich der voraussichtlichen Bewertung nach Umorganisation der Stelle 37.01 und der Stelle 37.04.
Nrn. neu	Stellenschaffungen aufgrund eines Mehrbedarfs im Bereich Personalangelegenheiten durch gestiegene Beschäftigtenzahlen. Im Zeitraum 2015 bis 2024 sind die Beschäftigtenzahlen im FB 37 von rd. 364,5 Stellen auf 462,0 Stellen gestiegen (+26,7 %). Der Personalbestand in der Stelle 37.01 ist im gleichen Zeitraum von 5,00 Stellen auf 4,75 Stellen gesunken. Ausgehend von den 5,00 Stellen im Jahr 2015 müssten 2024 für Personalangelegenheiten 6,3 Stellen (vorhanden 4,7) zur Verfügung stehen. Pflichtaufgabe.

37.02 Finanzen

Nr. 06938	Wegfall des Sperrvermerks, da der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) dauerhaft auf eine Besetzung der Stelle mit eigenem Personal verzichtet hat. Kostenerstattung durch Krankenkassen (kw 4)-Vermerk.
Nrn. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs im Bereich Rettungsdienstabrechnung aufgrund gestiegener Einsatzzahlen (Bearbeitungsrückstand derzeit 6 Monate) und für eine vorgeschaltete Datenkontrolle der Rettungsdiensteinsätze. Die E 5 kw 4) T 19,5 Stelle war bisher mit Personal des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) und eine E 5 kw 4) Vollzeitstelle mit Personal des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) besetzt. Pflichtaufgabe. Kostenerstattung durch Krankenkassen (kw 4)-Vermerk).

37.04 Qualitätsmanagement

Nr. 00484	Stellenausweisung vorbehaltlich der voraussichtlichen Bewertung nach Umorganisation der Stelle 37.01 und der Stelle 37.04.

37.1 Einsatz

37.11 Hauptfeuerwache

Nrn. 00360 und 00352	Streichung des kw 4)-Vermerks wegen Fortfall der Kostenerstattung durch die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH. Die Aufgabe des Flughafenbrandschutzes vor Ort wird nicht mehr wahrgenommen. Im Rahmen der Organisationsuntersuchung im Jahr 2017 hatte der Gutachter empfohlen, die Besetzung der Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF) von 5 auf 6 Einsatzkräfte - entsprechend der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren („AGBF-Schutzziel“) - anzuheben. Das durch den Wegfall des Flughafenbrandschutzes freigesetzte Personal wurde für die Erhöhung der Personalstärke auf 3 HLF´s verwendet (DS 17-05566, Umsetzung des Gutachtens zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans).

37 Feuerwehr

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 37.11 Hauptfeuerwache						
00355	370-1100	Hauptbrandmeister/in Wachabteilung, Gruppenführer/in	1 A 9 mD kw 4)			1 A 9 mD		
00364	370-1100	Brandmeister/in Wachabteilung	1 A 7 kw 4)			1 A 7		
		37.12 Feuerwache Süd						
00175	370-1200	Stellenleiter/in Wachvorsteher/in SW **bisher:** B-Dienst **künftig:** C-Dienst	1 A 13 gD Z	1 A 12				
00359	370-1200	Hauptbrandmeister/in Wachabteilung, Fahrzeugführer/in RTW und NEF-Führungsassistent/in	1 A 9 mD kw 4)			1 A 9 mD		
00363	370-1200	Hauptbrandmeister/in Wachabteilung, Praxisanleiter/in Notfallsanitäter/in	1 A 9 mD kw 4)			1 A 9 mD		
00358	370-1200	Hauptbrandmeister/in Wachabteilung, Praxisanleiter/in Notfallsanitäter/in	1 A 9 mD kw 4)			1 A 9 mD		
00353	370-1200	Hauptbrandmeister/in Wachabteilung, Gruppenführer/in	1 A 9 mD kw 4)			1 A 9 mD		
00356	370-1200	Hauptbrandmeister/in Wachabteilung, Gruppenführer/in	1 A 9 mD kw 4)			1 A 9 mD		
00361	370-1200	Oberbrandmeister/in Wachabteilung, Truppführung	1 A 8 kw 4)			1 A 8		
00362	370-1200	Brandmeister/in Wachabteilung	1 A 7 kw 4)			1 A 7		
		37.2 Planende Gefahrenabwehr						
		37.23 Bevölkerungsschutz						
06522	370-2300	Sachbearbeiter/in **bisher:** Bevölkerungsschutz **künftig:** Kerntechnische Notfallvorsorge	1 E 10 T 19,5 kw 4)	1 E 11 T 19,5 kw 4)				
06771	370-2300	Sachbearbeiter/in **bisher:** Bevölkerungsschutz **künftig:** Kerntechnische Notfallvorsorge	1 E 10 T 19,5	1 E 11 T 19,5				
neu	370-2300	Sachbearbeiter/in Bevölkerungsschutzlager		+ 2 E 6				

noch: 37.11 Hauptfeuerwache

Nrn. 00355 und 00364	Streichung des kw 4)-Vermerks wegen Fortfall der Kostenerstattung durch die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH. Die Aufgabe des Flughafenbrandschutzes vor Ort wird nicht mehr wahrgenommen. Im Rahmen der Organisationsuntersuchung im Jahr 2017 hatte der Gutachter empfohlen, die Besetzung der Hilfeleistungslöschgruppen-fahrzeuge (HLF) von 5 auf 6 Einsatzkräfte - entsprechend der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren („AGBF-Schutzziel“) - anzuheben. Das durch den Wegfall des Flughafen-brandschutzes freigesetzte Personal wurde für die Erhöhung der Personalstärke auf 3 HLF´s verwendet (DS 17-05566, Umsetzung des Gutachtens zur Fortschreibung des Feuerwehrbe-darfsplans).

37.12 Feuerwache Süd

Nr. 00175	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nrn. 00359, 00363, 00358, 00353, 00356, 00361, 00362	Streichung des kw 4)-Vermerks wegen Fortfall der Kostenerstattung durch die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH. Die Aufgabe des Flughafenbrandschutzes vor Ort wird nicht mehr wahrgenommen. Im Rahmen der Organisationsuntersuchung im Jahr 2017 hatte der Gutachter empfohlen, die Besetzung der Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF) von 5 auf 6 Einsatzkräfte - entsprechend der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren („AGBF-Schutzziel“) - anzuheben. Das durch den Wegfall des Flughafen-brandschutzes freigesetzte Personal wurde für die Erhöhung der Personalstärke auf 3 HLF´s verwendet (DS 17-05566, Umsetzung des Gutachtens zur Fortschreibung des Feuerwehrbe-darfsplans).

37.2 Planende Gefahrenabwehr

37.23 Bevölkerungsschutz

Nrn. 06522 und 06771	Stellenausweisungen entsprechend der Bewertung.
Nrn. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs beim Aufbau eines städtischen Zentrallagers für den Bevölkerungsschutz als erforderliche Vorbereitungsmaßnahme für die Bekämpfung von Katastrophen und außergewöhnlichen Ereignissen nach § 5 NKatSG. Bisher ist ein Lager sowie Garagen mit insgesamt 500 m^2 Fläche vorhanden. Durch Neuan-mietung kommen rd. 3200 m^2 Lagerfläche hinzu und die Ausrüstungsmenge soll sich von rd. 2.500 (Stand Ende 2021, vor Ausbau des Bevölkerungsschutzes) auf rd. 34.750 Artikel erhöhen. Für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft (Lagerhaltung, Wartung und Pflege) der eingelagerten Fahrzeuge und Geräte ist daher die Schaffung von zwei Stellen erforderlich. Pflichtaufgabe. Bewertung offen

37 Feuerwehr

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		37.4 Integrierte Regional-leitstelle BS/PE/WF (IRLS)						
06776	370-4000	Techn. Sachbearbeiter/in IT-Sicherheitsbeauftragte/r	1 A 11 kw 3)			1 E 11 kw 3)		
		37.41 Betrieb IRLS						
05003	370-4000	**bisher:** Oberbrandmeister/in Call-Taker/in **künftig:** Sachbearbeiter/in Disponent/in	1 A 8 kw 4)			1 E 9a kw 4)		
00474	370-4000	**bisher:** Oberbrandmeister/in Call-Taker/in **künftig:** Sachbearbeiter/in Disponent/in	1 A 8			1 E 9a		
00477	370-4000	**bisher:** Oberbrandmeister/in Call-Taker/in **künftig:** Sachbearbeiter/in Disponent/in	1 A 8			1 E 9a		
04995	370-4000	**bisher:** Oberbrandmeister/in Call-Taker/in **künftig:** Sachbearbeiter/in Disponent/in	1 A 8 kw 4)			1 E 9a kw 4)		
05001	370-4000	**bisher:** Oberbrandmeister/in Call-Taker/in **künftig:** Sachbearbeiter/in Disponent/in	1 A 8 kw 4)			1 E 9a kw 4)		
05081	370-4000	**bisher:** Oberbrandmeister/in Call-Taker/in **künftig:** Sachbearbeiter/in Disponent/in	1 A 8			1 E 9a		
04998	370-4000	**bisher:** Oberbrandmeister/in Call-Taker/in **künftig:** Sachbearbeiter/in Disponent/in	1 A 8 kw 4)			1 E 9a kw 4)		
		37.43 Informations- und Kommunikationstechnik						
neu	370-4300	Techn. Sachbearbeiter/in Elektrobetrieb für Bevölkerungsschutz				+ 1 E 7 T 30		

37.4 Integrierte Regionalleitstelle BS/PE/WF (IRLS)	
Nr. 06776	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
37.41 Betrieb IRLS	
Nrn. 05003, 00474, 00477, 04995, 05001, 05081, 04998	Umwandlung mehrerer Stellen für Call-Taker/innen in Stellen für tarifbeschäftigte Disponenten/Disponentinnen entsprechend des tatsächlichen Einsatzaufkommens in der Leitstelle und der voraussichtlichen künftigen Besetzung sowie der abschließenden Bewertung.
37.43 Informations- und Kommunikationstechnik	
Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bevölkerungsschutzlagers und der damit verbundenen Prüfung von zusätzlichen 2.000 Elektrogeräten jährlich. Der Stellenmehrbedarf wird außerdem noch durch freie Stundenanteile (T 9) der vorhandenen Stelle Nr. 00506 abgedeckt.

40 Schule

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		40 Schule						
		40.0 Verwaltung						
		40.01 Personal und Innerer Dienst						
00230	400-0010	**bisher:** Sachbearbeiter/in Personalangelegenheiten **künftig:** Stellenleiter/in Personal und Innerer Dienst	1 A 10	1 A 11				
		40.02 Haushalt						
00375	400-0020	Sachbearbeiter/in Haushalt und Rechnungsbearbeitung	1 E 5	1 A 7				
		40.1 Kommunale Schulaufgaben						
06777	400-1000	Abteilungsleiter/in		- 1 A 13gD kw 2024				
		40.11 Service						
00354	400-1030	Hausmeister/in Bohlweg 55/Jugendverkehrsschule	1 E 4	1 E 4 T 30				
		40.12 Schulanlagen und -einrichtungen						
neu	400-1020	Sachbearbeiter/in Raumtypenbücher, Förderprogramme, technische Beschaffungen und Rahmenverträge				+ 1 A 11		
		40.2 IT und Medien						
		40.21 Anwendungsbetreuung/Medienzentrum						
neu	400-2000	Medienpädagogin/-pädagoge				+ 1 E 11		
		40.22 Medienentwicklungsplanung						
00429	400-2010	Sachbearbeiter/in Medienentwicklungsplanung	1 A 10	1 A 11				
neu	400-2010	Sachbearbeiter/in Organisation/Umsetzung Medienentwicklungsplan				+ 1 A 10		
neu	400-2010	Sachbearbeiter/in Organisation/Umsetzung Medienentwicklungsplan				+ 1 A 10 T 28		
neu	400-2010	Tech. Sachbearbeiter/in Medienentwicklungsplanung/ Vor-Ort-Service				+ 1 E 9a		
neu	400-2010	Techn. Sachbearbeiter/in MDM/WLAN Städt. Kindertagesstätten				+ 2 E 9a		

40 Schule

40.0 Verwaltung

40.01 Personal und Innerer Dienst

00230	Stellenhebung entsprechend der möglichen Bewertung. Bewertung offen.

40.02 Haushalt

Nr. 00375	Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung und Bewertung.

40.1 Kommunale Schulaufgaben

Nr. 06777	Realisierung des kw 2024)-Vermerkes.

40.11 Service

Nr. 00354	Stundenreduzierung aufgrund des Umzugs des FB 40 in das BC III. Eine hausmeisterliche Betreuung des Standortes Bohlweg 55 durch FB 40 wird nicht mehr benötigt.

40.12 Schulanlagen und -einrichtungen

Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs in den Bereichen Raumtypenbücher, Umsetzung steigender Inklusionsbedarfe, Bearbeitung von Förderprogrammen, technische Beschaffungen und Rahmenverträge.

40.2 IT und Medien

40.21 Anwendungsbetreuung/Medienzentrum

Nr. neu	Stellenschaffung im Rahmen der 4. Fortschreibung MEP.

40.22 Medienentwicklungsplanung

Nr. 00429	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nrn. neu	Stellenschaffungen im Rahmen der 4. Fortschreibung MEP.
Nr. neu	Stellenschaffungen für die Digitalisierung in den städtischen Kitas gemäß DezKo-Beschluss vom 27.06.2024 (DS 24-23941).

40 Schule

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 40.22 Medienentwicklungsplanung						
06232	400-2010	Techn. Sachbearbeiter/in Medienentwicklungsplanung/ Vor-Ort-Service	1 E 8			1 E 9a		
06233	400-2010	Techn. Sachbearbeiter/in Medienentwicklungsplanung/ Vor-Ort-Service	1 E 8			1 E 9a		
06526	400-2010	Techn. Sachbearbeiter/in **bisher:** Hotline **künftig:** Medienentwicklungsplanung/ Vor-Ort-Service	1 E 8			1 E 9a		
06527	400-2010	Techn. Sachbearbeiter/in **bisher:** Hotline **künftig:** Medienentwicklungsplanung/ Vor-Ort-Service	1 E 8			1 E 9a		
06779	400-2010	Techn. Sachbearbeiter/in **bisher:** DV – Administration Heinrich-Büssing-Schule/Deutsche Müllerschule **künftig:** Medienentwicklungsplanung/ Vor-Ort-Service (Heinrich-Büssing-Schule/Deutsche Müllerschule)	1 E 8			1 E 9a		
06780	400-2010	Techn. Sachbearbeiter/in **bisher:** DV-Administration Berufsbildende Schulen **künftig:** Medienentwicklungsplanung/ Vor-Ort-Service (Berufsbildende Schulen)	1 E 8			1 E 9a		
06781	400-2010	Techn. Sachbearbeiter/in **bisher:** DV-Administration Berufsbildende Schulen **künftig:** Medienentwicklungsplanung/ Vor-Ort-Service (Berufsbildende Schulen)	1 E 8			1 E 9a		

Nrn. 06232, 06233, 06526, 06527, 06779, 06780, 06781	Stellenausweisung mit einheitlicher Bezeichnung entsprechend der Eckbewertung.

40 Schule

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		40.3 Planung und Bildung						
		40.32 Bildungsbüro						
06994	400-3000	Sachbearbeiter/in Modellprojekt	1 E 11 T 19,5 kw 2025	1 E 11 T 19,5 kw 2026				1 E 11 T 19,5
		40.8 Schulen						
		40.81 Grundschulen						
neu	400-1100	Schulsekretär/in GS Schölkestraße Sp*) Freigabe in Abhängigkeit von der Aufnahme des Schulbetriebs		+ 1 E 6 T 12,5 Sp*)		1 E 6 T 12 Sp*)		
00440	400-1101	Schulsekretär/in GS Altmühlstraße	1 E 6 T 31,5			1 E 6 T 33		
00447	400-1103	Schulsekretär/in Bebelhof	1 E 6 T 20,5			1 E 6 T 21,5		
00461	400-1107	Schulsekretär/in Bültenweg	1 E 6 T 16,5			1 E 6 T 17		
00466	400-1108	Schulsekretär/in Bürgerstraße	1 E 6 T 25,5			1 E 6 T 26,5		
00471	400-1109	Schulsekretär/in Comeniusstraße	1 E 6 T 32,5			1 E 6 T 33		
00487	400-1110	Schulsekretär/in Diesterwegstraße	1 E 6 T 28			1 E 6 T 28,5		
00558	400-1113	Schulsekretär/in Gliesmarode	1 E 6 T 17			1 E 6 T 17,5		
00560	400-1114	Schulsekretär/in Heidberg (mit Sprachheilklasse)	1 E 6 T 32,5			1 E 6 T 33		
00562	400-1117	Schulsekretär/in Heinrichstraße	1 E 6 T 31			1 E 6 T 32,5		
00564	400-1118	Schulsekretär/in Hinter der Masch	1 E 6 T 13			1 E 6 T 16,5		
00566	400-1120	Schulsekretär/in St. Josef (kath GS)				- 1 E 6 T 14,5		
04634	400-1119	Schulsekretär/in Hohestieg	1 E 6 T 22,5			1 E 6 T 25		
00570	400-1122	Schulsekretär/in Ilmenaustraße	1 E 6 T 31			1 E 6 T 32,5		
00576	400-1124	Schulsekretär/in Klint	1 E 6 T 25,5			1 E 6 T 26		
04635	400-1126	Schulsekretär/in Lamme	1 E 6 T 26,5			1 E 6 T 26		
00578	400-1127	Schulsekretär/in Lehndorf	1 E 6 T 30			1 E 6 T 31,5		

40.3 Planung und Bildung

40.32 Bildungsbüro

Nr. 06994	Verlängerung des kw 2025)-Vermerks. Die Stelle wurde im Rahmen des Stellenplanverfahrens 2023/2024 für 3 Jahre geschaffen. Die Stellenbesetzung erfolgte erst zum 1. Jan. 2024. Um den dreijährigen Projektzeitraum ausschöpfen zu können, ist die Verlängerung des kw-Vermerkes auf 2026 geboten. **Ergänzung:** Änderung entsprechend der Empfehlungen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) vom 28. November 2024.

40.8 Schulen

40.81 Grundschulen

Nr. neu	Stellenschaffung mit Sperrvermerk. Der Rat hat die Einrichtung einer weiteren Grundschule (GS Schölkestraße) in der Weststadt beschlossen (DS 19-12335). Die Schule soll ihren Betrieb voraussichtlich zum Schuljahr 2025/2026 aufnehmen. Die Planungsgruppe (künftige Lehrkräfte der Schule) nehmen ihre Arbeit bereits ca. 1 Jahr vorher auf. Die Unterstützung durch eine Schulverwaltungskraft ist ebenfalls vor Beginn des eigentlichen Schulbetriebes nötig. Die Stadt als Schulträgerin ist verpflichtet, das Personal im Schulsekretariat im erforderlichen Umfang zur Verfügung zu stellen. Die Stellenschaffung erfolgt mit Sperrvermerk. Die Freigabe erfolgt, wenn feststeht, ab wann die Schulverwaltungskraft tatsächlich gebraucht wird. **Ergänzung:** Ausweisung nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.
Nrn. 00440, 00447, 00461, 00466, 00471, 00487, 00558, 00560, 00562, 00564,	Stellenausweisungen nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.
Nr. 00566	Stellenwegfall nach Aufhebung der Grundschule St. Josef
Nrn. 04634, 00570, 00576, 04635, 00578	Stellenausweisungen nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40 Schule

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 40.81 Grundschulen						
00582	400-1129	Schulsekretär/in Mascheroder Holz	1 E6 T 19			1 E 6 T 18,5		
00584	400-1130	Schulsekretär/in Melverode	1 E 6 T 14			1 E 6 T 19		
00588	400-1133	Schulsekretär/in Rautheim	1 E 6 T 15,5			1 E 6 T 22,5		
00586	400-1134	Schulsekretär/in Rheinring	1 E 6 T 24			1 E 6 T 25		
00590	400-1135	Schulsekretär/in Rühme	1 E 6 T 19			1 E 6 T 20		
00574	400-1158	Schulsekretär/in Schunteraue	1 E 6 T 16,5			1 E 6 T 16		
00594	400-1139	Schulsekretär/in Stöckheim	1 E 6 T 22,5			1 E 6 T 30		
00602	400-1145	Schulsekretär/in Volkmarode	1 E 6 T 19			1 E 6 T 19,5		
00604	400-1146	Schulsekretär/in Waggum	1 E 6 T 27,5			1 E 6 T 28		
00608	400-1148	Schulsekretär/in Wenden	1 E 6 T 18			1 E 6 T 17,5		
		40.82 Hauptschulen						
00623	400-1406	Schulsekretär/in Sophienstraße	1 E 6 T 21,5			1 E 6 T 20,5		
		40.83 Grund- und Hauptschulen						
00617	400-1201	Schulsekretär/in Pestalozzistraße	1 E 6 T 31			1 E 6 T 32		
00619	400-1202	Schulsekretär/in Rüningen	1 E 6 T 27,5			1 E 6 T 28		
		40.85 Förderschulen						
00646	400-1808	Schulsekretär/in Schulsekretär/in Hans-Würtz-Schule (FöS K)	1 E 6 T 36			1 E 6 T 35		
06785	400-1807	Schulsekretär/in Oswald-Berkhan-Schule (FöS G)	1 E 6 T 2			1 E 6 T 3		
		40.86 Realschulen						
00652	400-1502	Schulsekretär/in Georg-Eckert-Straße	1 E 6 T 20			1 E 6 T 19		
00656	400-1509	Schulsekretär/in Maschstraße	1 E 6 T 19			1 E 6 T 21,5		

noch: 40.81 Grundschulen

Nrn. 00582, 00584, 00588, 00586, 00590, 00574, 00594, 00602, 00604, 00608	Stellenausweisungen nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40.82 Hauptschulen

Nr. 00623	Stellenausweisungen nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40.83 Grund- und Hauptschulen

Nrn. 00617, 00619	Stellenausweisungen nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40.85 Förderschulen

Nrn. 00646, 06785	Stellenausweisungen nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40.86 Realschulen

Nrn. 00652, 00656	Stellenausweisungen nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40 Schule

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		40.87 Gymnasien						
00666	400-1602	Schulsekretär/in Gaußschule, Gymnasium Am Löwenwall	1 E 6 T 32			1 E 6 T 37		
00675	400-1609	Schulsekretär/in Kleine Burg	1 E 6 T 35			1 E 6 T 36		
04632	400-1610	Schulsekretär/in Lessinggymnasium	1 E 6 T 28			1 E 6 T 30		
00678	400-1616	Schulsekretär/in Martino-Katharineum	1 E 6 T 34			1 E 6 T 37		
00681	400-1618	Schulsekretär/in Neue Oberschule	1 E 6 T 33			1 E 6 T 37		
00751	400-1621	Schulsekretär/in Ricarda-Huch-Schule	1 E 6 T 33			1 E 6 T 34		
00876	400-1626	Schulsekretär/in Schulzentrum Heidberg - Gymnasium Raabeschule	1 E 6 T 28			1 E 6 T 31		
04633	400-1629	Schulsekretär/in Wilhelmgymnasium	1 E 6 T 36			1 E 6		
neu	400-1629	Schulsekretär/in Wilhelmgymnasium				+ 1 E 6 T 1		
		40.88 Integrierte Gesamtschulen						
06402	400-1705	Schulsekretär/in IGS Heidberg	1 E 6 T 20			1 E 6 T 21		
05388	400-1702	Schulsekretär/in IGS Querum	1 E 6 T 25			1 E 6 T 27		
00886	400-1703	Schulsekretär/in Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	1 E 6 T 32			1 E 6 T 33		
00970	400-1703	Schulsekretär/in Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	1 E 6 T 22			1 E 6 T 25		
05347	400-1704	Schulsekretär/in Sally-Perel-Gesamtschule	1 E 6 T 38			1 E 6 T 35		
		40.89 Berufsbildende Schulen und Sonstiges						
00974	400-1902	Schulsekretär/in Johannes-Selenka-Schule	1 E 6 T 38			1 E 6		
neu	400-1902	Schulsekretär/in Johannes-Selenka-Schule				+ 1 E 6 T 6		
00980	400-1905	Schulsekretär/in Heinrich-Büssing-Schule	1 E 6 T 4			1 E 6 T 17		

40.87 Gymnasien

Nrn. 00666, 00675, 04632, 00678, 00681, 00751, 00876, 004633, neu	Stellenausweisungen nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40.88 Integrierte Gesamtschulen

Nrn. 06402, 05388, 00886, 00970, 05347	Stellenausweisung nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40.89 Berufsbildende Schulen und Sonstiges

Nrn. 00974, neu, 00980	Stellenausweisung nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40 Schule

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 40.89 Berufsbildende Schulen und Sonstiges						
00991	400-1906	Schulsekretär/in Otto-Bennemann-Schule	1 E 6 T 27			1 E 6		
neu	400-1906	Schulsekretär/in Otto-Bennemann-Schule				+ 1 E 6 T 8		
00985	400-1910	Schulsekretär/in Helene-Engelbrecht-Schule	1 E 6 T 21			1 E 6 T 34		
01002	400-1912	Schulsekretär/in **bisher:** BBS V **künftig**: Martha-Fuchs-Schule	1 E 6 T 21			1 E 6 T 35		
01015	400-1915	Schulsekretär/in Deutsche Müllerschule	1 E 6 T 29			1 E 6 T 20		
01016	400-1916	Schulsekretär/in Technikerakademie	1 E 6 T 33			1 E 6 T 37		
01017	400-1916	Schulsekretär/in Technikerakademie	1 E 6 T 27			1 E 6 T 24		
neu	400-1099	Schulsekretär/in Springerkraft		+ 1 E 6 T 29,25				

noch: 40.89 Berufsbildende Schulen und Sonstiges

Nrn. 00991, neu, 00985, 01002, 01015, 01016, 01017	Stellenausweisung nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels
Nr. neu	Stellenschaffung zur Sicherstellung des Dienstbetriebes in Schulsekretariaten. Die hohe Fluktuation und die Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung in Schulsekretariaten führt dazu, dass vermehrt auf den Einsatz von Springerkräften zurückgegriffen werden muss. Die vorhandenen Kräfte reichen nicht aus, um den Bedarf zu decken.

41 Kultur und Wissenschaft

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		41 Kultur und Wissenschaft						
		41.0 Verwaltung						
01290	410-0100	Sachbearbeiter/in Staatstheaterangelegenheiten, Controlling, KLR, Anlagenbuchhaltung, verwaltungs. Bearbeitung von Sonderprojekten	1 E 10	1 A 11				
01251	410-0100	Sachbearbeiter/in Personal- und Organisationsangelegenheiten, Controlling von Vergabeverfahren	1 A 11	1 E 10				
neu	410-0100	Sachbearbeiter/in Kulturförderung						+ 1 A 10
		41.1 Kulturinstitut						
		41.11 Grundsatzangelegenheiten Kultur und Wissenschaft, Erinnerungskultur						
01325	410-0100	Stellenleiter/in	1 E 13	1 E 14				
		41.12 Veranstaltungen, Preisverleihungen, Roter Saal, halle 267						
01254	410-0100	Stellenleiter/in	1 A 13gD	1 E 13				
01299	410-0100	**bisher:** Veranstaltungskaufmann/-frau Projekte und Veranstaltungen, Veranstaltungsplanung und -sicherheit	1 E 9a					
		künftig: Sachbearbeiter/in Veranstaltungsplanung und -sicherheit				1 E 10		
		41.13 Literatur, Musik, Sozio- und Stadtteilkultur						
neu	410-0100	Sachbearbeiter/in Kulturpunkt West						+ 1 A 10

41 Kultur und Wissenschaft

41.0 Verwaltung

Nrn. 01290 und 01251	Wertgleiche Stellenumwandlungen entsprechend der Besetzung.
Nr. neu	Änderung entsprechend der Empfehlungen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) vom 28. Nov. 2024

41.1 Kulturinstitut

41.11 Grundsatzangelegenheiten Kultur und Wissenschaft, Erinnerungskultur

Nr. 01325	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

41.12 Veranstaltungen, Preisverleihungen, Roter Saal, halle 267

Nr. 01254	Stellenausweisung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung und der Bewertung.
Nr. 01299	Stellenausweisung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung und der Bewertung.

41.13 Literatur, Musik, Sozio- und Stadtteilkultur

Nr. neu	Änderung entsprechend der Empfehlungen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) vom 28. Nov. 2024

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		50 Soziales und Gesundheit						
05007	500-5000	Sachbearbeiter/in Koordination Jobcenter Braunschweig	1 A 12			1 A 12 T 20 1 A 10 T 20	 - 1 A 10 T 20	
neu	500-5000	Sachbearbeiter/in Inklusionsaufgaben					+ 1 A 10 T 20	
		50.0 Verwaltung						
06419	500-0000	Sachgebietsleiter/in Bundesteilhabegesetz Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 A 11 Sp*)	1 A 11	- 1 A 11			
06240	500-0000	Stadtarzt/-ärztin Bundesteilhabegesetz Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung			- 1 E 15 Sp*)			
06241	500-0000	Stadtarzt/-ärztin Bundesteilhabegesetz Sp*) Freigabe durch die Veraltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung		- 1 E 15 Sp*)				
06417	500-0000	Sachbearbeiter/in Bundesteilhabegesetz Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 A 10 T 20 Sp*)			1 A 10 T 20	- 1 A 10 T 20	
		50.01 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten						
03435	500-0010	Sachbearbeiter/in Stellenplan- und Organisationsangelegenheiten	1 E 10			1 A 11		
		50.02 Finanzen, Controlling						
03508	500-0020	Sachbearbeiter/in Quotales System, Auswertungen, Controlling AsylbLG/Aufnahmegesetz, Controlling und Haushalt Ref. 0500	1 A 10	1 E 9c				
03503	500-0020	Sachbearbeiter/in Abrechnungen Bund und Land, Statistik, Haushaltsüberwachung	1 E 6			1 A 7		
		50.02.1 SG 1 Finanzen, Controlling Abt. 50.1, 50.3 und Stelle 50.21						
03963	500-0020	Sachbearbeiter/in Controlling Haushalt Abt. 50.3	1 A 10			1 E 9c		

50 Soziales und Gesundheit

Nrn. 05007 und neu	Veränderte Stellenausweisung in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
50.0 Verwaltung	
Nr. 06419	Wegfall des Sperrvermerks und Verlegung zu 50.32 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nrn. 06240 und 06241	Stellenverlegung zu 50.41 und Stellenwegfall in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nr. 06417	Wegfall des Sperrvermerks und Verlegung zu 50.32 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
50.01 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	
Nr. 03435	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung, Bewertung offen.
50.02 Finanzen, Controlling	
Nr. 03508	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. Bewertung offen.
Nr. 03503	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
50.02.1 SG 1 Finanzen, Controlling Abt. 50.1, 50.3 und Stelle 50.21	
Nr. 03963	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. Bewertung offen.

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		50.1 Wohnen und Senioren						
		50.11 Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe, Unterbringung						
		50.11.1 SG 1 Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe (ZSW)						
06609	500-1102	Sozialarb./-päd. Unterstützung bei der Wohnungssuche, u. a. von Geflüchteten	1 S 11b kw 2024	1 S 11b				
06610	500-1102	Sozialarb./-päd. Unterstützung bei der Wohnungssuche, u. a. von Geflüchteten	1 S 11b T 19,5 kw 2024	1 S 11b T 19,5				
06788	500-1102	Sachbearbeiter/in **bisher:** Nds. Wohnraumschutzgesetz **künftig:** Wohnraumbindung, Wohnraumvermittlung Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 A 10 Sp*)	1 A 10 T 20 Sp*)		1 A 8 T 20		
		50.12 Wohnhilfen						
04050	500-1200	Sachbearbeiter/in Verhinderung von Wohnraumverlust	1 E 9a T 30			1 A 8 T 30		
07112	500-1200	Sozialarb./-päd. Beratung für Bewohner im Wohnungslosenbereich Vienna House					+ 1 S 12	
06996	500-1200	Sachbearbeiter/in Härtefallfonds		- 1 E 9c T 19,5				
06997	500-1200	Sozialarb./-päd. Härtefallfonds		- 1 S 11b T 19,5				
		50.13 Seniorenbüro						
04006	500-1300	Sachbearbeiter/in Maßnahmen für die ältere Generation	1 A 10	1 E 9c				
04541	500-1300	Sachbearbeiter/in für Bürokommunikation	1 E 5 T 19,5					1 E 5 T 25
04005	500-1300	Sozialarb./-päd. Beratung und Information ambulante Versorgung	1 S 11b T 19,5					1 S 11b T 33,5
		50.13/1AG 1 Betreuung für Volljährige						
04013	500-1302	**bisher:** Koordinator/in **künftig:** Stellenleiter/in	1 A 11			1 A 12		

50.1 Wohnen und Senioren

50.11 Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe, Unterbringung

50.11.1 SG 1 Zentrale Stelle für Wohnraumhilfe (ZSW)

Nrn. 06609 und 06610	Wegfall der kw-Vermerke zur Unterstützung des Auszugsmanagements der auszugspflichtigen Geflüchteten in den Wohnstandorten. In 2023 konnten 28 Mietverträge (für 75 Personen) aus den Wohnstandorten geschlossen werden.
Nr. 06788	Wegfall einer halben Stelle in Anpassung an die Aufgabenentwicklung. Für einen evtl. Anstieg der Fallzahlen soll eine 0,50 Sp*)-Stelle zunächst erhalten bleiben. **Ergänzung:** Wegfall des Sperrvermerks und Inanspruchnahme der Stelle in Anpassung an die Aufgabenwicklung im Bereich Wohnungsbindung, Wohnungsvermittlung. Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

50.12 Wohnhilfen

Nr. 04050	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 07112	Stellenverlegung von 50.22 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung. Im Vienna House soll eine Wohnungslosenunterkunft eingerichtet werden. Hier sollen Familiennachzüge zu anerkannten Asylbewerbern, rückkehrende Kriegsvertriebene aus der Ukraine und Spätaussiedler untergebracht werden; diese Personenkreise gelten als wohnungslos.
Nrn. 06996 u. 06997	Stellenwegfälle entsprechend der Aufgabenentwicklung.

50.13 Seniorenbüro

Nr. 04006	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. Bewertung offen.
Nrn. 04541 und 04005	Änderungen entsprechend der Empfehlungen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) vom 28. November 2024.

50.13/1 AG 1 Betreuung für Volljährige

Nr. 04013	Stellenhebung entsprechend der voraussichtlichen Bewertung. Aufgrund der Aufgabenentwicklung ist die Einrichtung einer organisatorischen Stelle erforderlich.

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 50.13/1AG 1 Betreuung für Volljährige						
06999	500-1302	Sachbearbeiter/in Betreuungen für Volljährige, Aufgaben der Betreuungsbehörde Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung		- 1 A 11 Sp*)				
05353	500-1302	Sachbearbeiter/in Betreuungen für Volljährige, Aufgaben der Betreuungsbehörde	1 A 11			1 A 11 T 30 1 S 11b T 10	 - 1 S 11b T 10	
05786	500-1302	Sozialarb./-päd. Betreuungen für Volljährige, Aufgaben der Betreuungsbehörde	1 S 11b			1 S 11b T 19,5 1 S 11b T 19,5	 - 1 S 11b T 19,5	
neu	500-1302	Sozialarb./-päd. Betreuungen für Volljährige, Aufgaben der Betreuungsbehörde				1 S 11b T 29,5	+ 1 S 11b T 10 + 1 S 11b T 19,5	
		50.14 Wohngeld, Bildungs- und Teilhabepaket						
07021-07026	500-1500	Sachbearbeiter/in Wohngeld		- 6 A 8 kw 5)				
		50.14/1 AG 1 Bildungs- und Teilhabepaket						
05538	500-1500	**bisher:** Koordinator/in **künftig:** Sachgebietsleiter/in	1 A 10			 1 A 11		
05539	500-1500	Sachbearbeiter/in	1 A 8			1 E 9a		
07019	500-1501	Sachbearbeiter/in				1 E 9a	+ 1 A 8	
		50.14.1 SG 1 Wohngeld						
07001	500-1501	Sachgebietsleiter/in Sachgebietsleitung siehe Stellenleitung 50.14		- 1 A 11 Sp*)				
07003	500-1501	Sachbearbeiter/in Wohngeld Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung		- 1 A 10 Sp*)				
07013	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		- 1 E 9a		
07014	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 E 9a kw 5)		
07015	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 E 9a kw 5)		
07016	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 E 9a kw 5)		

noch: 50.13/1 AG 1 Betreuung für Volljährige

Nr. 06999	Stellenwegfall entsprechend der Aufgabenentwicklung.
Nrn. 05353, 05786 und neu	Stellenausweisungen in Anpassung an die Aufgabenentwicklung und beabsichtigten Besetzungen.

50.14 Wohngeld, Bildungs- und Teilhabepaket

Nrn. 07021 - 07026	Realisierung der kw 5)-Vermerke.

50.14/1 AG 1 Bildungs- und Teilhabepaket

Nr. 05538	Stellenhebung entsprechend der voraussichtlichen Bewertung. Aufgrund der Aufgabenentwicklung ist die Einrichtung eines organisatorischen Sachgebiets erforderlich.
Nr. 05539	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. Bewertung offen.
Nr. 07019	Stellenverlegung von 50.14.1 Wohngeld in Anpassung an die Aufgabenentwicklung. Die Anzahl der BuT-Anträge ist stark ansteigend. **Ergänzung:** Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.

50.14.1 SG 1 Wohngeld

Nrn. 07001 und 07003	Stellenwegfälle entsprechend der Aufgabenentwicklung.
Nr. 07013	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. **Ergänzung:** Stellenwegfall in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nrn. 07014-07016	Wertgleiche Stellenumwandlungen entsprechend der Besetzungen. **Ergänzung:** Anbringung von kw-Vermerken in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 50.14.1 SG 1 Wohngeld						
07018	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a				
07019	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 A 8	- 1 A 8	
07020	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8 kw 5)	1 E 9a kw 5)				
04036	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8 T 30			1 E 9a T 30		
		50.14.2 SG 2 Wohngeld						
07004	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a				
07005	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		- 1 E 9a		
07006	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a				
07007	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 E 9a kw 5)		
07009	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a				
07010	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 E 9a kw 5)		
07011	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 E 9a kw 5)		
07012	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 E 9a kw 5)		
04025	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8			1 A 10		
04100	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8			1 E 9a		
04021	500-1501	Sachbearbeiter/in	1 A 8	1 E 9a		1 A 8		
		50.2 Leistungsgewährung AsylbLG und Unterbringung Geflüchteter						
		50.21 Leistungsgewährung AsylbLG (bisher: 50.23)						
06804	500-1501	Sachbearbeiter/in AsylbLG	1 E 9c			1 A 10		
07047, 07048,	500-7900	Sachbearbeiter/in AsylbLG		- 2 A 10 kw 5)				
07049, 07050,	500-7900	Sachbearbeiter/in AsylbLG	2 A 10 Sp*)			2 A 10	- 2 A 10	
		Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung						
07051	500-7900	Sachbearbeiter/in AsylbLG		- 1 A 10 Sp*)				
		Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung						

noch: 50.14.1 SG 1 Wohngeld

Nr. 07018	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 07019	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. Ergänzung: Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung und Stellenverlegung zu 50.14/1 BuT in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nrn. 07020 und 04036	Wertgleiche Stellenumwandlungen entsprechend der Besetzungen.

50.14.2 SG 2 Wohngeld

Nr. 07004	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 07005	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. **Ergänzung:** Stellenwegfall in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nr. 07006	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 07007	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. **Ergänzung:** Anbringung eines kw-Vermerks in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nr. 07009	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nrn. 07010-07012	Wertgleiche Stellenumwandlungen entsprechend der Besetzungen. **Ergänzung:** Anbringung von kw-Vermerken in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nr. 04025	Stellenhebung entsprechend der Aufgabenentwicklung und Bewertung.
Nr. 04100	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 04021	Wertgleiche Stellenumwandlungen entsprechend der jeweiligen Besetzungen.

50.2 Leistungsgewährung AsylbLG und Unterbringung Geflüchteter

50.21 Leistungsgewährung AsylbLG (bisher: 50.23)

Nr. 06804	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nrn. 07047 und 07048	Realisierung der kw 5)-Vermerke in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nrn. 07049 und 07050	Wegfall der Sperrvermerke und Stellenverlegungen zu 50.33 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.
Nr. 07051	Stellenwegfall in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		50.22 Unterbringung Geflüchteter, städt. Aufnahmestelle Saarbrückener Straße						
07120	500-7110	Sachbearbeiter/in Unterbringungsmaßnahmen Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 A 7 Sp*)			1 E 6		
07036, 07037,	500-7110	Sachbearbeiter/in Flüchtlinge Ukraine				- 2 E 6 kw 5)		
07045	500-7110	Sachbearbeiter/in Unterbringungsmaßnahmen Naumburgstraße		- 1 E 6 kw 5)				
07110	500-7110	Sozialarb./päd. Betreuung Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 S 12 Sp*)	1 S 12	- 1 S 12			
07111	500-7110	Sozialarb./päd. Betreuung Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 S 12 Sp*)	1 S 12 T 19,5 1 S 12 T 19,5 Sp*)	- 1 S 12 T 19,5			
07112	500-7110	Sozialarb./päd. Betreuung Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 S 12 Sp*)			1 S 12	- 1 S 12	
07116	500-7110	Unterkunftswart/in Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 E 4 Sp*)	1 E 4	- 1 E 4			
07117	500-7110	Unterkunftswart/in Springer/in Unterkunftswart/in Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	1 E 4 Sp*)	1 E 4 T 19,5 1 E 4 T 19,5 Sp*)				
		50.22.4 SG 4 Dezentrale Wohnungen, Wohnstandort Kocherstraße und weitere Quartiere						
07041, 07042,	500-7110	Sozialarb./-päd. Naumburgstraße		- 2 S 12 kw 5)				
07043, 07044,	500-7110	Unterkunftswart/in Naumburgstraße		- 2 E 4 kw 5)				
07110	500-7110	Sozialarb./päd. Betreuung von Flüchtlingen Kocherstraße			+ 1 S 12			

50.22 Unterbringung Geflüchteter, städt. Aufnahmestelle Saarbrückener Straße

Nr. 07120	Wegfall des Sperrvermerks in Anpassung an den Bedarf und Stellenausweisung entsprechend der Besetzung.
Nrn. 07036 und 07037	Realisierung der kw-Vermerke.
Nr. 07045	Realisierung des kw 5)-Vermerks. Die Turnhalle Naumburgstraße wird nicht mehr zur Unterbringung Geflüchteter genutzt.
Nrn. 07110 und 07111	Wegfall von Sperrvermerken (StVPl.-Nr. 07111 anteilig) und 1,50 Stellenverlegungen zu 50.22.4 zur Betreuung des 12. Wohnstandorts für Geflüchtete „Kocherstraße“.
Nr. 07112	Wegfall des Sperrvermerks und Stellenverlegung zu 50.12 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung zur Betreuung einer Wohnungslosenunterkunft im Vienna House.
Nr. 07116	Wegfall des Sperrvermerkes und Stellenverlegung zu 50.22.4 zur Betreuung des 12. Wohnstandorts für Geflüchtete „Kocherstraße“.
Nr. 07117	Wegfall eines Sperrvermerkes im Umfang einer 0,50 Stelle entsprechend der Aufgabenentwicklung im Zusammenhang mit der Eröffnung des 12. Wohnstandorts für Geflüchtete (Kocherstraße) für eine Springerstelle.

50.22.4 SG 4 Dezentrale Wohnungen, Wohnstandort Kocherstraße und weitere Quartiere

Nrn. 07041, 07042, 07043 und 07044	Realisierung der kw 5)-Vermerke. Die Turnhalle Naumburgstraße wird nicht mehr zur Unterbringung Geflüchteter genutzt.
Nr. 07110	Stellenverlegung von 50.22 zur Betreuung des 12. Wohnstandorts für Geflüchtete „Kocherstraße“ (Inbetriebnahme ab 6. Mai 2024).

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 50.22.4 SG 4 Dezentrale Wohnungen, Wohnstandort Kocherstraße und weitere Quartiere						
neu	500-7110	Sozialarb./päd. Betreuung von Flüchtlingen Kocherstraße			+ 1 S 12 T 19,5			
07116	700-7110	Unterkunftswart/in Kocherstraße			+ 1 E 4			
		50.3 Soziale Sicherung, Behindertenhilfe, Rechtsangelegenheiten						
		50.31 Eingliederungshilfe						
		50.31.1 SG 1 Leistungsgewährung						
03985	500-3100	Sachbearbeiter/in	1 A 10	1 E 9c				
03507	500-3100	Sachbearbeiter/in	1 A 10			1 E 9c		
		50.32 Hilfe zur Pflege						
06419	500-3200	Sachbearbeiter/in Hilfe in Heimen		1 A 10	+ 1 A 11			
06417	500-3200	Sachbearbeiter/in Hilfe in Heimen					+ 1 A 10 T 20	
03988	500-3200	Sachbearbeiter/in Hilfe in Heimen	1 A 10	1 E 9c				
04857	500-3200	Sachbearbeiter/in Hilfe in Heimen	1 E 9c	1 A 9 mD Z ku 1) A 10				
		50.33 Soziale Sicherung						
07049	500-3300	Sachgebietsleiter/in				1 A 11	+ 1 A 10	
07050	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi					+ 1 A 10	
		50.33.1 SG 1 Information und Erstberatung						
03821	500-3300	Sachbearbeiter/in Infothek	1 E 9a	1 A 8 T 20 1 E 9a T 19,5				
05532	500-3000	Sachbearbeiter/in Infothek, „BS-Pass“, Nachgehende Bearbeitung	1 A 8 T 30			1 E 9a T 30		
05209	500-3300	Sachbearbeiter/in Erstanträge HLU/Grusi	1 A 10 T 20			1 A 10	+ 1 A 10 T 20	
05666	500-3000	Sachbearbeiter/in Erstanträge HLU/Grusi	1 A 10			1 E 9c		
03598	500-3300	Sachbearbeiter/in Erstanträge HLU/Grusi, Ermittlungsdienst	1 A9 mD Z ku 1) A 10			1 A 10		
04104	500-3000	Sachbearbeiter/in Erstanträge HLU/Grusi	1 A 10			1 E 9c		

noch: 50.22.4 SG 4 Dezentrale Wohnungen, Wohnstandort Kocherstraße und weitere Quartiere	
Nrn. neu und 07116	Stellenverlegungen von 50.22 zur Betreuung des 12. Wohnstandorts für Geflüchtete „Kocherstraße“ (Inbetriebnahme ab 6. Mai 2024).
50.3 Soziale Sicherung, Behindertenhilfe, Rechtsangelegenheiten	
50.31 Eingliederungshilfe	
50.31.1 SG 1 Leistungsgewährung	
Nrn. 03985 und 03507	Wertgleiche Stellenumwandlungen entsprechend der Besetzungen.
50.32 Hilfe zur Pflege	
Nr. 06419	Stellenverlegung von 50.0 und Wertänderung in Anpassung an die Aufgabenentwicklung in der Hilfe in Heimen.
Nr. 06417	Stellenverlegung von 50.0 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung in der Hilfe in Heimen.
Nrn. 03988 und 04857	Wertgleiche Stellenumwandlungen und Anbringung eines ku-Vermerks entsprechend der Besetzungen und Bewertungen.
50.33 Soziale Sicherung	
Nrn. 07049 und 07050	Stellenverlegungen von 50.21 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung im Bereich HLU/Grusi. Aufgrund der Größe der Stelle 50.33 ist die Einrichtung eines weiteren Sachgebiets erforderlich.
50.33.1 SG 1 Information und Erstberatung	
Nr. 03821	Stellenausweisung entsprechend der Besetzungen.
Nr. 05532	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 05209	Verlegung von Stellenanteilen von 05014 entsprechend der Besetzung.
Nr. 05666	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 03598	Realisierung des ku-Vermerks.
Nr. 04104	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		noch: 50.33.1 SG 1 Information und Erstberatung						
05014	500-300	Sachbearbeiter/in Erstanträge HLU/Grusi	1 A 10 T 22				- 1 A 10 T 20 - 1 A 10 T 2	
03970	500-3000	Sachbearbeiter/in Nachgehende Bearbeitung		- 1 E 9a T 19,5 kw 1)				
		50.33.2 SG 2 Laufende Hilfen						
04101	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A 10 T 35			1 A 10	+ 1 A 10 T 5	
04099	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A 10	1 E 9c				
05696	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A 10 T 33			1 A 10 T 35	+ 1 A 10 T 2	
03857	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A9 mD Z T 30 ku 1) A 10 T 30			1 E 9c T 30		
03854	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A 9 mD Z T 25 ku 1) A 10 T 25	1 A 10 T 25		1 A 10	+ 1 A 10 T 15	
05697	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A 10			1 E 9c		
06416	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A 10			1 A 9 mD Z ku 1) A 10		
06532	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A 10 T 20				- 1 A 10 T 15 - 1 A 10 T 5	
		50.33.3 SG 3 Laufende Hilfen bei Eingliederungshilfe						
04426	500-3300	Sachbearbeiter/in HLU/Grusi	1 A 10	1 E 9c				
		50.34 Besondere Einzelfall-hilfen						
04000	500-4000	Sachbearbeiter/in Krankenhilfe		- 1 A 10 T 20 kw 1)				
04002	500-4000	Sachbearbeiter/in Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Pflege, Eingliederungshilfe - KOF	1 A 10	1 A 10 T 20		1 E 9c T 19,5		
		50.4 Gesundheitsamt						
06622	500-4000	Sachbearbeiter/in Begleitung Digitalisierung	1 E 10 kw 4)			1 E 11 kw 4)		
06246	500-4000	Gesundheitspädagoge/ -pädagogin Gesundheitsförderung, Gesundheitsregion		- 1 E 12 T 4 kw 4)				

noch: 50.33.1 SG 1 Information und Erstberatung	
Nr. 05014	Verlegung von Stellenanteilen zu 05209 und 50.33.2/05696 entsprechend der Besetzungen.
Nr. 03970	Realisierung des kw 1)-Vermerks.
50.33.2 SG 2 Laufende Hilfen	
Nr. 04101	Verlegung von Stellenanteilen von 06532 entsprechend der Besetzung.
Nr. 04099	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 05696	Verlegung von Stellenanteilen von 50.33.1/05014 entsprechend der Besetzung.
Nr. 03857	Realisierung des ku-Vermerks und wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 03854	Realisierung des ku-Vermerks und Verlegung von Stellenanteilen von 06532 entsprechend der Besetzung.
Nr. 05697	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nr. 06416	Stellenausweisung und Anbringung eines ku-Vermerks entsprechend der Besetzung und Bewertung.
Nr. 06532	Verlegung von Stellenanteilen zu 03854 und 04101 entsprechend der Besetzungen.
50.33.3 SG 3 Laufende Hilfen bei Eingliederungshilfe	
Nr. 04426	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
50.34 Besondere Einzelfallhilfen	
Nr. 04000	Realisierung des kw 1)-Vermerks.
Nr. 04002	Wegfall von Stellenanteilen entsprechend der Aufgabenentwicklung und wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
50.4 Gesundheitsamt	
Nr. 06622	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung und Förderung.
Nr. 06246	Realisierung des kw 4)-Vermerks.

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		50.40 Verwaltung, Ordnungsbehördliche Aufgaben, Heimaufsicht						
06614	500-4000	Sachbearbeiter/in Entschädigungen, ordnungsbehördliche Aufgaben	1 A 10 kw 4)	1 E 9c kw 4)				
06628	500-4000	Sachbearbeiter/in Entschädigungen	1 A 10 kw 4)	1 E 9c kw 4)				
06617	500-4000	Sachbearbeiter/in Verwaltungsangelegenheiten u. a. Entschädigungen	1 A 8 kw 4)			1 E 9a kw 4)		
04266	500-4000	Sachbearbeiter/in Controlling	1 A 10 T 20	1 E 9c T 19,5				
04268	500-4000	Sachbearbeiter/in Ordnungsbehördliche Aufgaben, Ermittlungs- und Vollzugsdienst	1 E 6 T 29,25			1 E 6		
		50.41 Gutachten- und Beratungsdienst						
04216	500-4100	Stellenleiter/in stellv. Amtsarzt/-ärztin in medizinischen Angelegenheiten	1 A 16	1 E 15		1 A 16		
04219	500-4100	Stadtarzt/-ärztin **bisher:** Asylbewerberuntersuchungen, amtsärztliche Untersuchungen **künftig:** Amtsärztliche Untersuchungen	1 E 15 T 19,5 kw 4)	1 E 15 T 19,5				
06240	500-4100	Stadtarzt/-ärztin Bundesteilhabegesetz Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung			+ 1 E 15 Sp*)			
04278	500-4100	Med.-techn. Ass. Labor und Röntgen	1 E 7 T 29,38	1 E 7	+ 1 E 7 T 9,62			
04280	500-4100	Med.-techn. Ass. Asylbewerberuntersuchungen	1 E 7 T 9,75 kw 4)	1 E 7 T 9,62 - 1 E 7 T 0,13 kw 4)	- 1 E 7 T 9,62			
		50.41.1 SG 1 Infektionsschutz						
06620	500-4150	Gesundheitsingenieur/in Gesundheitsschutz		- 1 E 11 kw 4)				
06623	500-4150	Hygienekontrolleur/in Gesundheitsschutz in Schulen, Kitas, Heimen und med. Einrichtungen		- 1 E 9a kw 4)				
06624	500-4150	Hygienekontrolleur/in Gesundheitsschutz		- 1 E 9a T 19,5 kw 4)				
06627	500-4150	Gesundheitsaufseher/in Gesundheitsschutz Kontaktpersonen anderer Gesundheitsämter, Testungen		- 1 E 6 kw 4)				

50.40 Verwaltung, Ordnungsbehördliche Aufgaben, Heimaufsicht

Nrn. 06614 und 06628	Wertgleiche Stellenumwandlungen entsprechend der Besetzungen.
Nrn. 06617 und 04266	Wertgleiche Stellenumwandlungen entsprechend der Besetzungen.
Nr. 04268	Schaffung von Stellenanteilen aufgrund von Fallzahlsteigerungen im Bereich ordnungsbehördliche Aufgaben (Sterbefälle/Bestattungen) und zur Umsetzung des Heilpraktikergesetzes (Meldepflicht).

50.41 Gutachten- und Beratungsdienst

Nr. 04216	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung. **Ergänzung:** Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der voraussichtlichen Besetzung.
Nr. 04219	Wegfall des kw-Vermerks nach Wegfall der Asylbewerberuntersuchungen und Anpassung des Personalbedarfs für amtsärztliche Untersuchungen aufgrund von Aufgabensteigerungen (u. a. Leichenschau, Einstellungsuntersuchungen, Beamtentauglichkeit, Untersuchung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtigen).
Nr. 06240	Stellenverlegung von 50.0 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung. Im Rahmen der Teilhabeplanung (Bedarfsermittlung) nach B.E.Ni, muss ärztliche Diagnostik und Mitbeurteilung erfolgen. Bisher stehen hierfür keine Kapazitäten zur Verfügung. Beibehaltung des Sperrvermerks, da zunächst die Evaluation der Verwaltungskostenerstattung abgewartet werden soll.
Nrn. 04278 und 04280	Ausweisung einer Vollzeitstelle in Anpassung an die Aufgabenentwicklung und aus personalwirtschaftlichen Gründen. Wegfall von Stundenanteilen.

50.41.1 SG 1 Infektionsschutz

Nrn. 06620, 06623, 06624 u. 06627	Realisierung der kw 4)-Vermerke. Die ÖGD-Förderung ist für andere Stellen bereits ausgeschöpft.

50 Soziales und Gesundheit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		50.42 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst						
		50.42.1 SG 1 Zahnärztlicher Dienst						
04245	500-4210	Zahnarzt/-ärztin Zahnprophylaxe	1 E 15 T 48,13 kw 4)	1 E 15 T 40,11 kw 4)				
04249	500-4210	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r Zahnprophylaxe	1 E 5 T 137,50 kw 4)	1 E 5 T 128,45 kw 4)				

50.42 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

50.42.1 SG 1 Zahnärztlicher Dienst

Nrn. 04245 und 04249	Wegfall von Stundenanteilen in Anpassung an die Kostenerstattung.

51 Kinder, Jugend und Familie

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		51 Kinder, Jugend und Familie						
		51.0 Verwaltung						
		51.01 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Finanzen						
		51.01.1 Administration, Service						
04874	510-0010	Hausmeister/in	1 E 8	1 E 4				
02387	510-0010	Sachbearbeiter/in Allgemeine Verwaltungs-aufgaben	1 E 7	1 A 7				
06879	510-0030	Sachbearbeiter/in IT-Anwendungen	1 A 10 Sp*)	1 A 10				
		Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit vom Ausbau der IT in den Kita´s.						
neu	510-0030	Sachbearbeiter/in IT-Unterstützung				1 A 10 T 20 kw 2026	+ 1 A 12 T 20	
		51.01.2 Zuschüsse und Entgelte						
06252	510-0130	Sachbearbeiter/in Förderprojekt Quik	1 A 11 T 8 kw 2024	1 A 11 T 8 kw 2026				
		51.01.3 Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen (LEQ)						
neu	510-0101	Sachbearbeiter/in Prozess- und Qualitätsmanagement				+ 1 A 10		
		51.01.4 Wirtschaftliche Erziehungshilfe (WiErz)						
02574	510-0105	Sachgebietsleiter/in Wirtschaftliche Erziehungshilfe	1 A 11			1 E 10		
02438	510-0105	Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Erziehungshilfe	1 A 8 T 33	1 A 8	+ 1 A 8 T 7			
05363	510-0105	Sachbearbeiter/in Wirtschaftliche Erziehungshilfe	1 A 8 T 7 kw 1)	1 A 8 T 7	- 1 A 8 T 7			
		51.02 Wirtschaftliche Leistungen						
neu	510-0204	Sachbearbeiter/in Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz				+ 1 A 10		

51 Kinder, Jugend und Familie

51.0 Verwaltung

51.01 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Finanzen

51.01.1 Administration, Service

Nr. 04874	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nr. 02387	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der tatsächlichen Besetzung.
Nr. 06879	Freigabe des Sperrvermerkes für die Sachbearbeitung IT-Anwendungen, u. a. für den Ausbau der IT in den Kita´s.
Nr. neu	Verlegung von Stellenanteilen von 51.2 zu 51.01 befristet für die Dauer der Einführung des Nachfolgeprogramms OK JUS.

51.01.2 Zuschüsse und Entgelte

Nr. 06252	Verlängerung des kw-Vermerkes bis 2026 zur verwaltungsmäßigen Abwicklung der Förderrichtlinie Qualität in Kitas (Quik) inklusive der Erstellung des abschließenden Verwendungsnachweises, da die Laufzeit der Richtlinie zunächst bis zum 31.12.2025 verlängert worden ist.

51.01.3 Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen (LEQ)

Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehraufwands in Qualität und Prüftiefe der Leistungsangebote durch stetig gewachsene Fallzahlen und mehr Sozialarbeitende in den Fachabteilungen.

51.01.4 Wirtschaftliche Erziehungshilfe (WiErz)

Nr. 02574	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung, Bewertung offen.
Nr. 02438	Stundenaufstockung für die Sachbearbeitung der wirtschaftlichen Erziehungshilfe durch Zusammenlegung mit der T 7-Stelle (StVPl.-Nr. 05363).
Nr. 05363	Zusammenlegung mit der T 33-Stelle (StVPl.-Nr. 02438) im Zusammenhang mit der tatsächlichen Aufgabenwahrnehmung und Wegfall des kw 1)-Vermerkes.

51.02 Wirtschaftliche Leistungen

Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs bei der Bearbeitung von nachgehenden Fällen durch gestiegene Fallzahlen.

51 Kinder, Jugend und Familie

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		51.03 Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften						
		51.03.1 Beistandschaften/ Amtspflegschaften						
02571	510-0310	Beistand und Urkundsperson	1 A 10			1 A 11		
		51.03.2 Amtsvormundschaften/ Amtspflegschaften						
neu	510-0310	Sozialarb./-päd. Amtsvormundschaften/ Amtspflegschaften		+ 1 S 12				
		51.04 Planung						
05227	510-0420	Sachbearbeiter/in Kita-Planung	1 A 11 kw 2024	1 A 11 kw 2026				
neu	510-0420	Sozialarb./-päd. Projekt „Schools That Care“ (STC)		+ 1 S 15 T 19,5 kw 4)				
		51.04/1 AG 1 Kita Fachberatung						
05811	510-0420	Sozialarb./-päd. Bundesprogramm „Sprach-Kitas“	1 S 17 T 78 kw 4)	1 S 15 T 78 kw 4)				
06258	510-0420	Sozialarb./-päd. Fachberatung Richtlinie Qualität	1 S 15 T 7 kw 2024	1 S 15 T 7 kw 2026				
06910	510-0420	Sozialarb./-päd. Fachberatung Richtlinie Qualität	1 S 15 T 14 kw 4)	1 S 15 T 14 kw 3)				
		51.1 Allgemeine Erziehungshilfe						
02472	510-1000	Abteilungsleiter/in	1 E 14	1 E 15				
06699, 06892, 06894, 06895, 06898, 06899, 06900, 06901, 06902, 06903,	510-1000	Sozialarb./-päd. Bezirk	10 S 14 Sp*)	10 S 14				
		51.2 Eingliederungshilfe/ Fachdienste						
05968	510-5000	Abteilungsleiter/in	1 E 14	1 E 15				
neu	510-5300	Sozialarb./-päd. Kinderschutzzentrum		+ 1 S 15 kw 4)				
02429	510-5200	Sachbearbeiter/in IT-Fachanwendung	1 A 12 ku 1) S 11b T 19,5			1 A 12 T 20 1 A 10 T 20	- 1 A 12 T 20	

51.03 Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften

51.03.1 Beistandschaften/Amtspflegschaften

Nr. 02571	Stellenausweisung entsprechend der voraussichtlichen abschließenden Bewertung.

51.03.2 Amtsvormundschaften/ Amtspflegschaften

Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs zur Wahrnehmung der Aufgaben Pflegschaften und Vormundschaften durch gestiegene Fallzahlen.

51.04 Planung

Nr. 05227	Verlängerung des kw-Vermerkes bis 2026. Die aktuelle Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den weiteren Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren wird seit mehr als zehn Jahren immer befristet verlängert, sodass von weiteren Verlängerungen oder dem Wechsel in neue Richtlinien auszugehen ist.
Nr. neu	Stellenschaffung zur Durchführung eines von der Techniker Krankenkasse geförderten Projekts „Schools That Care“ (STC) .

51.04/1 AG 1 Kita Fachberatung

Nr. 05811	Stellenumwandlung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung.
Nr. 06258	Verlängerung des kw-Vermerkes für die Fachberatung „Qualität in Kitas“ bis 2026, da die Laufzeit der Richtlinie zunächst bis zum 31.12.2025 verlängert worden ist.
Nr. 06910	Wegfall des kw 4)-Vermerkes, dafür Anbringung eines kw 3)-Vermerkes (Finanzierung aus dem Maßnahmenkatalog zur Qualitätsentwicklung gem. Ratsbeschluss vom 19.12.2017, DS 17-05824).

51.1 Allgemeine Erziehungshilfe

Nr. 02472	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nrn. 06699, 06892, 06894, 06895, 06898, 06899, 06900, 06901, 06902, 06903	Freigabe der Sperrvermerke aufgrund eines Mehrbedarfs für die Aufgabenerledigung im ASD anhand der mit INSO beschriebenen Prozesse, auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen des KJSG.

51.2 Eingliederungshilfe/Fachdienste

Nr. 05968	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nr. neu	Stellenschaffung zur Einrichtung eines vom Land Nds. geförderten Kinderschutzzentrums.
Nr. 02429	Stellenteilung und -ausweisung entsprechend der künftigen Aufgabenwahrnehmung und des Stellenbedarfs sowie Verlegung von Stellenanteilen von 51.2 zu 51.01.

51 Kinder, Jugend und Familie

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		51.21 Fachdienste und Jugendhilfe-Einrichtungen						
05972	510-5100	Stellenleiter/in	1 S 17 T 29,25	1 S 17				
		51.21.1 Kinder- und Jugend-schutzhaus Ölper						
06064	510-5110	Hauswirtschaftskraft	1 E 1 T 25			1 E 2 T 25		
		51.21.2 Fachdienst für minderjährige Geflüchtete						
neu	510-5301	Sozialarb./-päd. Fachdienst für minderjährige Geflüchtete		+ 2 S 14				
neu	510-5301	Sozialarb./-päd Fachdienst für minderjährige Geflüchtete		+ 1 S 14 Sp*)				
		Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung						
		neu: 51.21.3 Kinder- und Jugend-schutzhaus Außenstelle Hebbelstraße						
neu	510-5110	Sachgebietsleiter/in Außenstelle Hebbelstraße		+ 1 S 16				
neu	510-5110	Sozialarb./-päd. Außenstelle Hebbelstraße		+ 5 S 12		+ 1 S 12		
neu	510-5110	Erzieher/in Außenstelle Hebbelstraße		+ 5 S 8b		+ 1 S 8b		
neu	510-5110	Hauswirtschaftskraft		+ 1 E 1 T 29,25		1 E 2 T 29,25		
		51.22 Eingliederungshilfe						
neu	510-5200	Sozialarb./-päd. Verfahrenslotse		+ 1 S 15 kw 2027				
		51.22.1 Eingliederungshilfe SGB VIII						
06905	510-5210	Sozialarb./-päd. Eingliederungshilfe SGB VIII	1 S 14 Sp*)	1 S 14 T 29,25				
		Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung		1 S 14 T 9,75 Sp*)				
		51.22.2 Eingliederungshilfe SGB IX						
neu	510-5220	Sachbearbeiter/in Eingliederungshilfe SGB IX		+ 1 A 10				
neu	510-5220	Sozialarb./-päd. Eingliederungshilfe SGB IX		+ 4 S 14				

51.21 Fachdienste und Jugendhilfe-Einrichtungen

Nr. 05972	Stundenaufstockung für die Erweiterung des Kinder- und Jugendschutzhauses Ölper in der Außenstelle Hebbelstraße, dadurch Mehrbedarf bei der Stellenleitung.

51.21.1 Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper

Nr. 06064	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

51.21.2 Fachdienst für minderjährige Geflüchtete

Nrn. neu	Stellenschaffungen aufgrund eines Mehrbedarfs zur Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten durch gestiegene Fallzahlen.
Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines möglichen Mehrbedarfs zur Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten durch steigende Fallzahlen. Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit von der tatsächlichen Aufgabenentwicklung.

neu:
51.21.3 Kinder- und Jugendschutzhaus Außenstelle Hebbelstraße

Nrn. neu	Stellenschaffungen für die Erweiterung des Kinder- und Jugendschutzhauses Ölper in der Außenstelle Hebbelstraße aufgrund der steigenden Nachfrage nach Inobhutnahme-Plätzen für Kinder im Alter von 0 - 12 Jahren. Zur Bedarfsdeckung ist, ergänzend zum KJSH Ölper, eine gesonderte Inobhutnahme-Stelle für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren zwingend erforderlich. **Ergänzung zu weiteren Stellenschaffungen (1 S 12 und 1 S 8b):** Mehrbedarf in Anpassung an die Aufgabenentwicklung. **Ergänzung zur Stellenschaffung der Hauswirtschaftskraft:** Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

51.22 Eingliederungshilfe

Nr. neu	Stellenschaffung für die verbindliche Implementierung eines Verfahrenslotsen zum 01.01.2024 gemäß § 10b SGB VIII. Anbringen eines kw 2027-Vermerks, da nach jetzigem Stand die Vorschrift des § 10b SGB VIII zum 01.01.2028 wieder außer Kraft treten soll.

51.22.1 Eingliederungshilfe SGB VIII

Nr. 06905	Freigabe des Sperrvermerkes im Umfang von 0,75 VZÄ für die Umsetzung der Aufgabenerledigung im Bereich des BTHG anhand der mit INSO beschriebenen Prozesse.
Nr. neu	Stellenschaffung im Rahmen einer überarbeiteten Personalbedarfsbemessung, auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen des KJSG. Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit von der tatsächlichen Aufgabenentwicklung.

51.22.2 Eingliederungshilfe SGB IX

Nrn. neu	Stellenschaffungen im Rahmen einer überarbeiteten Personalbedarfsbemessung, auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen des KJSG.

51 Kinder, Jugend und Familie

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		51.24 Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS)						
neu	510-5320	Sozialarb./-päd. Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS)		+ 1 S 12 T 29,25				
		51.3 Kindertagesstätten						
02572	510-3000	Abteilungsleiter/in	1 A 14	1 A 15				
		51.30 Innendienst Kindertagesstätten						
05226	510-3199	Sachbearbeiter/in Innendienst Kindertagesstätten	1 A 10 T 20 kw 2024	1 A 10 T 20		1 E 9b T 19,5		
06734	510-3195	Kinderpfleger/in Personalausfallreserve Berufsbegleitende Ausbildung		- 1 S 4 T 29,36 kw 2024				
06735, 06736	510-3000	Beschäftigte in der Tätigkeit von Kinderpfleger/innen		- 2 S 2 kw 2024				
05633	510-3000	Erzieher/in VBQ Verbesserung Betreuungsqualität				- 1 S 8b T 202,20		
05705	510-3000	Erzieher/in VBQ Innenstadt				- 1 S 8a T 56,5		
06444	510-3195	Kinderpfleger/in Personalausfallreserve	1 S 3 T 463,3			1 S 3 T 459,73		
06445	510-3195	Kinderpfleger/in Personalausfallreserve	1 S 4 T 229,6			1 S 4 T 222,19		
05632	510-3195	Erzieher/in Personalausfallreserve	1 S 8a T 805,5			1 S 8a T 761,66		
06443	510-3195	Erzieher/in Personalausfallreserve	1 S 8b T 363,5			1 S 8b T 353,15		
neu	510-3195	Kinderpfleger/in Personalausfallreserve				+ 1 S 3 T 5 kw 2026		
neu	510-3195	Kinderpfleger/in Personalausfallreserve Berufsbegleitende Ausbildung				+ 1 S 4 T 206,31 kw 2027		
neu	510-3199	Sachbearbeiter/in Sonstige Innendienstaufgaben					+ 1 A 8 T 25	

51.24 Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS)

Nr. neu	Stellenschaffung anhand der ausgewerteten Ergebnisse der Qualitätsentwicklung und Personalbemessung mit Hilfe der mit INSO beschriebenen Prozesse.

51.3 Kindertagesstätten

Nr. 02572	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung sowie für eine altersbedingte Nachbesetzung aufgrund der höheren Flexibilität im Rahmen des Doppelhaushalts.

51.30 Innendienst Kindertagesstätten

Nr. 05226	Wegfall des kw-Vermerkes. Seit der Stellenschaffung zum Stellenplan 2009 wurde der kw-Vermerk regelmäßig verlängert. Die Teilnahme an diversen Förderprogrammen (RIT, RAT, RL Qualität in Kitas, RL Sprach-Kitas etc.) setzt eine verwaltungsmäßige Begleitung voraus. Aufgrund der Vielzahl der Förderprogramme, die regelmäßig verlängert oder durch neue ersetzt werden, wird die Stelle dauerhaft benötigt. **Ergänzung:** Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung, Bewertung offen.
Nr. 06734	Stellenwegfall aufgrund der Beendigung der berufsbegleitenden Ausbildung.
Nrn. 06735 und 06736	Die Stellen wurden zum Stellenplan 2022 zur Bewältigung der hohen Fehlzeitenquote in den Kitas geschaffen. Stellenwegfall, da diese Stellen bisher nicht in Anspruch genommen worden sind.
Nrn. 05633 und 05705	Stellenwegfälle aufgrund der Einstellung der Förderung zur Verbesserung der Betreuungsqualität in städt. Kitas (VBQ) im Rahmen der Umsetzung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen vorbehaltlich des entsprechenden Ratsbeschlusses.
Nr. 06444	Stellenschaffungen zur Anpassung der Personalausfallreserve im Umfang von 2 x T 5 gem. DezKo-Vorlage vom 16.05.2024 (DS 24-23658) (entsprechende Stellenschaffungen siehe auch StVPl.-Nr. 03088, Stelle 51.3255 und StVPl.-Nr. 03131, Stelle 51.3259) sowie Stellenwegfall aufgrund gesunkener Fehlzeitenquote im Umfang von T 13,57.
Nr. 06445	Stellenwegfall zur Anpassung der Personalausfallreserve aufgrund gesunkener Fehlzeitenquote im Umfang von T 7,41.
Nr. 05632	Stellenwegfälle in der Personalausfallreserve aufgrund der Einstellung des Betriebes der Kita Peterskamp zum Ende des Kindergartenjahres 2024 gem. Ratsbeschluss vom 09.04.2024 (DS 24-23083) im Umfang von T 22,35 (siehe auch StVPl.-Nrn. 02900, 02901, 02904 und 05109, Stelle 51.3323) sowie zur Anpassung der Personalausfallreserve aufgrund gesunkener Fehlzeitenquote im Umfang von T 21,49.
Nr. 06443	Stellenwegfall zur Anpassung der Personalausfallreserve aufgrund gesunkener Fehlzeitenquote im Umfang von T 10,35.
Nr. neu	Stellenschaffung zur Anpassung der Personalausfallreserve befristet für die Zeit der Baumaßnahme „Ersatzbau Kita Rautheim“ gem. DezKo-Vorlage vom 16.05.2024 (DS 24-23658) (entsprechende Stellenschaffung siehe auch Nr. neu, Stelle 51.3322).
Nr. neu	Stellenschaffung zur Anpassung der Personalausfallreserve für die berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher.
Nr. neu	Stellenverlegung von 51.32 in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.

51 Kinder, Jugend und Familie

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		51.31 Kindertagesstätten						
		51.3127 Recknitzstraße						
03049	510-3126	Erzieher/in	1 S 8b T 118			1 S 8b T 130,48		
		51.3167 Volkskindergarten						
03185	510-3134	Erzieher/in	1 S 8a T 143,5			1 S 8a T 194,98		
03188	510-3134	Kinderpfleger/in	1 S 3 T 178			1 S 3 T 181,51		
		51.32 Kindertagesstätten						
02589	510-3200	Heilpädagoge/-pädagogin	1 S 9 T 50,66			1 S 9 T 25,66		
						1 A 8 T 25	- 1 A 8 T 25	
		51.3221 Karlstraße						
02774	510-3111	Erzieher/in	1 S 8a T 63,08			1 S 8a T 74,39		
		51.3255 Rühme						
03088	510-3128	Kinderpfleger/in	1 S 3 T 120,5			1 S 3 T 159,5		
		51.3259 Schuntersiedlung						
03131	510-3130	Kinderpfleger/in	1 S 3 T 174			1 S 3 T 213		
		51.33 Kindertagesstätten						
		51.3322 Lindenbergsiedlung						
neu	510-3117	Kinderpfleger/in				+ 1 S 3 kw 2026		
		51.3323 Peterskamp						
02900	510-3121	Leiter/in				- 1 S 13		
02901	510-3121	Stellv. Leiter/in				- 1 S 9 T 30		
02904	510-3121	Erzieher/in				- 1 S 8a T 31,5		
05109	510-3121	Hauswirtschaftsdienst				- 1 E 2 Ü T 11,61		
		51.4 Jugendförderung						
03213	510-4000	Abteilungsleiter/in	1 E 14	1 E 15				

51.31 Kindertagesstätten

51.3127 Recknitzstraße

Nr. 03049	Stellenmehrbedarf beim pädagogischen Personal im Zuge der jährlich vorzunehmenden Anpassung der Angebote im Kita-Bereich gem. Ratsbeschluss vom 09.04.2024 (DS 24-23083).

51.3167 Volkskindergarten

Nrn. 03185 und 03188	Stellenmehrbedarf beim pädagogischen Personal im Zuge der jährlich vorzunehmenden Anpassung der Angebote im Kita-Bereich gem. Ratsbeschluss vom 09.04.2024 (DS 24-23083).

51.32 Kindertagesstätten

Nr. 02589	Verlegung von Stellenanteilen zu 51.30 und Wertänderung in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.

51.3221 Karlstraße

Nr. 02774	Stellenmehrbedarf beim pädagogischen Personal im Zuge der jährlich vorzunehmenden Anpassung der Angebote im Kita-Bereich gem. Ratsbeschluss vom 09.04.2024 (DS 24-23083).

51.3255 Rühme

Nr. 03088	Stellenmehrbedarf zur Förderung von Zweitkräften in Kleingruppen gem. DezKo-Vorlage vom 16.05.2024 (DS 24-23658) (entsprechende Personalausfallreserve siehe auch StVPl.-Nr. 06444, Stelle 51.30).

51.3259 Schuntersiedlung

Nr. 03131	Stellenmehrbedarf zur Förderung von Zweitkräften in Kleingruppen gem. DezKo-Vorlage vom 16.05.2024 (DS 24-23658). (entsprechende Personalausfallreserve siehe auch StVPl.-Nr. 06444, Stelle 51.30).

51.33 Kindertagesstätten

51.3322 Lindenbergsiedlung

Nr. neu	Stellenmehrbedarf zur Förderung von Zweitkräften in Kleingruppen gem. DezKo-Vorlage vom 30.07.2024 (DS 24-23966) befristet für die Zeit der Baumaßnahme „Ersatzbau Kita Rautheim“ zur Aufrechterhaltung der erforderlichen Betreuungsplätze (entsprechende Personalausfallreserve siehe auch Nr. neu, Stelle 51.30).

51.3323 Peterskamp

Nrn. 02900, 02901, 02904 und 05109	Stellenwegfälle aufgrund der Einstellung des Betriebes zum Ende des Kindergartenjahres 2024 gem. Ratsbeschluss vom 09.04.2024 (DS 24-23083). Siehe auch StVPl.-Nr. 05632, Stelle 51.30.

51.4 Jugendförderung

Nr. 03213	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.

51 Kinder, Jugend und Familie

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		51.41 Kinder- und Jugendarbeit						
07057, 07058,	510-4101	Sozialarb./-päd. Jugendbüro/Jugendparlament	2 S 15 kw 4) Sp*)	2 S 15 kw 4)				
07059	510-4101	Sachbearbeiter/in Jugendbüro/Jugendparlament Sp*) Freigabe durch die Verwaltung, wenn die Genehmigung des Fördermittelgebers vorliegt	1 E 11 T 19,5 kw 4) Sp*)	1 S 15 T 19,5 kw 4)				
		51.43 Schulkindbetreuung						
neu	510-4301	Erzieher/in im Gruppendienst Schulkindbetreuung KJZ B 58/KoGS Bültenweg		+ 1 S 8a T 25				
neu	510-4301	Zweitkraft im Gruppendienst Schulkindbetreuung KJZ B 58/KoGS Bültenweg		+ 1 S 2 T 20				
neu	510-4304	Erzieher/in Schulkindbetreuung KJZ Turm/KoGS Lehndorf		+ 1 S 8a T 54				
neu	510-4301	Erzieher/in im Gruppendienst Schulkindbetreuung		+ 1 S 8a T 40				
neu	510-4301	Zweitkraft im Gruppendienst Schulkindbetreuung		+ 1 S 2 T 36				
neu	510-4301	Zweitkraft im Gruppendienst Schulkindbetreuung KJZ Querum		+ 1 S 2 T 18				
neu	510-4301	Leitungsstunden Schulkindbetreuung KJZ Querum		+ 1 S 12 T 10				
		51.44 Jugendsozialarbeit						
		51.44.1 SG 1 Kommunale Schulsozialarbeit						
07073, 07074, 07075, 07140, 07141, 07142,	510-4403	Sozialarb./-päd. Schulsozialarbeit	6 S 12 Sp*)	6 S 12				
neu	510-4403	Sozialarb./-päd. Schulsozialarbeit Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung		+ 1 S 12 Sp*)				
		51.44.2 SG 2 Kommunale Schulsozialarbeit						
07072, 07139,	510-4403	Sozialarb./-päd. Schulsozialarbeit Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung	2 S 12 Sp*)	2 S 12				

51.41 Kinder- und Jugendarbeit

Nrn. 07057 und 07058	Freigabe der Sperrvermerke für die organisatorische Begleitung und fachliche Unterstützung des Jugendbüros und des Jugendparlaments für die Dauer des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“.
Nr. 07059	Freigabe des Sperrvermerkes für die organisatorische Begleitung und fachliche Unterstützung des Jugendbüros und des Jugendparlaments für die Dauer des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“. Stellenausweisung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung und voraussichtlichen künftigen Besetzung.

51.43 Schulkindbetreuung

Nrn. neu	Stellenmehrbedarf aufgrund der Erweiterung des Angebots in der Schulkindbetreuung gem. Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486).
Nr. neu	Stellenmehrbedarf durch die Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen aufgrund der Einführung des Ganztagsbetriebs an der KoGS Lehndorf gem. Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486).
Nrn. neu	Stellenmehrbedarf durch die Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung gemäß Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486).
Nr. neu	Stellenmehrbedarf durch die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe im KJZ Querum zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung gemäß Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486).
Nr. neu	Stellenmehrbedarf für die Leitung der Schulkindbetreuungsgruppen im KJZ Querum gemäß Ratsbeschluss vom 25.06.2019 (DS 19-11138, Anlage 1).

51.44 Jugendsozialarbeit

51.44.1 SG 1
Kommunale Schulsozialarbeit

Nrn. 07073, 07074, 07075, 07140, 07141, 07142	Freigabe der Sperrvermerke für die Umsetzung der Aufgabenerledigung in der Kommunalen Schulsozialarbeit.
Nr. neu	Stellenschaffung gem. Ratsbeschluss vom 13.07.2021 (DS 21-15292 Nr. 1) zur Etablierung der jugendhilflich ausgerichteten Kommunalen Schulsozialarbeit bis 2025 an allen weiterführenden Schulen. Sperrvermerk in Abhängigkeit vom Bedarf und Berücksichtigung der im „Rahmenkonzept Kommunale Schulsozialarbeit“ festgelegten Parameter.

51.44.2 SG 2
Kommunale Schulsozialarbeit

Nrn. 07072, 07139	Freigabe der Sperrvermerke für die Umsetzung der Aufgabenerledigung in der Kommunalen Schulsozialarbeit.

60 Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		60 Bauordnung und Zentrale Vergabestelle						
		60.0 Verwaltung, Brandschutz und Rechtsverfahren						
		60.01 Verwaltung und Rechts-verfahren						
05029	600-1000	Sachbearbeiter/in Baukontrollen		- 1 A 8 kw 1)				
06949	600-1000	Baukontrolleur/in	1 A 8	1 E 8				
03558	600-1000	Sachbearbeiter/in Verfolgung baurechtswidriger Zustände, Allgemeine Verwaltungsaufgaben (Beschaffung, Gebäude-Verwaltung)	1 A 10 T 30			1 A 11 T 30	- 1 A 11 T 30	
		60.3 Bauordnung						
06566	600-3000	Sachbearbeiter/in Unterstützung der IT-Anwen-dung				- 1 A 11 kw 3)		
03558	600-1000	Sachbearbeiter/in Unterstützung der IT-Anwen-dung					+ 1 A 11 T 30	

60 Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

60.0 Verwaltung, Brandschutz und Rechtsverfahren

60.01 Verwaltung und Rechtsverfahren

Nr. 05029	Stellenwegfall durch Realisierung des kw 1)-Vermerks nach Ausscheiden des Stelleninhabers.
Nr. 06949	Umwandlung entsprechend der Bewertung.
Nr. 03558	Stellenverlegung zu 60.3 und Stellenumwandlung aufgrund der tatsächlichen Aufgabenwahrnehmung.

60.3 Bauordnung

Nr. 06566	Stellenwegfall durch Realisierung des kw 3)-Vermerks aufgrund des Wegfalls von Zuschusszahlungen.
Nr. 03558	Stellenverlegung von 60.01 aufgrund der tatsächlichen Aufgabenwahrnehmung.

61 Stadtplanung und Geoinformation

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		61 Stadtplanung und Geoinformation						
		61.0 Verwaltung						
		61.01 Personal, Organisation, Vertrags- und Verfahrensmanagement						
02812	610-0100	**bisher:** Sachbearbeiterin Vorzimmer **künftig:** Sachbearbeiter/in Vorzimmer, Verwaltungsaufgaben, Verfahrensmanagement	1 E 6 üT T 21,33	1 E 6	+ 1 E 6 T 17,67			
02825	610-0100	Sachbearbeiter/in Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Verfahrensmanagement	1 E 5	- 1 E 5 T 21,33 1 E 6 T 17,67	- 1 E 6 T 17,67			
		61.1 Stadtplanung						
		61.14 Städtebauliche Verträge und Grundstückswertermittlung						
06959	610-1200	**bisher:** Techn. Sachbearbeiter/in Städtebauliche Kalkulation **künftig:** Sachbearbeiter/in Städtebauliche Kalkulation	1 E 11	1 E 10				
		61.2 Geoinformation						
		61.21.1 SG 1 Geodatenservice						
03364	610-2200	Sachgebietsleiter/in	1 E 11	1 E 12				
		61.3 Integrierte Entwicklungsplanung						
00954	610-3000	Abteilungsleiter/in	1 A 16	1 A 15				
		61.32 Sonderprojekte der Stadtentwicklung						
06465	610-3200	Stellenleiter/in	1 E 13			1 E 14		
06963	610-3200	Techn. Sachbearbeiter/in IKSK 2.0 Quartiersmanager/in		- 1 E 11 kw 3)				
06964	610-3200	Techn. Sachbearbeiter/in IKSK 2.0 Quartiersmanager/in		- 1 E 11 kw 3)				
07122	610-3200	Techn. Sachbearbeiter/in IKSK 2.0 Quartiersmanager/in		- 1 E 11 kw 3) Sp*)				
07123	610-3200	Techn. Sachbearbeiter/in IKSK 2.0 Quartiersmanager/in Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit vom Förderantrag		- 1 E 11 kw 3) Sp*)				
		61.4 Stadterneuerung						
03070	610-4000	Abteilungsleiter/in	1 E 14			1 A 14		

61 Stadtplanung und Geoinformation

61. 0 Verwaltung

61.01 Personal, Organisation, Vertrags- und Verfahrensmanagement

Nr. 02812	Stundenaufstockung durch Verlegung und Umwandlung von Stundenanteilen entsprechend der tatsächlichen Aufgabenwahrnehmung, um aus organisatorischer und verwaltungsökonomischer Sicht eine effiziente Stellengestaltung zu gewährleisten (siehe auch Nr.: 02825); die Stelle 02812 wird zum 01.01.2025 vakant.
Nr. 02825	Stundenverlegung (siehe auch Nr.: 02812) sowie Wegfall von Stellenanteilen, um aus organisatorischer und verwaltungsökonomischer Sicht eine effiziente Stellengestaltung zu gewährleisten.

61.1 Stadtplanung

61.14 Städtebauliche Verträge und Grundstückswertermittlung

Nr. 06959	Stellenwertänderung entsprechend der voraussichtlichen Bewertung.

61.2 Geoinformation

61.21 Geodaten

61.21.1 Geodatenservice

Nr. 03364	Stellenwertänderung entsprechend der Bewertung.

61.3 Integrierte Entwicklungsplanung

Nr. 00954	Stellenwertänderung entsprechend der Bewertung.

61.32 Sonderprojekte der Stadtentwicklung

Nr. 06465	Stellenhebung entsprechend der Bewertung
Nrn. 06963, 06964, 07122, 07123	Stellenwegfälle durch Realisierung des kw 3)-Vermerks, da die vorgesehene Finanzierung mit Fördermitteln für die Energetische Quartierssanierung (EQS) nicht erfolgt ist. Das entsprechende KfW Förderprogramm wurde gestoppt. Hiervon ist auch der seitens der Stadt für das Sackringviertel gestellte Antrag betroffen. Daher kann derzeit mit Fördermitteln für die EQS nicht gerechnet werden. An eine Bewilligung durch die KfW-Bank waren auch weitere einkalkulierte Förderungen durch die NBank gebunden. Die eingeplanten Fördermittel i. H. v. insgesamt 90% der förderfähigen Kosten stehen somit für die Finanzierung der EQS aktuell nicht zur Verfügung.

61.4 Stadterneuerung

Nr. 03070	Stellenumwandlung im Hinblick auf eine mögliche Besetzung.

65 Gebäudemanagement

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		65 Gebäudemanagement						
07124		Fachbereichsleiter/in		- 1 A 16 kw 1)				
		65.0 Kaufmännisches Gebäudemanagement						
		65.02 Haushalt, Controlling und Rechnungswesen						
02998		Stellenleiter/in	1 A 12			1 E 12		
		65.02.2 SG 2 Rechnungswesen						
06815		Sachbearbeiter/in Energiegenossenschaft Photovoltaik	1 E 7 Sp*)	1 E 7				
		Sp*) Freigabe durch die Verwaltung nach Gründung der Energiegenossenschaft						
		65.03 Vertrags- und Kundenmanagement						
		65.03.2 SG 2 Mietvertragsmanagement						
06198		Sachbearbeiter/in Verwaltung von angemieteten Objekten	1 E 6	1 E 7				
		65.1 Konzeption und Projektentwicklung						
		65.11 Flächen- und Portfoliomanagement						
06965		Techn. Sachbearbeiter/in IKSK 2.0	1 E 11			1 A 11		
03840		**bisher:** Sachbearbeiter/in Portfoliomanagement	1 E 9b T 19,5					
		künftig: Techn. Sachbearbeiter/in Portfoliomanagement				1 E 11 T 19,5		
		65.2 Objektmanagement und Instandsetzung						
05720		**bisher:** Techniker/in Energiemanagement	1 E 9b					
		künftig: Techn. Sachbearbeiter/in Energiemanagement				1 E 11		
		65.22 Kitas und Funktionsgebäude						
06490		**bisher:** Techn. Zeichner/in	1 E 6					
		künftig: Hochbautechniker/in		1 E 9a				
neu		Techn. Sachbearbeiter/in				+ 1 E 11		

65 Gebäudemanagement

Nr. 07124	Realisierung des kw 1)-Vermerks, da die Stelle befristet geschaffen wurde für eine Wissensstafette im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des Fachbereichsleiters.
65.0 Kaufmännisches Gebäudemanagement	
65.02 Haushalt, Controlling und Rechnungswesen	
Nr. 02998	Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
65.02.2 SG 2 Rechnungswesen	
Nr. 06815	Freigabe des Sperrvermerkes aufgrund der Aufgabenentwicklung nach Gründung der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG.
65.03 Vertrags- und Kundenmanagement	
65.03.2 SG 2 Mietvertragsmanagement	
Nr. 06198	Stellenhebung entsprechend der Bewertung.
65.1 Konzeption und Projektentwicklung	
65.11 Flächen- und Portfoliomanagement	
Nr. 03840	Stellenhebung entsprechend der Aufgabenentwicklung und Bewertung.
Nr. 06965	Stellenumwandlung entsprechend der geplanten Besetzung.
65.2 Objektmanagement und Instandsetzung	
Nr. 05720	Stellenhebung entsprechend der Bewertung.
65.22 Kitas und Funktionsgebäude	
Nr. 06490	Stellenhebung entsprechend der Bewertung.
Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs wegen des Ratsbeschlusses für ein ganzheitliches Warnkonzept sowie aufgrund eines Mehrbedarfs im Zusammenhang mit dem Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG).

65 Gebäudemanagement

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		65.3 Betrieb						
		65.31 Haus- und Reinigungs-dienste						
neu		Schulhausmeister/in GS Schölkestraße		+ 1 E 5 Sp*)				
		Sp*) Freigabe in Abhängigkeit von der Aufnahme des Schul-betriebs						
00441		Hausmeister/in Richard-Wagner-Straße 1-2	1 E 3	1 E 4				
01919		Raumpfleger/in	1 E 1 T 12,16	1 E 2 T 12,16				
01920		Raumpfleger/in	1 E 1 T 6,08	1 E 2 T 6,08				
01927		Raumpfleger/in	1 E 1 T 9,12	1 E 2 T 9,12				
01933		Raumpfleger/in	1 E 1 T 14,19	1 E 2 T 14,19				
01935		Raumpfleger/in	1 E 1 T 7,10	1 E 2 T 7,10				
01026		Raumpfleger/in Reinigungspool	1 E 1 T 2.300	1 E 2 T 2.300				
03403		Raumpfleger/in	1 E 1 T 54,71	1 E 2 T 54,71				
03407		Raumpfleger/in	1 E 1 T 4,06	1 E 2 T 4,06				
03392		Raumpfleger/in	1 E 1 T 5,07	1 E 2 T 5,07				
03387		Raumpfleger/in	1 E 1 T 34,45	1 E 2 T 34,45				
02612		Raumpfleger/in	1 E 1 T 5,07	1 E 2 T 5,07				
		65.32 Anlagenüberwachung						
03011		Techniker/in					+ 1 E 9b	
		65.33 Betriebshandwerklicher Dienst						
03011		**bisher:** Schlosser/in, Werkstatt **künftig:** Techniker/in	1 E 6			1 E 9b	- 1 E 9b	

65.3 Betrieb

65.31 Haus- und Reinigungsdienste

Nr. neu	Stellenschaffung für die hausmeisterliche Betreuung einer neuen Grundschule im westlichen Ringgebiet. Sperrvermerk in Abhängigkeit von der Fertigstellung des Neubaus und der geplanten Aufnahme des Schulbetriebs der GS Schölkestraße (voraussichtlich zum Schuljahr 2025/2026).
Nr. 00441	Stellenhebung entsprechend der Bewertung.
Nrn. 01919, 01920, 01927, 01933, 01935, 01026, 03403, 03407, 03392, 03387, 02612	Stellenhebungen entsprechend der Bewertung.

65.32 Anlagenüberwachung

Nr. 03011	Stellenverlegung von Stelle 65.33 Betriebshandwerklicher Dienst in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.

65.33 Betriebshandwerklicher Dienst

Nr. 03011	Stellenverlegung zu Stelle 65.32 Anlagenüberwachung und Wertänderung in Anpassung an die Aufgabenentwicklung.

66 Tiefbau und Verkehr

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		66 Tiefbau und Verkehr						
		66.0 Verwaltung						
01674	660-0000	Sachbearbeiter/in Steuerungsunterstützung	1 A 10			1 E 9b		
		66.0/1 AG 1 Finanzen und Controlling						
01658	660-0020	Sachbearbeiter/in Haushalts- und Rechnungswesen	1 E 7 T 25	1 E 7	+ 1 E 7 T 14			
		66.01 Vertragsmanagement, IT						
01670	660-0010	Techn. Sachbearbeiter/in Vergabevorbereitung und Abrechnung	1 E 9b	1 E 9b T 25 1 E 7 T 14	 - 1 E 7 T 14			
		66.1 Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement						
01721	660-1000	Abteilungsleiter/in	1 E 15			1 A 15		
		66.12 Verkehrsplanung Projekte						
05646	660-1200	Stellenleiter/in	1 A 14	1 E 14				
		66.2 Straßenplanung und -neubau						
		66.23 Stadtbahnausbau						
06857	660-2300	Stellenleiter/in	1 E 14	1 A 14				
06825	660-2300	Wiss. Sachbearbeiter/in Stadtbahnausbau	1 E 14 Sp*)	1 E 14				
06827	660-2300	Techn. Sachbearbeiter/in Stadtbahnausbau	1 E 11 Sp*)	1 E 11				
		Sp*) Freigabe durch die Verwaltung in Abhängigkeit von der Aufgabenentwicklung						
		66.3 Straßen und Brücken						
		66.32 Unterhaltungsbezirke, Glasfaserausbau						
06649	660-3200	Techn. Sachbearbeiter/in Unterhaltungsbezirke Glasfaserausbau	1 E 11			1 E 11 kw 1)		
neu	660-3200	Techn. Sachbearbeiter/in Unterhaltungsbezirke				+ 1 E 11		

66 Tiefbau und Verkehr

66.0 Verwaltung

Nr. 01674	Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.

66.0/1 AG 1 Finanzen und Controlling

Nr. 01658	Verlegung von Stellenanteilen von 01670 aufgrund der Aufgabenentwicklung.

66.01 Vertragsmanagement, IT

Nr. 01670	Verlegung von Stellenanteilen zu 01658 aufgrund der Aufgabenentwicklung.

66.1 Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement

Nr. 01721	Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.

66.12 Verkehrsplanung Projekte

Nr. 05646	Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.

66.2 Straßenplanung und -neubau

66.23 Stadtbahnausbau

Nr. 06857	Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nrn. 06825 und 06827	Freigabe der Sperrvermerke aufgrund der Aufgabenentwicklung.

66.3 Straßen und Brücken

66.32 Unterhaltungsbezirke, Glasfaserausbau

Nr. 06649	Anbringung eines kw 1)-Vermerks als Kompensation der Stellenneuschaffung in der Stelle 66.32 (siehe Nr. neu).
Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs für die Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, die Bauleitung bei Umbaumaßnahmen und die Beantwortung von Anfragen. Eine fehlende Überwachung des Glasfaserausbaus führt in der Folge zu Mehrkosten bei der Fahrbahndeckensanierung. Der Ausbau des Fernwärmenetzes durch BS|Energy verursacht ebenfalls Aufwand im FB 66. Als Kompensation wird an der Planstelle 66.32/06649 ein kw 1)-Vermerk angebracht.

66 Tiefbau und Verkehr

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	 Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	 Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		66.4 Straßenverkehr						
01936	660-4000	Abteilungsleiter/in	1 A 12 kw 1)	1 A 12				
		66.41 Verkehrsbehördliche Maßnahmen, Sondernutzung						
01946	660-4100	Sachbearbeiter/in Sondernutzungen, Veranstaltungen	1 E 7	1 E 8				
		66.42 Baustellenmanagement, Schwertransporte						
05122	660-4200	Stellenleiter/in Baustellenmanagement	1 E 11	1 E 11 kw 1)				
01938	660-4200	Sachbearbeiter/in Ausnahmegenehmigungen	1 A 9 mD	1 A 10				

66.4 Straßenverkehr

Nr. 01936	Streichung des kw 1)-Vermerks, der im Zusammenhang mit Stellenschaffungen für den Stadtbahnausbau angebracht wurde. Die für das Stadtbahnausbauprojekt geschaffenen Stellen werden jedoch weiterhin im vollen Umfang für die Realisierung des Projekts benötigt, daher kann keine Stelle entfallen. Als Kompensation wird an der StVPl.-Nr. 05122, Stelle 66.42, ein kw 1)-Vermerk angebracht.

66.41 Verkehrsbehördliche Maßnahmen, Sondernutzung

Nr. 01946	Stellenhebung entsprechend der Bewertung.

66.42 Baustellenmanagement, Schwertransporte

Nr. 05122	Anbringung eines kw 1)-Vermerks als Kompensation der Streichung des kw 1) Vermerks an der StVPl.-Nr. 01936, Abt. 66.4.
Nr. 01938	Stellenhebung entsprechend der Bewertung.

67 Stadtgrün

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		67 Stadtgrün						
		67.0 Verwaltung und Kleingartenwesen						
01495	670-0010	Sachbearbeiter/in Registratur, allgem. Verwaltungsaufgaben	1 E 5 T 11,4			1 E 5 T 19,5	+ 1 E 5 T 8,10	
03787	670-0010	Sachbearbeiter/in Registratur, allgem. Verwaltungsaufgaben	1 E 5 T 8,11 kw 8)			1 E 5 T 8,10	- 1 E 5 T 8,10	
		67.01 Finanzen und Controlling						
01497, 05239,	670-0020	Sachbearbeiter/in Haushalts- u. Rechnungswesen, allgem. Verwaltungsaufgaben	2 E 6			2 E 7		
06837	670-0020	Sachbearbeiter/in Buchhaltung	1 A 6 T 20			1 E 7 T 19,5		
		67.2 Stadtgrün - Grünflächenmanagement und -entwicklung						
neu	670-2000	Techn. Sachbearbeiter/in Förderprojekt LiViK				+ 1 E 12 kw 3)		
neu	670-2000	Techn. Sachbearbeiter/in Förderprojekt Teichentschlammung						+ 1 E 12 kw 3)
		67.21 Grünflächenmanagement						
03680	670-2100	Gartenarbeiter/in Saison	1 E T 83,37			- 1 E 3 T 16,25 1 E 3 T 67,12		
06504	670-2121	Gärtner/in Saison Herbizidfreie Grünflächenpflege	1 E 5 T 26			- 1 E 5 T 17 1 E 9a T 9	- 1 E 9a T 9	
06505	670-2141 670-2113 670-2132 670-2131	Gartenarbeiter/in Saison Herbizidfreie Grünflächenpflege	1 E 3 T 104			- 1 E 3 T 65 1 E 11	- 1 E 11	
		67.22 Grünflächenentwicklung						
		67.22.1 SG 1 Konzeption und Planung						
neu	670-2200	Techn. Sachbearbeiter/in Spielplatzsanierungen				1 E 11	+ 1 E 11	
		67.22.2 SG 2 Spielraumin-standsetzung und Handwerkliche Dienste						
06839	670-2251	Techniker/in Austausch Spielsand und Fallschutz	1 E 9a T 19,5			1 E 9a T 28,5	+ 1 E 9a T 9	

67 Stadtgrün

67.0 Verwaltung und Kleingartenwesen

Nr. 01495	Stundenaufstockung zur Unterstützung im Verwaltungsbereich, Kompensation durch Verlegung der StVPl.-Nr. 03787.
Nr. 03787	Wegfall des kw-Vermerkes und Stellenverlegung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung.

67.01 Finanzen und Controlling

Nrn. 01497, 05239	Stellenausweisung entsprechend der Bewertung.
Nr. 06837	Stellenausweisung entsprechend der Besetzung und der Bewertung.

67.2 Stadtgrün - Grünflächenmanagement und -entwicklung -

Nr. neu	Stellenschaffung für die Umsetzung des geförderten Projektes „Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK) im Rahmen der Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“. Aufgrund der anteiligen Förderung (80%) erfolgt die Stellenschaffung mit einem kw 3)-Vermerk sowie im Hinblick auf die einzusetzenden Eigenmittel gegen Kompensation aus der Gartenarbeiter-Saison-Stelle in der Stelle 67.21, StVPl-Nr.03680.
Nr. neu	Änderung entsprechend der Empfehlungen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA) vom 28. November 2024.

67.21 Grünflächenmanagement

Nr. 03680	Stellenwegfall zur Kompensation der Eigenmittel (20 %) für die Stellenschaffung Techn. Sachbearbeitung Förderprojekt „Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK) im Rahmen der Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“ in der Abt. 67.2.
Nrn. 06504, 06505	Stellenwegfälle zur Kompensation der Stellenschaffung Techn. Sachbearbeitung Spielplatzsanierungen im SG 67.22.1 und Techniker/in Austausch Spielsand und Fallschutz im SG 67.22.2 sowie weiterer Stellenschaffungen im Dez. VIII.

67.22 Grünflächenentwicklung

67.22.1 SG 1 Konzeption und Planung

Nr. neu	Stellenschaffung zur Sanierung von öffentlichen Spielräumen gegen Kompensation aus den Saison-Stellen für die Herbizidfreie Grünflächenpflege in der Stelle 67.21, StVPl-Nr. 06505.

67.22.2 SG 2 Spielrauminstandsetzung und Handwerkliche Dienste

Nr. 06839	Stellenschaffung durch Stundenaufstockung für den Sand- und Fallschutzaustausch auf Spielplätzen sowie zur Sanierung- und Instandhaltung in Kindereinrichtungen und auf Spielplätzen gegen Kompensation aus der Saison-Stelle für die Herbizidfreie Grünflächenpflege in der Stelle 67.21, StVPl-Nrn. 06504.

67 Stadtgrün

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		67.23 Grünpflege - Planung und Umsetzung -						
		67.23.1 SG 1 Reinigungs- und Wildkrautprojekt						
06327	670-2040	Sachgebietsleiter/in	1 E 8			1 E 9a		
		67.3 Friedhofs- und Bestattungswesen und Kleingartenentwicklung						
		67.31 Grabvergaben/ Feierhallen und Bestattungsdienst						
01654	670-3171	**bisher:** Betriebshandwerker/in (Vorarb.)	1 E 6 Z 12					
		künftig: Betriebshandwerker/in		1 E 6				
		67.32 Bau und Unterhaltung von Friedhöfen und Kleingartenentwicklung						
neu	670-3110	Techn. Sachbearbeiter/in		+ 1 E 11				
01557	670-3110	Techn. Sachbearbeiter/in Technische Unterhaltung, Historische Friedhöfe, Kleingartenwesen	1 E 11	1 E 11 kw 1)				

67.23 Grünpflege - Planung und Umsetzung -

67.23.1 SG 1 Reinigungs- und Wildkrautprojekt

Nr. 06327	Stellenwertänderung entsprechend der Bewertung für Techniker/innen.

67.3 Friedhofs- und Bestattungswesen und Kleingartenentwicklung

67.31 Grabvergaben/ Feierhallen und Bestattungsdienst

Nr. 01654	Im Zuge des Ausscheidens eines Vorarbeiters werden beide Teams an einem Standort zusammengezogen und als ein Team einem gemeinsamen Vorarbeiter zugeordnet. Ein zweiter Vorarbeiter ist daher entbehrlich. Wegfall der Zulage entsprechend der tarifrechtlichen Gegebenheiten.

67.32 Bau und Unterhaltung von Friedhöfen und Kleingartenentwicklung

Nr. neu	Stellenschaffung aus personalwirtschaftlichen Gründen zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung. Kompensation durch Anbringen eines kw 1)-Vermerks an StVPl-Nr. 01557.
Nr. 01557	Anbringung eines kw 1)- Vermerkes aus personalwirtschaftlichen Gründen.

68 Umwelt

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		68 Umwelt						
		0680 Grün- und Freiraumplanung						
		0680.10 Objektplanung und Baudurchführung						
neu	064-2000	Techn. Sachbearbeiterin Objektplanung und Baudurchführung, Förderprojekte				+ 1 E 12		
		0680/1 AG 1 Grünordnungs- und Freiraumentwicklungsplanung						
01518	064-1000	Techn. Sachbearbeiter/in Grünordnungs- und Freiraumentwicklungsplanung, Ringgleis	1 E 11 kw 2025	1 E 11 kw 2028				
		68.0 Verwaltung						
neu	680-0020	Sachbearbeiter/in Förderprogramme und Buchungswesen		+ 1 A 8				
		68.1 Abfallrecht, Immissionsschutz, Naturschutz						
		68.11 Naturschutz						
05005	680-1100	Sachbearbeiter/in Haus Entenfang	1 E 9a kw 1)	1 E 5 kw 1)				
		68.2 Gewässer- und Bodenschutz						
		68.21 Gewässerschutz						
03712	680-2110	Stellenleiter/in	1 E 12	1 E 13				
06846	680-2110	**bisher:** Sachbearbeiter/in Bodenmanagement, Kampfmittelräumung, Hochwasserschutzkonzept **künftig:** Techn. Sachbearbeiter/in Bodenmanagement, Kampfmittelräumung, Hochwasserschutzkonzept	1 E 12 kw 2025	1 E 12				

68 Umwelt

0680 Grün- und Freiraumplanung

0680.10 Objektplanung und Baudurchführung

Nr. neu	Stellenschaffung zur Wahrnehmung von komplexen Sonderplanungen mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad insbesondere im Bereich der Umsetzung von Förderprojekten einschl. eigener Akquise von Fördermitteln sowie zur Vermeidung von Zins(straf)zahlungen.

0680/1 AG 1 Grünordnungs- und Freiraumentwicklungsplanung

Nr. 01518	Verlängerung des kw-Vermerks, da die Aufgabe „Ringgleis“ noch nicht abgeschlossen ist und weitere Maßnahmenprogramme im Vorbereitung sind (z. B. Brückenschlag-Süd, Realisierungen weiterer Anschlüsse an das Ringgleis (z. B. Bahnstadt)); auch der grünordnerische Anteil der Stelle ist weiterhin erforderlich, um in laufenden B-Planverfahren fristgerecht arbeiten zu können (Erreichen der gesamtstädtischen Zielstellung zur Wohnbaulandentwicklung).

68.0 Verwaltung

Nr. neu	Stellenschaffung zur Bearbeitung des Förderprogramms für regenerative Energien (Förderantragsaufkommen von 900 Anträgen) sowie für das Buchungswesen aufgrund höherem Buchungsaufkommen, insbesondere durch Eingliederung des Ref. 0680 in den FB 68.

68.1 Abfallrecht, Immissionsschutz, Naturschutz

68.11 Naturschutz

Nr. 05005	Stellenwertänderung aufgrund der tatsächlichen Besetzung.

68.2 Gewässer- und Bodenschutz

68.21 Gewässerschutz

Nr. 03712	Stellenwertänderung aufgrund der Bewertung.
Nr. 06846	Wegfall des kw 2025)-Vermerks; die Stelle wurde ursprünglich befristet zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes geschaffen (DS 19-12440). Die im Hochwasserschutzkonzept genannten Maßnahmen befinden sich dauerhaft in der Umsetzung und bedürfen weiterhin einer fortlaufenden Anpassung an die Entwicklungen (z. B. im Rahmen von B-Planungen, Starkregenereignissen usw.); insbesondere soll die Sicherung von Teilen der Innenstadt als Überschwemmungsgebiet durch das Land Niedersachsen gesichert werden.

92 Leerstellen

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		92 Leerstellen						
neu		Fachbereichsleiter/in		+ 1 B 2 kw 6)				
		92.11 Leerstellen für Stadtentwässerung Braunschweig GmbH						
02025		Fachbereichsleiter/in		- 1 A 16 kw 6)				

92 Leerstellen

Nr. neu	Stellenausweisung entsprechend des Bedarfs.

92.11 Leerstellen für Stadtentwässerung Braunschweig GmbH

Nr. 02025	Stellenwegfall entsprechend des Bedarfs.

94 Freigestellte Mitglieder der Personalvertretung

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		94 Freigestellte Mitglieder der Personalvertretung						
		94.1 Gesamtpersonalrat						
01014	002-0000	Vorsitzende/r	1 A 11 T 35 kw 2)			1 S 16 kw 2)		
01024	002-0000	Stellvertreter/in	1 S 12 kw 2)			1 A 8 kw 2)		
01027	002-0000	Stellvertreter/in	1 E 6 T 19,5 kw 2)			1 S 11b T 19,5 kw 2)		
neu	002-0000	Stellvertreter/in				+ 1 A 12 T 5 kw 2)		
neu	002-0000	Stellvertreter/in				+ 1 S 8b T 7,42 kw 2)		
		94.2 Örtl. Personalrat Bauverwaltung						
01029	002-0000	Vorsitzende/r	1 E 6 kw 2)			1 E 5 kw 2)		
		94.3 Örtl. Personalrat Allgemeine Verwaltung						
01036	002-0000	Stellvertreter/in	1 E 5 kw 2)	1 E 7 kw 2)				
01034	002-0000	Stellvertreter/in	1 E 11 kw 2)			1 E 5 kw 2)		
		94.6 Örtl. Personalrat Kinder, Jugend und Familie						
01043	002-0000	Vorsitzende/r	1 S 3 kw 2)			1 S 4 kw 2)		
01042	002-0000	Stellvertreter/in	1 S 16 kw 2)			1 S 11b kw 2)		
01041	002-0000	Stellvertreter/in	1 S 15 T 19,5 kw 2)			1 S 15 kw 2)	+ 1 S 15 T 19,5 kw 2)	
06659	002-0000	Stellvertreter/in	1 S 3 T 19,5 kw 2)			1 S 15 T 19,5 kw 2)	- 1 S 15 T 19,5 kw 2)	

94 Freigestellte Mitglieder der Personalvertretung

94.1 Gesamtpersonalrat	
Nrn. 01014, 01024, 01027 und neu	Stellenausweisung entsprechend des Bedarfs.
94.2 Örtl. Personalrat Bauverwaltung	
Nr. 01029	Stellenausweisung entsprechend des Bedarfs.
94.3 Örtl. Personalrat Allgemeine Verwaltung	
Nrn. 01036 und 01034	Stellenausweisung entsprechend des Bedarfs.
94.6 Örtl. Personalrat Kinder, Jugend und Familie	
Nrn. 01043, 01042, 01041 und 06659	Stellenausweisung entsprechend des Bedarfs.

96 Städtische Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		96 Städtische Dienstkräfte des Jobcenters Braun-schweig						
03424	500-6000	Geschäftsführer/in		- 1 A 16				
04181	500-6000	Sachbearbeiter/in Beauftragte/r für Chancen-gleichheit u. a.				- 1 E 10		
		96.10 Verwaltung/Sonderberei-che						
03571	500-6000	Sachbearbeiter/in Teamleitung, stellv. Bereichslei-ter/in, Unterhalt, OWiG, ED			- 1 A 12			
04180	500-6000	Sachbearbeiter/in Rechtsmittel			- 1 A 11 T 30			
		96.20 Markt und Integration						
03571	500-6000	Sachbearbeiter/in		1 E 9c	+ 1 A 12			
04163	500-6000	Sozialarb./-päd.	1 S 11b T 29,25	- 1 S 11b T 19,5	- 1 S 11b T 9,75			
04169	500-6000	Sozialarb. /päd.		1 S 11b	+ 1 A 10			
05587	500-600	bisher: Sachbearbeiter/in künftig: Sozialarb./-päd.	1 E 9c			1 S 11b		
05583	500-600	bisher: Sachbearbeiter/in künftig: Sozialarb./-päd.	1 E 9c			1 S 11b		
		96.30 Leistungsgewährung						
04064	500-6000	Sachbearbeiter/in bisher: Teamleitung	1 A 11	1 E 9c				
03564	500-6000	Sachbearbeiter/in		- 1 A 10				
04169	500-6000	Sachbearbeiter/in			- 1 A 10			
05582	500-6000	Sachbearbeiter/in		- 1 E 9c				
04034	500-6000	Sachbearbeiter/in		- 1 A 10				
05589	500-6000	Sachbearbeiter/in	1 A 10	1 E 9c				
04184	500-6000	Sachbearbeiter/in		- 1 E 9c				
05586	500-6000	Sachbearbeiter/in		- 1 A 10				
04074	500-6000	Sachbearbeiter/in		- 1 E 9a				
04180	500-6000	Sachbearbeiter/in		1 E 9c	+ 1 A 11 T 30 + 1 S 11b T 9,75	1 A 10		

96 Städtische Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig

Nr. 03424	Stellenwegfall nach Besetzung der Position des Geschäftsführers durch die Bundesagentur für Arbeit.
Nr. 04181	Stellenwegfall nach Abgabe des Stellenbesetzungsrechtes an die Bundesagentur für Arbeit.
96.10 Verwaltung/Sonderbereiche	
Nr. 03571	Stellenverlegung zu 96.20 entsprechend der Aufgabenentwicklung.
Nr. 04180	Stellenverlegung zu 96.30 entsprechend der Aufgabenentwicklung.
96.20 Markt und Integration	
Nr. 03571	Stellenverlegung von 96.10 und Stellenausweisung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung nach Trägerwechsel.
Nr. 04163	Wegfall von Stellenanteilen und Verlegung von Stellenanteilen zu 96.30 entsprechend der Aufgabenentwicklung.
Nr. 04169	Stellenverlegungen von 96.30 und Stellenausweisung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung.
Nrn. 05587 und 05583	Stellenausweisungen entsprechend der Besetzungen.
96.30 Leistungsgewährung	
Nr. 04064	Stellenausweisung entsprechend der Aufgabenwahrnehmung nach Trägerwechsel.
Nr. 03564	Stellenwegfall nach Abgabe des Stellenbesetzungsrechtes an die Bundesagentur für Arbeit.
Nr. 04169	Stellenverlegungen zu 96.20 entsprechend der Aufgabenwahrnehmung.
Nrn. 05582 und 04034	Stellenwegfälle nach Abgabe der Stellenbesetzungsrechte an die Bundesagentur für Arbeit.
Nr. 05589	Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.
Nrn. 04184 und 05586	Stellenwegfälle nach Abgabe der Stellenbesetzungsrechte an die Bundesagentur für Arbeit.
Nr. 04074	Stellenwegfall entsprechend der Aufgabenentwicklung nach Umstellung auf die Einheitssachbearbeitung.
Nr. 04180	Stellenverlegungen von 96.10 sowie 96.20 und Stellenausweisung entsprechend der Aufgabenentwicklung. **Ergänzung:** Wertgleiche Stellenumwandlung entsprechend der Besetzung.

98 Stellen im Zusammenhang mit der Altersteilzeit

Stellenplan 2025

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		98 Stellen im Zusammenhang mit der Altersteilzeit						
04614		Erzieher/in		- 1 S 8a kw 2024				
05165		Sozialarb./-päd.		- 1 S 11b kw 2024				
05171		Kinderpfleger/in	1 S 4 kw 2024	1 S 4 kw 2026				
05180		Erzieher/in		- 1 S 8a kw 2024				
06661		Sachbearbeiter/in	1 E 5 kw 2024	1 E 5 kw 2026				
06662		Sachbearbeiter/in	1 E 5 kw 2024	1 E 5 kw 2027				
06692		Sozialarb./-päd.		- 1 S 17 kw 2024				
06693		Techn. Zeichner/in	1 E 6 kw 2024	1 E 6 kw 2027				
06695		Sachbearbeiter/in		- 1 E 8 kw 2024				
06854		Sozialarb./-päd.		- 1 S 12 kw 2024				
06855		Sachbearbeiter/in		- 1 E 7 kw 2024				
06664		Sachbearbeiter/in	1 E 6 kw 2024	1 E 6 kw 2026				
06666		Sachbearbeiter/in		- 1 E 11 kw 2024				
06687		Sachbearbeiter/in		- 1 E 9a kw 2024				
06688		Raumpfleger/in	1 S 4 kw 2024	1 S 4 kw 2026				
06689		Sachbearbeiter/in	1 E 5 kw 2024	1 E 5 kw 2027				
06690		Sachbearbeiter/in		- 1 E 6 kw 2024				

98 Stellen im Zusammenhang mit der Altersteilzeit

Nrn. 04614, 05165, 05180, 06692, 06695, 06854, 06855, 06666, 06687 und 06690	Stellenwegfälle entsprechend des tatsächlichen Bedarfs.
Nrn. 05171, 06661, 06662, 06663, 06664, 06688 und 06689	Stellenveränderungen entsprechend der jeweiligen Altersteilzeit.

Abkürzungsverzeichnis

hD	höherer Dienst (neu: Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 2)
gD	gehobener Dienst (neu: Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1)
mD	mittlerer Dienst (neu: Laufbahngruppe 1, Einstiegsamt 2)
B 6 - B 9	Stellen der Wahlbeamten
A 6 - A 16, B 2	Stellen der Laufbahnbeamten
E 1 - E 15	Entgeltgruppen der Beschäftigten
E 2 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
E 15 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
aT	außertarifliches Entgelt
S 2 - S 18	Entgeltgruppen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst
H	Stellen der Halbtagskräfte
T	Stellen mit einer Abweichung von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit
kw/ku [1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)]	künftig wegfallende/umzuwandelnde Stellen
	[1)] bei Organisationsänderung/Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
	[2)] bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
	[3)] bei Fortfall von Zuschusszahlungen
	[4)] bei Fortfall der Kostenerstattung (Personalkosten zuzüglich Anteil an Sach- und Verwaltungskosten)
	[5)] bei Aufgabenminderung
	[6)] bei Ende der Beurlaubung des derzeitigen Stelleninhabers
	[7)] nach Abschluß der Ausbildungs- oder Einführungszeit längstens bis zur Verwendung auf einer freien Planstelle
	[8)] Haushaltskonsolidierung/bei anderweitigem Einsatz/Ausscheiden der Dienstkraft
kw (z. B.) 2025	künftig wegfallende Stelle zum Ende des angegebenen Jahres
Sp *)	Sperrung der Stelle mit besonderer Erläuterung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband Nds. e. V.
MI	Innenministerium
Z	mit Amtszulage (bei Beamtenstellen)
NBG	Niedersächsisches Beamtengesetz
NKBesVO	Niedersächsische Kommunalbesoldungsverordnung
NStOV-Kom	Nieders. Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich
VKA	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
Z 12/Z 8	Vorarbeiterzulage 12 vH/8 vH

Gesamtpersonalrat 30.10.2024

Fachbereich 10
10.22

Stellenplan 2025 und Stellenplan 2026
Herstellung des Benehmens

Mit Schreiben vom 21.10.2024 haben sie die Mitteilung außerhalb von Sitzungen (DS 24-24429) Stellenplan 2025 und Stellenplan 2026 übersandt und um Herstellung des Benehmens gebeten.

In der Sitzung am 29.10.2024 hat der Gesamtpersonalrat zum vorgelegten Verwaltungsentwurf der Stellenpläne 2025 und 2026 Gem. § 75 Abs. 1 Nr.6 des Niedersächsischen NPersVG

das Benehmen zum Stellenplan hergestellt.

Trotz der Herstellung des Benehmens bitten wir darum, den politischen Vertretern im FPDA mitzuteilen, dass

sich der Gesamtpersonalrat Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation, der geplanten städt. Investitionen und des kommunizierten „Null - Stellenplans" in der Sitzung des FPDA am 28.11.2024 äußern wird.

GPR - Vorsitzende

Stellenplan 2025

Anlage 5.7

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Gesamtzusammenstellung zum Stellenplan und zu den Stellenübersichten 2025	2
Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2025	3 - 4
Stellenplan Teil A: Beamte	5 - 19
Stellenplan Teil B: Beschäftigte	20 - 23
Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit	24 - 25
Stellenübersichten Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung	26 - 49
Stellenübersichten Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen von Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind	50 - 55
Stellenübersichten Sonderrechnung	
- Hochbau	56 - 59
- Gebäudemanagement	60 - 63
- Abfallwirtschaft	64 - 67
- Stadtentwässerung	68 - 71

Abkürzungsverzeichnis

hD	höherer Dienst; Laufbahngruppe 2.2
gD	gehobener Dienst; Laufbahngruppe 2.1
mD	mittlerer Dienst; Laufbahngruppe 1.2
B 6 - B 9	Stellen der Wahlbeamten
A 6 - A 16, B 2	Stellen der Laufbahnbeamten
E 1 - E 15	Entgeltgruppen der Beschäftigten
E 2 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
E 15 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
aT	außertarifliches Entgelt
S 2 - S 18	Entgeltgruppen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
H	Stellen der Halbtagskräfte
T	Stellen mit einer Abweichung von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit
kw/ku [1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)]	künftig wegfallende/umzuwandelnde Stellen
	[1)] bei Organisationsänderung/Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
	[2)] bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
	[3)] bei Fortfall von Zuschusszahlungen
	[4)] bei Fortfall der Kostenerstattung (Personalkosten zuzüglich Anteil an Sach- und Verwaltungskosten)
	[5)] bei Aufgabenminderung
	[6)] bei Ende der Beurlaubung des derzeitigen Stelleninhabers
	[7)] nach Abschluß der Ausbildungs- oder Einführungszeit längstens bis zur Verwendung auf einer freien Planstelle
	[8)] Haushaltskonsolidierung/bei anderweitigem Einsatz/Ausscheiden der Dienstkraft
kw (z. B.) 2025	künftig wegfallende Stelle zum Ende des angegebenen Jahres
Sp *)	Sperrung der Stelle mit besonderer Erläuterung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband Nds. e. V.
MI	Innenministerium
mAZ	mit Amtszulage
NBG	Niedersächsisches Beamtengesetz
NKBesVO	Niedersächsische Kommunalbesoldungsverordnung
VKA	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
Z 12/Z 8	Vorarbeiterzulage 12 vH/8 vH

Gesamtzusammenstellung
zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2025

	Stand 2024			Veränderung			Stand 2025		
	ohne Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 2 a + 2 b)	ohne Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 3 a + 3 b)	ohne Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 4 a + 4 b)
1	2 a	2 b	2 c	3 a	3 b	3 c	4 a	4 b	4 c
1 **Stellenplan** (einschließlich Beamte der Sondervermögen)									
1.1 Beamtinnen/Beamte	1.469,48	111,75	1.581,23	-78,79		-78,79	1.390,69	111,75	1.502,44
1.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	2.343,40	215,73	2.559,13	93,27	-10,00	83,27	2.436,68	205,73	2.642,41
Summe 1	3.812,88	327,48	4.140,36	14,49	-10,00	4,49	3.827,37	317,48	4.144,85
2 **Stellenübersicht** (Hochbau)									
2.1 Beamtinnen/Beamte									
2.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	54,77		54,77				54,77		54,77
(Gebäudemanagement)									
2.1 Beamtinnen/Beamte	34,00		34,00	-1,00		-1,00	33,00		33,00
2.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	264,32		264,32	1,00		1,00	265,32		265,32
Summe 2 (ohne Beamte)	319,09		319,09	1,00		1,00	320,09		320,09
3 **Stellenübersicht** (Abfallwirtschaft)									
3.1 Beamtinnen/Beamte	3,98		3,98				3,98		3,98
3.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	4,00		4,00	1,25		1,25	5,25		5,25
Summe 3 (ohne Beamte)	4,00		4,00	1,25		1,25	5,25		5,25
4 **Stellenübersicht** (Stadtentwässerung)									
4.1 Beamtinnen/Beamte	3,22		3,22				3,22		3,22
4.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	7,00		7,00	0,25		0,25	7,25		7,25
Summe 4 (ohne Beamte)	7,00		7,00	0,25		0,25	7,25		7,25
Summe 1 bis 4	4.142,97	327,48	4.470,45	16,99	-10,00	6,99	4.159,95	317,48	4.477,43

Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2025

1 Der Stellenplan ist nach den Mustern der Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung aufgestellt worden.

2 Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme von Stellen mit entsprechendem Sperrvermerk zu beschließen.

2.1 Der VA entscheidet über die Inanspruchnahme von Stellen mit Sperrvermerk, die zum Stellenplan 2025 geschaffen wurden.

3 Die Verwaltung wird ermächtigt

3.1 über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. Der Rat wird über die konkrete Inanspruchnahme unterrichtet.

3.2 Stellen, aus denen vorübergehend Dienstbezüge oder Entgelte nicht bezahlt werden (z. B. wegen längerer Erkrankung), und Stellen, deren Inhaberinnen während der Mutterschutzfristen nicht beschäftigt werden dürfen, im Bedarfsfall für nichtbeamtete Ersatzkräfte zu verwenden. (Bei den Stellen für Erzieherinnen oder Erzieher sowie Kinderpflegerinnen oder Kinderpfleger des FB Kinder, Jugend und Familie ist bei der Bemessung des Personalbedarfs der Personalausfall wegen Mutterschutz und Erziehungsurlaub nicht berücksichtigt worden; in diesem Bereich ist der Bedarf zu unterstellen.)

3.3 vakante Praktikantinnen- oder Praktikanten-Stellen für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers mit Kinderpflegerinnen oder Kinderpflegern zu besetzen. Kinderpflegerinnen- oder Kinderpflegerstellen im Kindertagesstättenbereich dürfen zur Gewährleistung des Betriebs vorübergehend mit Erzieherinnen oder Erziehern mit entsprechender Eingruppierung besetzt werden.

3.4 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte vorübergehend bis zu 9 Monaten zu beschäftigen, wenn ein unabweisbarer Bedarf vorliegt und Haushaltsmittel hierfür verfügbar sind.

3.5 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte zu beschäftigen, wenn eine volle Kostenerstattung durch Dritte erfolgt.

3.6 Beschäftigte in Maßnahmen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) außerhalb des Stellenplans im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel befristet unter der Voraussetzung zu beschäftigten, dass im Einzelfall ein Zuschuss der Agentur für Arbeit bzw. eine Förderleistung nach dem SGB II oder SGB III gewährt wird.

4 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

4.1 Künftige Stellenwegfälle im Zusammenhang mit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind mit dem Vermerk "kw 8)" gekennzeichnet, ggf. ergänzt um die Jahreszahl des angestrebten Wegfalls.

4.2 Eine Realisierung dieser Stellenwegfälle bei vergleichbaren anderen Stellen ist möglich bzw. erforderlich. Im Übrigen muss die Realisierung jeweils bei der frühestmöglichen Gelegenheit erfolgen. In die Prüfung der Realisierungsmöglichkeit ist nicht nur die mit dem kw 8)-Vermerk versehene Planstelle einzubeziehen. Zu berücksichtigen sind vielmehr alle Planstellen des Fachbereichs/Referates in dieser Laufbahngruppe mit gleichen bzw. vergleichbaren Stellenwerten.

Hinweis: Bei allen personalrechtlichen Maßnahmen sind die Zuständigkeiten gem. § 107 Abs. 4 NKomVG zu beachten.

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025		Zahl der Stellen im Vorjahr					Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
	B e a m t e a u f Z e i t									
1	Oberbürgermeister	B 9	1,00		1,00		1,00			
		B 9		1,00		1,00				
2	Erster Stadtrat	B 7	1,00		1,00		1,00			
		B 7		1,00		1,00				
3	Stadtbaurat	B 6	1,00		1,00		1,00			
4	Stadtkämmerer	B 6								
5	Stadtrat	B 6	3,00		3,00		3,00			
		B 6		4,00		4,00				

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
6	Leitender Baudirektor	B 2	3,00		3,00		3,00			
7	Städt. Leitender Direktor	B 2	9,00 [1]		6,00		6,00			[1] dav. 1 kw 6)
		B 2		12,00		9,00				
8	Leitender Baudirektor	A 16	4,00 [2]		7,00		4,00	1,00	2,00	[2]
9	Leitender Branddirektor	A 16			1,00		1,00			
10	Leitender Medizinaldirektor	A 16	2,00		2,00			1,00	1,00	
11	Leitender Museumsdirektor	A 16								
12	Städt. Leitender Direktor	A 16	9,00 [3]		9,00		7,00	1,00	1,00	[3] dav. 1 kw 6)
13	Leitender Veterinärdirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		16,00		20,00				
14	Archivdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
15	Baudirektor	A 15	3,00		1,00		1,00			
16	Bibliotheksdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
17	Branddirektor	A 15	4,00		4,00		3,00		1,00	
18	Medizinaldirektor	A 15								
19	Museumsdirektor	A 15								
20	Städtischer Direktor	A 15	12,00		14,00		11,00	3,00		

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
21	Vermessungsdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
22	Veterinärdirektor	A 15								
		A 15		22,00		22,00				
23	Bauoberrat	A 14	7,00 [1]		6,00		3,43	2,00	0,57	[1] dav. 1 kw 1)
24	Bibliotheksoberrat	A 14								
25	Brandoberrat	A 14	[2]							[2]
26	Gewerbeoberrat	A 14								
27	Oberkustos	A 14								
28	Städtischer Oberrat	A 14	12,13 [3]		14,13		7,50	3,00	3,63	[3] dav. 1 kw 6), 1 T 25 kw 1), 1 T 20
29	Vermessungsoberrat	A 14	1,00		1,00				1,00	
30	Veterinäroberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
		A 14		21,13		22,13				
31	Baurat	A 13	4,00		4,00		2,70		1,30	
32	Kustos	A 13								
33	Städtischer Rat	A 13	4,00		3,00		1,88		1,12	
		A 13		8,00		7,00				

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
34	Brandoberamtsrat	A 13	2,00		3,00		3,00			
	mit Amtszulage	mAZ		2,00		3,00				
35	Bauoberamtsrat	A 13	[1]							[1]
36	Brandoberamtsrat	A 13	7,00		7,00		7,00			
37	Sozialoberamtsrat	A 13								
38	Stadtoberamtsrat	A 13	36,80 [2]		40,80		36,18	1,00	3,62	[2] dav.
39	Vermessungsoberamtsrat	A 13								
		A 13		43,80		47,80				
40	Archivamtsrat	A 12	2,00		2,00		2,00			
41	Bauamtsrat	A 12	1,00							
42	Brandamtsrat	A 12	12,50 [3]		12,50		11,50		1,00	[3] dav. 1 T 20 kw 2)
43	Sozialamtsrat	A 12								
44	Stadtamtsrat	A 12	88,88 [4]		86,88		81,21	2,00	3,67	[4] dav. 4 kw 6), 1 T 30 kw 6), 2 T 10, 1 kw 1), 1 kw 7), 1 T 35, 1 T 30, 1 T 5 kw 2), 1 T 20
45	Vermessungsamtsrat	A 12								
46	Gewerbeamtsrat	A 12			1,00				1,00	
				104,38		102,38				

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
47	Bauamtmann	A 11	[1]		4,00		4,00			[1] dav. 2 T 20
48	Brandamtmann	A 11	[2]		26,00		22,00		4,00	[2] dav. 1 Sp*)
49	Archivamtmann	A 11			1,00			1,00		[3] dav. 1 T 3, 2 T 10, 23 T 20, 1 T 22, 1 T 25, 2 T 24, 2 T 25, 1 T 25,46,1 T 28, 1 T 29, 9 T 30, 1 T 21, 1 T 20 kw 4), 6 kw 6), 1 kw 2026, 1 T 20 kw 2026, 1 T 8 kw 2026, 2 kw 2026, 3 Sp*)
50	Vermessungsamtmann	A 11			1,00		1,00			
51	Stadtamtmann	A 11	[3]		216,26		181,65	16,38	18,23	
52	Gewerbeamtmann	A 11								
52a	Lebensmittelkontroll-amtmann	A 11			1,00		1,00			
		A 11				249,26				
53	Archivoberinspektor	A 10			1,00				1,00	
54	Bauoberinspektor	A 10								[4] dav. 2 kw 7), 1 kw 1), 1 kw 4)
55	Bibliotheksoberinspektor	A 10			2,00		1,00		1,00	
56	Brandoberinspektor	A 10	[4]		20,00		18,00		2,00	
57	Lebensmittelkontroll-oberinspektor	A 10			4,00		3,00		1,00	[5] dav. 1 T 5, 2 T 10, 1 T 12, 18 T 20, 2 T 24, 1 T 25, 1 T 28 8 T 30, 1 T 30,39, 1 T 31, 1 T 35, 4 kw 1), 2 kw 4), 4 kw 5), 1 T 20 kw 6), 1 T 30 kw 6), 11 kw 6), 2 Sp*), 1 T 20 kw 4), 1 T 20 kw 2026
58	Sozialoberinspektor	A 10								
59	Stadtoberinspektor	A 10	[5]		259,93		168,78	31,98	59,17	
60	Vermessungsoberinspektor	A 10								
		A 10				286,93				

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
61	Archivinspektor	A 9								
62	Sozialinspektor	A 9								
63	Stadtinspektor	A 9	26,00 [1]		26,00		1,00	1,00	24,00	[1] 1 kw 6), 25 kw 7)
		A 9		26,00		26,00				
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
64	Hauptbrandmeister mit Amtszulage	A 9 mAZ	51,50 [2]		51,50		45,75		5,75	[2] dav. 1 T 20 kw 2), 1 kw 1)
65	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	9,75 [3]		10,13		7,25	0,23	2,66	[3] dav. 1 T 30 ku 1) A 10 T 30, 9 ku 1) A 10
66	Lebensmittelkontroll-amtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ								
		A 9 mAZ		61,25		61,63				
67	Hauptbrandmeister	A 9	194,00 [4]		194,00		123,92	2,00	68,08	[4] dav. 8 kw 4), 2 kw 1), 15 Sp*)
68	Lebensmittelkontroll-amtsinspektor	A 9	4,00		4,00		2,50	0,50	1,00	
69	Stadtamtsinspektor	A 9	39,78 [5]		39,66		36,00	2,00	1,66	[5] dav. 2 T 20, 1 T 21,5, 1 T 30, 5 kw 6)
		A 9		237,78		237,66				

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
70	Lebensmittelkontroll-hauptsekretär	A 8								
71	Oberbrandmeister	A 8	[1]		60,00		40,67		19,33	[1] dav. 10 kw 4), 5 kw 1), 1 kw 7), 5 Sp*)
72	Stadthauptsekretär	A 8	[2]		199,08		133,92	27,75	37,41	[2] dav. 1 T 12, 1 T 15, 22 T 20, 4 T 25, 1 T 29,25, 11 T 30, 1 T 30,5, 1 T 33, 2 T 35, 4 kw 7), 7 kw 6), 1 T 20 kw 6), 1 kw 1), 1 T 10 kw 1), 1 kw 4), 3,5 kw 5), 1 kw 5), 6,5 Sp*), 2 ku 1) A 7, 1 T 39 ku 1) A 7 T 39, 1 kw 2)
		A 8				259,08				
73	Brandmeister	A 7	41,00 [3]		41,00		19,47		21,53	
74	Landesplanungsober-sekretär	A 7								[3] dav. 1 kw 4), 8 kw 7), 3 kw 1), 5 Sp*)
65	Lebensmittelkontrollober-sekretär	A 7								
76	Stadtobersekretär	A 7	109,92 [4]		119,42		69,84	23,25	26,32	[4] dav. 1 T 10, 2 T 20 kw 3), 21 T 20, 2 T 25, 2 T 20 kw 1), 4 T 30, 3 kw 7), 1 kw 2026, 2 kw 2033,7 kw 6), 3 T 10 kw 5), 3 Sp*), 1 kw 2025, 1 kw 2028
		A 7		150,92		160,42				
77	Lebensmittelkontrollsekretär	A 6								
78	Stadtsekretär	A 6	19,50 [5]		20,00		3,49		16,51	[5] dav. 2 T 20, 1 T 30, 1 T 20 kw 6), 15 kw 7), 2 kw 6)
		A 6		19,50		20,00				
	insgesamt		730,76	730,76	1.540,27	1.540,27	1.085,63	120,09	332,55	

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
1	Leitender Baudirektor	B 2								
		B 2								
2	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
3	Baudirektor	A 15								
4	Städtischer Direktor	A 15								
		A 15								
5	Bauoberrat	A 14								
6	Städt. Oberrat	A 14								
		A 14								
7	Baurat	A 13								
		A 13								
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
8	Bauoberamtsrat	A 13								
9	Stadtoberamtsrat	A 13								
		A 13								
10	Bauamtsrat	A 12								
11	Stadtamtsrat	A 12								
		A 12								
12	Bauamtmann	A 11								
		A 11								
13	Stadtamtmann	A 11								
		A 11								

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
14	Bauoberinspektor	A 10								
15	Stadtoberinspektor	A 10								
		A 10								
16	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
17	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ								
		A 9 mAZ								
18	Stadtamtsinspektor	A 9								
		A 9								
19	Stadthauptsekretär	A 8								
		A 8								
20	Stadtobersekretär	A 7								
		A 7								
21	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Hochbau insgesamt									

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
1	Leitender Baudirektor	B 2								
		B 2								
2	Leitender Baudirektor	A 16	1,00 [1]		2,00					[1] dav.
		A 16		1,00		2,00	1,00			
3	Baudirektor	A 15	3,00		3,00					
4	Städtischer Direktor	A 15	1,00		1,00					
		A 15		4,00		4,00	3,00	1,00		
5	Bauoberrat	A 14								
6	Städt. Oberrat	A 14	1,00		1,00					
		A 14		1,00		1,00	0,50	0,25	0,25	
7	Baurat	A 13								
		A 13								
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
8	Bauoberamtsrat	A 13								
9	Stadtoberamtsrat	A 13								
		A 13								
10	Bauamtsrat	A 12								
11	Stadtamtsrat	A 12	1,00		2,00					
		A 12		1,00		2,00	2,00		-1,00	
12	Bauamtmann	A 11	1,00							
		A 11								
13	Stadtamtmann	A 11	5,75 [2]		5,75					[2] dav. 1 T 30
		A 11		6,75		5,75	4,62		2,13	

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
14	Bauoberinspektor	A 10								
15	Stadtoberinspektor	A 10	4,00 [4]		4,00					[4]
		A 10		4,00		4,00	1,50	1,50	1,00	
16	Stadtinspektor	A 9	[5]							[5]
		A 9								
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
17	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	[6]							[6]
		A 9 mAZ								
18	Stadtamtsinspektor	A 9	4,00 [7]		4,00					[7]
		A 9		4,00		4,00	3,00		1,00	
19	Stadthauptsekretär	A 8	4,00 [8]		4,00					[8]
		A 8		4,00		4,00	4,00			
20	Stadtobersekretär	A 7	7,25 [9]		7,25					[9] dav. 1 T 30, 3 T 20
		A 7		7,25		7,25	6,02	0,13	1,10	
21	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Gebäudemanagement insgesamt		33,00	33,00	34,00	34,00	25,64	2,88	4,48	

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,10 [1]		0,10					[1] dav. 1 T 4
		A 13		0,10		0,10	0,10			
5	Bauamtsrat	A 12								
6	Stadtamtsrat	A 12								
		A 12								
7	Stadtamtmann	A 11	1,37 [2]		1,37					[2] dav. 1 T 15
		A 11		1,37		1,37	1,37			
8	Bauoberinspektor	A 10								
9	Stadtoberinspektor	A 10	0,75 [3]		0,75					[3] dav. 1 T 30
		A 10		0,75		0,75	0,75			
10	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025		Zahl der Stellen im Vorjahr					Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 sächlich besetzt mit Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
11	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ								
		A 9 m AZ								
12	Stadtamtsinspektor	A 9								
		A 9								
13	Stadthauptsekretär	A 8								
		A 8								
14	Stadtobersekretär	A 7	1,00		1,00					
		A 7		1,00		1,00			1,00	
15	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Stadtentwässerung insgesamt		3,22	3,22	3,22	3,22	2,22		1,00	

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,10 [1]		0,10					[1] dav. 1 T 4
		A 13		0,10		0,10	0,10			
5	Bauamtsrat	A 12								
6	Stadtamtsrat	A 12								
		A 12								
7	Stadtamtmann	A 11	2,13 [2]		2,13					[2] dav. 1 T 25, 1 T 20
		A 11		2,13		2,13	2,13			
8	Bauoberinspektor	A 10								
9	Stadtoberinspektor	A 10	1,25 [3]		1,25					[3] dav. 1 T 10
		A 10		1,25		1,25	1,25			
10	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
11	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ								
		A 9 m AZ								
12	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 [1)]		0,50					[1)] 1 T 20
		A 9		0,50		0,50	0,50			
13	Stadthauptsekretär	A 8								
		A 8								
14	Stadtobersekretär	A 7								
		A 7								
15	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Abfallwirtschaft insgesamt		3,98	3,98	3,98	3,98	3,98			
	Sondervermögen insgesamt		41,20	41,20	41,20	41,20	31,84	2,88	6,48	
	Beamte insgesamt		771,96	771,96	1.581,47	1.581,47	1.117,47	122,97	339,04	

S t e l l e n p l a n

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024	Zahl der davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	Zahl der davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							[1]
							[2]
							[3] dav. 3 T 19,5, 2 T 29,25, 1 T 36,5, 1 T 13,43 kw 4), 1 T 34,7 kw 4), 1 T 19,5 kw 4), 1 kw 4), 1 Sp*)
1		aT	3,00 [1]	3,00	3,00	-	[4] dav. 1 kw 1),
2		15Ü	[2]			-	[5] dav. 5 T 19,5, 1 T 20, 1 T 19, 2 T 30, 1 T 29,5, 1 T 19,5 kw 4), 6 kw 4),
3		15	30,73 [3]	28,17	18,96	9,21	
4		14	34,00 [4]	35,00	22,60	12,40	[6] dav. 5 T 19,5, 1 kw 6), 1 kw 2026, 1 üT, 2 kw 3)
5		13	65,81 [5]	66,81	52,59	14,22	[7] dav. 1 T 9,75, 2 T 10, 20 T 19,5, 1 T 29,22, 1 T 29,25, 1 T 29,38, 1 T 30,39, 1 T 34,5, 1 T 19,5 kw 4) 4 kw 1), 1 kw 3), 2 kw 4), 2 kw 6), 1 kw 5), 1 kw 2025, 2 kw 2026, 1 kw 2027, 2 kw 2028, 1 Sp*), 1 kw 2027
6		12	81,50 [6]	79,60	61,31	18,29	[8] dav. 8 T 19,5, 1 T 29,25, 1 T 28,37, 1 kw 4) Sp*), 1 kw 1), 2 kw 6), 1 kw 5), 1 T 30
7		11	233,92 [7]	229,42	173,63	55,79	[9] dav. 4 T 19,5, 2 T 25, 1 T 29,5, 1 T 30, 1 T 31, 1 T 34, 3 kw 4), 2 kw 6),
8		10	54,61 [8]	50,34	30,59	19,75	[10] dav. 1 T 9 Sp*), 1 T 13,5 Sp*), 1 T 25, 1 T 30, 4 T 19,5, 1 T 18 kw 4)
9		9c	76,96 [9]	59,55	47,92	11,63	
10		9b	89,96 [10]	84,60	64,77	19,83	[11] dav. 1 T 10, 8 T 19,5, 1 T 28,5, 2 T 29,25, 1 T 29,38, 1 T 14, 1 kw 6), 2 üT, 1 Sp*), 2 T 30, 1 T 35 1 ku 1) A 8, 1 T 19,5 kw 4), 9 kw 4), 1 ku 1) A 10, 8 kw 5)
11		9a	124,53 [11]	93,14	79,18	13,96	

S t e l l e n p l a n

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4	6	7	8
							1) dav. 7 T 19,5, 1 T 28,5, 1 T 29,25, 1 T 30, 1 T 32, 1 T 35, 6 üT, 7 kw 6), 1 ku 1) 6,
12		8	67,45 1)	71,95	57,78	14,17	
13		7	54,80 2)	48,67	44,30	4,37	2) dav. 3 Z 12, 6 T 19,5, 1 T 25, 1 T 30, 1 T 34,70, 2 kw 2),
14		6	272,72 3)	272,34	233,23	39,11	3) dav. 2 T 9,75, 7 T 19,5, 1 T 22, 1 T 22,04, 1 T 25,33, 1 T 28,5, 5 T 29,25, 1 T 29,65, 3 T 30, 36 üT, 1 T 22 üT, 4 T 19,5 üT, 1 T 24,5 üT, 15 Z 12, 10 kw 6), 1 kw 2), 1 T 25 üT, 1 kw 2027, 1 T 10 kw 5), 1 kw 2026
15		5	195,45 4)	193,51	168,74	24,77	1 x 6 üT ku 1) 5 T 23,5, 1 T19,5 kw2), 1 T 15,5, 1 T 4, 1 T 12 Sp*)
16		4	111,65 5)	114,74	98,76	15,98	4) dav. 1 T 10, 28 T 19,5, 1 T 22,75, 2 T 25, 1 T 26, 1 kw 2026, 2 kw 2027 1 T 28,5, 1 T 29,25, 1 T 30 kw 4), 1 T 31, 1 T 32,42, 1 T 35, 1 T 35,25, 1 T 35,46, 1 Z 12, 2 kw 1), 2 kw 2), 1 T 19,5 kw 2), 1 T 137,52 kw 4), 3 kw 4), 5 kw 6), 1 ku 1) E 3,
17		3	60,12 6)	65,21	62,35	2,86	2 ku E 4), 3 T 19,5 kw 4), 1 T 29,25 kw 4)
18		2Ü	55,45 7)	55,75	55,55	0,20	5) dav. 39 T 19,5, 1 T 30, 1 T 25, 1 T 29 kw 1), 2 kw 4), 1 kw 5), 1 kw 6), 1 Z 12, 2 Sp*), 1 T 19,5 Sp*)
19		2	16,73 8)	15,34	11,07	4,27	6) dav. 3 T 19,5, 1 T 24,57, 1 T 25,33, 1 T 26, 1 T 28,25, 1 T 32 kw 1)
20		1	5,33 9)	5,97	5,97	0,00	7) dav. 1 T 13, 1 T 26,5, 1 T 28,4, 1 T 28,82, 1 T 29,15, 1 T 32,82, 1 T 36,37, 1 T 36,82, 1 T 37,2, 1 T 38,7
							8) dav. 2 kw 6), 1 T 25, 1 T 29,25
							9)
	Zwischensumme Beschäftigte		1.634,72	1.573,11	1.292,30	280,81	

S t e l l e n p l a n

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst							
21		S 18	1,00 [1)]	1,00		1,00	
22		S 17	26,00 [2)]	28,47	25,65	2,82	
23		S 16	10,00 [3)]	9,00	9,00	-	
24		S 15	63,98 [4)]	60,73	52,13	8,60	
25		S 14	100,55 [5)]	93,55	75,92	17,63	
26		S 13	26,54 [6)]	27,54	24,69	2,85	
27		S 12	143,88 [7)]	137,87	110,11	27,76	
28		S 11b	69,63 [8)]	67,55	41,63	25,92	
29		S 11a				-	
28		S 11				-	
29		S 10				-	
30		S 9	14,43 [9)]	15,84	13,84	2,00	

[1)]
[2)] 1 kw 6),
[3)] dav. 1 kw 2)
[4)] dav. 2 T 19,5, 3 T 29,25, 1 T 34, 2 T 30, 1 T 50, 1 T 58,5, 1 kw 2), 1 kw 3), 1 kw 5), 1 kw 6), 1 T 7 kw 2026, 1 T 14 kw 3), 2 T 19,5 kw 4), 5 kw 4), 1 kw 2027
[5)] dav. 1 T 5,33, 1 T 10, 2 T 19,5, 9 T 29,25, 1 T 35,2, 1 kw 4), 2 kw 6), 2 Sp*), 1 T 9,75 Sp*)
[6)] dav. 2 kw 6)
[7)] dav. 1 T 10, 1 T 10,5, 1 T 19,68, 17 T 19,5, 1 T 23,25, 1 T 23,3, 1 T 27, 2 T 29,25, 1 T 6 1 T 30,39, 1 T 39,75, 2 kw 6), 1 kw 2026, 1 T 19,5 Sp*)
1 ku 1) S 11 b, 1 T 19,5 ku 1) S 11 b T 19,5, 1 T 19,5 kw 1), 4 Sp*)
[8)] dav. 1 T 6, 8 T 19,5, 1 T 16,72, 3 T 29,25, 2 T 30, 1 T 30,39, 1 T 35, 1 T 28, 1 T 33,5 1 kw 2026, 1 kw 1), 1 T 30 kw 4), 1 T 35, 2 kw 4), 4 kw 6), 1 T 19,5 Sp *), 1 T 19,5 kw 2), 1 kw 2)
[9)] dav. 1 T 25,66

S t e l l e n p l a n

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2024	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4	6	7	8
31		S 8b	146,64 [1)]	145,57	108,71	36,86	[1)] dav. 1 T 6,5, 1 T 13,17, 8 T 19,5, 1 T 25, 2 T 29,25, 1 T 30,39, 1 T 32,37, 2 ku 1) S 8a, 1 T 19,5 kw 4) üT, 1 T 19,5 kw 4), 2 kw 4) üT, 4 kw 6), 2 T 19,5 kw 3),
32		S 8a	179,83 [2)]	180,56	145,81	34,75	2 T 10,38 kw 2027, 2 T 10,38 Sp*) kw 2028, 1 T 7,42 kw 2)
33		S 8				-	[2)] dav. 3 T 20, 7 T 25, 3 T 27, 1 T 47,5, 15 kw 6), 1 T 69 kw 2026
34		S 7				-	
35		S 6				-	
36		S 5				-	
37		S 4	76,03 [3)]	70,68	63,55	7,13	[3)] dav. 1 T 19,5, 1 T 36,09, 2 kw 2026, 1 T 206,31 kw 2027 1 T 80,82 Sp*) kw 2026, 1 kw 2)
38		S 3	126,36 [4)]	124,74	105,89	18,85	[4)] dav. 11 kw 6), 1 kw 4), 1 kw 2025, 1 T 5 kw 2026, 1 kw 2026
39		S 2	22,82 [5)]	22,93	17,26	5,67	[5)] dav. 1 T 15,5, 1 T 17, 4 T 20, 1 T 35,5, 1 T 36, 1 T 20 kw 2026, 3 x T 18
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst		1.007,69	986,03	794,19	191,84	
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		1.634,72	1.573,11	1.292,30	280,81	
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insgesamt		2.642,41	2.559,13	2.086,49	472,64	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr **2025**	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2024	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Brandreferendare	Anwärterbezüge	-		
2	Baurefendare	Anwärterbezüge	1	1	
3	Stadtinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	75	73	
4	Stadtsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	58	57	
5	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	2	2	
6	Brandoberinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	2	2	
7	Brandmeister-Anwärter	Anwärterbezüge	43	14	
8	Fachoberschulpraktikanten einschließlich Vorpraktikanten	außertarifliche Entschädigung nach VKA-Richtlinien	-		
9	Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	-		Wegfall der Dienstanfängerzeit seit 2024
10	Bauinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	1		
11	Archivinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-		
	<u>Auszubildende für den Beruf</u>				
12	Anlagenmechaniker/in für Heizung- Klima- und Sanitärtechnik	Ausbildungsvergütung	3	3	
13	Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	-		
14	Buchbinder/in	Ausbildungsvergütung	-		
15	Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsvergütung	2	1	
16	Erzieher/in	Ausbildungsvergütung	-		
17	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste				
	a.) FR: Archiv	Ausbildungsvergütung	-		
	b.) FR: Bibliothek	Ausbildungsvergütung	3	2	
18	Fachinformatiker/-in	Ausbildungsvergütung	1	1	
19	Gärtner/in	Ausbildungsvergütung	-		
20	Hauswirtschafter/in	Ausbildungsvergütung	-		
21	Informatik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	9	7	
22	Geoinformatik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	2	1	
23	Versorgungstechnik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	3	3	
24	E-Technik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	1	1	
25	Landschaftsarchitektur	Ausbildungsvergütung	3	2	
26	IT-System-Elektroniker/-in	Ausbildungsvergütung	3	2	
27	Kaufleute für Büromanagement	Ausbildungsvergütung	25	23	
28	Kfz-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
29	Maler/in und Lackierer/in	Ausbildungsvergütung	-		
30	Mechatroniker	Ausbildungsvergütung	3	2	
31	Notfallsanitäter/in	Ausbildungsvergütung	7	5	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr **2025**	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2024	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
32	Techn. Systemplaner/in	Ausbildungsvergütung	-		
32	Tischler/in	Ausbildungsvergütung	6	7	
33	Veranstaltungskauffrau/-mann	Ausbildungsvergütung	-		
34	Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
	Praktikant/in für den Beruf				
35	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in	Entgelt gemäß TV	55	51	
36	Erzieher/in	Entgelt gemäß TV	-		
37	Arzt/Ärztin im Praktikum	außertarifl. Entschädigung			
38	Volontär/in	Vergütung gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 02.04.1980	1		
39	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr	Taschengeld gemäß Jugendfreiwilligendienstgesetz	28	23	
40	Helferin/Helfer im freiwilligen sozialen Jahr - Kultur	- " -	5	5	
41	Helfer/in im freiw. ökologischen Jahr	- " -	2	2	
42	Helfer/in im freiw. sozialen Jahr Politik	- " -	2	2	
43	Bundesfreiwilligendienst	Bundesfreiwilligendienstgesetz	22	13	
	Vorpraktikant/in für den Beruf				
44	Erzieher/in	außertarifl. Entschädigung	-		
45	Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/-in	außertarifl. Entschädigung	2		
46	Vorpraktikant/in im Baubereich	außertarifl. Entschädigung	2		
47	Vorpraktikant/in im Kulturbereich	außertarifl. Entschädigung	1		
48	Ausländische Praktikanten/innen	außertarifl. Entschädigung	2		Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
49	Schülerpraktikant/in	-	75		Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
50	sonstige Praktikanten/-innen z. B. Umschüler/innen, Pk. aus anderen Betrieben, Reha-Maßnahmen, Integrationsmaßnahmen	-	30		Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
	insgesamt		**482**	299	

Bei gegebener Notwendigkeit können die in der Aufstellung genannten Zahlen vorübergehend bis zur nächsten Änderung des Stellenplanes geringfügig überschritten werden.

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Oberbürgermeister	1,00																			1,00	
01	Büro des Oberbürgermeisters				1,00	1,00			1,00		3,00	4,00	8,25	2,00			1,00	3,75	3,25		28,25	
0110	Stabsstelle Digitalisierung, Smart-City						1,00					1,00									2,00	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt								1,00		1,00	1,00	5,00								8,00	
0150	Gleichstellungsreferat												0,75								0,75	
	Personal-,Organisations-Digitalisierungs- u. Ordnungsdez.			1,00																	1,00	
10	Zentrale Dienste				1,00	1,00	1,00	3,00			6,00	18,00	29,00	18,68			8,00	10,26	7,00		102,94	
	Verwaltung 1 insgesamt	1,00		1,00	2,00	2,00	2,00	3,00	2,00		10,00	24,00	43,00	20,68			9,00	14,01	10,25		143,94	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Finanz- und Feuerwehrdez.		1,00																		1,00	
20	Finanzen				1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		4,80	15,63	25,28	6,00			4,00	30,77	3,13		94,60	
	Verwaltung 2 insgesamt		1,0		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		4,80	15,63	25,28	6,00			4,00	30,77	3,13		95,60	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
0300	Rechtsreferat					1,00	2,00	4,13					1,00	1,00							9,13	
32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit				1,00	1,00	1,00	1,00			4,00	4,00	20,00	34,27		1,00	19,04	74,00	45,50	1,00	206,81	
37	Feuerwehr				1,0		5,00			2,00	6,00	14,00	30,00	22,50		51,00	195,00	53,00	35,00		414,50	
	Verwaltung 3 insgesamt				2,00	2,00	8,00	5,13		2,00	10,00	18,00	51,00	57,77		52,00	214,04	127,00	80,50	1,00	630,44	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9 mD	A 8	A 7	A 6		
	Kultur- und Wissenschaftsdez.				1,00																1,00	
0412	Ref. Stadtbibliothek						1,00												1,50		2,50	
0413	Ref. Städtisches Museum													1,00				0,63			1,63	
0414	Ref. Stadtarchiv						1,00				1,00	2,00									4,00	
40	Schule					1,00		1,00			3,00	4,00	17,00	9,70					12,00		47,70	
41	Kultur und Wissenschaft					1,00	1,00					1,00	3,00	6,75					3,00		15,75	
	Verwaltung 4 insgesamt				1,00	2,00	3,00	1,00			4,00	7,00	20,00	17,45				0,63	16,50		72,58	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddez.			1,00																	1,00	
0500	Sozialreferat										1,00										1,00	
50	Soziales und Gesundheit				1,00	2,00		1,00			3,00	14,50	38,70	65,01		6,01	0,75	18,13	3,25		153,34	
51	Kinder, Jugend und Familie						2,00				1,00	4,00	12,79	43,81			3,50	16,01	7,00	1,00	91,10	
	Verwaltung 5 insgesamt			1,00	1,00	2,00	2,00	1,00			5,00	18,50	51,49	108,81		6,01	4,25	34,14	10,25	1,00	246,44	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Stadtplanungs-, Verkehrs-, Tiefbau- und Baudez.			1,00																	1,00	
	Umwelt-, Stadtgrün- Sport- und Hochbaudez.			1,00																	1,00	
0670	Sportreferat							1,00				2,00	1,00	1,00				1,00			6,00	
06	Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft				1,00	1,00							6,00	2,50							10,50	
60	Bauordnung und Zentrale Vergabestelle					1,00	2,00		1,00		1,00	3,00	17,75	3,00				3,75	1,00		33,50	
61	Stadtplanung und Geoinformation				1,00	1,00	2,00	5,00	3,00		1,00	1,00	3,64	0,50				1,00			19,14	
66	Tiefbau und Verkehr				1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		1,00	1,00	3,23	9,50			1,00	1,00	6,75		28,48	
67	Stadtgrün					1,00		1,00			1,00		2,50	2,00				1,00	1,50		10,00	
68	Umwelt				1,00		1,00	1,00			1,00	1,00	5,00	3,00				3,00	2,00		18,00	
	Verwaltung 6 insgesamt			2,00	4,00	5,00	6,00	9,00	5,00		5,00	8,00	39,12	21,50			1,00	10,75	11,25		127,62	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
0800	Stabsstelle Wirtschaftsdez.										1,00	1,00	1,00								3,00	
	Verwaltung 8 insgesamt										1,00	1,00	1,00								3,00	
	Personalvertretung											0,63				0,50		1,00			2,13	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig										1,00	3,00	4,00	11,00		3,75		6,00			28,75	
	Leerstellen				1,00	1,00		1,00				4,75	6,00	11,00	1,00		5,00	7,50	8,00	2,50	48,75	
	Ausbildungsstellen										1,00	1,00		2,00	25,00			5,00	11,00	15,00	60,00	
	Leer- und Ausbildungsstellen insgesamt				1,00	1,00		1,00			1,00	5,75	6,00	13,00	26,00		5,00	12,50	19,00	17,50	108,75	
	Altersteilzeit																					
	zugewiesene Dienstkräfte										1,00	2,00									3,00	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
0650	Hochbau																					
65	Gebäudemanagement					1,00	4,00	1,00				1,00	6,75	4,00			4,00	4,00	7,25		33,00	
	Stadtentwässerung										0,10		1,37	0,75					1,00		3,22	
	Abfallwirtschaft										0,10		2,13	1,25			0,50				3,98	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Zusammenstellung																					
	Verwaltung 1	1,00		1,00	2,00	2,00	2,00	3,00	2,00		10,00	24,00	43,00	20,68			9,00	14,01	10,25		143,94	
	Verwaltung 2		1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		4,80	15,63	25,28	6,00			4,00	30,77	3,13		95,60	
	Verwaltung 3				2,00	2,00	8,00	5,13		2,00	10,00	18,00	51,00	57,77		52,00	214,04	127,00	80,50	1,00	630,44	
	Verwaltung 4				1,00	2,00	3,00	1,00			4,00	7,00	20,00	17,45				0,63	16,50		72,58	
	Verwaltung 5			1,00	1,00	2,00	2,00	1,00			5,00	18,50	51,49	108,81		6,01	4,25	34,14	10,25	1,00	246,44	
	Verwaltung 6			2,00	4,00	5,00	6,00	9,00	5,00		5,00	8,00	39,12	21,50			1,00	10,75	11,25		127,62	
	Verwaltung 8										1,00	1,00	1,00								3,00	
	Personalvertretung											0,63				0,50		1,00			2,13	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig										1,00	3,00	4,00	11,00		3,75		6,00			28,75	
	Leer- und Ausbildungsstellen				1,00	1,00		1,00			1,00	5,75	6,00	13,00	26,00		5,00	12,50	19,00	17,50	108,75	
	Altersteilzeit																					
	zugew. Dienstkräfte										1,00	2,00									3,00	
	Verwaltung insgesamt	1,00	1,00	4,00	12,00	15,00	22,00	21,13	8,00	2,00	42,80	103,51	240,88	256,21	26,00	62,26	237,29	236,80	150,88	19,50	1.462,24	
	Hochbau																					
	Gebäudemanagement					1,00	4,00	1,00				1,00	6,75	4,00			4,00	4,00	7,25		33,00	
	Abfallwirtschaft										0,10		2,13	1,25			0,50				3,98	
	Stadtentwässerung										0,10		1,37	0,75					1,00		3,22	
	insgesamt	1,00	1,00	4,00	12,00	16,00	26,00	22,13	8,00	2,00	43,00	104,51	251,13	262,21	26,00	62,26	241,79	240,80	159,13	19,50	1.502,44	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
01	Büro des Oberbürgermeisters		1,00	4,00	6,00	3,00	3,50	1,50		1,00	3,00	4,13		2,76	2,50	1,00								33,39	
0110	Stabsstelle Digitalisierung, Smart-City					1,00																		1,00	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt		1,00	1,00	1,00	1,00	6,00							0,50										10,50	
0150	Gleichstellungsreferat				1,00	1,00			0,64					0,50										3,14	
10	Zentrale Dienste		1,00		4,50	9,00	21,00	4,00	1,50	10,41	13,26	3,27	10,00	5,52	11,50	3,00	0,67							98,62	
	Zwischensumme Verwaltung 1		3,00	5,00	12,50	15,00	30,50	5,50	2,14	11,41	16,26	7,40	10,00	9,28	14,00	4,00	0,67							146,65	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
01	Büro des Oberbürgermeisters																								
0110	Stabsstelle Digitalisierung, Smart-City																								
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt																								
0150	Gleichstellungsreferat					0,8			1,0															1,75	
10	Zentrale Dienste								2,00															2,00	
	Zwischensumme Verwaltung 1 Sozial- und Erziehungsdienst					0,8			3,00															3,75	
	Verwaltung 1 insgesamt		3,00	5,00	12,50	15,75	30,50	5,50	5,14	11,41	16,26	7,40	10,00	9,28	14,00	4,00	0,67							150,40	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
20	Finanzen		1,00		3,76	2,00	2,00	4,50	4,00			10,82	9,14	2,63	0,50	0,64								40,99	
	Zwischensumme Verwaltung 2		1,00		3,76	2,00	2,00	4,50	4,00			10,82	9,14	2,63	0,50	0,64								40,99	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
20	Finanzen																								
	Zwischensumme Verwaltung 2 Sozial- und Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 2 insgesamt		1,00		3,76	2,00	2,00	4,50	4,00			10,82	9,14	2,63	0,50	0,64								40,99	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0300	Rechtsreferat													2,00	0,50	0,50								3,00	
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit			2,00			1,00		5,14	2,00	3,00	17,75	8,50	23,03	18,23	29,00	1,00							110,65	
37	Feuerwehr					1,00	12,00	3,00		1,00	10,00	1,00	6,77	9,73	7,52	2,00								54,02	
	Zwischensumme Verwaltung 3			2,00		1,00	13,00	3,00	5,14	3,00	13,00	18,75	15,27	34,76	26,25	31,50	1,00							167,67	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit																								
37	Feuerwehr																								
	Zwischensumme Verwaltung 3 Sozial- und Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 3 insgesamt			2,00		1,00	13,00	3,00	5,14	3,00	13,00	18,75	15,27	34,76	26,25	31,50	1,00							167,67	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0412	Ref. Stadtbibliothek					1,00		2,82	3,77	10,89		2,00		2,25	22,06	3,00	2,28							50,07	
0413	Ref. Städtisches Museum				4,00	1,00	2,00	0,50		1,50	1,00	1,00		1,57	4,29	2,00	2,00				1,00			21,86	
0414	Ref. Stadtarchiv						1,00	2,00			0,50			3,89	1,00		0,50							8,89	
40	Schule				4,54		3,50	1,00	0,50	2,00	20,00	4,00		77,00	2,16	0,77	0,82							116,29	
41	Kultur und Wissenschaft			1,00	6,00		3,00	5,29	1,00	28,02	2,00	1,00		2,00	2,00	3,00								54,31	
	Zwischensumme Verwaltung 4			1,00	14,54	2,00	9,50	11,61	5,27	42,41	23,50	8,00		86,71	31,51	8,77	5,60				1,00			251,42	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0412	Ref. Stadtbibliothek																								
0413	Ref. Städtisches Museum																								
0414	Ref. Stadtarchiv																								
40	Schule																								
41	Kultur und Wissenschaft			1,00																				1,00	
	Zwischensumme Verwaltung 4 Sozial- und Erziehungsdienst			1,00																				1,00	
	Verwaltung 4 insgesamt			2,00	14,54	2,00	9,50	11,61	5,27	42,41	23,50	8,00		86,71	31,51	8,77	5,60				1,00			252,42	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0500	Sozialreferat		1,00	1,00	6,00				2,00			1,00		1,00										12,00	
50	Soziales und Gesundheit																								
51	Kinder, Jugend und Familie		3,00	2,00			1,00	3,00	1,00	1,50	8,00	1,00	1,89	7,00	7,79	2,00		54,12	1,39	0,00	1,00			95,69	
	Zwischensumme Verwaltung 5		4,00	3,00	6,00		1,00	3,00	3,00	1,50	8,00	2,00	1,89	8,00	7,79	2,00		54,12	1,39	0,00	1,00			107,69	
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a			Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b			Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a				
50	Soziales und Gesundheit																								
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0500	Sozialreferat		1,00	1,00		2,52			2,00	0,72													7,24	
50	Soziales und Gesundheit			3,00		4,00	10,66		35,58	21,08													74,32	
51	Kinder, Jugend und Familie			19,00	9,00	52,71	82,89	24,54	82,30	24,83				14,43	122,45	164,83					72,03	115,36	22,82	807,19	
	Zwischensumme Verwaltung 5 Sozial- und Erziehungsdienst		1,00	23,00	9,00	59,23	93,55	24,54	119,88	46,63				14,43	122,45	164,83					72,03	115,36	22,82	888,75	
	Verwaltung 5 insgesamt		5,00	26,00	15,00	59,23	94,55	27,54	122,88	48,13	8,00	2,00	1,89	22,43	130,24	166,83		54,12	1,39	0,00	73,03	115,36	22,82	996,43	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0670	Sportreferat						2,00	1,00		1,00	1,00	0,73		2,00	11,67	16,00	2,64							38,04	
06	Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft		1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	1,77		1,00	1,00		1,56	1,00									15,33	
60	Bauordnung und Zentrale Vergabestelle				2,00	5,00	19,00		1,00			2,25		5,75	2,50									37,50	
61	Stadtplanung und Geoinformation			6,00	6,00	7,00	31,00	5,00	1,00	3,00	11,50	2,50	2,50	9,75	6,00									91,25	
66	Tiefbau und Verkehr			9,00	4,00	16,00	49,29	1,00		8,64	5,00	2,00	3,50	27,40	6,00	2,00								133,83	
67	Stadtgrün					8,00	19,00	1,00		12,50	9,73	1,00	6,50	49,27	44,50	18,00	50,22	1,33	13,34	5,33				239,72	
68	Umwelt		1,00	2,00	8,00	10,00	33,63	1,50	1,00	0,50	0,75	2,00		3,10	1,00									64,48	
	Zwischensumme Verwaltung 6		2,00	18,00	21,00	48,00	155,92	11,50	4,77	25,64	28,98	11,48	12,50	98,83	72,67	36,00	52,86	1,33	13,34	5,33				620,15	

			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0670	Sportreferat																								
06	Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft																								
60	Bauordnung und Zentrale Vergabestelle																								
61	Stadtplanung und Geoinformation																								
66	Tiefbau und Verkehr																								
67	Stadtgrün																								
68	Umwelt																								
	Zwischensumme Verwaltung 6 Sozial- und Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 6 insgesamt		2,00	18,00	21,00	48,00	155,92	11,50	4,77	25,64	28,98	11,48	12,50	98,83	72,67	36,00	52,86	1,33	13,34	5,33				620,15	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat							0,8													1,00			1,77	
	Zwischensumme Verwaltung 8							0,8													1,00			1,77	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat																								
	Zwischensumme Verwaltung 8 Sozial-Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 8 insgesamt																							1,77	
		15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.				
94	Personalvertretung						1,00					1,00	2,00		3,50									7,50	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenters BS							1,00	28,00		7,00			2,00	2,00	1,00								41,00	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
94	Personalvertretung				1,00	1,00				2,00					0,19						1,00			5,19	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenters BS									10,00														10,00	
	Summe Personalvertretung				1,00	1,00	1,00			2,00		1,00	2,00		3,69						1,00			12,69	
	Summe Städtische Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig							1,00	28,00	10,00	7,00			2,00	2,00	1,00								51,00	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
91	Stellenreserve		5,00	5,00	5,00	10,00	15,00	11,00		2,00		1,00	1,00	6,00										61,00	
92	Leerstellen					1,00	2,00	2,00	2,00	4,00		7,00		10,00	6,00				2,00					36,00	
95	zugewiesene Dienstkräfte							0,73						2,00										2,73	
98	Altersteilzeit					1,00	1,00							2,00	3,00									7,00	
	Zwischensumme 92, 91 95 und 98		5,00	5,00	5,00	12,00	18,00	13,73	2,00	6,00		8,00	1,00	20,00	9,00				2,00					106,73	
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a								
92	Leerstellen																								
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
91	Stellenreserve					2,00	5,00		18,00	6,00					20,00									51,00	
92	Leerstellen			1,00		1,00	2,00	2,00	2,00	4,00					4,00	15,00						11,00		42,00	
95	zugewiesene Dienstkräfte			1,00																				1,00	
98	Altersteilzeit								1,00	1,00											3,00			5,00	
	Zwischensumme 92, 91, 95 und 98 Sozial- und Erziehungsdienst			2,00		3,00	7,00	2,00	21,00	11,00					24,00	15,00					3,00	11,00		99,00	
	Summe 92, 91, 95 und 98		5,00	7,00	5,00	15,00	25,00	15,73	23,00	17,00		8,00	1,00	20,00	33,00	15,00			2,00		3,00	11,00		205,73	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	Kr. insg.	insgesamt
	Zusammenstellung																						
	Verwaltung 1		3,00	5,00	12,50	15,00	30,50	5,50	2,14	11,41	16,26	7,40	10,00	9,28	14,00	4,00	0,67						146,65
	Verwaltung 2		1,00		3,76	2,00	2,00	4,50	4,00			10,82	9,14	2,63	0,50	0,64							40,99
	Verwaltung 3			2,00		1,00	13,00	3,00	5,14	3,00	13,00	18,75	15,27	34,76	26,25	31,50	1,00						167,67
	Verwaltung 4			1,00	14,54	2,00	9,50	11,61	5,27	42,41	23,50	8,00		86,71	31,51	8,77	5,60				1,00		251,42
	Verwaltung 5		19,73	3,00	9,01	1,50	4,00	3,00	25,64	1,50	35,80	2,00	4,89	18,51	36,02	29,74		54,12	1,39	0,00	1,00		250,85
	Verwaltung 6		2,00	18,00	21,00	48,00	155,92	11,50	4,77	25,64	28,98	11,48	12,50	98,83	72,67	36,00	52,86	1,33	13,34	5,33			620,15
	Verwaltung 8							0,77													1,00		1,77
	Personalvertretung						1,00					1,00	2,00		3,50								7,50
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters							1,00	28,00		7,00			2,00	2,00	1,00							41,00
	Leerstellen/Stellenreserve		5,00	5,00	5,00	11,00	17,00	13,00	2,00	6,00		8,00	1,00	16,00	6,00				2,00				97,00
	Altersteilzeit					1,00	1,00							2,00	3,00								7,00
	zugewiesene Dienstkräfte							0,73						2,00									2,73
	Zwischensumme		30,73	34,00	65,81	81,50	233,92	54,61	76,96	89,96	124,53	67,45	54,80	272,72	195,45	111,65	60,12	55,45	16,73	5,33	3,00		1.634,72

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst

Gliederungsnummer	Organisationseinheit		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		insgesamt
	Zwischensumme																								1634,72
	Verwaltung 1					0,75			3,00																3,75
	Verwaltung 2																								
	Verwaltung 3																								
	Verwaltung 4			1,00																					1,00
	Verwaltung 5		1,00	23,00	9,00	59,23	93,55	24,54	119,88	46,63				14,43	122,45	164,83					72,03	115,36	22,82		888,75
	Verwaltung 6																								
	Verwaltung 8																								
	Personalvertretung				1,00	1,00				2,00					0,19						1,00				5,19
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters									10,00															10,00
	Leerstellen/Stellenreserve			1,00		3,00	7,00	2,00	20,00	10,00					24,00	15,00						11,00			93,00
	Altersteilzeit								1,00	1,00											3,00				5,00
	zugewiesene Dienstkräfte			1,00																					1,00
	Zwischensumme Sozial- und Erziehungsdienst		1,00	26,00	10,00	63,98	100,55	26,54	143,88	69,63				14,43	146,64	179,83					76,03	126,36	22,82		1007,69
	Gesamtsumme aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		31,73	60,00	75,81	145,48	334,47	81,15	220,84	159,59	124,53	67,45	54,80	287,15	342,09	291,49	60,12	55,45	16,7	5,33	79,03	126,36	1657,54		**2.642,41**

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0110						
0140						1 x 6 üT T 19,5
0150				1 x 9c T 25, 1 x S 15 T 29,25		1 x 6 üT T 19,5
01	1 x 9a ku 1) A 10	1 x E 11 kw 2027	3 x 5 1 x 6 1 x 4 1 x 10 2 x 8 1 x 11			2 x 6 üT 1 x 6 T 10 kw 5) 2 x 9a üT
10	1 x 9a ku 1) A 8		1 x 13 1 x E 9c 1 x E 8	1 x 6 T 29,25 1 x 6 T 30, 1 x E 8 T 30 1 x 9b T 25 1 x 9b T 30 1 x 9a T 14 1 x 7 T 25, 1 3 T 26 1 x E 9a T 35	1 x E 11	3 x 6 üT
20			1 x 5 1 x E 10 1 x E 7	1 x 13 T 29,5 1 x 8 T 30, 1 x 8 T 32 1 x E 4 T 25		2 x 6 üT 1 x 6 T 24,5 üT
0300						1 x 6 üT
32			2 x 8 1 x 7 1 x 6 7 x 5 37 x 4 1 x E 9c	1 x 8 T 29,25 1 x 5 T 28,5 1 x 6 T 29,65 1 x E 6 T 30 1 x E 9c T 25		1 x 6 üT
37		1 x E 11 kw 3) 8 x 9a kw 4) 2 x 4 kw 4) 2 x E 5 kw 4)	2 x E 10 1 x E 11	1 x 6 T 28,5 1 x E 7 T 30		1 x 11 T 19,5 kw 4) 3 x 5 T 19,5 kw 4) 1 x 5 T 29,25 kw 4) 1 x 5 T 30 kw 4)

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0412			1 x 9b 1 x 3	1 x 10 T 31,92 1 x 9c T 30 1 x 9b T 24,62 1 x 9b T 33,57 1 x 9b T 35 1 x 6 T 9,75 1 x 3 T 25,33 1 x 3 T 24,57		1 x 12 üT 1 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 Sp*)
0413	2 E 5 ku E 4)		3 x 13 1 x 10 1 x 9b 1 x 5	1 x 6 T 22,04 1 x 5 T 31		1 x 6 üT 1 x 13 T 19,5 kw 4)
0414			1 x 9a 1 x 3	1 x 6 T 9,75		1 x 6 T 25 üT
40		1 x 10 kw 5)	2 x 11 1 x 9c	1 x E 4 T 30, 1 x 5 T 25 2 x E 13 T 30 1 x E 8 T 30	1 x 9a	1 x 6 üT, 1 x 6 T 19,5 kw 1) 1 x 3 T 32 kw 1), 1 x E 6 T 12 Sp*) 1 x S 11 b T 30 kw 3)
	Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei **Schulsekretären/Schulsekretärinnen** ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 40 zu entnehmen.					
41				1 x 10 T 29,25		2 x 6 üT 1 x 9 b T 13,5 Sp*) 1 x 9 b T 9 Sp*) 3 x 9b TZ kw 4) 1 x 9b kw 4) Sp*)
	Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei **Musikschullehren/Musikschullehrerinnen** ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 41 zu entnehmen.					
0500		1 x S 12 kw 3)		1 x S 15 T 30 1 x S 11b T 28		1 x 6 üT

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
50			2 x 15	1 x S 12 T 29,25	1 x E 15	3 x 6 üT
			1 x S 14	1 x S 14 T 10	3 x S 12	1 x 15 T 19,5 kw 4)
		1 x 9 a kw 4)	1 x 13	1 x S 12 T 23,3	2 x E 4	1 x 15 T 34,70 kw 4)
			1 x 12	1 x S 11b T 33,5		1 x 15 T 13,43 kw 4)
		1 x 15 kw 4)	7 x S 12	3 x S 11b T 29,25		
		1 x 11 kw 4)	4 x S 11b	1 x S 11b T 16,72		
		1 x S 14 kw 4)	2 x 9a	1 x 15 T 36,5		1 x 9 a T 19,5 kw 4)
		1 x 5 kw 4)	13 x 5	2 x 15 T 29,25		
			1 x E 4	1 x E 9c T 30		1 x 4 T 29 kw 1)
		1 x S 15 kw 5)	2 x E 9c	1 x 14 T 35,2		1 x S 12 T 19,5 Sp*)
		1 x 13 kw 4)		1 x 9c T 34		1 x S 12 ku 1) S 11 b
		3 x 9c kw 4)		1 x 13 T 20		1 x S 12 T 19,5 ku 1) S 11 b T 19,5
		8 x E 9a kw 5)		1 x E 5 T 25		2 x 11 kw 3) Sp*)
				1 x 5 T 35,25		1 x E 4 T 19,5 Sp*)
				1 x 5 T 29,25		
				1 x 9a T 10, 2 x 9a T 30		
				1 x 6 T 20		
51	2 S 8b ku 1) S6	5 x S 15 kw 4)	4 x S 15	3 x S 15 (T 21, T 29,5, T 58,5)	2 x S 14	2 x S 15 T 19,5 kw 4)
		2 x S 11b kw 4)	11 x S 14	1 x S 15 T 34, 8 x S 14 T 29,25	1 x S 12	2 x S 8b T 19,5 kw 3)
		1 x S 11b kw 1)	10 x S 12	1 x S 15 T 30, 1 x S 12 T 30,39		1 x S 2 T 20 kw 2026
		1 x 5 kw 1)	2 x S 11b	2 x S 13 T 30, 1 x E 2 T 29,25		2 x S 8b üT T 19,5 kw 4)
		1 x S 3 kw 2025	1 x S 4	1 x S 14 T 29,25		1 x S 14 T 9,75 Sp*)
		1 x S 3 kw 2026	2 x 9a	1 x S 9 T 25,66, 2 x S 8b T 29,25		2 x S 8b üT kw 4)
		1 x S 15 kw 2027	3 x 9b	1 x S 12 T 27, 1 x S 12 T 29,25		6 x 6 üT
			10 x S 8 b	1 x S 12 T 23,25, 1 x S 12 T 6		1 x S 11 b T 19,5 Sp *)
			2 x 5	1 x S 12 T 10,5, 1 x S 12 T 19,68		
				1 x S 11b T 30,39, 3 x S 8a T 27		1 x S 15 T 7 kw 2026
				1 x S 11b (T 6, T 35)		1 x S 15 T 14 kw 3)
				1 x S 8b T 25, 1 x S 8 a T 47,5		1 x S 4 T 80,82 kw 2025
				1 x S 14 T 5,33, 7 x S 8a T 25		2 x S 8b T 10,38 kw 2027
				1 x S 8b T 6,5		1 x S 4 T 80,82 Sp*) kw 2026
				2 x S8b T 30,39, 1x S 8b T 32,37		2 x S 8b T 10,38 Sp*) kw 2028
				1 x S 8a T 25		1 x S 8a T 69 kw 2026
				1 x S 8b T 13,17,3 x S 8a T 20		1 x S 8a T 69 kw 2026
				1 x 7 T 34,7, 1 S 8b T 30		
				3 x 5 (T 22,75, T32,41, T 35)		

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 51				1 x S 4 T 36,09, 1 x S 3 T 35 3 x S 2 (T15,5, T35,5,T37), 4 S 2 T20 4 x 2Ü (T 28,40/28,82/29,15) 1 x S 12 T 10, 1 x 2Ü T13 3 x 2Ü (T32,82, T38,70, T36,82) 3 x 2Ü (T36,37,T37,2) 4 x S 2 T 18, 1 x S 2 T 20, 1 S 2 T 36, 1 x E 2 T 25		1 x S 3 T 5 kw 2026 1 x S 4 T 206,31 kw 2027
0670		1 x E 4 kw 5)		1 x 8 T 28,5 1 x 3 T 25		1 x 6 üT 1 x 6 Z 12 1 x 4 Z 12
06			2 x 12	1 x 9c T 30		1 x 6 T 22 üT 2 x 6 T 19,5 üT
60		1 x 11 kw 2025 1 x 11 kw 1)	2 x 11 1 x 5	1 x 6 T 29,25		2 x 6 üT
61		1 x 11 kw 2026 1 x 10 kw 1)	5 x 11 2 x 9a 1 x 8 1 x 7	2 x 9a T 29,25 1 x 6 T 29,25		3 x 6 üT 1 x 7 Z 12
66	1 x 8 ku 1) 6	1 x 14 kw 1) 2 x E 11 kw 1)	3 x 11 1 x 5	2 x 11 T 29,25/29,38 1 x 11 T 30,39 1 x 11 T 29,22 2 x 11 T 10 1 x E 9b T 25 1 x 6 T 25,33 1 x 6 T 29,25 1 x 11 T 9,75		2 x 6 üT

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
67		1 x 11 kw 5) 1 x 11 kw 2028 1 x 11 kw 2025 2 x E 12 kw 3) 1 x E 11 kw 1)	 1 x 6 1 x 3 1 x 9b 1 x E 5 1 x E 7	1 x 6 T 30 1 x E 9a T 28,5		1 x 6 üT 1 x 5 Z 12 14 x 6 Z 12, 1,5 x 7 Z 12
68		1 x E 5 kw 1) 1 x E 11 kw 2028 1 x 11 kw 4) 1x 11 kw 2027	2 x 13 2 x 12 6 x 11 1 x 10 1 x 9b	1 x 11 T 34,5 1 x 11 T 29,25 1 x 9a T 29,38 1 x 6 T 15,5 1 x 6 T 4		1 x 6 üT 1 x 6 üT ku 1) 5 T 23,5
0800				1 x E 10 T 30		
Per- sonal- vertret.		1 x S 16 kw 2) 1 x S 11b kw 2) 1 x S 4 kw 2) 1 x S 15 kw 2) 1 x 11 kw 2) 2 x 7 kw 2) 3 x 5 kw 2) 1 x 8 kw 2)				1 x S 8b T 7,42 kw 2) 2 x S 11 b T 19,5 kw 2) 1 x 5 T 19,5 kw 2) 1 x 7 T 19,5 kw 2)

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

1. Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	auf der Stelle geführt bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Referatsleiter/in	E 15	A 16	12	0120/00120	01.02.2024		Umwandlung StPl 2025
2	Referatsleiter/in	E 15	A 15	20	0500/03411	01.03.2024		Umwandlung StPl 2025
3	Stellv. Referatsleiter/in	E 14	A 14	23	0610/03532	01.10.2023		Umwandlung StPl 2025
4	Abteilungsleiter/in	E 15	A 15	20	10.1/01547	01.07.2022		Umwandlung StPl 2025
5	Abteilungsleiter/in	E 15	A 16	10	50.4/04215			Umwandlung StPl 2025 entspr. vorauss. Besetzung
6	Stellenleiter/in	E 14	A 14	23	66.12/05646	01.11.2023		Umwandlung StPl 2025

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

2. Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	auf der Stelle geführt bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 10	59	0100.20/00102	15.01.2024		Umwandlung StPl 2025
2	Koordinator/in	E 10	A 11	51	0120.20/1/00132	01.01.2023		Umwandlung StPl 2025
3	Prüfer/in	E 11	A 11	51	0140.20/01695	01.11.2022		Umwandlung StPl 2025
4	Dipl.-Bibliothekar/in	E 9b	A 10	55	0412.20/01330	01.06.2024		Umwandlung StPl 2025
5	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	51	0414.20/01596	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
6	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	59	0500/06405	01.05.2024		Umwandlung StPl 2025
7	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	51	0800/05044	01.08.2023		Umwandlung StPl 2025
8	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	10.03.2/01517	09.05.2022		Umwandlung StPl 2025
9	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	59	10.12/01562	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
10	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	59	10.12/01573	01.04.2024		Umwandlung StPl 2025
11	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	59	10.12/02369	01.06.2023		Umwandlung StPl 2025
12	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	10.21/06350	15.06.2024		Umwandlung StPl 2025
13	Sachbearbeiter/in	E 11	A 11	51	10.40/01998	01.10.2022		Umwandlung StPl 2025
14	Sachgebietsleiter/in	E 13	A 11	51	10.44.1/04417	01.11.2023		Umwandlung StPl 2025
15	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	51	20.1.1/03884	15.06.2024		Umwandlung StPl 2025
16	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	51	20.11/03874	12.05.2022		Umwandlung StPl 2025
17	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	20.11/03887	15.06.2022		Umwandlung StPl 2025
18	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	51	20.12/03881	01.10.2021		Umwandlung StPl 2025

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

2. Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	auf der Stelle geführt bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
19	Sachbearbeiter/in	E 11	A 12	44	20.13/04537	18.04.2023		Umwandlung StPl 2025
20	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	51	20.21/03808	01.06.2023		Umwandlung StPl 2025
21	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	51	20.21/06363	21.02.2023		Umwandlung StPl 2025
22	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	20.22/03833	01.02.2024		Umwandlung StPl 2025
23	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	59	32.11/05382	01.06.2022		Umwandlung StPl 2025
24	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	59	32.12/02059	15.03.2022		Umwandlung StPl 2025
25	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	32.22.1/02296	14.05.2024		Umwandlung StPl 2025
26	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	32.6.2/02729	10.01.2022		Umwandlung StPl 2025
27	Techn. Sachbearbeiter/in	E 11	A 11	48	37.4/06776			Umwandlung StPl 2025 entspr. vorauss. Besetzung
28	Sachbearbeiter/in	E 10	A 11	51	41.0/01251	01.04.2024		Umwandlung StPl 2025
29	Stellenleiter/in	E 13	A 13	33	41.12/01254	01.04.2024		Umwandlung StPl 2025
30	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.02/03508	10.05.2023		Umwandlung StPl 2025
31	Sachbearbeitert/in	E 9c	A 10	59	50.02.1/03963	26.04.2024		Umwandlung StPl 2025
32	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.13/04006	12.06.2023		Umwandlung StPl 2025
33	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.31.1/03507	01.04.2024		Umwandlung StPl 2025
34	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.31.1/03985	01.11.2023		Umwandlung StPl 2025
35	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.32/03988	01.09.2023		Umwandlung StPl 2025

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

2. Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	auf der Stelle geführt bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
36	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.33.1/04104	15.04.2024		Umwandlung StPl 2025
37	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.33.1/05666	01.04.2024		Umwandlung StPl 2025
38	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.33.2/04099	01.08.2023		Umwandlung StPl 2025
39	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.33.2/05697	01.06.2024		Umwandlung StPl 2025
40	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.33.3/04426	01.08.2023		Umwandlung StPl 2025
41	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.34/04002	01.01.2024		Umwandlung StPl 2025
42	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.40/04266	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
43	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.40/06614	01.08.2023		Umwandlung StPl 2025
44	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 10	59	50.40/06628	21.09.2023		Umwandlung StPl 2025
45	Sachgebietsleiter/in	E 10	A 11	51	51.01.4/02574	01.01.2020		Umwandlung StPl 2025
46	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	59	51.30/05226	01.01.2019		Umwandlung StPl 2025
47	Sachbearbeiter/in	E 9b	A 10	59	66.0/01674	01.05.2023		Umwandlung StPl 2025

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

3. Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	nsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	72	0103.30/01929			Umwandlung StPl 2025, entspr. vorauss. Besetzung
2	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 9 m	69	10.03.1/05191	29.01.2024		Umwandlung StPl 2025
3	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	72	10.13.2/01584	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
4	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	72	10.13.2/06668	01.02.2023		Umwandlung StPl 2025
5	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	72	20.32/01720	01.01.2024		Umwandlung StPl 2025
6	Sachbearbeiter/in	E 7	A 8	72	20.41.1/03909	15.11.2023		Umwandlung StPl 2025
7	Sachbearbeiter/in	E 7	A 7	76	20.41.1/03920	26.04.2021		Umwandlung StPl 2025
8	Sachbearbeiter/in	E 7	A 8	72	20.41.2/04973	01.01.2024		Umwandlung StPl 2025
9	Sachbearbeiter/in	E 7	A 7	76	20.41.2/06366	01.11.2023		Umwandlung StPl 2025
10	Sachbearbeiter/in	E 7	A 7	76	32.10/02388	15.12.2023		Umwandlung StPl 2025
11	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	72	32.22.2/02302	01.09.2022		Umwandlung StPl 2025
12	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	76	32.41.2/02375	23.05.2023		Umwandlung StPl 2025
13	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14/1/05539	01.06.2024		Umwandlung StPl 2025
14	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.1/04036	20.03.2024		Umwandlung StPl 2025
15	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.1/07014	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
16	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.1/07015	01.03.2023		Umwandlung StPl 2025
17	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.1/07016	01.07.2023		Umwandlung StPl 2025

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

3. Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	nsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
18	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.1/07018	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
19	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.1/07020	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
20	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.2/04100	15.01.2024		Umwandlung StPl 2025
21	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.2/07004	09.01.2023		Umwandlung StPl 2025
22	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.2/07006	01.07.2023		Umwandlung StPl 2025
23	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.2/07007	06.02.2023		Umwandlung StPl 2025
24	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.2/07009	01.07.2023		Umwandlung StPl 2025
25	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.2/07010	01.03.2023		Umwandlung StPl 2025
26	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.2/07011	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
27	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.14.2/07012	01.04.2023		Umwandlung StPl 2025
28	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	76	50.22/07120	01.08.2024		Umwandlung StPl 2025
29	Sachbearbeiter/in	E 9c	A 9 mAZ	65	50.33.2/03857	01.05.2024		Umwandlung StPl 2025
30	Sachbearbeiter/in	E 9a	A 8	72	50.40/06617	01.05.2024		Umwandlung StPl 2025
31	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	72	60.01/06949	15.11.2023		Umwandlung StPl 2025
32	Sachbearbeiter/in	E 7	A 6	78	67.01/06837	01.08.2024		Umwandlung StPl 2025
insgesamt	85							

Haushaltsplan 2025
für das Ref. 0650 Hochbau

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT	1,00	1,00	1,00		
2		15Ü					
3		15					
4		14					
5		13					[1] dav. 2 T 19,5, 1 T 30
6		12	10,00	10,00	8,77	1,23	
7		11	42,77 [1]	42,77	29,99	12,78	
8		10					
9		9c					
10		9b					
11		9a					

Haushaltsplan 2025
für das Ref. 0650 Hochbau

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
12		8					
13		7					
14		6	1,00 [1)]	1,00	1,00		[1)] 1 üT
15		5					
16		4					
17		3					
18		2Ü					
19		2					
20		1					
	insgesamt Beschäftigte		54,77	54,77	40,76	14,01	

Haushaltsplan 2025
für das Ref. 0650 Hochbau

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	B 2					
2	Leitender Baudirektor	A 16	[1)]				
3	Baudirektor	A 15					
4	Städtischer Direktor	A 15					
5	Bauoberrat	A 14					
6	Städt. Oberrat	A 14					
7	Baurat	A 13					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
8	Bauoberamtsrat	A 13					
9	Stadtoberamtsrat	A 13					
10	Bauamtsrat	A 12					
11	Stadtamtsrat	A 12					
12	Bauamtmann	A 11					
13	Stadtamtmann	A 11					
14	Bauoberinspektor	A 10					
15	Stadtoberinspektor	A 10					

Haushaltsplan 2025
für das Ref. 0650 Hochbau

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
16	Stadtinspektor	A 9					
		A 9					
17	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 m AZ					
18	Stadtamtsinspektor	A 9					
19	Stadthauptsekretär	A 8					
20	Stadtobersekretär	A 7					
21	Stadtsekretär	A 6					
	insgesamt:						

Haushaltsplan 2025
für den FB 65 Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1)
2		15Ü					2)
3		15	1)				3)
4		14	1,00 2)	1,00	1,00		4) dav. 1 T 19,5
5		13	3,00 3)	3,00	2,00	1,00	5) dav. 5 T 19,5, 1 T 30, 1 ku 1) A 10
6		12	10,50 4)	9,50	9,27	0,23	6)
7		11	47,50 5)	46,00	42,62	3,38	7) ku 1) A 10
8		10	1,00 6)	1,00	1,00		8) dav.
9		9c	1,00 7)	1,00	1,00		
10		9b	7,00 8)	7,50	5,50	2,00	9) dav. 1 T 30,39, 1 ku 1) 8
11		9a	11,00 9)	10,00	10,00		

Haushaltsplan 2025
für den FB 65 Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
							[10]
12		8	5,00 [10]	6,00	4,00	2,00	
13		7	18,75 [11]	17,75	13,52	4,23	[11] dav. 2 Z 12, 1 T 29,25,
14		6	17,00 [12]	20,00	19,85	0,15	[12] dav. 2 T 19,5, 1 üT, 1 ku 1) 4
15		5	65,75 [13]	64,75	60,35	4,40	[13] dav. 1 T 29,25, 1 Sp*)
16		4	12,25 [14]	11,25	8,51	2,74	[14]
17		3	1,70 [15]	2,70	2,00	0,70	[15]
18		2Ü	[16]				[16]
19		2	62,85 [17]				[17]
20		1	0,02	62,87	27,22	35,65	
	Die Ausweisung von Teilzeitstellen bzw. ku- oder kw-Vermerken im Bereich Schulhausmeister/-innen, Hausmeister/-innen und Raumpflege ist aus dem StVPl des FB 65 ersichtlich.						
	insgesamt Beschäftigte		265,32	264,32	207,84	56,48	

Haushaltsplan 2025
für den FB 65 Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	B 2					
2	Leitender Baudirektor	A 16	1,00 [1)]	1,00	1,00		[1)] dav.
3	Baudirektor	A 15	3,00	3,00	3,00		
4	Städtischer Direktor	A 15	1,00	1,00	1,00		
5	Bauoberrat	A 14					
6	Städt. Oberrat	A 14	1,00	1,00	0,75	0,25	
7	Baurat	A 13					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
8	Bauoberamtsrat	A 13					
9	Stadtoberamtsrat	A 13					
10	Bauamtsrat	A 12					
11	Stadtamtsrat	A 12	1,00	2,00	2,00		
12	Bauamtmann	A 11	1,00				
13	Stadtamtmann	A 11	5,75 [2)]	5,75	4,62	1,13	[2)] dav. 1 T 30
14	Bauoberinspektor	A 10					
15	Stadtoberinspektor	A 10	4,00 [4)]	4,00	3,00	1,00	

Haushaltsplan 2025
für den FB 65 Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht
Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
16	Stadtinspektor	A 9	[5]				[5]
		A 9					
17	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 m AZ	[6]				[6]
18	Stadtamtsinspektor	A 9	4,00 [7]	4,00	3,00	1,00	[7]
19	Stadthauptsekretär	A 8	4,00 [8]	4,00	4,00		[8]
20	Stadtobersekretär	A 7	7,25 [9]	7,25	6,15	1,10	[9] dav. 1 T 30, 3 T 20
21	Stadtsekretär	A 6					
		insgesamt:	33,00	33,00	28,52	4,48	

Haushaltsplan 2025
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					
2		15Ü					
3		15	0,50 [1)]	0,50	0,50		[1)] 1 T 19,5
4		14					
5		13					
6		12	1,00	1,00	1,00		
7		11	3,50 [2)]	2,50	2,40	0,10	[2)] dav. 1 T 19,5
8		10					
9		9c					
10		9b					
11		9a					

Haushaltsplan 2025
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
12		8					
13		7					
14		6	0,25 [3)]				[3)] dav. 1 T 9,75
15		5					
16		4					
17		3					
18		2Ü					
19		2					
20		1					
	insgesamt Beschäftigte		5,25	4,00	3,90	0,10	

Haushaltsplan 2025
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16					
2	Bauoberrat	A 14					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
3	Bauoberamtsrat	A 13					
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,10 [1)]	0,10	0,10		[1)] dav. 1 T 4
5	Bauamtsrat	A 12					
6	Stadtamtsrat	A 12					
		A 12					
7	Stadtamtmann	A 11	2,13 [2)]	2,13	2,13		[2)] dav. 1 T 25, 1 T 20
		A 11					
8	Bauoberinspektor	A 10					
9	Stadtoberinspektor	A 10	1,25 [3)]	1,25	1,25		[3)] dav. 1 T 10
		A 10					
10	Stadtinspektor	A 9					
		A 9					

Haushaltsplan 2025
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 [1)]	0,50	0,50		[1)] 1 T 20
12	Stadthauptsekretär	A 8					
13	Stadtobersekretär	A 7					
		insgesamt:	3,98	3,98	3,98		

Haushaltsplan 2025
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					
2		15Ü					
3		15	0,50 [1)]	0,50	0,50		[1)] 1 T 19,5
4		14	1,00	1,00	1,00		
5		13					
6		12					
7		11	2,50 [2)]	2,50	2,15	0,35	[2)] dav. 1 T 19,5
8		10					
9		9c					
10		9b	3,00	3,00	3,00		
11		9a					

Haushaltsplan 2025
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
12		8					
13		7					
14		6	0,25 [3)]				[3)] dav. 1 T 9,75
15		5					
16		4					
17		3					
18		2Ü					
19		2					
20		1					
	insgesamt Beschäftigte		7,25	7,00	6,65	0,35	

Haushaltsplan 2025
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16					
2	Bauoberrat	A 14					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
3	Bauoberamtsrat	A 13					
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,10 [1)]	0,10	0,10		[1)] dav. 1 T 4
5	Bauamtsrat	A 12					
6	Stadtamtsrat	A 12					
		A 12					
7	Stadtamtmann	A 11	1,37 [2)]	1,37	1,37		[2)] dav. 1 T 15
		A 11					
8	Bauoberinspektor	A 10					
9	Stadtoberinspektor	A 10	0,75 [3)]	0,75	0,75		[3)] dav. 1 T 30
		A 10					
10	Stadtinspektor	A 9					
		A 9					

Haushaltsplan 2025
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2024 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2024 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtamtsinspektor	A 9					
12	Stadthauptsekretär	A 8					
13	Stadtobersekretär	A 7	1,00	1,00		1,00	
		insgesamt:	3,22	3,22	2,22	1,00	

- Neue Stellen -

- Vorlage Verwaltungsentwurf vom Mai 2024 zum Stellenplan 2026 -

Fachbereich/ Referat	befürwortete Stellen	Kurzbegründung	
10	**3,00**	2,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.01 SG 1 Poststelle aufgrund eines Mehrbedarfs im Rahmen der Digitalisierung für die Umwandlung der Poststelle in eine zentrale Post- und Scanstelle (s. a. 2,00 weitere Stellenschaffungen im StPl 2025).
		1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.21 Personalwirtschaft aufgrund eines Mehrbedarfs durch umfangreicheres Personalrecruiting und der Fallzahlenentwicklung bei den städtischen Stellenausschreibungen (s. a. 1,00 weitere Stellenschaffung im StPl 2025).
37	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 37.32 Technik aufgrund eines Mehrbedarfs im Bereich Atemschutzgerätewartung.
40	**1,13**	0,31	Stellenschaffungen in der Stelle 40.81 Grundschulen aufgrund eines Mehrbedarfs bei den Schulsekretariaten durch den Neubau einer Grundschule im westlichen Ringgebiet entsprechend Ratsbeschluss (T 12 mit Sperrvermerk). Ratsbeschluss und rechtliche Verpflichtung zur Einrichtung und Betrieb der neuen Schule GS Ludwig-Winter-Straße liegen vor.
		0,82	Stellenschaffungen in der Stelle 40.88 Integrierte Gesamtschule aufgrund eines Mehrbedarfs bei den Schulsekretariaten durch den Neubau einer Integrierten Gesamtschule mit Sperrvermerk (DS 18-09482). Ratsbeschluss und rechtliche Verpflichtung zur Einrichtung und Betrieb der neuen Integrierten Gesamtschule liegen vor.
51	**2,31**	2,31	Stellenschaffungen in der Stelle 51.43 Schulkindbetreuung aufgrund eines Mehrbedarfs durch die Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung gem. Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486) (S 8a T 50, S 2 T 40). Es besteht eine rechtliche Verpflichtung gemäß SGB VIII zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026.
Summe:	**7,44**		

- Neue Stellen -

- Vorlage vom September 2024 zum Stellenplan 2026 -

Fachbereich/ Referat	befürwortete Stellen	Kurzbegründung	
Übertrag:	**7,44**		
10	**1,00**	1,00	Stellenschaffungen in der Stelle 10.14 Ausbildung für die Schaffung eines Ausbildungszentrums mit Sperrvermerk in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung (s. a. 1,00 weitere Stellenschaffung im StPl 2025).
40	**0,18**	0,18	Stellenschaffungen in der Stelle 40.88 Integrierte Gesamtschule aufgrund eines Mehrbedarfs bei den Schulsekretariaten durch den Neubau einer Integrierten Gesamtschule mit Sperrvermerk (DS 18-09482). Im Entwurf war bisher eine Stellenschaffung im Umfang von 0,82 enthalten.
Summe:	**8,62**		

- Wegfallende Stellen -

- Vorlage Verwaltungsentwurf vom Mai 2024 zum Stellenplan 2026 -

Fachbereich/ Referat	Anzahl der wegfallenden Stellen	Anzahl der von FB 10 vorgeschlagenen Stellenwegfälle	Kurzbegründung	
51	**3,07**		2,07	Stellenwegfälle in der Stelle 51.30 Innendienst Kindertagesstätten aufgrund der Beendigung der berufsbegleitenden Ausbildung.
			1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 51.33 Kindertagesstätten, da durch den Neubau der Kita Rautheim die Voraussetzungen für den befristeten zusätzlichen Bedarf nicht mehr vorliegen. Die Stelle wurde zum Stellenplan 2015 zur Sicherstellung der betriebsgenehmigungsrelevanten Aufsichtspflicht aufgrund der baulichen Gegebenheiten geschaffen.
61	**1,00**		1,00	Stellenwegfälle in der Stelle 61.13 Städtebauliche Planung – Bezirk III durch Realisierung des kw 1)-Vermerks (Wissensstafette).
Summe:	**4,07**	**0,00**		

- Wegfallende Stellen -

- Vorlage vom September 2024 zum Stellenplan 2026 -

Fachbereich/ Referat	Anzahl der wegfallenden Stellen	Anzahl der von FB 10 vorgeschlagenen Stellenwegfälle	Kurzbegründung
Übertrag:	**4,07**		
32	**1,00**		1,00 Stellenwegfälle in der Stelle 32.31 Führerscheinstelle, gewerblicher Kraftverkehr durch Realisierung des kw 2025)-Vermerks.
Summe:	**5,07**	**0,00**	

Übersicht über die Stellenplanveränderungen in den einzelnen Verwaltungen

	Stellenplan 2025			Veränderungen			Stellenplan 2026		
	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamte	Beschäftigte	Gesamt	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
1 - Allgemeine Verwaltung	143,94	150,40	294,34	2,00	2,00	4,00	145,94	152,40	298,34
2 - Finanzverwaltung *)	97,80	40,99	138,78				97,80	40,99	138,78
3 - Rechts-, Sicherheits-, und Ordnungsverwaltung	630,44	167,67	798,10	-1,00	1,00		629,44	168,67	798,10
4 - Schul- und Kulturverwaltung	72,58	252,42	325,00		1,31	1,31	72,58	253,73	326,31
5 - Sozial- und Gesundheits-verwaltung	246,44	1.139,59	1.386,03		-0,76	-0,76	246,44	1138,83	1385,27
6 - Bauverwaltung **)	165,62	620,15	785,77	-1,00		-1,00	164,62	620,15	784,77
8 - Verwaltung für Wirtschaft und Verkehr	3,00	1,77	4,77				3,00	1,77	4,77
Personalvertretung	2,13	12,69	14,82				2,13	12,69	14,82
Städtische Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig	28,75	51,00	79,75				28,75	51,00	79,75
Summe 1	1.390,69	2.436,68	3.827,37		3,55	3,55	1.390,69	2.440,23	3.830,92
Nachrichtlich Stellenübersicht Referat 0650 Stellenübersicht Fachbereich 65 (Beamtenstellen s. EV 6 Bauverwaltung)		54,77 265,32	54,77 265,32					54,77 265,32	54,77 265,32
Summe 2		320,09	320,09					320,09	320,09
Nachrichtlich Stellenübersicht SR Abfallwirtschaft (Beamtenstellen s. EV 2 Finanzen und EV 6 Bauverwaltung)		5,25	5,25					5,25	5,25
Summe 3		5,25	5,25					5,25	5,25
Nachrichtlich: Stellenübersicht SR Stadtentwässerung (Beamtenstellen s. EV 2 Finanzen und EV 6 Bauverwaltung)		7,25	7,25					7,25	7,25
Summe 4		7,25	7,25					7,25	7,25
Summe 5 (Summe 1 bis 4, aktive Stellen)	**1.390,69**	**2.769,27**	**4.159,95**		**3,55**	**3,55**	**1.390,69**	**2.772,82**	**4.163,50**
Nachrichtlich: Stellenreserve		112,00	112,00					112,00	112,00
Leer- und Ausbildungsstellen	108,75	78,00	186,75				108,75	78,00	186,75
Altersteilzeit		12,00	12,00		10,00	10,00		22,00	22,00
zugewiesene Dienstkräfte	3,00	3,73	6,73				3,00	3,73	6,73
Summe 6	111,75	205,73	317,48		10,00	10,00	111,75	215,73	327,48
Summe 5 und 6	1.502,44	2.975,00	4.477,43		13,55	13,55	1.502,44	2.988,55	4.490,98

*) einschließlich Beamte der Sonderrechnungen Abfallwirtschaft und Stadtentwässerung
**) einschließlich Beamte der Sonderrechnungen des Ref. 0650 Hochbau, FB 65 Gebäudemanagement, Abfallwirtschaft und Stadtentwässerung

Stellenplan 2026
Veränderungen innerhalb der einzelnen Organisationseinheiten mit Begründungen

Inhaltsverzeichnis

Organisationseinheit	Seite
10 Zentrale Dienste	**- 2 -**
32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	**- 4 -**
37 Feuerwehr	**- 6 -**
40 Schule	**- 8 -**
51 Kinder, Jugend und Familie	**- 10 -**
61 Stadtplanung und Geoinformation	**- 12 -**
67 Stadtgrün	**- 14 -**
68 Umwelt	**- 16 -**

10 Zentrale Dienste

Stellenplan 2026

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		10 Zentrale Dienste						
		10.0 Verwaltung						
		10.01 Haushalt, Controlling, Poststelle						
		10.01.1 Poststelle						
neu	100-0021	Sachbearbeiter/in Zentraler Postein- u. -ausgang		+ 2 E 5 Sp*)		2 E 5		
		Sp*) Freigabe in Abhängigkeit der Aufgabenentwicklung						
		10.1 Personalbetreuung, -entwicklung und -kostenabrechnung						
		10.14 Ausbildung						
neu	100-1400	Sachbearbeiter/in Ausbildungszentrum				+ 1 A 10 Sp*)		
		Sp*) Freigabe in Abhängigkeit von der tatsächlichen Umsetzung.						
		10.2 Personalwirtschaft und Organisation						
		10.21 Personalwirtschaft						
neu	100-2100	Sachbearbeiter/-in		+ 1 A 10				

10 Zentrale Dienste

10.0 Verwaltung

10.01 Haushalt, Controlling, Poststelle

10.01.1 Poststelle

Nrn. neu	Stellenschaffungen für die Zentrale Poststelle der Stadt, sukzessive zur Fortschreitung der Realisierung der DMS- und Digitalisierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Aufgabe des zentralen Einscannens der eingehenden Post. Aufgrund der sukzessiven Umsetzung wird die Stellenschaffung mit einem Speervermerk versehen, Freigabe in Abhängigkeit von der Aufgabenentwicklung. **Ergänzung:** Stellenschaffung ohne Sperrvermerk aufgrund der fortgeschrittenen Aufgabenentwicklung.

10.1 Personalbetreuung, -entwicklung und -kostenabrechnung

10.14 Ausbildung

Nr. neu	Stellenschaffung für den Aufbau eines städtischen Ausbildungszentrums zur Optimierung und Verstetigung der Personalgewinnung und Personalbindung bei der Stadt Braunschweig mit Sperrvermerk.

10.2 Personalwirtschaft und Organisation

10.21 Personalwirtschaft

Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund der Fallzahlenentwicklung bei den städtischen Stellenausschreibungen.

32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Stellenplan 2026

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	 Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	 Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit						
		32.3 Straßenverkehrsabteilung						
		32.31 Führerscheinstelle, gewerblicher Kraftverkehr						
06920	320-3100	Sachbearbeiter/in Fahrerlaubnisse und Fahrgast-beförderungen				-1 A 7 kw 2025		

32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

32.3 Straßenverkehrsabteilung

32.31 Führerscheinstelle, gewerbliche Kraftverkehr

Nr. 06920	Stellenwegfall durch Realisierung des kw 2025)-Vermerks.

37 Feuerwehr

Stellenplan 2026

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		37 Feuerwehr						
		37.3 Ausbildung und Technik						
		37.32 Technik						
neu	370-3213	Sachbearbeiter/in Feuerwehr-Service-Zentrum, Atemschutzgerätewart/-in		+ 1 E 6				

37 Feuerwehr

37.3 Ausbildung und Technik

37.32 Technik

Nr. neu	Stellenschaffung aufgrund eines Mehrbedarfs bei der Prüfung der Atemschutzgeräte und der Schlauchtechnik. Die Anzahl der benutzten und zu reinigenden Atemschutzgeräte hat sich durch die Umstellung der Einsatzzeiten im Rettungsdienst auf dem RTW (12 Std. statt bisher 24 Std.) und damit auch die Änderung der geteilten Einsatzzeiten im Brandschutz auf dem HLF verdoppelt. Außerdem ist 2025 die Fertigstellung einer Brandübungsanlage geplant, in der Brandschutzübungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren mit Atemschutzgeräten stattfinden werden.

40 Schule

Stellenplan 2026

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024 Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		40 Schule						
		40.8 Schulen						
		40.81 Grundschulen						
neu	400-1100	Schulsekretär/in GS Ludwig-Winter-Straße Sp*) Freigabe in Abhängigkeit von der Aufnahme des Schulbetriebs		+ 1 E 6 T 12,5 Sp*)		1 E 6 T 12 Sp*)		
		40.88 Integrierte Gesamtschulen						
neu	400-1706	Schulsekretär/in 6. IGS Sp*) Freigabe in Abhängigkeit von der Aufnahme des Schulbetriebs		+ 1 E 6 T 32 Sp*)		1 E 6 Sp*)		

40 Schule

40.8 Schulen

40.81 Grundschulen

Nr. neu (GS Ludwig-Winter-Straße)	Stellenschaffung im Zusammenhang mit der Einrichtung einer weiteren Grundschule im westlichen Ringgebiet (Ratsbeschluss DS 23-20936-01). Die Schule soll ihren Betrieb voraussichtlich zum Schuljahr 2027/2028 aufnehmen. Die Planungsgruppe (künftige Lehrkräfte der Schule) nehmen ihre Arbeit bereits ca. 1 Jahr vorher auf. Die Unterstützung durch eine Schulverwaltungskraft ist ebenfalls vor Beginn des eigentlichen Schulbetriebes nötig. Die Stadt als Schulträgerin ist verpflichtet, das Personal im Schulsekretariat im erforderlichen Umfang zur Verfügung zu stellen. Die Stellenschaffung erfolgt mit Sperrvermerk. Die Freigabe erfolgt, wenn feststeht, ab wann die Schulverwaltungskraft tatsächlich gebraucht wird. **Ergänzung:** Ausweisung nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

40.88 Berufsbildende Schulen und Sonstiges

Nr. neu (6. IGS)	Stellenschaffung im Zusammenhang mit der Einrichtung einer 6. IGS (Ratsbeschluss Ds 18-09482). Die Schule soll ihren Betrieb voraussichtlich zum Schuljahr 2027/2028 aufnehmen. Die Planungsgruppe (künftige Lehrkräfte der Schule) nehmen ihre Arbeit bereits ca. 1 Jahr vorher auf. Die Unterstützung durch eine Schulverwaltungskraft ist ebenfalls vor Beginn des eigentlichen Schulbetriebes nötig. Die Stadt als Schulträgerin ist verpflichtet, das Personal im Schulsekretariat im erforderlichen Umfang zur Verfügung zu stellen. Die Stellenschaffung erfolgt mit Sperrvermerk. Die Freigabe erfolgt, wenn feststeht, ab wann die Schulverwaltungskraft tatsächlich gebraucht wird. **Ergänzung:** Ausweisung nach Neuberechnung aufgrund der Neufassung des Schülerschlüssels.

51 Kinder, Jugend und Familie

Stellenplan 2026

StPl.-Nr. 2022	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		51 Kinder, Jugend und Familie						
		51.3 Kindertagesstätten						
		51.30 Innendienst Kindertagesstätten						
06908	510-3195	Kinderpfleger/in Personalausfallreserve Berufsbegleitende Ausbildung		- 1 S 4 T 80,82 kw 2025				
		51.33 Kindertagesstätten						
		51.3325 Rautheim						
05708	510-3125	Kinderpfleger/in		- 1 S 3 kw 2025				
		51.4 Jugendförderung						
		51.43 Schulkindbetreuung						
neu	510-4301	Erzieher/in im Gruppendienst Schulkindbetreuung		+ 1 S 8a T 50				
neu	510-4301	Zweitkraft im Gruppendienst Schulkindbetreuung		+ 1 S 2 T 40				

51 Kinder, Jugend und Familie

51.3 Kindertagesstätten

51.30 Innendienst Kindertagesstätten

Nr. 06908	Stellenwegfall aufgrund der Beendigung der berufsbegleitenden Ausbildung.

51.33 Kindertagesstätten

51.3325 Rautheim

Nr. 05708	Stellenwegfall, da die Voraussetzungen für den befristeten zusätzlichen Bedarf durch den Neubau der Kita nicht mehr vorliegen. Die Stelle wurde zum Stellenplan 2015 zur Sicherstellung der betriebsgenehmigungsrelevanten Aufsichtspflicht aufgrund der baulichen Gegebenheiten geschaffen.

51.4 Jugendförderung

51.43 Schulkindbetreuung

Nrn. neu	Stellenmehrbedarf durch die Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung gemäß Ratsbeschluss vom 05.07.2022 (DS 22-18486).

61 Stadtplanung und Geoinformation

Stellenplan 2026

StPl.-Nr. 2022	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		61 Stadtplanung und Geoinformation						
		61.1 Stadtplanung						
		61.13 Städtebauliche Planung – Bezirk III						
06808	610-1300	Stellenleiter/in		- 1 A 14 kw 1)				

61 Stadtplanung und Geoinformation

61.1 Stadtplanung

61.13 Städtebauliche Planung – Bezirk III

Nr. 06808	Realisierung des kw 1)-Vermerks (Wissensstafette).

67 Stadtgrün

Stellenplan 2026

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		67 Stadtgrün						
		67.4 Stadtbäume und Landschaftspflege						
		67.41 Baumschutz und Landschaftspflege						
06840	670-2030	Techn. Sachbearbeiter/in Baumschutz beim Glasfaserbau	1 E 11 kw 2025	1 E 11 kw 2026				

67 Stadtgrün und Sport

67.4 Stadtbäume und Landschaftspflege

67.41 Baumschutz und Landschafts-
pflege

Nr. 06840	Verlängerung des kw-Vermerkes bis 2026 entsprechend der Verzögerungen bei den Maßnahmen des geförderten Glasfaserausbaus der Telekom. Laut der Mitteilung außerhalb von Sitzungen DS 23-22485 „Breitbandausbau in Braunschweig – Baustartverschiebung beim geförderten Glasfaserausbau“ vom 21. November 2023 ist der Projektabschluss im Bauzeitenplan der Telekom aktuell im zweiten Quartal des Jahres 2026 vorgesehen.

68 Umwelt

Stellenplan 2026

StPl.-Nr. 2024	Kosten-stelle	Organisationseinheit Funktionsbezeichnung Sachgebiet	Stellenplan 2024 (bisheriger Wert)	Verw.-Vorschlag StPl-Entwurf Stand: 11.04.2024		Verw.-Vorschlag Ergänzung Stand: 04.09.2024		Vom FPDA am 28.11.2024 empfohlene Änderung
				Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	Wertänderung Neue St. (+) Wegfall (-)	Verlegung (+/-)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		68 Umwelt						
		68.2 Gewässer- und Bodenschutz						
		68.21 Gewässerschutz						
06282	680-2100	Sachbearbeiter/in Gefahrenabwehr, Anlagen-sicherheit	1 A 7 kw 2026	1 A 7 kw 2033				

68 Umwelt

68.2 Gewässer- und Bodenschutz

68.21 Gewässerschutz

Nr. 06282	Verlängerung des kw-Vermerks; bis zum 05.01.2033 sind gem. § 78 c Wasserhaushaltsgesetz Heizölverbrauchsanlagen in Risikogebieten zu überprüfen (5.552 Objekte). Die Unteren Wasserbehörden sind aufgefordert, Kunststoff- und Stahltanks (insgesamt 3.129 Objekte), die älter als 30 Jahre sind und nicht wiederkehrend prüfpflichtig sind, einer Sonderprüfung zu unterwerfen (Entscheidung des Nds. Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz und des Nds. Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz).

Abkürzungsverzeichnis

hD	höherer Dienst (neu: Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 2)
gD	gehobener Dienst (neu: Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1)
mD	mittlerer Dienst (neu: Laufbahngruppe 1, Einstiegsamt 2)
B 6 - B 9	Stellen der Wahlbeamten
A 6 - A 16, B 2	Stellen der Laufbahnbeamten
E 1 - E 15	Entgeltgruppen der Beschäftigten
E 2 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
E 15 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
aT	außertarifliches Entgelt
S 2 - S 18	Entgeltgruppen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst
H	Stellen der Halbtagskräfte
T	Stellen mit einer Abweichung von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit
kw/ku [1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)]	künftig wegfallende/umzuwandelnde Stellen
	[1)] bei Organisationsänderung/Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
	[2)] bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
	[3)] bei Fortfall von Zuschusszahlungen
	[4)] bei Fortfall der Kostenerstattung (Personalkosten zuzüglich Anteil an Sach- und Verwaltungskosten)
	[5)] bei Aufgabenminderung
	[6)] bei Ende der Beurlaubung des derzeitigen Stelleninhabers
	[7)] nach Abschluß der Ausbildungs- oder Einführungszeit längstens bis zur Verwendung auf einer freien Planstelle
	[8)] Haushaltskonsolidierung/bei anderweitigem Einsatz/Ausscheiden der Dienstkraft
kw (z. B.) 2026	künftig wegfallende Stelle zum Ende des angegebenen Jahres
Sp *)	Sperrung der Stelle mit besonderer Erläuterung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband Nds. e. V.
MI	Innenministerium
Z	mit Amtszulage (bei Beamtenstellen)
NBG	Niedersächsisches Beamtengesetz
NKBesVO	Niedersächsische Kommunalbesoldungsverordnung
NStOV-Kom	Nieders. Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich
VKA	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
Z 12/Z 8	Vorarbeiterzulage 12 vH/8 vH

Stellenplan 2026

Anlage 5.6

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Gesamtzusammenstellung zum Stellenplan und zu den Stellenübersichten 2026	2
Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2026	3 - 4
Stellenplan Teil A: Beamte	5 - 19
Stellenplan Teil B: Beschäftigte	20 - 23
Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit	24 - 25
Stellenübersichten Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung	26 - 49
Stellenübersichten Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen von Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind	50 - 52
Stellenübersichten Sonderrechnung	
- Hochbau	53 - 56
- Gebäudemanagement	57 - 60
- Abfallwirtschaft	61 - 64
- Stadtentwässerung	65 - 68

Abkürzungsverzeichnis

hD	höherer Dienst; Laufbahngruppe 2.2
gD	gehobener Dienst; Laufbahngruppe 2.1
mD	mittlerer Dienst; Laufbahngruppe 1.2
B 6 - B 9	Stellen der Wahlbeamten
A 6 - A 16, B 2	Stellen der Laufbahnbeamten
E 1 - E 15	Entgeltgruppen der Beschäftigten
E 2 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
E 15 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
aT	außertarifliches Entgelt
S 2 - S 18	Entgeltgruppen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
H	Stellen der Halbtagskräfte
T	Stellen mit einer Abweichung von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit
kw/ku [1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)]	künftig wegfallende/umzuwandelnde Stellen
	[1)] bei Organisationsänderung/Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
	[2)] bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
	[3)] bei Fortfall von Zuschusszahlungen
	[4)] bei Fortfall der Kostenerstattung (Personalkosten zuzüglich Anteil an Sach- und Verwaltungskosten)
	[5)] bei Aufgabenminderung
	[6)] bei Ende der Beurlaubung des derzeitigen Stelleninhabers
	[7)] nach Abschluß der Ausbildungs- oder Einführungszeit längstens bis zur Verwendung auf einer freien Planstelle
	[8)] Haushaltskonsolidierung/bei anderweitigem Einsatz/Ausscheiden der Dienstkraft
kw (z. B.) 2026	künftig wegfallende Stelle zum Ende des angegebenen Jahres
Sp *)	Sperrung der Stelle mit besonderer Erläuterung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
KomHKVO	Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband Nds. e. V.
MI	Innenministerium
mAZ	mit Amtszulage
NBG	Niedersächsisches Beamtengesetz
NKBesVO	Niedersächsische Kommunalbesoldungsverordnung
VKA	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
Z 12/Z 8	Vorarbeiterzulage 12 vH/8 vH

Gesamtzusammenstellung
zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2026

	Stand 2025			Veränderung			Stand 2026		
	ohne Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 2 a + 2 b)	ohne Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 3 a + 3 b)	ohne Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 4 a + 4 b)
1	2 a	2 b	2 c	3 a	3 b	3 c	4 a	4 b	4 c
1 **Stellenplan** (einschließlich Beamte der Sondervermögen)									
1.1 Beamtinnen/Beamte	1.390,69	111,75	1.502,44				1.390,69	111,75	1.502,44
1.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	2.436,68	205,73	2.642,41	3,55	10,00	13,55	2.440,23	215,73	2.655,96
Summe 1	3.827,37	317,48	4.144,85	3,55	10,00	13,55	3.830,92	327,48	4.158,40
2 **Stellenübersicht** (Hochbau)									
2.1 Beamtinnen/Beamte									
2.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	54,77		54,77				54,77		54,77
(Gebäudemanagement)									
2.1 Beamtinnen/Beamte	33,00		33,00				33,00		33,00
2.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	265,32		265,32				265,32		265,32
Summe 2 (ohne Beamte)	320,09		320,09				320,09		320,09
3 **Stellenübersicht** (Abfallwirtschaft)									
3.1 Beamtinnen/Beamte	3,98		3,98				3,98		3,98
3.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	5,25		5,25				5,25		5,25
Summe 3 (ohne Beamte)	5,25		5,25				5,25		5,25
4 **Stellenübersicht** (Stadtentwässerung)									
4.1 Beamtinnen/Beamte	3,22		3,22				3,22		3,22
4.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	7,25		7,25				7,25		7,25
Summe 4 (ohne Beamte)	7,25		7,25				7,25		7,25
Summe 1 bis 4	4.159,95	317,48	4.477,43	3,55	10,00	13,55	4.163,50	327,48	4.490,98

Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2026

1 Der Stellenplan ist nach den Mustern der Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung aufgestellt worden.

2 Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme von Stellen mit entsprechendem Sperrvermerk zu beschließen.

2.1 Der VA entscheidet über die Inanspruchnahme von Stellen mit Sperrvermerk, die zum Stellenplan 2026 geschaffen wurden.

3 Die Verwaltung wird ermächtigt

3.1 über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. Der Rat wird über die konkrete Inanspruchnahme unterrichtet.

3.2 Stellen, aus denen vorübergehend Dienstbezüge oder Entgelte nicht bezahlt werden (z. B. wegen längerer Erkrankung), und Stellen, deren Inhaberinnen während der Mutterschutzfristen nicht beschäftigt werden dürfen, im Bedarfsfall für nichtbeamtete Ersatzkräfte zu verwenden. (Bei den Stellen für Erzieherinnen oder Erzieher sowie Kinderpflegerinnen oder Kinderpfleger des FB Kinder, Jugend und Familie ist bei der Bemessung des Personalbedarfs der Personalausfall wegen Mutterschutz und Erziehungsurlaub nicht berücksichtigt worden; in diesem Bereich ist der Bedarf zu unterstellen.)

3.3 vakante Praktikantinnen- oder Praktikanten-Stellen für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers mit Kinderpflegerinnen oder Kinderpflegern zu besetzen. Kinderpflegerinnen- oder Kinderpflegerstellen im Kindertagesstättenbereich dürfen zur Gewährleistung des Betriebs vorübergehend mit Erzieherinnen oder Erziehern mit entsprechender Eingruppierung besetzt werden.

3.4 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte vorübergehend bis zu 9 Monaten zu beschäftigen, wenn ein unabweisbarer Bedarf vorliegt und Haushaltsmittel hierfür verfügbar sind.

3.5
über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte zu beschäftigen, wenn eine volle Kostenerstattung durch Dritte erfolgt.

3.6 Beschäftigte in Maßnahmen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) außerhalb des Stellenplans im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel befristet unter der Voraussetzung zu beschäftigten, dass im Einzelfall ein Zuschuss der Agentur für Arbeit bzw. eine Förderleistung nach dem SGB II oder SGB III gewährt wird.

4 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

4.1 Künftige Stellenwegfälle im Zusammenhang mit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind mit dem Vermerk "kw 8)" gekennzeichnet, ggf. ergänzt um die Jahreszahl des angestrebten Wegfalls.

4.2 Eine Realisierung dieser Stellenwegfälle bei vergleichbaren anderen Stellen ist möglich bzw. erforderlich. Im Übrigen muss die Realisierung jeweils bei der frühestmöglichen Gelegenheit erfolgen. In die Prüfung der Realisierungsmöglichkeit ist nicht nur die mit dem kw 8)-Vermerk versehene Planstelle einzubeziehen. Zu berücksichtigen sind vielmehr alle Planstellen des Fachbereichs/Referates in dieser Laufbahngruppe mit gleichen bzw. vergleichbaren Stellenwerten.

Hinweis: Bei allen personalrechtlichen Maßnahmen sind die Zuständigkeiten gem. § 107 Abs. 4 NKomVG zu beachten.

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
B e a m t e a u f Z e i t										
1	Oberbürgermeister	B 9	1,00		1,00					
		B 9		1,00		1,00				
2	Erster Stadtrat	B 7	1,00		1,00					
		B 7		1,00		1,00				
3	Stadtbaurat	B 6	1,00		1,00					
4	Stadtkämmerer	B 6								
5	Stadtrat	B 6	3,00		3,00					
		B 6		4,00		4,00				
								Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
6	Leitender Baudirektor	B 2	3,00		3,00					
7	Städt. Leitender Direktor	B 2	9,00 [1]		9,00					[1] dav. 1 kw 6)
		B 2		12,00		12,00				
8	Leitender Baudirektor	A 16	4,00 [2]		4,00					[2]
9	Leitender Branddirektor	A 16								
10	Leitender Medizinaldirektor	A 16	2,00		2,00					
11	Leitender Museumsdirektor	A 16								
12	Städt. Leitender Direktor	A 16	9,00 [3]		9,00					[3] dav.
13	Leitender Veterinärdirektor	A 16	1,00		1,00					
		A 16		16,00		16,00				
14	Archivdirektor	A 15	1,00		1,00					
15	Baudirektor	A 15	3,00		3,00					
16	Bibliotheksdirektor	A 15	1,00		1,00					
17	Branddirektor	A 15	4,00		4,00					
18	Medizinaldirektor	A 15								
19	Museumsdirektor	A 15								
20	Städtischer Direktor	A 15	12,00		12,00					

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
21	Vermessungsdirektor	A 15	1,00		1,00					
22	Veterinärdirektor	A 15								
		A 15		22,00		22,00				
23	Bauoberrat	A 14	6,00 [1]		7,00					[1] dav.
24	Bibliotheksoberrat	A 14								
25	Brandoberrat	A 14	[2]							[2]
26	Gewerbeoberrat	A 14								
27	Oberkustos	A 14								
28	Städtischer Oberrat	A 14	12,13 [3]		12,13					[3] dav. 1 kw 6), 1 T 25 kw 1), 1 T 20
29	Vermessungsoberrat	A 14	1,00		1,00					
30	Veterinäroberrat	A 14	1,00		1,00					
		A 14		20,13		21,13				
31	Baurat	A 13	4,00		4,00					
32	Kustos	A 13								
33	Städtischer Rat	A 13	4,00		4,00					
		A 13		8,00		8,00				

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
34	Brandoberamtsrat	A 13	2,00		2,00					
	mit Amtszulage	mAZ		2,00		2,00				
35	Bauoberamtsrat	A 13	[1]							[1]
36	Brandoberamtsrat	A 13	7,00		7,00					
37	Sozialoberamtsrat	A 13								
38	Stadtoberamtsrat	A 13	36,80 [2]		36,80					[2] dav.
39	Vermessungsoberamtsrat	A 13								
		A 13		43,80		43,80				
40	Archivamtsrat	A 12	2,00		2,00					
41	Bauamtsrat	A 12	1,00		1,00					
42	Brandamtsrat	A 12	12,50 [3]		12,50					[3] dav. 1 T 20 kw 2)
43	Sozialamtsrat	A 12								
44	Stadtamtsrat	A 12	87,38 [4]		87,38					[4] dav. 4 kw 6), 1 T 30 kw 6), 2 T 10, 1 kw 1), 1 kw 7), 1 T 35, 1 T 30, 1 T 5 kw 2), 1 T 20
45	Vermessungsamtsrat	A 12								
46	Gewerbeamtsrat	A 12								
				102,88		102,88				

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
47	Bauamtmann	A 11	3,00 [1]		3,00					[1] dav. 2 T 20
48	Brandamtmann	A 11	26,00 [2]		26,00					[2] dav. 1 Sp*)
49	Archivamtmann	A 11	1,00		1,00					[3] dav. 1 T 3, 2 T 10, 23 T 20, 1 T 22, 1 T 25, 2 T 24, 2 T 25 1 T 25,46,1 T 28, 1 T 29, 9 T 30,1 T 21, 1 T 20 kw 4), 6 kw 6), 1 kw 2026, 1 T 20 kw 2026, 1 T 8 kw 2026, 2 kw 2026, 3 Sp*), 1 ku 1) A 10
50	Vermessungsamtmann	A 11	1,00		1,00					
51	Stadtamtmann	A 11	213,01 [3]		213,01					
52	Bibliotheksamtmann	A 11								
52a	Lebensmittelkontroll-amtmann	A 11	1,00		1,00					
		A 11		245,01		245,01				
53	Archivoberinspektor	A 10								
54	Bauoberinspektor	A 10								[4] dav. 2 kw 7), 1 kw 1), 1 kw 4)
55	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1,00		1,00					
56	Brandoberinspektor	A 10	20,00 [4]		20,00					[5] dav. 1 T 5, 2 T 10, 1 T 12, 18 T 20, 2 T 24, 1 T 25, 1 T 28 8 T 30, 1 T 30,39, 1 T 31, 1 T 35, 4 kw 1), 2 kw 4), 4 kw 5), 1 T 20 kw 6), 1 T 30 kw 6), 11 kw 6), 2 Sp*), 1 T 20 kw 4), 1 T 20 kw 2026
57	Lebensmittelkontroll-oberinspektor	A 10	4,00		4,00					
58	Sozialoberinspektor	A 10								
59	Stadtoberinspektor	A 10	252,26 [5]		250,26					
60	Vermessungsoberinspektor	A 10								
		A 10		277,26		275,26				

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
61	Archivinspektor	A 9								
62	Sozialinspektor	A 9								
63	Stadtinspektor	A 9	26,00 [1]		26,00					[1] 1 kw 6), 25 kw 7)
		A 9		26,00		26,00				
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
64	Hauptbrandmeister mit Amtszulage	A 9 mAZ	51,50 [2]		51,50					[2] dav. 1 T 20 kw 2), 1 kw 1)
65	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	10,13 [3]		10,13					[3] dav. 1 T 30 ku 1) A 10 T 30, 9 ku 1) A 10
66	Lebensmittelkontroll-amtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ								
		A 9 mAZ		61,63		61,63				
67	Hauptbrandmeister	A 9	194,00 [4]		194,00					[4] dav. 8 kw 4), 2 kw 1), 15 Sp*)
68	Lebensmittelkontroll-amtsinspektor	A 9	4,00		4,00					
69	Stadtamtsinspektor	A 9	39,78 [5]		39,78					[5] dav. 2 T 20, 1 T 21,5, 1 T 30, 5 kw 6)
		A 9		237,78		237,7825				

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
70	Lebensmittelkontroll-hauptsekretär	A 8						Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
71	Oberbrandmeister	A 8	53,00 [1]		53,00					[1] dav. 10 kw 4), 5 kw 1), 1 kw 7), 5 Sp*)
72	Stadthauptsekretär	A 8	206,20 [2]		206,20					[2] dav. 1 T 12, 1 T 15, 22 T 20, 4 T 25, 1 T 29,25, 11 T 30, 1 T 30,5, 1 T 33, 2 T 35, 4 kw 7), 7 kw 6), 1 T 20 kw 6), 1 kw 1), 1 T 10 kw 1), 1 kw 4), 3,5 kw 5), 5 kw 5), 6,5 Sp*), 2 ku 1) A 7, 1 T 39 ku 1) A 7 T 39, 1 kw 2)
		A 8		259,20		259,20				
73	Brandmeister	A 7	41,00 [3]		41,00					
74	Landesplanungsober-sekretär	A 7								[3] dav. 1 kw 4), 8 kw 7), 3 kw 1), 5 Sp*)
65	Lebensmittelkontrollober-sekretär	A 7								
76	Stadtobersekretär	A 7	108,92 [4]		109,92					[4] dav. 1 T 10, 2 T 20 kw 3), 21 T 20, 2 T 25, 2 T 20 kw 1), 4 T 30, 3 kw 7), 3 kw 2033,7 kw 6), 3 T 10 kw 5), 3 Sp*), 1 kw 2028
		A 7		149,92		150,92				
77	Lebensmittelkontrollsekretär	A 6								
78	Stadtsekretär	A 6	19,50 [5]		19,50					[5] dav. 2 T 20, 1 T 30, 1 T 20 kw 6), 15 kw 7), 2 kw 6)
		A 6		19,50		19,50				
	insgesamt		1.509,09	1.509,09	1.509,09	1.509,09				

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
1	Leitender Baudirektor	B 2								
		B 2								
2	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
3	Baudirektor	A 15								
4	Städtischer Direktor	A 15								
		A 15								
5	Bauoberrat	A 14								
6	Städt. Oberrat	A 14								
		A 14								
7	Baurat	A 13								
		A 13								
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
8	Bauoberamtsrat	A 13								
9	Stadtoberamtsrat	A 13								
		A 13								
10	Bauamtsrat	A 12								
11	Stadtamtsrat	A 12								
		A 12								
12	Bauamtmann	A 11								
		A 11								
13	Stadtamtmann	A 11								
		A 11								

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
14	Bauoberinspektor	A 10						Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
15	Stadtoberinspektor	A 10								
		A 10								
16	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
17	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ								
		A 9 mAZ								
18	Stadtamtsinspektor	A 9								
		A 9								
19	Stadthauptsekretär	A 8								
		A 8								
20	Stadtobersekretär	A 7								
		A 7								
21	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Hochbau insgesamt									

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
1	Leitender Baudirektor	B 2 B 2								
2	Leitender Baudirektor	A 16	1,00 [1]		1,00					[1] dav.
		A 16		1,00		1,00				
3	Baudirektor	A 15	3,00		3,00					
4	Städtischer Direktor	A 15	1,00		1,00					
		A 15		4,00		4,00				
5	Bauoberrat	A 14								
6	Städt. Oberrat	A 14	1,00		1,00					
		A 14		1,00		1,00				
7	Baurat	A 13								
		A 13								
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
8	Bauoberamtsrat	A 13								
9	Stadtoberamtsrat	A 13								
		A 13								
10	Bauamtsrat	A 12								
11	Stadtamtsrat	A 12	1,00		1,00					
		A 12		1,00		1,00				
12	Bauamtmann	A 11	1,00		1,00					
		A 11								
13	Stadtamtmann	A 11	5,75 [2]		5,75					[2] dav. 1 T 30
		A 11		6,75		6,75				

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
14	Bauoberinspektor	A 10								
15	Stadtoberinspektor	A 10	4,00 [4]		4,00					[4]
		A 10		4,00		4,00				
16	Stadtinspektor	A 9	[5]							[5]
		A 9								
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
17	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	[6]							[6]
		A 9 mAZ								
18	Stadtamtsinspektor	A 9	4,00 [7]		4,00					[7]
		A 9		4,00		4,00				
19	Stadthauptsekretär	A 8	4,00 [8]		4,00					[8]
		A 8		4,00		4,00				
20	Stadtobersekretär	A 7	7,25 [9]		7,25					[9] dav. 1 T 30, 3 T 20
		A 7		7,25		7,25				
21	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Gebäudemanagement insgesamt		33,00	33,00	33,00	33,00				

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,10 [1]		0,10					[1] dav. 1 T 4
		A 13		0,10		0,10				
5	Bauamtsrat	A 12								
6	Stadtamtsrat	A 12								
		A 12								
7	Stadtamtmann	A 11	1,37 [2]		1,37					[2] dav. 1 T 15
		A 11		1,37		1,37				
8	Bauoberinspektor	A 10								
9	Stadtoberinspektor	A 10	0,75 [3]		0,75					[3] dav. 1 T 30
		A 10		0,75		0,75				
10	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 sächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 sächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
11	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ						Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
		A 9 m AZ								
12	Stadtamtsinspektor	A 9								
		A 9								
13	Stadthauptsekretär	A 8								
		A 8								
14	Stadtobersekretär	A 7	1,00		1,00					
		A 7		1,00		1,00				
15	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Stadtentwässerung insgesamt		3,22	3,22	3,22	3,22				

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,10 [1]		0,10					[1] dav. 1 T 4
		A 13		0,10		0,10				
5	Bauamtsrat	A 12								
6	Stadtamtsrat	A 12								
		A 12								
7	Stadtamtmann	A 11	2,13 [2]		2,13					[2] dav. 1 T 25, 1 T 20
		A 11		2,13		2,13				
8	Bauoberinspektor	A 10								
9	Stadtoberinspektor	A 10	1,25 [3]		1,25					[3] dav. 1 T 10
		A 10		1,25		1,25				
10	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 insgesamt	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026 Summe je Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2025 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern	davon am 30.06. 2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt										
11	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ								
		A 9 m AZ								
12	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 [1)]		0,50					[1)] 1 T 20
		A 9		0,50		0,50				
13	Stadthauptsekretär	A 8								
		A 8								
14	Stadtobersekretär	A 7								
		A 7								
15	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
								Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
	Abfallwirtschaft insgesamt		3,98	3,98	3,98	3,98				
	Sondervermögen insgesamt		41,20	41,20	41,20	41,20				
	Beamte insgesamt		1.550,29	1.550,29	1.550,29	1.550,29				

S t e l l e n p l a n

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	Zahl der davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4	6	7	8
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer						[1]
							[2]
							[3] dav. 3 T 19,5, 2 T 29,25, 1 T 36,5, 1 T 13,43 kw 4), 1 T 34,7 kw 4), 1 T 19,5 kw 4), 1 kw 4), 1 Sp*)
1		aT	3,00 [1]	3,00			[4] dav. 1 kw 1),
2		15Ü	[2]				[5] dav. 5 T 19,5, 1 T 20, 1 T 19, 2 T 30, 1 T 29,5, 1 T 19,5 kw 4), 6 kw 4),
3		15	30,73 [3]	30,73			
4		14	34,00 [4]	34,00			[6] dav. 5 T 19,5, 1 kw 6), 1 kw 2026, 1 üT, 2 kw 3)
5		13	65,81 [5]	65,81			[7] dav. 1 T 9,75, 2 T 10, 20 T 19,5, 1 T 29,22, 1 T 29,25, 1 T 29,38, 1 T 30,39, 1 T 34,5, 1 T 19,5 kw 4) 4 kw 1), 1 kw 3), 2 kw 4), 2 kw 6), 1 kw 5), 3 kw 2026, 1 kw 2027, 2 kw 2028, 1 Sp*), 1 kw 2027
6		12	81,50 [6]	81,50			[8] dav. 8 T 19,5, 1 T 29,25, 1 T 28,37, 1 kw 4) Sp*), 1 kw 1), 2 kw 6), 1 kw 5), 1 T 30
7		11	234,92 [7]	233,92			[9] dav. 4 T 19,5, 2 T 25, 1 T 29,5, 1 T 30, 1 T 31, 1 T 34, 3 kw 4), 2 kw 6),
8		10	54,61 [8]	54,61			[10] dav. 1 T 9 Sp*), 1 T 13,5 Sp*), 1 T 25, 1 T 30, 4 T 19,5, 1 T 18 kw 4)
9		9c	76,96 [9]	76,96			
10		9b	89,96 [10]	89,96			[11] dav. 1 T 10, 8 T 19,5, 1 T 28,5, 2 T 29,25, 1 T 29,38, 1 T 14, 1 kw 6), 2 üT, 1 Sp*), 2 T 30, 1 T 35 1 ku 1) A 8, 1 T 19,5 kw 4), 9 kw 4), 1 ku 1) A 10, 8 kw 5)
11		9a	125,53 [11]	124,53			

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	Zahl der davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4	6	7	8
					Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		[1] dav. 7 T 19,5, 1 T 28,5, 1 T 29,25, 1 T 30, 1 T 32, 1 T 35, 6 üT, 7 kw 6), 1 ku 1) 6,
12		8	68,45 [1]	67,45			
13		7	55,80 [2]	54,80			[2] dav. 3 Z 12, 6 T 19,5, 2 T 25, 1 T 30, 1 T 34,70, 2 kw 2),
14		6	276,03 [3]	272,72			[3] dav. 2 T 9,75, 7 T 19,5, 1 T 22, 1 T 22,04, 1 T 25,33, 1 T 28,5, 5 T 29,25, 1 T 29,65,3 T 30, 1 T 15,5, 1 T 4 36 üT, 1 T 22 üT, 4 T 19,5 üT, 1 T 24,5 üT, 15 Z 12, 10 kw 6), 1 kw 2), 1 Sp*) 1 T 25 üT, 1 kw 2027, 1 T 10 kw 5), 1 kw 2026
15		5	197,45 [4]	195,45			1 x 6 üT ku 1) 5 T 23,5, 1 T19,5 kw2), 2 T 12 Sp*)
16		4	111,65 [5]	111,65			[4] dav. 1 T 10, 28 T 19,5, 1 T 22,75, 2 T 25, 1 T 26, 1 kw 2026, 2 kw 2027 1 T 28,5, 1 T 29,25, 1 T 30 kw 4), 1 T 31, 1 T 32,42, 1 T 35, 1 T 35,25, 1 T 35,46, 1 Z 12, 2 kw 1), 2 kw 2), 1 T 19,5 kw 2), 1 T 137,52 kw 4), 3 kw 4), 5 kw 6), 1 ku 1) E 3, 2 ku E 4), 3 T 19,5 kw 4), 1 T 29,25 kw 4)
17		3	60,12 [6]	60,12			
18		2Ü	55,45 [7]	55,45			[5] dav. 39 T 19,5, 1 T 30, 1 T 25, 1 T 29 kw 1), 2 kw 4), 2 kw 5), 1 kw 6), 1 Z 12, 2 Sp*), 1 T 19,5 Sp*)
19		2	16,73 [8]	16,73			[6] dav. 3 T 19,5, 1 T 24,57, 1 T 25,33, 1 T 26, 1 T 28,25, 1 T 32 kw 1)
20		1	5,33 [9]	5,33			[7] dav. 1 T 13, 1 T 26,5, 1 T 28,4, 1 T 28,82, 1 T 29,15, 1 T 32,82, 1 T 36,37, 1 T 36,82, 1 T 37,2, 1 T 38,7
							[8] dav. 2 kw 6), 1 T 25, 1 T 29,25
							[9]
	Zwischensumme Beschäftigte		1.644,03	1.634,72			

S t e l l e n p l a n

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst							
21		S 18	1,00 [1]	1,00			[1]
22		S 17	27,00 [2]	26,00			[2] 1 kw 6), [3] dav. 1 kw 2)
23		S 16	10,00 [3]	10,00			[4] dav. 2 T 19,5, 3 T 29,25, 1 T 34, 2 T 30, 1 T 50, 1 T 58,5, 1 kw 2), 1 kw 3), 1 kw 5) 1 kw 6), 1 T 7 kw 2026, 1 T 14 kw 3), 2 T 19,5 kw 4), 5 kw 4), 1 x kw 2027
24		S 15	63,98 [4]	63,98			[5] dav. 1 T 5,33, 1 T 10, 2 T 19,5, 9 T 29,25, 1 T 35,2, 1 kw 4), 2 kw 6), 2 Sp*), 1 T 9,75 Sp*)
25		S 14	100,55 [5]	100,55			[6] dav. 2 kw 6)
26		S 13	26,54 [6]	26,54			[7] dav. 1 T 10,5, 1 T 19,68, 17 T 19,5, 1 T 23,25, 1 T 23,3, 1 T 27, 2 T 29,25, 1 T 6 1 T 30,39, 1 T 39,75, 2 kw 6), 1 kw 2026, 1 T 19,5 Sp*) 1 ku 1) S 11 b, 1 T 19,5 ku 1) S 11 b T 19,5, 1 T 19,5 kw 1), 4 Sp*)
27		S 12	144,88 [7]	143,88			[8] dav. 1 T 6, 7 T 19,5, 1 T 16,72, 3 T 29,25, 2 T 30, 1 T 30,39, 1 T 35, 1 T 28, 1 T 33,5 1 kw 2026, 1 kw 1), 1 T 30 kw 4), 1 T 35, 2 kw 4), 4 kw 6), 1 T 19,5 Sp *), 1 T 19,5 kw 2), 1 kw 2)
28		S 11b	70,63 [8]	69,63			[9] dav. 1 T 25,66
29		S 11a					
28		S 11					
29		S 10					
30		S 9	14,43 [9]	14,43			

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026

S t e l l e n p l a n

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	4	6	7	8
31		S 8b	146,64 [1]	146,64	Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		[1] dav. 1 T 6,5, 1 T 13,17, 8 T 19,5, 1 T 25, 2 T 29,25, 1 T 30,39, 1 T 32,37, 2 ku 1) S 8a, 1 T 19,5 kw 4) üT, 1 T 19,5 kw 4), 2 kw 4) üT, 4 kw 6), 2 T 19,5 kw 3), 2 T 10,38 kw 2027, 2 T 10,38 Sp*) kw 2028, 1 T 7,42 kw 2)
32		S 8a	183,11 [2]	179,83			[2] dav. 1 T 20, 9 T 25, 1 T 27, 1 T 47,5, 15 kw 6), 1 T 69 kw 2026
33		S 8					
34		S 7					
35		S 6					
36		S 5					
37		S 4	73,96 [3]	76,03			[3] dav. 1 T 19,5, 1 T 36,09, 2 kw 2026, 1 T 206,31 kw 2027 1 T 80,82 Sp*) kw 2026, 1 kw 2)
38		S 3	125,36 [4]	126,36			[4] dav. 11 kw 6), 1 kw 4), 1 T 5 kw 2026, 1 kw 2026
39		S 2	23,85 [5]	22,82			[5] dav. 1 T 15,5, 1 T 17, 6 T 20, 1 T 35,5, 1 T 36, 1 T 20 kw 2026,
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst		1.011,93	1.007,69			
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		1.644,03	1.634,72			
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insgesamt		2.655,96	2.642,41			

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr **2026**	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2025	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Brandreferendare	Anwärterbezüge	-		
2	Baurefendare	Anwärterbezüge	1		
3	Stadtinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	80		
4	Stadtsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	40		
5	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	2		
6	Brandoberinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	1		
7	Brandmeister-Anwärter	Anwärterbezüge	48		
8	Fachoberschulpraktikanten einschließlich Vorpraktikanten	außertarifliche Entschädigung nach VKA-Richtlinien	-		
9	Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	-		
10	Bauinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	1		
11	Archivinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-		
	<u>Auszubildende für den Beruf</u>				
12	Anlagenmechaniker/in für Heizung- Klima- und Sanitärtechnik	Ausbildungsvergütung	3		
13	Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	-		
14	Buchbinder/in	Ausbildungsvergütung	-		
15	Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsvergütung	2		
16	Erzieher/in	Ausbildungsvergütung	-		
17	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste				
	a.) FR: Archiv	Ausbildungsvergütung	-		
	b.) FR: Bibliothek	Ausbildungsvergütung	3		
18	Fachinformatiker/-in	Ausbildungsvergütung	1		
19	Gärtner/in	Ausbildungsvergütung	-		
20	Hauswirtschafter/in	Ausbildungsvergütung	-		
21	Informatik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	9		
22	Geoinformatik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	3		
23	Versorgungstechnik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	5		
24	E-Technik dualer Studiengang	Ausbildungsvergütung	3		
25	Landschaftsarchitektur	Ausbildungsvergütung	4		
26	IT-System-Elektroniker/-in	Ausbildungsvergütung	3		
27	Kaufleute für Büromanagement	Ausbildungsvergütung	28		
28	Kfz-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1		
29	Maler/in und Lackierer/in	Ausbildungsvergütung	-		
30	Mechatroniker	Ausbildungsvergütung	4		
31	Notfallsanitäter/in	Ausbildungsvergütung	8		

Doppelhaushalt 2025/2026
Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025, keine Prognose für den Stellenplan 2026

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr **2026**	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2025	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
32	Techn. Systemplaner/in	Ausbildungsvergütung	-	Doppelhaushalt 2025/2026 Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025, keine Prognose für den Stellenplan 2026	
32	Tischler/in	Ausbildungsvergütung	6		
33	Veranstaltungskauffrau/-mann	Ausbildungsvergütung	-		
34	Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	2		
	Praktikant/in für den Beruf				
35	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in	Entgelt gemäß TV	55		
36	Erzieher/in	Entgelt gemäß TV	-		
37	Arzt/Ärztin im Praktikum	außertarifl. Entschädigung			
38	Volontär/in	Vergütung gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 02.04.1980	1		
39	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr	Taschengeld gemäß Jugendfreiwilligendienstgesetz	28		
40	Helferin/Helfer im freiwilligen sozialen Jahr - Kultur	- " -	5		
41	Helfer/in im freiw. ökologischen Jahr	- " -	2		
42	Helfer/in im freiw. sozialen Jahr Politik	- " -	2		
42	Bundesfreiwilligendienst	Bundesfreiwilligendienstgesetz	22		
	Vorpraktikant/in für den Beruf				
43	Erzieher/in	außertarifl. Entschädigung	-		
44	Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/-in	außertarifl. Entschädigung	2		
45	Vorpraktikant/in im Baubereich	außertarifl. Entschädigung	2		
46	Vorpraktikant/in im Kulturbereich	außertarifl. Entschädigung	1		
47	Ausländische Praktikanten/innen	außertarifl. Entschädigung	2		Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
48	Schülerpraktikant/in	-	75		Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
49	sonstige Praktikanten/-innen z. B. Umschüler/innen, Pk. aus anderen Betrieben, Reha-Maßnahmen, Integrationsmaßnahmen	-	30		Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
	insgesamt		**485**		

Bei gegebener Notwendigkeit können die in der Aufstellung genannten Zahlen vorübergehend bis zur nächsten Änderung des Stellenplanes geringfügig überschritten werden.

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Oberbürgermeister	1,00																			1,00	
01	Büro des Oberbürgermeisters				1,00	1,00			1,00		3,00	4,00	8,25	2,00			1,00	3,75	3,25		28,25	
0110	Stabsstelle Digitalisierung, Smart-City						1,00					1,00									2,00	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt								1,00		1,00	1,00	5,00								8,00	
0150	Gleichstellungsreferat												0,75								0,75	
	Personal-,Organisations-Digitalisierungs- u. Ordnungsdez.			1,00																	1,00	
10	Zentrale Dienste				1,00	1,00	1,00	3,00			6,00	17,00	30,00	20,68			8,00	10,26	7,00		104,94	
	Verwaltung 1 insgesamt	1,00		1,00	2,00	2,00	2,00	3,00	2,00		10,00	23,00	44,00	22,68			9,00	14,01	10,25		145,94	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Finanz- und Feuerwehrdez.		1,00																		1,00	
20	Finanzen				1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		4,80	15,63	25,28	6,00			4,00	30,77	3,13		94,60	
	Verwaltung 2 insgesamt		1,0		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		4,80	15,63	25,28	6,00			4,00	30,77	3,13		95,60	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
0300	Rechtsreferat					1,00	2,00	4,13					1,00	1,00							9,13	
32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit				1,00	1,00	1,00	1,00			4,00	4,00	20,00	34,27		1,00	19,04	74,00	44,50	1,00	205,81	
37	Feuerwehr				1,0		5,00			2,00	6,00	14,00	30,00	22,50		51,00	195,00	53,00	35,00		414,50	
	Verwaltung 3 insgesamt				2,00	2,00	8,00	5,13		2,00	10,00	18,00	51,00	57,77		52,00	214,04	127,00	79,50	1,00	629,44	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9 mD	A 8	A 7	A 6		
	Kultur- und Wissenschaftsdez.				1,00																1,00	
0412	Ref. Stadtbibliothek						1,00												1,50		2,50	
0413	Ref. Städtisches Museum													1,00				0,63			1,63	
0414	Ref. Stadtarchiv						1,00				1,00	2,00									4,00	
40	Schule					1,00		1,00			3,00	4,00	17,00	9,70					12,00		47,70	
41	Kultur und Wissenschaft					1,00	1,00					1,00	3,00	6,75					3,00		15,75	
	Verwaltung 4 insgesamt				1,00	2,00	3,00	1,00			4,00	7,00	20,00	17,45				0,63	16,50		72,58	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddez.			1,00																	1,00	
0500	Sozialreferat										1,00										1,00	
50	Soziales und Gesundheit				1,00	2,00		1,00			3,00	14,50	38,70	65,01		6,01	0,75	18,13	3,25		153,34	
51	Kinder, Jugend und Familie						2,00				1,00	4,00	12,79	43,81			3,50	16,01	7,00	1,00	91,10	
	Verwaltung 5 insgesamt			1,00	1,00	2,00	2,00	1,00			5,00	18,50	51,49	108,81		6,01	4,25	34,14	10,25	1,00	246,44	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Stadtplanungs-, Verkehrs-, Tiefbau- und Baudez.			1,00																	1,00	
	Umwelt-, Stadtgrün- Sport- und Hochbaudez.			1,00																	1,00	
0670	Sportreferat							1,00				2,00	1,00	1,00				1,00			6,00	
06	Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft				1,00	1,00							6,00	2,50							10,50	
60	Bauordnung und Zentrale Vergabestelle					1,00	2,00		1,00		1,00	3,00	17,75	3,00				3,75	1,00		33,50	
61	Stadtplanung und Geoinformation				1,00	1,00	2,00	4,00	3,00		1,00	1,00	3,64	0,50				1,00			18,14	
66	Tiefbau und Verkehr				1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		1,00	1,00	3,23	9,50			1,00	1,00	6,75		28,48	
67	Stadtgrün					1,00		1,00			1,00		2,50	2,00				1,00	1,50		10,00	
68	Umwelt				1,00		1,00	1,00			1,00	1,00	5,00	3,00				3,00	2,00		18,00	
	Verwaltung 6 insgesamt			2,00	4,00	5,00	6,00	8,00	5,00		5,00	8,00	39,12	21,50			1,00	10,75	11,25		126,62	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
0800	Stabsstelle Wirtschaftsdez.										1,00	1,00	1,00								3,00	
	Verwaltung 8 insgesamt										1,00	1,00	1,00								3,00	
	Personalvertretung											0,63				0,50		1,00			2,13	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig										1,00	3,00	4,00	11,00		3,75		6,00			28,75	
	Leerstellen				1,00	1,00		1,00				4,75	6,00	11,00	1,00		5,00	7,50	8,00	2,50	48,75	
	Ausbildungsstellen										1,00	1,00		2,00	25,00			5,00	11,00	15,00	60,00	
	Leer- und Ausbildungsstellen insgesamt				1,00	1,00		1,00			1,00	5,75	6,00	13,00	26,00		5,00	12,50	19,00	17,50	108,75	
	Altersteilzeit																					
	zugewiesene Dienstkräfte										1,00	2,00									3,00	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
0650	Hochbau																					
65	Gebäudemanagement					1,00	4,00	1,00				1,00	6,75	4,00			4,00	4,00	7,25		33,00	
	Stadtentwässerung										0,10		1,37	0,75					1,00		3,22	
	Abfallwirtschaft										0,10		2,13	1,25			0,50				3,98	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6		
	Zusammenstellung																					
	Verwaltung 1	1,00		1,00	2,00	2,00	2,00	3,00	2,00		10,00	23,00	44,00	22,68			9,00	14,01	10,25		145,94	
	Verwaltung 2		1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		4,80	15,63	25,28	6,00			4,00	30,77	3,13		95,60	
	Verwaltung 3				2,00	2,00	8,00	5,13		2,00	10,00	18,00	51,00	57,77		52,00	214,04	127,00	79,50	1,00	629,44	
	Verwaltung 4				1,00	2,00	3,00	1,00			4,00	7,00	20,00	17,45				0,63	16,50		72,58	
	Verwaltung 5			1,00	1,00	2,00	2,00	1,00			5,00	18,50	51,49	108,81		6,01	4,25	34,14	10,25	1,00	246,44	
	Verwaltung 6			2,00	4,00	5,00	6,00	8,00	5,00		5,00	8,00	39,12	21,50			1,00	10,75	11,25		126,62	
	Verwaltung 8										1,00	1,00	1,00								3,00	
	Personalvertretung											0,63				0,50		1,00			2,13	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig										1,00	3,00	4,00	11,00		3,75		6,00			28,75	
	Leer- und Ausbildungsstellen				1,00	1,00		1,00			1,00	5,75	6,00	13,00	26,00		5,00	12,50	19,00	17,50	108,75	
	Altersteilzeit																					
	zugew. Dienstkräfte										1,00	2,00									3,00	
	Verwaltung insgesamt	1,00	1,00	4,00	12,00	15,00	22,00	20,13	8,00	2,00	42,80	102,51	241,88	258,21	26,00	62,26	237,29	236,80	149,88	19,50	1.462,24	
	Hochbau																					
	Gebäudemanagement					1,00	4,00	1,00				1,00	6,75	4,00			4,00	4,00	7,25		33,00	
	Abfallwirtschaft										0,10		2,13	1,25			0,50				3,98	
	Stadtentwässerung										0,10		1,37	0,75					1,00		3,22	
	insgesamt	1,00	1,00	4,00	12,00	16,00	26,00	21,13	8,00	2,00	43,00	103,51	252,13	264,21	26,00	62,26	241,79	240,80	158,13	19,50	1.502,44	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
01	Büro des Oberbürgermeisters		1,00	4,00	6,00	3,00	3,50	1,50		1,00	3,00	4,13		2,76	2,50	1,00								33,39	
0110	Stabsstelle Digitalisierung, Smart-City					1,00																		1,00	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt		1,00	1,00	1,00	1,00	6,00							0,50										10,50	
0150	Gleichstellungsreferat				1,00	1,00			0,64					0,50										3,14	
10	Zentrale Dienste		1,00		4,50	9,00	21,00	4,00	1,50	10,41	13,26	3,27	10,00	5,52	13,50	3,00	0,67							100,62	
	Zwischensumme Verwaltung 1		3,00	5,00	12,50	15,00	30,50	5,50	2,14	11,41	16,26	7,40	10,00	9,28	16,00	4,00	0,67							148,65	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
01	Büro des Oberbürgermeisters																								
0110	Stabsstelle Digitalisierung, Smart-City																								
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt																								
0150	Gleichstellungsreferat					0,8			1,0															1,75	
10	Zentrale Dienste								2,00															2,00	
	Zwischensumme Verwaltung 1 Sozial- und Erziehungsdienst					0,8			3,00															3,75	
	Verwaltung 1 insgesamt		3,00	5,00	12,50	15,75	30,50	5,50	5,14	11,41	16,26	7,40	10,00	9,28	16,00	4,00	0,67							152,40	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
20	Finanzen		1,00		3,76	2,00	2,00	4,50	4,00			10,82	9,14	2,63	0,50	0,64								40,99	
	Zwischensumme Verwaltung 2		1,00		3,76	2,00	2,00	4,50	4,00			10,82	9,14	2,63	0,50	0,64								40,99	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
20	Finanzen																								
	Zwischensumme Verwaltung 2 Sozial- und Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 2 insgesamt		1,00		3,76	2,00	2,00	4,50	4,00			10,82	9,14	2,63	0,50	0,64								40,99	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0300	Rechtsreferat													2,00	0,50	0,50								3,00	
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit			2,00			1,00		5,14	2,00	3,00	17,75	8,50	23,03	18,23	29,00	1,00							110,65	
37	Feuerwehr					1,00	12,00	3,00		1,00	10,00	1,00	6,77	10,73	7,52	2,00								55,02	
	Zwischensumme Verwaltung 3			2,00		1,00	13,00	3,00	5,14	3,00	13,00	18,75	15,27	35,76	26,25	31,50	1,00							168,67	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0300	Rechtsreferat																								
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit																								
37	Feuerwehr																								
	Zwischensumme Verwaltung 3 Sozial- und Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 3 insgesamt			2,00		1,00	13,00	3,00	5,14	3,00	13,00	18,75	15,27	35,76	26,25	31,50	1,00							168,67	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0412	Ref. Stadtbibliothek					1,00		2,82	3,77	10,89		2,00		2,25	22,06	3,00	2,28							50,07	
0413	Ref. Städtisches Museum				4,00	1,00	2,00	0,50		1,50	1,00	1,00		1,57	4,29	2,00	2,00				1,00			21,86	
0414	Ref. Stadtarchiv						1,00	2,00			0,50			3,89	1,00		0,50							8,89	
40	Schule				4,54		3,50	1,00	0,50	2,00	20,00	4,00		78,31	2,16	0,77	0,82							117,60	
41	Kultur und Wissenschaft			1,00	6,00		3,00	5,29	1,00	28,02	2,00	1,00		2,00	2,00	3,00								54,31	
	Zwischensumme Verwaltung 4			1,00	14,54	2,00	9,50	11,61	5,27	42,41	23,50	8,00		88,02	31,51	8,77	5,60				1,00			252,73	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0412	Ref. Stadtbibliothek																								
0413	Ref. Städtisches Museum																								
0414	Ref. Stadtarchiv																								
40	Schule																								
41	Kultur und Wissenschaft			1,00																				1,00	
	Zwischensumme Verwaltung 4 Sozial- und Erziehungsdienst			1,00																				1,00	
	Verwaltung 4 insgesamt			2,00	14,54	2,00	9,50	11,61	5,27	42,41	23,50	8,00		88,02	31,51	8,77	5,60				1,00			253,73	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0500	Sozialreferat		1,00	1,00	6,00				2,00			1,00		1,00										12,00	
50	Soziales und Gesundheit		15,73		3,01	1,50	3,00		22,64		27,80		3,00	10,51	28,23	27,74								143,16	
51	Kinder, Jugend und Familie		3,00	2,00			1,00	3,00	1,00	1,50	8,00	1,00	1,89	7,00	7,79	2,00		54,12	1,39	0,00	1,00			95,69	
	Zwischensumme Verwaltung 5		19,73	3,00	9,01	1,50	4,00	3,00	25,64	1,50	35,80	2,00	4,89	18,51	36,02	29,74		54,12	1,39	0,00	1,00			250,85	
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a			Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b			Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a				
50	Soziales und Gesundheit																								
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0500	Sozialreferat		1,00	1,00		2,52			2,00	0,72														7,24	
50	Soziales und Gesundheit			3,00		4,00	10,66		35,58	21,08														74,32	
51	Kinder, Jugend und Familie			19,00	9,00	52,71	82,89	24,54	82,30	24,83				14,43	122,45	166,11					69,96	114,36	23,85	806,43	
	Zwischensumme Verwaltung 5 Sozial- und Erziehungsdienst		1,00	23,00	9,00	59,23	93,55	24,54	119,88	46,63				14,43	122,45	166,11					69,96	114,36	23,85	887,99	
	Verwaltung 5 insgesamt		20,73	26,00	18,01	60,73	97,55	27,54	145,52	48,13	35,80	2,00	4,89	32,94	158,47	195,86		54,12	1,39	0,00	70,96	114,36	23,85	1138,83	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
0670	Sportreferat						2,00	1,00		1,00	1,00	0,73		2,00	11,67	16,00	2,64							38,04	
06	Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft		1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	1,77		1,00	1,00		1,56	1,00									15,33	
60	Bauordnung und Zentrale Vergabestelle				2,00	5,00	19,00		1,00			2,25		5,75	2,50									37,50	
61	Stadtplanung und Geoinformation			6,00	6,00	7,00	31,00	5,00	1,00	3,00	11,50	2,50	2,50	9,75	6,00									91,25	
66	Tiefbau und Verkehr			9,00	4,00	16,00	49,29	1,00		8,64	5,00	2,00	3,50	27,40	6,00	2,00								133,83	
67	Stadtgrün					8,00	19,00	1,00		12,50	9,73	1,00	6,50	49,27	44,50	18,00	50,22	1,33	13,34	5,33				239,72	
68	Umwelt		1,00	2,00	8,00	10,00	33,63	1,50	1,00	0,50	0,75	2,00		3,10	1,00									64,48	
	Zwischensumme Verwaltung 6		2,00	18,00	21,00	48,00	155,92	11,50	4,77	25,64	28,98	11,48	12,50	98,83	72,67	36,00	52,86	1,33	13,34	5,33				620,15	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0670	Sportreferat																								
06	Baurecht, Stadtbild, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft																								
60	Bauordnung und Zentrale Vergabestelle																								
61	Stadtplanung und Geoinformation																								
66	Tiefbau und Verkehr																								
67	Stadtgrün																								
68	Umwelt																								
	Zwischensumme Verwaltung 6 Sozial- und Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 6 insgesamt		2,00	18,00	21,00	48,00	155,92	11,50	4,77	25,64	28,98	11,48	12,50	98,83	72,67	36,00	52,86	1,33	13,34	5,33				620,15	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat							0,8													1,00			1,77	
	Zwischensumme Verwaltung 8							0,8													1,00			1,77	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat																								
	Zwischensumme Verwaltung 8 Sozial-Erziehungsdienst																								
	Verwaltung 8 insgesamt																							1,77	
		15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.				
94	Personalvertretung						1,00					1,00	2,00		3,50									7,50	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenters BS							1,00	28,00		7,00			2,00	2,00	1,00								41,00	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
94	Personalvertretung				1,00	1,00				2,00					0,19						1,00			5,19	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenters BS									10,00														10,00	
	Summe Personalvertretung				1,00	1,00	1,00			2,00		1,00	2,00		3,69						1,00			12,69	
	Summe Städtische Dienstkräfte des Jobcenters Braunschweig							1,00	28,00	10,00	7,00			2,00	2,00	1,00								51,00	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			insgesamt	Bemerkungen
91	Stellenreserve		5,00	5,00	5,00	10,00	15,00	11,00		2,00		1,00	1,00	6,00										61,00	
92	Leerstellen					1,00	2,00	2,00	2,00	4,00		7,00		10,00	6,00				2,00					36,00	
95	zugewiesene Dienstkräfte							0,73						2,00										2,73	
98	Altersteilzeit					1,00	2,00				1,00	1,00	1,00	3,00	3,00									12,00	
	Zwischensumme 92, 91 95 und 98		5,00	5,00	5,00	12,00	19,00	13,73	2,00	6,00	1,00	9,00	2,00	21,00	9,00				2,00					111,73	
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a								
92	Leerstellen																								
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
91	Stellenreserve					2,00	5,00		18,00	6,00					20,00									51,00	
92	Leerstellen			1,00		1,00	2,00	2,00	2,00	4,00					4,00	15,00						11,00		42,00	
95	zugewiesene Dienstkräfte			1,00																				1,00	
98	Altersteilzeit			1,00					2,00	2,00						2,00					3,00			10,00	
	Zwischensumme 92, 91, 95 und 98 Sozial- und Erziehungsdienst			3,00		3,00	7,00	2,00	22,00	12,00					24,00	17,00					3,00	11,00		104,00	
	Summe 92, 91, 95 und 98		5,00	8,00	5,00	15,00	26,00	15,73	24,00	18,00	1,00	9,00	2,00	21,00	33,00	17,00			2,00		3,00	11,00		215,73	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	Kr. insg.	insgesamt
	Zusammenstellung																						
	Verwaltung 1		3,00	5,00	12,50	15,00	30,50	5,50	2,14	11,41	16,26	7,40	10,00	9,28	16,00	4,00	0,67						148,65
	Verwaltung 2		1,00		3,76	2,00	2,00	4,50	4,00			10,82	9,14	2,63	0,50	0,64							40,99
	Verwaltung 3			2,00		1,00	13,00	3,00	5,14	3,00	13,00	18,75	15,27	35,76	26,25	31,50	1,00						168,67
	Verwaltung 4			1,00	14,54	2,00	9,50	11,61	5,27	42,41	23,50	8,00		88,02	31,51	8,77	5,60				1,00		252,73
	Verwaltung 5		19,73	3,00	9,01	1,50	4,00	3,00	25,64	1,50	35,80	2,00	4,89	18,51	36,02	29,74		54,12	1,39	0,00	1,00		250,85
	Verwaltung 6		2,00	18,00	21,00	48,00	155,92	11,50	4,77	25,64	28,98	11,48	12,50	98,83	72,67	36,00	52,86	1,33	13,34	5,33			620,15
	Verwaltung 8							0,77													1,00		1,77
	Personalvertretung						1,00					1,00	2,00		3,50								7,50
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters							1,00	28,00		7,00			2,00	2,00	1,00							41,00
	Leerstellen/Stellenreserve		5,00	5,00	5,00	11,00	17,00	13,00	2,00	6,00		8,00	1,00	16,00	6,00				2,00				97,00
	Altersteilzeit					1,00	2,00				1,00	1,00	1,00	3,00	3,00								12,00
	zugewiesene Dienstkräfte							0,73						2,00									2,73
	Zwischensumme		30,73	34,00	65,81	81,50	234,92	54,61	76,96	89,96	125,53	68,45	55,80	276,03	197,45	111,65	60,12	55,45	16,73	5,33	3,00		1.644,03

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst

Gliederungsnummer	Organisationseinheit		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		insgesamt
	Zwischensumme																								1644,03
	Verwaltung 1					0,75			3,00																3,75
	Verwaltung 2																								
	Verwaltung 3																								
	Verwaltung 4			1,00																					1,00
	Verwaltung 5		1,00	23,00	9,00	59,23	93,55	24,54	119,88	46,63				14,43	122,45	166,11					69,96	114,36	23,85		887,99
	Verwaltung 6																								
	Verwaltung 8																								
	Personalvertretung				1,00	1,00				2,00					0,19						1,00				5,19
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters									10,00															10,00
	Leerstellen/Stellenreserve			1,00		3,00	7,00	2,00	20,00	10,00					24,00	15,00						11,00			93,00
	Altersteilzeit			1,00					2,00	2,00						2,00					3,00				10,00
	zugewiesene Dienstkräfte			1,00																					1,00
	Zwischensumme Sozial- und Erziehungsdienst		1,00	27,00	10,00	63,98	100,55	26,54	144,88	70,63				14,43	146,64	183,11					73,96	125,36	23,85		1011,93
	Gesamtsumme aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		31,73	61,00	75,81	145,48	335,47	81,15	221,84	160,59	125,53	68,45	55,80	290,46	344,09	294,77	60,12	55,45	16,7	5,33	76,96	125,36	1667,88		**2.655,96**

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0110						
0140						1 x 6 üT T 19,5
0150				1 x 9c T 25, 1 x S 15 T 29,25		1 x 6 üT T 19,5
01	1 x 9a ku 1) A 10	1 x E 11 kw 2027	3 x 5 1 x 6 1 x 4 1 x 10 2 x 8 1 x 11			2 x 6 üT 1 x 6 T 10 kw 5) 2 x 9a üT 2 x 9a üT
10	1 x 9a ku 1) A 8		1 x 13 1 x E 9c 1 x E 8	1 x 6 T 29,25 1 x 6 T 30, 1 x E 8 T 30 1 x 9b T 25 1 x 9b T 30 1 x 9a T 14 1 x 7 T 25, 1 3 T 26 1 x E 9a T 35	1 x E 11	3 x 6 üT
20			1 x 5 1 x E 10 1 x E 7	1 x 13 T 29,5 1 x 8 T 30, 1 x 8 T 32 1 x E 4 T 25		2 x 6 üT 1 x 6 T 24,5 üT
0300						1 x 6 üT
32			2 x 8 1 x 7 1 x 6 7 x 5 37 x 4 1 x E 9c	1 x 8 T 29,25 1 x 5 T 28,5 1 x 6 T 29,65 1 x 6 T 30 1 x E 9c T 25		1 x 6 üT
37		1 x E 11 kw 3) 8 x 9a kw 4) 2 x 4 kw 4) 2 x E 5 kw 4)	2 x E 10 1 x E 11	1 x 6 T 28,5 1 x E 7 T 30		1 x E 11 T 19,5 kw 4) 3 x 5 T 19,5 kw 4) 1 x 5 T 29,25 kw 4) 1 x 5 T 30 kw 4)

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0412			1 x 9b 1 x 3	1 x 10 T 31,92 1 x 9c T 30 1 x 9b T 24,62 1 x 9b T 33,57 1 x 9b T 35 1 x 6 T 9,75 1 x 3 T 25,33 1 x 3 T 24,57		1 x 12 üT 1 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 Sp*)
0413	2 E 5 ku E 4)		3 x 13 1 x 10 1 x 9b 1 x 5	1 x 6 T 22,04 1 x 5 T 31		1 x 6 üT 1 x 13 T 19,5 kw 4)
0414			1 x 9a 1 x 3	1 x 6 T 9,75		1 x 6 T 25 üT
40		1 x 10 kw 5)	2 x 11 1 x 9c	1 x E 4 T 30, 1 x 5 T 25 2 x E 13 T 30 1 x E 8 T 30	1 x 9a 1 x E 6	1 x 6 üT, 1 x 6 T 19,5 kw 1) 1 x 3 T 32 kw 1), 2 x E 6 T 12 Sp*) 1 x S 11 b T 30 kw 3)
	Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei **Schulsekretären/Schulsekretärinnen** ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 40 zu entnehmen.					
41				1 x 10 T 29,25		2 x 6 üT 1 x 9 b T 13,5 Sp*) 1 x 9 b T 9 Sp*) 3 x 9b TZ kw 4) 1 x 9b kw 4) Sp*)
	Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei **Musikschullehren/Musikschullehrerinnen** ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 41 zu entnehmen.					
0500		1 x S 12 kw 3)		1 x S 15 T 30 1 x S 11b T 28		1 x 6 üT

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
50		1 x S 12 kw 3) 8 x E 9a kw 5) 1 x 9 a kw 4) 1 x 15 kw 4) 1 x 11 kw 4) 1 x S 14 kw 4) 1 x 5 kw 4) 1 x S 15 kw 5) 1 x 13 kw 4) 3 x 9c kw4)	2 x 15 1 x S 14 1 x 13 1 x 12 7 x S 12 6 x S 11b 2 x 9a 13 x 5 1 x E 4 2 x E 9c	1 x S 12 T 29,25 1 x S 14 T 10 1 x S 12 T 23,3 1 x S 11b T 33,5 3 x S 11b T 29,25 1 x S 11b T 16,72 1 x 15 T 36,5 2 x 15 T 29,25 1 x S 17 T 28 1 x 14 T 35,2 1 x 9c T 30, 1 x 9c T 34 1 x 13 T 20 1 x E 5 T 25 1 x 5 T 35,25 1 x 5 T 29,25 1 x 9a T 10, 2 x 9a T 30 1 x 6 T 20	1 x E 15 3 x S 12 2 x E 4	3 x 6 üT 1 x 15 T 19,5 kw 4) 1 x 15 T 34,70 kw 4) 1 x 15 T 13,43 kw 4) 1 x 9 a T 19,5 kw 4) 1 x 4 T 29 kw 1) 1x S 12 T 19,5 Sp*) 1 x S 12 ku 1) S 11 b 1 x S 12 T 19,5 ku 1) S 11 b T 19,5 2 x 11 kw 3) Sp*) 1 x E 4 T 19,5 Sp*)
51	2 S 8b ku 1) S6	5 x S 15 kw 4) 2 x S 11b kw 4) 1 x S 11b kw 1) 1 x 5 kw 1) 1 x S 3 kw 2026 1 x S 15 kw 2027	4 x S 15 11 x S 14 10 x S 12 2 x S 11b 1 x S 4 2 x 9a 3 x 9b 10 x S 8 b 2 x 5	3 x S 15 (T 21, T 29,5, T 58,5) 1 x S 15 T 30, 8 x S 14 T 29,25 1 x S 15 T 34, 1 x S 12 T 30,39 2 x S 13 T 30, 1 x E 2 T 29,25 1 x S 14 T 29,25 1 x S 9 T 25,66, 2 x S 8b T 29,25 1 x S 12 T 27, 1 x S 12 T 29,25 1 x S 12 T 23,25, 1 x S 12 T 6 1 x S 12 T 10,5, 1 x S 12 T 19,68 1 x S 11b T 30,39, 1 x S 8a T 27 1 x S 11b (T 6, T 35) 1 x S 8b T 25, 1 x S 8 a T 47,5 1 x S 14 T 5,33, 8 x S 8a T 25 1 x S 8b T 6,5 2 x S8b T 30,39, 1x S 8b T 32,37 1 x S 8a T 25 1 x S 8b T 13,17,1 x S 8a T 20 1 x 7 T 34,7, 1 S 8b T 30 3 x 5 (T 22,75, T32,41, T 35)	2 x S 14 1 x S 12	2 x S 15 T 19,5 kw 4) 2 x S 8b T 19,5 kw 3) 1 x S 2 T 20 kw 2026 2 x S 8b üT T 19,5 kw 4) 1 x S 14 T 9,75 Sp*) 2 x S 8b üT kw 4) 6 x 6 üT 1 x S 11 b T 19,5 Sp *) 1 x S 15 T 7 kw 2026 1 x S 15 T 14 kw 3) 2 x S 8b T 10,38 kw 2027 1 x S 4 T 80,82 Sp*) kw 2026 2 x S 8b T 10,38 Sp*) kw 2028 1 x S 8a T 69 kw 2026 1 x S 8a T 69 kw 2026

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 51				1 x S 4 T 36,09, 1 x S 3 T 35 3 x S 2 (T15,5, T35,5,T37), 6 S 2 T20 4 x 2Ü (T 28,40/28,82/29,15) 1 x 2Ü T13 3 x 2Ü (T32,82, T38,70, T36,82) 3 x 2Ü (T36,37,T37,2) 2 x S 2 (T 18, T 20), 1x S 8a T 25 1 S 2 T 36, 1 x E 2 T 25		1 x S 3 T 5 kw 2026 1 x S 4 T 206,31 kw 2027
0670		1 x E 4 kw 5)		1 x 8 T 28,5 1 x 3 T 25		1 x 6 üT 1 x 4 Z 12 1 x 6 Z 12
06			2 x 12	1 x 9c T 30		1 x 6 T 22 üT 2 x 6 T 19,5 üT
60		1 x 11 kw 2025 1 x 11 kw 1)	2 x 11 1 x 5	1 x 6 T 29,25		2 x 6 üT
61		1 x 11 kw 2026 1 x 10 kw 1)	5 x 11 2 x 9a 1 x 8 1 x 7	2 x 9a T 29,25 1 x 6 T 29,25		3 x 6 üT 1 x 7 Z 12
66	1 x 8 ku 1) 6	1 x 14 kw 1) 2 x E 11 kw 1)	3 x 11 1 x 5	2 x 11 T 29,25/29,38 1 x 11 T 30,39 1 x 11 T 29,22 2 x 11 T 10 1 x E 9b T 25 1 x 6 T 25,33 1 x 6 T 29,25 1 x 11 T 9,75		2 x 6 üT

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
67		1 x 11 kw 5) 1 x 11 kw 2028 1 x 11 kw 2026 2 x E 12 kw 3) 1 x E 11 kw 1)	 1 x 6 1 x 3 1 x 9b 1 x E 5 1 x E 7	1 x 6 T 30 1 x E 9a T 28,5		1 x 6 üT 1 x 5 Z 12 14 x 6 Z 12, 1,5 x 7 Z 12
68		1 x E 5 kw 1) 1 x E 11 kw 2028 1 x 11 kw 4) 1x 11 kw 2027	2 x 13 2 x 12 6 x 11 1 x 10 1 x 9b	1 x 11 T 34,5 1 x 11 T 29,25 1 x 9a T 29,38 1 x T 15,5 1 x T 4		1 x 6 üT 1 x 6 üT ku 1) 5 T 23,5
0800				1 x E 10 T 30		
Per- sonal- vertret.		1 x S 16 kw 2) 1 x S 15 kw 2) 1 x S 4 kw 2) 1 x S 11b kw 2) 1 x 11 kw 2) 2 x 7 kw 2) 3 x 5 kw 2) 1 x 8 kw 2)				1 x S 8b T 7,42 kw 2) 2 x S 11 b T 19,5 kw 2) 1 x 5 T 19,5 kw 2) 1 x 7 T 19,5 kw 2)

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

1. Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	auf der Stelle geführt bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
	Doppelhaushalt 2025/2026 Besetzung von Planstellen siehe Stellenplan 2025, keine Prognose für den Stellenplan 2026							

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

2. Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	auf der Stelle geführt bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
	Doppelhaushalt 2025/2026 Besetzung von Planstellen siehe Stellenplan 2025, keine Prognose für den Stellenplan 2026							

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

3. Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs-nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs-planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt seit	auf der Stelle geführt bis voraus-sichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
	Doppelhaushalt 2025/2026 Besetzung von Planstellen siehe Stellenplan 2025, keine Prognose für den Stellenplan 2026							
insgesamt 0								

Haushaltsplan 2026
für das Ref. 0650 Hochbau

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT	1,00	1,00			
2		15Ü					
3		15					
4		14					
5		13					[1] dav. 2 T 19,5, 1 T 30
6		12	10,00	10,00			
7		11	42,77 [1]	42,77			
8		10					
9		9c					
10		9b					
11		9a					
					Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		

Haushaltsplan 2026
für das Ref. 0650 Hochbau

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
12		8			Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
13		7					
14		6	1,00 [1)]	1,00			[1)] 1 üT
15		5					
16		4					
17		3					
18		2Ü					
19		2					
20		1					
	insgesamt Beschäftigte		54,77	54,77			

Haushaltsplan 2026
für das Ref. 0650 Hochbau

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	B 2	[1]		Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
2	Leitender Baudirektor	A 16					
3	Baudirektor	A 15					
4	Städtischer Direktor	A 15					
5	Bauoberrat	A 14					
6	Städt. Oberrat	A 14					
7	Baurat	A 13					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
8	Bauoberamtsrat	A 13					
9	Stadtoberamtsrat	A 13					
10	Bauamtsrat	A 12					
11	Stadtamtsrat	A 12					
12	Bauamtmann	A 11					
13	Stadtamtmann	A 11					
14	Bauoberinspektor	A 10					
15	Stadtoberinspektor	A 10					

Haushaltsplan 2026
für das Ref. 0650 Hochbau

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
16	Stadtinspektor	A 9			Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
17	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 m AZ					
18	Stadtamtsinspektor	A 9					
19	Stadthauptsekretär	A 8					
20	Stadtobersekretär	A 7					
21	Stadtsekretär	A 6					
	insgesamt:						

Haushaltsplan 2026
für den FB 65 Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1)
2		15Ü					2)
3		15	1)				3)
4		14	1,00 2)	1,00			4) dav. 1 T 19,5
5		13	3,00 3)	3,00			5) dav. 5 T 19,5, 1 T 30, 1 ku 1) A 10
6		12	10,50 4)	10,50			6)
7		11	47,50 5)	47,50			7) ku 1) A 10
8		10	1,00 6)	1,00			8) dav.
9		9c	1,00 7)	1,00			
10		9b	7,00 8)	7,00			9) dav. 1 T 30,39, 1 ku 1) 8
11		9a	11,00 9)	11,00			

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

Haushaltsplan 2026
für den FB 65 Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
							[10]
12		8	5,00 [10]	5,00			[11] dav. 2 Z 12, 1 T 29,25,
13		7	18,75 [11]	18,75			[12] dav. 2 T 19,5, 1 üT, 1 ku 1) 4
14		6	17,00 [12]	17,00			[13] dav. 1 T 29,25, 1 Sp*)
15		5	65,75 [13]	65,75			
16		4	12,25 [14]	12,25			[14]
17		3	1,70 [15]	1,70			[15]
18		2Ü	[16]				[16]
19		2	62,85 [17]	62,85			[17]
20		1	0,02	0,02			
	Die Ausweisung von Teilzeitstellen bzw. ku- oder kw-Vermerken im Bereich Schulhausmeister/-innen, Hausmeister/-innen und Raumpflege ist aus dem StVPl des FB 65 ersichtlich.						
	insgesamt Beschäftigte		265,32	265,32			

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

Haushaltsplan 2026
für den FB 65 Gebäudemanagement

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	B 2					
2	Leitender Baudirektor	A 16	1,00 [1)]	1,00			[1)] dav.
3	Baudirektor	A 15	3,00	3,00			
4	Städtischer Direktor	A 15	1,00	1,00			
5	Bauoberrat	A 14					
6	Städt. Oberrat	A 14	1,00	1,00			
7	Baurat	A 13					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
8	Bauoberamtsrat	A 13					
9	Stadtoberamtsrat	A 13					
10	Bauamtsrat	A 12					
11	Stadtamtsrat	A 12	1,00	2,00			
12	Bauamtmann	A 11	1,00				
13	Stadtamtmann	A 11	5,75 [2)]	5,75			[2)] dav. 1 T 30
14	Bauoberinspektor	A 10					
15	Stadtoberinspektor	A 10	4,00 [4)]	4,00			

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
16	Stadtinspektor	A 9	[5]		Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		[5]
		A 9					
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
17	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 m AZ	[6]				[6]
18	Stadtamtsinspektor	A 9	4,00 [7]	4,00			[7]
19	Stadthauptsekretär	A 8	4,00 [8]	4,00			[8]
20	Stadtobersekretär	A 7	7,25 [9]	7,25			[9] dav. 1 T 30, 3 T 20
21	Stadtsekretär	A 6					
		insgesamt:	33,00	33,00			

Haushaltsplan 2026
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					
2		15Ü					
3		15	0,50 [1)]	0,50			[1)] 1 T 19,5
4		14					
5		13					
6		12	1,00	1,00			
7		11	3,50 [2)]	3,50			[2)] dav. 1 T 19,5
8		10					
9		9c					
10		9b					
11		9a					

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

Haushaltsplan 2026
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
12		8					
13		7					
14		6	0,25 [3)]	0,25			[3)] dav. 1 T 9,75
15		5					
16		4					
17		3					
18		2Ü					
19		2					
20		1					
					Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
	insgesamt Beschäftigte		5,25	5,25			

Haushaltsplan 2026
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16					
2	Bauoberrat	A 14					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
3	Bauoberamtsrat	A 13					
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,10 [1]	0,10			[1] dav. 1 T 4
5	Bauamtsrat	A 12					
6	Stadtamtsrat	A 12					
		A 12					
7	Stadtamtmann	A 11	2,13 [2]	2,13			[2] dav. 1 T 25, 1 T 20
		A 11					
8	Bauoberinspektor	A 10					
9	Stadtoberinspektor	A 10	1,25 [3]	1,25			[3] dav. 1 T 10
		A 10					
10	Stadtinspektor	A 9					
		A 9					

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 [1)]	0,50	Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		[1)] 1 T 20
12	Stadthauptsekretär	A 8					
13	Stadtobersekretär	A 7					
		insgesamt:	3,98	3,98			

Haushaltsplan 2026
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					
2		15Ü					
3		15	0,50 [1]	0,50			[1] 1 T 19,5
4		14	1,00	1,00			
5		13					
6		12					
7		11	2,50 [2]	2,50			[2] dav. 1 T 19,5
8		10					
9		9c					
10		9b	3,00	3,00			
11		9a					

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

Haushaltsplan 2026
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
12		8			Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
13		7					
14		6	0,25 [3)]	0,25			[3)] dav. 1 T 9,75
15		5					
16		4					
17		3					
18		2Ü					
19		2					
20		1					
	insgesamt Beschäftigte		7,25	7,25			

Haushaltsplan 2026
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16					
2	Bauoberrat	A 14					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
3	Bauoberamtsrat	A 13					
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,10 [1]	0,10			[1] dav. 1 T 4
5	Bauamtsrat	A 12					
6	Stadtamtsrat	A 12					
		A 12					
7	Stadtamtmann	A 11	1,37 [2]	1,37			[2] dav. 1 T 15
		A 11					
8	Bauoberinspektor	A 10					
9	Stadtoberinspektor	A 10	0,75 [3]	0,75			[3] dav. 1 T 30
		A 10					
10	Stadtinspektor	A 9					
		A 9					

Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025
keine Prognose für den Stellenplan 2026

Haushaltsplan 2026
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2026	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2025 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2025 nicht besetzt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtamtsinspektor	A 9					
12	Stadthauptsekretär	A 8					
13	Stadtobersekretär	A 7	1,00	1,00			
					Doppelhaushalt 2025/2026: Stellenbesetzung im Vorjahr siehe Stellenplan 2025 keine Prognose für den Stellenplan 2026		
		insgesamt:	3,22	3,22			